stadtwermelskirchen

der richtige ort.

Doppelhaushalt 2019/2020

mit
Fortschreibung des
Haushaltssicherungskonzepts
bis 2020

INHALTSVERZEICHNIS

Statistische Angaben	ohne Nr.
Haushaltssatzung	I - III
Vorbericht	1 - 73
Kostenträgerplan	74 - 75
Ergebnisplan	78
Finanzplan	79
Produktbereichsbudgets	82 - 115
Amtsbudgets	
Amt 10 - Haupt- und Personalamt	118
Amt 12 - Gleichstellungsbeauftragte	156
Amt 13 - Personalrat	162
Amt 14 - Rechnungsprüfungsamt	167
Amt 20 - Kämmerei und Liegenschaften	174
Amt 32 - Ordnungsamt	210
Amt 37 - Amt für Brandschutz und Rettungsdienst	240
Amt 50 - Amt für Soziales und Inklusion	255
Amt 51 - Amt für Jugend, Bildung und Sport	280
Amt 55 - Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich	370
Amt 61 - Amt für Stadtentwicklung	375
Amt 65 - Gebäudemanagement	409
Amt 66 - Tiefbauamt	425
Anlagen zum Haushaltsplan	
- Bildung von Budgets (Deckungsfähigkeit)	469
- Haushaltssicherungskonzept	471
- Übersicht über die von der Stadt Wermelskirchen zu zahlenden Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine	519
- Verzeichnis der Dienstwohnungen	520
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten	521
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (einschl. Aufteilung der VE auf die einzelnen Maßnahmen)	522
- Übersicht über die von der Stadt Wermelskirchen übernommenen Bürgschaften	525
- Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen (wird im Haupt- und Finanzausschuss nachgereicht)	
- Stellenplan (einschl. Stellenübersicht)	527
- Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW	551
- Wirtschaftsplan der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH	557

Statistische Angaben

1. Bevölkerung

Fortgeschriebene Einwohnerzahl
am 31.12.2017 (lt. Statistik IT.NRW) 34.705

Wohnbevölkerung nach der
Volkszählung am *)

13.09.1950 = 26.768
06.06.1961 = 30.515
27.05.1970 = 33.975
25.05.1987 = 34.447
09.05.2011 = 34.934 (Zensus)

2. Gemeindegebiet

Gesamtgrößenfläche 7.474 ha

3. Straßen

Länge des zu unterhaltenden
Straßennetzes rd. 165 km

4. Schulwesen (Stand Schuljahr 2017/2018)

a)	**Grundschulen**	Schülerzahl insg.	1.211
b)	**Hauptschule**	Schülerzahl insg.	125
c)	**Realschule**	Schülerzahl insg.	127
d)	**Gymnasium**	Schülerzahl insg.	1.114
e)	**Sekundarschule**	Schülerzahl insg.	481

*) Die Angaben umfassen die bis zum 31.12.1974 zum ehemaligen Amt Wermelskirchen gehörenden Gemeinden Wermelskirchen, Dabringhausen und Dhünn.

E n t w u r f
Haushaltssatzung der Stadt Wermelskirchen für die Haushaltsjahre 2019 und 2020

Aufgrund der §§ 78 ff. der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666), zuletzt geändert durch Artikel 1 2. NKF-WeiterentwicklungsG vom 18. Dezember 2018 (GV. NRW. S.759), hat der Rat der Stadt Wermelskirchen mit Beschluss vom __.__.____ folgende Haushaltssatzung erlassen:

§ 1

Der Haushaltsplan für die Haushaltsjahre 2019 und 2020, der die für die Erfüllung der Aufgaben der Stadt voraussichtlich erzielbaren Erträge und entstehenden Aufwendungen sowie eingehenden Einzahlungen und zu leistenden Auszahlungen und notwendigen Verpflichtungsermächtigungen enthält, wird

im Ergebnisplan mit	2019	2020
dem Gesamtbetrag der Erträge auf	96.758.524 €	99.392.536 €
dem Gesamtbetrag der Aufwendungen auf	97.738.400 €	99.150.290 €
im Finanzplan mit		
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	92.320.274 €	94.926.236 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf	92.896.150 €	92.564.340 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	10.963.850 €	12.226.550 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Investitionstätigkeit auf	19.756.879 €	28.588.276 €
dem Gesamtbetrag der Einzahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf	8.838.029 €	16.406.726 €
dem Gesamtbetrag der Auszahlungen aus der Finanzierungstätigkeit auf festgesetzt.	1.980.000 €	2.220.000 €

§ 2

	2019	2020
Der Gesamtbetrag der Kredite, deren Aufnahme für Investitionen erforderlich ist, wird auf festgesetzt.	8.793.029 €	16.361.726 €
nachrichtlich:	*2019*	*2020*
davon entfallen auf		
die Unterbringung von Flüchtlingen	*500.000 €*	*500.000 €*
Programm „Gute Schule“	*419.884 €*	*419.884 €*

§ 3

Die investiven Ansätze der mittelfristigen Finanzplanung der Auszahlungsarten 25 „Auszahlungen für Baumaßnahmen“ und 26 „Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen“ und 28 „Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen“ stellen gemäß § 12 KomHVO NRW gleichzeitig Verpflichtungsermächtigungen für die Folgejahre dar. Diese werden in den Anlagen ausgewiesen. Der Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen, der zur Leistung von Investitionsauszahlungen in künftigen Jahren erforderlich ist, wird wie folgt festgesetzt:

2019	2020
22.214.355 €	87.521.520 €

§ 4

	2019	2020
Die Verringerung der allgemeinen Rücklage aufgrund des voraussichtlichen Jahresergebnisses im Ergebnisplan wird auf festgesetzt.	979.876 €	0 €

§ 5

	2019	2020
Der Höchstbetrag der Kredite, die zur Liquiditätssicherung in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt.	50.000.000 €	50.000.000 €

§ 6

Die Steuersätze für die Gemeindesteuern werden für die Haushaltsjahre 2019 und 2020 wie folgt festgesetzt:

		2019	2020
1.	Grundsteuer		
1.1	für die land- und forstwirtschaftlichen Betriebe (Grundsteuer A) auf	295 v. H.	295 v. H.
1.2	für die Grundstücke (Grundsteuer B) auf	600 v. H.	600 v. H.
2.	Gewerbesteuer auf	465 v. H.	465 v. H.

§ 7

Nach dem Haushaltssicherungskonzept ist der Haushaltsausgleich im Jahre 2020 wieder hergestellt. Die im Haushaltssicherungskonzept enthaltenen Konsolidierungsmaßnahmen sind bei der Ausführung des Haushaltsplanes umzusetzen.

§ 8

Die im Haushaltsplan der Stadt Wermelskirchen aufgenommenen Kostenträger der Fachämter bilden pro Fachamt **ein** Budget im Sinne des § 21 KomHVO NRW. Es bestehen folgende Regelungen:

1. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.
2. Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen.
3. Die Summe der Erträge bzw. der Aufwendungen ist verbindlich.
4. Mehraufwendungen einzelner Aufwandspositionen können durch Einsparungen bei anderen Aufwandspositionen ausgeglichen werden. Gleiches gilt für konsumtive wie investive Auszahlungen.
5. Die Bewirtschaftung des Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.
6. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gem. Ziffer 1, 2 und 4 gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

Darüber hinaus bilden folgende Bereiche jeweils ein Budget über den gesamten Haushalt:

a) Personalaufwendungen und -auszahlungen
b) Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen
c) Positionen, die zwar ergebnis-, aber nicht zahlungswirksam sind, z. B.
   - Abschreibungen
   - Auflösung von Sonderposten
   - Auflösung von bzw. Zuführung an Rückstellungen
   - Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen

Die Verpflichtungsermächtigungen können auch im Sinne des § 12 Absatz 2 KomHVO NRW für andere Investitionsmaßnahmen in Anspruch genommen werden. Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungsermächtigungen darf nicht überschritten werden.

Für Buchungen im Rahmen des Jahresabschlusses (z. B. Rückstellungen, Abschreibungen etc.) sind keine über-/außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen erforderlich. Abweichungen zur Haushaltsplanung sind in diesen Fällen in geeigneter Weise im Anhang zum Jahresabschluss darzustellen.

Aufgestellt gem. § 80 Abs. 1 GO NRW
Wermelskirchen, den 22.01.2019

(Dirk Irlenbusch)
Kämmerer

Bestätigt gem. § 80 Abs. 1 GO NRW
Wermelskirchen, den 23.01.2019

(Rainer Bleek)
Bürgermeister

Vorbericht

zum Haushaltsplan der Stadt Wermelskirchen für die Haushaltsjahre 2019/2020

I Allgemeines

Nach § 7 der Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO NRW) soll der Vorbericht einen Überblick über die Eckpunkte des Haushaltsplans geben. Die Entwicklung und die aktuelle Lage der Gemeinde sind anhand der im Haushaltsplan enthaltenen Informationen und der Ergebnis- und Finanzdaten darzustellen. Die wesentlichen Zielsetzungen der Planung für das Haushaltsjahr und die folgenden drei Jahre sowie die Rahmenbedingungen sind zu erläutern.

1. Vorbemerkung

Mit dem Haushaltsplan 2011 wurde der Entschluss gefasst, bei der Stadt Wermelskirchen aufgrund der stark defizitären Tendenz der Haushaltslage, einen wirkungsorientierten Haushalt einzuführen. Dieser zielt darauf ab, ein durchdachtes System von Zielen, Kennzahlen und Wirkungen unter Berücksichtigung der vorhandenen Ressourcen aufzustellen. Dabei ist eine Aufgabenkritik unerlässlich, die hinterfragt, ob eine kommunale Aufgabenerfüllung sinnvoll und wirtschaftlich möglich ist.

Die Stadt Wermelskirchen legt mit diesem Haushaltsplan einen Doppelhaushalt für die Jahre 2019 und 2020 vor. Der Finanzplanungszeitraum erweitert sich damit bis auf das Jahr 2023.

Die GemHVO NRW tritt zum 31.12.2018 außer Kraft und wird durch die Kommunalhaushaltsverordnung NRW (KomHVO NRW) ersetzt. Die zeitliche Anwendung der neuen Rechtsvorschrift wird das zuständige Ministerium im Rahmen eines Erlasses regeln. Insofern wurde dieser Haushaltsplan noch nach den Vorschriften der GemHVO NRW aufgestellt.

2. Das Drei-Komponenten-System

Die Haushaltsplanung, die Haushaltsbewirtschaftung und die Rechnungslegung basieren auf **drei Komponenten**:

a. Ergebnisplan und Ergebnisrechnung
b. Finanzplan und Finanzrechnung
c. die Kommunale Bilanz

a. Ergebnisplan und Ergebnisrechnung

Im **Ergebnisplan** (§ 2 GemHVO NRW) erfolgt die Darstellung des vollständigen Ressourcenaufkommens (Zuwachs an Vermögen) und des Ressourcenverbrauchs (Verzehr an Vermögen). Im Mittelpunkt der Betrachtung stehen dabei Erträge und Aufwendungen. Der Begriff Ertrag bezeichnet das Ressourcenaufkommen und stellt einen Wertzufluss an Gütern und Dienstleistungen dar, der das Eigenkapital (s. Abschnitt „Bilanz“) erhöht. Im Unterschied dazu ist der Aufwand ein Werteverzehr (Verbrauch) an Gütern und Dienstleistungen, der das Eigenkapital mindert. Er wird synonym zum Begriff Ressourcenaufkommen verwendet. Der Saldo aus den Erträgen und Aufwendungen ergibt das Jahresergebnis, welches die Änderung des Eigenkapitals zum vorherigen Bilanzstichtag abbildet.

Die **Ergebnisrechnung** entspricht der kaufmännischen Gewinn- und Verlustrechnung. Aufwendungen und Erträge werden nach Art gegliedert und weisen zusammengefasst das ordentliche und außerordentliche Ergebnis aus.

Die schematische Darstellung des Ergebnisplans sieht wie folgt aus:

	Ertrags- und Aufwandsarten	**Ergebnis des Vorvorjahres EUR**	**Ansatz des Vorjahres EUR**	**Ansatz des 1. Haushaltsjahres EUR**	**Ansatz des 2. Haushaltsjahres EUR**	**Planung 1. Haushaltsjahr + 2 EUR**	**Planung 1. Haushaltsjahr + 3 EUR**	**Planung 1. Haushaltsjahr + 4 EUR**
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfererträge							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen							
7	+ Sonstige ordentliche Erträge							
8	+ Aktivierte Eigenleistungen							
9	+/- Bestandsveränderungen							
10	= Ordentliche Erträge							
11	- Personalaufwendungen							
12	- Versorgungsaufwendungen							
13	- Aufwendungen f. Sach- u. Dienstleistungen							
14	- Bilanzielle Abschreibungen							
15	- Transferaufwendungen							
16	- Sonstige ordentliche Aufwendungen							
17	= Ordentliche Aufwendungen							
18	= **Ordentliches Ergebnis** (= Zeile 10 und 17)							
19	+ Finanzerträge							
20	- Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen							
21	= **Finanzergebnis** (Zeile 19 und 20)							
22	= **Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeile 18 und 21)							
23	+ Außerordentliche Erträge							
24	- Außerordentliche Aufwendungen							
25	= **Außerordentliches Ergebnis** (= Zeilen 23 und 24)							
26	= **Ergebnis - vor Berücksichtigung der Internen Leistungsbeziehungen** (= Zeilen 22 und 25)							
27	+ Erträge aus Internen Leistungsbeziehungen							
28	- Aufwendungen aus Internen Leistungsbeziehungen							
29	= **Ergebnis** (= Zeilen 26, 27, 28)							

Inhalt der Positionen:

1 Steuern und ähnliche Abgaben

Steuern sind Geldleistungen, die nicht eine Gegenleistung für eine besondere Leistung darstellen und von einem öffentlich-rechtlichen Gemeinwesen zur Erzielung von Einnahmen allen auferlegt werden, bei denen der Tatbestand zutrifft, an den das Gesetz die Leistungspflicht knüpft. Die Erzielung von Einnahmen kann Nebenzweck sein.

2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen

Unter Zuwendungen fallen Zuweisungen und Zuschüsse. Zuweisungen sind Übertragungen finanzieller Mittel zwischen Gebietskörperschaften. Es gibt zwei Arten an Zuweisungen: Zuweisungen, über deren Verwendung die Kommune frei entscheiden kann, und zweckgebundene Zuweisungen, deren Bewilligung an die Erfüllung bestimmter Verwendungsauflagen geknüpft ist. Zuschüsse bezeichnen im Unterschied dazu Übertragungen vom unternehmerischen und übrigen Bereich an die Kommune.
Bei den allgemeinen Umlagen von Gemeinden und Gemeindeverbänden handelt es sich um Zuweisungen, die ohne Zweckbindung an einen bestimmten Aufgabenbereich zur Deckung eines allgemeinen Finanzbedarfs aufgrund eines bestimmten Schlüssels geleistet werden.

3 Sonstige Transfererträge

Unter Transferleistungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung werden Zahlungen verstanden, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen.

4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren sind öffentlich-rechtliche Geldleistungen, die als Gegenleistung für eine individuell zurechenbare öffentliche Leistung geschuldet werden. Sie dienen der Erzielung von Erträgen, um die Kosten der öffentlichen Leistung in der Regel zu decken. Verwaltungsgebühren sind Entgelte für die Inanspruchnahme von öffentlichen Leistungen und Amtshandlungen. Benutzungsgebühren sind demgegenüber Entgelte für die Benutzung von öffentlichen Einrichtungen und Anlagen und für die Inanspruchnahme von Dienstleistungen. Beiträge sind Geldleistungen, die dem Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen dienen (z. B. Straßenbaubeiträge).

5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

Zu den privatrechtlichen Leistungsentgelten zählen im Wesentlichen Erträge aus Verkauf sowie Miet- und Pachtverträge.

6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

Erstattungen sind der Ersatz für Aufwendungen, die eine Stelle für eine andere Stelle erbracht hat. Der Erstattung liegt i. d. R. ein auftragsähnliches Verhältnis zu Grunde.

7 Sonstige ordentliche Erträge

Zu den sonstigen ordentlichen Erträgen gehören alle Erträge, die nicht einem anderen Posten zuzuordnen sind. Hierzu gehören insbesondere Erträge aus dem Abgang von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

8 Aktivierte Eigenleistungen

Den Aktivierten Eigenleistungen stehen Aufwendungen der Kommune gegenüber, die zur Erstellung von Anlagevermögen eingesetzt wurden. Einzubeziehen sind Aufwendungen, die Herstellungskosten darstellen (z. B. Materialaufwand und Personalaufwand für selbst erstellte Gebäude, Maschinen usw.).

9 Bestandsveränderungen
Als Bestandsveränderungen sind Erhöhungen bzw. Verminderungen des Bestands an fertigen oder unfertigen Erzeugnissen im Vergleich zum Vorjahr auszuweisen.

10 = Ordentliche Erträge
Die Zeilen 1 bis 9 ergeben die Summe der ordentlichen Erträge.

11 Personalaufwendungen
Unter Personalaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den aktiven Beschäftigten der Kommune zu verstehen. Dazu gehören in erster Linie die Bruttobeträge der tariflich Beschäftigten sowie die Bezüge der Beamten.

12 Versorgungsaufwendungen
Unter Versorgungsaufwendungen sind alle auf Arbeitgeberseite anfallenden Aufwendungen im Zusammenhang mit den ehemaligen Beschäftigten der Kommune zu verstehen. Dies sind auch Aufwendungen wie Beihilfen und gesetzliche Sozialabgaben.

13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen umfassen alle Aufwendungen für empfangene Sach- und Dienstleistungen von Dritten.
Zu den Aufwendungen für Dienstleistungen zählen alle Aufwendungen für Fremdleistungen, die dem Leistungsbereich der Verwaltung zugeordnet werden können.

14 Bilanzielle Abschreibungen
Die Anschaffungs- und Herstellungskosten von Gütern des Anlagevermögens sind in der Regel zu aktivieren und grundsätzlich linear auf die Nutzungsdauer des angeschafften oder hergestellten Anlagegutes zu verteilen. Die Abschreibungen stellen den Werteverzehr bzw. Ressourcenverbrauch des Anlagevermögens innerhalb eines Haushaltsjahres dar.

15 Transferaufwendungen
Unter Transferaufwendungen im Bereich der öffentlichen Verwaltung sind Aufwendungen zu verstehen, denen keine konkreten Gegenleistungen gegenüberstehen. Sie beruhen auf einseitigen Verwaltungsvorfällen, nicht auf einem Leistungsaustausch und werden im Rahmen des Rechnungswesens als Transferaufwendungen erfasst.
Beispiel für Transferaufwendungen sind die Leistungen der Sozialhilfe.

16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die sonstigen ordentlichen Aufwendungen umfassen alle weiteren Aufwendungen, die dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit zuzurechnen sind.

17 = Ordentliche Aufwendungen
Die Zeilen 11 bis 16 ergeben die ordentlichen Aufwendungen.

18 = Ordentliches Ergebnis
Der Saldo aus den Zeilen 10 und 17 wird als Ordentliches Ergebnis bezeichnet.

19 Finanzerträge
Zu den Finanzerträgen zählen Erträge aus Beteiligungen, z. B. Dividenden oder andere Gewinnanteile, sowie Zinsen und ähnliche Beträge.

20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
Zinsen sind Finanzaufwendungen, da sie als Entgelt für die Überlassung von Fremdkapital zu entrichten sind.

21 = Finanzergebnis
Der Saldo aus den Zeilen 19 und 20 wird als Finanzergebnis bezeichnet.

22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit
Das ordentliche Ergebnis sowie das Finanzergebnis (Zeilen 18 und 21) bilden das Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit.

23 Außerordentliche Erträge
Außerordentliche Erträge beruhen auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung.

Beispiele für außerordentliche Erträge können sein:
- Versicherungsleistungen oder besondere Zuweisungen nach Naturkatastrophen
- Schenkungen, zu denen auch Spenden zählen, sofern sie von wesentlicher Bedeutung sind
- ggf. „Gewinne“ aus der Veräußerung von Vermögen.

24 Außerordentliche Aufwendungen
Aufwendungen, die außerhalb des ordentlichen Verwaltungsverlaufes anfallen, werden als außerordentliche Aufwendungen bezeichnet.
Außerordentliche Aufwendungen beruhen somit auf seltenen und ungewöhnlichen Vorgängen von wesentlicher Bedeutung.

25 = Außerordentliches Ergebnis
Der Saldo aus den Zeilen 23 und 24 wird als außerordentliches Ergebnis bezeichnet.

26 Ergebnis – vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen
Die Summe aus dem Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 22) und dem außerordentlichen Ergebnis (Zeile 25) ergibt das Ergebnis - vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen.

Diese Position wird im Gesamtergebnisplan mit Jahresergebnis betitelt. Die nachfolgenden Positionen (Zeilen 27, 28 und 29) erscheinen nur im Teilergebnisplan, nicht aber im Gesamtergebnisplan, da sie sich dort ausgleichen.

27 Erträge aus internen Leistungsbeziehungen
Die Erträge aus internen Leistungsbeziehungen umfassen alle Erträge, die durch Verrechnungen zwischen den Produkten bzw. von den Kostenstellen auf Produkte entstehen.

28 Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen
Die Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen umfassen alle Aufwendungen, die durch Verrechnungen zwischen den Produktbereichen untereinander entstehen.

29 = Ergebnis
Das Ergebnis – vor Berücksichtigung der internen Leistungsbeziehungen (Zeile 26), die Erträge aus den internen Leistungsbeziehungen (Zeile 27) und die Aufwendungen aus den internen Leistungsbeziehungen (Zeile 28) stellen in der Summe das Ergebnis dar.

b. Finanzplan und Finanzrechnung

Der **Finanzplan** (§ 3 GemHVO NRW) und die **Finanzrechnung** beinhalten alle Einzahlungen (=Geldzufluss, welcher im Zeitpunkt der Bezahlung eines Gutes, einer Dienstleistung oder einer Steuerforderung entsteht) und Auszahlungen (= Geldabfluss der Kommune) und geben einen Überblick über die Liquidität. Hier werden folglich alle Geschäftsvorfälle abgebildet, die das Geldvermögen (Zahlungsmittel, die einer Verwaltung unmittelbar zur Verfügung stehen, wie z. B. Schecks, Kassenbestand sowie Guthaben bei Kreditinstituten) und damit die Bilanzposition Liquide Mittel verändern.

Auf der folgenden Seite ist der Finanzplan schematisch dargestellt.

	Ein- und Auszahlungsarten	Ergebnis des Vorvorjahres EUR	Ansatz des Vorjahres EUR	Ansatz des 1. Haushaltsjahres EUR	Ansatz des 2. Haushaltsjahres EUR	Planung 1. Haushaltsjahr + 2 EUR	Planung 1. Haushaltsjahr + 3 EUR	Planung 1. Haushaltsjahr + 4 EUR
		1	2	3	4	5	6	7
1	Steuern und ähnliche Abgaben							
2	+ Zuwendungen und allgemeine Umlagen							
3	+ Sonstige Transfereinzahlungen							
4	+ Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte							
5	+ Privatrechtliche Leistungsentgelte							
6	+ Kostenerstattungen u. Kostenumlagen							
7	+ Sonstige Einzahlungen							
8	+ Zinsen u. sonstige Finanzeinzahlungen							
9	= **Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**							
10	- Personalauszahlungen							
11	- Versorgungsauszahlungen							
12	- Auszahlungen für Sach- u. Dienstleistungen							
13	- Zinsen u. sonstige Finanzauszahlungen							
14	- Transferauszahlungen							
15	- Sonstige Auszahlungen							
16	= **Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit**							
17	= **Saldo aus laufenden Verwaltungstätigkeit** (= Zeile 9 und 16)							
18	+ Zuwendungen f. Investitionsmaßnahmen							
19	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen							
20	+ Einzahlungen aus der Veräußerung von Finanzanlagen							
21	+ Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten							
22	+ Sonstige Investitionseinzahlungen							
23	= **Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**							
24	- Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden							
25	- Auszahlungen für Baumaßnahmen							
26	- Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen							
27	- Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen							
28	- Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen							
29	- Sonstige Investitionsauszahlungen							
30	= **Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**							
31	= **Saldo aus Investitionstätigkeit** (= Zeilen 23 und 30)							
32	= **Finanzmittelüberschuss/ - fehlbetrag** (= Zeilen 17 und 31)							
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen							
34	- Tilgung und Gewährung von Darlehen							
35	= **Saldo aus Finanzierungstätigkeit**							
36	= **Änderung des Bestandes an eigenen Finanzmitteln** (= Zeile 32 und 35)							
37	+ Anfangsbestand an Finanzmitteln							
38	= **Liquide Mittel** (= Zeilen 36 und 37)							

Inhalt der Positionen:

Die ***Positionen 1 bis 8*** des Finanzplans entsprechen im Wesentlichen denen des Ergebnisplans, daher wird auf die dortigen Erläuterungen verwiesen. Hier handelt es sich jedoch um die Abbildung des reinen Geldflusses.

Im Einzelnen lauten die Positionen wie folgt:

1 Steuern und ähnliche Abgaben
2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
(hierunter fallen nur die nicht investiven Einzahlungen, solche für Investitionen fallen unter die Position 18 des Finanzplans)
3 Sonstige Transfereinzahlungen
4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
5 Privatrechtliche Leistungsentgelte
6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
7 Sonstige Einzahlungen
8 Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen

9 = Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Die Zeilen 1 bis 8 ergeben die Summe der Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

Die ***Positionen 10 bis 15*** entsprechen ebenfalls im Wesentlichen denen des Ergebnisplans und bilden lediglich den reinen Geldfluss ab. Zur Erläuterung wird daher auf die dortigen Ausführungen verwiesen.

Im Einzelnen sind die Positionen wie folgt betitelt:

10 Personalauszahlungen
11 Versorgungsauszahlungen
12 Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen
13 Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen
14 Transferauszahlungen
15 Sonstige Auszahlungen

16 = Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Die Zeilen 10 bis 15 ergeben die Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit.

17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit
Die Summe aus den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 9) und den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit (Zeile 16) ergibt den Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit. Dieser zeigt an, ob ein Überschuss der laufenden Einzahlungen über die laufenden Auszahlungen erreicht worden ist.

18 Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen
Unter diese Position fallen Einzahlungen aus empfangenen Investitionszuweisungen und -zuschüssen.

19 Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen
Die Position weist den Zahlungsfluss für Einzahlungen
- aus der Veräußerung von Grundstücken und Gebäuden
- aus der Veräußerung von beweglichen Sachen

aus.

20 Einzahlungen aus Veräußerungen von Finanzanlagen
Die Position beinhaltet Einzahlungen, die durch den Verkauf von Beteiligungen und Kapitaleinlagen entstehen.

21 Einzahlungen aus Beiträgen u. ä. Entgelten
Unter diese Position fallen Einzahlungen aus Beiträgen und ähnlichen Entgelten. Beiträge werden zur Finanzierung kommunaler Maßnahmen erhoben.

22 Sonstige Investitionseinzahlungen
Die Position der sonstigen Investitionseinzahlungen umfasst alle weiteren Investitionseinzahlungen, die nicht den zuvor genannten Positionen zuzuordnen sind.

23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit
Die Zeilen 18 bis 22 ergeben die Einzahlungen aus Investitionstätigkeit.

Die ***Zeilen 24 bis 29*** beinhalten folgende Positionen:

24 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen
26 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen
28 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen
29 Sonstige Investitionsauszahlungen

Diese Positionen sind von ihrer Bezeichnung her selbstredend und entsprechen im Wesentlichen den Positionen für die Investitionseinzahlungen. Zu den Investitionsauszahlungen gehören Zahlungen im Zusammenhang mit dem Erwerb und der Herstellung von Vermögensgegenständen des Anlagevermögens.

30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit
Die Zeilen 24 bis 29 ergeben die Auszahlungen aus Investitionstätigkeit

31 = Saldo aus Investitionstätigkeit
Die Differenz aus den Einzahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 23) und den Auszahlungen aus Investitionstätigkeit (Zeile 30) ergibt den Saldo aus Investitionstätigkeit.

32 = Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag
Die Summe aus dem Saldo der laufenden Verwaltungstätigkeit (Zeile 17) und aus dem Saldo der Investitionstätigkeit (Zeile 31) ergibt den Finanzmittelüberschuss bzw. -fehlbetrag.

Die ***Positionen 33 und 34*** beinhalten Folgendes:

33 Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen
34 Tilgung und Gewährung von Darlehen

35 = Saldo aus Finanzierungstätigkeit
Die Differenz aus Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen (Zeile 33) und aus der Tilgung und Gewährung von Darlehen (Zeile 34) ergibt den Saldo aus Finanzierungstätigkeit.

36 = Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln
Der Saldo aus dem Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag (Zeile 32) und aus der Finanzierungstätigkeit (Zeile 35) ergibt die Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln.

37 Anfangsbestand an Finanzmitteln
Dies ist der in der Bilanz zum 1. Januar des Haushaltsjahres angegebene Betrag.

38 = Liquide Mittel
Der Saldo aus der Änderung des Bestands an eigenen Finanzmitteln (Zeile 36) und aus dem Anfangsbestand an Finanzmitteln (Zeile 37) ergibt die liquiden Mittel.

c. Die Kommunale Bilanz

Die **Kommunale Bilanz** ergänzt die Ergebnis- und Finanzrechnung. Sie weist das Vermögen, die Schulden und das Eigenkapital zu einem Stichtag aus.

Die linke Seite der Bilanz, die **Aktivseite**, zeigt, welche Vermögensgegenstände mit welchen Werten die Kommune besitzt. Hier stehen folglich die Vermögensformen, die über die Mittelverwendung Auskunft geben. Die Aktivseite lässt sich in die drei Hauptpositionen Anlagevermögen, Umlaufvermögen und Aktive Rechnungsabgrenzungsposten gliedern. Zum Anlagevermögen gehören alle Vermögensgegenstände, die dazu bestimmt sind, dauerhaft von der Kommune genutzt zu werden. Ein Vermögensgegenstand wird dann dauerhaft genutzt, wenn dieser nicht zur Veräußerung bestimmt ist und er dauerhaft (mehrere Jahre) dem Geschäftsbetrieb dienen soll. Das Umlaufvermögen dahingegen umfasst alle Vermögensgegenstände, die nicht dauerhaft dem Geschäftsbetrieb der Kommune dienen sollen. Hierunter fallen alle Vermögensgegenstände bzw. Vorräte, die zur Weiterverarbeitung oder zum Verkauf bestimmt sind. Das Bankguthaben stellt dabei die liquideste Form von Vermögen dar. Unter die aktiven Rechnungsabgrenzungsposten fallen Geschäftsvorfälle, die im laufenden Haushaltsjahr zu Auszahlungen führen, aber erst im folgenden Haushaltsjahr Aufwand darstellen. Ein typisches Beispiel hierfür ist die Miete: Im Dezember wird die Miete für Januar bezahlt.

Auf der **Passivseite**, der rechten Seite der Bilanz, wird gegenüber gestellt, woher die Kommune die Mittel zur Finanzierung des Vermögens bekommen hat. Auf der Passivseite wird folglich die Mittelherkunft anhand der Vermögensquellen aufgezeichnet. Die Passivseite lässt sich in die fünf Hauptkategorien Eigenkapital, Sonderposten, Rückstellungen, Verbindlichkeiten sowie Passive Rechnungsabgrenzungsposten einteilen. Das Eigenkapital stellt hierbei eine rein rechnerische Größe dar, die sich aus dem Unterschied zwischen Vermögen und Schulden ergibt. Sie liegt nicht als Bankguthaben vor und kann somit auch nicht ausgegeben werden. Es ist folglich ein reiner Buchwert. Anhand der Entwicklung des Eigenkapitals lässt sich erkennen, ob die Kommune nachhaltig wirtschaftet oder ob sie „von der Substanz“ lebt: Reduziert sich das Eigenkapital, so verbraucht die Kommune das in vorigen Jahren erwirtschaftete Vermögen. Unter den Sonderposten sind zweckgebundene Zuwendungen, zweckgebundene Beiträge sowie Kostenüberdeckungen in den Gebührenhaushalten auszuweisen. Die dritte Hauptkategorie der Passivseite ist die Position Rückstellungen. Rückstellungen werden für künftige Verpflichtungen, die nach der Höhe, dem Grunde oder der Fälligkeit nach noch nicht exakt bestimmt sind, gebildet. Beispiele hierfür sind die Pensionsrückstellungen. Verbindlichkeiten sind im Unterschied dazu Verpflichtungen einer Gemeinde, die am Bilanzstichtag ihrer Höhe und Fälligkeit nach feststehen. Dies sind z. B. die Zahlung von Geldbeträgen oder die Ausführung von Dienstleistungen. Als letzte Position sind die Passiven Rechnungsabgrenzungsposten zu nennen. Hierunter fallen Einzahlungen vor dem Abschlussstichtag, die Erträge für eine bestimmte Zeit nach dem Abschlussstichtag darstellen, z. B. vereinnahmte Steuern.

Kommunale Bilanz

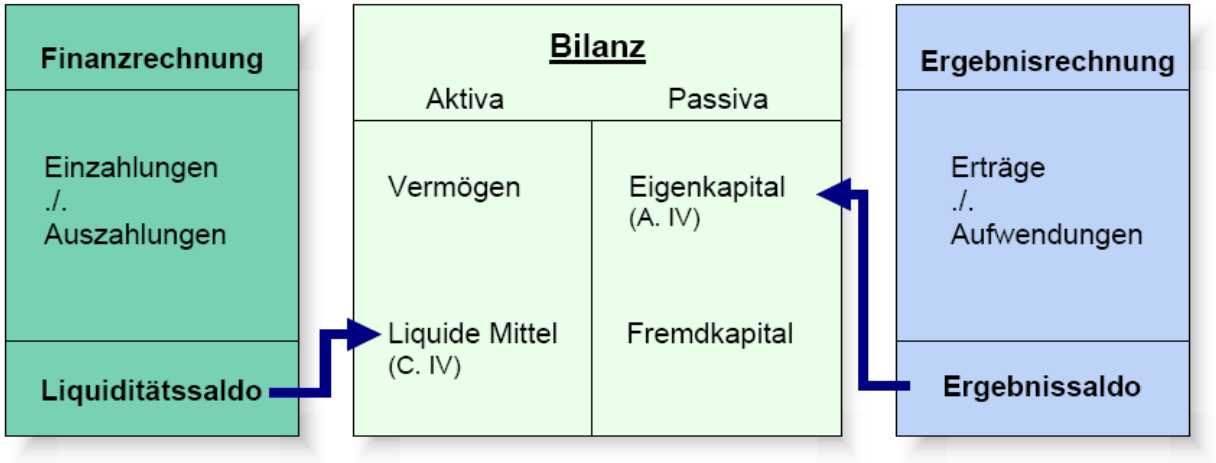
Aktiva	Passiva
1. Anlagevermögen 1.1 Immaterielle Vermögensgegenstände 1.2 Sachanlagen 1.2.1 Unbebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 1.2.1.1 Grünflächen 1.2.1.2 Ackerland 1.2.1.3 Wald, Forsten 1.2.1.4 Sonstige unbebaute Grundstücke 1.2.2 Bebaute Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte 1.2.2.1 Kinder- und Jugendeinrichtungen 1.2.2.2 Schulen 1.2.2.3 Wohnbauten 1.2.2.4 Sonstige Dienst-, Geschäfts- und Betriebsgebäude 1.2.3 Infrastrukturvermögen 1.2.3.1 Grund und Boden des Infrastrukturvermögens 1.2.3.2 Brücken und Tunnel 1.2.3.3 Gleisanlagen mit Streckenausrüstung und Sicherheitsanlagen 1.2.3.4 Entwässerungs- und Abwasserbeseitigungsanlagen 1.2.3.5 Straßennetz mit Wegen, Plätzen und Verkehrslenkungsanlagen 1.2.3.6 Sonstige Bauten des Infrastrukturvermögens 1.2.4 Bauten auf fremdem Grund und Boden 1.2.5 Kunstgegenstände, Kulturdenkmäler 1.2.6 Maschinen und technische Anlagen, Fahrzeuge 1.2.7 Betriebs- und Geschäftsausstattung 1.2.8 Geleistete Anzahlungen, Anlagen im Bau 1.3 Finanzanlagen 1.3.1 Anteile an verbundenen Unternehmen 1.3.2 Beteiligungen 1.3.3 Sondervermögen 1.3.4 Wertpapiere des Anlagevermögens 1.3.5 Ausleihungen 1.3.5.1 an verbundenen Unternehmen 1.3.5.2 an Beteiligungen 1.3.5.3 an Sondervermögen 1.3.5.4 Sonstige Ausleihungen 2. Umlaufvermögen 2.1 Vorräte 2.1.1 Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe, Waren 2.1.2 Geleistete Anzahlungen 2.2 Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände 2.2.1 Öffentlich-rechtliche Forderungen und Forderungen aus Transferleistungen 2.2.2 Privatrechtliche Forderungen 2.2.3 Sonstige Vermögensgegenstände 2.3 Wertpapiere des Umlaufvermögens 2.4 Liquide Mittel 3. Aktive Rechnungsabgrenzung	1. Eigenkapital 1.1 Allgemeine Rücklage 1.2 Sonderrücklagen 1.3 Ausgleichsrücklage 1.4 Jahresüberschuss/Jahresfehlbetrag 2. Sonderposten 2.1 für Zuwendungen 2.2 für Beträge 2.3 für den Gebührenausgleich 2.4 Sonstige Sonderposten 3. Rückstellungen 3.1 Pensionsrückstellungen 3.2 Rückstellungen für Deponien und Altlasten 3.3 Instandhaltungsrückstellungen 3.4 Sonstige Rückstellungen 4. Verbindlichkeiten 4.1 Anleihen 4.2 Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen 4.2.1 von verbundenen Unternehmen 4.2.2 von Beteiligungen 4.2.3 von Sondervermögen 4.2.4 vom öffentlichen Bereich 4.2.5 vom privaten Kreditmarkt 4.3 Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung 4.4 Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleich kommen 4.5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 4.6 Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 4.7 Sonstige Verbindlichkeiten 4.8 Erhaltene Anzahlungen 5. Passive Rechnungsabgrenzung

Zu beachten ist, dass die Summen der Aktiv- und die Passivseite gleich groß sein müssen, da Vermögen und Kapital gleich groß sind. Aus dieser Gegebenheit leitet sich der Begriff „Bilanz“ ab: Er kommt von dem Begriff bilancia (italienisch), welcher übersetzt „Waage“ bedeutet.

Gemäß § 41 Abs. 1 GemHVO NRW hat die Bilanz sämtliche Vermögensgegenstände als Anlage- oder Umlaufvermögen, das Eigenkapital und die Schulden sowie die Rechnungsabgrenzungsposten zu enthalten und ist entsprechend der vorherigen Darstellung zu gliedern, soweit die Gemeindeordnung oder die Gemeindehaushaltsverordnung nichts anderes bestimmt. Weiterhin ist bei der Aufstellung der Bilanz zu beachten, dass Posten auf der Aktivseite nicht mit Posten auf der Passivseite sowie Grundstücksrechte nicht mit Grundstückslasten verrechnet werden (§ 41 Abs. 2 GemHVO NRW).

Das Zusammenspiel der drei Komponenten Ergebnisrechnung, Finanzrechnung und Bilanz sieht wie folgt aus:

Darstellung des Drei-Komponenten-Systems



3. Der Aufbau des Haushaltsplans

Gem. § 1 GemHVO NRW besteht der Haushaltsplan aus folgenden Teilen:

1. dem Ergebnisplan
2. dem Finanzplan
3. den Teilplänen
4. dem Haushaltssicherungskonzept, wenn ein solches erstellt werden muss oder fortzuschreiben ist .

Hiernach gibt es neben dem Ergebnis- und dem Finanzplan die so genannten **Teilergebnis-** und **Teilfinanzpläne**.

In den **Teilergebnisplänen** werden periodengerecht (Zeitraum des Haushaltsjahres) die gesamten Aufwendungen und Erträge eines Leistungsspektrums (Produkte oder Produktgruppen, Erklärung s. u.), einschließlich der internen Leistungsbeziehungen und der Abschreibungen für die genutzten Anlagegüter vollständig nachgewiesen und beschrieben. Zusätzlich werden diese Finanzdaten um Ziele, Leistungsdaten und Kennzahlen ergänzt. Somit ist erkennbar, was und wie viel mit welchem Mitteleinsatz erreicht werden soll.
Die **Teilfinanzpläne** gliedern sich in die zwei Teile A und B. Im Teil A, der Zahlungsübersicht, müssen die geplanten investiven Ein- und Auszahlungen produkt- oder produktgruppenorientiert nachgewiesen werden. Im Teil B ist die Planung der investiven Maßnahmen oberhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze enthalten. In dieser Maßnahmendarstellung sind die den Einzelmaßnahmen zuzuordnenden Ein- und Auszahlungen, Verpflichtungsermächtigungen und bereitgestellten Mittel sowie die gesamten getätigten Zahlungen auszuweisen. Ebenfalls sind im Teil B als Gesamtsumme die Ein- und Auszahlungen für Investitionen, die unterhalb der vom Rat festgesetzten Wertgrenze liegen, auszuweisen. Bei der Stadt Wermelskirchen werden seit dem Haushaltsplan 2009 alle Investitionen, die einen Wert von 100.000 € übersteigen,

jeweils separat ausgewiesen. Bei Baumaßnahmen werden sogar alle Maßnahmen dargestellt, ohne eine Wertgrenze zu beachten. Es wurde aber darauf verzichtet, die Ein- und Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit insgesamt im Teil A der Teilfinanzpläne abzubilden. Für die Haushaltsjahre 2007 und 2008 wurde ganz auf die Festsetzung einer Wertgrenze verzichtet.

Der Haushaltsplan ist im Bereich der Teilpläne nach 17 vorgeschriebenen **Produktbereichen** sowie einer vorgegebenen Reihenfolge der Produktbereiche abzubilden. Diese sind in der folgenden Übersicht dargestellt:

Produktbereiche		
01 Innere Verwaltung 02 Sicherheit und Ordnung 03 Schulträgeraufgaben 04 Kultur und Wissenschaft 05 Soziale Leistungen 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe	07 Gesundheitsdienste 08 Sportförderung 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen 10 Bauen und Wohnen 11 Ver- und Entsorgung 12 Verkehrsflächen und -anlagen, ÖPNV	13 Natur- und Landschaftspflege 14 Umweltschutz 15 Wirtschaft und Tourismus 16 Allgemeine Finanzwirtschaft 17 Stiftungen

Innerhalb der Grenzen dieser Produktbereiche können Teilpläne nach Produktgruppen, nach Produkten oder nach Verantwortungsbereichen aufgestellt werden.

Zusammengefasst werden die Planungen aus den Teilergebnisplänen im **Ergebnisplan** und die Planungen aus den Teilfinanzplänen **im Finanzplan**.

Die Darstellung der Teilergebnispläne im Haushaltsplan 2019/2020 erfolgt auf Basis der Ämter (also der Verantwortungsbereiche) und innerhalb dessen nach Aufgabenbereichen. Es erfolgt somit kein Ausweis auf Ebene der Produkte. Der Aufbau kann der Übersicht „Kostenträgerplan der Stadt Wermelskirchen nach Ämtern“ zu Beginn des Haushaltsplanentwurfs entnommen werden. Der Begriff Kostenträger ist gleichzusetzen mit dem Begriff Produkt.

Konkret sieht der Aufbau des Haushaltsplanentwurfs 2019/2020 somit wie folgt aus:

- Ergebnisplan
- Finanzplan

gegliedert nach den einzelnen Teilbudgets der Ämter:

- Informationen zum Aufgabenbereich
- Erläuterungen
- Kennzahlen und Indikatoren
- Teilergebnisplan
- Teilfinanzplan, soweit beim Produkt investive Einzahlungen oder Auszahlungen zu planen sind
- Aufstellung der einzelnen Investitionsmaßnahmen

Des Weiteren erfolgt die Darstellung der Teilpläne auch auf Ebene der 17 vorgeschriebenen Produktbereiche, um die gesetzlichen Anforderungen zu erfüllen.

Darüber hinaus sind dem Haushalt der Stadt Wermelskirchen sind unter Beachtung des § 1 Abs. 2 GemHVO NRW folgende **Anlagen** beigefügt:

- der Vorbericht
- der Stellenplan
- Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen fällig werdenden Auszahlungen
- Übersicht mit Aufteilung der Verpflichtungsermächtigungen auf die einzelnen Maßnahmen
- Nachweis gem. § 56 Abs. 3 GO NRW über die finanziellen Zuwendungen an die Fraktionen
- Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten zu Beginn des Haushaltsjahres
- Übersicht über die von der Stadt Wermelskirchen übernommenen Bürgschaften
- Übersicht über die freiwilligen Leistungen

Weiterhin sind beigefügt:

- Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW

- Wirtschaftsplan 2019 sowie Bilanz und GuV der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH zum 31.12.2017

Das Haushaltssicherungskonzept ist als eigene Anlage beigefügt.

4. Der Haushaltsausgleich

Eine für den Haushaltsausgleich bedeutende Größe ist die so genannte **Ausgleichsrücklage.** Diese ist gemäß § 75 Abs. 3 der Gemeindeordnung NRW (GO NRW) in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals einzusetzen. Die Ausgleichsrücklage ist ein reiner Buchwert. Sie konnte in der Eröffnungsbilanz zum 01.01.2007 bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe der Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen.

Der Ausgleichsrücklage können Jahresüberschüsse durch Beschluss nach § 96 Absatz 1 Satz 2 zugeführt werden, soweit ihr Bestand nicht den Höchstbetrag von einem Drittel des Eigenkapitals erreicht hat.
Ist die Ausgleichsrücklage erschöpft, kann die Haushaltssatzung auch eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage vorsehen. Nach § 76 GO NRW ist hierbei zu beachten, dass die Kommune ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss, wenn in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als 1/20 zu verringern oder wenn innerhalb des Zeitraumes bei mittelfristiger Ergebnis- und Finanzplanung die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird. Bei der Allgemeinen Rücklage im NKF handelt es sich um einen Buchwert und eine Ausweisung auf der Passivseite der Bilanz.

Der Haushaltsausgleich ist dann erreicht, wenn Aufwendungen und Erträge in jedem Jahr in Planung und Rechnung ausgeglichen sind oder wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt oder in gesetzlich zulässiger Weise durch eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage ausgeglichen werden kann.

In diesem Vorbericht wird später konkret auf die Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage bzw. der Allgemeinen Rücklage eingegangen. Zu beachten ist, dass die Stadt Wermelskirchen erstmals für den Haushaltsplan 2012 ein Haushaltssicherungskonzept aufzustellen hatte, da aufgrund der tatsächlichen Entwicklung die Allgemeine Rücklage in 2010 und 2011 um mehr als 1/20 verringert werden musste.

Der vorliegende Haushaltsplan 2019/2020 weist im Jahr 2020 wieder einen Haushaltsausgleich aus.

Hinweis:
Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Kattwinkelsche Fabrik wurde zum 31.12.2017 aufgelöst. Der Kinder- und Jugendbereich und der Veranstaltungsbereich der Kattwinkelschen Fabrik wurde in Gänze in das Dezernat II eingegliedert. Daraus resultieren das neue Teilbudget 55.01 Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich und der neue Kostenträger 06.02.11 Kinder- und Jugendarbeit Kattfabrik, welcher im Teilbudget 51.33 Kinder- und Jugendarbeit integriert ist.

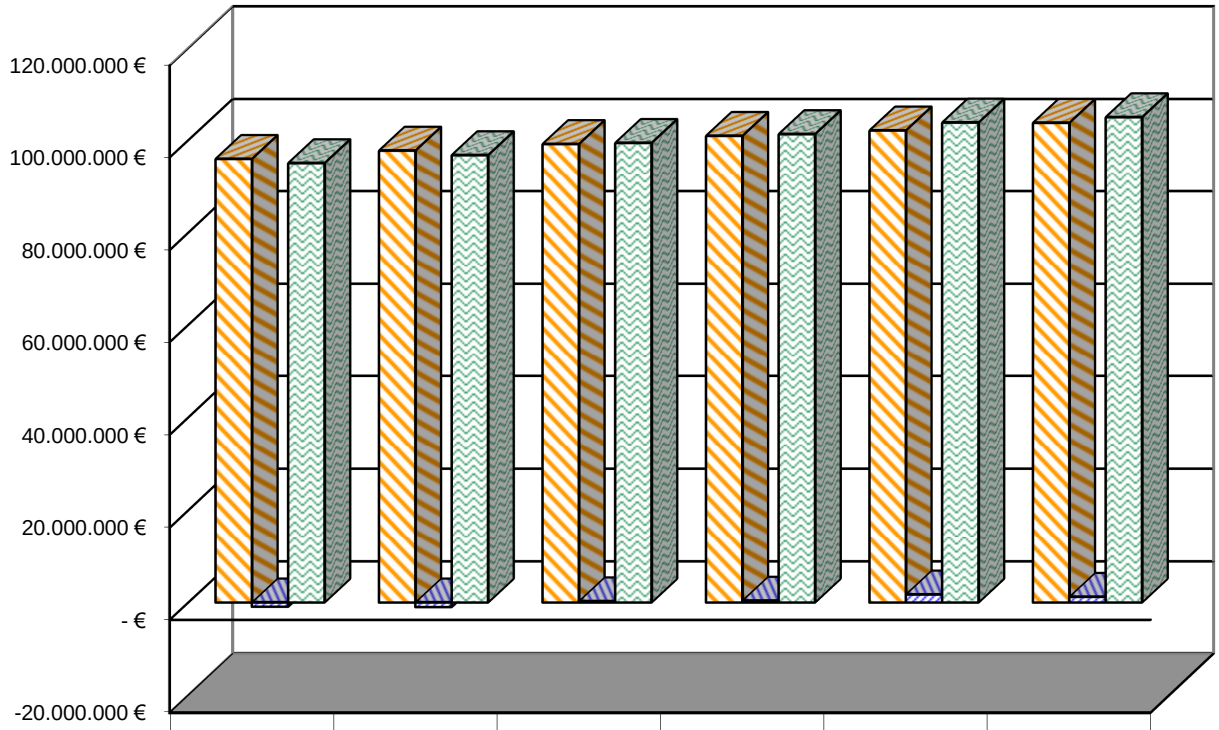
Darüber hinaus wurde das Teilbudget 61.07 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK) neu eingerichtet.

2. Grundsätzliche finanzielle Entwicklung und Eckdaten der Haushaltsjahre 2019 und 2020

Nach großen Gewerbesteuereinbrüchen im Frühjahr 2011 musste die Stadt Wermelskirchen erstmals in 2012 ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen. Laut dem im Mai 2012 beschlossenem und in den Folgejahren fortgeschriebenem Haushaltssicherungskonzept soll der originäre Haushaltsausgleich in 2020 erreicht werden. Im Herbst 2012 wurden weitere, teilweise temporäre, Gewerbesteuereinbrüche bekannt. Hinzu kamen aktuelle Entwicklungen im Bereich der Schullandschaft. Aufgrund der PCB-Belastung der Grundschule Ost und der Realschule sowie der Entwicklung der Schülerzahlen im Bereich der Hauptschule wurden die Errichtung von Schuldörfern sowie die Einrichtung einer Sekundarschule beschlossen. Dies führte zu erheblichen zusätzlichen Belastungen, die im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushalt 2013 bzw. zur Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes dazu führten, dass ab 2016 Steuererhöhungen beschlossen wurden.

Für das Haushaltsjahr 2019 sind Hebesatzsteigerungen eingeplant (Grundsteuer A + 35 %-Punkte auf 295 v. H.; Grundsteuer B + 73 %-Punkte auf 600 v. H.; Gewerbesteuer + 15 %-Punkte auf 465 v. H.).

Nach dem Entwurf der Haushaltsplanung 2019 und der neuerlichen Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes wird weiterhin davon ausgegangen, dass 2020 der originäre Haushaltsausgleich erreicht werden kann.

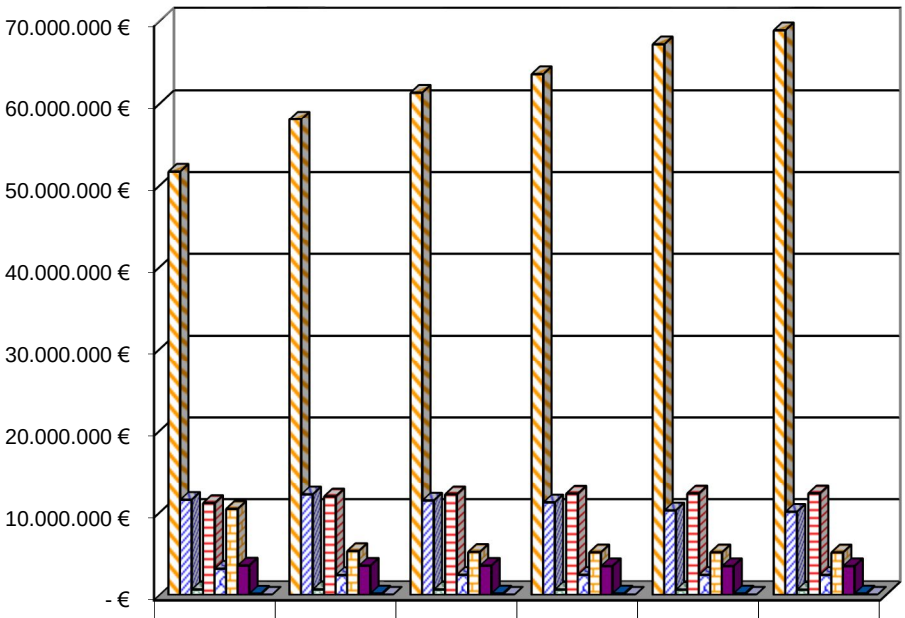


	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gesamtaufwand	95.946.292	97.738.400	99.150.290	100.914.824	102.076.579	103.730.624
Gesamtergebnis vor ILV	-905.781	-979.876	242.246	377.741	1.708.906	1.204.141
Gesamterträge	95.040.511	96.758.524	99.392.536	101.292.565	103.785.485	104.934.765

3. Die Ertrags- und Aufwandspositionen

3.1 Die ordentlichen Erträge des Ergebnisplanes

Dargestellt werden incl. Zeilenziffer die Gesamtbeträge der Ertragspositionen des Ergebnisplanes.

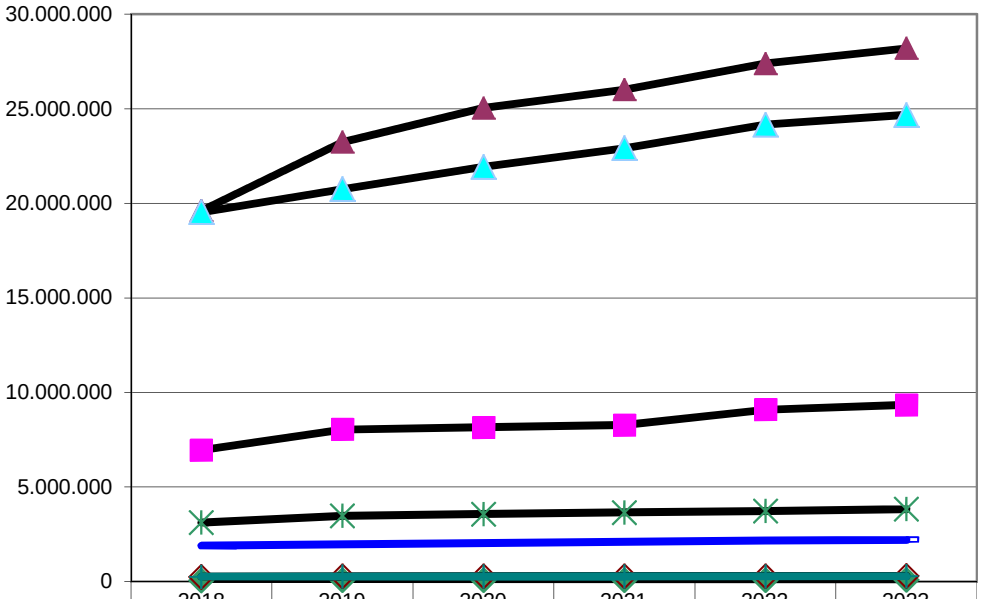


	2018	2019	2020	2021	2022	2023
01 Steuern und ähnliche Abgaben	51.641.000	58.026.650	61.293.000	63.541.000	67.149.000	68.839.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	11.501.850	12.159.310	11.411.195	11.185.345	10.215.595	10.047.895
03 + Sonstige Transfererträge	633.400	636.900	626.900	616.900	606.900	596.900
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.111.470	11.913.260	12.174.160	12.255.760	12.278.380	12.289.860
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.151.100	2.376.400	2.406.400	2.408.400	2.403.000	2.395.900
06 + Kostenerstattung und Kostenumlagen	10.405.880	5.300.480	5.189.380	5.139.880	5.137.380	5.130.980
07 + Sonstige ordentliche Erträge	3.538.350	3.514.010	3.514.010	3.464.010	3.463.960	3.463.960
08 + Aktivierte Eigenleistungen	124.750	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
09 +/- Bestandsveränderungen	0	0	0	0	0	0

3.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

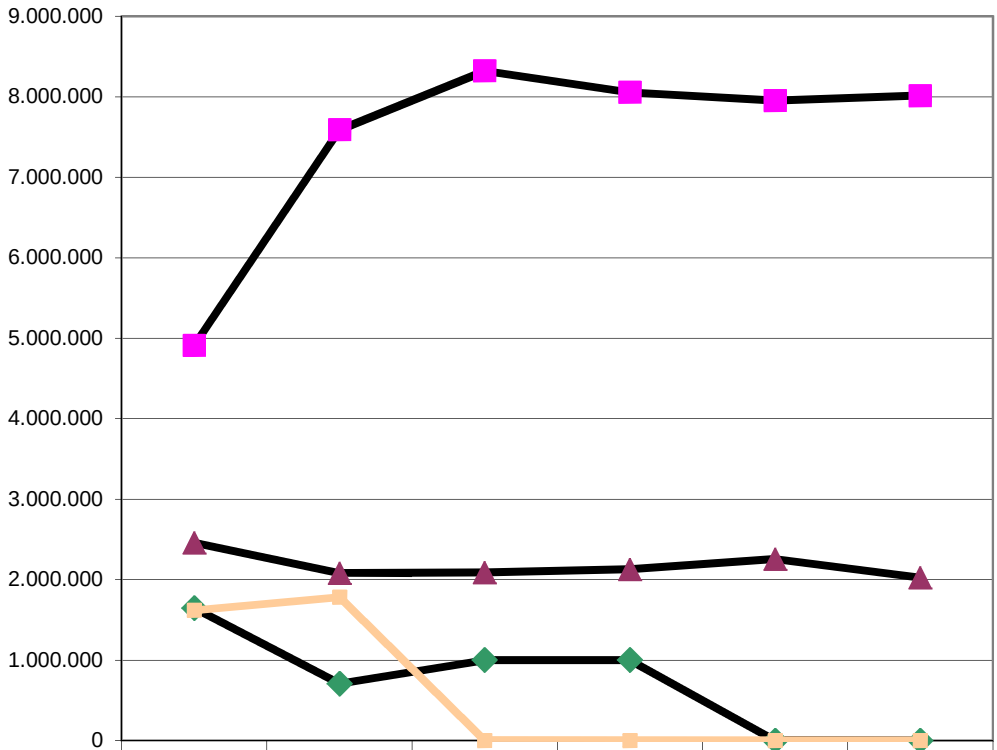
Die Ansätze für die Steuererträge orientieren sich an der aktuellen Entwicklung vor Ort, den Veranschlagungen im für 2019 beschlossenen Landeshaushalt und den Orientierungsdaten des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 02.08.2018.

Für das Jahr 2019 sind erhöhte Hebesätze eingeplant. Der Hebesatz für die Grundsteuer A steigt auf 295 v. H., für die Grundsteuer B auf 600 v. H. und für die Gewerbesteuer auf 465 v. H. Für 2022 sind weitere Hebesatzerhöhungen bei der Grundsteuer B (auf 650 v. H.) und der Gewerbesteuer (auf 475 v. H.) berücksichtigt. Diese Hebesatzerhöhungen sind auch dafür notwendig, um die Refinanzierung der hohen Investitionen zu gewährleisten.



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Grundsteuer A	59.000	68.000	69.000	70.000	75.000	77.000
Grundsteuer B	6.950.000	8.040.000	8.150.000	8.270.000	9.090.000	9.330.000
Gewerbesteuer	19.620.000	23.240.000	25.040.000	26.020.000	27.400.000	28.200.000
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer	19.530.000	20.750.000	21.930.000	22.920.000	24.160.000	24.670.000
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer	3.114.000	3.465.650	3.563.000	3.641.000	3.725.000	3.819.000
Vergnügungssteuer	244.000	265.000	269.000	273.000	277.000	281.000
Hundesteuer	244.000	248.000	252.000	256.000	260.000	264.000
Leistungen nach dem Familienleistungsausgleich	1.880.000	1.950.000	2.020.000	2.091.000	2.162.000	2.198.000

3.1.2 Zuwendungen und allgemeine Umlagen



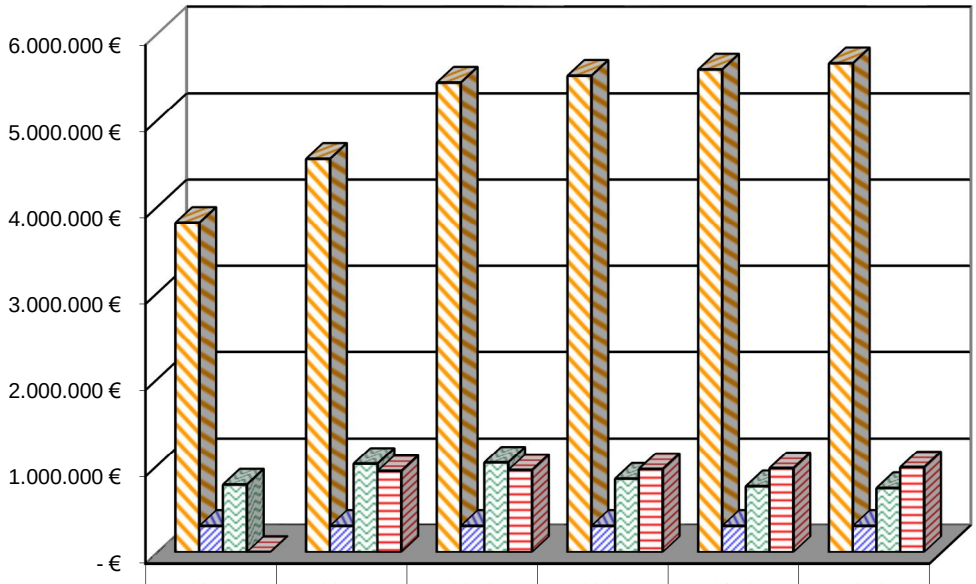
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Abrechnung Einheitslasten	1.646.000	708.280	1.000.000	1.000.000	0	0
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	4.911.338	7.591.370	8.322.795	8.057.045	7.952.195	8.014.195
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen	2.458.000	2.079.100	2.088.400	2.128.300	2.253.800	2.024.100
Schlüsselzuweisungen	1.619.190,00	1.780.560,00	0	0	0	0

Schlüsselzuweisungen

Die Stadt Wermelskirchen erhält in 2019 Schlüsselzuweisungen. Für die Folgejahre wird aufgrund der tatsächlichen und geplanten Steuereinnahmen nicht davon ausgegangen, dass die Stadt Schlüsselzuweisungen erhält.

In 2019 ist für die Abrechnung der Einheitslastenabrechnungsgesetz 2017 mit Erträgen in Höhe von 708.280 € zu rechnen. Für 2020 und 2021 sind 1.000.000 € eingeplant.

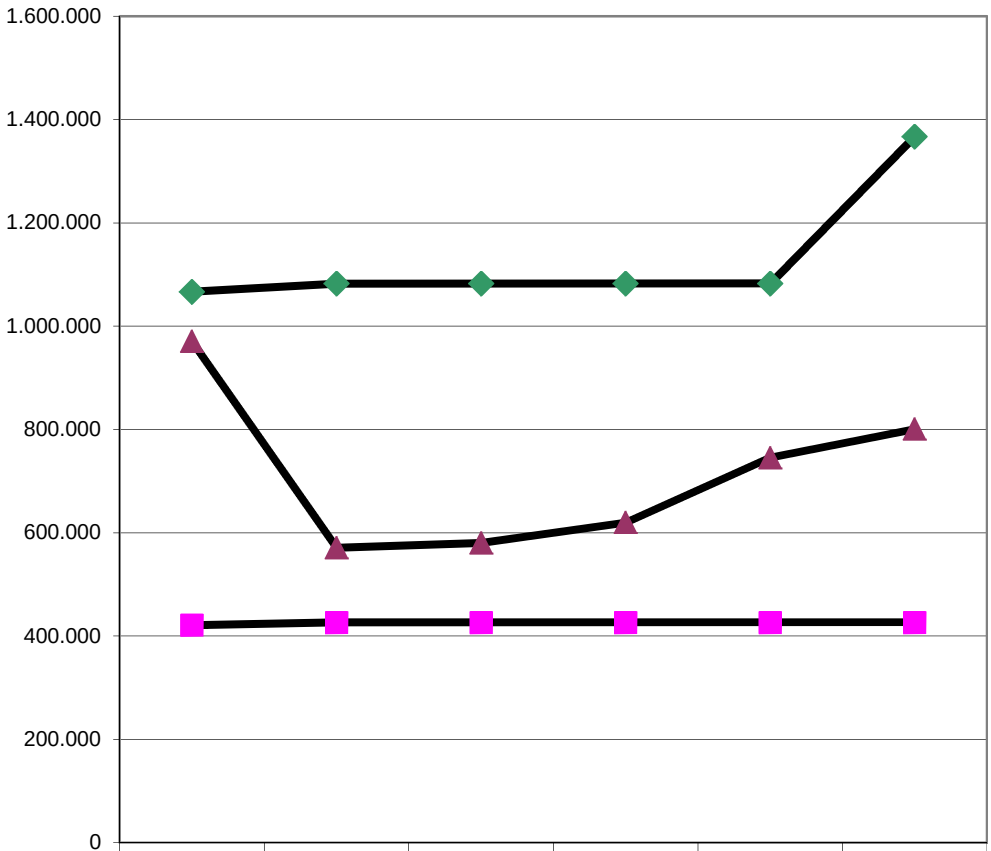
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Landeszuweisungen Betreuung von Kindern in Tageseinrichtungen	3.811.037	4.549.500	5.434.500	5.514.500	5.585.500	5.657.500
Landeszuweisungen Schulpauschale	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000	300.000
Zuweisungen von Zweckverbänden,Beteiligungen,sonstige Einrichtungen	775.301	1.017.290	1.031.015	843.165	756.315	735.315
Landeszuweisungen Offene Ganztagsschule	0	932.500	943.500	954.500	965.500	976.500

Die größten Positionen sind hier die Zuweisungen nach dem KIBIZ in Höhe von insgesamt rd. 4,5 Mio. € sowie die Zuweisungen für die offene Ganztagsschule mit 932.500 €.
Von der Bildungspauschale werden hier 300.000 € ertragswirksam vereinnahmt.

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten aus Zuwendungen

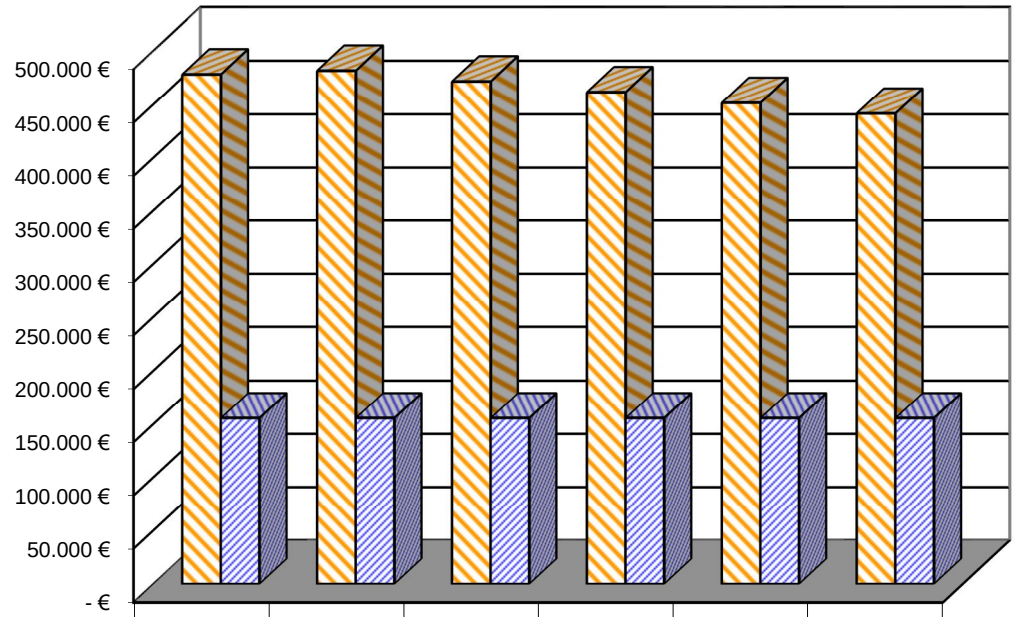


	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Sonderposten Gebäudewirtschaft	1.066.300	1.082.300	1.082.300	1.082.300	1.082.300	1.367.000
Sonderposten Verkehr	421.000	426.000	426.000	426.000	426.000	426.000
Sonstige Sonderposten	970.700	570.800	580.100	620.000	745.500	800.800

Wesentliche Ertragsblöcke sind hier zum einen die Erträge aus der Auflösung von gebildeten Sonderposten z. B. aus erhaltenen Zuwendungen für die Gebäude wie auch aus erhaltenen Zuwendungen im Bereich des Umbaus der Innenstadt sowie des eingeplanten Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes.

Gemäß § 43 (5) GemHVO sind Zuwendungen, die die Kommune im Rahmen einer Zweckbindung für Investitionen bewilligt und ausgezahlt bekommt, als Sonderposten auf der Passivseite der Bilanz zwischen Eigenkapital und den Rückstellungen anzusetzen. Die Sonderposten sind dann dem Werteverzehr bzw. der Abnutzung des zuwendungsfinanzierten Vermögensgegenstandes und dem Abschreibungsverfahren entsprechend der Nutzungsdauer erfolgswirksam aufzulösen, d.h., analog zum Abschreibungsaufwand ist in gleicher Höhe des Zuwendungsanteils eine entsprechende Ertragsbuchung aus dem Sonderposten vorzunehmen.

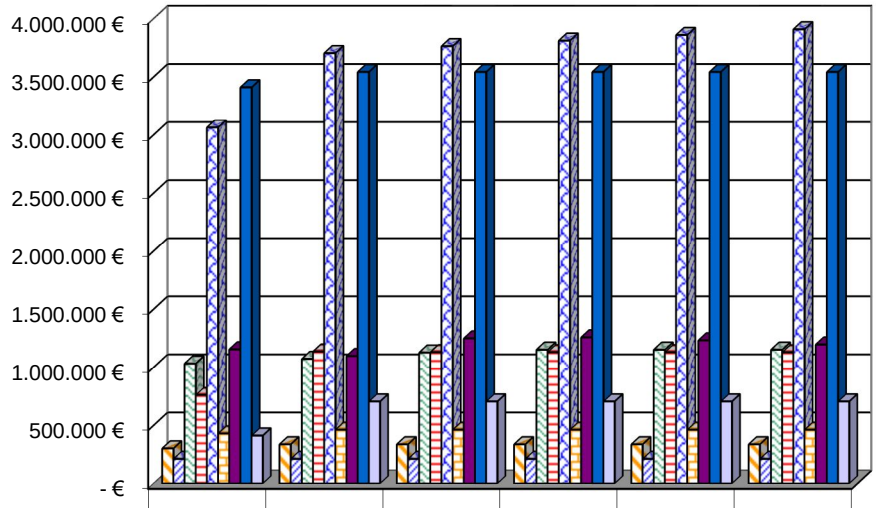
3.1.3 Sonstige Transfererträge



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Ersatz von Sozialen Leistungen außerhalb von Einrichtungen	477.900	481.400	471.400	461.400	451.400	441.400
Ersatz von Sozialen Leistungen in Einrichtungen	155.500	155.500	155.500	155.500	155.500	155.500

Hierbei handelt es sich um Erträge des Amtes für Soziales und Inklusion sowie des Amtes für Jugend, Bildung und Sport.

3.1.4 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Bürgerbüro/Standesamt	300.000	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000
Baugebühren	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
Auflösung SoPo Beiträge	1.030.000	1.070.000	1.125.000	1.150.000	1.150.000	1.150.000
Verwaltung	758.000	1.134.010	1.128.010	1.128.010	1.128.010	1.127.010
Rettungsdienst	3.061.500	3.701.250	3.761.150	3.808.750	3.856.950	3.905.750
Offener Ganztag	428.000	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000
Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	1.152.720	1.095.000	1.247.000	1.256.000	1.230.420	1.194.100
Abfallwirtschaft	3.408.400	3.540.500	3.540.500	3.540.500	3.540.500	3.540.500
Friedhöfe	410.000	702.500	702.500	702.500	702.500	702.500

Benutzungsgebühren und ähnliche Entgelte

Die hier veranschlagten Benutzungsgebühren mit einem wesentlichen Ertragsvolumen sind:

- Gebühren für die Abfallbeseitigung
- Rettungsdienstgebühren
- Erträge aus Bestattungsgebühren, Gebühren für die Vergabe von Nutzungsrechten sowie die Erteilung von Grabmalgenehmigungen
- Kindergartenbeiträge
- Beiträge für die offene Ganztagsschule

Verwaltungsgebühren

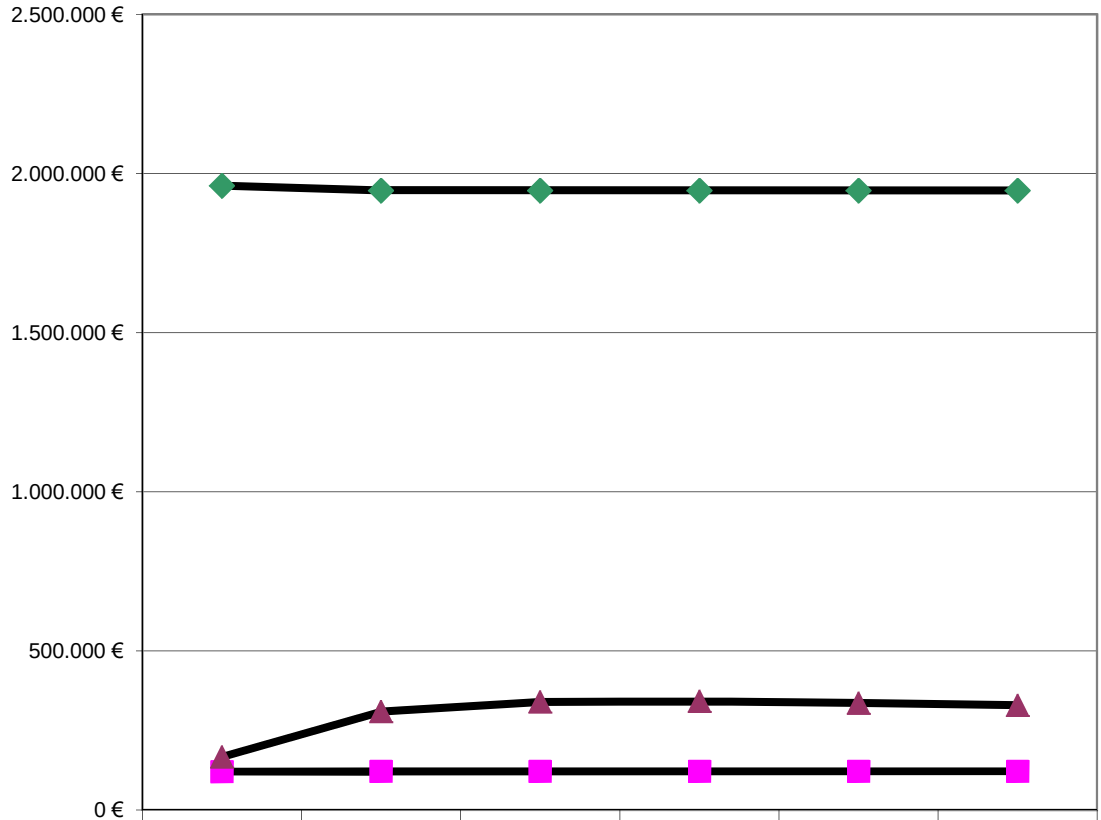
Größere Ertragspositionen sind hier:

- Verwaltungsgebühren für die Amtshandlungen des Bürgerbüros bzw. des Standesamtes
- Verwaltungsgebühren für Baugenehmigungen

Erträge aus der Auflösung von Sonderposten für Beiträge

Wesentliche Position ist die Auflösung der gebildeten Sonderposten für Erschließungsbeiträge im Bereich der Straßen.

3.1.5 Privatrechtliche Leistungsentgelte

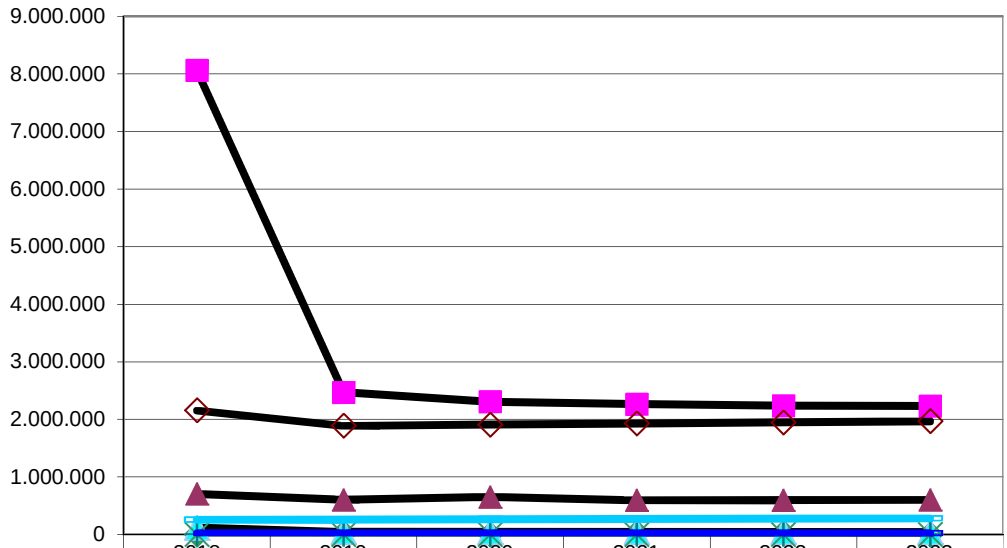


	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Mieten und Pachten	1.961.000 €	1.946.000 €	1.946.000 €	1.946.000 €	1.946.000 €	1.946.000 €
Erträge aus dem Verkauf	120.200 €	121.200 €	121.200 €	121.200 €	121.200 €	121.200 €
Sonstige privatrechtliche Leistungsentgelte	167.000 €	309.200 €	339.200 €	341.200 €	335.800 €	328.700 €

Hierunter fallen vor allem die Mieteinnahmen für die Fremdvermietung von städtischen Gebäuden, Erbbauzinsen, Pachten und Verkaufserlöse. Buchgewinne aus der Veräußerung von Grundvermögen des Anlagevermögens dürfen nicht mehr ertragswirksam verbucht werden, sondern sind unmittelbar gegen die Allgemeine Rücklage zu buchen. Da ab 2019 die Kattwinkelsche Fabrik im Planansatz enthalten ist, steigen die sonstigen privatrechtlichen Leistungsentgelte.

.

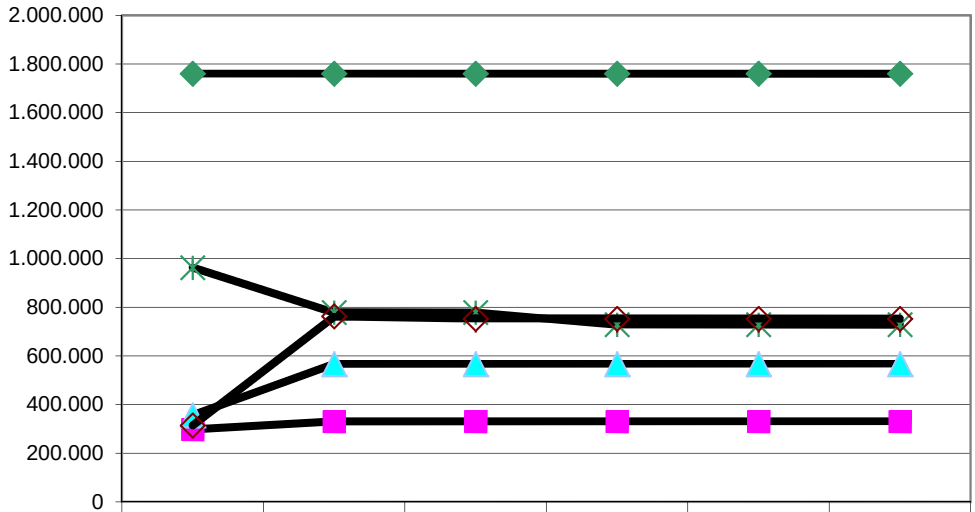
3.1.6 Kostenerstattungen und Kostenumlagen



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erstattungen durch den Bund	100	20.100	100	25.100	25.100	100
Erstattungen durch das Land	8.059.600	2.468.100	2.304.100	2.263.100	2.236.100	2.229.100
Erstattungen durch Gemeinden	701.780	599.480	649.180	593.080	594.880	596.680
Erstattungen von Zweckverbänden	116.560	41.760	41.760	41.760	41.760	41.760
Erstattungen vom sonstigen öffentlichen Bereich	500	500	500	500	500	500
Erstattungen von verbundenen Unternehmen, Beteiligungen und Sonderverm	2.154.830	1.888.430	1.907.430	1.926.430	1.945.430	1.965.430
Erstattungen von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
Erstattungen von privaten Unternehmen	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
Erstattungen von übrigen Bereichen	252.910	259.610	263.810	267.410	271.110	274.910

Erträge aus Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Die Kostenerstattungen im Bereich des Asyls sind aufgrund geringerer Fallzahlen sowie einer zurzeit nicht vollständigen Abdeckung der Kosten deutlich niedriger veranschlagt.

3.1.7 Sonstige ordentliche Erträge

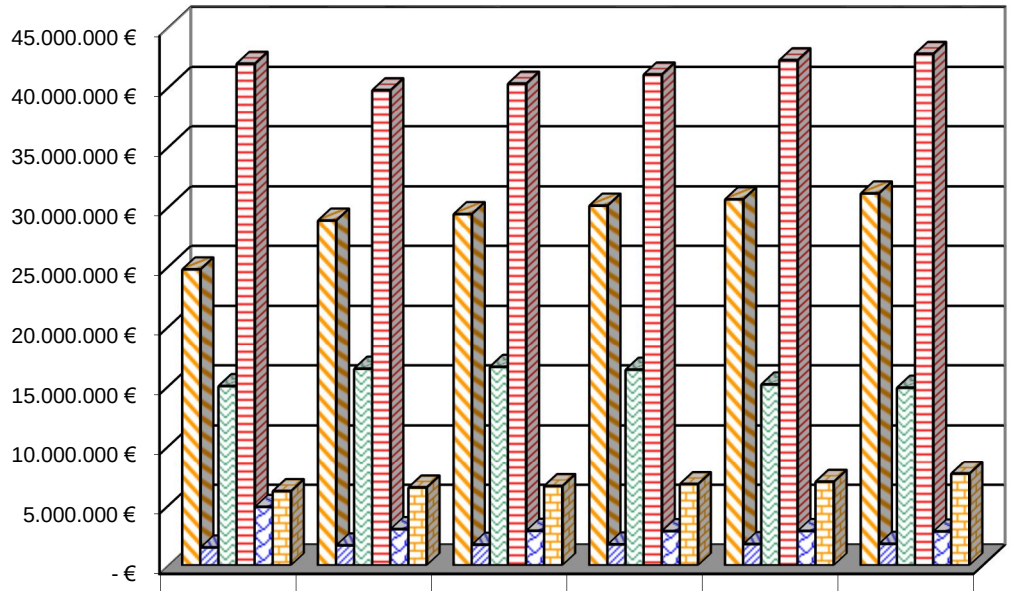


	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Konzessionsabgaben	1.760.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000	1.760.000
Erstattung von Steuern	297.900	331.010	331.010	331.010	331.010	331.010
Bußgelder und Säumniszuschläge	356.750	567.200	567.200	567.200	567.200	567.200
Erträge aus der Auflösung von sonstigen Sonderposten	963.000	778.000	778.000	728.000	728.000	728.000
Sonstige ordentliche Erträge	314.800	762.800	752.800	752.800	752.800	752.800

Die Erträge aus der Vollverzinsung Gewerbesteuer werden ab 2019 hier ausgewiesen.

3.2 Die ordentlichen Aufwendungen des Gesamtergebnisplanes

Dargestellt werden incl. Zeilenziffer die Gesamtbeträge der Aufwandspositionen des Ergebnisplanes.

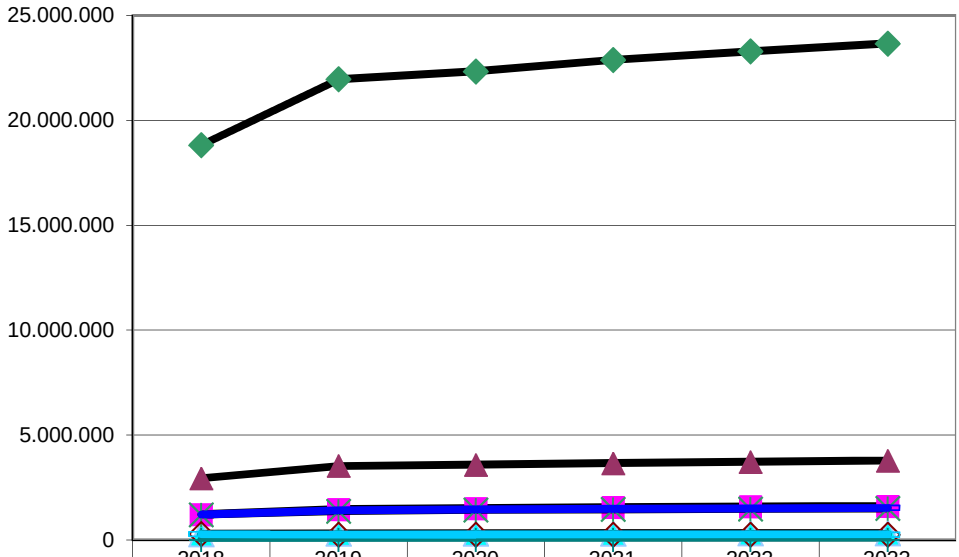


	2018	2019	2020	2021	2022	2023
11 - Personalaufwendungen	24.742.500	28.859.600	29.399.000	30.103.100	30.627.400	31.120.000
12 - Versorgungsaufwendungen	1.474.900	1.650.000	1.705.300	1.730.300	1.755.200	1.780.300
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.978.890	16.425.120	16.579.800	16.340.010	15.116.475	14.842.940
15 - Transferaufwendungen	41.964.882	39.763.551	40.307.781	41.071.355	42.256.305	42.789.055
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	4.860.420	3.007.579	2.866.159	2.838.309	2.846.949	2.807.579
14 - Bilanzielle Abschreibungen	6.178.700	6.481.750	6.601.450	6.765.950	6.958.450	7.644.950

3.2.1 Personal- und Versorgungsaufwendungen

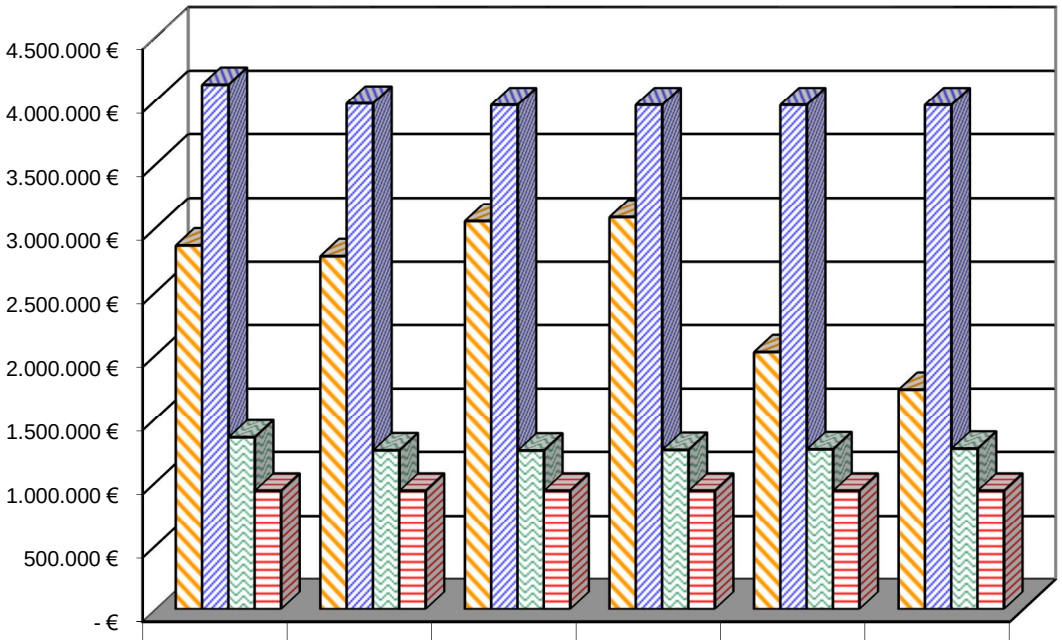
Der im Gesamtergebnisplan auszuweisende Personal- und Versorgungsaufwand beinhaltet neben den tatsächlich auszuzahlenden Bezügen, Gehältern sowie Versorgungsaufwendungen, die als Personalauszahlungen im Gesamtfinanzplan ausgewiesen werden, auch die nicht liquiditätswirksamen Rückstellungen für Pensionen, Beihilfen und Altersteilzeit.

Trotz des Haushaltssicherungskonzeptes ist die Neueinrichtung von Stellen teilweise unabwendbar. Im Bereich der Feuerwehr bzw. des Rettungsdienstes sind noch zusätzliche Stellen zu besetzen, um zumindest in weiten Teilen des Stadtgebietes die Hilfsfristen in der geforderten Personalstärke einzuhalten. Auch für die Kindergärten wird (teilweise befristet) zusätzliches Personal benötigt. Ebenso müssen in anderen Bereichen zusätzliche Stellen geschaffen werden. Auf die Vorlage zum Stellenplan wird verwiesen.



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Dienstaufwendungen	18.821.800	21.954.500	22.325.700	22.874.500	23.277.800	23.658.100
Beiträge zu Versorgungskassen	1.214.500	1.462.700	1.507.500	1.559.100	1.585.700	1.609.600
Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung	2.938.000	3.527.100	3.581.200	3.654.000	3.717.400	3.774.500
Beihilfen, Unterstützungsleistungen für Beschäftigte	283.100	307.800	308.400	314.700	321.100	327.800
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen	1.200.000	1.363.700	1.425.700	1.450.300	1.474.800	1.499.500
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Beschäftigte	275.100	243.800	250.500	250.500	250.600	250.500
Aufwendungen für Rückstellungen	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
Zuführungen zu Pensionsrückstellungen für Versorgungsempfänger	1.200.000	1.400.000	1.450.000	1.475.000	1.500.000	1.525.000
Zuführungen zu Beihilferückstellungen für Versorgungsempfänger	274.900	250.000	255.300	255.300	255.200	255.300

3.2.2 Wesentliche Aufwendungen für Sach-und Dienstleistungen

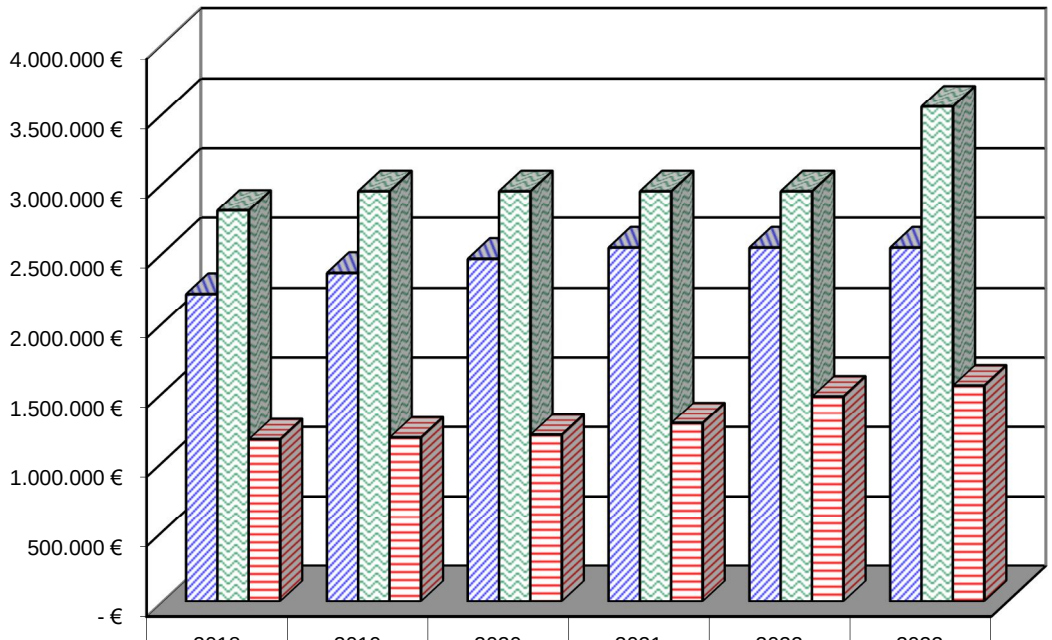


	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Unterhaltung Gebäude	2.858.850	2.775.430	3.049.430	3.080.430	2.020.430	1.724.430
Bewirtschaftungskosten	4.122.480	3.973.415	3.961.605	3.961.705	3.961.550	3.961.405
Unterhaltung Infrastrukturvermögen	1.346.100	1.244.250	1.242.250	1.247.250	1.252.250	1.257.250
Schülerbeförderungskosten	930.000	930.000	930.000	930.000	930.000	930.000

Der Schwerpunkt bei dieser Position liegt bei den Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Grundstücke und Gebäude.

3.2.3 Bilanzielle Abschreibungen

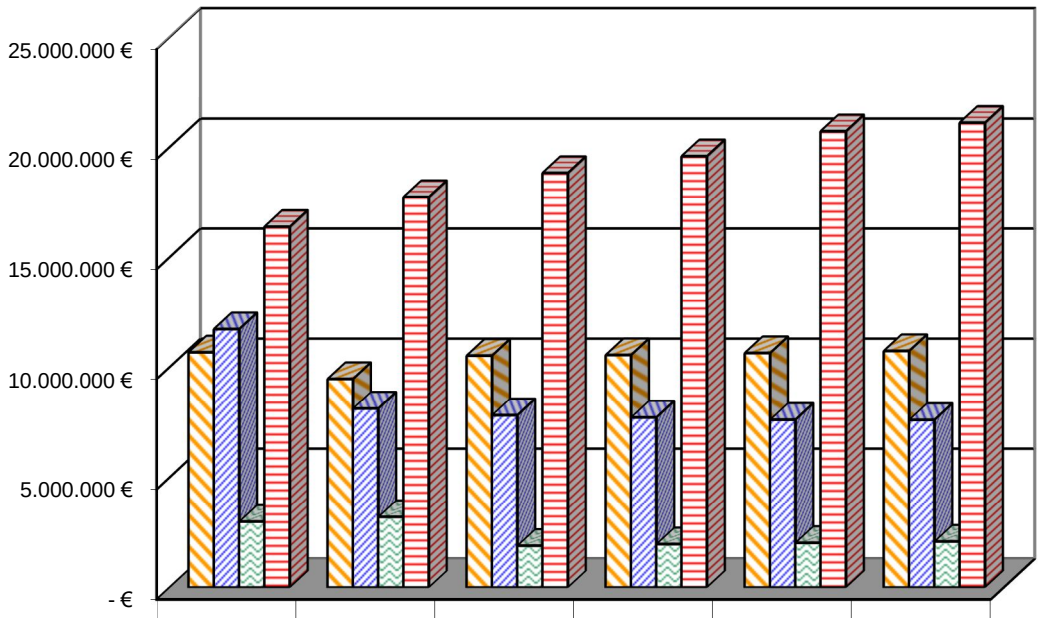
Durch die bilanziellen Abschreibungen wird der jährliche Werteverzehr erfasst, den die Anlagengüter durch Gebrauch erfahren.



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Abschreibungen Straßen, Wege, Plätze	2.210.000	2.360.000	2.460.000	2.540.000	2.540.000	2.540.000
Abschreibungen Gebäude	2.805.000	2.945.000	2.945.000	2.945.000	2.945.000	3.553.000
Sonstige Abschreibungen	1.163.700	1.176.750	1.196.450	1.280.950	1.473.450	1.551.950

Es sind Abschreibungen u. a. für die Sekundarschule, Neubau Hallenbad sowie die Maßnahmen des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes (IEHK) berücksichtigt.

3.2.4 Transferaufwendungen

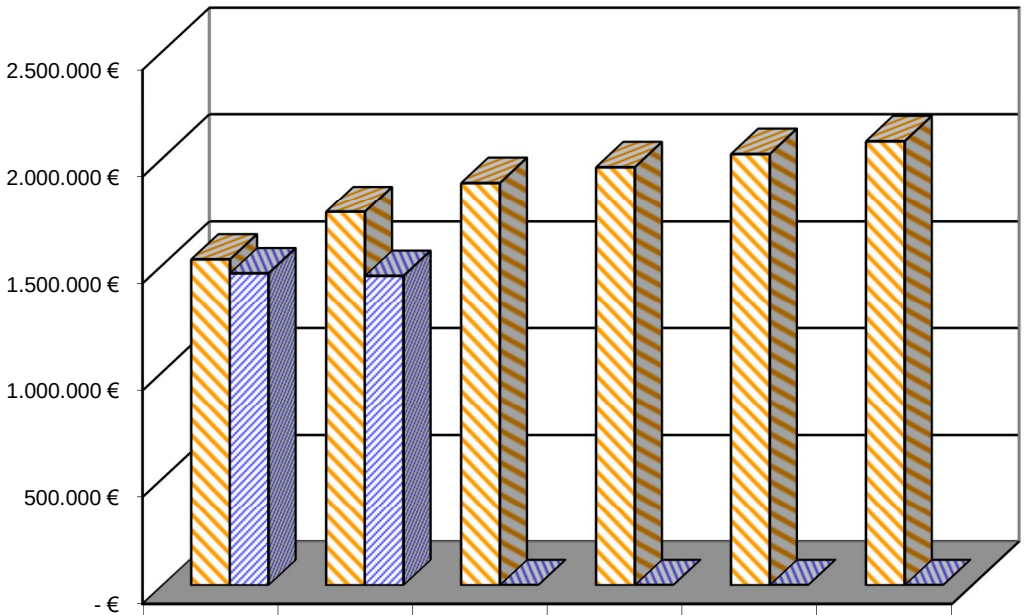


	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke	10.671.142	9.456.226	10.519.006	10.546.630	10.638.030	10.731.430
Sozialtransferaufwendungen	11.727.800	8.108.455	7.803.505	7.703.555	7.600.605	7.593.655
Steuerbeteiligungen	2.987.000	3.198.000	1.885.000	1.958.000	2.019.000	2.078.000
Allgemeine Umlagen	16.368.940	17.720.870	18.820.270	19.583.170	20.718.670	21.105.970

Der Kreishaushalt sieht einen Umlagesatz von 35,5 %-Punkten vor.

Die Aufwendungen für Soziale Leistungen sinken gegenüber dem Ansatz 2018 erheblich, da die in 2016 prognostizierte Entwicklung der Flüchtlingszahlen nicht eingetreten ist.

Steuerbeteiligungen



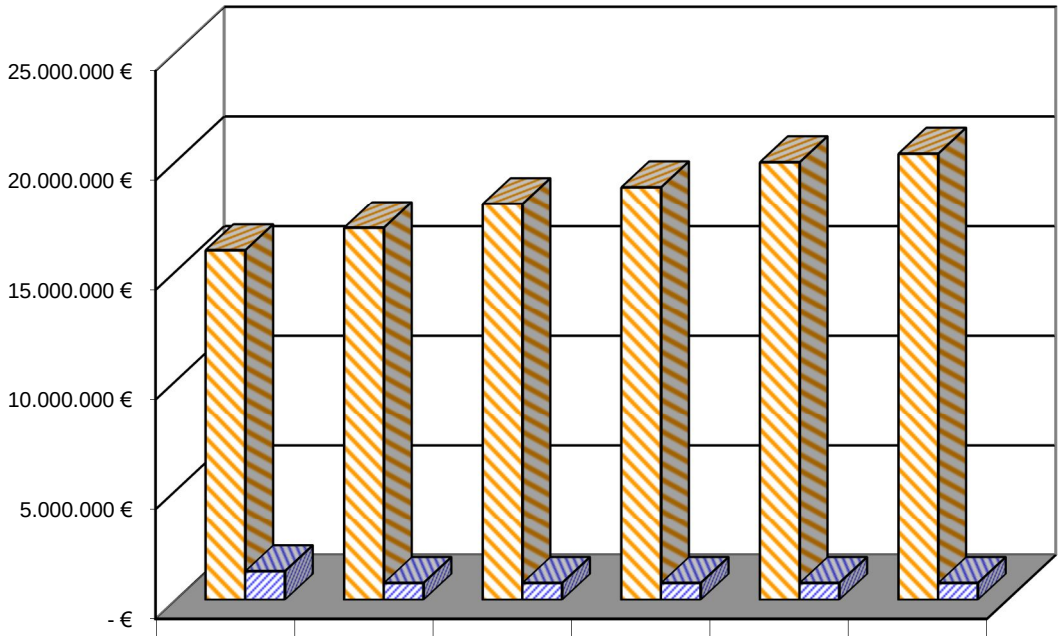
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Gewerbesteuerumlage	1.526.000 €	1.749.000 €	1.885.000 €	1.958.000 €	2.019.000 €	2.078.000 €
Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit	1.461.000 €	1.449.000 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Die **Gewerbesteuerumlage** und die Finanzierungsbeteiligung **„Fonds Deutsche Einheit“** ergeben sich in Abhängigkeit vom Istaufkommen der Gewerbesteuer. Der Umlagesatz für die Gewerbesteuerumlage bleibt unverändert bei 35 v. H., der Umlagesatz für den Fonds Deutsche Einheit reduziert sich von 33,3 v. H. auf 29 v. H. Ab 2020 läuft nach heutiger Rechtslage der Fonds Deutsche Einheit aus, so dass der Grund für diese Umlage entfällt.

.

Allgemeine Umlagen

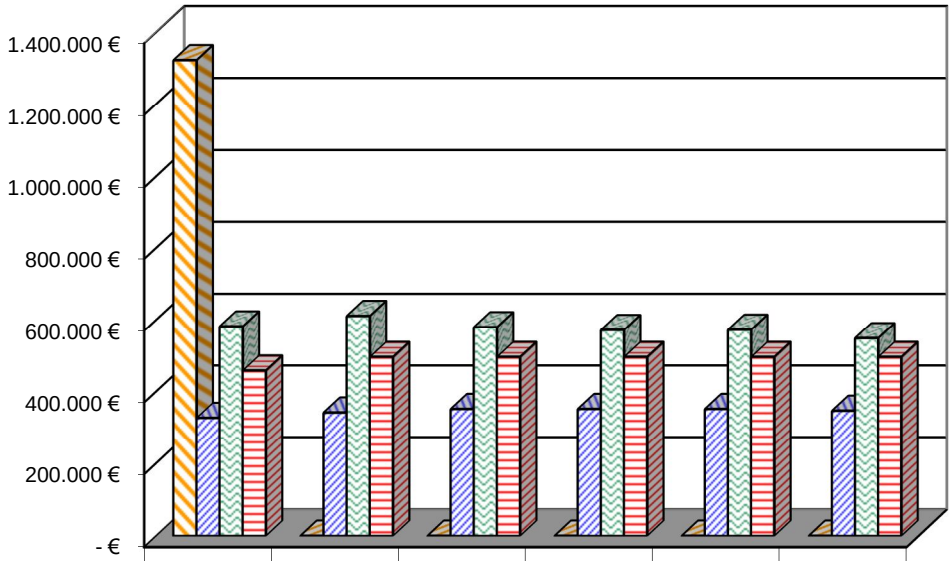
Unter Allgemeine Umlagen wird die **Kreisumlage** veranschlagt.



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Kreisumlage	15.940.000	16.962.000	18.061.400	18.824.300	19.959.800	20.347.100
Umlage Berufsschule und Förderschule	1.293.240	758.870	758.870	758.870	758.870	758.870

Es ist ein Umlagesatz von 35,5 %-Punkten berücksichtigt. Da die Schülerzahlen für die Berufsschule und die Förderschule ab dem Finanzausgleich 2019 dem Rheinisch-Bergischen bzw. Oberbergischen Kreis zugerechnet werden und diese somit die anteiligen Schlüsselzuweisungen erhalten, sinken die Umlagen für diese Schulen ab 2019.

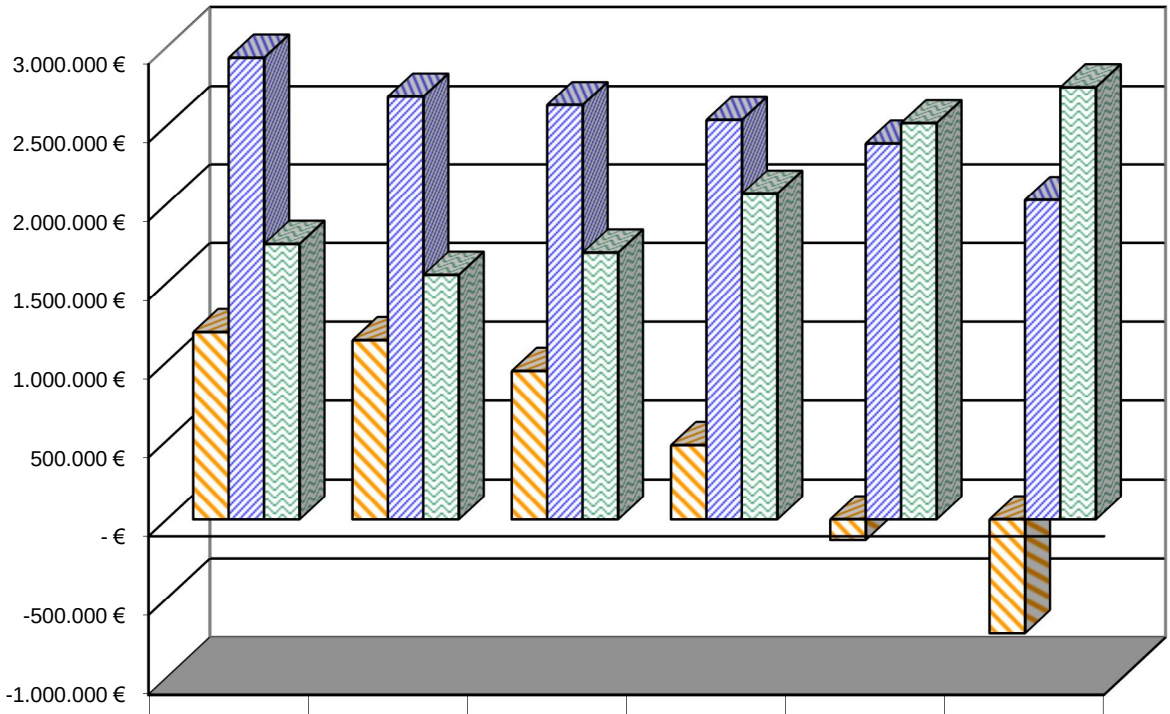
Die anderen wesentlichen Aufwandsarten stellen sich wie folgt dar:



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Erstattungen an Dritte	1.322.130	0	0	0	0	0
Ehrenamtliche Tätigkeiten	326.100	341.100	351.100	351.100	351.100	346.100
Geschäftsaufwendungen	581.500	610.699	579.299	571.499	572.219	548.619
Versicherungen	458.320	496.140	496.140	496.140	496.140	496.140

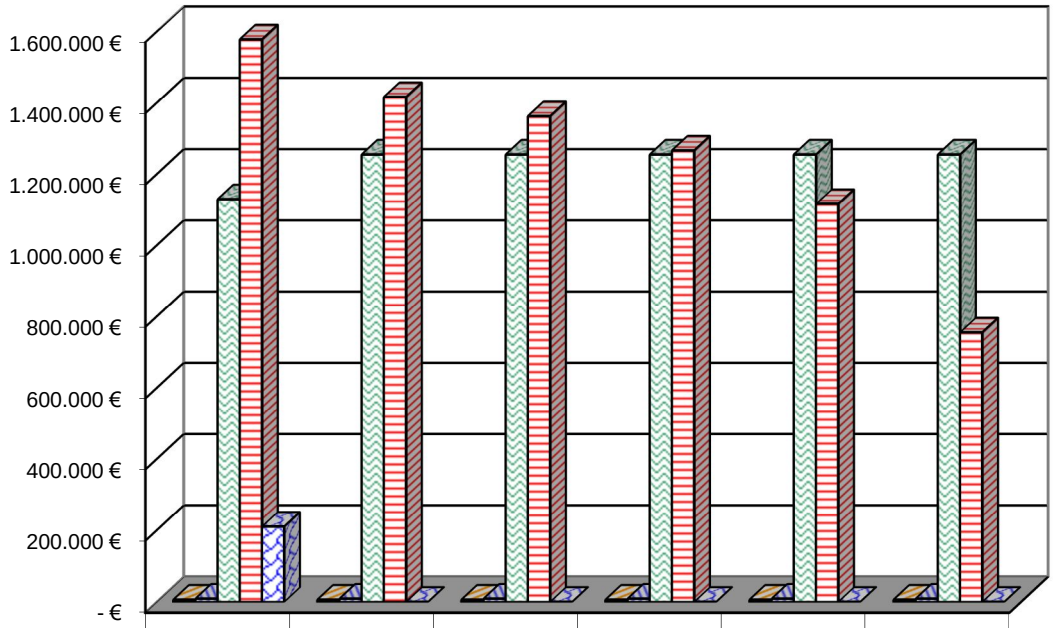
Die Erstattungen an Dritte sind ab 2019 in den Aufwendungen aus Sach- und Dienstleistungen veranschlagt. Die ehrenamtlichen Tätigkeiten beziehen sich im Wesentlichen auf den Rat und seine Ausschüsse.

3.3 Das Finanzergebnis des Ergebnisplanes



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
21 = Finanzergebnis	1.186.711 €	1.135.714 €	941.691 €	470.470 €	-129.530 €	-720.530 €
19 + Finanzerträge	2.932.711 €	2.686.514 €	2.632.491 €	2.536.270 €	2.386.270 €	2.025.270 €
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	1.746.000 €	1.550.800 €	1.690.800 €	2.065.800 €	2.515.800 €	2.745.800 €

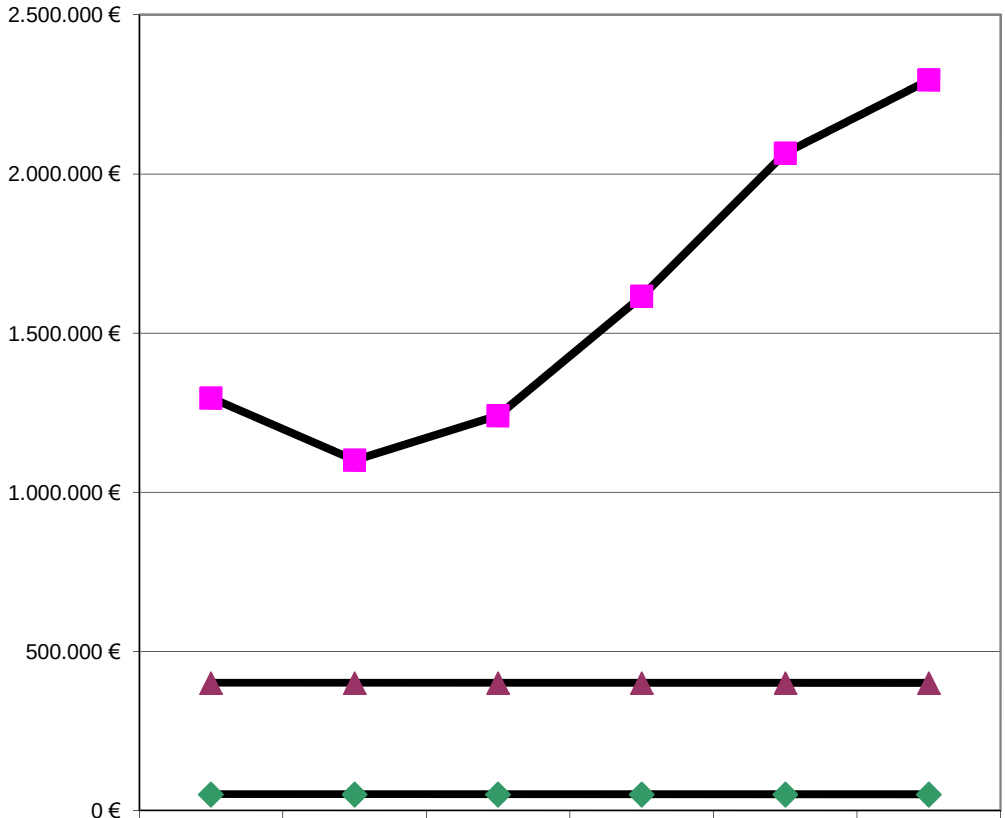
3.3.1 Finanzerträge



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Zinserträge	6.100 €	6.100 €	6.100 €	6.100 €	6.100 €	6.100 €
Gewinnanteile aus verbundenen Unternehmen und Beteiligungen	8.920 €	8.920 €	8.920 €	8.920 €	8.920 €	8.920 €
Gewinnanteile BEW	1.129.500 €	1.255.000 €	1.255.000 €	1.255.000 €	1.255.000 €	1.255.000 €
Gewinnabführung SAW	1.578.041 €	1.416.494 €	1.362.471 €	1.266.250 €	1.116.250 €	755.250 €
Sonstige Finanzerträge	210.150 €	0 €	0 €	0 €	0 €	0 €

Die Gewinnabführung des SAW beträgt in 2019 1.416.494 €. Bei der BEW GmbH wird eine um 125.500 € höhere Gewinnausschüttung berücksichtigt. Die Erträge aus der Vollverzinsung Gewerbesteuer werden ab 2019 bei den ordentlichen Erträgen ausgewiesen.

3.3.2 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Sonstige Finanzaufwendungen	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €	50.000 €
Zinsaufwendungen Investitionskredite	1.296.000 €	1.100.800 €	1.240.800 €	1.615.800 €	2.065.800 €	2.295.800 €
Zinsaufwendungen Kassenkredite	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €	400.000 €

Wermelskirchen hat in den vergangenen Jahren und wird in den folgenden Jahren erhebliche Investitionen leisten müssen insbesondere für die Schullandschaft (Schuldörfer, Errichtung Waldschule, Neubau Sekundarschule), den Brandschutz sowie den möglichen Neubau eines Bades. Daher mussten in 2014 und 2015 erstmals nach mehreren Jahren wieder Investitionskredite aufgenommen werden. Hinzu kommt noch die Problematik, dass in erheblichem Umfange Flüchtlinge untergebracht werden müssen. Für die hierfür notwendigen Investitionen dürfen nach Abstimmung mit der Kommunalaufsicht über den im Haushaltssicherungskonzept erlaubten Kreditrahmen Investitionskredite aufgenommen werden, wenn die Investitionen auch unter Berücksichtigung der Folgekosten wirtschaftlich sind.

Hinzu kommen die Investitionen im Zusammenhang mit dem Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK). Die nicht durch Zuweisungen gedeckten Investitionen müssen auch hier über Kredite finanziert werden.

Bei der Entwicklung der Liquiditätskredite profitiert die Stadt von der momentan für Kreditnehmer sehr günstigen Zinssituation.

3.4 Übersicht über die freiwilligen Leistungen

	Ist 2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Sachausgaben Seniorenbeirat	1.266,61	1.120	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
Sachausgaben Behindertenbeirat	0,00	640	700	700	700	700	700
Sachkosten Kinder- und Jugendparlament	2.978,21	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400	4.400
Repräsentationen	6.884,83	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Ehrengaben, Jubiläen	242,00	500	500	500	500	500	500
Verfügungsmittel	2.722,01	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800	2.800
Partnerschaften (Loches und Forst)	4.211,41	2.500	4.000	2.500	4.000	2.500	4.000
Patenschaften (Querbach)	933,03	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
Zuweisung Tierschutzverein	8.000,00	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000	8.000
Zuschuss Freiwillige Feuerwehr	3.500,00	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
Förderungen Schulveranstaltungen, Schulische Maßnahmen Grundschulen	1.300,00	1.300	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
Förderung Schulveranstaltungen, schulische Maßnahmen (Hauptschule)	4.300,00	4.200	4.700	0	0	0	0
Förderung Schulveranstaltungen, schulische Maßnahmen (Realschule)	1.800,00	1.600	1.400	0	0	0	0
Förderung Schulveranstaltungen, schulische Maßnahmen (Gymnasium)	3.200,00	3.200	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Förderung Schulveranstaltungen, schulische Maßnahmen (Förderschule)	0,00	0	0	0	0	0	0
Förderung Schulveranstaltungen, schulische Maßnahmen (Sekundarschule)	1.100,00	1.400	1.600	2.000	2.000	2.000	2.000
Zuschuss Rosenmontagszug	0,00	140	140	140	140	140	140
Zuschuss Musikschule Dhünn	0,00	370	370	370	370	370	370
Gebrauchsgegenstände Kultur	0,00	850	850	850	850	850	850
Ausstellungen	0,00	700	700	700	700	700	700
Veranstaltungskosten Gedenktage	175,00	480	480	480	480	480	480
Straßenreinigung Rosenmontagszug	884,42	500	500	500	500	500	500
Zuschuss Musikschule Wermelskirchen e. V.	156.390,00	156.390	156.390	156.390	156.390	156.390	156.390
Zuschuss Haus der Begegnung	66.732,00	68.650	71.536	74.256	77.000	77.000	77.000
Sachausgaben Betreuung (Asylbewerber)	5.043,74	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Zuschuss Schuldnerberatung (städtischer Anteil)	60.917,48	57.000	5.000	5.000	5.000	5.000	500
Zuschuss Behindertenfreizeiten	273,00	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
Zuschuss an Hospizinitiative	1.540,00	1.540	1.540	1.540	1.540	1.540	1.540
Zuschüsse Kindergärten (freiwilliger Anteil)	95.065,27	93.000	93.000	93.000	93.000	93.000	93.000
Spiel-, Anschauungs- und Beschäftigungsmaterial (Kindergärten)	8.246,86	15.000	17.000	19.000	20.000	19.100	18.000
Gebrauchsgegenstände (Kindergärten)	10.840,05	7.500	8.600	8.600	10.000	9.550	9.000
Sachkosten Elternarbeit	171,38	1.000	570	600	610	580	540
Veranstaltungskosten, Feste, Feiern	63,68	800	900	1.000	1.100	1.050	950
Zuschüsse Kinder- und Jugendförderplan	22.075,24	30.400	30.400	30.400	30.400	30.400	30.400
Eigene Maßnahmen des Jugendamtes	19.910,17	25.900	25.900	25.900	25.900	25.900	25.900
Zuschuss an Kreis für Suchtberatung	24.928,50	25.300	25.600	26.000	26.400	26.800	27.200
Maßnahmen Jugendberufshilfe	55.628,00	55.650	55.650	55.650	55.650	55.650	55.650
Zuschuss Sportförderung	2.540,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
Zuschüsse Verkehrsunternehmen	24.303,80	24.300	25.500	26.000	26.500	27.000	27.500
Kostenanteil Verbesserung Fließgewässer	3.000,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
Kosten "Lokale Agenda 21"	120,00	500	0	0	0	0	0
Öffentlichkeitsarbeit (Umweltinformation und -koordination)	516,46	1.200	4.000	3.500	3.500	3.500	3.500
Zuschuss WIW	33.000,00	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000	33.000
Wirtschaftsförderung	4.600,80	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
Zuschussbedarf Kattwinkelsche Fabrik (Veranstaltungsbereich)	251.135,00	251.135	251.135	251.135	251.135	251.135	251.135
Summe	890.538,95	917.265,00	876.761,00	874.811,00	882.465,00	880.435,00	876.545,00

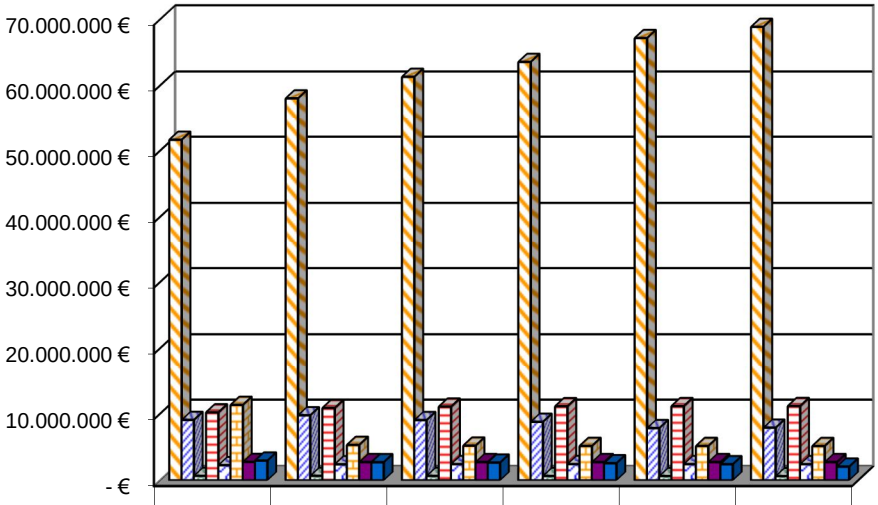
Nachrichtliche Ergänzung:
Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 26.09.2016 (RAT/3479/2016) beschlossen, "die auf den Rheinisch-Bergischen Kreis entfallenden Kostenanteile des fusionierten Berufskollegs, die durch eine differenzierte Kreisumlage auf die betroffenen Kommunen umgelegt werden, im Rahmen einer freiwilligen Leistung im Innenverhältnis für die Kommunen Burscheid und Kürten zu übernehmen, soweit haushaltrechtliche Gründe nicht entgegenstehen." Dieses geschieht vor dem Hintergrund, dass Wermelskirchener Schüler ebenfalls Berufskollegs besuchen, an denen diese Kommunen finanziell in adäquater Weise beteiligt sind, ohne von dort einen Kostenanteil dafür einzufordern (insbesondere Opladen und Bergisch-Gladbach). Dieser Betrag beläuft sich für 2019 auf rd. 100.000 €.
Das Teilbudget 55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich - weist im Moment einen Zuschussbedarf in Höhe von 122.000 € aus. Hier sind noch die anteiligen Gebäudekosten hinzu zu rechnen. Hierfür ist aber noch ein neuer Verteilungsmassstab zu ermitteln.

4. Die Einzahlungs- und Auszahlungspositionen

Grundsätzlich kann für den Finanzplan bei den Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit auf die Erläuterungen zu den korrespondierenden Erträgen des Ergebnisplanes verwiesen werden. Die Zeile „Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen“ ist im Ergebnisplan nicht im Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit enthalten, sondern Bestandteil des Finanzergebnisses.

Wertmäßige Unterschiede ergeben sich, da neben den Einzahlungsbeträgen des Finanzplanes im Ergebnisplan auch nicht kassenwirksame Erträge, wie z. B. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten, ausgewiesen werden.

4.1 Wesentliche Einzahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzplanes

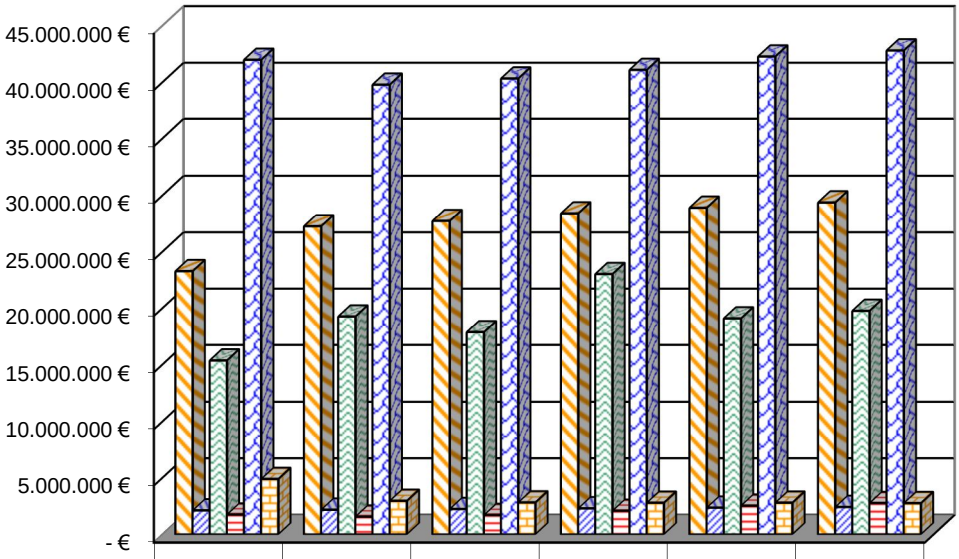


	2018	2019	2020	2021	2022	2023
01 Steuern und ähnliche Abgaben	51.631.000	58.026.650	61.293.000	63.541.000	67.149.000	68.839.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	9.043.850	9.741.210	9.020.045	8.759.595	7.812.695	7.874.695
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	633.400	636.900	626.900	616.900	606.900	596.900
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.185.470	10.843.260	11.049.160	11.105.760	11.128.380	11.139.860
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.248.200	2.376.400	2.406.400	2.408.400	2.403.000	2.395.900
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	11.308.780	5.300.480	5.189.380	5.139.880	5.137.380	5.130.980
07 + Sonstige Einzahlungen	2.727.850	2.708.860	2.708.860	2.708.860	2.708.810	2.708.810
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.932.711	2.686.514	2.632.491	2.536.270	2.386.270	2.025.270

4.2 Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzplanes

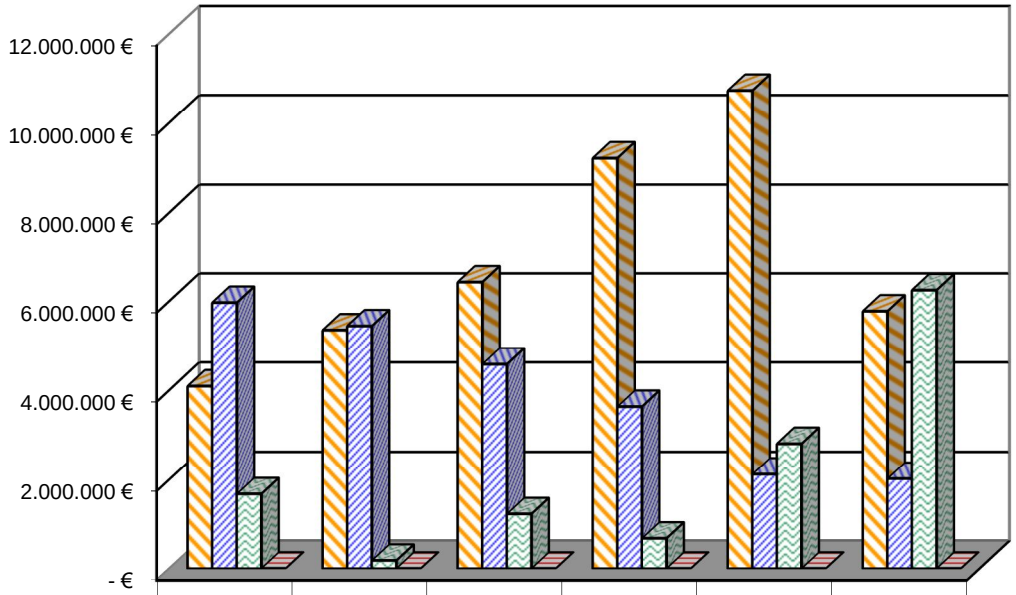
Auch bei den Auszahlungen aus laufender Verwaltungstätigkeit des Finanzplanes kann auf die entsprechenden Erläuterungen beim Ergebnisplan verwiesen werden. Die Zeile „Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen“ ist im Ergebnisplan nicht im Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit enthalten, sondern Bestandteil des Finanzergebnisses.

Hier sind es insbesondere die Rückstellungen im Bereich der Personalaufwendungen wie auch die Abschreibungsaufwendungen, die zu Unterschieden von Auszahlungen im Finanzplan und Aufwendungen im Ergebnisplan führen.



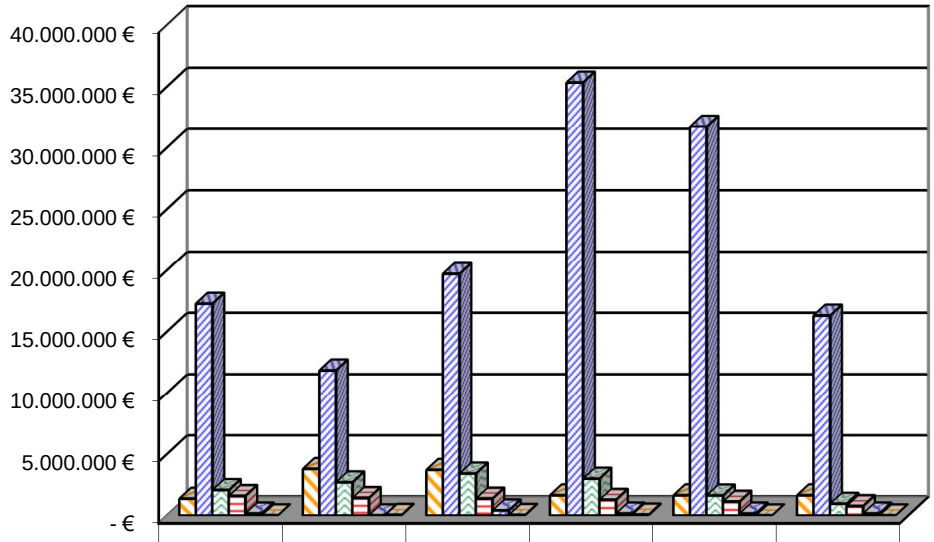
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
10 - Personalauszahlungen	23.257.400	27.242.100	27.712.800	28.392.300	28.892.000	29.360.000
11 - Versorgungsauszahlungen	2.100.000	2.160.000	2.220.000	2.280.000	2.340.000	2.400.000
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	15.331.990	19.237.120	17.831.800	23.001.010	19.070.475	19.741.940
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.731.000	1.550.800	1.690.800	2.065.800	2.515.800	2.745.800
14 - Transferauszahlungen	41.964.882	39.763.551	40.307.781	41.071.355	42.256.305	42.789.055
15 - Sonstige Auszahlungen	4.870.420	2.942.579	2.801.159	2.773.309	2.781.949	2.742.579

4.3 Einzahlungen aus Investitionstätigkeit



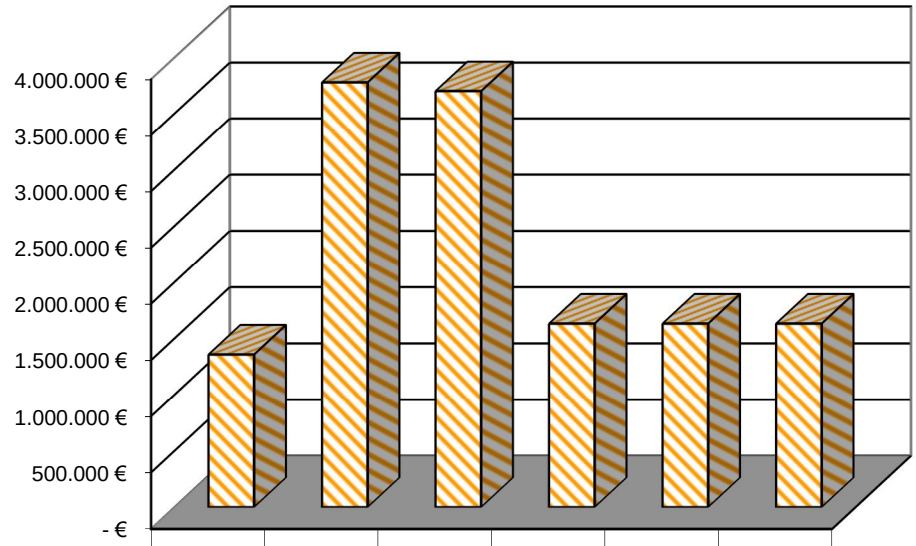
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	4.086.860	5.345.450	6.424.950	9.207.320	10.723.600	5.772.150
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.964.060	5.438.400	4.576.900	3.629.000	2.118.000	2.018.000
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.673.200	179.000	1.223.700	675.400	2.800.650	6.244.750
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000

4.4 Auszahlungen aus Investitionstätigkeit



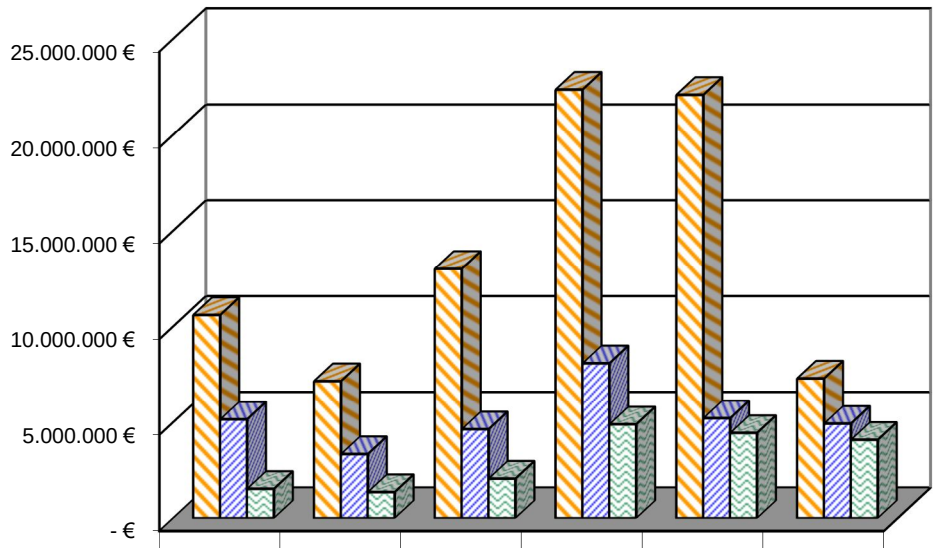
	2018	2019	2020	2021	2022	2023
24 Auszahlungen Erwerb Grundstücke/Gebäude	1.356.500	3.778.600	3.700.600	1.630.600	1.630.600	1.630.600
25 Auszahlungen für Baumaßnahmen	17.256.060	11.831.000	19.685.500	35.318.300	31.722.000	16.287.000
26 Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	2.059.450	2.686.785	3.400.705	2.983.750	1.617.700	942.270
27 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.578.041	1.416.494	1.362.471	1.266.250	1.116.250	755.250
28 Auszahlung von aktivierbaren Zuwendungen	152.000	2.000	401.000	151.000	151.000	151.000
29 Sonstige Investitionsauszahlungen	6.000	42.000	38.000	66.000	0	0

4.4.1 Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	1.356.500	3.778.600	3.700.600	1.630.600	1.630.600	1.630.600

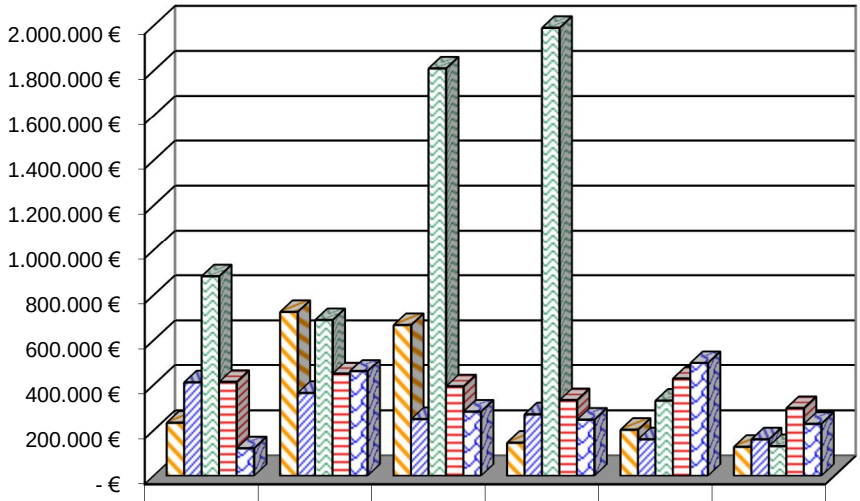
4.4.2 Auszahlungen für Baumaßnahmen



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Hochbaumaßnahmen	10.591.760	7.147.000	13.003.500	22.354.000	22.082.500	7.287.000
Tiefbaumaßnahmen	5.145.300	3.333.000	4.630.000	8.078.800	5.205.000	4.924.000
Sonstige Baumaßnahmen	1.519.000	1.351.000	2.052.000	4.885.500	4.434.500	4.076.000

Bei den Hochbaumaßnahmen sind insbesondere Mittel für den Neubau der Sekundarschule, den Neubau eines Feuerwehrgerätehauses in Dabringhausen sowie für den Neubau eines Hallenbades berücksichtigt. Außerdem sind erste Maßnahmen im Rahmen des Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzeptes (Jugendfreizeitplatz, Umbau alte Polizeiwache, Reaktivierung Rhombusbrache) eingeplant.

4.4.3 Auszahlungen für den Erwerb von beweglichem Anlagevermögen



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Allgemeine Verwaltung	233.000	725.000	667.000	145.000	202.000	127.000
Betriebshof	410.600	364.000	249.000	270.000	160.000	160.000
Feuerwehr/Rettungsdienst	883.050	689.000	1.810.000	1.990.000	330.000	130.000
Schulen	412.300	448.785	392.905	332.250	427.200	297.270
Übrige Bereiche	120.500	460.000	281.800	246.500	498.500	228.000

Für die Feuerwehr sind erhebliche Ersatzbeschaffungen erforderlich, da in 2018 drei Fahrzeuge aus Sicherheitsgründen außer Dienst gestellt werden mussten.

Im Bereich der Allgemeinen Verwaltung ist eine Erneuerung der Serverlandschaft sowie der Telefonanlage erforderlich.

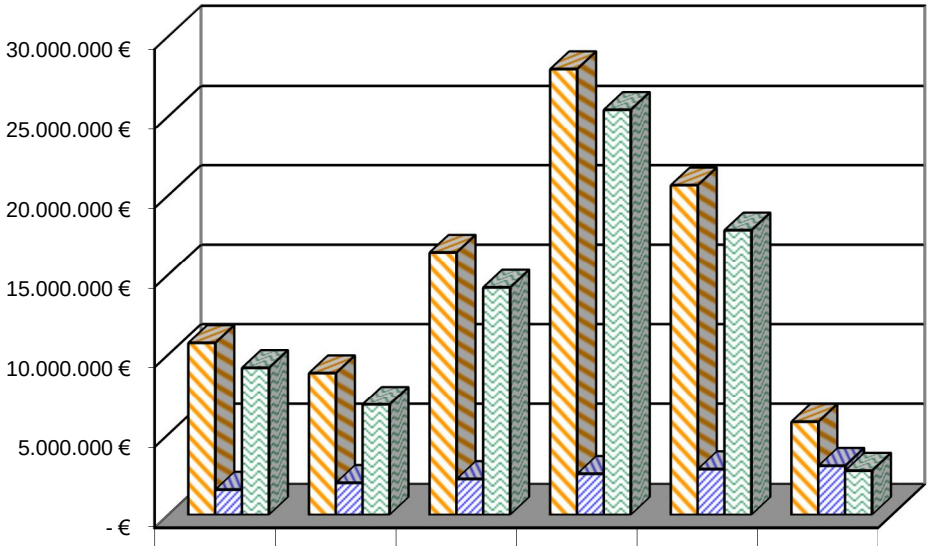
4.4.4 Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen

Die Gewinnausschüttung des Städtischen Abwasserbetriebes wird zur Kapitalaufstockung an den Städtischen Abwasserbetrieb zurückgeführt.

4.4.5 Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen

In dieser Position sind Investitionszuschüsse an verbundene Unternehmen veranschlagt.

4.5 Saldo aus Finanzierungstätigkeit



	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	10.725.931	8.838.029	16.406.726	27.948.180	20.639.300	5.775.220
Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.560.000	1.980.000	2.220.000	2.540.000	2.830.000	3.040.000
Saldo aus Finanzierungstätigkeit	9.165.931	6.858.029	14.186.726	25.408.180	17.809.300	2.735.220

Durch die erheblichen geplanten Investitionen (Sekundarschule, Hallenbad, Brandschutz, IEHK etc.) sind auch erhebliche Kreditaufnahmen erforderlich, die den Schuldenstand der Stadt erheblich vergrößern werden. Hierdurch wird aber auch deutlich, dass bestimmte Maßnahmen ohne Zuweisungen nicht finanzierbar sind.

5. Investitionsmaßnahmen

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen 2019

Kostenträger	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Bau-maßnahmen	Erwerb von beweglichem Anlage-vermögen	Erwerb von Finanz-anlagen	Aktivierbare Zuwendungen	Sonstige Investitionen	Investitions-summe
010601 Zentrale Dienste	0	0	59.000	0	0	0	59.000
010701 Betriebshof	0	80.000	364.000	0	0	0	444.000
011001 Informationstechnologie	0	0	666.000	0	0	0	666.000
011201 Technische Gebäudewirtschaft	0	310.000	16.000	0	0	0	326.000
011202 Baumaßnahmen	0	6.757.000	0	0	0	0	6.757.000
011203 Gebäudewirtschaft	0	0	35.000	0	0	0	35.000
011301 Zentrales Grundstücksmanagement und Beitragswesen	1.950.600	0	0	0	0	0	1.950.600
020801 Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr	0	0	514.000	0	0	0	514.000
020901 Rettungsdienst	0	0	175.000	0	0	0	175.000
030101 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen	0	0	192.915	0	0	0	192.915
030201 Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule	0	0	1.000	0	0	0	1.000
030301 Bereitstellung und Betrieb der Realschule	0	0	1.000	0	0	0	1.000
030401 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	0	0	107.460	0	0	0	107.460
030801 Offener Ganztag	0	0	55.000	0	0	0	55.000
031001 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule	0	0	91.410	0	0	0	91.410
040301 Stadtbücherei	0	0	2.000	0	0	0	2.000
060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	0	0	172.000	0	0	0	172.000
060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	0	0	70.000	0	0	0	70.000
060211 Kinder- und Jugendarbeit Kattwinkelsche Fabrik	0	0	2.500	0	0	0	2.500
060307 Erziehungsberatung	0	0	2.000	0	0	0	2.000
080101 Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen	0	0	34.500	0	0	0	34.500
080102 Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen	0	710.000	5.000	0	0	0	715.000
080301 Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades	0	0	5.000	0	0	0	5.000
090104 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)	1.798.000	647.000	0	0	0	0	2.445.000
090301 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	42.000	42.000
100201 Denkmalschutz und Denkmalpflege	0	0	0	0	1.000	0	1.000
110301 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen	0	0	0	1.416.494	0	0	1.416.494
120101 Neubaumaßnahmen von Verkehrsflächen	30.000	2.733.000	0	0	1.000	0	2.764.000
120102 Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen	0	350.000	0	0	0	0	350.000
120201 Verkehrsanlagen	0	30.000	0	0	0	0	30.000
120401 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	0	71.000	0	0	0	0	71.000
130301 Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung	0	0	3.500	0	0	0	3.500
130401 Friedhöfe	0	143.000	110.000	0	0	0	253.000
150321 Veranstaltungsbereich Kattwinkelsche Fabrik	0	0	2.500	0	0	0	2.500
Kostenträger insgesamt	**3.778.600**	**11.831.000**	**2.686.785**	**1.416.494**	**2.000**	**42.000**	**19.756.879**

Übersicht über die Investitionsmaßnahmen 2020

Kostenträger	Erwerb von Grundstücken und Gebäuden	Bau-maßnahmen	Erwerb von beweglichem Anlage-vermögen	Erwerb von Finanz-anlagen	Aktivierbare Zuwendungen	Sonstige Investitionen	Investitions-summe
010601 Zentrale Dienste	0	0	17.000	0	0	0	17.000
010701 Betriebshof	0	0	249.000	0	0	0	249.000
011001 Informationstechnologie	0	0	650.000	0	0	0	650.000
011201 Technische Gebäudewirtschaft	0	400.000	1.000	0	0	0	401.000
011202 Baumaßnahmen	0	12.201.500	0	0	0	0	12.201.500
011203 Gebäudewirtschaft	0	0	5.000	0	0	0	5.000
011301 Zentrales Grundstücksmanagement und Beitragswesen	1.670.600	0	0	0	0	0	1.670.600
020801 Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr	0	0	1.650.000	0	0	0	1.650.000
020901 Rettungsdienst	0	0	160.000	0	0	0	160.000
030101 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen	0	0	165.185	0	0	0	165.185
030401 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	0	0	125.400	0	0	0	125.400
030801 Offener Ganztag	0	0	30.000	0	0	0	30.000
031001 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule	0	0	72.320	0	0	0	72.320
040301 Stadtbücherei	0	0	2.000	0	0	0	2.000
060101 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	0	0	95.000	0	0	0	95.000
060201 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	0	0	70.000	0	0	0	70.000
060211 Kinder- und Jugendarbeit Kattwinkelsche Fabrik	0	0	2.500	0	0	0	2.500
080101 Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen	0	0	33.500	0	0	0	33.500
080102 Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen	0	161.000	5.000	0	0	0	166.000
080301 Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades	0	0	3.000	0	0	0	3.000
090104 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK)	2.000.000	2.251.000	0	0	150.000	0	4.401.000
090301 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	0	0	0	0	0	38.000	38.000
110301 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen	0	0	0	1.362.471	0	0	1.362.471
120101 Neubaumaßnahmen von Verkehrsflächen	30.000	4.031.000	0	0	1.000	0	4.062.000
120102 Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen	0	350.000	0	0	0	0	350.000
120201 Verkehrsanlagen	0	30.000	0	0	0	0	30.000
120401 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	0	181.000	0	0	0	0	181.000
130201 Natur und Landschaft, Gewässer	0	0	0	0	250.000	0	250.000
130301 Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung	0	0	12.300	0	0	0	12.300
130401 Friedhöfe	0	80.000	50.000	0	0	0	130.000
150321 Veranstaltungsbereich Kattwinkelsche Fabrik	0	0	2.500	0	0	0	2.500
Kostenträger insgesamt	**3.700.600**	**19.685.500**	**3.400.705**	**1.362.471**	**401.000**	**38.000**	**28.588.276**

6. Haushaltssicherungskonzept

Zum Haushaltsjahr 2012 wurde erstmalig die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts erforderlich, da in den Jahren 2010 mit rd. 6,4 Prozent und 2011 mit rd. 8 Prozent die Allgemeine Rücklage jeweils um mehr als ein Zwanzigstel verringert wird. Das mit dem Haushalt 2012 aufgestellte Haushaltssicherungskonzept für die Jahre 2012 - 2022 wurde im Juni 2012 durch die Kommunalaufsicht genehmigt und konnte einen ausgeglichenen Haushalt für 2021 aufzeigen.

Ein deutlicher Teil der beschlossenen Maßnahmen zur Haushaltskonsolidierung konnte schon zum Haushaltsjahr 2012 umgesetzt werden. Dabei ist es erforderlich, Anpassungen nach Priorität in Bezug auf den Konsolidierungsbeitrag vorzunehmen. Die restriktiven Maßnahmen eines Haushaltssicherungskonzepts in Bezug auf die personelle Ausstattung der Verwaltung haben dabei ebenfalls notwendige, aber gleichzeitig auch schwierige Rahmenbedingungen für die Umsetzung dargestellt.

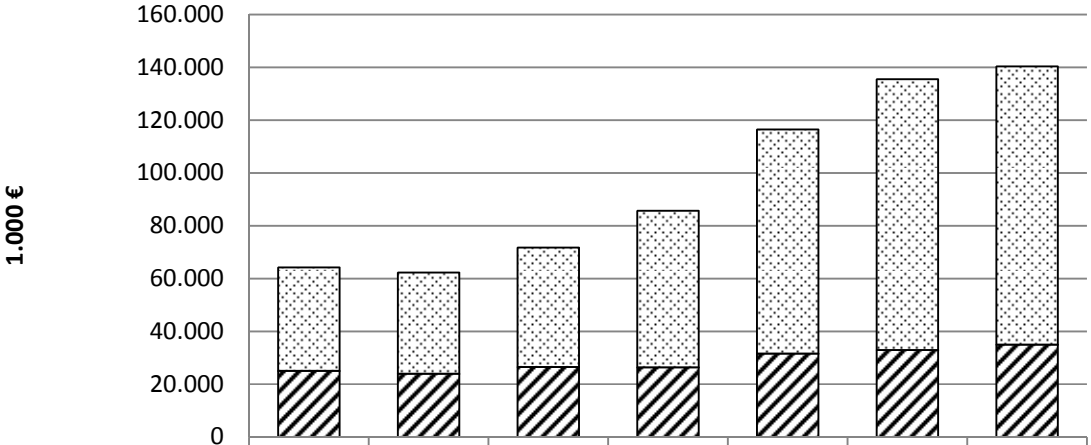
Die Belastungen im Rahmen der Fortentwicklung der Schullandschaft, des Ausbaus der Kinderbetreuung, der Ausbau des Brandschutzes sowie die Entwicklung der Flüchtlingssituation stellen weitere Herausforderungen dar, die finanziell bewältigt werden müssen. Nähere Erläuterungen erfolgen im Rahmen des Haushaltssicherungskonzepts.

7. Die Entwicklung der Liquiditätssituation

Die Liquidität wurde insbesondere im Jahre 2011 durch erhebliche Gewerbesteuerabgänge sehr negativ beeinflusst, was sich ab dem vierten Quartal 2012 und insbesondere in den Jahren 2013 und 2014 weiter fortsetzt. Diese Entwicklung konnte bisher zum Teil durch umfangreiche Einsparungen bei Personal- und Sachkosten sowie durch die Veräußerung von Immobilien und Erbbaurechten kompensiert werden. Der Bestand an Liquiditätskrediten beläuft sich im Dezember 2018 auf 24,0 Mio. €. Die Entwicklung wird im Rahmen des Finanzplanungszeitraums und darüber hinaus weiterhin negativ verlaufen. Der Höchstbetrag der Liquiditätskredite kann aber vorerst bei 50 Mio. verbleiben.

In den folgenden Jahren sind erhebliche Investitionskredite erforderlich. Dies belastet die Stadt trotz des niedrigen Zinsniveaus natürlich in erheblichem Umfange. Eine gewisse Zinserhöhung ist im Rahmen der Haushaltsplanung berücksichtigt. Bei einer deutlichen Zinserhöhung liegt hier ein erhebliches Risiko vor, die ggf. neue Kompensationen erfordert.

Stand der Kredite zum 31.12. (ohne SAW)



	2017	2018	2019	2020	2021	2022	2023
Investitionskredite	39.137	38.306	45.179	59.381	84.804	102.628	105.378
Liquiditätskredite	25.000	24.000	26.511	26.324	31.586	32.895	34.958

8. Entwicklung der Ausgleichs- und der Allgemeinen Rücklage

	Überschuss/ Fehlbetrag	Ausgleichs- rücklage	Allgemeine Rücklage	Veränderung Allgemeine Rücklage
Stand 31.12.2012:		0,00	118.899.847,85	
Jahresergebnis 2013:	-3.177.280,97	0,00	-3.177.280,97	-2,67 %
Umbuchung SoRü/Allg. Rücklage			512.225,77	
Stand 31.12.2013:		0,00	116.234.792,65	
Jahresergebnis 2014:	-4.795.521,31	0,00	-4.795.521,31	-4,13 %
Umbuchung Allg. Rücklage			436.012,96	
Stand 31.12.2014:		0,00	111.875.284,30	
Jahresergebnis 2015:	-7.131.993,12	0,00	-7.131.993,12	-6,37 %
Umbuchung Allg. Rücklage			70.281,18	
Stand 31.12.2015:		0,00	104.813.572,36	
Jahresergebnis 2016 (lt. vorläufigem Ergebnis):	-10.404.366,55	0,00	-10.404.366,55	-9,93 %
Stand 31.12.2016:		0,00	94.409.205,81	
Jahresergebnis 2017 (lt. Ansatz):	-4.298.810,00	0,00	-4.298.810,00	-4,55 %
Stand 31.12.2017:		0,00	90.110.395,81	
Jahresergebnis 2018 (lt. Ansatz):	-905.781,00	0,00	-905.781,00	-1,01 %
Stand 31.12.2018:		0,00	89.204.614,81	
Jahresergebnis 2019 (lt. Plan):	-979.876,00	0,00	-979.876,00	-1,10 %
Stand 31.12.2019:		0,00	88.224.738,81	
Jahresergebnis 2020 (lt. Plan):	242.246,00	242.246,00	0,00	0,00 %
Stand 31.12.2020:		242.246,00	88.224.738,81	
Jahresergebnis 2021 (lt. Plan):	377.741,00	377.741,00	0,00	0,00 %
Stand 31.12.2021:		619.987,00	88.224.738,81	
Jahresergebnis 2022 (lt. Plan):	1.708.906,00	1.708.906,00	0,00	0,00 %
Stand 31.12.2022:		2.328.893,00	88.224.738,81	
Jahresergebnis 2023 (lt. Plan):	1.774.141,00	1.774.141,00	0,00	0,00 %
Stand 31.12.2023:		4.103.034,00	88.224.738,81	

9. Schlussbetrachtung

Der Doppelhaushalt 2019 / 2020 stellt planerisch den Haushaltsausgleich im Jahr 2020 dar. Damit steht das Ende des seit 2012 aufgestellten Haushaltssicherungskonzeptes in Aussicht. Beendet ist das HSK aber tatsächlich erst dann, wenn das Jahr 2020 sowohl in (Haushalts-)Planung als auch (Jahresabschluss-)Rechnung ausgeglichen ist.

Insofern wurde der vorgelegte Doppelhaushalt weiterhin unter dem Erfordernis der Haushaltskonsolidierung geplant. Und auch der Haushalt 2021 wird in einem sehr vorsichtigen Rahmen zu planen sein.

Für das Jahr 2019 wird noch von einem geplanten Defizit in Höhe von 979.876 € und in 2020 von einem geplanten Überschuss in Höhe von 242.246 € ausgegangen. Dies stellt gegenüber den Vorjahren und der bisherigen Finanzplanung eine deutliche Ergebnisverbesserung dar.

Die Ergebnisverbesserung ist zunächst in den sehr guten aktuellen Konjunkturdaten begründet. Diese wirken sich deutlich positiv auf die grundsätzlichen Steuereinnahmen aus. Darüber hinaus sind Steuererhöhungen, die den vorgenannten Effekt noch verstärken, leider zum Ende des HSK unvermeidbar. Diese waren zum Teil bereits in der Fortschreibung des HSK für das Jahr 2019 berücksichtigt worden.

Darüber hinaus müssen für die aus den hohen Investitionen (Sekundarschule, IEHK, Hallenbad, etc) resultierenden Folgekosten, aber auch zur Deckung der Liquidität, Kompensationen zur dauerhaften Finanzierung erfolgen.

Maßgebliche Einflussfaktoren auf den Haushalt:

- Die Gewerbesteuer hat sich 2017 und insbesondere 2018 sehr positiv entwickelt. Insofern kann aus heutiger Sicht von einer sehr guten Basis für die kommenden Haushaltsjahre ausgegangen werden. Im Rahmen der Fortschreibung des HSK wurde bereits eine Erhöhung des Hebesatzes um 6 %-Punkte beschlossen. Im Doppelhaushalt 2019/2020 muss die Erhöhung ausgeweitet werden. Daher ist für das Jahr 2019 eine Erhöhung des Hebesatzes um insgesamt 15 %-Punkte berücksichtigt worden.

- Eine Erhöhung des Hebesatzes der Grundsteuer für das Jahr 2019 wurde ebenfalls bereits im Rahmen der bisherigen Fortschreibung des HSK beschlossen (Grundsteuer A um 25 %-Punkte, Grundsteuer B um 33 %-Punkte). Im Doppelhaushalt ist nunmehr für das Jahr 2019 bei der Grundsteuer A eine Erhöhung des Hebesatzes um insgesamt 25 %-Punkte und bei der Grundsteuer B um insgesamt 73 %-Punkte berücksichtigt.

- Die Personalaufwendungen steigen in 2019 gegenüber dem Vorjahr um rd. 4,1 Mio €. Diese Steigerung resultiert in erster Linie aus der Einrichtung neuer Stellen im Bereich der Feuerwehr, des Rettungsdienstes, der Betreuung und menschenwürdigen Unterbringung der Flüchtlinge, der Bewältigung der Investitionsmaßnahmen im Bildungsbereich sowie bei sonstigen Baumaßnahmen, aber auch aufgrund steigender rechtlicher Anspüche (Pflichtaufgaben) und der Tarifsteigerungen. Für 2020 ist aktuell die Schaffung 6 weiterer Stellen für den Kindergartenbereich (Ausbau Am Ecker) vorgesehen.

- Die Unterbringung und Unterstützung von Flüchtlingen, insbesondere von Menschen, deren Asylantrag zwar abgelehnt wurde, der Aufenthalt jedoch geduldet wird, verursacht auch in Wermelskirchen hohe, ungedeckte Kosten.

- Die Kreisumlage steigt gegenüber 2018 um 1.022.000 € im Jahr 2019 und um weitere 1.099.400 € im Jahr 2020 an. Trotz des nominell gleichbleibenden Umlagesatzes der Kreisumlage steigt dennoch die von der Stadt Wermelskirchen zu finanzierende Anteil auch in den Finanzplanungsjahren planerisch aufgrund der verbesserten Finanzkraft der Stadt stetig an.

- Die Aufwendungen für die allgemeine Gebäudeunterhaltung sowie die Unterhaltung der Straßen und der Spielplätze wurden gegenüber dem Vorjahr um rund 540.000 € erhöht.

- Wermelskirchen erhält nach den aktuellen Prognosen in 2019 Schlüsselzuweisungen vom Land NRW in Höhe von 1.780.560 €. Ab 2020 erhält Wermelskirchen voraussichtlich keine Schlüsselzuweisungen mehr.

- Wie bereits vom Bund erkannt, besteht ein enormer Nachholbedarf an Investitionen im kommunalen Bereich. Diesem Erfordernis wurde zumindest zu einem Teil mit dem Kommunalinvestitionsförderungsgesetz I und II Rechnung getragen. Ein weiterer Investitionsbedarf besteht in der IT-Ausstattung der Schulen. Hier hat der Bund bekanntermaßen ein Förderprogramm vorgesehen. Leider haben sich Bund und Länder noch nicht auf die hierfür notwendige Änderung des Grundgesetzes geeinigt.

- Aus dem Programm "Gute Schule 2017 - 2020" erhält Wermelskirchen jährlich einen Betrag von 419.884 €, insgesamt also rd. 1,68 Mio. €. Bezogen auf insgesamt über 40 Mio. € Investitionen an den Schulen zzgl. der erheblichen, konsumtiven Sanierungen stellt das lediglich „ein Tropfen auf den heißen Stein“ dar.

- Im Jahre 2019 ist die Aufnahme von 8.793.029 € an Investitionskrediten vorgesehen. Für das Jahr 2020 wird mit einer Aufnahme von Investitionskrediten in Höhe von 16.361.726 € gerechnet. Im Rahmen der mittelfristigen Finanzplanung sind weitere, erhebliche Kreditaufnahmen in Höhe von rd. 54 Mio. € - vorwiegend zur Finanzierung des Hallenbades, der Projekte des IEHK und der Sekundarschule - vorgesehen.

- Der Umbau des Eifgenstadions unter den vom Rat beschlossenen Rahmenbedingungen ist berücksichtigt.

- Für die Errichtung eines neuen Hallenbades sind Planungs- und ab dem Jahr 2021 Baukosten in Höhe von insgesamt 17.050.000 € berücksichtigt. Allerdings ergeben sich aus der hohen Investition Abschreibungen und Zinsbelastungen. Um der Kommunalaufsicht eine genehmigungsfähige Darstellung der Maßnahme in den folgenden Haushaltsjahren vorlegen zu können, wurde ein Projektsteuerer beauftragt. Dieser konnte eine deutliche Optimierung der Betriebskosten durch die Investition nachweisen, die allerdings die Aufwendungen für Abschreibungen und Zinsen nicht decken kann. Insofern ist die Voraussetzung für die Umsetzung des Hallenbadneubaus eine ausreichende Bezuschussung mit Fördermitteln. Eine Ausweitung des bereits bewerteten Planungsumfangs gefährdet ebenfalls die haushalterische Darstellbarkeit der Maßnahme.

Risiken für den Haushalt bestehen insbesondere in folgenden Bereichen:

- Die Gewerbesteuer ist für den Haushaltsausgleich der Stadt Wermelskirchen eine extrem wichtige Position, die sich nicht exakt kalkulieren lässt. Hier besteht grundsätzlich immer das Risiko von unerwarteten Gewerbesteuerausfällen. Gewerbesteuerrückgänge wie in den Jahren 2011 und 2012 sind allerdings nicht zu erwarten. Dennoch würde sich eine Abschwächung der Konjunktur, eventuell auch als Auswirkung des BREXIT, hier deutlich bemerkbar machen.

- Die Unterbringung und Unterstützung von Menschen, die aus ihren Heimatländern geflüchtet sind, stellt eine erhebliche Belastung für die öffentlichen Haushalte dar. Es handelt sich um eine gesamtstaatliche Aufgabe, die nicht auf die Kommunen abgewälzt werden darf. Denn gerade in den Kommunen gibt es, insbesondere durch viel ehrenamtliches Engagement, viele Projekte, die eine Integration ermöglichen und erleichtern sollen. Deshalb ist es Aufgabe von Bund und Land NRW, ausreichende Mittel bereit zu stellen, um die Flüchtlinge menschenwürdig, aber auch wirtschaftlich vernünftig unterzubringen und zu unterstützen. Die bisherigen Mittel reichen hierfür nicht aus. Hier muss eine faire Finanzierung zur Verfügung gestellt werden.

- Ein hohes Risiko für den Haushalt ergibt sich aus den hohen Anforderungen zum Brandschutz. Die Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes bleibt abzuwarten.

- Die Entwicklung der Fallzahlen und der Kostenentwicklung im Bereich der Jugendhilfe ist immer mit Risiken behaftet. Daher gilt dem Bereich der Jugendhilfe im Rahmen der Controlling-Einführung besondere Beachtung.

- Es besteht grundsätzlich das Risiko eines steigenden Zinsniveaus, was insbesondere bei den Liquiditätskrediten kurzfristig zu deutlich höheren Aufwand führt. Der stetige Anstieg der Liquiditätskredite erhöht das Zinsrisiko in erheblicher Weise und erfordert daher ein starkes Gegenlenken. Dieses ist nur möglich, wenn die Haushaltskonsolidierung konsequent weitergeführt wird.

- Mittelfristig ist zu erwarten, dass sich das Risiko eines steigenden Zinsniveaus auch wieder verstärkt auf Investitionskredite auswirkt, zumal die Banken bereits jetzt ein Ranking der Kommunen vornehmen. Dieses Risiko wird durch die bis zum Ende des Finanzplanungszeitraumes auflaufenden, geplanten Kredite in Höhe von insgesamt rd. 140.000.000 € deutlich.

Der im HSK festgelegte Konsolidierungszeitraum muss verbindlich eingehalten werden. Es ist darüber hinaus ebenfalls zwingend erforderlich, die finanzielle Situation der Stadt weiterhin zu verbessern, auch nachdem das HSK beendet werden konnte.

Die bisher schon umgesetzten HSK-Maßnahmen müssen daher beibehalten werden. Sollte dieses im Einzelfall nicht geschehen (können), ist zumindest eine entsprechende Kompensation erforderlich.

Hinsichtlich neuer freiwilliger Leistungen oder der erneuten Einführung einer bereits reduzierten oder abgeschafften freiwilligen Leistung besteht die Maßgabe, dafür andere freiwillige Leistungen im entsprechenden Maße zu reduzieren.

Eine Erhöhung von heutigen Standards erfordert eine weitergehende finanzielle Kompensation. Diese wird gegenüber dem bisherigen HSK mit hoher Wahrscheinlichkeit nur durch weitere Steuererhöhungen zu realisieren sein.

Darüber hinaus müssen Investitionen in die Zukunft unserer Stadt auch über den Konsolidierungszeitraum hinaus auf einer soliden Finanzierungsgrundlage erfolgen, um einer intergenerativen Gerechtigkeit zu entsprechen.

Dieses Ziel kann jedoch nur erreicht werden, wenn alle Beteiligten hieran gemeinsam arbeiten. Hierfür bitte ich um Unterstützung.

Wermelskirchen, im Januar 2019

Dirk Irlenbusch
Kämmerer

Interne Leistungsbeziehungen Kostenerstattungen

- Städtischer Abwasserbetrieb
- VHS

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2019

1. Verwaltungskostenerstattung

Ab dem Haushaltsjahr 1999 wurde eine flächendeckende Sach- und Verwaltungskostenerstattung (VKE) eingeführt, d.h., die Kosten der Querschnittsämter werden in alle Kostenträger des Haushaltsplanes verrechnet. Die Berücksichtigung in den Gebührenkalkulationen entspricht darüber hinaus dem Vollkostenprinzip und damit letztlich den Vorgaben von § 6 Abs. 2 S.1 KAG NRW.

Wurde bisher bei der VKE weitgehend der Personalschlüssel als Verteilungsschlüssel angewendet, so wird nunmehr - sofern möglich und sinnvoll - weiter differenziert. Insbesondere bei den Kostenträgern der Finanzwirtschaft, bei denen leicht zugängliche Auswertungsmöglichkeiten in der Finanzbuchhaltung zur Verfügung stehen, können hier beispielweise bessere und verursachungsgerechtere Schlüssel ermittelt werden. Insofern wurden insbesondere diese Schlüssel modifiziert. Im Bereich der Finanzbuchhaltung und der Stadtkasse wurden der Buchungsaufwand sowie die Arbeitszeitanteile als Schlüssel verwendet.

Die Verrechnungsschlüssel wurden wie folgt festgelegt:

Kostenträger	Bezeichnung	Schlüssel
01.02.01	Verwaltungsführung	Personalschlüssel
01.03.01	Gleichstellung von Mann und Frau	Personalschlüssel
01.04.01	Beschäftigtenvertretung	Personalschlüssel
01.05.01	Rechnungsprüfung	Personalschlüssel
01.06.01	Zentrale Dienste	Personalschlüssel
01.08.01	Personalmanagement	Personalschlüssel
01.08.03	Arbeitssicherheit	Personalschlüssel
01.09.01	Finanzbuchhaltung und HH-Wirtsch.	Anzahl Sollbuchungen, Arbeitszeitanteile
01.09.02	Betriebswirtschaftliche Steuerung	Arbeitszeitanteile
01.09.03	Steuern und Abgaben	Arbeitszeitanteile Anteile im GBA-Verfahren
01.09.04	Zahlungsabwicklung	Anzahl Istbuchungen
01.10.01	Informationstechnologie	Anzahl PC
01.11.01	Datenschutz	Personalschlüssel

Die Verrechnung der Querschnittskosten für den Städtischen Abwasserbetrieb sowie den Zweckverband VHS erfolgt in die Kostenträger 11.03.01 und 04.02.01. Von diesen Einrichtungen werden die Kosten im Wege einer Kostenerstattung an den Städtischen Haushalt ebenfalls an die genannten Kostenträger verrechnet.

2. Erstattung Betriebshof

Arbeitsleistungen
Alle Kosten (Personal, Fahrzeuge, Geräte, Gebäude) der Spielplatz-, Sportplatz-, Straßen- und Servicekolonne sowie der Werkstatt werden zentral im Kostenträger 01.07.01 „Betriebshof“ zusammengefasst. Die Kosten des Betriebshofes werden nach dem Mittelwert der Vorjahre für die einzelnen Kostenträger geleisteten Arbeitsstunden verrechnet. Im Rahmen des Jahresabschlusses 2018 erfolgt eine Abrechnung anhand der tatsächlich geleisteten Arbeitsstunden.

Pflege der Außenanlagen
Die Pflege der Außenanlagen wird seit 2009 zentral beim Kostenträger 01.07.01 (Betriebshof) geführt und über die Erstattungsberechnung auf alle anderen Kostenträger entsprechend der Planung verteilt. Die Pflege der Außenanlagen ist somit Bestandteil der Position „Erstattung Betriebshof“.

3. Gebäudewirtschaft

Sämtliche Gebäude werden zentral beim Gebäudemanagement geführt. Die Kosten werden im Wege der Verrechnung auf die Kostenträger verteilt. Dafür wurden die Gebäude den einzelnen Kostenträger

zugeordnet. Für die Planung 2019 sind die Zuordnungen der Gebäude zu den Kostenträgern beibehalten worden.

Bezüglich der Darstellung im Haushaltsplan erfolgt eine Unterteilung der Aufwendungen in die Rubriken „Kaltmiete“ (Personalaufwand, VKE, Mieten, Pachten, Mieten Container und Technik, Telefonkosten, Abschreibungen, Gebäudeunterhaltung) und „Nebenkosten“ (Heizung, Strom, Wasser, Gas, Grundbesitzabgaben, Gebäudeversicherung und Reinigungskosten). Die Erträge „Ersatz Schadensfälle“ und die „Auflösungen Sonderposten aus Zuwendungen“ werden ebenfalls der „Kaltmiete“ zugeordnet.

Reine Wohn- und Geschäftshäuser, für die „echte“ Mieterträge erwirtschaftet werden, sind ausschließlich dem Kostenträger „Gebäudebewirtschaftung“ zugeordnet worden. Sämtliche Aufwendungen hierfür werden nicht weiterverrechnet und verbleiben im Kostenträger.

Ebenfalls berücksichtigt wurde der Anteil privater Vermietung gemischt genutzter Gebäude. Die Gebäude sind zwar zunächst dem jeweiligen Kostenträger zugeordnet worden, der Anteil und damit die Aufwendungen für die private Vermietung wurden aber ebenfalls dem Kostenträger „Gebäudebewirtschaftung“ zugeordnet und verbleiben in diesem Kostenträger. Auch hier werden „echte“ Mieterträge erwirtschaftet.

Die Aufwendungen sind, mit Ausnahme von Personalaufwand und Verwaltungskostenerstattung (VKE), spitz den einzelnen Gebäuden zugeordnet. Eine Ermittlung bzw. die Zuordnung der Aufwendungen je Gebäude fand durch das Fachamt statt.
Der allgemeine Personalaufwand und die VKE werden im Wege eines Gewichtungsschlüssels (Punktesystem von eins bis fünf, also von wenig Aufwand bis viel Aufwand), der sich am Arbeitsaufkommen des jeweiligen Gebäudes orientiert, auf die Kostenträger verteilt. Der Personalaufwand für die Hausmeister hingegen wird den jeweiligen Gebäuden bzw. Kostenträgern, in denen sie tätig sind, direkt zugeordnet.

In der gesamten Darstellung finden sich die Aufwendungen der einzelnen Kostenträger als Ertrag in der Gebäudebewirtschaftung wieder. Es sind jedoch nicht alle zu verrechnenden Aufwendungen (z.B. Reinigungskosten, Hausmeister etc.) ursprünglich diesem Kostenträger zugeordnet. In einem letzten Schritt wurde deshalb eine Verrechnung innerhalb der Kostenträger der Gebäudewirtschaft vorgenommen.

4. Verschiedene Verrechnungen

Die Berechnungsgrundlagen bleiben gegenüber dem Vorjahr unverändert.

- Die Aufwendungen für den Rat und die Ausschüsse sind in der Verrechnung des Kostenträgers 01.02.01 „Verwaltungsführung“ enthalten. Da aber die Aufwendungen im Kostenträger 01.01.01 „Politische Gremien“ veranschlagt sind, wird der darauf entfallende Ertrag umgebucht.
-
- Die für den Verkauf von Müllsäcken und Sperrmüllkarten durch das Bürgerbüro entstandenen Kosten werden vom Kostenträger 11.02.01 „Abfallbeseitigung“ erstattet.

- Kalkulatorische Miete für den Wochen- und Jahrmarkt: Der festgesetzte Pachtzins beträgt für den Wochenmarkt 0,06 €/qm/Tag, für die Kirmes 0,07 €/qm/Tag (Ausnahme: Schwanenplatz = 0,08 €/qm/Tag).

- Die Kosten der Verkehrssicherung anlässlich der Sperrung Innenstadt bei der Frühjahrs- und Herbstkirmes werden vom Kostenträger 02.03.02 an den Kostenträger 02.02.03 im Wege der Inneren Verrechnung erstattet.

- Der Park-Anteil der Friedhöfe in Höhe von 15 % des Aufwandes der Kostenstelle "Graberwerb" wird vom Kostenträger 13.01.01 "Öffentliches Grün“ getragen.

- Für die Beseitigung von wilden Kippen und Entleerung von Papierkörben durch die Forstkolonne erfolgt eine Verrechnung zwischen der „Abfallbeseitigung“ (Kostenträger 11.02.01) und dem Kostenträger „Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung“ (13.03.01).

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2019

1. Verwaltungskostenerstattung

		01.02.01 Verwaltungs-führung	01.03.01 Gleichstellung Mann + Frau	01.04.01 Beschäftigten-vertretung	01.05.01 Rechnungs-prüfung	01.06.01 zentrale Dienste	01.08.01 Personal-management	01.08.03 Arbeits-schutz	01.09.01 Haushalts-wirtschaft	01.09.02 betriebsw. Steuerung	01.09.03 Steuern und Abgaben	01.09.04 Zahlung, Mahnung Vollstreckung	01.10.01 Informations-technologie	01.11.01 Datenschutz	Summe	Summe gerundet
01.01.01	Politische Gremien	2.978	125	325	1.068	6.982	993	80	4.332	1.896		473	5.257	23	24.531	24.500
01.02.01	Verwaltungsführung	0	672	1.743	5.734	37.946	5.332	429	6.240	1.896		490	61.579	125	122.186	122.200
01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann	2.985	0	216	712	4.654	662	53	1.126	1.896		65	3.442	16	15.827	15.800
01.04.01	Beschäftigtenvertretung	3.265	137	0	1.171	7.655	1.088	87	1.029	1.896		77	8.286	26	24.717	24.700
01.05.01	Rechnungsprüfung	11.029	464	1.202	0	25.860	3.677	296	1.627	1.896		138	30.983	86	77.259	77.300
01.06.01	Zentrale Dienste	20.845	876	2.272	7.474	0	6.950	559	16.566	2.991		1.910	50.718	163	111.324	111.300
01.07.01	Betriebshof	56.360	2.369	6.143	20.208	49.275	18.791	1.511	20.619	14.854		3.120	102.365	441	296.056	296.100
01.08.01	Personalmanagement	11.691	491	1.274	4.192	27.411	0	313	19.736	2.871		913	27.775	92	96.759	96.800
01.08.02	Versorgungsbezüge, ATZ (NEU)	57.351	2.410	6.251	20.563	93.513	19.122	1.538	2.407	1.896		241	32.046	449	237.786	237.800
01.08.03	Arbeitsschutz	772	32	84	277	1.809	257	0	1.015	1.896		65	2.891	6	9.104	9.100
01.09.01	Haushaltswirtschaft und -controlling, Finanzbuchhaltung, Vermögens- und Schuldenverwaltung	16.765	705	1.827	6.011	39.305	5.589	449	0	4.955		202	38.823	131	114.762	114.800
01.09.02	Betriebswirtschaftliche Steuerung, Kosten- und Leistungsrechnung	8.162	343	890	2.926	19.136	2.721	219	2.704	0		13	20.716	64	57.894	57.900
01.09.03	Steuern und sonstige Abgaben	11.470	482	1.250	4.113	26.893	3.824	308	3.874	1.896		44	23.789	90	78.033	78.000
01.09.04	Zahlungsabwicklung, Mahnung und Vollstreckung	19.632	825	2.140	7.039	46.028	6.545	526	16.847	2.564	7.359	0	58.038	154	167.697	167.700
01.10.01	Informationstechnologie	20.890	878	2.277	7.490	45.563	6.965	560	10.173	1.896		1.624	0	164	98.480	98.500
01.11.01	Datenschutz	221	9	24	79	517	74	6	945	1.896		5	827	0	4.604	4.600
01.12.01	Technische Gebäudewirtschaft	32.536	1.367	3.546	11.666	69.458	10.848	872	41.030	8.551		7.749	86.848	255	274.726	274.700
01.12.02	Baumaßnahmen	3.750	158	409	1.345	8.791	1.250	101	2.363	6.187		489	8.720	29	33.591	33.600
01.12.03	Gebäudebewirtschaftung	48.573	2.041	5.294	17.416	79.686	16.195	1.302	38.523	11.542		8.009	114.734	380	343.695	343.700
01.13.01	Zentrales Grundstücksmanagement	9.375	394	1.022	3.361	21.981	3.126	251	6.561	1.896	979	5.631	18.471	73	73.121	73.100
01.14.01	Dienstleistungen der Bauverwaltung	2.206	93	240	791	5.173	735	59	2.010	1.896		254	5.599	17	19.073	19.100
01.15.01	Städtepartnerschaften	110	5	12	40	259	37	3	1.829	1.896		138	280	1	4.610	4.600
02.01.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	6.507	273	709	2.333	15.257	2.170	174	3.645	1.896		958	20.723	51	54.697	54.700
02.02.01	Gewerbeangelegenheiten	2.559	108	279	917	5.999	853	69	1.363	1.896		1.090	9.502	20	24.655	24.700
02.02.02	Wochenmärkte	662	28	72	237	1.552	221	18	4.272	3.659		499	2.213	5	13.438	13.400
02.02.03	Jahrmärkte	662	28	72	237	1.552	221	18	16.400	3.244		809	2.265	5	25.513	25.500
02.03.01	Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs	7.235	304	789	2.594	16.963	2.412	194	1.822	1.896		23.211	19.886	57	77.363	77.400
02.03.02	Verkehrsregelung / Verkehrslenkung	1.897	80	207	680	1.683	632	51	1.544	1.896		630	1.036	15	10.350	10.400
02.04.01	Einwohnerangelegenheiten	20.823	875	2.270	7.466	48.821	6.943	558	7.202	1.896		1.235	55.622	163	153.874	153.900
02.06.01	Statistik	662	28	72	237	1.552	221	18	883	1.896		8	1.680	5	7.261	7.300
02.07.01	Wahlen	1.213	51	132	435	2.845	405	32	1.794	1.896		154	2.675	9	11.642	11.600
02.08.01	Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr	112.895	4.745	12.305	40.478	94.390	37.640	3.027	18.797	7.626		3.271	158.363	884	494.421	494.400
02.09.01	Rettungsdienst	90.727	3.813	9.888	32.530	72.447	30.249	2.433	9.534	12.272		14.799	26.340	710	305.743	305.700
03.01.01	Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen	12.882	541	1.404	4.619	10.819	4.295	345	6.407	2.991		676	91.180	101	136.261	136.300
03.02.01	Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule	6.971	293	760	2.499	6.105	2.324	187	2.446	1.896		118	34.866	55	58.520	58.500
03.03.01	Bereitstellung und Betrieb der Realschule	353	15	39	127	828	118	9	2.320	2.991		110	14.242	3	21.156	21.200
03.04.01	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	4.765	200	519	1.708	4.345	1.589	128	2.689	2.991		246	52.957	37	72.175	72.200
03.05.01	Bereitstellung und Betrieb der Förderschule	4.765	200	519	1.708	4.345	1.589	128	1.545	801		84	12.174	37	27.894	27.900
03.06.01	Mitgliedschaft Zweckverband für das Berufskolleg Bergisches Land	0	0	0	0	0	0	0	742	953		28	12	0	1.734	1.700
03.07.01	Schülerbeförderung	2.096	88	228	751	4.913	699	56	5.000	1.830		747	4.558	16	20.982	21.000
03.08.01	Offener Ganztag	11.228	472	1.224	4.026	12.673	3.743	301	5.215	2.230		17.289	39.226	88	97.715	97.700
03.09.01	Allgemeine Schulverwaltung	0	0	0	0	0	0	0	14	0		0	0	0	14	0
03.10.01	Betrieb und Bereitstellung der Sekundarschule	4.721	198	515	1.692	4.242	1.574	127	1.249	3.173		0	42.165	37	59.693	59.700
04.01.01	Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege	0	0	0	0	0	0	0	1.091	2.230		25	0	0	3.347	3.300
04.02.01	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS	0	0	0	0	0	0	0	2.681	1.496		4.566	6.100	0	14.842	14.800
04.03.01	Stadtbücherei	10.147	426	1.106	3.638	8.091	3.383	272	7.835	1.896		1.243	14.840	79	52.956	53.000
04.04.01	Jugendmusikschule	0	0	0	0	0	0	0	1.119	1.095		43	230	0	2.487	2.500
05.01.01	Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung	287	12	31	103	674	96	8	973	1.896		8	719	2	4.809	4.800
05.01.02	Unterstützung von Seniorinnen und Senioren	2.647	111	288	949	6.206	883	71	1.342	1.896		113	6.584	21	21.111	21.100
05.02.02	Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)	7.632	321	832	2.736	17.894	2.545	205	1.954	1.896		2.708	22.061	60	60.844	60.800
05.02.04	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	22.941	964	2.500	8.225	53.787	7.649	615	20.086	3.994		6.940	75.232	180	203.112	203.100
05.02.05	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Kundenzentrum für Arbeit und Soziales (K-A-S)	0	0	0	0	0	0	0	1.224	1.896		11	10.647	0	13.777	13.800
05.03.01	Sonstige soziale Leistungen	20.140	846	2.195	7.221	47.218	6.715	540	3.792	2.230		884	46.664	158	138.603	138.600
06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	220.541	9.268	24.037	79.074	186.021	73.530	5.913	23.890	2.230		41.655	84.550	1.727	752.437	752.400
06.01.02	Tagespflege	4.809	202	524	1.724	11.273	1.603	129	11.134	1.896		4.227	13.307	38	50.865	50.900
06.02.01	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	3.684	155	402	1.321	7.988	1.228	99	3.012	2.230		425	3.950	29	24.523	24.500
06.02.02	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen	2.382	100	260	854	5.586	794	64	2.929	1.896		390	12.466	19	27.739	27.700
06.02.11	Kinder- u. Jugendarbeit Kattwinkelsche Fabrik	9.926	417	1.082	3.559	7.915	3.310	266	3.473	748		24	6.779	78	37.577	37.600
06.03.01	Förderung der Erziehung in der Familie	3.728	157	406	1.337	8.741	1.243	100	1.363	1.896		124	12.667	29	31.790	31.800
06.03.02	Hilfe zur Erziehung	19.257	809	2.099	6.905	45.150	6.420	516	8.649	1.896		2.701	52.762	151	147.315	147.300
06.03.03	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	5.581	235	608	2.001	13.084	1.861	150	1.599	1.896		190	15.133	44	42.383	42.400
06.03.04	Hilfe für junge Volljährige	3.265	137	356	1.171	7.655	1.088	87	2.622	1.896		367	10.280	26	28.951	29.000
06.03.05	Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	6.353	267	692	2.278	14.895	2.118	170	1.739	1.896		216	17.209	50	47.882	47.900
06.03.06	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	4.235	178	462	1.519	9.930	1.412	114	1.050	1.896		44	11.801	33	32.673	32.700
06.03.07	Erziehungsberatung	11.206	471	1.221	4.018	9.209	3.736	300	2.525	1.896		269	29.916	88	64.855	64.900
06.03.08	unbegleitete Minderjährige	2.206	93	240	791	5.173	735	59	1.638	801		0	11.273	17	23.026	23.000
06.04.01	Amtsvormundschaft/Beistandschaft	176	7	19	63	413	59	5	959	1.896		20	1.355	1	4.973	5.000
07.01.01	Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH	0	0	0	0	0	0	0	841	1.896		0	0	0	2.737	2.700

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2019

1. Verwaltungskostenerstattung

		01.02.01 Verwaltungs-führung	01.03.01 Gleichstellung Mann + Frau	01.04.01 Beschäftigten-vertretung	01.05.01 Rechnungs-prüfung	01.06.01 zentrale Dienste	01.08.01 Personal-management	01.08.03 Arbeits-schutz	01.09.01 Haushalts-wirtschaft	01.09.02 betriebsw. Steuerung	01.09.03 Steuern und Abgaben	01.09.04 Zahlung, Mahnung Vollstreckung	01.10.01 Informations-technologie	01.11.01 Datenschutz	Summe	Summe gerundet
08.01.01	Turn-, Sport- u. Mehrzweckhallen	0	0	0	0	0	0	0	1.857	4.929		108	239	0	7.133	7.100
08.01.02	Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen	618	26	67	221	937	206	17	3.100	4.173		374	77	5	9.821	9.800
08.02.01	Sportförderung	0	0	0	0	0	0	0	1.071	1.896		13	0	0	2.980	3.000
08.03.01	Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades	33.551	1.410	3.657	12.030	27.471	11.186	900	11.162	5.873		958	13.176	263	121.638	121.600
08.03.02	Bereitstellung und Betrieb des Freibades	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0
09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung	10.698	450	1.166	3.836	24.913	3.567	287	1.725	1.896		142	35.139	84	83.903	83.900
09.01.02	Sonderprojekt "Innenstadtgestaltung"	728	31	79	261	1.604	243	19	1.803	1.896		85	7.198	6	13.952	14.000
09.01.03	Sonderprojekt "Regionale"	882	37	96	316	704	294	24	918	1.896		12	1.175	7	6.360	6.400
09.02.01	Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte	1.324	56	144	475	3.103	441	35	883	1.896		8	3.359	10	11.733	11.700
09.02.02	Geografisches Informationssystem (GIS)	5.625	236	613	2.017	12.336	1.875	151	897	1.896		8	15.254	44	40.951	41.000
09.03.01	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungs-maßnahmen	0	0	0	0	0	0	0	841	1.496		0	0	0	2.337	2.300
10.01.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	13.897	584	1.515	4.983	32.582	4.633	373	2.393	1.896		1.555	42.358	109	106.877	106.900
10.02.01	Denkmalschutz und Denkmalpflege	662	28	72	237	1.552	221	18	980	1.896		9	2.479	5	8.159	8.200
10.03.01	Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens	5.691	239	620	2.040	9.964	1.897	153	1.453	1.896		65	10.026	45	34.090	34.100
10.04.01	Unterbringung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0
10.04.02	Unterbringung von Wohnungslosen	331	14	36	119	776	110	9	7.995	1.896		706	973	3	12.967	13.000
11.01.01	Beteiligung an der BEW GmbH	0	0	0	0	0	0	0	2.016	1.896		4	0	0	3.916	3.900
11.02.01	Abfallwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	7.236	12.924	215.521	131.330	0	0	367.012	367.000
11.03.01	Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen	53.823	2.262	5.866	19.298	100.015	17.945	1.443	7.048	3.845	40.110	81.275	105.087	421	438.438	438.400
12.01.01	Neubaumaßnahmen von Verkehrsflächen	7.213	303	786	2.586	16.400	2.405	193	3.247	2.991		740	27.236	56	64.157	64.200
12.01.02	Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen	5.382	226	587	1.930	6.886	1.795	144	14.876	1.896		1.864	8.124	42	43.752	43.800
12.01.03	Parkraumbewirtschaftung	154	7	17	55	363	51	4	945	1.896		13	605	1	4.111	4.100
12.02.01	Verkehrsanlagen	816	34	89	293	1.913	272	22	2.010	2.570		202	2.604	6	10.831	10.800
12.03.01	Verkehrliche Planung	2.647	111	289	949	6.206	883	71	883	1.896		8	2.193	21	16.157	16.200
12.04.01	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	596	25	65	214	1.396	199	16	1.245	2.230		164	2.097	5	8.252	8.300
12.05.01	Straßenreinigung	397	17	43	142	316	132	11	1.565	3.833		129	50	3	6.638	6.600
12.05.02	Winterdienst	816	34	89	293	821	272	22	1.314	3.833		77	102	6	7.680	7.700
13.01.01	Öffentliches Grün	1.324	56	144	475	1.193	441	35	841	2.991		220	165	10	7.894	7.900
13.02.01	Natur und Landschaft, Gewässer	618	26	67	221	1.005	206	17	1.273	2.651		65	876	5	7.030	7.000
13.03.01	Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung	4.257	179	464	1.526	4.554	1.419	114	6.012	2.230		635	8.516	33	29.939	29.900
13.04.01	Friedhöfe	19.875	835	2.166	7.126	16.223	6.626	533	7.039	15.508		3.159	23.773	156	103.019	103.000
14.01.01	Umweltinformation und -koordination	0	0	0	0	0	0	0	1.579	1.896		21	0	0	3.496	3.500
14.02.01	Dienstleistungen im Umweltmanagement	1.765	74	192	633	4.137	588	47	1.307	1.896		99	4.745	14	15.497	15.500
15.01.01	Wirtschaftsförderung	2.757	116	301	989	6.465	919	74	1.210	1.896		104	5.002	22	19.855	19.900
15.02.01	Tourismus	3.618	152	394	1.297	7.287	1.206	97	1.217	1.896		56	7.638	28	24.885	24.900
15.03.02	Kattwinkelsche Fabrik	0	0	0	0	0	0	0	0	0		0	0	0	0	0
15.03.21	Veranstaltungsbereich Kattwinkelsche Fabrik	5.934	249	647	2.127	4.731	1.978	159	3.473	748		24	6.184	46	26.300	26.300
16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	0	0	0	0	0	0	0	18.717	1.896	157066	215.569	0	0	393.248	393.200
16.01.02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	0	0	0	0	0	0	0	5.164	1.896		31	0	0	7.091	7.100
17.01.01	Wohnungshilfswerk	66	3	7	24	155	22	2	966	1.896		1.357	274	0	4.772	4.800
Gesamtsumme		**1.181.797**	**50.212**	**130.082**	**425.150**	**1.692.136**	**395.119**	**32.068**	**534.222**	**299.113**	**421.035**	**605.999**	**2.097.121**	**9.369**	**7.873.424**	**7.873.700**
Gesamtsumme gerundet		**1.181.900**	**50.200**	**130.100**	**425.200**	**1.692.200**	**395.100**	**32.100**	**534.300**	**299.100**	**421.000**	**606.000**	**2.097.100**	**9.400**	**7.873.400**	**7.873.700**

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2019

2. Erstattung Betriebshof

Kostenträger / Zahlungspflichtiger	Empfänger	01.07.01 Betriebshof-kolonnen inkl. Pflege Außenanlagen	11.03.01 Abwasser-beseitigung Kanalkolonne	Summe 2019
01.01.01	Politische Gremien	0		**0**
01.02.01	Verwaltungsführung	0		**0**
01.03.01	Gleichstellung von Mann und Frau	0		**0**
01.04.01	Beschäftigtenvertretung	0		**0**
01.05.01	Rechnungsprüfung	0		**0**
01.06.01	Zentrale Dienste	8.200		**8.200**
01.07.01	Betriebshof	0		**0**
01.08.01	Personalmanagement	0		**0**
01.08.02	Versorgungsbezüge (ATZ u.a.)	0		**0**
01.08.03	Arbeitsschutz	0		**0**
01.09.01	HH-wirtschaft und -controlling, Fibu, Vermögens-, Schuldenverwaltung	0		**0**
01.09.02	Betriebswirtschaftliche Steuerung, KLR	0		**0**
01.09.03	Steuern und sonstige Abgaben	0		**0**
01.09.04	Zahlungsabwicklung, Mahnung und Vollstreckung	0		**0**
01.10.01	Informationstechnologie	0		**0**
01.11.01	Datenschutz	0		**0**
01.12.01	Technische Gebäudewirtschaft	12.000		**12.000**
01.12.02	Baumaßnahmen	0		**0**
01.12.03	Gebäudebewirtschaftung	36.600		**36.600**
01.13.01	Zentrales Grundstücksmanagement	5.100		**5.100**
01.14.01	Dienstleistungen der Bauverwaltung	0		**0**
01.15.01	Städtepartnerschaften	0		**0**
02.01.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	0		**0**
02.02.01	Gewerbeangelegenheiten	0		**0**
02.02.02	Wochenmärkte	0		**0**
02.02.03	Jahrmärkte	62.800	1.200	**64.000**
	Jahrmärkte - Verkehrssicherung			**0**
02.03.01	Überwachung des ruhenden Verkehrs	0		**0**
02.03.02	Verkehrsregelung- und lenkung	11.600		**11.600**
02.04.01	Einwohnerangelegenheiten	0		**0**
02.05.01	Personenstandswesen	0		**0**
02.06.01	Statistik	0		**0**
02.07.01	Wahlen	1.200		**1.200**
02.08.01	Gefahrenabwehr/-vorbeugung Feuerwehr	8.300		**8.300**
02.09.01	Rettungsdienst	0		**0**
03.01.01	Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen	58.200		**58.200**
03.02.01	Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule	4.800		**4.800**
03.03.01	Bereitstellung und Betrieb der Realschule	4.100		**4.100**
03.04.01	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	8.400		**8.400**
03.05.01	Bereitstellung und Betrieb der Sonderschule	5.500		**5.500**
03.06.01	Mitgliedschaft Zweckverband für das Berufskolleg Bergisches Land	5.500		**5.500**
03.07.01	Schülerbeförderung	0		**0**
03.08.01	Offener Ganztag	0		**0**
03.10.01	Sekundarschule	6.700		**6.700**
04.01.01	Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege	20.100		**20.100**
04.02.01	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS	0		**0**
04.03.01	Stadtbücherei	1.400		**1.400**
04.04.01	Musikschule	1.700		**1.700**
05.01.01	Wohnberatung von Senioren und Menschen mit Behinderung	0		**0**
05.01.02	Unterstützung von Senioeren	6.600		**6.600**
05.02.01	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch XII	0		**0**
05.02.02	Leistungen nach dem UVG	0		**0**
05.02.04	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz	87.200		**87.200**
05.02.05	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II KAS Rhein Berg	0		**0**
05.03.01	Sonstige soziale Leistungen	1.100		**1.100**
06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	101.300		**101.300**
06.01.02	Tagespflege	0		**0**
06.02.01	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	221.900		**221.900**
06.02.02	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen	0		**0**
06.03.01	Förderung der Erziehung in der Familie	0		**0**
06.03.02	Hilfe zur Erziehung	0		**0**
06.03.03	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder...	0		**0**
06.03.04	Hilfe für junge Volljährige	0		**0**
06.03.05	Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	0		**0**
06.03.06	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	0		**0**
06.03.07	Erziehungsberatung	2.900		**2.900**

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2019

2. Erstattung Betriebshof

Kostenträger / Zahlungspflichtiger	Empfänger	01.07.01 Betriebshof-kolonnen inkl. Pflege Außenanlagen	11.03.01 Abwasser-beseitigung Kanalkolonne	Summe 2019
06.04.01	Amtsvormundschaft/Beistandschaft	0		**0**
07.01.01	Beteiligung an der Krankenhaus WK GmbH	0		**0**
08.01.01	Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen	19.400		**19.400**
08.01.02	Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen	150.800		**150.800**
08.02.01	Sportförderung	0		**0**
08.03.01	Bereitstellung und Betrieb des Hallenbades	3.900		**3.900**
08.03.02	Bereitstellung Betrieb der Freibäder	0		**0**
09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung	0		**0**
09.01.02	Sonderprojekt "Innenstadtgestaltung"	1.900		**1.900**
09.02.01	Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte	0		**0**
09.02.02	GIS	0		**0**
09.03.01	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	0		**0**
10.01.01	Maßnahmen der Bauaufsicht	0		**0**
10.02.01	Denkmalschutz und Denkmalpflege	0		**0**
10.03.01	Dienstleistungen im Bereich Wohnungswesen	0		**0**
10.04.01	Unterbringung von Aussiedler, Flüchtlinge und Asylbewerber	0		**0**
10.04.02	Unterbringung von Wohnungslosen	3.400		**3.400**
11.01.01	Beteiligungen an BEW GmbH	0		**0**
11.02.01	Abfallwirtschaft	92.800		**92.800**
11.03.01	Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen	52.800		**52.800**
12.01.01	Neubaumaßnahmen von öffentlichen Verkehrsflächen	0		**0**
12.01.02	Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen	884.800	100	**884.900**
12.01.03	Bewirtschaftung von Parkraum	0		**0**
12.02.01	Verkehrsanlagen	0		**0**
12.03.01	Verkehrliche Planung	0		**0**
12.04.01	Öffentlicher Personennahverkehr	2.000		**2.000**
12.05.01	Straßenreinigung (Kehrdienst)	132.500		**132.500**
12.05.02	Winterdienst	170.300	1.200	**171.500**
13.01.01	Öffentliches Grün	75.800		**75.800**
13.02.01	Natur und Landschaft	1.500		**1.500**
13.03.01	Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung	52.400		**52.400**
13.04.01	Friedhöfe	38.800		**38.800**
14.01.01	Umweltinformation und -koordination	0		**0**
14.02.01	Dienstleistungen im Umweltmanagement	0		**0**
15.01.01	Wirtschaftsförderung	10.600		**10.600**
15.02.01	Tourismus	8.600		**8.600**
15.03.02	Eigenbetrieb Kattwinkelsche Fabrik	0		**0**
16.01.01	Allgemeine Finanzwirtschaft	0		**0**
17.01.01	Wohnungshilfswerk	0		**0**
Summe		**2.385.500**	**2.500**	**2.388.000**

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2019 PLAN

3. Gebäudewirtschaft (Kostenträgergruppe 01.12) - Zusammensetzung

		Kaltmiete								
Kosten-träger	Kostenträgerbezeichnung	Personal-aufwand	VKE	Mieten Container und Technik	Ersatz Schadensfälle	Gebrauchs gegenstände	Abschrei-bungen	Auflösungen Sonderposten	Gebäude-unterhaltung	Kaltmiete gesamt
01.06.01	Zentrale Dienste	176.249	41.000	500	-5.666	11.848	129.400	-5.000	91.791	**440.122**
01.07.01	Betriebshof	32.459	7.600	0		190	38.700	-200	15.468	**94.217**
01.08.01	Personalmanagement	29.972	7.000	0		0	1.900	-1.500	16.000	**53.372**
02.08.01	Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr	93.108	21.700	7.300	-40	775	51.700	-39.400	54.200	**189.343**
02.09.01	Rettungsdienst	11.268	2.600	0		50	6.600	-6.500	5.200	**19.218**
03.01.01	Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen	326.193	75.900	25.800	-1.211	8.180	396.500	-223.300	172.712	**780.774**
03.02.01	Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule mit Schuldorf	52.894	12.300	0		2.115	130.600	-87.200	7.500	**118.209**
03.03.01	Bereitstellung und Betrieb der Realschule mit Schuldorf	40.903	9.500	3.400	-172	832	123.800	-15.100	18.500	**181.663**
03.04.01	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	105.958	24.700	0		2.685	359.400	-157.500	95.000	**430.243**
03.05.01	Bereitstellung und Betrieb der Förderschule	0	0	0		0	0	0	0	**0**
03.06.01	Mitgliedschaft Zweckverband für das Berufskolleg Bergisches Land	0	0			0	0	0	0	**0**
03.10.01	Sekundarschule in HS	42.658	9.900	0		316	53.500	-36.700	13.000	**82.674**
04.02.01	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS	19.979	4.600	0		0	0	0	2.700	**27.279**
04.03.01	Stadtbücherei	10.398	2.400	552		58	2.829	-2.829	3.105	**16.513**
04.04.01	Musikschule	14.169	3.300	0		550	6.500	0	400	**24.919**
05.01.02	Haus der Begegnung	10.687	2.500	1.500	-698	42	10.700	0	10.687	**35.417**
05.02.04	Unterbringung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern	118.822	27.700	0	-3.469	1.620	67.900	-45.800	38.300	**205.073**
05.03.01	Sonstige soziale Leistungen	12.430	2.900	0		0	0	0	0	**15.330**
06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	114.491	26.600	0		1.021	119.000	-67.600	86.500	**280.012**
06.02.01	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	15.679	3.600	0		0	1.300	0	6.000	**26.579**
06.03.07	Erziehungsberatung	7.446	1.700	0		50	5.400	0	1.000	**15.596**
08.01.01	Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen	269.265	62.800	0	-107	16.978	297.500	-119.800	115.415	**642.051**
08.01.02	Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen	19.919	4.600	0		0	33.000	-7.800	14.028	**63.747**
08.03.01	Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades	16.032	3.700	500	-1.258	487	0	0	75.040	**94.501**
08.03.02	Bereitstellung und Betrieb des Freibades	0	0	0		0	300	-300	0	**0**
10.04.02	Unterbringung von Wohnungslosen	29.073	6.800	0	-2.219	0	6.600	-3.700	11.631	**48.185**
12.01.03	Bewirtschaftung von Parkraum	18.354	4.300	0		0	24.100	0	0	**46.754**
13.04.01	Friedhöfe	34.954	8.100	0	-145	0	21.300	-300	14.800	**78.709**
15.03.02	Kattwinkelsche Fabrik	85.271	19.800	1.848		193	9.471	-9.471	10.395	**117.507**
Summe		**1.708.632**	**397.600**	**41.400**	**-14.985**	**47.989**	**1.898.000**	**-830.000**	**879.371**	**4.128.007**
01.12	Gebäudewirtschaft (verbleibt im Kostenträger)	432.018	100.600	300	-5.017	21.515	585.224	-180.144	237.629	**1.192.124**

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2019 PLAN

3. Gebäudewirtschaft (Kostenträgergruppe 01.12) - Zusammensetzung

		Nebenkosten							
Kosten-träger	Kostenträgerbezeichnung	Heizung	Strom	Wasser	Grundbesitz-abgaben	Gebäude-versicherung	Reinigungs-kosten	Nebenkosten gesamt	Gesamt Kaltmiete und Nebenkosten
01.06.01	Zentrale Dienste	64.414	62.401	12.480	29.394	34.220	71.430	**274.341**	**714.500**
01.07.01	Betriebshof	22.200	10.800	2.400	15.669	3.115	24.858	**79.042**	**173.300**
01.08.01	Personalmanagement	3.600	0	350	3.073	820	0	**7.843**	**61.200**
02.08.01	Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr	32.705	32.553	10.665	26.146	5.506	31.706	**139.280**	**328.600**
02.09.01	Rettungsdienst	3.038	4.397	1.435	3.110	784	5.162	**17.926**	**37.100**
03.01.01	Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen	132.097	65.587	14.721	40.199	16.415	239.854	**508.873**	**1.289.600**
03.02.01	Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule mit Schuldorf	550	300	1.300	15.034	8.200	59.853	**85.237**	**203.400**
03.03.01	Bereitstellung und Betrieb der Realschule mit Schuldorf	21.000	17.700	1.800	27.932	6.750	35.986	**111.168**	**292.800**
03.04.01	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	81.200	40.500	22.400	44.203	15.100	187.562	**390.965**	**821.200**
03.05.01	Bereitstellung und Betrieb der Förderschule	0	0	0	0	0	0	**0**	**0**
03.06.01	Mitgliedschaft Zweckverband für das Berufskolleg Bergisches Land	0	0	0	0	0	0	**0**	**0**
03.10.01	Sekundarschule in HS	28.000	13.000	2.900	7.264	0	39.861	**91.025**	**173.700**
04.02.01	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS	0	0	0	369	0	0	**369**	**27.600**
04.03.01	Stadtbücherei	989	966	1.909	3.040	817	1.783	**9.503**	**26.000**
04.04.01	Musikschule	4.000	1.000	800	1.264	0	11.797	**18.860**	**43.800**
05.01.02	Haus der Begegnung	2.631	1.151	986	2.469	643	19.197	**27.077**	**62.500**
05.02.04	Unterbringung von Aussiedlern, Flüchtlingen und Asylbewerbern	38.950	32.900	29.225	53.333	8.518	1.300	**164.226**	**369.300**
05.03.01	Sonstige soziale Leistungen	0	0	0	0	110	0	**110**	**15.400**
06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	27.750	25.800	9.450	22.491	3.490	118.228	**207.210**	**487.200**
06.02.01	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	2.700	0	1.900	7.787	190	0	**12.577**	**39.200**
06.03.07	Erziehungsberatung	2.200	1.400	350	921	320	6.290	**11.481**	**27.100**
08.01.01	Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen	144.036	117.512	12.963	74.072	14.635	173.734	**536.952**	**1.179.000**
08.01.02	Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen	15.432	7.590	4.874	10.633	413	18.194	**57.137**	**120.900**
08.03.01	Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades	116.945	112.073	96.732	26.323	4.834	2.534	**359.441**	**453.900**
08.03.02	Bereitstellung und Betrieb des Freibades	0	0	0	0	0	0	**0**	**0**
10.04.02	Unterbringung von Wohnungslosen	2.386	544	7.623	6.267	414	0	**17.235**	**65.400**
12.01.03	Bewirtschaftung von Parkraum	0	0	0	0	0	0	**0**	**46.800**
13.04.01	Friedhöfe	16.200	18.850	6.000	7.183	1.275	9.712	**59.220**	**137.900**
15.03.02	Kattwinkelsche Fabrik	3.311	3.234	6.391	10.176	2.734	5.968	**31.814**	**149.300**
Summe		**766.335**	**570.259**	**249.655**	**438.352**	**129.302**	**1.065.009**	**3.218.912**	**7.346.700**
01.12	Gebäudewirtschaft (verbleibt im Kostenträger)	118.465	80.741	51.345	130.828	38.013	79.591	**498.983**	**1.691.100**

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2019

3a. Verrechnung innerhalb der Kostenträgergruppe 01.12

Kostenträger Zahlungspflichtiger		
01.12.03	Gebäudebewirtschaftung	**1.841.300**

Kostenträger Empfänger		
01.12.01	Technische Gebäudewirtschaft	1.841.300
Summe		**1.841.300**

4. Verschiedene Verrechnungen

Kostenträger / **Zahlungspflichtiger**	**Empfänger**	**01.01.01 Politische Gremien**	**02.04.01 Verkauf Müllsäcke, Sperrmüll-karten**	**12.01.02 Kalk. Miete für Plätze**	**02.02.03 Verkehrs-sicherungs-pflicht Ordnungsamt**	**13.04.01 Parkanteil Friedhöfe**	**13.03.01 Beseitigung wilder Kippen**	**Summe 2019**
01.02.01	Verwaltungsführung	320.000						**320.000**
02.03.02	Verkehrsregelung und -lenkung				18.100			**18.100**
04.01.01	Heimatpflege							**0**
13.01.01	Öffentliches Grün					96.700		**96.700**
12.01.02	Unterhaltung öfft. Verkehrsflächen							**0**
11.02.01	Abfallwirtschaft		19.463				4.017	**23.480**
02.02.02	Wochenmärkte			4.700				**4.700**
02.02.03	Jahrmärkte			7.500				**7.500**
Summe		**320.000**	**19.463**	**12.200**	**18.100**	**96.700**	**4.017**	**470.480**

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2019

5. Zusammenfassung

	ERTRÄGE					AUFWENDUNGEN					
Konto	4811100	4811200	4811300	4811400		Konto	5811100	5811200	5811300	5811400	
Kosten-träger	VKE	Betriebs-hof	Gebäude-wirtschaft	Verschie-dene	Summe €	Kosten-träger	VKE	Betriebs-hof	Gebäude-wirtschaft	Verschie-dene	Summe €
01.01.01				320.000	**320.000**	01.01.01	24.500	0			**24.500**
01.02.01	1.181.900				**1.181.900**	01.02.01	122.200	0		320.000	**442.200**
01.03.01	50.200				**50.200**	01.03.01	15.800	0			**15.800**
01.04.01	130.100				**130.100**	01.04.01	24.700	0			**24.700**
01.05.01	425.200				**425.200**	01.05.01	77.300	0			**77.300**
01.06.01	1.692.200				**1.692.200**	01.06.01	111.300	8.200	714.500		**834.000**
01.07.01		2.385.500			**2.385.500**	01.07.01	296.100	0	173.300		**469.400**
01.08.01	395.100				**395.100**	01.08.01	96.800	0	61.200		**158.000**
01.08.02					**0**	01.08.02	237.800	0			**237.800**
01.08.03	32.100				**32.100**	01.08.03	9.100	0			**9.100**
01.09.01	534.300				**534.300**	01.09.01	114.800	0			**114.800**
01.09.02	299.100				**299.100**	01.09.02	57.900	0			**57.900**
01.09.03	421.000				**421.000**	01.09.03	78.000	0			**78.000**
01.09.04	606.000				**606.000**	01.09.04	167.700	0			**167.700**
01.10.01	2.097.100				**2.097.100**	01.10.01	98.500	0			**98.500**
01.11.01	9.400				**9.400**	01.11.01	4.600	0			**4.600**
01.12.01			1.841.300		**1.841.300**	01.12.01	274.700	12.000			**286.700**
01.12.02					**0**	01.12.02	33.600	0			**33.600**
01.12.03			7.346.700		**7.346.700**	01.12.03	343.700	36.600	1.841.300		**2.221.600**
01.13.01					**0**	01.13.01	73.100	5.100			**78.200**
01.14.01					**0**	01.14.01	19.100	0			**19.100**
01.15.01					**0**	01.15.01	4.600	0			**4.600**
02.01.01					**0**	02.01.01	54.700	0			**54.700**
02.02.01					**0**	02.02.01	24.700	0			**24.700**
02.02.02					**0**	02.02.02	13.400	0		4.700	**18.100**
02.02.03				18.100	**18.100**	02.02.03	25.500	64.000		7.500	**97.000**
02.03.01					**0**	02.03.01	77.400	0			**77.400**
02.03.02					**0**	02.03.02	10.400	11.600		18.100	**40.100**
02.04.01				19.463	**19.463**	02.04.01	153.900	0			**153.900**
02.06.01					**0**	02.06.01	7.300	0			**7.300**
02.07.01					**0**	02.07.01	11.600	1.200			**12.800**
02.08.01					**0**	02.08.01	494.400	8.300	328.600		**831.300**
02.09.01					**0**	02.09.01	305.700	0	37.100		**342.800**
03.01.01					**0**	03.01.01	136.300	58.200	1.289.600		**1.484.100**
03.02.01					**0**	03.02.01	58.500	4.800	203.400		**266.700**
03.03.01					**0**	03.03.01	21.200	4.100	292.800		**318.100**
03.04.01					**0**	03.04.01	72.200	8.400	821.200		**901.800**
03.05.01					**0**	03.05.01	27.900	5.500			**33.400**
03.06.01					**0**	03.06.01	1.700	5.500			**7.200**
03.07.01					**0**	03.07.01	21.000	0			**21.000**
03.08.01					**0**	03.08.01	97.700	0			**97.700**
03.09.01					**0**	03.09.01	0	6.700			**6.700**
03.10.01					**0**	03.10.01	59.700	20.100	173.700		**253.500**
04.01.01					**0**	04.01.01	3.300	0			**3.300**
04.02.01					**0**	04.02.01	14.800	1.400	27.600		**43.800**
04.03.01					**0**	04.03.01	53.000	1.700	26.000		**80.700**
04.04.01					**0**	04.04.01	2.500	0	43.800		**46.300**
05.01.01					**0**	05.01.01	4.800	6.600			**11.400**
05.01.02					**0**	05.01.02	21.100	0	62.500		**83.600**
05.02.02					**0**	05.02.02	60.800	0			**60.800**
05.02.04					**0**	05.02.04	203.100	87.200	369.300		**659.600**
05.02.05					**0**	05.02.05	13.800	0			**13.800**
05.03.01					**0**	05.03.01	138.600	1.100	15.400		**155.100**
06.01.01					**0**	06.01.01	752.400	101.300	487.200		**1.340.900**
06.01.02					**0**	06.01.02	50.900	0			**50.900**
06.02.01					**0**	06.02.01	24.500	221.900	39.200		**285.600**
06.02.02					**0**	06.02.02	27.700	0			**27.700**
06.02.11					**0**	06.02.11	37.600	0			**37.600**
06.03.01					**0**	06.03.01	31.800	0			**31.800**
06.03.02					**0**	06.03.02	147.300	0			**147.300**
06.03.03					**0**	06.03.03	42.400	0			**42.400**
06.03.04					**0**	06.03.04	29.000	0			**29.000**
06.03.05					**0**	06.03.05	47.900	0			**47.900**
06.03.06					**0**	06.03.06	32.700	0			**32.700**
06.03.07					**0**	06.03.07	64.900	2.900	27.100		**94.900**
06.03.08					**0**	06.03.08	23.000	0			**23.000**
06.04.01					**0**	06.04.01	5.000	0			**5.000**
07.01.01					**0**	07.01.01	2.700	0			**2.700**
08.01.01					**0**	08.01.01	7.100	19.400	1.179.000		**1.205.500**
08.01.02					**0**	08.01.02	9.800	150.800	120.900		**281.500**
08.02.01					**0**	08.02.01	3.000	0			**3.000**

Interne Leistungsbeziehungen (Innere Verrechnungen) 2019

5. Zusammenfassung

	ERTRÄGE					AUFWENDUNGEN				
Konto	4811100	4811200	4811300	4811400		Konto	5811100	5811200	5811300	5811400	
Kosten-träger	VKE	Betriebs-hof	Gebäude-wirtschaft	Verschie-dene	Summe €	Kosten-träger	VKE	Betriebs-hof	Gebäude-wirtschaft	Verschie-dene	Summe €
08.03.01					**0**	08.03.01	121.600	3.900	453.900		**579.400**
08.03.02					**0**	08.03.02	0	0			**0**
09.01.01					**0**	09.01.01	83.900	0			**83.900**
09.01.02					**0**	09.01.02	14.000	1.900			**15.900**
09.01.03					**0**	09.01.03	6.400	0			**6.400**
09.02.01					**0**	09.02.01	11.700	0			**11.700**
09.02.02					**0**	09.02.02	41.000	0			**41.000**
09.03.01					**0**	09.03.01	2.300	0			**2.300**
10.01.01					**0**	10.01.01	106.900	0			**106.900**
10.02.01					**0**	10.02.01	8.200	0			**8.200**
10.03.01					**0**	10.03.01	34.100	0			**34.100**
10.04.01					**0**	10.04.01	0	0			**0**
10.04.02					**0**	10.04.02	13.000	3.400	65.400		**81.800**
11.01.01					**0**	11.01.01	3.900	0			**3.900**
11.02.01					**0**	11.02.01	367.000	92.800		23.480	**483.280**
11.03.01		2.500			**2.500**	11.03.01	438.400	52.800			**491.200**
12.01.01					**0**	12.01.01	64.200	0			**64.200**
12.01.02				12.200	**12.200**	12.01.02	43.800	884.900			**928.700**
12.01.03					**0**	12.01.03	4.100	0	46.800		**50.900**
12.02.01					**0**	12.02.01	10.800	0			**10.800**
12.03.01					**0**	12.03.01	16.200	0			**16.200**
12.04.01					**0**	12.04.01	8.300	2.000			**10.300**
12.05.01					**0**	12.05.01	6.600	132.500			**139.100**
12.05.02					**0**	12.05.02	7.700	171.500			**179.200**
13.01.01					**0**	13.01.01	7.900	75.800		96.700	**180.400**
13.02.01					**0**	13.02.01	7.000	1.500			**8.500**
13.03.01				4.017	**4.017**	13.03.01	29.900	52.400			**82.300**
13.04.01				96.700	**96.700**	13.04.01	103.000	38.800	137.900		**279.700**
14.01.01					**0**	14.01.01	3.500	0			**3.500**
14.02.01					**0**	14.02.01	15.500	0			**15.500**
15.01.01					**0**	15.01.01	19.900	10.600			**30.500**
15.02.01					**0**	15.02.01	24.900	8.600			**33.500**
15.03.02					**0**	15.03.02	0	0	149.300		**149.300**
15.03.21					**0**	15.03.21	26.300	0			**26.300**
16.01.01					**0**	16.01.01	393.200	0			**393.200**
16.01.02					**0**	16.01.02	7.100	0			**7.100**
17.01.01					**0**	17.01.01	4.800	0			**4.800**
Summe	**7.873.700**	**2.388.000**	**9.188.000**	**470.480**	**19.920.180**	**Summe**	**7.873.700**	**2.388.000**	**9.188.000**	**470.480**	**19.920.180**

Kostenerstattungen 2019

Kostenerstattung an Städtischen Haushalt

		SAW	VHS
	Empfänger	**11.03.01**	**04.02.01**
1.	**Personalkosten**	**1.396.800**	**entfällt**
2.	**Sachkosten**	**68.200**	**entfällt**
3.	**Verwaltungskosten**	**370.200**	**24.036**
	- Politische Gremien	entfällt	entfällt
	- Verwaltungsführung	53.800	0
	- Gleichstellung Mann und Frau	2.260	0
	- Beschäftigtenvertretung	5.870	0
	- Rechnungsprüfung	19.300	3.800
	- Zentrale Dienste	31.800	0
	- Arbeitsschutz	1.440	0
	- Personalmanagement	17.950	1.007
	- Finanzmanagement	7.050	2.659
	- Betriebswirtschaftl. Steuerung	3.850	1.437
	- Steuern und Abgaben	40.110	0
	- Zahlungsabwicklung, Mahnung	81.280	4.071
	- Informationstechnologie	105.090	400
	- Abrechnung Loga	entfällt	635
	- EDV-Stelle Vasilakos		5.500
	- K-IRP	entfällt	4.527
	- Datenschutz	400	0
	- Dienstleistungen der Bauverwaltung		0
	- Versicherung		0
	- Gebäudewirtschaft	entfällt	entfällt
4.	**Bauhof**	**52.800**	**0**
Summe		**1.888.000**	**24.036**

Kostenerstattung an Städtischen Abwasserbetrieb

11.03.01	Arbeitsleistungen Kanalkolonne für Stadt	2.500
12.01.02	Gebühren für Niederschlagswasser für Städtische Straßen	926.000
Summe		**928.500**

Folgekostenberechnung

Übersicht über die Folgekosten pro Jahr für die im Haushaltsplan 2019/2020 neu veranschlagten Baumaßnahmen und Vermögenserwerb

Der Nettofolgeaufwand berücksichtigt die Folgeaufwendungen im engeren Sinn (Personalaufwand, sächl. Verwaltungs- und Betriebsaufwand, Unterhaltungs- und Bewirtschaftungskosten) für einmalige bzw. erneut veranschlagte Maßnahmen. Die Nettofolgekosten ergeben sich aus dem Nettofolgeaufwand zzgl. den Kalkulatorischen Zinsen (Kalkulatorischer Zinssatz 5 %, Durchschnittsmethode).
Die Produktionskosten der Investitionen ergeben sich aus den Nettofolgekosten zzgl. den Abschreibungen und abzgl. der Auflösung.

Kostenträger	BEZEICHNUNG DER MAßNAHME	GESAMTAUS-GABEBEDARF Euro	ZUWEISUNGEN BEITRÄGE VERKAUFSERL. Euro	ZU FINAN-ZIERENDER BETRAG Euro	NETTOFOLGEKOSTEN			PRODUKTIONSKOSTEN		
					NETTOFOLGE-AUFWAND Euro	KALK. ZINSEN Euro	INSGESAMT Euro	ABSCHREIBUNG Euro	AUFLÖSUNG Euro	INSGESAMT Euro
PB 001	**INNERE VERWALTUNG**									
010601	**ZENTRALE DIENSTE**									
	Bewegliche Sachen *)	2.000	500	1.500	0	0	**0**	300	-100	**200**
	Ersatzbeschaffung Dienstfahrzeug	18.000		18.000	100	500	**600**	2.300	0	**2.900**
	Beschaffungen für Festwerte	56.000		56.000	0	1.400	**1.400**	0	0	**1.400**
010701	**BETRIEBSHOF**									
	Bewegliche Sachen *)	50.000		50.000	300	1.300	**1.600**	6.300	0	**7.900**
	Neubau Systemhalle	80.000		80.000	1.300	2.000	**3.300**	2.000	0	**5.300**
	Ersatzbeschaffung LKW m. Ladekran	142.000	61.300	80.700	900	2.000	**2.900**	17.800	-7.700	**13.000**
	Ersatzbeschaffung Kompressor	11.000		11.000	100	300	**400**	1.400	0	**1.800**
	Ersatzbeschaffung LKW 10-Tonner	70.000		70.000	400	1.800	**2.200**	8.800	0	**11.000**
	Neubeschaffung Schlepper	110.000		110.000	700	2.800	**3.500**	13.800	0	**17.300**
	Neubeschaffung Hack- und Jätekombination	6.000		6.000	0	200	**200**	800	0	**1.000**
	Ersatzbeschaffung Gabelstapler	30.000		30.000	200	800	**1.000**	3.800	0	**4.800**
	Ersatzbeschaffung Anhänger	5.000		5.000	0	100	**100**	600	0	**700**
	Ersatzbeschaffung Straßenwalze	24.000		24.000	100	600	**700**	3.000	0	**3.700**
	Neubeschaffung Doppelkabine	50.000		50.000	300	1.300	**1.600**	6.300	0	**7.900**
	Ersatzbeschaffung Schaufellader	60.000		60.000	400	1.500	**1.900**	7.500	0	**9.400**
	Ersatzbeschaffung Renault Traffic	32.000		32.000	200	800	**1.000**	4.000	0	**5.000**
	Ersatzbeschaffung Fiat Doblo Cargo	23.000		23.000	100	600	**700**	2.900	0	**3.600**
011001	**INFORMATIONSTECHNOLOGIE**									
	Hard- und Software *)	1.108.500		1.108.500	55.400	27.700	**83.100**	277.100	0	**360.200**
	Erneuerung Telefonanlage	207.500		207.500	10.400	5.200	**15.600**	20.800	0	**36.400**
011201	**GEBÄUDEWIRTSCHAFT**									
	bewegliche Sachen *)	17.000		17.000	100	400	**500**	2.100	0	**2.600**
011202	**BAUMAßNAHMEN**									
	Neubau Feuerwehrgerätehaus Dabringhausen	5.157.500		5.157.500	82.500	128.900	**211.400**	64.500	0	**275.900**
	Planung Feuerwehrgerätehäuser	750.000		750.000	12.000	18.800	**30.800**	9.400	0	**40.200**
	Vorbereitende Maßnahmen	7.120.000		7.120.000	113.900	178.000	**291.900**	89.000	0	**380.900**
	Unterbringung Flüchtlinge	5.641.200		5.641.200	90.300	141.000	**231.300**	70.500	0	**301.800**
	Erweiterung Kiga Braunsberg	1.665.500		1.665.500	26.600	41.600	**68.200**	20.800	0	**89.000**
	Erweiterung Kiga am Ecker	2.460.000		2.460.000	39.400	61.500	**100.900**	30.800	0	**131.700**
	Erweiterung Kiga Grunewald	440.000	396.000	44.000	7.000	1.100	**8.100**	5.500	-5.000	**8.600**
	Erweiterung WTV Halle	2.193.000		2.193.000	35.100	54.800	**89.900**	27.400	0	**117.300**
	Sanierung MZH Dabringhausen	3.680.000		3.680.000	58.900	3.621.100	**3.680.000**	46.000	0	**3.726.000**
	Neubau Hallenbad	17.050.000	10.092.000	6.958.000	272.800	6.685.200	**6.958.000**	213.100	-126.200	**7.044.900**
011203	**GEBÄUDEBEWIRTSCHAFTUNG**									
	bewegliche Sachen *)	40.000		40.000	200	1.000	**1.200**	5.000	0	**6.200**
011301	**Liegenschaften Zentrales Grundstücksmanagement und Beitragswesen**									
	Erwerb von Grundstücken u. Gebäuden	2.580.000	7.500.000	-4.920.000	15.500	-123.000	**-107.500**	322.500	-937.500	**-722.500**
	Restkaufpreisraten	41.200	200.000	-158.800	200	-4.000	**-3.800**	5.200	-25.000	**-23.600**
	Ankäufe für Flüchtlinge	1.000.000		1.000.000	6.000	25.000	**31.000**	125.000	0	**156.000**
	Hilfringhausen	80.000		80.000	500	2.000	**2.500**	10.000	0	**12.500**

Kostenträger	BEZEICHNUNG DER MAßNAHME	GESAMTAUS-GABEBEDARF Euro	ZUWEISUNGEN BEITRÄGE VERKAUFSERL. Euro	ZU FINAN-ZIERENDER BETRAG Euro	NETTOFOLGEKOSTEN			PRODUKTIONSKOSTEN		
					NETTOFOLGE-AUFWAND Euro	KALK. ZINSEN Euro	INSGESAMT Euro	ABSCHREIBUNG Euro	AUFLÖSUNG Euro	INSGESAMT Euro
PB 002	**SICHERHEIT UND ORDNUNG**									
020801	**GEFAHRENABWEHR/GEFAHRENVORBEUGUNG IM BEREICH DER FEUERWEHR**									
	Bewegliche Sachen *)	234.000	148.000	86.000	1.400	2.200	**3.600**	29.300	-18.500	**14.400**
	DLK Standort Dabringhausen	740.000		740.000	4.400	18.500	**22.900**	92.500	0	**115.400**
	Ersatzbeschaffung GW-Gefahrengut *)	560.000		560.000	3.400	14.000	**17.400**	70.000	0	**87.400**
	Ersatzbeschaffung GL 282 LF16 -> HLF 20 *)	510.000		510.000	3.100	12.800	**15.900**	63.800	0	**79.700**
	Ersatzbeschaffung GL 2267 Halzenberg LF16 -> TLF 3000 *)	400.000		400.000	2.400	10.000	**12.400**	50.000	0	**62.400**
	Ersatzbeschaffung GL 2619 Dhünn LF16 -> TLF 3000 *)	510.000		510.000	3.100	12.800	**15.900**	63.800	0	**79.700**
	Ersatzbeschaffung GL 2377 Eipringhausen LF16 -> TLF 3000 *)	400.000		400.000	2.400	10.000	**12.400**	50.000	0	**62.400**
	Ersatzbeschaffung GL 2370 MTF Stadt *)	105.000		105.000	600	2.600	**3.200**	13.100	0	**16.300**
	Ersatzbeschaffung GL 2233 Dabringhausen LF16/12 -> HLF 20 *)	510.000		510.000	3.100	12.800	**15.900**	63.800	0	**79.700**
	Ersatzbeschaffung GL 2099 Tente MTF *)	65.000		65.000	400	1.600	**2.000**	8.100	0	**10.100**
	Ersatzbeschaffung GL 2840 Dhünn MTF *)	65.000		65.000	400	1.600	**2.000**	8.100	0	**10.100**
	Ersatzbeschaffung GL 2395 MTF -> ELF Müller *)	80.000		80.000	500	2.000	**2.500**	10.000	0	**12.500**
	Ersatzbeschaffung GL FW 5191 MTW *)	65.000		65.000	400	1.600	**2.000**	8.100	0	**10.100**
020901	**RETTUNGSDIENST**									
	Bewegliche Sachen *)	60.000		60.000	400	1.500	**1.900**	7.500	0	**9.400**
	Anschaffung RTW I *)	20.000		20.000	100	500	**600**	3.300	0	**3.900**
	Anschaffung RTW II *)	125.000		125.000	800	3.100	**3.900**	20.800	0	**24.700**
	Anschaffung KTW I *)	130.000		130.000	800	3.300	**4.100**	21.700	0	**25.800**
	Anschaffung NEF II *)	130.000		130.000	800	3.300	**4.100**	21.700	0	**25.800**
PB 003	**SCHULTRÄGERAUFGABEN**									
030101	**BEREITSTELLUNG UND BETRIEB GRUNDSCHULEN**									
	Bewegliche Sachen *)	132.600	5.000	127.600	800	3.200	**4.000**	16.600	-600	**20.000**
	Kosten IT-Ausstattung	215.500		215.500	21.600	5.400	**27.000**	53.900	0	**80.900**
030201	**BEREITSTELLUNG UND BETRIEB DER HAUPTSCHULE**									
	Bewegliche Sachen *)	1.000		1.000	0	0	**0**	100	0	**100**
030301	**BEREITSTELLUNG UND BETRIEB DER REALSCHULE**									
	Bewegliche Sachen *)	1.000		1.000	0	0	**0**	100	0	**100**

Kostenträger	BEZEICHNUNG DER MAßNAHME	GESAMTAUS-GABEBEDARF Euro	ZUWEISUNGEN BEITRÄGE VERKAUFSERL. Euro	ZU FINAN-ZIERENDER BETRAG Euro	NETTOFOLGEKOSTEN			PRODUKTIONSKOSTEN		
					NETTOFOLGE-AUFWAND Euro	KALK. ZINSEN Euro	INSGESAMT Euro	ABSCHREIBUNG Euro	AUFLÖSUNG Euro	INSGESAMT Euro
030401	**BEREITSTELLUNG UND BETRIEB DES GYMNASIUMS**									
	Bewegliche Sachen *)	66.000		66.000	400	1.700	**2.100**	8.300	0	**10.400**
	Kosten IT-Ausstattung	166.900		166.900	16.700	4.200	**20.900**	41.700	0	**62.600**
030801	**OFFENER GANZTAG**									
	Bewegliche Sachen *)	85.000		85.000	500	2.100	**2.600**	10.600	1.000	**14.200**
031001	**SEKUNDARSCHULE**									
	Bewegliche Sachen *)	55.000		55.000	300	1.400	**1.700**	6.900	0	**8.600**
	Kosten IT-Ausstattung	108.700		108.700	10.900	2.700	**13.600**	27.200	0	**40.800**
PB 004	**KULTUR UND WISSENSCHAFT**									
040301	**STADTBÜCHEREI**									
	Bewegliche Sachen *)	2.000		2.000	0	100	**100**	300	1.630	**2.030**
PB 006	**KINDER-, JUGEND- UND FAMILIENHILFE**									
060101	**FÖRDERUNG VON KINDERN IN TAGESEINRICHTUNGEN**									
	Bewegliche Sachen *)	52.000		52.000	300	1.300	**1.600**	6.500	0	**8.100**
	Kinderspielgeräte	140.000		140.000	800	3.500	**4.300**	9.300	0	**13.600**
	Umsetzung Kindertagesstättenbedarfsplan	75.000		75.000	500	1.900	**2.400**	9.400	0	**11.800**
060201	**FÖRDERUNG VON KINDERN UND JUGENDLICHEN IN EINRICHTUNGEN**									
	Kinderspielgeräte *)	140.000		140.000	800	3.500	**4.300**	9.300	0	**13.600**
060211	**Kinder- und Jugendarbeit Katt**									
	Bewegliche Sachen *)	5.000		5.000	0	100	**100**	600	0	**700**
PB 008	**SPORTFÖRDERUNG**									
080101	**TURN-SPORT- UND MEHRZWECKHALLEN**									
	Einrichtung Sporthallen	68.000		68.000	400	1.700	**2.100**	8.500	0	**10.600**
080102	**SPORTAUßENANLAGEN**									
	Bewegliche Sachen *)	10.000		10.000	100	300	**400**	1.300	0	**1.700**
	Kunstrasenplatz Höferhof	1.574.600	527.800	1.046.800	5.500	26.200	**31.700**	63.000	-21.100	**73.600**
	Kunstrasenplatz Eifgen	1.526.600	300.000	1.226.600	5.300	30.700	**36.000**	61.100	-12.000	**85.100**
080301	**BEREITSTELLUNG UND BETRIEB DES QUELLENBADES**									
	Bewegliche Sachen *)	8.000		8.000	0	200	**200**	1.000	0	**1.200**

Kostenträger	BEZEICHNUNG DER MAßNAHME	GESAMTAUS-GABEBEDARF Euro	ZUWEISUNGEN BEITRÄGE VERKAUFSERL. Euro	ZU FINAN-ZIERENDER BETRAG Euro	NETTOFOLGEKOSTEN			PRODUKTIONSKOSTEN		
					NETTOFOLGE-AUFWAND Euro	KALK. ZINSEN Euro	INSGESAMT Euro	ABSCHREIBUNG Euro	AUFLÖSUNG Euro	INSGESAMT Euro
PB 012	**VERKEHRSFLÄCHEN UND -ANLAGEN, ÖFFENTLICHER PERSONENNAHVERKEHR (ÖPNV)**									
120101	**NEUBAUMAßNAHMEN VON ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN**									
	Wirtschaftswegebau	10.000		10.000	100	300	**400**	300	0	**700**
	Ausbau Eipringhausen Nord	466.500	434.000	32.500	3.300	800	**4.100**	11.700	-10.900	**4.900**
	Ausbau Weller Straße / Teilstück in der Kuhle	495.000	401.000	94.000	3.500	2.400	**5.900**	12.400	-10.000	**8.300**
	Verbindung Zenshäuschen - Balkantrasse	430.000	430.000	0	3.000	0	**3.000**	10.800	-10.800	**3.000**
	Schließung Ringstraße B-Plan Braunsberg	380.000	321.000	59.000	2.700	1.500	**4.200**	9.500	-8.000	**5.700**
	Tiefbaumaßnahme Postweg	345.000	279.000	66.000	2.400	1.700	**4.100**	8.600	-7.000	**5.700**
	Tiefbaumaßnahme B-Plan Unterpohlhausen	526.000	426.000	100.000	3.700	2.500	**6.200**	13.200	-10.700	**8.700**
	Tiefbaumaßnahme Wielstraße	1.900.000	855.000	1.045.000	13.300	26.100	**39.400**	47.500	-21.400	**65.500**
	Tiefbaumaßnahme Hügelstraße	510.000	229.500	280.500	3.600	7.000	**10.600**	12.800	-5.700	**17.700**
	Tiefbaumaßnahme Obere Friedenstraße	240.000	108.000	132.000	1.700	3.300	**5.000**	6.000	-2.700	**8.300**
	Tiefbaumaßnahme Friedenstraße	850.000	382.500	467.500	6.000	11.700	**17.700**	21.300	-9.600	**29.400**
	Tiefbaumaßnahme Nordstraße	550.000	247.500	302.500	3.900	7.600	**11.500**	13.800	-6.200	**19.100**
	Tiefbaumaßnahme Vorm Eickerberg	2.180.000	981.000	1.199.000	15.300	30.000	**45.300**	54.500	-24.500	**75.300**
	Kreisverkehr Mozartstraße / Berliner Straße	80.000		80.000	600	2.000	**2.600**	2.000	0	**4.600**
	Tiefbaumaßnahme Jörgensgasse 8 - 16	350.000	157.500	192.500	2.500	4.800	**7.300**	8.800	-3.900	**12.200**
	Tiefbaumaßnahme Jörgensgasse 18 - 32	670.000	301.500	368.500	4.700	9.200	**13.900**	16.800	-7.500	**23.200**
	Tiefbaumaßnahme Sternstraße	930.000	418.500	511.500	6.500	12.800	**19.300**	23.300	-10.500	**32.100**
	Tiefbaumaßnahme Untere Sternstraße	580.000	261.000	319.000	4.100	8.000	**12.100**	14.500	-6.500	**20.100**
	Straßenbeleuchtung Hilfringhausen (Eifgenblick)	57.046		57.046	400	1.400	**1.800**	1.400	0	**3.200**
	Erschließung Gewerbegebiet "Hinter dem Hofe"	1.980.000	3.000.000	-1.020.000	13.900	-25.500	**-11.600**	49.500	-75.000	**-37.100**
	Äußere Erschließung Waldschule	220.000		220.000	1.500	5.500	**7.000**	5.500	0	**12.500**
	Erschließung Gewerbegebiet "Autobahnohr"	1.855.000	480.000	1.375.000	13.000	34.400	**47.400**	46.400	-12.000	**81.800**
	Fahrradweg auf der alten Bahntrasse (Anteil Stadt)	500.000	420.200	79.800	3.500	2.000	**5.500**	12.500	-10.500	**7.500**
	Einmündung Floraweg	130.000		130.000	900	3.300	**4.200**	3.300	0	**7.500**
	Solarsiedlung Pohlhausen B-Plan 57	1.068.000		1.068.000	7.500	26.700	**34.200**	26.700	0	**60.900**
	Erschließungsstraße Kita Hilfringhausen	203.000		203.000	1.400	5.100	**6.500**	5.100	0	**11.600**
	Straßenentwässerung L 157 Hünger	165.000		165.000	1.200	4.100	**5.300**	4.100	0	**9.400**
120101	**NEUBAUMAßNAHMEN VON ÖFFENTLICHEN VERKEHRSFLÄCHEN**									
	Oberflächenerneuerungen	700.000		700.000	4.900	17.500	**22.400**	17.500	0	**39.900**
120201	**VERKEHRSANLAGEN**									
	Erneuerung von Brücken	60.000		60.000	400	1.500	**1.900**	1.500	0	**3.400**
	Brückensanierung Loosenau	10.000		10.000	100	300	**400**	300	0	**700**
130301	**WALD-, FORST- UND LANDWIRTSCHAFT**									
	Bewegliche Sachen *)	7.000		7.000	0	200	**200**	400	0	**600**
130401	**FRIEDHÖFE**									
	Bewegliche Sachen *)	160.000		160.000	1.000	4.000	**5.000**	20.000	0	**25.000**
	Erneuerung Friedhofswege	160.000		160.000	600	4.000	**4.600**	5.300	0	**9.900**
	Containerstellplatz Friedhof	28.000		28.000	100	700	**800**	1.400	0	**2.200**
	Containerstellplatz Friedhof Hünger	35.000		35.000	100	900	**1.000**	1.800	0	**2.800**
	SUMME	**79.972.846**	**29.363.800**	**50.609.046**	**1.056.700**	**11.306.500**	**12.363.200**	**2.858.100**	**-1.404.470**	**13.816.830**

*) ganz oder teilweise Ersatzinvestitionen, für die der Nettofolgeaufwand ganz bzw. teilweise entfällt.

Kostenträgerplan der Stadt Wermelskirchen nach Ämtern

Amt	Teilbudget		Kostenträger	
10	10.01	Politische Gremien, Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften	01.01.01	Politische Gremien
			01.02.01	Verwaltungsführung
			01.15.01	Städtepartnerschaften
10	10.02	Zentrale Dienste	01.06.01	Zentrale Dienste
			01.11.01	Datenschutz
10	10.03	Personalmanagement	01.08.01	Personalmanagement
10	10.04	Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung	01.08.02	Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung
10	10.05	Arbeitsschutz	01.08.03	Arbeitsschutz
10	10.06	Informationstechnologie	01.10.01	Informationstechnologie
10	10.07	Statistik und Wahlen	02.06.01	Statistik
			02.07.01	Wahlen
12*	12.01	Gleichstellung von Frau und Mann	01.03.01	Gleichstellung von Frau und Mann
13*	13.01	Beschäftigtenvertretung	01.04.01	Beschäftigtenvertretung
14	14.01	Rechnungsprüfung	01.05.01	Rechnungsprüfung
20	20.01	Kämmerei und Liegenschaften	01.09.01	Finanzbuchhaltung und Haushaltswirtschaft
			01.09.02	Betriebswirtschaftliche Steuerung und Controlling
			01.09.03	Steuern
			01.09.04	Zahlungsabwicklung und Vollstreckung
			01.13.01	Zentrales Grundstücksmanagement und Beitragswesen
			09.02.01	Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte
			09.03.01	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen
20	20.02	Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH	07.01.01	Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH
20	20.03	Beteiligung an der BEW GmbH	11.01.01	Beteiligung an der BEW GmbH
20	20.04	Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen	11.03.01	Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen
20	20.05	Kattwinkelsche Fabrik	15.03.02	Kattwinkelsche Fabrik (aufgelöst seit 01.01.2018)
20	20.06	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen	16.01.01	Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
20	20.07	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft	16.01.02	Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
20	20.08	Abfallwirtschaft	11.02.01	Abfallwirtschaft
32	32.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	02.01.01	Allgemeine Sicherheit und Ordnung
			02.03.01	Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
			10.04.02	Unterbringung von Wohnungslosen
32	32.02	Gewerbeangelegenheiten	02.02.01	Gewerbeangelegenheiten
32	32.03	Wochenmärkte	02.02.02	Wochenmärkte
32	32.04	Jahrmärkte	02.02.03	Jahrmärkte
32	32.05	Einwohnerangelegenheiten	02.04.01	Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen
32	32.08	Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens	10.03.01	Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens
32	32.09	Wohnungshilfswerk	17.01.01	Wohnungshilfswerk
37	37.01	Brandschutz / Feuerwehr	02.08.01	Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr
37	37.02	Rettungsdienst	02.09.01	Rettungsdienst
50	50.01	Unterstützung von Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung	05.01.01	Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung
			05.01.02	Unterstützung von Seniorinnen und Senioren
50	50.03	Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)	05.02.02	Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)
50	50.04	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)	05.02.04	Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
50	50.05	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Kundenzentrum für Arbeit und Soziales (K-A-S)	05.02.05	Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Kundenzentrum für Arbeit und Soziales (K-A-S)
50	50.06	Sonstige soziale Leistungen	05.03.01	Sonstige soziale Leistungen
51	51.01	Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen	03.01.01	Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen
			03.01.11	Schulbudget Grundschule Waldschule (neu)
			03.01.12	Schulbudget Grundschule Schwanenschule (neu)
			03.01.13	Schulbudget Katholische Grundschule (neu)
			03.01.14	Schulbudget Grundschule Am Haiderbach (neu)
			03.01.15	Schulbudget Grundschule Dhünntalschule (neu)
51	51.02	Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule	03.02.01	Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule
			03.02.11	Schulbudget Hauptschule (neu)
51	51.03	Bereitstellung und Betrieb der Realschule	03.03.01	Bereitstellung und Betrieb der Realschule
			03.03.11	Schulbudget Realschule (neu)
51	51.04	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	03.04.01	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums
			03.04.11	Schulbudget Gymnasium (neu)
51	51.05	Bereitstellung und Betrieb der Förderschule	03.05.01	Bereitstellung und Betrieb der Förderschule
51	51.06	Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs	03.06.01	Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs
51	51.07	Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule	03.10.01	Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule
			03.10.11	Schulbudget Sekundarschule (neu)
51	51.08	Offener Ganztag	03.08.01	Offener Ganztag
51	51.09	Schülerbeförderung / Schulverwaltung	03.07.01	Schülerbeförderung und Schulverwaltung
51	51.21	Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege	04.01.01	Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege
51	51.22	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS	04.02.01	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS
51	51.23	Stadtbücherei	04.03.01	Stadtbücherei
51	51.24	Musikschule	04.04.01	Musikschule

Amt	Teilbudget		Kostenträger	
51	51.31	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	06.01.01	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
51	51.32	Tagespflege	06.01.02	Tagespflege
51	51.33	Kinder- und Jugendarbeit	06.02.01	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen
			06.02.02	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen
			06.02.11	Kinder- und Jugendarbeit Kattfabrik (neu)
51	51.34	Erzieherische Hilfen	06.03.01	Förderung der Erziehung in der Familie
			06.03.02	Hilfe zur Erziehung
			06.03.03	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
			06.03.04	Hilfe für junge Volljährige
			06.03.05	Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
			06.03.06	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
			06.03.07	Erziehungsberatung
			06.03.08	Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge
51	51.35	Amtsvormundschaft	06.04.01	Amtsvormundschaft
51	51.51	Sportförderung	08.01.01	Turn-, Sport- u. Mehrzweckhallen
			08.01.02	Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen
			08.02.01	Sportförderung
51	51.52	Bereitstellung und Betrieb von Bädern	08.03.01	Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades
			08.03.02	Bereitstellung und Betrieb des Freibades
55*	55.01	Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich	15.03.21	Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich (neu)
61	61.01	Räumliche Planung und Verkehrsplanung	09.01.01	Räumliche Planung und Entwicklung
			09.02.02	Geografisches Informationssystem (GIS)
			12.03.01	Verkehrliche Planung
61	61.02	Natur und Landschaft, Gewässer	13.02.01	Natur und Landschaft, Gewässer
61	61.03	Umweltschutz	14.01.01	Umweltinformation und Koordination
			14.02.01	Dienstleistungen im Umweltmanagement
61	61.04	Wirtschaftsförderung und Tourismus	15.01.01	Wirtschaftsförderung
			15.02.01	Tourismus
61	61.05	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)	12.04.01	Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
61	61.06	Bauordnung und Bauverwaltung	01.14.01	Dienstleistungen der Bauverwaltung
			10.01.01	Maßnahmen der Bauaufsicht
61	61.07	Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK) (neu)	09.01.04	Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK) (neu)
65	65.01	Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen	01.12.01	Technische Gebäudewirtschaft
			01.12.02	Baumaßnahmen
			10.02.01	Denkmalschutz und Denkmalpflege
65	65.02	Gebäudewirtschaft	01.12.03	Kaufmännische Gebäudewirtschaft
			15.03.01	Bürgerzentrum, Bürgerhäuser
66	66.01	Betriebshof	01.07.01	Betriebshof
66	66.02	Sonderprojekte	09.01.02	Sonderprojekt "Innenstadtgestaltung"
			09.01.03	Sonderprojekt "Regionale"
66	66.03	Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen	12.01.01	Neubaumaßnahmen von Verkehrsflächen
			12.01.02	Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen
			12.02.01	Verkehrsanlagen
			02.03.02	Verkehrsregelung / Verkehrslenkung
66	66.04	Straßenreinigung und Winterdienst	12.05.01	Straßenreinigung
			12.05.02	Winterdienst
66	66.05	Parkraumbewirtschaftung	12.01.03	Parkraumbewirtschaftung
66	66.06	Öffentliches Grün	13.01.01	Öffentliches Grün
66	66.07	Wald-, Forst- und Landwirtschaft	13.03.01	Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung
66	66.08	Friedhöfe	13.04.01	Friedhöfe

Anmerkung:
Die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Kattwinkelsche Fabrik wurde zum 31.12.2017 aufgelöst. Der Kinder- und Jugendbereich und der Veranstaltungsbereich der Kattwinkelschen Fabrik wurde in Gänze in das Dezernat II eingegliedert. Daraus resultieren das neue Teilbudget 55.01 Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich und der neue Kostenträger 06.02.11 Kinder- und Jugendarbeit Kattfabrik, welcher im Teilbudget 51.33 Kinder- und Jugendarbeit integriert ist.

Amt	Bezeichnung
10	Haupt- und Personalamt
12*	Gleichstellungsbeauftragte
13*	Personalrat
14	Rechnungsprüfungsamt
20	Kämmerei und Liegenschaften
32	Ordnungsamt
37	Amt für Brandschutz und Rettungsdienst
50	Amt für Soziales und Inklusion
51	Amt für Jugend, Bildung und Sport
55*	Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich
61	Amt für Stadtentwicklung
65	Gebäudemanagement
66	Tiefbauamt

** Diese Organisationseinheiten sind ausschließlich aus haushalterischen Gründen als Ämter dargestellt.*

Ergebnisplan
und
Finanzplan

Stadt Wermelskirchen
Ergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	48.337.182,37	51.641.000	58.026.650	61.293.000	63.541.000	67.149.000	68.839.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.018.430,74	11.501.850	12.159.310	11.411.195	11.185.345	10.215.595	10.617.895
03 + Sonstige Transfererträge	792.262,49	633.400	636.900	626.900	616.900	606.900	596.900
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.276.070,74	11.111.470	11.913.260	12.174.160	12.255.760	12.278.380	12.289.860
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.287.137,40	3.151.100	2.376.400	2.406.400	2.408.400	2.403.000	2.395.900
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	6.467.723,49	10.405.880	5.300.480	5.189.380	5.139.880	5.137.380	5.130.980
07 + Sonstige ordentliche Erträge	7.074.856,55	3.538.350	3.514.010	3.514.010	3.464.010	3.463.960	3.463.960
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	124.750	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
09 +/- Bestandsveränderungen	134.878,31	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**85.388.542,09**	**92.107.800**	**94.072.010**	**96.760.045**	**98.756.295**	**101.399.215**	**103.479.495**
11 - Personalaufwendungen	24.085.144,22	24.742.500	28.859.600	29.399.000	30.103.100	30.627.400	31.120.000
12 - Versorgungsaufwendungen	1.284.682,04	1.474.900	1.650.000	1.705.300	1.730.300	1.755.200	1.780.300
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	14.719.669,18	14.978.890	16.425.120	16.579.800	16.340.010	15.116.475	14.842.940
14 - Bilanzielle Abschreibungen	5.892.192,20	6.178.700	6.481.750	6.601.450	6.765.950	6.958.450	7.644.950
15 - Transferaufwendungen	36.979.687,09	41.964.882	39.763.551	40.307.781	41.071.355	42.256.305	42.789.055
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.715.403,21	4.860.420	3.007.579	2.866.159	2.838.309	2.846.949	2.807.579
17 = Ordentliche Aufwendungen	**86.676.777,94**	**94.200.292**	**96.187.600**	**97.459.490**	**98.849.024**	**99.560.779**	**100.984.824**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-1.288.235,85**	**-2.092.492**	**-2.115.590**	**-699.445**	**-92.729**	**1.838.436**	**2.494.671**
19 + Finanzerträge	2.361.523,98	2.932.711	2.686.514	2.632.491	2.536.270	2.386.270	2.025.270
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.024.223,98	1.746.000	1.550.800	1.690.800	2.065.800	2.515.800	2.745.800
21 = Finanzergebnis	**337.300,00**	**1.186.711**	**1.135.714**	**941.691**	**470.470**	**-129.530**	**-720.530**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-950.935,85**	**-905.781**	**-979.876**	**242.246**	**377.741**	**1.708.906**	**1.774.141**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**-950.935,85**	**-905.781**	**-979.876**	**242.246**	**377.741**	**1.708.906**	**1.774.141**

Stadt Wermelskirchen
Finanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	49.674.313,47	51.631.000	58.026.650	61.293.000	63.541.000	67.149.000	68.839.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.734.674,48	9.043.850	9.741.210	9.020.045	8.759.595	7.812.695	7.874.695
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	733.227,00	633.400	636.900	626.900	616.900	606.900	596.900
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.288.687,02	10.185.470	10.843.260	11.049.160	11.105.760	11.128.380	11.139.860
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.274.137,73	2.248.200	2.376.400	2.406.400	2.408.400	2.403.000	2.395.900
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	7.618.689,04	11.308.780	5.300.480	5.189.380	5.139.880	5.137.380	5.130.980
07 + Sonstige Einzahlungen	2.392.734,02	2.727.850	2.708.860	2.708.860	2.708.860	2.708.810	2.708.810
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.933.263,72	2.932.711	2.686.514	2.632.491	2.536.270	2.386.270	2.025.270
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**83.649.726,48**	**90.711.261**	**92.320.274**	**94.926.236**	**96.816.665**	**99.332.435**	**100.711.415**
10 - Personalauszahlungen	21.791.734,44	23.257.400	27.242.100	27.712.800	28.392.300	28.892.000	29.360.000
11 - Versorgungsauszahlungen	1.429.914,02	2.100.000	2.160.000	2.220.000	2.280.000	2.340.000	2.400.000
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	12.100.236,63	15.331.990	19.237.120	17.831.800	23.001.010	19.070.475	19.741.940
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.993.003,82	1.731.000	1.550.800	1.690.800	2.065.800	2.515.800	2.745.800
14 - Transferauszahlungen	37.911.078,97	41.964.882	39.763.551	40.307.781	41.071.355	42.256.305	42.789.055
15 - Sonstige Auszahlungen	4.047.645,98	4.870.420	2.942.579	2.801.159	2.773.309	2.781.949	2.742.579
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**79.273.613,86**	**89.255.692**	**92.896.150**	**92.564.340**	**99.583.774**	**97.856.529**	**99.779.374**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**4.376.112,62**	**1.455.569**	**-575.876**	**2.361.896**	**-2.767.109**	**1.475.906**	**932.041**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.132.916,39	4.086.860	5.345.450	6.424.950	9.207.320	10.723.600	5.772.150
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.243.419,63	5.964.060	5.438.400	4.576.900	3.629.000	2.118.000	2.018.000
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	387.233,39	1.673.200	179.000	1.223.700	675.400	2.800.650	6.244.750
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**6.763.569,41**	**11.727.120**	**10.963.850**	**12.226.550**	**13.512.720**	**15.643.250**	**14.035.900**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	906.775,16	1.356.500	3.778.600	3.700.600	1.630.600	1.630.600	1.630.600
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	3.776.441,89	17.256.060	11.831.000	19.685.500	35.318.300	31.722.000	16.287.000
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	2.381.501,78	2.059.450	2.686.785	3.400.705	2.983.750	1.617.700	942.270
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.546.012,35	1.578.041	1.416.494	1.362.471	1.266.250	1.116.250	755.250
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	73.029,20	152.000	2.000	401.000	151.000	151.000	151.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	3.417,24	6.000	42.000	38.000	66.000	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**8.687.177,62**	**22.408.051**	**19.756.879**	**28.588.276**	**41.415.900**	**36.237.550**	**19.766.120**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**-1.923.608,21**	**-10.680.931**	**-8.793.029**	**-16.361.726**	**-27.903.180**	**-20.594.300**	**-5.730.220**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**2.452.504,41**	**-9.225.362**	**-9.368.905**	**-13.999.830**	**-30.670.289**	**-19.118.394**	**-4.798.179**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	20.092.165,80	10.725.931	8.838.029	16.406.726	27.948.180	20.639.300	5.775.220
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	19.287.491,37	1.560.000	1.980.000	2.220.000	2.540.000	2.830.000	3.040.000
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	804.674,43	9.165.931	6.858.029	14.186.726	25.408.180	17.809.300	2.735.220
36 + Saldo von Drittmitteln	88.173,48	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**3.345.352,32**	**-59.431**	**-2.510.876**	**186.896**	**-5.262.109**	**-1.309.094**	**-2.062.959**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**3.345.352,32**	**-59.431**	**-2.510.876**	**186.896**	**-5.262.109**	**-1.309.094**	**-2.062.959**

Produktbereichspläne

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.165.300,00	1.708.186	1.217.300	1.217.300	1.217.300	1.217.300	1.502.300
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.508,15	33.100	35.800	35.800	35.800	35.800	35.800
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.945.117,91	1.931.000	1.947.500	1.947.500	1.947.500	1.947.500	1.947.500
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	172.532,97	70.560	70.060	70.060	70.060	70.060	70.060
07 + Sonstige ordentliche Erträge	1.724.113,75	953.950	989.000	989.000	939.000	939.000	939.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	79.750	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**5.044.572,78**	**4.776.546**	**4.359.660**	**4.359.660**	**4.309.660**	**4.309.660**	**4.594.660**
11 - Personalaufwendungen	8.229.961,70	7.736.800	8.471.200	8.463.400	8.518.200	8.627.300	8.730.800
12 - Versorgungsaufwendungen	1.284.682,04	1.474.900	1.650.000	1.705.300	1.730.300	1.755.200	1.780.300
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	7.621.363,90	8.006.340	7.942.330	8.178.320	8.228.320	7.185.720	6.890.120
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.943.000,00	3.110.000	3.270.000	3.260.000	3.270.000	3.270.000	3.878.000
15 - Transferaufwendungen	70.252,88	96.500	99.100	101.000	102.500	104.000	105.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.219.605,47	1.319.310	1.312.039	1.270.039	1.255.639	1.265.209	1.237.769
17 = Ordentliche Aufwendungen	**21.368.865,99**	**21.743.850**	**22.744.669**	**22.978.059**	**23.104.959**	**22.207.429**	**22.622.489**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-16.324.293,21**	**-16.967.304**	**-18.385.009**	**-18.618.399**	**-18.795.299**	**-17.897.769**	**-18.027.829**
19 + Finanzerträge	0,00	10.000	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	235,96	1.000	800	800	800	800	800
21 = Finanzergebnis	**-235,96**	**9.000**	**-800**	**-800**	**-800**	**-800**	**-800**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-16.324.529,17**	**-16.958.304**	**-18.385.809**	**-18.619.199**	**-18.796.099**	**-17.898.569**	**-18.028.629**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**-16.324.529,17**	**-16.958.304**	**-18.385.809**	**-18.619.199**	**-18.796.099**	**-17.898.569**	**-18.028.629**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	15.352.869,01	17.278.200	17.783.200	17.198.400	17.198.400	17.198.400	17.198.400
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.018.582,01	4.454.200	3.616.800	3.616.800	3.616.800	3.616.800	3.616.800
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**-3.990.242,17**	**-4.134.304**	**-4.219.409**	**-5.037.599**	**-5.214.499**	**-4.316.969**	**-4.447.029**

Produktbereich 01 Innere Verwaltung
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	516.886	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	-45.898,90	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	37.004,15	33.100	35.800	35.800	35.800	35.800	35.800
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.955.505,34	1.931.000	1.947.500	1.947.500	1.947.500	1.947.500	1.947.500
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	470.855,50	70.560	70.060	70.060	70.060	70.060	70.060
07 + Sonstige Einzahlungen	270.291,14	463.450	210.850	210.850	210.850	210.850	210.850
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	11,25	10.000	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**2.687.768,48**	**3.024.996**	**2.264.210**	**2.264.210**	**2.264.210**	**2.264.210**	**2.264.210**
10 - Personalauszahlungen	7.187.680,28	7.277.200	7.986.800	7.970.500	8.018.300	8.120.100	8.216.300
11 - Versorgungsauszahlungen	1.429.914,02	2.100.000	2.160.000	2.220.000	2.280.000	2.340.000	2.400.000
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	6.230.015,53	8.742.340	10.754.330	9.430.320	14.889.320	11.139.720	11.789.120
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	235,96	1.000	800	800	800	800	800
14 - Transferauszahlungen	70.446,98	96.500	99.100	101.000	102.500	104.000	105.500
15 - Sonstige Auszahlungen	1.259.565,05	1.389.310	1.307.039	1.265.039	1.250.639	1.260.209	1.232.769
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**16.177.857,82**	**19.606.350**	**22.308.069**	**20.987.659**	**26.541.559**	**22.964.829**	**23.744.489**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-13.490.089,34**	**-16.581.354**	**-20.043.859**	**-18.723.449**	**-24.277.349**	**-20.700.619**	**-21.480.279**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	696.800	396.000	636.000	3.984.000	5.472.000	0
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	224.910,25	4.341.060	5.436.400	3.074.900	2.127.000	2.116.000	2.016.000
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**224.910,25**	**5.037.860**	**5.832.400**	**3.710.900**	**6.111.000**	**7.588.000**	**2.016.000**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	897.327,21	1.326.500	1.950.600	1.670.600	1.600.600	1.600.600	1.600.600
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	1.372.920,56	11.502.760	7.147.000	12.601.500	24.069.000	23.577.500	7.287.000
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	577.303,35	645.600	1.140.000	922.000	421.000	367.000	292.000
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.847.551,12**	**13.474.860**	**10.237.600**	**15.194.100**	**26.090.600**	**25.545.100**	**9.179.600**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**-2.622.640,87**	**-8.437.000**	**-4.405.200**	**-11.483.200**	**-19.979.600**	**-17.957.100**	**-7.163.600**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**-16.112.730,21**	**-25.018.354**	**-24.449.059**	**-30.206.649**	**-44.256.949**	**-38.657.719**	**-28.643.879**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	17.500.000,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	18.000.000,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	-500.000,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	88.173,48	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-16.524.556,73**	**-25.018.354**	**-24.449.059**	**-30.206.649**	**-44.256.949**	**-38.657.719**	**-28.643.879**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**-16.524.556,73**	**-25.018.354**	**-24.449.059**	**-30.206.649**	**-44.256.949**	**-38.657.719**	**-28.643.879**

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	215.000,00	255.050	262.050	262.050	262.050	262.050	262.050
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.187.862,82	3.617.450	4.264.150	4.324.050	4.371.650	4.419.850	4.467.650
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.226,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	106.526,07	11.350	31.350	19.350	36.350	36.350	11.350
07 + Sonstige ordentliche Erträge	286.835,74	188.550	189.050	189.050	189.050	189.050	189.050
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**3.799.450,63**	**4.075.400**	**4.749.600**	**4.797.500**	**4.862.100**	**4.910.300**	**4.933.100**
11 - Personalaufwendungen	4.969.245,08	5.754.500	6.765.700	6.945.500	7.078.700	7.214.400	7.352.600
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.500.548,28	1.496.980	1.553.930	1.495.980	1.485.080	1.426.580	1.413.580
14 - Bilanzielle Abschreibungen	295.492,20	350.000	360.000	385.000	405.000	405.000	405.000
15 - Transferaufwendungen	11.500,00	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	375.133,93	385.400	368.740	291.740	283.240	283.700	271.900
17 = Ordentliche Aufwendungen	**7.151.919,49**	**7.998.380**	**9.059.870**	**9.129.720**	**9.263.520**	**9.341.180**	**9.454.580**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-3.352.468,86**	**-3.922.980**	**-4.310.270**	**-4.332.220**	**-4.401.420**	**-4.430.880**	**-4.521.480**
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-3.352.468,86**	**-3.922.980**	**-4.310.270**	**-4.332.220**	**-4.401.420**	**-4.430.880**	**-4.521.480**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**-3.352.468,86**	**-3.922.980**	**-4.310.270**	**-4.332.220**	**-4.401.420**	**-4.430.880**	**-4.521.480**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	32.926,95	34.000	37.600	37.600	37.600	37.600	37.600
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.306.065,55	1.460.700	1.660.100	1.660.100	1.660.100	1.660.100	1.660.100
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**-4.625.607,46**	**-5.349.680**	**-5.932.770**	**-5.954.720**	**-6.023.920**	**-6.053.380**	**-6.143.980**

Produktbereich 02 Sicherheit und Ordnung
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000,00	5.050	12.050	12.050	12.050	12.050	12.050
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	4.188.630,89	3.617.450	4.264.150	4.324.050	4.371.650	4.419.850	4.467.650
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.024,00	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	100.525,06	11.350	31.350	19.350	36.350	36.350	11.350
07 + Sonstige Einzahlungen	121.051,79	188.550	189.050	189.050	189.050	189.050	189.050
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**4.418.231,74**	**3.825.400**	**4.499.600**	**4.547.500**	**4.612.100**	**4.660.300**	**4.683.100**
10 - Personalauszahlungen	3.896.420,41	4.862.000	5.814.500	5.943.500	6.062.100	6.183.200	6.306.700
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.552.565,58	1.416.980	1.553.930	1.495.980	1.485.080	1.426.580	1.413.580
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	11.500,00	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500	11.500
15 - Sonstige Auszahlungen	399.290,62	385.400	368.740	291.740	283.240	283.700	271.900
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**5.859.776,61**	**6.675.880**	**7.748.670**	**7.742.720**	**7.841.920**	**7.904.980**	**8.003.680**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.441.544,87**	**-2.850.480**	**-3.249.070**	**-3.195.220**	**-3.229.820**	**-3.244.680**	**-3.320.580**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	71.487,04	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	171.800,00	0	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**243.287,04**	**74.000**	**74.000**	**74.000**	**74.000**	**74.000**	**74.000**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	1.232.745,41	883.050	689.000	1.810.000	1.990.000	330.000	130.000
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.232.745,41**	**883.050**	**689.000**	**1.810.000**	**1.990.000**	**330.000**	**130.000**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**-989.458,37**	**-809.050**	**-615.000**	**-1.736.000**	**-1.916.000**	**-256.000**	**-56.000**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**-2.431.003,24**	**-3.659.530**	**-3.864.070**	**-4.931.220**	**-5.145.820**	**-3.500.680**	**-3.376.580**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-2.431.003,24**	**-3.659.530**	**-3.864.070**	**-4.931.220**	**-5.145.820**	**-3.500.680**	**-3.376.580**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**-2.431.003,24**	**-3.659.530**	**-3.864.070**	**-4.931.220**	**-5.145.820**	**-3.500.680**	**-3.376.580**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.268.467,85	1.201.967	1.425.940	1.383.640	1.350.390	1.316.640	1.327.640
03 + Sonstige Transfererträge	718,46	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	398.162,53	428.000	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	74.400	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.322,33	172.000	261.100	267.000	272.500	278.000	283.600
07 + Sonstige ordentliche Erträge	8.050,82	0	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**1.755.721,99**	**1.876.367**	**2.147.040**	**2.110.640**	**2.082.890**	**2.054.640**	**2.071.240**
11 - Personalaufwendungen	720.666,82	734.900	818.800	709.500	723.500	737.700	752.200
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.549.203,30	1.710.700	1.755.740	1.643.700	1.585.300	1.536.950	1.601.950
14 - Bilanzielle Abschreibungen	63.500,00	63.500	49.550	30.000	30.000	30.000	30.000
15 - Transferaufwendungen	2.347.155,32	2.859.235	2.702.340	2.721.590	2.678.070	2.700.070	2.723.070
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	603.282,15	236.840	232.220	214.600	210.600	209.800	209.800
17 = Ordentliche Aufwendungen	**5.283.807,59**	**5.605.175**	**5.558.650**	**5.319.390**	**5.227.470**	**5.214.520**	**5.317.020**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-3.528.085,60**	**-3.728.808**	**-3.411.610**	**-3.208.750**	**-3.144.580**	**-3.159.880**	**-3.245.780**
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-3.528.085,60**	**-3.728.808**	**-3.411.610**	**-3.208.750**	**-3.144.580**	**-3.159.880**	**-3.245.780**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**-3.528.085,60**	**-3.728.808**	**-3.411.610**	**-3.208.750**	**-3.144.580**	**-3.159.880**	**-3.245.780**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	3.086.456,00	3.136.700	3.370.100	2.785.300	2.785.300	2.785.300	2.785.300
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**-6.614.541,60**	**-6.865.508**	**-6.781.710**	**-5.994.050**	**-5.929.880**	**-5.945.180**	**-6.031.080**

Produktbereich 03 Schulträgeraufgaben
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	922.261,31	864.067	1.158.940	1.162.890	1.134.940	1.155.540	1.166.540
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	407.307,98	428.000	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	186,20	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	182.354,01	246.400	261.100	267.000	272.500	278.000	283.600
07 + Sonstige Einzahlungen	7.906,70	0	0	0	0	0	0
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	400.725,16	0	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.920.741,36**	**1.538.467**	**1.880.040**	**1.889.890**	**1.867.440**	**1.893.540**	**1.910.140**
10 - Personalauszahlungen	719.692,07	734.900	818.800	709.500	723.500	737.700	752.200
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	1.328.213,68	1.407.800	1.755.740	1.643.700	1.585.300	1.536.950	1.601.950
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	2.387.795,96	2.859.235	2.702.340	2.721.590	2.678.070	2.700.070	2.723.070
15 - Sonstige Auszahlungen	241.409,55	236.840	232.220	214.600	210.600	209.800	209.800
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**4.677.111,26**	**5.238.775**	**5.509.100**	**5.289.390**	**5.197.470**	**5.184.520**	**5.287.020**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.756.369,90**	**-3.700.308**	**-3.629.060**	**-3.399.500**	**-3.330.030**	**-3.290.980**	**-3.376.880**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32.112,23	5.000	0	0	0	0	0
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**32.112,23**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	425.376,87	412.300	448.785	392.905	332.250	427.200	297.270
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**425.376,87**	**412.300**	**448.785**	**392.905**	**332.250**	**427.200**	**297.270**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**-393.264,64**	**-407.300**	**-448.785**	**-392.905**	**-332.250**	**-427.200**	**-297.270**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**-3.149.634,54**	**-4.107.608**	**-4.077.845**	**-3.792.405**	**-3.662.280**	**-3.718.180**	**-3.674.150**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-3.149.634,54**	**-4.107.608**	**-4.077.845**	**-3.792.405**	**-3.662.280**	**-3.718.180**	**-3.674.150**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**-3.149.634,54**	**-4.107.608**	**-4.077.845**	**-3.792.405**	**-3.662.280**	**-3.718.180**	**-3.674.150**

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.600,00	3.600	3.650	3.650	3.650	50	50
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.182,48	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.460,00	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760
07 + Sonstige ordentliche Erträge	2.805,32	1.350	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**54.047,80**	**71.710**	**71.410**	**71.410**	**71.410**	**67.810**	**67.810**
11 - Personalaufwendungen	188.265,00	189.200	205.700	210.700	214.800	219.200	223.500
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	33.199,86	39.670	40.470	40.470	40.470	40.470	40.470
14 - Bilanzielle Abschreibungen	10.200,00	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200	10.200
15 - Transferaufwendungen	262.538,32	263.250	270.400	270.400	270.400	270.400	270.400
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.180,95	2.840	3.990	3.990	3.990	3.990	3.990
17 = Ordentliche Aufwendungen	**495.384,13**	**505.160**	**530.760**	**535.760**	**539.860**	**544.260**	**548.560**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-441.336,33**	**-433.450**	**-459.350**	**-464.350**	**-468.450**	**-476.450**	**-480.750**
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-441.336,33**	**-433.450**	**-459.350**	**-464.350**	**-468.450**	**-476.450**	**-480.750**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**-441.336,33**	**-433.450**	**-459.350**	**-464.350**	**-468.450**	**-476.450**	**-480.750**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	204.751,00	246.500	194.200	194.200	194.200	194.200	194.200
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**-646.087,33**	**-679.950**	**-653.550**	**-658.550**	**-662.650**	**-670.650**	**-674.950**

Produktbereich 04 Kultur und Wissenschaft
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	50	50	50	50	50
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.167,84	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	35.138,00	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760
07 + Sonstige Einzahlungen	3.354,97	1.350	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**66.660,81**	**68.110**	**67.810**	**67.810**	**67.810**	**67.810**	**67.810**
10 - Personalauszahlungen	188.010,34	189.200	205.700	210.700	214.800	219.200	223.500
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	32.921,74	39.670	40.470	40.470	40.470	40.470	40.470
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	262.538,32	263.250	270.400	270.400	270.400	270.400	270.400
15 - Sonstige Auszahlungen	1.212,55	2.840	3.990	3.990	3.990	3.990	3.990
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**484.682,95**	**494.960**	**520.560**	**525.560**	**529.660**	**534.060**	**538.360**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-418.022,14**	**-426.850**	**-452.750**	**-457.750**	**-461.850**	**-466.250**	**-470.550**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**	**2.000**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**-418.022,14**	**-428.850**	**-454.750**	**-459.750**	**-463.850**	**-468.250**	**-472.550**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-418.022,14**	**-428.850**	**-454.750**	**-459.750**	**-463.850**	**-468.250**	**-472.550**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**-418.022,14**	**-428.850**	**-454.750**	**-459.750**	**-463.850**	**-468.250**	**-472.550**

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.585,09	12.100	181.600	181.600	181.600	181.600	174.600
03 + Sonstige Transfererträge	597.581,90	425.000	428.500	418.500	408.500	398.500	388.500
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.120,32	1.000	10	10	10	10	10
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	28.680	180	180	180	180	180
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.501.502,94	7.469.830	2.247.430	2.251.430	2.258.430	2.265.430	2.272.430
07 + Sonstige ordentliche Erträge	1.000,00	450	500	500	500	500	500
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**3.155.790,25**	**7.937.060**	**2.858.220**	**2.852.220**	**2.849.220**	**2.846.220**	**2.836.220**
11 - Personalaufwendungen	1.203.983,16	1.307.300	1.331.300	1.363.200	1.390.100	1.417.700	1.445.700
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	153.224,33	232.700	146.100	131.100	126.100	121.100	118.600
14 - Bilanzielle Abschreibungen	6.000,00	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000	6.000
15 - Transferaufwendungen	2.652.749,30	5.702.790	3.669.576	3.677.296	3.690.040	3.700.040	3.710.040
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	240.614,01	976.690	391.740	391.740	391.740	391.650	391.650
17 = Ordentliche Aufwendungen	**4.256.570,80**	**8.225.480**	**5.544.716**	**5.569.336**	**5.603.980**	**5.636.490**	**5.671.990**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-1.100.780,55**	**-288.420**	**-2.686.496**	**-2.717.116**	**-2.754.760**	**-2.790.270**	**-2.835.770**
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-1.100.780,55**	**-288.420**	**-2.686.496**	**-2.717.116**	**-2.754.760**	**-2.790.270**	**-2.835.770**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**-1.100.780,55**	**-288.420**	**-2.686.496**	**-2.717.116**	**-2.754.760**	**-2.790.270**	**-2.835.770**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	827.960,00	1.044.900	990.900	990.900	990.900	990.900	990.900
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**-1.928.740,55**	**-1.333.320**	**-3.677.396**	**-3.708.016**	**-3.745.660**	**-3.781.170**	**-3.826.670**

Produktbereich 05 Soziale Leistungen
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.585,09	12.100	181.600	181.600	181.600	181.600	174.600
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	585.349,76	425.000	428.500	418.500	408.500	398.500	388.500
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	24.633,14	1.000	10	10	10	10	10
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	180	180	180	180	180	180
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	3.132.895,64	7.498.330	2.247.430	2.251.430	2.258.430	2.265.430	2.272.430
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	450	500	500	500	500	500
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**3.769.463,63**	**7.937.060**	**2.858.220**	**2.852.220**	**2.849.220**	**2.846.220**	**2.836.220**
10 - Personalauszahlungen	1.154.648,68	1.272.300	1.283.700	1.313.200	1.339.400	1.366.200	1.393.400
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	174.425,17	232.700	146.100	131.100	126.100	121.100	118.600
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	3.272.450,33	5.702.790	3.669.576	3.677.296	3.690.040	3.700.040	3.710.040
15 - Sonstige Auszahlungen	220.348,69	976.690	391.740	391.740	391.740	391.650	391.650
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**4.821.872,87**	**8.184.480**	**5.491.116**	**5.513.336**	**5.547.280**	**5.578.990**	**5.613.690**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-1.052.409,24**	**-247.420**	**-2.632.896**	**-2.661.116**	**-2.698.060**	**-2.732.770**	**-2.777.470**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**-1.052.409,24**	**-247.420**	**-2.632.896**	**-2.661.116**	**-2.698.060**	**-2.732.770**	**-2.777.470**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-1.052.409,24**	**-247.420**	**-2.632.896**	**-2.661.116**	**-2.698.060**	**-2.732.770**	**-2.777.470**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**-1.052.409,24**	**-247.420**	**-2.632.896**	**-2.661.116**	**-2.698.060**	**-2.732.770**	**-2.777.470**

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.540.333,18	4.077.587	4.822.050	5.707.550	5.762.450	5.833.450	5.905.450
03 + Sonstige Transfererträge	193.962,13	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	858.372,13	1.152.720	1.095.000	1.247.000	1.256.000	1.230.420	1.194.100
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	161.845,05	960.000	163.700	193.700	195.700	190.300	183.200
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.583.062,59	461.950	736.750	608.750	510.750	476.750	462.750
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	3.050	3.050	3.050	3.050	3.000	3.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**7.337.575,08**	**6.863.707**	**7.028.950**	**7.968.450**	**7.936.350**	**7.942.320**	**7.956.900**
11 - Personalaufwendungen	4.944.351,38	4.892.300	6.609.500	6.963.800	7.348.700	7.485.700	7.592.300
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	378.476,53	269.690	697.320	714.750	713.360	705.275	693.840
14 - Bilanzielle Abschreibungen	184.400,00	156.400	154.400	151.400	149.400	149.400	149.400
15 - Transferaufwendungen	9.337.848,33	10.625.207	9.796.455	10.511.905	10.468.355	10.422.805	10.474.255
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	58.259,68	422.630	75.850	76.450	75.500	75.000	74.870
17 = Ordentliche Aufwendungen	**14.903.335,92**	**16.366.227**	**17.333.525**	**18.418.305**	**18.755.315**	**18.838.180**	**18.984.665**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-7.565.760,84**	**-9.502.520**	**-10.304.575**	**-10.449.855**	**-10.818.965**	**-10.895.860**	**-11.027.765**
19 + Finanzerträge	0,00	50	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**0,00**	**50**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-7.565.760,84**	**-9.502.470**	**-10.304.575**	**-10.449.855**	**-10.818.965**	**-10.895.860**	**-11.027.765**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**-7.565.760,84**	**-9.502.470**	**-10.304.575**	**-10.449.855**	**-10.818.965**	**-10.895.860**	**-11.027.765**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.819.014,00	1.759.800	2.196.700	2.196.700	2.196.700	2.196.700	2.196.700
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**-9.384.774,84**	**-11.262.270**	**-12.501.275**	**-12.646.555**	**-13.015.665**	**-13.092.560**	**-13.224.465**

Produktbereich 06 Kinder-, Jugend- und Familienhilfe
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.381.000,48	3.966.387	4.710.850	5.596.350	5.651.250	5.722.250	5.794.250
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	193.776,14	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	879.460,66	1.152.720	1.095.000	1.247.000	1.256.000	1.230.420	1.194.100
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.104,79	160.000	163.700	193.700	195.700	190.300	183.200
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.523.834,42	1.261.950	736.750	608.750	510.750	476.750	462.750
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	3.050	3.050	3.050	3.050	3.000	3.000
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	50	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**7.140.176,49**	**6.752.557**	**6.917.750**	**7.857.250**	**7.825.150**	**7.831.120**	**7.845.700**
10 - Personalauszahlungen	4.922.467,86	4.875.100	6.580.100	6.933.000	7.317.300	7.453.900	7.560.200
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	255.672,67	269.690	697.320	714.750	713.360	705.275	693.840
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	9.439.792,59	10.625.207	9.796.455	10.511.905	10.468.355	10.422.805	10.474.255
15 - Sonstige Auszahlungen	350.637,41	422.630	75.850	76.450	75.500	75.000	74.870
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**14.968.570,53**	**16.192.627**	**17.149.725**	**18.236.105**	**18.574.515**	**18.656.980**	**18.803.165**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-7.828.394,04**	**-9.440.070**	**-10.231.975**	**-10.378.855**	**-10.749.365**	**-10.825.860**	**-10.957.465**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	29.092,00	55.000	246.500	167.500	172.500	162.500	162.500
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**29.092,00**	**55.000**	**246.500**	**167.500**	**172.500**	**162.500**	**162.500**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**-29.092,00**	**-55.000**	**-246.500**	**-167.500**	**-172.500**	**-162.500**	**-162.500**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**-7.857.486,04**	**-9.495.070**	**-10.478.475**	**-10.546.355**	**-10.921.865**	**-10.988.360**	**-11.119.965**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-7.857.486,04**	**-9.495.070**	**-10.478.475**	**-10.546.355**	**-10.921.865**	**-10.988.360**	**-11.119.965**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**-7.857.486,04**	**-9.495.070**	**-10.478.475**	**-10.546.355**	**-10.921.865**	**-10.988.360**	**-11.119.965**

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 - Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 = Ordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	2.462,00	2.300	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**-2.462,00**	**-2.300**	**-2.700**	**-2.700**	**-2.700**	**-2.700**	**-2.700**

Produktbereich 07 Gesundheitsdienste
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10 - Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Produktbereich 08 Sportförderung
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.000,00	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	229.058,10	226.500	229.500	223.500	223.500	223.500	223.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.554,71	32.000	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	14.037,38	150	150	150	150	150	150
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**275.650,19**	**294.650**	**265.650**	**259.650**	**259.650**	**259.650**	**259.650**
11 - Personalaufwendungen	379.466,24	458.800	478.700	450.300	451.000	460.000	469.300
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	81.979,18	110.900	98.400	83.400	83.400	83.400	83.400
14 - Bilanzielle Abschreibungen	47.000,00	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
15 - Transferaufwendungen	132.980,56	111.300	111.300	111.300	111.300	111.300	111.300
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	20.810,77	21.910	27.660	22.260	22.260	22.260	22.260
17 = Ordentliche Aufwendungen	**662.236,75**	**749.910**	**763.060**	**714.260**	**714.960**	**723.960**	**733.260**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-386.586,56**	**-455.260**	**-497.410**	**-454.610**	**-455.310**	**-464.310**	**-473.610**
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-386.586,56**	**-455.260**	**-497.410**	**-454.610**	**-455.310**	**-464.310**	**-473.610**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**-386.586,56**	**-455.260**	**-497.410**	**-454.610**	**-455.310**	**-464.310**	**-473.610**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.865.675,00	1.845.600	2.069.400	2.069.400	2.069.400	2.069.400	2.069.400
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**-2.252.261,56**	**-2.300.860**	**-2.566.810**	**-2.524.010**	**-2.524.710**	**-2.533.710**	**-2.543.010**

Produktbereich 08 Sportförderung
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	246.701,01	226.500	229.500	223.500	223.500	223.500	223.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.894,10	32.000	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	12.186,82	150	150	150	150	150	150
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**260.781,93**	**258.650**	**229.650**	**223.650**	**223.650**	**223.650**	**223.650**
10 - Personalauszahlungen	378.953,04	458.800	478.700	450.300	451.000	460.000	469.300
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	101.435,77	110.900	98.400	83.400	83.400	83.400	83.400
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	199.681,31	111.300	111.300	111.300	111.300	111.300	111.300
15 - Sonstige Auszahlungen	43.640,70	21.910	27.660	22.260	22.260	22.260	22.260
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**723.710,82**	**702.910**	**716.060**	**667.260**	**667.960**	**676.960**	**686.260**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-462.928,89**	**-444.260**	**-486.410**	**-443.610**	**-444.310**	**-453.310**	**-462.610**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	335.378,98	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.320,00	0	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**337.698,98**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	765.622,90	597.000	710.000	161.000	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	3.604,02	8.000	44.500	41.500	10.000	10.000	10.000
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	150.000	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**769.226,92**	**755.000**	**754.500**	**202.500**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**-431.527,94**	**-755.000**	**-754.500**	**-202.500**	**-10.000**	**-10.000**	**-10.000**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**-894.456,83**	**-1.199.260**	**-1.240.910**	**-646.110**	**-454.310**	**-463.310**	**-472.610**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-894.456,83**	**-1.199.260**	**-1.240.910**	**-646.110**	**-454.310**	**-463.310**	**-472.610**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**-894.456,83**	**-1.199.260**	**-1.240.910**	**-646.110**	**-454.310**	**-463.310**	**-472.610**

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	203.000	278.825	175.225	271.825	313.125
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500,00	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	2.995.358,38	0	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**2.996.858,38**	**0**	**203.000**	**278.825**	**175.225**	**271.825**	**313.125**
11 - Personalaufwendungen	526.437,23	532.300	611.200	625.000	637.900	650.700	663.300
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	76.201,04	69.600	338.100	418.850	213.850	158.850	138.850
14 - Bilanzielle Abschreibungen	38.400,00	38.400	38.400	65.650	122.150	314.650	393.150
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	1.972,23	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
17 = Ordentliche Aufwendungen	**643.010,50**	**649.000**	**996.400**	**1.118.200**	**982.600**	**1.132.900**	**1.204.000**
18 = Ordentliches Ergebnis	**2.353.847,88**	**-649.000**	**-793.400**	**-839.375**	**-807.375**	**-861.075**	**-890.875**
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**2.353.847,88**	**-649.000**	**-793.400**	**-839.375**	**-807.375**	**-861.075**	**-890.875**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**2.353.847,88**	**-649.000**	**-793.400**	**-839.375**	**-807.375**	**-861.075**	**-890.875**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	138.711,00	141.200	161.200	161.200	161.200	161.200	161.200
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**2.215.136,88**	**-790.200**	**-954.600**	**-1.000.575**	**-968.575**	**-1.022.275**	**-1.052.075**

Produktbereich 09 Räumliche Planung und Entwicklung, Geoinformationen
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	203.000	259.525	116.025	77.525	63.525
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500,00	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.500,00**	**0**	**203.000**	**259.525**	**116.025**	**77.525**	**63.525**
10 - Personalauszahlungen	519.579,34	527.500	605.700	619.300	632.100	644.800	657.400
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	74.276,28	69.600	338.100	418.850	213.850	158.850	138.850
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	1.804,44	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700	8.700
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**595.660,06**	**605.800**	**952.500**	**1.046.850**	**854.650**	**812.350**	**804.950**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-594.160,06**	**-605.800**	**-749.500**	**-787.325**	**-738.625**	**-734.825**	**-741.425**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	1.821.600	2.550.700	2.054.150	2.406.750	2.927.300
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	2.844.389,38	123.000	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-388,17	37.000	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.844.001,21**	**160.000**	**1.821.600**	**2.550.700**	**2.054.150**	**2.406.750**	**2.927.300**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	1.798.000	2.000.000	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	776.853,08	0	647.000	2.251.000	2.864.500	3.003.500	4.065.000
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	298.000	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	150.000	150.000	150.000	150.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	3.417,24	6.000	42.000	38.000	66.000	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**780.270,32**	**6.000**	**2.487.000**	**4.439.000**	**3.080.500**	**3.451.500**	**4.215.000**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**2.063.730,89**	**154.000**	**-665.400**	**-1.888.300**	**-1.026.350**	**-1.044.750**	**-1.287.700**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**1.469.570,83**	**-451.800**	**-1.414.900**	**-2.675.625**	**-1.764.975**	**-1.779.575**	**-2.029.125**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**1.469.570,83**	**-451.800**	**-1.414.900**	**-2.675.625**	**-1.764.975**	**-1.779.575**	**-2.029.125**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**1.469.570,83**	**-451.800**	**-1.414.900**	**-2.675.625**	**-1.764.975**	**-1.779.575**	**-2.029.125**

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	249.539,76	251.800	261.800	261.800	261.800	261.800	261.800
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.955,20	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
07 + Sonstige ordentliche Erträge	1.636,70	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**253.131,66**	**259.650**	**269.650**	**269.650**	**269.650**	**269.650**	**269.650**
11 - Personalaufwendungen	469.044,41	429.300	569.700	583.500	594.900	607.200	618.900
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	18.301,29	19.280	19.280	19.280	19.280	19.280	19.280
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	3.953,46	9.860	9.860	9.860	9.860	9.860	9.860
17 = Ordentliche Aufwendungen	**491.299,16**	**458.440**	**598.840**	**612.640**	**624.040**	**636.340**	**648.040**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-238.167,50**	**-198.790**	**-329.190**	**-342.990**	**-354.390**	**-366.690**	**-378.390**
19 + Finanzerträge	4.920,00	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**4.920,00**	**4.920**	**4.920**	**4.920**	**4.920**	**4.920**	**4.920**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-233.247,50**	**-193.870**	**-324.270**	**-338.070**	**-349.470**	**-361.770**	**-373.470**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**-233.247,50**	**-193.870**	**-324.270**	**-338.070**	**-349.470**	**-361.770**	**-373.470**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	190.379,00	196.400	231.000	231.000	231.000	231.000	231.000
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**-423.626,50**	**-390.270**	**-555.270**	**-569.070**	**-580.470**	**-592.770**	**-604.470**

Produktbereich 10 Bauen und Wohnen
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	233.999,13	251.800	261.800	261.800	261.800	261.800	261.800
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.955,20	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
07 + Sonstige Einzahlungen	1.800,70	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750	5.750
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.920,00	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**242.675,03**	**264.570**	**274.570**	**274.570**	**274.570**	**274.570**	**274.570**
10 - Personalauszahlungen	438.568,03	404.700	543.900	556.400	567.400	579.200	590.600
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	18.227,03	19.280	19.280	19.280	19.280	19.280	19.280
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	3.951,58	9.860	9.860	9.860	9.860	9.860	9.860
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**460.746,64**	**433.840**	**573.040**	**585.540**	**596.540**	**608.340**	**619.740**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-218.071,61**	**-169.270**	**-298.470**	**-310.970**	**-321.970**	**-333.770**	**-345.170**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	1.000	1.000	0	0	0	0
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**1.000**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	1.000	1.000	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**1.000**	**1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**-218.071,61**	**-169.270**	**-298.470**	**-310.970**	**-321.970**	**-333.770**	**-345.170**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-218.071,61**	**-169.270**	**-298.470**	**-310.970**	**-321.970**	**-333.770**	**-345.170**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**-218.071,61**	**-169.270**	**-298.470**	**-310.970**	**-321.970**	**-333.770**	**-345.170**

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.526.731,52	3.468.400	3.540.500	3.540.500	3.540.500	3.540.500	3.540.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.117,50	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.507.714,39	1.690.400	1.923.000	1.942.000	1.961.000	1.980.000	2.000.000
07 + Sonstige ordentliche Erträge	2.002.770,04	2.058.000	2.091.310	2.091.310	2.091.310	2.091.310	2.091.310
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**7.048.333,45**	**7.225.800**	**7.563.810**	**7.582.810**	**7.601.810**	**7.620.810**	**7.640.810**
11 - Personalaufwendungen	1.061.061,43	1.212.100	1.461.300	1.496.300	1.526.000	1.556.200	1.587.100
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	996.729,31	971.500	1.007.500	1.007.500	1.007.500	1.007.500	1.007.500
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	2.012.113,88	2.042.800	2.099.900	2.099.900	2.099.900	2.099.900	2.099.900
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	573.779,09	414.900	456.310	456.310	456.310	456.310	456.310
17 = Ordentliche Aufwendungen	**4.643.683,71**	**4.641.300**	**5.025.010**	**5.060.010**	**5.089.710**	**5.119.910**	**5.150.810**
18 = Ordentliches Ergebnis	**2.404.649,74**	**2.584.500**	**2.538.800**	**2.522.800**	**2.512.100**	**2.500.900**	**2.490.000**
19 + Finanzerträge	2.675.512,35	2.707.541	2.671.494	2.617.471	2.521.250	2.371.250	2.010.250
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**2.675.512,35**	**2.707.541**	**2.671.494**	**2.617.471**	**2.521.250**	**2.371.250**	**2.010.250**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**5.080.162,09**	**5.292.041**	**5.210.294**	**5.140.271**	**5.033.350**	**4.872.150**	**4.500.250**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**5.080.162,09**	**5.292.041**	**5.210.294**	**5.140.271**	**5.033.350**	**4.872.150**	**4.500.250**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	9.600	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	748.975,45	810.300	978.400	978.400	978.400	978.400	978.400
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**4.331.186,64**	**4.491.341**	**4.234.394**	**4.164.371**	**4.057.450**	**3.896.250**	**3.524.350**

Produktbereich 11 Ver- und Entsorgung
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.531.209,38	3.468.400	3.540.500	3.540.500	3.540.500	3.540.500	3.540.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.117,50	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	1.678.531,21	1.690.400	1.923.000	1.942.000	1.961.000	1.980.000	2.000.000
07 + Sonstige Einzahlungen	1.969.669,41	2.058.000	2.091.310	2.091.310	2.091.310	2.091.310	2.091.310
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.675.512,35	2.707.541	2.671.494	2.617.471	2.521.250	2.371.250	2.010.250
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**9.866.039,85**	**9.933.341**	**10.235.304**	**10.200.281**	**10.123.060**	**9.992.060**	**9.651.060**
10 - Personalauszahlungen	1.017.815,36	1.178.700	1.420.700	1.453.500	1.482.500	1.512.200	1.542.500
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	997.071,09	971.500	1.007.500	1.007.500	1.007.500	1.007.500	1.007.500
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	2.106.628,65	2.042.800	2.099.900	2.099.900	2.099.900	2.099.900	2.099.900
15 - Sonstige Auszahlungen	517.334,69	414.900	456.310	456.310	456.310	456.310	456.310
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**4.638.849,79**	**4.607.900**	**4.984.410**	**5.017.210**	**5.046.210**	**5.075.910**	**5.106.210**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**5.227.190,06**	**5.325.441**	**5.250.894**	**5.183.071**	**5.076.850**	**4.916.150**	**4.544.850**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	1.546.012,35	1.578.041	1.416.494	1.362.471	1.266.250	1.116.250	755.250
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**1.546.012,35**	**1.578.041**	**1.416.494**	**1.362.471**	**1.266.250**	**1.116.250**	**755.250**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**-1.546.012,35**	**-1.578.041**	**-1.416.494**	**-1.362.471**	**-1.266.250**	**-1.116.250**	**-755.250**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**3.681.177,71**	**3.747.400**	**3.834.400**	**3.820.600**	**3.810.600**	**3.799.900**	**3.789.600**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**3.681.177,71**	**3.747.400**	**3.834.400**	**3.820.600**	**3.810.600**	**3.799.900**	**3.789.600**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**3.681.177,71**	**3.747.400**	**3.834.400**	**3.820.600**	**3.810.600**	**3.799.900**	**3.789.600**

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	422.500,00	426.000	432.500	432.500	432.500	432.500	432.500
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.051.569,00	1.180.000	1.230.000	1.285.000	1.310.000	1.310.000	1.310.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.047,00	1.930	1.930	1.930	1.930	1.930	1.930
07 + Sonstige ordentliche Erträge	9.158,00	298.150	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**1.485.274,00**	**1.951.080**	**1.714.580**	**1.769.580**	**1.794.580**	**1.794.580**	**1.794.580**
11 - Personalaufwendungen	349.215,08	366.900	543.600	556.500	567.000	578.800	590.600
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	1.971.519,61	1.615.430	2.308.930	2.312.930	2.316.930	2.320.930	2.324.930
14 - Bilanzielle Abschreibungen	2.227.000,00	2.320.000	2.470.000	2.570.000	2.650.000	2.650.000	2.650.000
15 - Transferaufwendungen	31.303,80	29.300	32.000	32.500	33.000	33.500	34.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	12.556,58	972.100	18.100	18.100	18.100	18.100	18.100
17 = Ordentliche Aufwendungen	**4.591.595,07**	**5.303.730**	**5.372.630**	**5.490.030**	**5.585.030**	**5.601.330**	**5.617.630**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-3.106.321,07**	**-3.352.650**	**-3.658.050**	**-3.720.450**	**-3.790.450**	**-3.806.750**	**-3.823.050**
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-3.106.321,07**	**-3.352.650**	**-3.658.050**	**-3.720.450**	**-3.790.450**	**-3.806.750**	**-3.823.050**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**-3.106.321,07**	**-3.352.650**	**-3.658.050**	**-3.720.450**	**-3.790.450**	**-3.806.750**	**-3.823.050**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.600,00	13.600	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	1.333.986,00	1.361.400	1.399.400	1.399.400	1.399.400	1.399.400	1.399.400
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**-4.426.707,07**	**-4.700.450**	**-5.045.250**	**-5.107.650**	**-5.177.650**	**-5.193.950**	**-5.210.250**

Produktbereich 12 Verkehrsflächen und -anlagen, Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.500,00	5.000	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	34.196,40	150.000	160.000	160.000	160.000	160.000	160.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	1.930	1.930	1.930	1.930	1.930	1.930
07 + Sonstige Einzahlungen	4.506,32	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**45.202,72**	**162.080**	**173.580**	**173.580**	**173.580**	**173.580**	**173.580**
10 - Personalauszahlungen	341.021,02	360.600	537.000	549.400	559.900	571.700	583.200
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	963.139,81	1.615.430	2.308.930	2.312.930	2.316.930	2.320.930	2.324.930
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	33.803,80	29.300	32.000	32.500	33.000	33.500	34.000
15 - Sonstige Auszahlungen	968.833,47	972.100	18.100	18.100	18.100	18.100	18.100
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**2.306.798,10**	**2.977.430**	**2.896.030**	**2.912.930**	**2.927.930**	**2.944.230**	**2.960.230**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.261.595,38**	**-2.815.350**	**-2.722.450**	**-2.739.350**	**-2.754.350**	**-2.770.650**	**-2.786.650**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	111.084,00	467.400	282.000	393.400	324.320	0	0
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	1.500.000	2.000	1.502.000	1.502.000	2.000	2.000
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	387.621,56	1.636.200	179.000	1.223.700	675.400	2.800.650	6.244.750
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	3.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**498.705,56**	**3.606.600**	**464.000**	**3.120.100**	**2.502.720**	**2.803.650**	**6.247.750**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	9.447,95	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000	30.000
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	806.788,82	5.076.300	3.184.000	4.592.000	8.304.800	5.061.000	4.855.000
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	167,20	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**816.403,97**	**5.107.300**	**3.215.000**	**4.623.000**	**8.335.800**	**5.092.000**	**4.886.000**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**-317.698,41**	**-1.500.700**	**-2.751.000**	**-1.502.900**	**-5.833.080**	**-2.288.350**	**1.361.750**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**-2.579.293,79**	**-4.316.050**	**-5.473.450**	**-4.242.250**	**-8.587.430**	**-5.059.000**	**-1.424.900**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-2.579.293,79**	**-4.316.050**	**-5.473.450**	**-4.242.250**	**-8.587.430**	**-5.059.000**	**-1.424.900**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**-2.579.293,79**	**-4.316.050**	**-5.473.450**	**-4.242.250**	**-8.587.430**	**-5.059.000**	**-1.424.900**

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	19.550,01	18.800	18.800	18.800	18.800	18.800	18.800
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	679.963,93	692.500	702.500	702.500	702.500	702.500	702.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.776,23	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	1.808,97	950	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**864.099,14**	**820.250**	**830.350**	**830.350**	**830.350**	**830.350**	**830.350**
11 - Personalaufwendungen	494.121,82	535.900	635.400	657.600	670.900	684.100	697.800
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	269.314,88	325.920	325.920	325.920	325.920	325.920	325.920
14 - Bilanzielle Abschreibungen	76.200,00	76.200	76.200	76.200	76.200	76.200	76.200
15 - Transferaufwendungen	145.023,00	126.000	173.000	173.000	173.000	173.000	173.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	14.738,77	15.150	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400
17 = Ordentliche Aufwendungen	**999.398,47**	**1.079.170**	**1.225.920**	**1.248.120**	**1.261.420**	**1.274.620**	**1.288.320**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-135.299,33**	**-258.920**	**-395.570**	**-417.770**	**-431.070**	**-444.270**	**-457.970**
19 + Finanzerträge	0,00	100	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**0,00**	**100**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-135.299,33**	**-258.820**	**-395.570**	**-417.770**	**-431.070**	**-444.270**	**-457.970**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**-135.299,33**	**-258.820**	**-395.570**	**-417.770**	**-431.070**	**-444.270**	**-457.970**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	82.095,86	96.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	466.648,81	500.300	454.200	454.200	454.200	454.200	454.200
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**-519.852,28**	**-663.120**	**-845.770**	**-867.970**	**-881.270**	**-894.470**	**-908.170**

Produktbereich 13 Natur- und Landschaftspflege
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	23.335,99	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800	11.800
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	677.376,44	796.500	702.500	702.500	702.500	702.500	702.500
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	138.805,80	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	1.308,97	950	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	100	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**840.827,20**	**917.350**	**823.350**	**823.350**	**823.350**	**823.350**	**823.350**
10 - Personalauszahlungen	493.453,47	535.900	635.400	657.600	670.900	684.100	697.800
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	283.985,82	325.920	325.920	325.920	325.920	325.920	325.920
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	145.023,00	126.000	173.000	173.000	173.000	173.000	173.000
15 - Sonstige Auszahlungen	14.144,30	15.150	15.400	15.400	15.400	15.400	15.400
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**936.606,59**	**1.002.970**	**1.149.720**	**1.171.920**	**1.185.220**	**1.198.420**	**1.212.120**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-95.779,39**	**-85.620**	**-326.370**	**-348.570**	**-361.870**	**-375.070**	**-388.770**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	54.256,53	80.000	143.000	80.000	80.000	80.000	80.000
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	113.380,13	53.500	113.500	62.300	53.500	18.500	46.000
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	72.862,00	0	0	250.000	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**240.498,66**	**133.500**	**256.500**	**392.300**	**133.500**	**98.500**	**126.000**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**-240.498,66**	**-133.500**	**-256.500**	**-392.300**	**-133.500**	**-98.500**	**-126.000**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**-336.278,05**	**-219.120**	**-582.870**	**-740.870**	**-495.370**	**-473.570**	**-514.770**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-336.278,05**	**-219.120**	**-582.870**	**-740.870**	**-495.370**	**-473.570**	**-514.770**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**-336.278,05**	**-219.120**	**-582.870**	**-740.870**	**-495.370**	**-473.570**	**-514.770**

Produktbereich 14 Umweltschutz
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.500	500	500	500	500	500
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.000	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**0,00**	**26.500**	**20.500**	**20.500**	**20.500**	**20.500**	**20.500**
11 - Personalaufwendungen	70.147,90	72.700	74.600	76.700	78.300	79.800	81.200
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	5.006,87	43.160	41.560	58.060	44.960	34.960	34.960
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	7.200	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.170,85	5.520	5.520	5.520	5.520	5.520	5.520
17 = Ordentliche Aufwendungen	**80.325,62**	**128.580**	**121.680**	**140.280**	**128.780**	**120.280**	**121.680**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-80.325,62**	**-102.080**	**-101.180**	**-119.780**	**-108.280**	**-99.780**	**-101.180**
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-80.325,62**	**-102.080**	**-101.180**	**-119.780**	**-108.280**	**-99.780**	**-101.180**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**-80.325,62**	**-102.080**	**-101.180**	**-119.780**	**-108.280**	**-99.780**	**-101.180**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	15.341,00	25.600	19.000	19.000	19.000	19.000	19.000
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**-95.666,62**	**-127.680**	**-120.180**	**-138.780**	**-127.280**	**-118.780**	**-120.180**

Produktbereich 14 Umweltschutz
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	1.500	500	500	500	500	500
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	5.000	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**0,00**	**26.500**	**20.500**	**20.500**	**20.500**	**20.500**	**20.500**
10 - Personalauszahlungen	67.296,69	70.600	72.200	74.100	75.600	77.100	78.500
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	23.685,66	43.160	41.560	58.060	44.960	34.960	34.960
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	0,00	7.200	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	5.180,25	5.520	5.520	5.520	5.520	5.520	5.520
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**96.162,60**	**126.480**	**119.280**	**137.680**	**126.080**	**117.580**	**118.980**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-96.162,60**	**-99.980**	**-98.780**	**-117.180**	**-105.580**	**-97.080**	**-98.480**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**-96.162,60**	**-99.980**	**-98.780**	**-117.180**	**-105.580**	**-97.080**	**-98.480**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-96.162,60**	**-99.980**	**-98.780**	**-117.180**	**-105.580**	**-97.080**	**-98.480**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**-96.162,60**	**-99.980**	**-98.780**	**-117.180**	**-105.580**	**-97.080**	**-98.480**

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20	145.020	145.020	145.020	145.020	145.020
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492.600,00	499.000	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	27.000,00	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**519.600,00**	**526.020**	**207.220**	**207.220**	**207.220**	**207.220**	**207.220**
11 - Personalaufwendungen	476.486,05	517.000	281.200	295.300	301.400	306.900	312.900
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	64.600,80	67.020	149.540	149.540	149.540	149.540	149.540
14 - Bilanzielle Abschreibungen	1.000,00	1.000	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	496.121,45	520.800	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	5.754,22	8.570	21.450	21.450	21.450	21.450	21.450
17 = Ordentliche Aufwendungen	**1.043.962,52**	**1.114.390**	**512.190**	**526.290**	**532.390**	**537.890**	**543.890**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-524.362,52**	**-588.370**	**-304.970**	**-319.070**	**-325.170**	**-330.670**	**-336.670**
19 + Finanzerträge	0,00	0	0	0	0	0	0
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-524.362,52**	**-588.370**	**-304.970**	**-319.070**	**-325.170**	**-330.670**	**-336.670**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**-524.362,52**	**-588.370**	**-304.970**	**-319.070**	**-325.170**	**-330.670**	**-336.670**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	128.124,00	125.800	90.300	90.300	90.300	90.300	90.300
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**-652.486,52**	**-714.170**	**-395.270**	**-409.370**	**-415.470**	**-420.970**	**-426.970**

Produktbereich 15 Wirtschaft und Tourismus
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	20	145.020	145.020	145.020	145.020	145.020
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	492.600,00	499.000	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**492.600,00**	**499.020**	**180.220**	**180.220**	**180.220**	**180.220**	**180.220**
10 - Personalauszahlungen	463.440,57	507.400	257.200	270.100	275.800	280.900	286.600
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	64.600,80	67.020	149.540	149.540	149.540	149.540	149.540
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	514.975,01	520.800	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
15 - Sonstige Auszahlungen	20.292,68	8.570	21.450	21.450	21.450	21.450	21.450
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**1.063.309,06**	**1.103.790**	**488.190**	**501.090**	**506.790**	**511.890**	**517.590**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-570.709,06**	**-604.770**	**-307.970**	**-320.870**	**-326.570**	**-331.670**	**-337.370**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**	**2.500**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**-570.709,06**	**-604.770**	**-310.470**	**-323.370**	**-329.070**	**-334.170**	**-339.870**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	0,00	0	0	0	0	0	0
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	0,00	0	0	0	0	0	0
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**-570.709,06**	**-604.770**	**-310.470**	**-323.370**	**-329.070**	**-334.170**	**-339.870**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**-570.709,06**	**-604.770**	**-310.470**	**-323.370**	**-329.070**	**-334.170**	**-339.870**

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	48.337.182,37	51.641.000	58.026.650	61.293.000	63.541.000	67.149.000	68.839.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.326.094,61	3.761.060	3.554.720	1.887.580	1.743.680	643.680	643.680
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	281,45	1.000	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	134.878,31	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**50.798.436,74**	**55.403.060**	**61.782.370**	**63.381.580**	**65.485.680**	**67.993.680**	**69.683.680**
11 - Personalaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	19.480.100,25	19.569.000	20.737.980	20.537.390	21.373.290	22.569.790	23.016.090
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	578.591,05	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
17 = Ordentliche Aufwendungen	**20.058.691,30**	**19.629.000**	**20.797.980**	**20.597.390**	**21.433.290**	**22.629.790**	**23.076.090**
18 = Ordentliches Ergebnis	**30.739.745,44**	**35.774.060**	**40.984.390**	**42.784.190**	**44.052.390**	**45.363.890**	**46.607.590**
19 + Finanzerträge	-319.010,61	210.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	2.023.988,02	1.745.000	1.550.000	1.690.000	2.065.000	2.515.000	2.745.000
21 = Finanzergebnis	**-2.342.998,63**	**-1.535.000**	**-1.540.000**	**-1.680.000**	**-2.055.000**	**-2.505.000**	**-2.735.000**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**28.396.746,81**	**34.239.060**	**39.444.390**	**41.104.190**	**41.997.390**	**42.858.890**	**43.872.590**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**28.396.746,81**	**34.239.060**	**39.444.390**	**41.104.190**	**41.997.390**	**42.858.890**	**43.872.590**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	324.122,00	315.400	400.300	400.300	400.300	400.300	400.300
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**28.072.624,81**	**33.923.660**	**39.044.090**	**40.703.890**	**41.597.090**	**42.458.590**	**43.472.290**

Produktbereich 16 Allgemeine Finanzwirtschaft
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	49.674.313,47	51.631.000	58.026.650	61.293.000	63.541.000	67.149.000	68.839.000
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.369.991,61	3.661.060	3.454.720	1.787.580	1.643.680	643.680	643.680
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	657,20	1.000	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-148.007,28	210.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**51.896.955,00**	**55.503.060**	**61.692.370**	**63.291.580**	**65.395.680**	**68.003.680**	**69.693.680**
10 - Personalauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	1.992.767,86	1.730.000	1.550.000	1.690.000	2.065.000	2.515.000	2.745.000
14 - Transferauszahlungen	19.466.443,02	19.569.000	20.737.980	20.537.390	21.373.290	22.569.790	23.016.090
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**21.459.210,88**	**21.299.000**	**22.287.980**	**22.227.390**	**23.438.290**	**25.084.790**	**25.761.090**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**30.437.744,12**	**34.204.060**	**39.404.390**	**41.064.190**	**41.957.390**	**42.918.890**	**43.932.590**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.582.854,14	2.842.660	2.770.850	2.770.850	2.770.850	2.770.850	2.770.850
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**2.582.854,14**	**2.842.660**	**2.770.850**	**2.770.850**	**2.770.850**	**2.770.850**	**2.770.850**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**2.582.854,14**	**2.842.660**	**2.770.850**	**2.770.850**	**2.770.850**	**2.770.850**	**2.770.850**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**33.020.598,26**	**37.046.720**	**42.175.240**	**43.835.040**	**44.728.240**	**45.689.740**	**46.703.440**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	2.556.695,00	10.680.931	8.793.029	16.361.726	27.903.180	20.594.300	5.730.220
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	1.257.491,37	1.500.000	1.920.000	2.160.000	2.480.000	2.770.000	2.980.000
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	1.299.203,63	9.180.931	6.873.029	14.201.726	25.423.180	17.824.300	2.750.220
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**34.319.801,89**	**46.227.651**	**49.048.269**	**58.036.766**	**70.151.420**	**63.514.040**	**49.453.660**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**34.319.801,89**	**46.227.651**	**49.048.269**	**58.036.766**	**70.151.420**	**63.514.040**	**49.453.660**

Produktbereich 17 Stiftungen
Teilergebnisplan

Ertrags- und Aufwandsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfererträge	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07 + Sonstige ordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
08 + Aktivierte Eigenleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
09 +/- Bestandsveränderungen	0,00	0	0	0	0	0	0
10 = Ordentliche Erträge	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 - Personalaufwendungen	2.690,92	2.500	1.700	1.700	1.700	1.700	1.800
12 - Versorgungsaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Bilanzielle Abschreibungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 - Transferaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16 - Sonstige ordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
17 = Ordentliche Aufwendungen	**2.690,92**	**2.500**	**1.700**	**1.700**	**1.700**	**1.700**	**1.800**
18 = Ordentliches Ergebnis	**-2.690,92**	**-2.500**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.800**
19 + Finanzerträge	102,24	100	100	100	100	100	100
20 - Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 = Finanzergebnis	**102,24**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
22 = Ergebnis der laufenden Verwaltungstätigkeit	**-2.588,68**	**-2.400**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.700**
23 + Außerordentliche Erträge	0,00	0	0	0	0	0	0
24 - Außerordentliche Aufwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
25 = Außerordentliches Ergebnis	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26 = Jahresergebnis vor Umlage	**-2.588,68**	**-2.400**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.700**
27 + Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen	4.239,00	4.300	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
29 = Jahresergebnis inkl. interner Leistungsverrechnung	**-6.827,68**	**-6.700**	**-6.400**	**-6.400**	**-6.400**	**-6.400**	**-6.500**

Produktbereich 17 Stiftungen
Teilfinanzplan

Ein- und Auszahlungsarten in €	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Planung 2020	Planung 2021	Planung 2022	Planung 2023
01 + Steuern und ähnliche Abgaben	0,00	0	0	0	0	0	0
02 + Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
03 + Sonstige Transfereinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
04 + Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
05 + Privatrechtliche Leistungsentgelte	0,00	0	0	0	0	0	0
06 + Kostenerstattungen, Kostenumlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
07 + Sonstige Einzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
08 + Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	102,24	100	100	100	100	100	100
09 = Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**102,24**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
10 - Personalauszahlungen	2.687,28	2.500	1.700	1.700	1.700	1.700	1.800
11 - Versorgungsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
12 - Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0,00	0	0	0	0	0	0
13 - Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
14 - Transferauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
15 - Sonstige Auszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
16 = Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit	**2.687,28**	**2.500**	**1.700**	**1.700**	**1.700**	**1.700**	**1.800**
17 = Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit	**-2.585,04**	**-2.400**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.700**
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
19 + Einzahl. aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
20 + Einzahl. aus der Veräußerung von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,00	0	0	0	0	0	0
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
23 = Einzahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
24 - Auszahlungen Erwerb von Grundstücken/Gebäuden	0,00	0	0	0	0	0	0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,00	0	0	0	0	0	0
26 - Auszahlungen Erwerb bewegl. Anlagevermögen	0,00	0	0	0	0	0	0
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0,00	0	0	0	0	0	0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	0,00	0	0	0	0	0	0
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	0,00	0	0	0	0	0	0
30 = Auszahlungen aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31 = Saldo aus Investitionstätigkeit	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32 = Finanzmittelüberschuss/ -fehlbetrag	**-2.585,04**	**-2.400**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.700**
33 + Aufnahme und Rückflüsse von Darlehen	35.470,80	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
34 - Tilgung und Gewährung von Darlehen	30.000,00	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
35 + Saldo aus Finanzierungstätigkeit	5.470,80	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
36 + Saldo von Drittmitteln	0,00	0	0	0	0	0	0
37 = Änderung des Bestandes an Finanzmitteln	**2.885,76**	**-17.400**	**-16.600**	**-16.600**	**-16.600**	**-16.600**	**-16.700**
38 = Saldo aus Liquditätsdarlehen	**0,00**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
39 = Liquide Mittel	**2.885,76**	**-17.400**	**-16.600**	**-16.600**	**-16.600**	**-16.600**	**-16.700**

Amtsbudgets

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 10 Haupt- und Personalamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72	50	50	50	50	50	50
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.144	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191.417	55.200	74.700	62.700	79.700	79.700	54.700
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	797.747	256.000	355.850	355.850	305.850	305.850	305.850
10 =	**Ordentliche Erträge**	**1.011.380**	**333.750**	**453.100**	**441.100**	**408.100**	**408.100**	**383.100**
11 -	Personalaufwendungen	-3.428.757	-2.677.800	-2.812.400	-2.668.300	-2.608.200	-2.600.100	-2.584.400
12 -	Versorgungsaufwand	-1.284.682	-1.474.900	-1.650.000	-1.705.300	-1.730.300	-1.755.200	-1.780.300
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-725.643	-681.280	-819.780	-796.280	-798.280	-807.280	-807.280
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-120.000	-150.000	-170.000	-160.000	-170.000	-170.000	-170.000
15 -	Transferaufwendungen	-70.253	-96.500	-99.100	-101.000	-102.500	-104.000	-105.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-887.984	-946.418	-1.018.880	-1.003.480	-975.580	-976.140	-970.140
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-6.517.318**	**-6.026.898**	**-6.570.160**	**-6.434.360**	**-6.384.860**	**-6.412.720**	**-6.417.620**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-5.505.938**	**-5.693.148**	**-6.117.060**	**-5.993.260**	**-5.976.760**	**-6.004.620**	**-6.034.520**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.505.938**	**-5.693.148**	**-6.117.060**	**-5.993.260**	**-5.976.760**	**-6.004.620**	**-6.034.520**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-5.505.938**	**-5.693.148**	**-6.117.060**	**-5.993.260**	**-5.976.760**	**-6.004.620**	**-6.034.520**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.465.201	4.852.050	5.718.300	5.638.600	5.638.600	5.638.600	5.638.600
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-1.616.700	-1.681.200	-1.828.800	-1.828.800	-1.828.800	-1.828.800	-1.828.800
29 =	**Teilergebnis**	**-2.657.437**	**-2.522.298**	**-2.227.560**	**-2.183.460**	**-2.166.960**	**-2.194.820**	**-2.224.720**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 10 Haupt- und Personalamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72	50	50	50	50	50	50
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.144	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	191.417	55.200	74.700	62.700	79.700	79.700	54.700
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	22.170	5.850	5.700	5.700	5.700	5.700	5.700
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**230.803**	**78.600**	**97.950**	**85.950**	**102.950**	**102.950**	**77.950**
10	Personalauszahlungen	-2.913.860	-2.379.800	-2.499.800	-2.356.300	-2.291.900	-2.279.200	-2.258.900
11	Versorgungsauszahlungen	0	-2.100.000	-2.160.000	-2.220.000	-2.280.000	-2.340.000	-2.400.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-725.643	-681.280	-819.780	-796.280	-798.280	-807.280	-807.280
14	Transferauszahlungen	-70.253	-96.500	-99.100	-101.000	-102.500	-104.000	-105.500
15	Sonstige Auszahlungen	-887.984	-946.418	-1.018.880	-1.003.480	-975.580	-976.140	-970.140
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.597.739**	**-6.203.998**	**-6.597.560**	**-6.477.060**	**-6.448.260**	**-6.506.620**	**-6.541.820**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.366.936**	**-6.125.398**	**-6.499.610**	**-6.391.110**	**-6.345.310**	**-6.403.670**	**-6.463.870**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-290.216	-233.000	-725.000	-667.000	-145.000	-202.000	-127.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-290.216**	**-233.000**	**-725.000**	**-667.000**	**-145.000**	**-202.000**	**-127.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-290.216**	**-233.000**	**-725.000**	**-667.000**	**-145.000**	**-202.000**	**-127.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-4.657.152**	**-6.358.398**	**-7.224.610**	**-7.058.110**	**-6.490.310**	**-6.605.670**	**-6.590.870**

10.01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften

Produktinformation

PB/PG/Produkt

01.01.01 Politische Gremien
01.02.01 Verwaltungsführung
01.15.01 Städtepartnerschaften

Auftragsgrundlage

Land

Gemeindeordnung NRW
§ 40 Träger der Gemeindeverwaltung
„Die Bürgerschaft wird durch den Rat und den Bürgermeister vertreten. Der Rat besteht aus den gewählten Ratsmitgliedern und dem Bürgermeister (Mitglied kraft Gesetzes). Die Vertretung und Repräsentation des Rates obliegt dem Bürgermeister (in kreisfreien Städten: Oberbürgermeister). Den Vorsitz im Rat führt der Bürgermeister."
§ 62 Aufgaben und Stellung des Bürgermeisters
„Der Bürgermeister ist kommunaler Wahlbeamter. Der Bürgermeister ist verantwortlich für die Leitung und Beaufsichtigung des Geschäftsgangs der gesamten Verwaltung. Er leitet und verteilt die Geschäfte."
§ 63 Vertretung der Gemeinde
„Unbeschadet der dem Rat und seinen Ausschüssen zustehenden Entscheidungsbefugnisse ist der Bürgermeister der gesetzliche Vertreter der Gemeinde in Rechts- und Verwaltungsgeschäften."
§ 70 Verwaltungsvorstand
„Sind Beigeordnete bestellt, bilden sie zusammen mit dem Bürgermeister und Kämmerer den Verwaltungsvorstand."
§ 71 Wahl der Beigeordneten
„Die Zahl der Beigeordneten wird durch die Hauptsatzung festgelegt."

Kommunal

Hauptsatzung der Stadt Wermelskirchen in der Fassung vom 30.03.17
§ 16 Beigeordnete: „Es werden zwei hauptamtliche Beigeordnete bestellt."
Partnerschaftsvereinbarungen mit den Städten Forst (03.09.1990), Loches (1974) und Querbach (01.04.1964).

Kurzbeschreibung

Angelegenheiten des Rates sowie seiner Ausschüsse und Arbeitskreise (insbesondere Planung und Durchführung des Sitzungsdienstes)
- Planung und Durchführung des Sitzungsdienstes (insbesondere Einladungen, Niederschriften und Auszüge für beteiligte Fachämter)
- Abwicklung der Sitzungsgeldentschädigungen und der Aufwandsentschädigungen für die Mitglieder des Rates sowie der Ausschüsse und Arbeitskreise
- Redaktionelle Betreuung des Allgemeinen Ratsinformationssystems
  Wahrnehmung zentraler Leitungsaufgaben für alle Geschäftsbereiche der Verwaltung
- Beratende Unterstützung des Bürgermeisters und des Verwaltungsvorstandes sowie Vor- und Nachbereitung der Sitzungen
- Vertretung in Aufsichtsgremien sowie kommunalen Institutionen und Verbänden
  Begründung und Pflege partnerschaftlicher Verbindungen zu anderen Städten und Gemeinden
- Unterstützung von Vereinen, Verbänden und Organisationen bei der Planung und Durchführung von Begegnungsmaßnahmen

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.
Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.
Begründung:
Der Bürgermeister ist Organ nach der Gemeindeordnung. Die Beigeordneten sind aufgrund der Hauptsatzung bestellt. Eine direkte gesetzliche Grundlage für die Betreuung der politischen Gremien gibt es nicht.

10.01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze
Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
u. a. Abführung aus Nebentätigkeiten des Bürgermeisters

Zeile 13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen
u. a. Repräsentationen: 6.480 € (2019/2020)

Zeile 16 Sonstige Aufwendungen
insbesondere:
- Aufwendungen Rat, Ausschüsse 320.000 € (2019), 330.000 € (2020)
- Fraktionszuwendungen 50.000 € (2019/2020)
- Mitgliedsbeiträge 18.500 € (Städte- und Gemeindebund: 16.650 €; KGSt: 1.850 €) (2019/2020)
- Verfügungsmittel 2.800 € (2019/2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	57.235	70.010	90.360	127.260	143.160	155.060	181.360
K9999002	Personalaufwand	656.128	650.000	711.700	731.800	745.800	759.600	773.900

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	6,80	6,75	6,75

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010101001	Anzahl der Arbeitskreise	11	11	11	11	11	11	11
I010101002	Anzahl Beiräte	2	2	2	2	2	2	2
I010101003	Anzahl der Fraktionssitzungen	108	160	140	140	140	140	140
I010101004	Anzahl der Sitzungen von Rat, Ausschüssen	58	55	60	60	60	60	60
I010101005	Anzahl der Sitzungen der Beiräte	8	6	6	6	6	6	6
I010101006	Anzahl der Mitglieder in politischen Gremien	54	54	54	54	54	54	54
I011501001	Geförderte Begegnungen	2	6	2	2	2	2	2

Teilergebnisplan 10.01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72	50	50	50	50	50	50
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.488	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	200	200	200	200	200	200
10 =	**Ordentliche Erträge**	**11.560**	**10.750**	**10.750**	**10.750**	**10.750**	**10.750**	**10.750**
11 -	Personalaufwendungen	-656.128	-650.000	-711.700	-731.800	-745.800	-759.600	-773.900
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-13.521	-10.780	-12.280	-10.280	-12.280	-10.280	-12.280
16 -	Sonstige Aufwendungen	-364.904	-404.280	-407.630	-417.630	-417.530	-417.630	-427.630
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.034.554**	**-1.065.060**	**-1.131.610**	**-1.159.710**	**-1.175.610**	**-1.187.510**	**-1.213.810**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.022.994**	**-1.054.310**	**-1.120.860**	**-1.148.960**	**-1.164.860**	**-1.176.760**	**-1.203.060**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.022.994**	**-1.054.310**	**-1.120.860**	**-1.148.960**	**-1.164.860**	**-1.176.760**	**-1.203.060**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-1.022.994**	**-1.054.310**	**-1.120.860**	**-1.148.960**	**-1.164.860**	**-1.176.760**	**-1.203.060**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.385.295	1.379.300	1.501.800	1.493.000	1.493.000	1.493.000	1.493.000
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-419.536	-395.000	-471.300	-471.300	-471.300	-471.300	-471.300
29 =	**Teilergebnis**	**-57.235**	**-70.010**	**-90.360**	**-127.260**	**-143.160**	**-155.060**	**-181.360**

Teilfinanzplan 10.01 Politische Gremien, Verwaltungsführung, Städtepartnerschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	72	50	50	50	50	50	50
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.488	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500	10.500
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	200	200	200	200	200	200
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**11.560**	**10.750**	**10.750**	**10.750**	**10.750**	**10.750**	**10.750**
10	Personalauszahlungen	-506.477	-524.700	-564.800	-577.100	-588.800	-600.300	-612.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-13.521	-10.780	-12.280	-10.280	-12.280	-10.280	-12.280
15	Sonstige Auszahlungen	-364.904	-404.280	-407.630	-417.630	-417.530	-417.630	-427.630
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-884.903**	**-939.760**	**-984.710**	**-1.005.010**	**-1.018.610**	**-1.028.210**	**-1.052.310**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-873.343**	**-929.010**	**-973.960**	**-994.260**	**-1.007.860**	**-1.017.460**	**-1.041.560**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-873.343**	**-929.010**	**-973.960**	**-994.260**	**-1.007.860**	**-1.017.460**	**-1.041.560**

10.02 Zentrale Dienste

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.06.01 Zentrale Dienste 01.11.01 Datenschutz
Auftragsgrundlage	EU Datenschutz-Grundverordnung (DS-GVO) Bund Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) § 1 (1): "Dieses Gesetz gilt für die Verarbeitung personenbezogener Daten durch 1. öffentliche Stellen des Bundes, 2. öffentliche Stellen der Länder, soweit der Datenschutz nicht durch Landesgesetz geregelt ist und soweit sie a) Bundesrecht ausführen oder b) als Organe der Rechtspflege tätig werden und es sich nicht um Verwaltungsangelegenheiten handelt. [...]" Land Gemeindeordnung § 7 (2) „Jede Gemeinde hat eine Hauptsatzung zu erlassen." Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen -ArchivG NRW-) § 1 (1) Das ArchivG NRW findet Anwendung für die Träger kommunaler Selbstverwaltung. § 2 (1) enthält die Begriffsbestimmungen, welche Unterlagen dem Archivgut zugerechnet werden. Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) § 1 Zweck (1) "Dieses Gesetz trifft die zur Durchführung der Verordnung (EU) 2016/679 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 27. April 2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (Datenschutz-Grundverordnung) (ABl. L 119 vom 4.5.2016, S. 1, L 314 vom 22.11.2016, S. 72) notwendigen ergänzenden Regelungen. Innerhalb der Grenzen der Verordnung (EU) 2016/679 werden spezifische Anforderungen an die Verarbeitung personenbezogener Daten geregelt."
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Gemeindeordnung § 7 (1) „Die Gemeinden können ihre Angelegenheiten durch Satzung regeln, soweit Gesetze nichts anderes bestimmen." § 7 (4) „Satzungen sind öffentlich bekannt zu machen." § 75 (1) „Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen." Verordnung über die öffentliche Bekanntmachung von kommunalem Ortsrecht (Bekanntmachungsverordnung - BekanntmVO) § 1 Geltungsbereich (1) Das Verfahren und die Form bei der öffentlichen Bekanntmachung von Satzungen der Gemeinden richten sich nach den Vorschriften dieser Verordnung, soweit nicht Bundes- oder Landesrecht hierüber

10.02 Zentrale Dienste

besondere Regelungen enthält.
(2) Die Vorschriften dieser Verordnung über Satzungen gelten auch für sonstige ortsrechtliche Bestimmun-gen.
§ 4 Form der Bekanntmachung
(1) Öffentliche Bekanntmachungen der Gemeinden, die durch Rechtsvorschrift vorgeschrieben sind, werden vollzogen
a) im Amtsblatt der Gemeinde,
b) in einer oder mehreren in der Hauptsatzung hierfür allgemein bestimmten, regelmäßig, mindestens einmal wöchentlich erscheinenden Zeitungen,
c) durch Aushang an der Bekanntmachungstafel der Gemeinde und den sonstigen hierfür bestimmten Stellen für die Dauer von mindestens einer Woche, wobei gleichzeitig durch das Amtsblatt oder die Zeitung oder das Internet auf den Aushang hinzuweisen ist, oder
d) durch Bereitstellung im Internet.
(2) Die für die Gemeinde geltende Form der öffentlichen Bekanntmachung ist durch die Hauptsatzung festzulegen. Amtsblätter und Zeitungen sind namentlich zu bezeichnen.

Verdingungsordnung für Leistungen (VOL)
§ 1 Leistungen im Sinne der VOL sind alle Lieferungen und Leistungen, ausgenommen
– Leistungen, die unter die Vergabe- und Vertragsordnung für Bauleistungen – VOB – fallen (VOB/A § 1),
– Leistungen, die im Rahmen einer freiberuflichen Tätigkeit erbracht oder im Wettbewerb mit freiberuflich Tätigen angeboten werden. Die Bestimmungen der Haushaltsordnungen bleiben unberührt.

Gemeindehaushaltsverordnung (GemHVO NRW)
§ 1 (2) Nr. 2 Der Stellenplan ist Teil des Haushaltsplans.

Gesetz über die Sicherung und Nutzung öffentlichen Archivguts im Lande Nordrhein-Westfalen (Archivgesetz Nordrhein-Westfalen -ArchivG NRW-)
§ 5 (1) u. (2) Das Archivgut ist unveräußerlich und es ist auf Dauer sicher zu verwahren.
§ 6 (1) Jeder hat das Recht, das Archivgut auf Antrag zu nutzen. Den Rahmen über das Nutzungsrecht setzt das
Gesetz und eine zu erlassene Benutzerordnung fest.
§ 10 (1) „Die Träger der kommunalen Selbstverwaltung, deren Verbände sowie kommunale Stiftungen tragen dafür Sorge, ihr Archivgut in eigener Zuständigkeit zu archivieren."
Dies können sie durch ein eigenes Archiv, aber auch die Übertragung auf Dritte tun.
Nach Absatz 3 muss das Archiv fachliches, hauptamtliches Personal bereitstellen.

Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW)
§ 3 Zulässigkeit der Verarbeitung personenbezogener Daten
(2) "Die Datenverarbeitung soll so organisiert sein, dass bei der Verarbeitung, insbesondere der Übermittlung, der Kenntnisnahme im Rahmen der Aufgabenerfüllung und der Einsichtnahme, die Trennung der Daten nach den jeweils verfolgten Zwecken und nach unterschiedlichen Betroffenen möglich ist. Sind personenbezogene Daten derart verbunden, dass ihre Trennung nach erforderlichen und nicht erforderlichen Daten nicht oder nur mit unverhältnismäßigem Aufwand möglich ist, sind auch die Kenntnisnahme, die Weitergabe innerhalb der datenverarbeitenden Stelle und die Übermittlung der Daten, die nicht zur Erfüllung der jeweiligen Aufgaben erforderlich sind, zulässig, soweit nicht schutzwürdige Belange der betroffenen Person oder Dritter überwiegen. Die nicht erforderlichen Daten unterliegen insoweit einem Verwertungsverbot."

Kommunal

Benutzerordnung für das Archiv der Stadt Wermelskirchen vom 11.09.1989
§ 1 „Die im Archiv der Stadt Wermelskirchen verwahrten Archivalien können von jedermann benutzt werden."

Kurzbeschreibung

Die Zuständigkeit der Zentralen Dienste erstreckt sich über folgende Aufgaben:
- Fragen des Ortsrechts,
- amtliche Bekanntmachungen,
- Fragen der Verwaltungsorganisation und Fortführung des Stellenplans,

10.02 Zentrale Dienste

- Organisationsuntersuchungen und -optimierungen zur Gewährleistung effizienter Verwaltungsabläufe,
- Regelung des allgemeinen Dienstbetriebs (Dienst- und Geschäftsanweisungen aller Art),
- zentrale Vergabe- und Rechtsstelle
- Redaktionelle Betreuung des Internet- und Intranetangebots,
- Beschaffung des allgemeinen Geschäftsbedarfs, Dienstfahrzeuge, Büroinventars,
- Verwaltung des Stadtarchivs (Verwaltungsarchiv und historisches Archiv),
- Abschluss Versicherungsverträge, Schadensabwicklung
- Postverteilung
- Verwaltung des zentralen Fahrzeugpools der Verwaltung
- Bearbeitung von Druck- und Kopieraufträgen aus den Fachämtern

Aufgaben im Datenschutz:
- Kontrolle und Überwachung der Einhaltung datenschutzrechtlicher Bestimmungen
- Analyse und Bewertung neuer Verfahren und Arbeitsabläufe im Hinblick auf datenschutzrechtliche Anforderungen (Vorabkontrolle)
- Beratung der Behördenleitung und der Führungskräfte in datenschutzrechtlichen Fragestellungen
- Sensibilisierung und Schulung der Beschäftigten
- Beratung betroffener Bürgerinnen und Bürger im Zusammenhang mit der Verarbeitung personenbezogener Daten und der Wahrnehmung der Betroffenenrechte
- Aufbau und Fortschreibung von Verfahrensverzeichnissen
- Überwachung der rechtmäßigen Entsorgung und Löschung personenbezogener Daten

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.
Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.
Begründung:
Der Bürgermeister ist Organ nach der Gemeindeordnung. Die Beigeordneten sind aufgrund der Hauptsatzung bestellt. Eine direkte gesetzliche Grundlage für die Betreuung der politischen Gremien gibt es nicht.

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Dieses Teilbudget enthält aufgrund einer Änderung der Zuständigkeit nun auch den Kostenträger Datenschutz.

Wichtige Ansätze:
Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
Auflösung Sonderposten: 5.000 € (2019/2020)

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge
Hier sind vermischte Erträge eingeplant.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Betriebsstoffe: 7.500 € (2019/2020)
Unterhaltung von Fahrzeugen: 6.000 € (2019/2020)
Anschaffung / Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen: 40.000 € (2019) / 20.000 € (2020) .

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hier sind die Ansätze für die Geschäftsaufwendungen der gesamten Verwaltung gebildet. Hierzu gehören u.a. Versicherungen (192.370 €), Porto- und Frachtkosten (73.000 €) und Büromaterialien (32.000 €) enthalten.

Investitionen

10.02 Zentrale Dienste

Hier sind Ersatz- und Ergänzungebeschaffungen von Mobiliar in 2019 in Höhe von 40.000 € eingeplant, insbesondere aufgrund der Schaffung von neuen Stellen. In 2020 sinkt der Ansatz wieder auf 16.000 €.

Des Weiteren ist für 2019 die Ersatzbeschaffung eines Dienstfahrzeugs in Höhe von 18.000 € eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	46.126	93.858	63.070	65.570	75.770	75.970	59.070
K9999002	Personalaufwand	424.700	407.000	518.800	532.500	542.700	542.900	526.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	6,49	8,79	8,79

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010601001	Städtischer Fuhrpark (Anzahl)	6	6	6	6	6	6	6

Teilergebnisplan 10.02 Zentrale Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000	5.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.868	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	11.716	3.650	3.650	3.650	3.650	3.650	3.650
10 =	**Ordentliche Erträge**	**46.584**	**9.750**	**9.750**	**9.750**	**9.750**	**9.750**	**9.750**
11 -	Personalaufwendungen	-424.700	-407.000	-518.800	-532.500	-542.700	-542.900	-526.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-40.016	-60.000	-55.500	-35.500	-35.500	-35.500	-35.500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-316.467	-329.808	-351.520	-351.520	-351.520	-351.520	-351.520
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-791.182**	**-806.808**	**-935.820**	**-929.520**	**-939.720**	**-939.920**	**-923.020**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-744.598**	**-797.058**	**-926.070**	**-919.770**	**-929.970**	**-930.170**	**-913.270**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-744.598**	**-797.058**	**-926.070**	**-919.770**	**-929.970**	**-930.170**	**-913.270**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-744.598**	**-797.058**	**-926.070**	**-919.770**	**-929.970**	**-930.170**	**-913.270**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.432.495	1.500.500	1.701.600	1.692.800	1.692.800	1.692.800	1.692.800
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-734.023	-797.300	-838.600	-838.600	-838.600	-838.600	-838.600
29 =	**Teilergebnis**	**-46.126**	**-93.858**	**-63.070**	**-65.570**	**-75.770**	**-75.970**	**-59.070**

Teilfinanzplan 10.02 Zentrale Dienste

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	29.868	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100	1.100
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	11.716	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**41.584**	**4.600**	**4.600**	**4.600**	**4.600**	**4.600**	**4.600**
10	Personalauszahlungen	-347.494	-347.700	-452.800	-463.000	-472.100	-471.300	-453.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-40.016	-60.000	-55.500	-35.500	-35.500	-35.500	-35.500
15	Sonstige Auszahlungen	-316.467	-329.808	-351.520	-351.520	-351.520	-351.520	-351.520
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-703.976**	**-737.508**	**-859.820**	**-850.020**	**-859.120**	**-858.320**	**-840.420**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-662.392**	**-732.908**	**-855.220**	**-845.420**	**-854.520**	**-853.720**	**-835.820**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-61.768	-41.000	-59.000	-17.000	-35.000	-17.000	-17.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-61.768**	**-41.000**	**-59.000**	**-17.000**	**-35.000**	**-17.000**	**-17.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-61.768**	**-41.000**	**-59.000**	**-17.000**	**-35.000**	**-17.000**	**-17.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-724.160**	**-773.908**	**-914.220**	**-862.420**	**-889.520**	**-870.720**	**-852.820**

Investitionen 10.02 Zentrale Dienste

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01061001 Zentrale Dienste	-288,3	-61,8	-41,0	-59,0	-17,0	-35,0	-17,0	-17,0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0,5							
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-288,8	-61,8	-41,0	-59,0	-17,0	-35,0	-17,0	-17,0
Gesamtsumme Auszahlungen	**-288,8**	**-61,8**	**-41,0**	**-59,0**	**-17,0**	**-35,0**	**-17,0**	**-17,0**
Gesamtsumme Einzahlungen	**0,5**							

10.03 Personalmanagement

Produktinformation

PB/PG/Produkt 01.08.01 Personalmanagement

Auftragsgrundlage EU / Bund

Bundesbesoldungsgesetz (BBesG)
Das BBesG beinhaltet generelle Regelungen zur Besoldung der Beamten und findet im Rahmen des Übergeleiteten Besoldungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (ÜBesG NRW) in Teilen auch auf die Besoldung der Kommunalbeamten seine Anwendung.

Gesetz zur Regelung des Statusrechts der Beamtinnen und Beamten in den Ländern (Beamtenstatusgesetz -BeamtStG-)
§ 1 Geltungsbereich des BeamtStG
Das BeamtStG regelt das Statusrecht der Beamtinnen und Beamten der Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände sowie der sonstigen, der Aufsicht eines Landes unterstehenden Körperschaften, Anstalten und Stiftungen des öffentlichen Rechts.

Tarifvertrag für den öffentlichen Dienst (TVöD)
§ 1 Geltungsbereich des TVöD
Die Regelungen des TVöD gelten für Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer - nachfolgend Beschäftigte genannt -, die in einem Arbeitsverhältnis zu einem Arbeitgeber stehen, der Mitglied eines Mitgliedverbandes der Vereinigung der kommunalen Arbeitgeberverbände (VKA) ist, soweit sie nicht unter die Regelungen anderer durchgeschriebener Fassungen der Besonderen Teile fallen.
§ 5 Qualifizierung
(1) Ein hohes Qualifikationsniveau und lebenslanges Lernen liegen im gemeinsamen Interesse von Beschäftigten und Arbeitgebern. Qualifizierung dient der Steigerung von Effektivität und Effizienz […], der Nachwuchsförderung und der Steigerung von beschäftigungsbezogenen Kompetenzen. Die Tarifvertrags-parteien verstehen Qualifizierung auch als Teil der Personalentwicklung.
(4) Beschäftigte haben Anspruch auf ein regelmäßiges Gespräch mit der jeweiligen Führungskraft, in dem festgestellt wird, ob und welcher Qualifizierungsbedarf besteht.

Land

Beamtengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtengesetz -LBG NRW-)
Anwendungsbereich
§ 1 (1) Das LBG gilt […] für die Beamten des Landes, der Gemeinden, der Gemeindeverbände […]
Begriffsbestimmung „Oberste Dienstbehörde“ (kommunaler Beamter)

§ 2 (1) „Oberste Dienstbehörde ist
1. […]
2. für die Beamten der Gemeinden […] die Vertretung der Gemeinde […].“

Personalakten -allgemein-
§ 89 (1) Nach Satz 1 dürfen Personalaktendaten nur für Zwecke der Personalverwaltung oder Personalwirtschaft verwendet werden […].
Unterlagen, die besonderen, von der Person und dem Dienstverhältnis sachlich zu trennenden Zwecken dienen, sind nicht Bestandteil der Personalakte; insbesondere Prüfungs-, Sicherheits- und Kindergeldakten
(§ 83 Absatz 3).

Verordnung für die Laufbahnen der Beamten im Lande Nordrhein-Westfalen Laufbahnverordnung -LVO NRW-
Nach § 17 Abs. 1 ist die dienstliche Fortbildung zu fördern.

Verordnung über Beihilfen in Geburts-, Krankheits-, Pflege- und Todesfällen Beihilfeverordnung (Beihilfeverordnung NRW -BVO-)
Die Verordnung regelt die Beihilfeberechtigung, -befähigung in Personen und Aufwendungen und die Bemessungsgrundlagen und Zuständigkeiten der Beihilfegewährungen.
§ 16 Über die Beihilfeanträge der Beihilfeberechtigten der Gemeinden entscheidet der

10.03 Personalmanagement

Dienstvorgesetzte.

Personalvertretungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen – Landespersonalvertretungsgesetz -LPVG-
Das LPVG regelt u.a. die formale Beteiligung der Personalräte von öffentlichen Arbeitgebern, wobei generell in mitwirkungspflichtige bzw. nicht mitwirkungspflichtige, sowie anhörungspflichtige Personalangelegen-heiten, zu unterscheiden ist.
(insbesondere) Dritter Abschnitt
§ 72 (1) Der Personalrat hat [Anmerkung: „grundsätzlich"] mitzubestimmen in Personalangelegenheiten [Anmerkung: „u.a."] bei
1. […]
2. Beförderung, Zulassung zum Aufstieg, Übertragung eines anderen Amtes mit niedrigerem Endgrundgehalt
3. Laufbahnwechsel
4. […], Übertragung einer höher oder niedriger zu bewertenden Tätigkeit […]
In der Folge der Mitbestimmungsauflistung werden die Voraussetzungen zur Zuständigkeit für bestimmte Personengruppen bzw. der Ausschluss bestimmter Personengruppen durch die Vorschrift benannt.
§ 72 (4) Der Personalrat hat mitzubestimmen [Anmerkung: „u.a."] über […]
13. Grundsätze über die Durchführung der Berufsausbildung der Beschäftigten […]
16. allgemeine Fragen der Fortbildung der Beschäftigten, Auswahl der Teilnehmerinnen und Teilnehmer an Fortbildungsveranstaltungen […]
19. Grundsätze der Arbeitsplatz- und Dienstpostenbewertung in der Dienststelle
[…]
21. Aufstellung von Grundsätzen zu Arbeitszeitmodellen und erstmalige Einführung neuer Formen der Arbeitsorganisation
22. Übertragung von Arbeiten der Dienststelle, die üblicherweise von ihren Beschäftigten vorgenommen werden, auf Dauer an Privatpersonen oder auf Dritte in jeglicher Rechtsform (Privatisierung)
§ 73 Der Personalrat wirkt mit [Anmerkung: „u.a."] bei […]
2. Stellenausschreibungen, soweit die Personalmaßnahme der Mitbestimmung unterliegen kann
3. Errichtung, Auflösung, Einschränkung, Verlegung oder Zusammenlegung von Dienststellen…
4. Behördlichen oder betrieblichen Grundsätzen der Personalplanung […]
7. Maßnahmen zur Beschäftigungsförderung
§ 75 (1) Der Personalrat ist anzuhören [Anmerkung: „u.a."]bei
1. der Vorbereitung der Entwürfe von Stellenplänen, Bewertungsplänen und Stellenbesetzungsplänen
2. grundlegenden Änderungen von Arbeitsverfahren und Arbeitsabläufen […]
5. der wesentlichen Änderung oder Verlagerung von Arbeitsplätzen.

Aufgabengestaltung/ Qualität

Land

Beamtengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen Landesbeamtengesetz -LBG- NRW
§ 84 Unterlagen über Beihilfen sind stets als Teilakte zu führen (Beihilfeakte). Diese ist von der übrigen Personalakte getrennt aufzubewahren. Sie soll in einer von der übrigen Personalverwaltung getrennten Organisationseinheit bearbeitet werden. Den Zugang zu Beihilfeakten sollen nur Beschäftigte dieser Organisationseinheit haben.

Kurzbeschreibung

Das Personalmanagement umfasst die gesamte Tätigkeit der Stadtverwaltung als Arbeitgeber bzw. Dienstherr sowie die zentralen Aktivitäten zum Einsatz und zur Weiterbildung der Personalressourcen (ggf. in Abstimmung mit den Fachvorgesetzten). Im Einzelnen gehört dazu
- Personaleinsatz,
- Einstellung, Beendigung von Beschäftigungsverhältnissen,
- Kranken- und Pflegeversicherung für Beamte (auch Pensionäre),
- Personalentwicklung,
- Stellenplan, Management der leistungsorientierten Bezahlung,
- Aus- und Fortbildung,
- Haftpflicht- und Unfallversicherung, Strafrechtsschutz,
- Zahlbarmachung aller Entgelte und Kindergeld,
- Personalverwaltung,
- Festlegung der Sollarbeitszeit für alle Teilzeitbeschäftigten,
- Personalkostenabrechnungen mit Dritten (Ersätze und Kooperationen).

10.03 Personalmanagement

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.
Nach Art und Umfang kommunal disponibel.
Begründung:
Die Personalangelegenheiten müssen aufgrund der Dienstherreneigenschaft und der arbeitsvertraglichen Verpflichtungen von der Stadt Wermelskirchen bearbeitet werden. Typische Sekundärprozesse wie Gehaltsabrechnung, Beihilfeabrechnungen, Personalgewinnung und -entwicklung werden auch von Dritten sowie privaten Dienstleistern angeboten. Insofern ist das Produkt sowohl gesetzlich und vertraglich eng reglementiert als auch kommunal disponibel (z.B. Personalentwicklung oder Aus- und Fortbildung)

Wettbewerbsumfeld
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Begründung:
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb besteht bei typischen Sekundärprozessen.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Das Budget 10.03 umfasst den Kernbereich der Personalbewirtschaftung,

Wichtige Ansätze
Zeile 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte:
Hier sind die Mieten der Werkdienstwohnungen i. H. von 17.500 € (2019/2020) eingeplant.

Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Die Kostenerstattungen von Dritten sind mit 43.000 € (2019/2020) veranschlagt.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hierunter fallen insbesonder Aufwendungen für Fortbildungen: 20.000 €, jeweils in 2019 und 2020.
Dies sind Inhouse-Seminare und Führungskräftefortbildungen. Die Fortbildungskosten der Fachämter werden bei den Fachämtern ausgewiesen.
Des weiteren sind in 2019/2020 veranschlagt:
- Personalnebenaufwendungen mit 10.000 €
- Gerichts-, Anwalts- und Sachverständigenkosten mit 7.500 €
- und Bekanntmachungskosten mit 10.000 €.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	71.212	49.790	46.990	54.890	60.390	66.190	72.290
K9999002	Personalaufwand	278.009	239.100	292.000	299.900	305.400	311.200	317.300

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	3,80	4,44	4,44

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010801001	Anzahl Stellen insgesamt	397	395	397	395	395	395	395
I010801002	Anzahl tariflich Beschäftigte	313	311	313	311	311	311	311
I010801003	Anzahl Beamte	84	84	84	84	84	84	84
I010801004	Anzahl interne Fortbildungsmaßnahme	8	10	10	10	10	10	10

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010801005	Anzahl externer Fortbildungsmaßnahme	430	300	300	300	300	300	300
I010801006	Anzahl der Stellenausschreibungen (in- und extern)	82	30	35	30	30	30	30
I010801007	Anzahl der Einstellungen und	82	30	35	30	30	30	30
I010801008	Anzahl der Auszubildenden und	8	10	10	10	10	10	10
I010801009	Ausbildungsquote in % (Anzahl Azubi / MA gesamt)	2	3	3	3	3	3	3

Teilergebnisplan 10.03 Personalmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.144	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.053	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	10.455	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10 =	**Ordentliche Erträge**	**98.651**	**62.500**	**62.500**	**62.500**	**62.500**	**62.500**	**62.500**
11 -	Personalaufwendungen	-278.009	-239.100	-292.000	-299.900	-305.400	-311.200	-317.300
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-29.343	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-48.912	-52.090	-52.090	-52.090	-52.090	-52.090	-52.090
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-356.264**	**-293.690**	**-346.590**	**-354.490**	**-359.990**	**-365.790**	**-371.890**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-257.613**	**-231.190**	**-284.090**	**-291.990**	**-297.490**	**-303.290**	**-309.390**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-257.613**	**-231.190**	**-284.090**	**-291.990**	**-297.490**	**-303.290**	**-309.390**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-257.613**	**-231.190**	**-284.090**	**-291.990**	**-297.490**	**-303.290**	**-309.390**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	304.115	320.800	395.100	395.100	395.100	395.100	395.100
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-117.714	-139.400	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000	-158.000
29 =	**Teilergebnis**	**-71.212**	**-49.790**	**-46.990**	**-54.890**	**-60.390**	**-66.190**	**-72.290**

Teilfinanzplan 10.03 Personalmanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	17.144	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500	17.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	71.053	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000	43.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	10.455	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**98.651**	**62.500**	**62.500**	**62.500**	**62.500**	**62.500**	**62.500**
10	Personalauszahlungen	-238.086	-207.600	-256.600	-262.500	-267.600	-272.800	-278.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-29.343	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
15	Sonstige Auszahlungen	-48.912	-52.090	-52.090	-52.090	-52.090	-52.090	-52.090
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-316.341**	**-262.190**	**-311.190**	**-317.090**	**-322.190**	**-327.390**	**-332.990**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-217.690**	**-199.690**	**-248.690**	**-254.590**	**-259.690**	**-264.890**	**-270.490**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-217.690**	**-199.690**	**-248.690**	**-254.590**	**-259.690**	**-264.890**	**-270.490**

10.04 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.08.02 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit (ATZ), Ausbildung
Auftragsgrundlage	Land Beamtenversorgungsgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtenversorgungsgesetz – LBeamtVG NRW) § 1 Dieses Gesetz regelt die Versorgung der Beamtinnen und Beamten (...) der Gemeinden (...) sowie ihrer Hinterbliebenen. Beamtengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtengesetz – LBG NRW) § 1 Das LBG NRW „gilt für die Beamtinnen und Beamten des Landes, der Gemeinden und Gemeindeverbände [...]" § 66 (1) Beamtinnen und Beamten mit Dienstbezügen kann auf Antrag, der sich auf die Zeit bis zum Beginn des Ruhestandes erstrecken muss, Teilzeitbeschäftigung als Altersteilzeit mit der Hälfte der in den letzten fünf Jahren vor Beginn der Altersteilzeit durchschnittlich zu leistenden Arbeitszeit bewilligt werden [...] § 66 (4): „Während der Zeit einer unterhälftigen Altersteilzeitbeschäftigung besteht Anspruch auf Leistungen der Krankenfürsorge in entsprechender Anwendung der Beihilferegelungen für Beamte mit Dienstbezügen." Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeit (TV FlexAZ) § 1 Dieser Tarifvertrag gilt für Beschäftigte, die unter den Geltungsbereich des Tarifvertrages für den öffentlichen Dienst (TVöD) oder des Tarifvertrages Versorgungsbetriebe (TV-V) fallen. § 2 Auf der Grundlage des Altersteilzeitgesetzes (AltTZG) vom 23. Juli 1996 in der jeweils geltenden Fassung ist die Änderung des Arbeitsverhältnisses in ein Altersteilzeitarbeitsverhältnis a) in Restrukturierungs- und Stellenabbaubereichen (§ 3) und b) im Übrigen im Rahmen einer Quote (§ 4) möglich.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Beamtengesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesbeamtengesetz – LBG NRW) § 66 (1) „Altersteilzeit kann bewilligt werden, wenn 1. der Beamte das 55. Lebensjahr vollendet hat; die Dauer der Altersteilzeitbeschäftigung darf dabei zehn Jahre nicht übersteigen und 2. dringende dienstliche Belange nicht entgegenstehen." § 65 (2) „Altersteilzeit kann auch in der Weise bewilligt werden, dass der Beamte die bis zum Beginn des Ruhestandes zu erbringende Dienstleistung vollständig vorab leistet und anschließend voll vom Dienst freigestellt wird (Blockmodell). Altersteilzeitbeschäftigung mit weniger als der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit soll nur im Blockmodell bewilligt werden; dabei muss der Beamte in der Phase der vorab zu erbringenden Dienstleistung mit mindestens der Hälfte der regelmäßigen Arbeitszeit, im Fall des § 64 im Umfang der bisherigen Teilzeitbeschäftigung, Dienst leisten." Tarifvertrag zur Regelung der Altersteilzeit (TV FlexAZ) § 6 (2) Die durchschnittliche wöchentliche Arbeitszeit während des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses beträgt die Hälfte der bisherigen wöchentlichen Arbeitszeit. [...] § 6 (3) Die während der Dauer des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses zu leistende Arbeit kann so verteilt werden, dass sie a) durchgehend erbracht wird (Teilzeitmodell) oder b) in der ersten Hälfte des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses geleistet und die Beschäftigten anschließend von der Arbeit unter Fortzahlung der Leistungen nach Maßgabe des § 7 freigestellt werden (Blockmodell). § 7 (1) Beschäftigte erhalten während der Gesamtdauer des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses im Teilzeit-modell (§ 6 Abs. 3 Satz 1 Buchst. a) das Tabellenentgelt und alle sonstigen Entgeltbestandteile in Höhe der sich für entsprechende Teilzeitbeschäftigte nach § 24 Abs. 2 TVöD

10.04 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung

bzw. § 7 Abs. 3 TV-V ergebenden Beträge. [...]
§ 7 (2) Beschäftigte erhalten während der Arbeitsphase des Altersteilzeitarbeitsverhältnisses im Blockmodell (§ 6 Abs. 3 Satz 1 Buchst b) das Tabellenentgelt und alle sonstigen Entgeltbestandteile in Höhe der Hälfte des Entgelts, das sie jeweils erhalten würden, wenn sie mit der bisherigen wöchentlichen Arbeitszeit (§ 6 Abs. 2 Satz 2) weitergearbeitet hätten; die andere Hälfte des Entgelts fließt in das Wertguthaben (§ 7b SGB IV) und wird in der Freistellungsphase ratierlich ausgezahlt. [...]

Kommunal

Die Dienstvereinbarung vom 22.02.2012 zur Regelung der Altersteilzeit bei der Stadt Wermelskirchen ist abgelaufen, so dass derzeit lediglich der gültige Tarifvertrag zu flexiblen Arbeitszeitregelungen für ältere Beschäftigte (TVFlexAZ) besteht.
Beamtinnen und Beamten haben die Möglichkeit, Altersteilzeit nach § 66 LBG NRW in Anspruch zu nehmen.

Kurzbeschreibung

Kurzbeschreibung

Altersteilzeit ist die Möglichkeit, den älteren Beschäftigten einen gleitenden und frühzeitigen Übergang in den Ruhestand zu ermöglichen. Zugleich sollen in Restrukturierungsbereichen Einsparpotenziale durch das vorgezogene Ausscheiden von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern genutzt werden.

Ziele

Zielgruppe
Angestellte und Beamte der öffentlichen Verwaltung ab vollendetem 55. Lebensjahr (bei ATZ), Versorgungs-empfänger

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

In diesem Teilbudget sind die Erträge und Aufwendungen für Versorgungsempfänger, Mitarbeiter in der passiven Phase der Altersteilzeit sowie Auszubildende dargestellt.

Da die sich in der passiven Phase der Altersteilzeit befindlichen Mitarbeiter in den folgenden Jahren aus den Diensten der Stadt ausscheiden, sinkt der Personalaufwand in den Folgejahren entsprechend.

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge
Hier ist die Auflösung ATZ-Rückstellungen in Höhe von jeweils 350.000 € eingeplant.
Der Ansatz ist im Vergleich zu 2018 erhöht, da mehr Rückstellungen aufgelöst werden können als zugeführt werden, da die Dienstvereinbarung Altersteilzeit ausgesetzt ist und derzeit nur die gesetzlichen Regelungen zur Anwendung kommen, Darüber hinaus wird erwartet, dass die zu bildenden Rückstellungen für Überstunden und Urlaub sinken werden aufgrund der eingeplanten Stellenmehrung in verschiedenen Ämtern.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hier sind für 2019 und 2020 jeweils 20.000 € an Ausbildungskosten eingeplant. Der Ansatz wurde insbesondere erhöht, da mehr Qualifizierungen notwendig werden und zudem die geplante Anzahl der Auszubildenden steigt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	2.307.999	2.192.650	2.285.100	2.141.100	2.115.100	2.100.400	2.094.400
K9999002	Personalaufwand	1.578.742	760.600	727.300	528.000	427.000	387.400	356.300

Teilergebnisplan 10.04 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	775.577	250.000	350.000	350.000	300.000	300.000	300.000
10 =	**Ordentliche Erträge**	**775.577**	**250.000**	**350.000**	**350.000**	**300.000**	**300.000**	**300.000**
11 -	Personalaufwendungen	-1.578.742	-760.600	-727.300	-528.000	-427.000	-387.400	-356.300
12 -	Versorgungsaufwand	-1.284.682	-1.474.900	-1.650.000	-1.705.300	-1.730.300	-1.755.200	-1.780.300
16 -	Sonstige Aufwendungen	-15.073	-10.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.878.497**	**-2.245.500**	**-2.397.300**	**-2.253.300**	**-2.177.300**	**-2.162.600**	**-2.156.600**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.102.920**	**-1.995.500**	**-2.047.300**	**-1.903.300**	**-1.877.300**	**-1.862.600**	**-1.856.600**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.102.920**	**-1.995.500**	**-2.047.300**	**-1.903.300**	**-1.877.300**	**-1.862.600**	**-1.856.600**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-2.102.920**	**-1.995.500**	**-2.047.300**	**-1.903.300**	**-1.877.300**	**-1.862.600**	**-1.856.600**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	21.350	0	0	0	0	0
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-205.079	-218.500	-237.800	-237.800	-237.800	-237.800	-237.800
29 =	**Teilergebnis**	**-2.307.999**	**-2.192.650**	**-2.285.100**	**-2.141.100**	**-2.115.100**	**-2.100.400**	**-2.094.400**

Teilfinanzplan 10.04 Versorgungsbezüge, Altersteilzeit, Ausbildung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-1.359.913	-704.800	-683.200	-499.100	-397.800	-357.800	-326.100
11	Versorgungsauszahlungen	0	-2.100.000	-2.160.000	-2.220.000	-2.280.000	-2.340.000	-2.400.000
15	Sonstige Auszahlungen	-15.073	-10.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.374.986**	**-2.814.800**	**-2.863.200**	**-2.739.100**	**-2.697.800**	**-2.717.800**	**-2.746.100**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.374.986**	**-2.814.800**	**-2.863.200**	**-2.739.100**	**-2.697.800**	**-2.717.800**	**-2.746.100**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.374.986**	**-2.814.800**	**-2.863.200**	**-2.739.100**	**-2.697.800**	**-2.717.800**	**-2.746.100**

10.05 Arbeitsschutz

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.08.03 Arbeitsschutz
Auftragsgrundlage	EU / Bund - Sozialgesetzbuch, Siebtes Buch - Sozialgesetzbuch, Neuntes Buch - Arbeitssicherheitsgesetz (ASiG) - Arbeitsschutzgesetz (ArbSchG) sowie hierin ermächtigte Verordnungen (Bildschirmarbeitsverordnung, Arbeitsstätten- verordnung, Betriebssicherheitsverordnung) - Gefahrstoffverordnung Land Berufsgenossenschaftliche Vorschriften
Aufgabengestaltung/ Qualität	Bund Der Arbeitgeber ist verpflichtet, die erforderlichen Maßnahmen des Arbeitsschutzes unter Berücksichtigung der Umstände zu treffen, die Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten bei der Arbeit beeinflussen. Dabei hat er eine Verbesserung von Sicherheit und Gesundheitsschutz der Beschäftigten anzustreben (vgl. § 3 ArbSchG). Der Arbeitgeber hat durch eine Beurteilung der für die Beschäftigten mit ihrer Arbeit verbundenen Gefährdung zu ermitteln, welche Maßnahmen des Arbeitsschutzes erforderlich sind (vgl. § 5 ArbSchG). Der Arbeitgeber hat entsprechend der Art der Arbeitsstätte und der Tätigkeiten sowie der Zahl der Beschäftigten die Maßnahmen zu treffen, die zur Ersten Hilfe erforderlich sind (vgl. § 10 ArbSchG). Der Arbeitgeber hat Betriebsärzte schriftlich zu bestellen und ihnen die in § 3 ASiG genannten Aufgaben zu übertragen (vgl. § 2 ASiG). Der Arbeitgeber hat Fachkräfte für Arbeitssicherheit schriftlich zu bestellen und ihnen die in § 6 ASiG genannten Aufgaben zu übertragen (vgl. § 5 ASiG). Dabei kann es sich um eigenes, entsprechend qualifiziertes Personal oder um Externe handeln. Der Arbeitgeber hat in Betrieben mit mehr als zwanzig Beschäftigten einen Arbeitsschutzausschuss zu bilden (vgl. § 11 ASiG). Der Unternehmer hat Leitlinien für den Arbeitsschutz zu erlassen, die für die Beschäftigten und Fremdfirmen bindend sind. Verantwortung für den Arbeitsschutz trägt der Vorgesetzte in dem Bereich, der ihm übertragen wurde und in dem er Weisungsbefugnis hat. Dabei hat er im Arbeitsschutz seine Aufgaben und deren Umsetzung zu organisieren und zu dokumentieren. Land Die Unfallverhütungsvorschriften „Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit“ (DGUV Vorschrift 2, vom 24.11.2010) regeln die Grundbetreuung durch Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit. § 1 Diese Unfallverhütungsvorschrift bestimmt näher die Maßnahmen, die der Unternehmer zur Erfüllung der sich aus dem Gesetz über Betriebsärzte, Sicherheitsingenieure und andere Fachkräfte für Arbeitssicherheit (Arbeitssicherheitsgesetz) ergebenden Pflichten zu treffen hat. § 2 (1) Der Unternehmer hat Betriebsärzte und Fachkräfte für Arbeitssicherheit zur Wahrnehmung der in den §§ 3 und 6 des Arbeitssicherheitsgesetzes bezeichneten Aufgaben schriftlich nach Maßgabe der nachfolgen-den Bestimmungen zu bestellen. Der Unternehmer hat dem Unfallversicherungsträger auf Verlangen nachzuweisen, wie er die Verpflichtung nach Satz 1 erfüllt hat. Grundlagen von Art und Umfang der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Betreuung sind die im Betrieb vorliegenden Gefährdungen für Sicherheit und Gesundheit der Beschäftigten sowie die Aufgaben gemäß den §§ 3 bzw. 6 Arbeitssicherheitsgesetz. Die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung besteht aus der Grundbetreuung und dem betriebsspezifischen Teil der Betreuung. Grundbetreuung und betriebsspezifische Betreuung bilden zusammen die Gesamtbetreuung.

10.05 Arbeitsschutz

Der Umfang der Grundbetreuung durch Betriebsarzt und Fachkraft für Arbeitssicherheit ergibt sich aus Anlage 2 DGUV: Die Öffentliche Verwaltung ist der Risikogruppe III zugeordnet mit einem Schlüssel von 0,5 Betreuungsstunden pro Jahr je Beschäftigten (andere Betriebe/ Organisationseinheiten wie Betriebshof haben eigene Schlüssel).
Der Bedarf an betriebsspezifischer Betreuung wird vom Unternehmer in einem Verfahren ermittelt, das die in Abschnitt 3, Anlage 2 aufgeführten Aufgabenfelder sowie Auslöse- und Aufwandskriterien berücksichtigt. Das Verfahren erfordert, dass der Unternehmer alle Aufgabenfelder hinsichtlich ihrer Relevanz für die betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung regelmäßig, insbesondere nach wesentlichen Änderungen, prüft.

Kurzbeschreibung

Kurzbeschreibung

Dem Produkt sind folgende Aufgaben zugeordnet (§ 3 ArbSchG):
- Aufbau und Koordination einer geeigneten Organisation im Arbeitsschutz
- Betriebsarzt
- Fachkraft für Arbeitssicherheit
- Arbeitsschutzausschuss
- Sicherstellen der Ersten Hilfe
- Sicherheitsbeauftragte
- Brand- und Evakuierungshelfer
- Intern die Zusammenarbeit und Abstimmung mit den in der Gesundheitsförderung tätigen Stellen
- Zusammenarbeit und Abstimmung mit den im Rahmen der BauO NRW tätigen Stellen
- Extern die Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Prävention der Unfallversicherungsträger und den staatlichen Arbeitsschutzbehörden
- Planung notwendiger Maßnahmen im Arbeitsschutz einschließlich der erforderlichen Mittel
- Einbindung der betrieblichen Führungsstrukturen
- Sicherstellen der Mitwirkungspflichten im Rahmen des Landespersonalvertretungsgesetzes
- Unterstützung der Führungskräfte bei der Durchführung der Gefährdungsbeurteilung, insbesondere Festlegung des Stands der Technik
- Überprüfungen der Umsetzung und Wirksamkeit von Arbeitsschutzmaßnahmen im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung
- Erlass von bindenden Leitlinien für den Arbeitsschutz für die Beschäftigten und Fremdfirmen
- Berichterstattung über die Zielerreichung und Rechenschaft über die eingesetzten fiskalischen und Personalressourcen
- Flächendeckendes Vorliegen einer Gefährdungsbeurteilung, Überwachung der Umsetzung und laufende Aktualisierung

Ziele

Zielgruppe

Alle Beschäftigten der Stadt Wermelskirchen und beauftragte Fremdfirmen

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Zeile 13 : Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Der Ansatz steigt im Vergleich zu 2018 auf 45.000 € (jeweils für 2019/2020). Dies liegt insbesondere darin begründet, dass das Betriebliche Gesundheitsmanagement seit 2019 in diesem Kostenträger abgebildet wird.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	25.658	38.500	47.500	47.900	48.400	49.100	49.500
K9999002	Personalaufwand	16.692	3.700	25.500	25.900	26.400	27.100	27.500

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,35		

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010803001	Anzahl Arbeitsschutzausschuss	4	4	4	4	4	4	4

Teilergebnisplan 10.05 Arbeitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-16.692	-3.700	-25.500	-25.900	-26.400	-27.100	-27.500
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-23.509	-29.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-40.201**	**-32.700**	**-70.500**	**-70.900**	**-71.400**	**-72.100**	**-72.500**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-40.201**	**-32.700**	**-70.500**	**-70.900**	**-71.400**	**-72.100**	**-72.500**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-40.201**	**-32.700**	**-70.500**	**-70.900**	**-71.400**	**-72.100**	**-72.500**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-40.201**	**-32.700**	**-70.500**	**-70.900**	**-71.400**	**-72.100**	**-72.500**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	21.792	0	32.100	32.100	32.100	32.100	32.100
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-7.249	-5.800	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100	-9.100
29 =	**Teilergebnis**	**-25.658**	**-38.500**	**-47.500**	**-47.900**	**-48.400**	**-49.100**	**-49.500**

Teilfinanzplan 10.05 Arbeitsschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-16.692	-3.700	-25.500	-25.900	-26.400	-27.100	-27.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.509	-29.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-40.201**	**-32.700**	**-70.500**	**-70.900**	**-71.400**	**-72.100**	**-72.500**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-40.201**	**-32.700**	**-70.500**	**-70.900**	**-71.400**	**-72.100**	**-72.500**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-40.201**	**-32.700**	**-70.500**	**-70.900**	**-71.400**	**-72.100**	**-72.500**

10.06 Informationstechnologie

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.10.01 Informationstechnologie
Auftragsgrundlage	EU/Bund Artikel 4 der Verordnung (EU) 2016/679: Im Sinne dieser Verordnung bezeichnet der Ausdruck: „2. „Verarbeitung" jeden mit oder ohne Hilfe automatisierter Verfahren ausgeführten Vorgang oder jede solche Vorgangsreihe im Zusammenhang mit personenbezogenen Daten wie das Erheben, das Erfassen, die Organisation, das Ordnen, die Speicherung, die Anpassung oder Veränderung, das Auslesen, das Abfragen, die Verwendung, die Offenlegung durch Übermittlung, Verbreitung oder eine andere Form der Bereitstellung, den Abgleich oder die Verknüpfung, die Einschränkung, das Löschen oder die Vernichtung;" Land Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) § 3 (1) „Soweit spezialgesetzliche Regelungen nicht vorgehen, ist die Verarbeitung personenbezogener Daten durch öffentliche Stellen zulässig, wenn sie für die Wahrnehmung einer im öffentlichen Interesse liegenden Aufgabe der verarbeitenden Stellen erforderlich ist oder wenn sie in Ausübung öffentlicher Gewalt erfolgt, die dem Verantwortlichen übertragen wurde." Kommunal Der Rat der Stadt Wermelskirchen hat 1992 die Einrichtung der IT-Abteilung zur Betreuung des Rathauses, der Außenstellen und der Kattwinkelschen Fabrik beschlossen. Mit Beschluss des Verwaltungsvorstandes vom 18.12.2000 wurde die IT-Abteilung mit der Betreuung der Schulen beauftragt. Die IT-Betreuung der VHS Bergisch Land wird seit dem 1.7.2005 durch einen Dienstleistungsvertrag sichergestellt.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Datenschutzgesetz Nordrhein-Westfalen (DSG NRW) § 37 Allgemeine Grundsätze für die Verarbeitung personenbezogener Daten Personenbezogene Daten müssen • 1.auf rechtmäßige Weise und nach Treu und Glauben verarbeitet werden, • 2.für festgelegte, eindeutige und rechtmäßige Zwecke erhoben und nicht in einer mit diesen Zwecken nicht zu vereinbarenden Weise verarbeitet werden, • 3.dem Verarbeitungszweck entsprechen, für das Erreichen des Verarbeitungszwecks erforderlich sein und ihre Verarbeitung darf nicht außer Verhältnis zu diesem Zweck stehen, • 4.sachlich richtig und erforderlichenfalls auf dem neuesten Stand sein; dabei sind alle angemessenen Maßnahmen zu treffen, damit personenbezogene Daten, die im Hinblick auf die Zwecke ihrer Verarbeitung unrichtig sind, unverzüglich gelöscht oder berichtigt werden, • 5.nicht länger als es für die Zwecke, für die sie verarbeitet werden, erforderlich ist, in einer Form gespeichert werden, die die Identifizierung der betroffenen Personen ermöglicht, und • 6.in einer Weise verarbeitet werden, die eine angemessene Sicherheit der personenbezogenen Daten gewährleistet; hierzu gehört auch ein durch geeignete technische und organisatorische Maßnahmen zu gewährleistender Schutz vor unbefugter oder unrechtmäßiger Verarbeitung, unbeabsichtigtem Verlust, unbeabsichtigter Zerstörung oder unbeabsichtigter Schädigung. Kommunal Die IT-Abteilung soll als Servicestelle für alle Einrichtungen der Stadtverwaltung Wermelskirchen die IT-Infrastruktur betreiben und betreuen.

10.06 Informationstechnologie

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe beinhaltet die Bereitstellung, den Betrieb, die Organisation und die Weiterentwicklung der IT-Infrastruktur der Stadt Wermelskirchen im Rathaus, in den Außenstellen, den Schulen und der VHS Bergisch Land.
Neben der Hardware werden das Netzwerk und die Software betreut. Zum Aufgabenbereich gehören ferner die Aufstellung von IT-Standards und die Durchführung bzw. Koordination von Anwenderschulungen.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.
Nach Art und Umfang kommunal disponibel.
Begründung:
Der Datenschutz ist gesetzlich bestimmt, aber weitgehend disponibel. Die übrige Tätigkeit der EDV ist kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige konsumtive Ansätze:
Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen:
Hier ist die Wartung Hard- und Software in 2019 mit 681.000 € und in 2020 mit 679.000 € eingeplant.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
insbesondere:
- Druckkosten: 62.000 € (2019) / 70.000 € (2020). Ab dem 01.08.2019 gibt es einen neuen Lieferanten.
- Telefongebühren: 28.200 € (2019) / 28.300 € (2020)

Die Haushaltsplanung der IT-Abteilung im investiven Bereich ist in 2019 und 2020 insbesondere von drei Projekten geprägt:

1. Einführung E-Government
Unter eGovernment im weiteren Sinn versteht man die Vereinfachung und Durchführung von Prozessen zur Information, Kommunikation und Transaktion innerhalb und zwischen staatlichen, kommunalen und sonstigen behördlichen Institutionen sowie zwischen diesen Institutionen und Bürgern bzw. Unternehmen durch den Einsatz von digitalen Informations- und Kommunikationstechnologien.
Dies wird ein Prozess sein, der sich für die gesamte Verwaltung über mehrere Jahre erstrecken wird. Gestartet werden soll u. a. mit der elektronischen Bauakte sowie der Einführung des elektronischen Rechnungsworkflows.

2. Erneuerung Telefonanlage Rathaus/Betriebshof/Feuerwehr/Bücherei/Kattwinkelsche Fabrik
Die Telefonanlage im Rathaus ist ca. 30 Jahre alt. Mittlerweile gibt es keine neuwertige Hardware mehr. Ebenso ist bereits das Ende der Wartung vom Hersteller angekündigt. Zur Zeit kommt es regelmäßig zu Ausfällen der Telefonanlage. Die Fehlerbehebung und Administration der Telefonanlage erfordert einen hohen personellen Aufwand.Die Nutzung simpler Telefonfunktionen wie Zentrales Telefonbuch,erweiterte Wahlweiderholung, Konferenzfunktion etc. ist nur für einen Bruchteil der Mitarbeiter möglich. Inklusive Endgeräte, Einrichtung und Installation wird für den Bereich Rathaus, Betriebshof, Bücherei und Kattwinkelsche Fabrik von Investitionen in Höhe von 168.000 € ausgegangen, für den Bereich der Feuerwehr von 39.500 €

3. Erneuerung der Serverinfrastruktur und Softwareumstieg
Die Serverinfrastruktur muss zum einen aufgrund des Alters und zum anderen aufgrund der notwendigen Umstellung des Betriebssystems erneuert werden.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	78.941	23.550	-366.500	-348.100	-334.600	-311.000	-287.200
K9999002	Personalaufwand	447.755	584.800	509.000	521.300	531.600	542.200	553.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	8,38	8,56	8,56

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I011001001	Anzahl Clients Rathaus und Außenstellen	318	330	330	335	340	340	340
I011001002	Anzahl Clients Schulen Gesamt	776	714	790	703	793	843	893
I011001003	Anzahl Clients Grundschulen	239	248	270	300	320	340	360
I011001004	Anzahl Clients Gymnasium	134	139	155	185	205	225	245
I011001005	Anzahl Clients Sekundarschule	132	208	188	218	268	278	288

Teilergebnisplan 10.06 Informationstechnologie

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.945	500	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	150	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**1.945**	**650**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-447.755	-584.800	-509.000	-521.300	-531.600	-542.200	-553.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-569.102	-578.000	-692.500	-679.000	-690.000	-701.000	-712.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-110.000	-140.000	-160.000	-150.000	-160.000	-160.000	-160.000
15 -	Transferaufwendungen	-70.253	-96.500	-99.100	-101.000	-102.500	-104.000	-105.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-104.908	-150.100	-171.500	-137.100	-117.800	-118.300	-118.800
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.302.019**	**-1.549.400**	**-1.632.100**	**-1.588.400**	**-1.601.900**	**-1.625.500**	**-1.649.300**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.300.074**	**-1.548.750**	**-1.632.100**	**-1.588.400**	**-1.601.900**	**-1.625.500**	**-1.649.300**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.300.074**	**-1.548.750**	**-1.632.100**	**-1.588.400**	**-1.601.900**	**-1.625.500**	**-1.649.300**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-1.300.074**	**-1.548.750**	**-1.632.100**	**-1.588.400**	**-1.601.900**	**-1.625.500**	**-1.649.300**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.332.273	1.630.100	2.097.100	2.035.000	2.035.000	2.035.000	2.035.000
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-111.140	-104.900	-98.500	-98.500	-98.500	-98.500	-98.500
29 =	**Teilergebnis**	**-78.941**	**-23.550**	**366.500**	**348.100**	**334.600**	**311.000**	**287.200**

Teilfinanzplan 10.06 Informationstechnologie

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.945	500	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	150	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.945**	**650**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-417.568	-560.200	-488.400	-499.500	-509.500	-519.800	-530.300
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-569.102	-578.000	-692.500	-679.000	-690.000	-701.000	-712.000
14	Transferauszahlungen	-70.253	-96.500	-99.100	-101.000	-102.500	-104.000	-105.500
15	Sonstige Auszahlungen	-104.908	-150.100	-171.500	-137.100	-117.800	-118.300	-118.800
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.161.832**	**-1.384.800**	**-1.451.500**	**-1.416.600**	**-1.419.800**	**-1.443.100**	**-1.466.600**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.159.887**	**-1.384.150**	**-1.451.500**	**-1.416.600**	**-1.419.800**	**-1.443.100**	**-1.466.600**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-228.448	-192.000	-666.000	-650.000	-110.000	-185.000	-110.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-228.448**	**-192.000**	**-666.000**	**-650.000**	**-110.000**	**-185.000**	**-110.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-228.448**	**-192.000**	**-666.000**	**-650.000**	**-110.000**	**-185.000**	**-110.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.388.335**	**-1.576.150**	**-2.117.500**	**-2.066.600**	**-1.529.800**	**-1.628.100**	**-1.576.600**

Investitionen 10.06 Informationstechnologie

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01101001 Informationstechnolog	-2.615,4	-228,4	-192,0	-666,0	-650,0	-110,0	-185,0	-110,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-2.615,4	-228,4	-192,0	-666,0	-650,0	-110,0	-185,0	-110,0
Gesamtsumme Auszahlungen	**-2.615,4**	**-228,4**	**-192,0**	**-666,0**	**-650,0**	**-110,0**	**-185,0**	**-110,0**
Gesamtsumme Einzahlungen								

10.07 Statistik und Wahlen

Produktinformation

PB/PG/Produkt	02.06.01 Statistik 02.07.01 Wahlen
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz Art. 73 Nr. 11 Der Bund hat die ausschließliche Gesetzgebungsbefugnis für die Statistik für Bundeszwecke Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) § 1 Ausführungen zu den zu erhebenden Statistiken. Bundeswahlgesetz (BWG) und Bundeswahlordnung (BWO) In der Bundeswahlordnung wird die Mitwirkung der Gemeinden an den Bundestageswahlen geregelt. Den Gemeinden obliegt insbesondere die Führung des Wählerverzeichnisses (§§ 14, 16, 17, 18, 21 bis 24 BWO), die Benachrichtigung der Wahlberechtigten (§§ 19 und 20 BWO), Ausstellung der Wahlscheine (§§ 25 bis 31 BWO), zur Verfügungstellung der Wahlräume (§ 46 BWO), Wahlbekanntmachung (§ 48 BWO) sowie Ausstattung und organisatorische Unterstützung des Wahlvorstandes (§§ 49 bis 51, 61 bis 64 BWO). Weiterhin ist die Gemeinde für die Archivierung der Wahlunterlagen zuständig (§ 73 BWO). Land Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen (Verf. NRW) Das Volk bekundet nach Art. 2 seinen Willen durch Wahl, Volksbegehren und Volksentscheid. In der Landesverfassung sind die Grundsätze für die Wahl der Abgeordneten des Landtages sowie für dessen Zusammentritt und die Wahlperiode festgeschrieben. Gesetz über die Wahl zum Landtag des Landtages Nordrhein-Westfalen (Landtagswahlgesetz – LWahlG) und Landeswahlordnung (LWahlO) Das LWahlG enthält Vorschriften zum Verfahren bei den Landtagswahlen, insbesondere über das Wahlsystem, die Wahlorgane, das Wahlrecht und die Wählbarkeit, die Wahlhandlung und die Feststellung des Wahlergebnisses. Zur Durchführung des LWahlG hat das Innenministerium des Landes Nordrhein-Westfalen aufgrund der Ermächtigung des § 46 LWahlG die LWahlO erlassen, die die Vorgabe des LWahlG konkretisiert. Die LWahlO enthält insbesondere Regelungen über die Bestellung und Tätigkeit der Wahlorgane, die einzelnen Voraussetzungen für die Aufnahme in das Wählerverzeichnis, die Zulassung von Wahlvorschlägen und die Briefwahl. Aufgabenwahrnehmung wie bei der Bundestagswahl. Gesetz über die Kommunalwahlen im Lande Nordrhein-Westfalen (Kommunalwahlgesetz – KWahlG) und Kommunalwahlordnung (KWahlO) Im Kommunalwahlgesetz sind die Regelungen für die Durchführung der Wahlen der Gemeinderäte und Kreistage, der Bürgermeister und Landräte sowie der Bezirksvertretungen in den kreisfreien Städten enthalten. Aufgabenwahrnehmung wie bei der Bundestagswahl. Hinzu kommt das Kandidatenverfahren (Wahlausschuss) mit der Erstellung der Stimmzettel. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) Bürgerbegehren / Bürgerentscheid Landesgesetzliche Vorgaben zum Bürgerbegehren/Bürgerentscheid und Regelungen über das Ortsrecht.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Bund Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz BStatG) § 5 BstatG Bundesstatistiken werden durch das BStatG oder spezielle Gesetzgebung angeordnet § 6 BstatG Maßnahmen zur Vorbereitung und Durchführung von Bundesstatistiken Bundeswahlgesetz (BWG) und Bundeswahlordnung (BWO)

10.07 Statistik und Wahlen

Über die BWO werden in Ausführung des Bundeswahlgesetzes in den §§ 49 bis 60 Einzelheiten zur Durch-führung und Abläufen der Bundestagswahlen vorgegeben.

Land

Landesstatistiken des Landes Nordrhein-Westfalen
Der Landesbetrieb Information und Technik Nordrhein-Westfalen (IT.NRW) ist das statistische Landesamt für Nordrhein-Westfalen (früher Landesamt für Datenverarbeitung und Statistik – LDS) Die Statistiken, die der Landesbetrieb IT.NRW in seiner Funktion als Statistisches Landesamt Nordrhein-Westfalen durchführt, sind in verschiedenen Statistikarten im Statistischen Aufgabenprogramm jährlich veröffentlicht.
Die Palette der Statistiken reicht von Gebietsstatistiken bis zu Geschäftsstatistiken und Sondererhebungen. Bei den Statistiken ist die anordnende Rechtsgrundlage im Einzelnen nach EU-, Bundes- und Landesrecht vermerkt.

Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) Bürgerbegehren / Bürgerentscheid § 26 GO Regelungen zur Zulässigkeit und Durchführung von Bürgerbegehren und Bürgerentscheiden.

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Aufgaben in der Bereitstellung von Daten für das Land NRW und des Landesbetriebes IT.NRW (als Statistisches Landesamt) sowie die rechtmäßige Vorbereitung, Durchführung und Nachbereitung aller Wahlen.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.
Begründung:
Die Anforderungen an statistische Daten und die Durchführung von Wahlen sind definiert, insofern gilt hier der Bindungsgrad (1).

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:
Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Hier sind in 2019 Erstattungen für die Europawahl am 26.05.19 in Höhe von 20.000 € eingeplant. In 2020 ist eine Erstattung in Höhe von 8.000 € für die Wahl des Kreistags eingeplant.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Sachkosten für Wahlen: 12.000 € (2019) / 24.000 € (2020). In 2020 deutlich höherer Ansatz gegenüber 2019 aufgrund der
Kommunalwahl. Diese wird komplett durch die Kommune abgewickelt.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
- Aufwendungen für ehrenamtliche und sonstige Tätigkeiten: 15.100 € (2019/2020)
- Bekanntmachungskosten: 1.000 € (2019) / 10.000 € (2020)
Die Kostensteigerung 2020 gegenüber 2019 liegt darin begründet, dass die Listen der Wahlvorschläge des Rates über ein
neues Verfahren erzeugt werden und diese Listen für die Bekanntmachung in den Zeitungen aufgrund der Lesbarkeit
deutlich größer abgedruckt werden müssen.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	71.770	53.940	63.140	96.940	61.140	61.600	57.900
K9999002	Personalaufwand	35.152	32.600	35.000	35.800	36.500	37.000	37.800

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,56	0,56	0,56

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I020601001	Anzahl der Statistiken	1	1	1	1	1	1	1
I020701001	Anzahl der Wahlbezirke	20	20	20	20	20	20	20
I020701002	Anzahl der Wahlen	3		3		1	1	1

Teilergebnisplan 10.07 Statistik und Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.063	100	20.100	8.100	25.100	25.100	100
10 =	**Ordentliche Erträge**	**77.063**	**100**	**20.100**	**8.100**	**25.100**	**25.100**	**100**
11 -	Personalaufwendungen	-35.152	-32.600	-35.000	-35.800	-36.500	-37.000	-37.800
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-50.152	-1.000	-12.000	-24.000	-13.000	-13.000	0
16 -	Sonstige Aufwendungen	-37.720	-140	-16.140	-25.140	-16.640	-16.600	-100
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-123.025**	**-33.740**	**-63.140**	**-84.940**	**-66.140**	**-66.600**	**-37.900**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-45.961**	**-33.640**	**-43.040**	**-76.840**	**-41.040**	**-41.500**	**-37.800**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-45.961**	**-33.640**	**-43.040**	**-76.840**	**-41.040**	**-41.500**	**-37.800**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-45.961**	**-33.640**	**-43.040**	**-76.840**	**-41.040**	**-41.500**	**-37.800**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-25.809	-20.300	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100	-20.100
29 =	**Teilergebnis**	**-71.770**	**-53.940**	**-63.140**	**-96.940**	**-61.140**	**-61.600**	**-57.900**

Teilfinanzplan 10.07 Statistik und Wahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	77.063	100	20.100	8.100	25.100	25.100	100
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**77.063**	**100**	**20.100**	**8.100**	**25.100**	**25.100**	**100**
10	Personalauszahlungen	-33.385	-31.100	-33.500	-34.200	-34.900	-35.400	-36.200
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-50.152	-1.000	-12.000	-24.000	-13.000	-13.000	0
15	Sonstige Auszahlungen	-37.720	-140	-16.140	-25.140	-16.640	-16.600	-100
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-121.258**	**-32.240**	**-61.640**	**-83.340**	**-64.540**	**-65.000**	**-36.300**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-44.194**	**-32.140**	**-41.540**	**-75.240**	**-39.440**	**-39.900**	**-36.200**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-44.194**	**-32.140**	**-41.540**	**-75.240**	**-39.440**	**-39.900**	**-36.200**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 12 Gleichstellungsbeauftragte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
11 -	Personalaufwendungen	-21.619	-17.800	-36.500	-37.700	-38.400	-39.300	-40.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870
16 -	Sonstige Aufwendungen	-3.478	-600	-600	-600	-600	-600	-600
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-25.097**	**-22.270**	**-40.970**	**-42.170**	**-42.870**	**-43.770**	**-44.470**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-25.097**	**-20.770**	**-39.470**	**-40.670**	**-41.370**	**-42.270**	**-42.970**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-25.097**	**-20.770**	**-39.470**	**-40.670**	**-41.370**	**-42.270**	**-42.970**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-25.097**	**-20.770**	**-39.470**	**-40.670**	**-41.370**	**-42.270**	**-42.970**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.701	22.700	50.200	50.200	50.200	50.200	50.200
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-7.988	-9.300	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800
29 =	**Teilergebnis**	**-5.384**	**-7.370**	**-5.070**	**-6.270**	**-6.970**	**-7.870**	**-8.570**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 12 Gleichstellungsbeauftragte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
10	Personalauszahlungen	-21.619	-17.800	-36.500	-37.700	-38.400	-39.300	-40.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870
15	Sonstige Auszahlungen	-3.478	-600	-600	-600	-600	-600	-600
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-25.097**	**-22.270**	**-40.970**	**-42.170**	**-42.870**	**-43.770**	**-44.470**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-25.097**	**-20.770**	**-39.470**	**-40.670**	**-41.370**	**-42.270**	**-42.970**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-25.097**	**-20.770**	**-39.470**	**-40.670**	**-41.370**	**-42.270**	**-42.970**

12.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.03.01 Gleichstellung von Frau und Mann
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland (GG) Artikel 3 (2) schreibt die Gleichberechtigung von Männern und Frauen auf der obersten Rechtsebene fest. Der Staat fördert die tatsächliche Durchsetzung der Gleichberechtigung von Frauen und Männern als verfassungs-rechtlich gesichertes Grundrecht und wirkt auf die Beseitigung bestehender Nachteile hin. Land Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen (Verf. NRW) Art. 4 (1) Die im Grundgesetz für die Bundesrepublik Deutschland in der Fassung vom 23. Mai 1949 festgelegten Grundrechte und staatsbürgerlichen Rechte sind Bestandteil dieser Verfassung und unmittelbar geltendes Landesrecht. Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) § 5 Das Land überträgt die Verwirklichung des Verfassungsgebots der Gleichberechtigung von Frau und Mann als Aufgabe auf seine Gemeinden. Zur Wahrnehmung dieser Aufgabe können nach Abs. 1 die Gemeinden Gleichstellungsbeauftragte bestellen (Grundsatz). Nach Abs. 2 sind in Gemeinden mit mehr als 10.000 Einwohnern (sowie in kreisfreien Städten) hauptamtlich tätige Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen (Verpflichtung). Das trifft somit auch für die Stadt Wermelskirchen zu. Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungs-gesetz - LGG) Ziel des Gesetzes ist „[die] Verwirklichung des Grundrechts der Gleichberechtigung von Frauen und Männern." (§ 1 (1)) und gilt nach § 2 (1) für alle Gemeinden. Nach § 5 (1) ist ein Gleichstellungsplan für jede Dienststelle mit mindestens 20 MitarbeiterInnen für drei bis fünf Jahre zu erstellen. Nach § 15 (1) ist für jede Dienststelle mit mehr als 20 MitarbeiterInnen eine Gleichstellungsbeauftragte zu bestellen. Dies muss nach Absatz 2 eine Frau sein. Kommunal Hauptsatzung der Stadt Wermelskirchen in der Fassung vom 30.03.17 § 4 Gleichstellung von Frau und Mann: Der Bürgermeister bestellt eine hauptamtlich tätige Gleichstellungs-beauftragte.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Gesetz zur Gleichstellung von Frauen und Männern für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesgleichstellungsgesetz - LGG) § 16 Gleichstellungsbeauftragte dürfen an der Wahrnehmung ihrer Aufgaben nicht gehindert werden und sind nicht an fachliche Weisungen gebunden. Sie ist mit sachlichen und personellen Mitteln bei Bedarf zu unterstützen und ggf. teilweise oder ganz von ihrer Arbeitszeit freizustellen (bei mehr als 200 Beschäftigten mindestens zur Hälfte, bei mehr als 500 Beschäftigten ganztägig) § 17 Ihre Aufgabe ist die Unterstützung der Dienststelle bei allen Fragen der Gleichberechtigung. Dies gilt für die Umsetzung des Gleichstellungsplans sowie für personelle, soziale und organisatorische Maßnahmen. § 18 (1) Sie ist frühzeitig über beabsichtigte Maßnahmen zu unterrichten und anzuhören. Akten sind ihr vorzulegen.
Kurzbeschreibung	Weiterentwicklung von Gleichstellungsmaßnahmen, Beteiligungen bei allen gemeindlichen Personalangelegenheiten, interne und externe Beratung von Frauen und Männern.

12.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Ziele

- Aufstellung eines Gleichstellungsplans im Drei-Jahres-Rhythmus
- Erhöhung des Anteils "Frauen in Führungspositionen"

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Es sind die voraussichtlichen Erträge und Aufwendungen für die Arbeit der Gleichstellungsbeauftragten berücksichtigt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	5.384	7.370	5.070	6.270	6.970	7.870	8.570
K9999002	Personalaufwand	21.619	17.800	36.500	37.700	38.400	39.300	40.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,50	0,29	0,29

Teilergebnisplan 12.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
11 -	Personalaufwendungen	-21.619	-17.800	-36.500	-37.700	-38.400	-39.300	-40.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870
16 -	Sonstige Aufwendungen	-3.478	-600	-600	-600	-600	-600	-600
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-25.097**	**-22.270**	**-40.970**	**-42.170**	**-42.870**	**-43.770**	**-44.470**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-25.097**	**-20.770**	**-39.470**	**-40.670**	**-41.370**	**-42.270**	**-42.970**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-25.097**	**-20.770**	**-39.470**	**-40.670**	**-41.370**	**-42.270**	**-42.970**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-25.097**	**-20.770**	**-39.470**	**-40.670**	**-41.370**	**-42.270**	**-42.970**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	27.701	22.700	50.200	50.200	50.200	50.200	50.200
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-7.988	-9.300	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800	-15.800
29 =	**Teilergebnis**	**-5.384**	**-7.370**	**-5.070**	**-6.270**	**-6.970**	**-7.870**	**-8.570**

Teilfinanzplan 12.01 Gleichstellung von Frau und Mann

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
10	Personalauszahlungen	-21.619	-17.800	-36.500	-37.700	-38.400	-39.300	-40.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870	-3.870
15	Sonstige Auszahlungen	-3.478	-600	-600	-600	-600	-600	-600
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-25.097**	**-22.270**	**-40.970**	**-42.170**	**-42.870**	**-43.770**	**-44.470**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-25.097**	**-20.770**	**-39.470**	**-40.670**	**-41.370**	**-42.270**	**-42.970**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-25.097**	**-20.770**	**-39.470**	**-40.670**	**-41.370**	**-42.270**	**-42.970**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 13 Beschäftigtenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-98.959	-81.400	-102.500	-104.900	-107.100	-109.200	-111.300
16 -	Sonstige Aufwendungen	-2.814	-5.620	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-101.773**	**-87.020**	**-107.700**	**-110.100**	**-112.300**	**-114.400**	**-116.500**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-101.773**	**-87.020**	**-107.700**	**-110.100**	**-112.300**	**-114.400**	**-116.500**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-101.773**	**-87.020**	**-107.700**	**-110.100**	**-112.300**	**-114.400**	**-116.500**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-101.773**	**-87.020**	**-107.700**	**-110.100**	**-112.300**	**-114.400**	**-116.500**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	123.360	98.100	130.100	130.100	130.100	130.100	130.100
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-19.491	-23.600	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700
29 =	**Teilergebnis**	**2.096**	**-12.520**	**-2.300**	**-4.700**	**-6.900**	**-9.000**	**-11.100**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 13 Beschäftigtenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-98.959	-81.400	-102.500	-104.900	-107.100	-109.200	-111.300
15	Sonstige Auszahlungen	-2.814	-5.620	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-101.773**	**-87.020**	**-107.700**	**-110.100**	**-112.300**	**-114.400**	**-116.500**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-101.773**	**-87.020**	**-107.700**	**-110.100**	**-112.300**	**-114.400**	**-116.500**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-101.773**	**-87.020**	**-107.700**	**-110.100**	**-112.300**	**-114.400**	**-116.500**

13.01 Beschäftigtenvertretung

Produktinformation

PB/PG/Produkt

01.04.01 Beschäftigtenvertretung

Auftragsgrundlage

Land

Landespersonalvertretungsgesetz Nordrhein-Westfalen (LPVG NRW)
§ 1 (1 ff) Bei den Dienststellen [...] der Gemeinden [...] werden Personalvertretungen für die Beschäftigten gebildet. Sie arbeiten im Rahmen von Verträgen und Gesetzen nach § 2 (1) mit den Dienststellen zusammen.
Personalräte/-innen dürfen nach § 7 (1) in ihrer Aufgabenwahrnehmung nicht behindert und wegen ihrer Tätigkeit weder begünstigt noch benachteiligt werden.
§ 42 (4) Bei 200 bis 500 Beschäftigten ist ein Mitglied von seiner betrieblichen Tätigkeit ganz freizustellen.

Kurzbeschreibung

Unterstützung des Personalrates mit finanziellen, sachlichen und personellen Mitteln
Aufgabe des Personalrats ist die angemessene, am gesetzlichen Auftrag orientierte Vertretung und Beratung der Mitarbeitenden der Stadt Wermelskirchen und die vollinhaltliche Wahrnehmung der Mitbestimmung nach den §§ 72 ff LPVG NRW.
Der Personalrat arbeitet in internen Gremien (Stellenbesetzungskommission, Bewertungskommission, LOB Kommission, AGG Kommission, Arbeitsgruppe BGM) mit.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Es sind die Personal- und Sachaufwendungen des Personalrates eingeplant.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Die Aufwendungen für Bücher, Gesetzesblätter und Zeitschriften fallen im Vergleich zu 2018 geringer aus.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-2.096	12.520	2.300	4.700	6.900	9.000	11.100
K9999002	Personalaufwand	98.959	81.400	102.500	104.900	107.100	109.200	111.300

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,31	1,26	1,26

Teilergebnisplan 13.01 Beschäftigtenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-98.959	-81.400	-102.500	-104.900	-107.100	-109.200	-111.300
16 -	Sonstige Aufwendungen	-2.814	-5.620	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-101.773**	**-87.020**	**-107.700**	**-110.100**	**-112.300**	**-114.400**	**-116.500**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-101.773**	**-87.020**	**-107.700**	**-110.100**	**-112.300**	**-114.400**	**-116.500**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-101.773**	**-87.020**	**-107.700**	**-110.100**	**-112.300**	**-114.400**	**-116.500**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-101.773**	**-87.020**	**-107.700**	**-110.100**	**-112.300**	**-114.400**	**-116.500**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	123.360	98.100	130.100	130.100	130.100	130.100	130.100
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-19.491	-23.600	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700
29 =	**Teilergebnis**	**2.096**	**-12.520**	**-2.300**	**-4.700**	**-6.900**	**-9.000**	**-11.100**

Teilfinanzplan 13.01 Beschäftigtenvertretung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-98.959	-81.400	-102.500	-104.900	-107.100	-109.200	-111.300
15	Sonstige Auszahlungen	-2.814	-5.620	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200	-5.200
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-101.773**	**-87.020**	**-107.700**	**-110.100**	**-112.300**	**-114.400**	**-116.500**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-101.773**	**-87.020**	**-107.700**	**-110.100**	**-112.300**	**-114.400**	**-116.500**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-101.773**	**-87.020**	**-107.700**	**-110.100**	**-112.300**	**-114.400**	**-116.500**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 14 Rechnungsprüfungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-304.578	-304.600	-320.400	-328.600	-335.200	-341.400	-348.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-48.000	-22.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-5.269	-5.240	-6.750	-5.750	-5.750	-5.750	-5.750
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-357.847**	**-331.840**	**-357.150**	**-364.350**	**-370.950**	**-377.150**	**-383.950**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-357.847**	**-331.840**	**-357.150**	**-364.350**	**-370.950**	**-377.150**	**-383.950**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-357.847**	**-331.840**	**-357.150**	**-364.350**	**-370.950**	**-377.150**	**-383.950**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-357.847**	**-331.840**	**-357.150**	**-364.350**	**-370.950**	**-377.150**	**-383.950**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	426.554	400.500	425.200	425.200	425.200	425.200	425.200
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-59.449	-77.000	-77.300	-77.300	-77.300	-77.300	-77.300
29 =	**Teilergebnis**	**9.258**	**-8.340**	**-9.250**	**-16.450**	**-23.050**	**-29.250**	**-36.050**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 14 Rechnungsprüfungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-260.871	-269.000	-282.800	-289.000	-294.900	-300.600	-306.800
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.000	-22.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
15	Sonstige Auszahlungen	-5.269	-5.240	-6.750	-5.750	-5.750	-5.750	-5.750
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-314.140**	**-296.240**	**-319.550**	**-324.750**	**-330.650**	**-336.350**	**-342.550**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-314.140**	**-296.240**	**-319.550**	**-324.750**	**-330.650**	**-336.350**	**-342.550**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-314.140**	**-296.240**	**-319.550**	**-324.750**	**-330.650**	**-336.350**	**-342.550**

14.01 Rechnungsprüfung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.05.01 Rechnungsprüfung
Auftragsgrundlage	Land Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen § 101 "Der Jahresabschluss ist vom Rechnungsprüfungsausschuss dahingehend zu prüfen, ob er ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ergibt. Die Prüfung des Jahres-abschlusses erstreckt sich darauf, ob die gesetzlichen Vorschriften und die sie ergänzenden Satzungen und sonstigen ortsrechtlichen Bestimmungen beachtet worden sind. In die Prüfung sind die Buchführung, die Inventur, das Inventar und die Übersicht über örtlich festgelegte Nutzungsdauern der Vermögensgegen-stände einzubeziehen. Der Lagebericht ist darauf zu prüfen, ob er mit dem Jahresabschluss in Einklang steht und seine sonstigen Angaben nicht eine falsche Vorstellung von der Vermögens-, Schulden-, Ertrags- und Finanzlage der Gemeinde erweckt. Der Rechnungsprüfungsausschuss hat über Art und Umfang der Prüfung sowie über das Ergebnis der Prüfung einen Prüfungsbericht zu erstellen. Der Bestätigungsvermerk oder der Vermerk über seine Versagung ist in den Prüfungsbericht aufzunehmen." In Gemeinden, in denen eine örtliche Rechnungsprüfung besteht, bedient sich der Rechnungsprüfungs-ausschuss zur Durchführung der Prüfung dieser Rechnungsprüfung (§ 101 VIII). § 102 Kreisfreie Städte, Große und Mittlere kreisangehörige Städte haben eine örtliche Rechnungsprüfung einzurichten bzw. können die Aufgabe durch eine öffentlich-rechtliche Vereinbarung gegen Kostenerstattung vom Kreis wahrnehmen lassen. Kommunal Sonstiges / Rechtsprechung Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Wermelskirchen vom 13.06.2007 § 1 Die Stadt Wermelskirchen unterhält eine örtliche Rechnungsprüfung. Die Rechnungsprüfungsordnung bestimmt Rahmen und Grundsätze für die Tätigkeit der örtlichen Rechnungsprüfung der Stadt Wermelskirchen.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen § 96 (1) Der Rat stellt bis spätestens 31. Dezember des Folgejahres [...] den vom Rechnungsprüfungs-ausschuss geprüften Jahresabschluss durch Beschluss fest. § 103 (1) Die örtliche Rechnungsprüfung hat folgende Aufgaben: 1. die Prüfung des Jahresabschlusses der Gemeinde, 2. die Prüfung der Jahresabschlüsse der in § 97 (1) Nrn. 1, 2 u. 4 benannten Sondervermögen, 3. die Prüfung des Gesamtabschlusses, 4. die laufende Prüfung der Vorgänge in der Finanzbuchhaltung zur Vorbereitung der Prüfung des Jahresabschlusses, 5. die dauernde Überwachung der Zahlungsabwicklung der Gemeinde und ihrer Sondervermögen sowie die Vornahme der Prüfungen, 6. bei Durchführung der Finanzbuchhaltung mit Hilfe automatisierter Datenverarbeitung (DV-Buchführung) der Gemeinde und ihrer Sondervermögen die Prüfung der Programme vor ihrer Anwendung, 7. die Prüfung der Finanzvorfälle gemäß § 100 (4) der Landeshaushaltsordnung, 8. die Prüfung von Vergaben. § 103 (2) "Der Rat kann der örtlichen Rechnungsprüfung weitere Aufgaben übertragen, insbesondere 1. die Prüfung der Verwaltung auf Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit, 2. die Prüfung der Betätigung der Gemeinde als Gesellschafter, Aktionär oder Mitglied in Gesellschaften und

14.01 Rechnungsprüfung

anderen Vereinigungen des privaten Rechts oder in der Rechtsform der Anstalt des öffentlichen Rechts gemäß § 114a sowie die Buch- und Betriebsprüfung, die sich die Gemeinde bei einer Beteiligung, bei der
Hingabe eines Darlehens oder sonst vorbehalten hat."

§ 103 (3) Der Bürgermeister kann innerhalb seines Amtsbereichs unter Mitteilung an den Rechnungsprüfungsausschuss der örtlichen Rechnungsprüfung Aufträge zur Prüfung erteilen.

§ 104 (1) Die örtliche Rechnungsprüfung ist dem Rat unmittelbar verantwortlich und in ihrer sachlichen Tätigkeit ihm unmittelbar unterstellt. Sie ist von fachlichen Weisungen frei.

Kommunal

Rechnungsprüfungsordnung der Stadt Wermelskirchen vom 13.06.2007
Für die Programme, die über die Sitkomm (Südwestfalen-IT) bezogen werden, erfolgt die Programmprüfung vertrags-gemäß durch das Rechnungsprüfungsamt der Sitkomm.

Kurzbeschreibung

Durchführung der Pflichtprüfungen gem. § 103 Abs. 1 GO und der übertragenen Prüfungen gem. § 103 Abs. 2 GO.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.
Begründung:
Die gesetzlichen Prüfungen i.S.d. § 103 (1) GO sind durchzuführen. Über die Art und den Umfang der Aufgabenwahrnehmung entscheidet das Rechnungsprüfungsamt in eigener Verantwortung. Darüber hinausgehende Prüfungen i.S.d. § 103 (2) GO sind kommunal disponibel und vom Rat beauftragt.

Wettbewerbsumfeld
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Begründung:
(1) § 103 Abs. 5 GO NRW
Die örtliche Rechnungsprüfung kann sich mit Zustimmung des Rech¬nungsprüfungsausschusses Dritter als Prüfer bedienen.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Begründung:
Prüfungen für Dritte (Zweckverbände VHS, Berufskolleg und SAW) erfolgen gegen Kostenerstattung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Es sind Kosten für externe Prüfungs- und Beratungsleistungen durch Dritte, insbesondere für die Gesamtabschlüsse und die IT-Prüfungen, eingeplant.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
inbesondere Fortbildungskosten: 5.000 € (2019) / 4.000 € (2020)
Aufgrund einer Stellenneubesetzung sowie erforderlicher Grundlagenfortbildungen ist die Erhöhung des Ansatzes in 2019 im Vergleich zu 2018 notwendig.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-9.258	8.340	9.250	16.450	23.050	29.250	36.050
K9999002	Personalaufwand	304.578	304.600	320.400	328.600	335.200	341.400	348.200

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	3,93	3,93	3,93

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010501001	Anzahl geprüfter Vergaben	184	150	150	150	150	150	150
I010501002	Pflichtaufgaben nach §103 (1) GO	80	80	80	80	80	80	80
I010501003	Übertragene Prüfungen nach §103 Abs. 2 u. 3 GO	10	10	10	10	10	10	10
I010501004	Beratung, Information	10	10	10	10	10	10	10

Teilergebnisplan 14.01 Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-304.578	-304.600	-320.400	-328.600	-335.200	-341.400	-348.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-48.000	-22.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-5.269	-5.240	-6.750	-5.750	-5.750	-5.750	-5.750
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-357.847**	**-331.840**	**-357.150**	**-364.350**	**-370.950**	**-377.150**	**-383.950**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-357.847**	**-331.840**	**-357.150**	**-364.350**	**-370.950**	**-377.150**	**-383.950**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-357.847**	**-331.840**	**-357.150**	**-364.350**	**-370.950**	**-377.150**	**-383.950**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-357.847**	**-331.840**	**-357.150**	**-364.350**	**-370.950**	**-377.150**	**-383.950**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	426.554	400.500	425.200	425.200	425.200	425.200	425.200
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-59.449	-77.000	-77.300	-77.300	-77.300	-77.300	-77.300
29 =	**Teilergebnis**	**9.258**	**-8.340**	**-9.250**	**-16.450**	**-23.050**	**-29.250**	**-36.050**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 14.01 Rechnungsprüfung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-260.871	-269.000	-282.800	-289.000	-294.900	-300.600	-306.800
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-48.000	-22.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
15	Sonstige Auszahlungen	-5.269	-5.240	-6.750	-5.750	-5.750	-5.750	-5.750
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-314.140**	**-296.240**	**-319.550**	**-324.750**	**-330.650**	**-336.350**	**-342.550**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-314.140**	**-296.240**	**-319.550**	**-324.750**	**-330.650**	**-336.350**	**-342.550**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-314.140**	**-296.240**	**-319.550**	**-324.750**	**-330.650**	**-336.350**	**-342.550**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 20 Kämmerei und Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	48.337.182	51.641.000	58.026.650	61.293.000	63.541.000	67.149.000	68.839.000
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.326.095	3.761.060	3.554.720	1.887.580	1.743.680	643.680	643.680
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.538.107	3.479.950	3.554.250	3.554.250	3.554.250	3.554.250	3.554.250
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	328.514	327.500	337.500	337.500	337.500	337.500	337.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.016.322	2.189.400	1.923.000	1.942.000	1.961.000	1.980.000	2.000.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	5.876.026	2.944.250	2.902.760	2.902.760	2.902.760	2.902.760	2.902.760
09 +/-	Bestandsveränderung	134.878	0	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**62.557.124**	**64.343.160**	**70.298.880**	**71.917.090**	**74.040.190**	**76.567.190**	**78.277.190**
11 -	Personalaufwendungen	-2.783.055	-3.072.000	-3.098.100	-3.174.000	-3.236.300	-3.300.400	-3.365.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.074.511	-1.048.550	-1.084.850	-1.084.850	-1.084.850	-1.084.850	-1.084.850
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.000	-1.000	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-21.988.336	-22.188.050	-22.837.880	-22.637.290	-23.473.190	-24.669.690	-25.115.990
16 -	Sonstige Aufwendungen	-1.280.812	-586.960	-615.570	-605.570	-610.570	-600.570	-600.570
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-27.127.713**	**-26.896.560**	**-27.636.400**	**-27.501.710**	**-28.404.910**	**-29.655.510**	**-30.166.510**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**35.429.411**	**37.446.600**	**42.662.480**	**44.415.380**	**45.635.280**	**46.911.680**	**48.110.680**
19 +	Finanzerträge	2.356.502	2.717.541	2.681.494	2.627.471	2.531.250	2.381.250	2.020.250
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-2.024.224	-1.746.000	-1.550.800	-1.690.800	-2.065.800	-2.515.800	-2.745.800
21 =	**Finanzergebnis**	**332.278**	**971.541**	**1.130.694**	**936.671**	**465.450**	**-134.550**	**-725.550**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**35.761.689**	**38.418.141**	**43.793.174**	**45.352.051**	**46.100.730**	**46.777.130**	**47.385.130**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**35.761.689**	**38.418.141**	**43.793.174**	**45.352.051**	**46.100.730**	**46.777.130**	**47.385.130**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.513.384	1.524.150	1.863.000	1.863.000	1.863.000	1.863.000	1.863.000
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-1.538.619	-1.655.100	-1.892.000	-1.892.000	-1.892.000	-1.892.000	-1.892.000
29 =	**Teilergebnis**	**35.736.453**	**38.287.191**	**43.764.174**	**45.323.051**	**46.071.730**	**46.748.130**	**47.356.130**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 20 Kämmerei und Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	48.337.182	51.641.000	58.026.650	61.293.000	63.541.000	67.149.000	68.839.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.226.095	3.661.060	3.454.720	1.787.580	1.643.680	643.680	643.680
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.538.107	3.479.950	3.554.250	3.554.250	3.554.250	3.554.250	3.554.250
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	328.514	327.500	337.500	337.500	337.500	337.500	337.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.016.322	2.189.400	1.923.000	1.942.000	1.961.000	1.980.000	2.000.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.166.685	2.441.450	2.474.760	2.474.760	2.474.760	2.474.760	2.474.760
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	2.356.502	2.717.541	2.681.494	2.627.471	2.531.250	2.381.250	2.020.250
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**60.969.407**	**66.457.901**	**72.452.374**	**74.016.561**	**76.043.440**	**78.520.440**	**79.869.440**
10	Personalauszahlungen	-2.616.342	-2.925.200	-2.937.200	-3.004.500	-3.064.400	-3.126.100	-3.188.300
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.074.511	-1.048.550	-1.084.850	-1.084.850	-1.084.850	-1.084.850	-1.084.850
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-2.024.224	-1.746.000	-1.550.800	-1.690.800	-2.065.800	-2.515.800	-2.745.800
14	Transferauszahlungen	-21.988.336	-22.188.050	-22.837.880	-22.637.290	-23.473.190	-24.669.690	-25.115.990
15	Sonstige Auszahlungen	-701.740	-521.960	-550.570	-540.570	-545.570	-535.570	-535.570
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-28.405.152**	**-28.429.760**	**-28.961.300**	**-28.958.010**	**-30.233.810**	**-31.932.010**	**-32.670.510**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**32.564.254**	**38.028.141**	**43.491.074**	**45.058.551**	**45.809.630**	**46.588.430**	**47.198.930**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.582.854	2.582.880	2.770.850	2.770.850	2.770.850	2.770.850	2.770.850
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.954.244	4.423.000	5.400.000	2.300.000	2.100.000	2.100.000	2.000.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen und	0	37.000	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**6.537.098**	**7.042.880**	**8.170.850**	**5.070.850**	**4.870.850**	**4.870.850**	**4.770.850**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und	0	-1.326.500	-1.950.600	-1.670.600	-1.600.600	-1.600.600	-1.600.600
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-760.717	0	0	0	0	0	0
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-1.578.041	-1.416.494	-1.362.471	-1.266.250	-1.116.250	-755.250
29	Sonstige Investitionsauszahlunge	-3.417	-6.000	-42.000	-38.000	-66.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-764.134**	**-2.910.541**	**-3.409.094**	**-3.071.071**	**-2.932.850**	**-2.716.850**	**-2.355.850**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**5.772.964**	**4.132.339**	**4.761.756**	**1.999.779**	**1.938.000**	**2.154.000**	**2.415.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**38.337.219**	**42.160.480**	**48.252.830**	**47.058.330**	**47.747.630**	**48.742.430**	**49.613.930**

Teilfinanzplan Teilhaushalt 20 Kämmerei und Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von	0	10.680.931	8.793.029	16.361.726	27.903.180	20.594.300	5.730.220
35	- Tilgung und Gewährung von	0	-1.500.000	-1.920.000	-2.160.000	-2.480.000	-2.770.000	-2.980.000
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**9.180.931**	**6.873.029**	**14.201.726**	**25.423.180**	**17.824.300**	**2.750.220**

20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.09.01 Finanzbuchhaltung und Haushaltswirtschaft 01.09.02 Betriebswirtschaftliche Steuerung und Controlling 01.09.03 Steuern 01.09.04 Zahlungsabwicklung und Vollstreckung 01.13.01 Zentrales Grundstücksmanagement und Beitragswesen 09.02.01 Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte 09.03.01 Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen (Abwicklung der Altfälle)
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz (GG) Art. 106 Abs.6 „Das Aufkommen der Grundsteuer und der Gewerbesteuer steht den Gemeinden, das Aufkommen der örtlichen Verbrauch- und Aufwandsteuern steht den Gemeinden [...] zu."
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Gemeindeordnung NRW (GO) § 75 Abs. 1 Haushaltswirtschaft („Die Gemeinde hat ihre Haushaltswirtschaft so zu planen und zu führen, dass die stetige Erfüllung ihrer Aufgaben gesichert ist. Die Haushaltswirtschaft ist wirtschaftlich, effizient und sparsam zu führen. Dabei ist den Erfordernissen des gesamtwirtschaftlichen Gleichgewichts Rechnung zu tragen.") § 80 Abs. 5 Haushaltssatzung („Die vom Rat beschlossene Haushaltssatzung mit ihren Anlagen ist der Aufsichtsbehörde anzuzeigen. Die Anzeige soll spätestens einen Monat vor Beginn des Haushaltsjahres erfolgen.") § 95 Abs. 3 Jahresabschluss („Der Entwurf des Jahresabschlusses wird vom Kämmerer aufgestellt und dem Bürgermeister zur Bestätigung vorgelegt. Der Bürgermeister leitet den von ihm bestätigten Entwurf innerhalb von drei Monaten nach Ablauf des Haushaltsjahres dem Rat zur Feststellung zu.") Gemeindehaushaltsverordnung NRW (GemHVO) § 12 Ziele, Kennzahlen zur Zielerreichung („Für die gemeindliche Aufgabenerfüllung sollen produktorientierte Ziele, [...] sowie Kennzahlen zur Zielerreichung bestimmt werden.")
Kurzbeschreibung	Die Haushaltsseite umfasst die Kernaufgaben der Kämmerei mit den Produkten 1. Finanzbuchhaltung und Haushaltswirtschaft 2. Betriebswirtschaftliche Steuerung 3. Steuern 4. Zahlungsabwickelung und Vollstreckung 5. Zentrales Grundstücksmanagement (Verwaltung des unbebauten städtischen Grundbesitzes und der Erbpachtgrundstücke sowie An- und Verkauf von Grundstücken) und Beitragswesen 6. Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte 7. Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen (Abwicklung Altfälle)
Ziele	1. Effiziente Vollstreckung (Rückholquote größer 75 %) 2. Flächendeckende Erfassung der Hundehaltung bis Ende 2020 3. Einführung des Rechnungsworkflows bis 2021 Zielgruppe Haupt- und Finanzausschuss
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb.

20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Begründung:
Gebühren fallen in Form von Mahngebühren oder Beitreibungsgebühren an.

Erläuterungen

In diesem Teilbudget sind die Erträge und Aufwendungen der Kämmerei und des Sachgebiets Liegenschaften (inklusive der Personal- und Sachkosten der Beitragerhebung) enthalten.

Wichtige Ansätze:

Zeile 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte
Hier sind Erbbauzinsen in Höhe von 280.000 € (2019/2020) und Pachten in Höhe von 48.500 € eingeplant.

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge
insbesondere:
- Säumniszuschläge: 180.000 € (2019/2020)
- Auflösung Wertminderung Erbbaugrundstücke: 428.000 € (2019/2020)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Bewirtschaftung Grundstücke: 28.000 € (2019/2020)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
insbesondere:
- Fortbildung: 11.000 € (2019/2020)
- Gerichts-, Anwalts- und Sachverständigenkosten: 37.360 € (2019) / 27.360 € (2020)
- Kosten des Zahlungsverkehrs: 30.000 € (2019/2020)

Investitionen
Es sind investive Ein- und Auszahlungen für den Verkauf (u.a. Lochesplatz) und den Erwerb von Grundstücken eingeplant. Für den Ankauf für die Unterbringung von Flüchtlingen sind jeweils 500.000 € eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-3.813.333	-454.540	-488.390	-457.490	-419.890	-395.990	-362.190
K9999002	Personalaufwand	1.330.787	1.429.600	1.636.800	1.677.700	1.710.300	1.744.200	1.778.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	24,66	24,95	24,95

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010903001	Anzahl der Steuerfälle	15.500	15.520	15.510	15.520	15.530	15.530	15.530
I010903002	Grundsteuer A	1.400	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350	1.350
I010903003	Grundsteuer B	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700	10.700
I010903004	Gewerbesteuer	920	940	930	940	950	950	950
I010903005	Hundesteuer	2.600	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
I010903006	Vergnügungssteuer	25	30	30	30	30	30	30
I010904001	Anzahl Mahnungen	5.309	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300	5.300
I010904002	Anzahl Vollstreckungsfälle	4.536	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600	4.600

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I010904003	davon fremde Amtshilfeersuchen	1.822	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900	1.900
I010904004	Eigene Amtshilfeersuchen an	438	400	400	400	400	400	400
I010904005	Rückholquote Vollstreckung (in %)	77	77	77	77	77	77	77

Teilergebnisplan 20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.375	11.550	13.750	13.750	13.750	13.750	13.750
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	317.396	318.500	328.500	328.500	328.500	328.500	328.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.008	0	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	3.872.974	685.250	610.450	610.450	610.450	610.450	610.450
10 =	**Ordentliche Erträge**	**4.217.754**	**1.015.300**	**952.700**	**952.700**	**952.700**	**952.700**	**952.700**
11 -	Personalaufwendungen	-1.330.787	-1.429.600	-1.636.800	-1.677.700	-1.710.300	-1.744.200	-1.778.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-77.782	-77.050	-77.350	-77.350	-77.350	-77.350	-77.350
16 -	Sonstige Aufwendungen	-128.442	-112.060	-99.260	-89.260	-94.260	-84.260	-84.260
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.537.010**	**-1.618.710**	**-1.813.410**	**-1.844.310**	**-1.881.910**	**-1.905.810**	**-1.939.610**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**2.680.744**	**-603.410**	**-860.710**	**-891.610**	**-929.210**	**-953.110**	**-986.910**
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-236	-1.000	-800	-800	-800	-800	-800
21 =	**Finanzergebnis**	**-236**	**-1.000**	**-800**	**-800**	**-800**	**-800**	**-800**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.680.508**	**-604.410**	**-861.510**	**-892.410**	**-930.010**	**-953.910**	**-987.710**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**2.680.508**	**-604.410**	**-861.510**	**-892.410**	**-930.010**	**-953.910**	**-987.710**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.513.384	1.514.550	1.860.500	1.860.500	1.860.500	1.860.500	1.860.500
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-380.559	-455.600	-510.600	-510.600	-510.600	-510.600	-510.600
29 =	**Teilergebnis**	**3.813.333**	**454.540**	**488.390**	**457.490**	**419.890**	**395.990**	**362.190**

Teilfinanzplan 20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	11.375	11.550	13.750	13.750	13.750	13.750	13.750
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	317.396	318.500	328.500	328.500	328.500	328.500	328.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	16.008	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	163.633	182.450	182.450	182.450	182.450	182.450	182.450
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**508.413**	**512.500**	**524.700**	**524.700**	**524.700**	**524.700**	**524.700**
10	Personalauszahlungen	-1.205.941	-1.316.200	-1.516.500	-1.551.000	-1.581.900	-1.613.900	-1.645.800
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-77.782	-77.050	-77.350	-77.350	-77.350	-77.350	-77.350
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-236	-1.000	-800	-800	-800	-800	-800
15	Sonstige Auszahlungen	-127.961	-107.060	-94.260	-84.260	-89.260	-79.260	-79.260
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.411.919**	**-1.501.310**	**-1.688.910**	**-1.713.410**	**-1.749.310**	**-1.771.310**	**-1.803.210**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-903.506**	**-988.810**	**-1.164.210**	**-1.188.710**	**-1.224.610**	**-1.246.610**	**-1.278.510**
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.954.244	4.423.000	5.400.000	2.300.000	2.100.000	2.100.000	2.000.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen und	0	37.000	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**3.954.244**	**4.460.000**	**5.400.000**	**2.300.000**	**2.100.000**	**2.100.000**	**2.000.000**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und	0	-1.326.500	-1.950.600	-1.670.600	-1.600.600	-1.600.600	-1.600.600
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-760.717	0	0	0	0	0	0
29	Sonstige Investitionsauszahlunge	-3.417	-6.000	-42.000	-38.000	-66.000	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-764.134**	**-1.332.500**	**-1.992.600**	**-1.708.600**	**-1.666.600**	**-1.600.600**	**-1.600.600**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**3.190.110**	**3.127.500**	**3.407.400**	**591.400**	**433.400**	**499.400**	**399.400**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**2.286.604**	**2.138.690**	**2.243.190**	**-597.310**	**-791.210**	**-747.210**	**-879.110**

Investitionen 20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01131801 Allgemeines	12.373,9	1.083,9	3.900,0	3.870,0	1.050,0	920,0	920,0	920,0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	19.393,9	1.083,9	4.200,0	5.300,0	2.200,0	2.000,0	2.000,0	2.000,0
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-7.020,0		-300,0	-1.430,0	-1.150,0	-1.080,0	-1.080,0	-1.080,0

Investitionen 20.01 Kämmerei und Liegenschaften

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01131802 Restkaufpreisraten und	469,9	25,9	73,5	79,4	79,4	79,4	79,4	-20,6
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	625,9	25,9	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-156,0		-26,5	-20,6	-20,6	-20,6	-20,6	-20,6
I01131804 Ankäufe für Flüchtlinge	-5.500,0		-1.000,0	-500,0	-500,0	-500,0	-500,0	-500,0
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-5.500,0		-1.000,0	-500,0	-500,0	-500,0	-500,0	-500,0
I09031601 Hilfringhausen	4.859,3	2.080,3	154,0	-42,0	-38,0	-66,0		
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	5.240,4	2.844,4	123,0					
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	683,0		37,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-760,7	-760,7						
29 - Sonstige Investitionsauszahlungen	-303,4	-3,4	-6,0	-42,0	-38,0	-66,0		
Gesamtsumme Auszahlungen	**-13.740,1**	**-764,1**	**-1.332,5**	**-1.992,6**	**-1.708,6**	**-1.666,6**	**-1.600,6**	**-1.600,6**
Gesamtsumme Einzahlungen	**25.943,2**	**3.954,2**	**4.460,0**	**5.400,0**	**2.300,0**	**2.100,0**	**2.100,0**	**2.000,0**

20.02 Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH

Produktinformation

PB/PG/Produkt	07.01.01 Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH
Auftragsgrundlage	Kommunal Gesellschaftsvertrag der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH vom 17.12.2010 Die Stadt Wermelskirchen ist mit 2/3 am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt. Der verbleibende Anteil wird vom Rheinisch-Bergischen-Kreis gehalten.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Krankenhausgestaltungsgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen (KHGG NRW) Nach § 17 beteiligen sich die Gemeinden, gemäß ihrer Einwohnerzahl, an den Investitionskosten von Krankenhäusern mit 40 % der veranschlagten Mittel.
Kurzbeschreibung	Wahrnehmung der Gesellschafterrechte an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH sowie Abführung und Abwicklung der Krankenhausinvestitionsumlage.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt. Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt. Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb. Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	Dieser Kostenträger enthält keine Ansätze.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	2.462	2.300	2.700	2.700	2.700	2.700	2.700

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I070101001	Bettenzahl Krankenhaus	200	200	200	200	200	200	200
I070101002	Eigenkapitalrendite	1	1	1	1	1	1	1

Teilergebnisplan 20.02 Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-2.462	-2.300	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700	-2.700
29 =	**Teilergebnis**	**-2.462**	**-2.300**	**-2.700**	**-2.700**	**-2.700**	**-2.700**	**-2.700**

20.03 Beteiligung an der BEW GmbH

Produktinformation

PB/PG/Produkt

11.01.01 Beteiligung an der BEW GmbH

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Verordnung über die Konzessionsabgaben für Strom und Gas (Konzessionsabgabenverordnung – KAV)
Nach § 1 (2) sind Konzessionsabgaben „Entgelte für die Einräumung des Rechts zur Benutzung öffentlicher Verkehrswege für die Verlegung und den Betrieb von Leitungen, die der unmittelbaren Versorgung von Letztverbrauchern im Gemeindegebiet mit Strom und Gas dienen."
Nach § 2 werden sie pro kWh in Cent erhoben.

Kommunal

Gesellschaftsvertrag der BEW- Bergische Energie- und Wasser GmbH
Die Stadt Wermelskirchen ist mit 25,1 % am Stammkapital der Gesellschaft beteiligt.
Strom-Konzessionsvertrag mit der BEW vom 29.1.2004
Wasser-Konzessionsvertrag mit der BEW vom 22.12.2009
Gas-Konzessionsvertrag mit der BEW vom 22.12.2009

Aufgabengestaltung/ Qualität

Aufgabengestaltung kommunal

Die Konzessionsabgabe Strom wird nach den vertraglichen festgelegten Entgelten berechnet. Für Gas und Wasser wird der nach Preis- und Steuerrecht zulässige Höchstbetrag gezahlt.

Kurzbeschreibung

Dieses Produkt umfasst alle Einnahmen aus Gewinnausschüttungen der BEW und die Konzessionsabgaben für Strom, Gas und Wasser.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge
Die Konsessionsabgabe ist in Höhe von 1.760.000 € für 2019 und 2020 eingeplant.

Zeile 19 Finanzerträge
Die Gewinnausschüttung der BEW ist für 2019 und die Folgejahre mit 1.255.000 € eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-2.830.536	-2.886.300	-3.011.100	-3.011.100	-3.011.100	-3.011.100	-3.011.100

Teilergebnisplan 20.03 Beteiligung an der BEW GmbH

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	2.002.431	2.057.900	2.091.010	2.091.010	2.091.010	2.091.010	2.091.010
10 =	**Ordentliche Erträge**	**2.002.431**	**2.057.900**	**2.091.010**	**2.091.010**	**2.091.010**	**2.091.010**	**2.091.010**
16 -	Sonstige Aufwendungen	-297.906	-297.900	-331.010	-331.010	-331.010	-331.010	-331.010
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-297.906**	**-297.900**	**-331.010**	**-331.010**	**-331.010**	**-331.010**	**-331.010**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**1.704.525**	**1.760.000**	**1.760.000**	**1.760.000**	**1.760.000**	**1.760.000**	**1.760.000**
19 +	Finanzerträge	1.129.500	1.129.500	1.255.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
21 =	**Finanzergebnis**	**1.129.500**	**1.129.500**	**1.255.000**	**1.255.000**	**1.255.000**	**1.255.000**	**1.255.000**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.834.025**	**2.889.500**	**3.015.000**	**3.015.000**	**3.015.000**	**3.015.000**	**3.015.000**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**2.834.025**	**2.889.500**	**3.015.000**	**3.015.000**	**3.015.000**	**3.015.000**	**3.015.000**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-3.489	-3.200	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900	-3.900
29 =	**Teilergebnis**	**2.830.536**	**2.886.300**	**3.011.100**	**3.011.100**	**3.011.100**	**3.011.100**	**3.011.100**

Teilfinanzplan 20.03 Beteiligung an der BEW GmbH

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	2.002.431	2.057.900	2.091.010	2.091.010	2.091.010	2.091.010	2.091.010
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.129.500	1.129.500	1.255.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000	1.255.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.131.931**	**3.187.400**	**3.346.010**	**3.346.010**	**3.346.010**	**3.346.010**	**3.346.010**
15	Sonstige Auszahlungen	-297.906	-297.900	-331.010	-331.010	-331.010	-331.010	-331.010
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-297.906**	**-297.900**	**-331.010**	**-331.010**	**-331.010**	**-331.010**	**-331.010**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**2.834.025**	**2.889.500**	**3.015.000**	**3.015.000**	**3.015.000**	**3.015.000**	**3.015.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**2.834.025**	**2.889.500**	**3.015.000**	**3.015.000**	**3.015.000**	**3.015.000**	**3.015.000**

20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Produktinformation

PB/PG/Produkt	11.03.01 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen
Auftragsgrundlage	Bund / Land Wasserhaushaltsgesetz (WHG) / Landeswassergesetz NRW (LWG NRW): Die Gemeinden können zur Abwasserbeseitigung nach § 56 WHG auch Dritte beauftragen. Sie haben nach § 47 Absatz 1 LWG NRW im Sechs-Jahres-Rhythmus ein Abwasserbeseitigungskonzept vorzulegen, welches eine Übersicht über den Stand und die Kosten der Anlagen zur Beseitigung enthält. Nach § 54 LWG NRW können die Gemeinden eine Benutzungsgebühr auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) erheben. Kommunal Die Stadt Wermelskirchen hat am 01.01.1998 den Städtischen Abwasserbetrieb Wermelskirchen als Eigenbetrieb gegründet.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Bund / Land Wasserhaushaltsgesetz (WHG) / Landeswassergesetz NRW (LWG NRW): Die Gemeinden können zur Abwasserbeseitigung nach § 56 WHG auch Dritte beauftragen. Sie haben nach § 47 Absatz 1 LWG NRW im Sechs-Jahres-Rhythmus ein Abwasserbeseitigungskonzept vorzulegen, welches eine Übersicht über den Stand und die Kosten der Anlagen zur Beseitigung enthält. Nach § 54 LWG NRW können die Gemeinden eine Benutzungsgebühr auf der Grundlage des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) erheben. Kommunal Abwasserbeseitigungssatzung sowie die entsprechenden Gebührensatzungen der Stadt Wermelskirchen Die Öffentlich-rechtlichen Leistungsentgelte betragen im Jahr 2019: 1. Kanalbenutzungsgebühren Teilanschluss Schmutzwasser: 3,24 Euro (je cbm Frischwasser) 2. Kanalbenutzungsgebühren Teilanschluss Schmutzwasser Durchleitung: 2,11 Euro (je cbm Frischwasser) 3. Kanalbenutzungsgebühren Niederschlagswasser: 1,33 Euro (je qm versiegelte und einleitende Fläche) 4. Fäkaliengebühren für feste Gruben: 10,10 Euro (je cbm Frischwasser) 5. Fäkaliengebühren für Kleinkläranlagen: 64,68 Euro (je cbm Abfuhrmenge) 6. Abwasserabgabe (Aufbringen von ungeklärten häuslichen Schmutzwasser je Einwohner): 23,00 Euro
Kurzbeschreibung	- Leistungen laut Satzung - Umsetzung der Sanierungskonzepte im Einzugsgebiet der Kläranlagen
Ziele	1.) Überprüfung des öffentlichen Anteils beim Niederschlagswasser in 2019/2020 2.) Substanzerhaltung der Abwasserbeseitigungsanlagen
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Gebühren laut Entwässerungssatzung
Erläuterungen	Seit dem 01.01.1998 wird die Abwasserbeseitigung in der Stadt Wermelskirchen in eigenbetriebsähnlicher Rechtsform durchgeführt. Die Einnahmen und Ausgaben des „Städtischen

20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Abwasserbetriebs Wermelskirchen“ sind im Wirtschaftsplan erfasst. In diesem Kostenträger sind die anfallenden Personalkosten, eine Erstattung an den Abwasserbetrieb und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen einerseits sowie andererseits als Einnahmen eine Erstattung durch den Abwasserbetrieb und Erträge aus internen Leistungsbeziehungen berücksichtigt. Es ist eine Gewinnabführung des SAW in Höhe von 1.416.494 € (2019) bzw. 1.362.471 € (2020) eingeplant. Diese finanziellen Mittel werden zur Eigenkapitalstärkung jedoch wieder (investiv) dem SAW zugeführt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-1.554.699	-1.578.041	-1.351.994	-1.281.971	-1.175.050	-1.013.850	-641.950
K9999002	Personalaufwand	1.061.061	1.212.100	1.461.300	1.496.300	1.526.000	1.556.200	1.587.100

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	17,10	21,10	21,10

Teilergebnisplan 20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.434.555	1.655.400	1.888.000	1.907.000	1.926.000	1.945.000	1.965.000
10 =	**Ordentliche Erträge**	**1.434.555**	**1.655.400**	**1.888.000**	**1.907.000**	**1.926.000**	**1.945.000**	**1.965.000**
11 -	Personalaufwendungen	-1.061.061	-1.212.100	-1.461.300	-1.496.300	-1.526.000	-1.556.200	-1.587.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-800	-9.600	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-2.286	0	0	0	0	0	0
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.064.148**	**-1.221.700**	**-1.463.800**	**-1.498.800**	**-1.528.500**	**-1.558.700**	**-1.589.600**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**370.407**	**433.700**	**424.200**	**408.200**	**397.500**	**386.300**	**375.400**
19 +	Finanzerträge	1.546.012	1.578.041	1.416.494	1.362.471	1.266.250	1.116.250	755.250
21 =	**Finanzergebnis**	**1.546.012**	**1.578.041**	**1.416.494**	**1.362.471**	**1.266.250**	**1.116.250**	**755.250**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.916.420**	**2.011.741**	**1.840.694**	**1.770.671**	**1.663.750**	**1.502.550**	**1.130.650**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**1.916.420**	**2.011.741**	**1.840.694**	**1.770.671**	**1.663.750**	**1.502.550**	**1.130.650**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	9.600	2.500	2.500	2.500	2.500	2.500
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-361.721	-443.300	-491.200	-491.200	-491.200	-491.200	-491.200
29 =	**Teilergebnis**	**1.554.699**	**1.578.041**	**1.351.994**	**1.281.971**	**1.175.050**	**1.013.850**	**641.950**

Teilfinanzplan 20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.434.555	1.655.400	1.888.000	1.907.000	1.926.000	1.945.000	1.965.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	1.546.012	1.578.041	1.416.494	1.362.471	1.266.250	1.116.250	755.250
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.980.567**	**3.233.441**	**3.304.494**	**3.269.471**	**3.192.250**	**3.061.250**	**2.720.250**
10	Personalauszahlungen	-1.019.194	-1.178.700	-1.420.700	-1.453.500	-1.482.500	-1.512.200	-1.542.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-800	-9.600	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
15	Sonstige Auszahlungen	-2.286	0	0	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.022.281**	**-1.188.300**	**-1.423.200**	**-1.456.000**	**-1.485.000**	**-1.514.700**	**-1.545.000**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**1.958.287**	**2.045.141**	**1.881.294**	**1.813.471**	**1.707.250**	**1.546.550**	**1.175.250**
27	Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	0	-1.578.041	-1.416.494	-1.362.471	-1.266.250	-1.116.250	-755.250
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-1.578.041**	**-1.416.494**	**-1.362.471**	**-1.266.250**	**-1.116.250**	**-755.250**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-1.578.041**	**-1.416.494**	**-1.362.471**	**-1.266.250**	**-1.116.250**	**-755.250**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**1.958.287**	**467.100**	**464.800**	**451.000**	**441.000**	**430.300**	**420.000**

Investitionen 20.04 Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I11030101 Einlage Städtischer Abwasserbetrieb	-7.494,8		-1.578,0	-1.416,5	-1.362,5	-1.266,3	-1.116,3	-755,3
27 - Auszahlungen für den Erwerb von Finanzanlagen	-7.494,8		-1.578,0	-1.416,5	-1.362,5	-1.266,3	-1.116,3	-755,3
Gesamtsumme Auszahlungen	**-7.494,8**		**-1.578,0**	**-1.416,5**	**-1.362,5**	**-1.266,3**	**-1.116,3**	**-755,3**
Gesamtsumme Einzahlungen								

20.05 Kattwinkelsche Fabrik

Produktinformation

PB/PG/Produkt	15.03.02 Kattwinkelsche Fabrik
Auftragsgrundlage	EU / Bund Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 11 (1) "Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen." Diese "sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen." (§11 Abs.1 S. 2) § 11 (2)-(3) Zu den Angeboten (Abs. 2) gehören in den Schwerpunkten nach Absatz 3 Nrn. 1 bis 6 gehören u.a. die außerschulische Jugendbildung, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Kinder- und Jugenderholung und Jugendberatung. Land Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, Kinder- und Jugendförderungsgesetz- (3. AG-KJHG -KJFöG) § 8 (1) "Jugendhilfeplanung im Sinne des § 80 SGB VIII ist eine ständige Aufgabe des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe. Sie stützt sich auf die Erfassung der Wünsche, Interessen und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien und soll so gestaltet werden, dass sie flexibel auf neue Entwicklun¬gen in deren Lebenslagen reagieren und die Arbeitsansätze sowie die finanzielle Ausgestaltung auf diese Entwicklungen abstellen kann." § 15 (1) "Die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach Maßgabe dieses Gesetzes verpflichtet. Gemäß § 79 SGB VIII haben sie im Rahmen ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit zu gewährleis¬ten, dass in ihrem Zuständigkeitsbereich die erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste, Veranstaltungen und Fach¬kräfte der Kinder und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes zur Verfügung stehen." Kommunal Betriebssatzung der Stadt Wermelskirchen für die Kattwinkelsche Fabrik Wermelskirchen vom 11.08.2010 § 1 Gegenstand und Zweck des eigenbetriebsähnlichen Betriebs (1) Das Zentrum für Kultur und Jugendarbeit der Stadt Wermelskirchen wird als eigenbetriebsähnlicher Betrieb geführt.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes, Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG -KJFöG) § 8 (2) "Vor der Entscheidung über Ausstattung und Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes haben die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe [...] jeweils den Bestand und den Bedarf an Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen sowie Fachkräften [...] zu ermitteln und die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen festzulegen." § 9 (1) Das Ministerium erstellt für jede Legislaturperiode einen Kinder- und Jugendförderplan. Dieser führt die im Gesetz genannten Ziele durch Maßnahmen näher aus und ist unter Beteiligung der Jugendhilfeträger zu erstellen. Kommunal §1 Gegenstand und Zweck des eigenbetriebsähnlichen Betriebs (2) „Zweck des Betriebs ist es, in Wermelskirchen pädagogische Kinder- und Jugendarbeit nach den

20.05 Kattwinkelsche Fabrik

Bestimmung des KJHG und ein regelmäßiges soziokulturelles Veranstaltungsangebot vorzuhalten. Darüber hinaus ist es die Aufgabe des Betriebs, kommerzielle Kulturveranstaltungen durchzuführen sowie einen öffentlichen Gastronomiebetrieb mit Gewinnerzielungsabsicht zu betreiben."
§ 10 Wirtschaftsführung und Rechnungswesen
(4) „Ziel des Wirtschaftsplanes ist die Aufrechterhaltung und Erweiterung des derzeitigen Angebots der Kattwinkelschen Fabrik. Insbesondere soll der Wirtschaftsplan dazu dienen, die in einer noch zu erarbeitenden Konzeption festgelegten Ziele für die Einrichtung zu verwirklichen."

Kurzbeschreibung

Gegenstand ist der Betrieb eines multifunktionalen Begegnungszentrums in dem pädagogische Kinder- und Jugendarbeit und soziokulturelle Veranstaltungen angeboten werden. Außerdem finden kommerzielle Kulturveranstaltungen statt.
Die Kinder- und Jugendarbeit wird sowohl von öffentlichen als auch freien Trägern der Jugendhilfe angeboten. Die Kinder- und Jugendarbeitsangebote sollen durch ein hohes Maß an Mitbestimmung der Kinder und Jugendlichen selbst zu ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung beitragen und helfen Benachteiligungen abzubauen. Kinder- und Jugendarbeit umfasst Angebote der außerschulischen Jugendbildung, der Kinder- und Jugenderholung, internationale Jugendbegegnungen, Jugendberatung sowie sport- und spielbezogene Angebote (z.B. Abenteuerspielplatz). Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit wird ebenfalls ein Jugendzentrumsbetrieb durchgeführt.
Die Jugendarbeit nach §§ 11-14 SGB VIII wendet sich als außerschulisches Erziehungs- und Bildungsangebot an alle jungen Menschen, die Angebote zielen in besonderem Maße auf Prävention, Integration und Partizipation.
Das Kulturangebot hat Kabarett und Musikveranstaltungen als Schwerpunkt.

Ziele

Die betreuten Kursangebote sollen sich schwerpunktmäßig (über 70%) an Kinder und Jugendliche richten, die HzE gefährdet sind.
Kinder und Jugendliche sind HzE gefährdet, wenn bestimmte, in wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesene, Indikatoren vorliegen. Auf dieser Grundlage definiert die allgemeine Jugendhilfe der Stadt Wermelskirchen als vorwiegende Zielgruppe Kinder und Jugendliche, bei denen die Indikatoren Arbeitslosigkeit/Hartz IV (der Eltern oder Jugendarbeitslosigkeit), Migrationshintergrund, Alleinerziehende, Delinquenz (in der Familie) vorhanden sind. Dabei soll mindestens ein Indikator vorliegen.

Zielgruppe

- Kinder und Jugendliche von 6-21 Jahren (§ 3 3. AG-KJHG - KJFöG),
- Junge Menschen von 21-27 Jahren (§3 3. AG-KJHG- KJFöG i. V. m. §11 Abs.4 SGB VIII)

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Begründung: Entgelte werden nur teilweise erhoben.

Erläuterungen

In der 16. Sitzung des Rates der Stadt Wermelskirchen wurde am 27.03.2017 der Vorlage: 0033/2017 beschlossen, die eigenbetriebsähnliche Einrichtung Kattwinkelsche Fabrik zum 31.12.2017 aufzulösen sowie den Kinder-und Jugendbereich und den Veranstaltungsbereich der Kattwinkelschen Fabrik in Gänze in das Dezernat II einzugliedern.

Somit enthält dieser Kostenträger ab 2019 keine Ansätze mehr.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	478.229	580.050					

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999002	Personalaufwand	391.207	430.300					

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	7,17		

Teilergebnisplan 20.05 Kattwinkelsche Fabrik

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492.600	499.000	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**492.600**	**499.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-391.207	-430.300	0	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.000	-1.000	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-496.121	-576.250	0	0	0	0	0
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-888.328**	**-1.007.550**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-395.728**	**-508.550**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-395.728**	**-508.550**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-395.728**	**-508.550**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-82.501	-71.500	0	0	0	0	0
29 =	**Teilergebnis**	**-478.229**	**-580.050**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan 20.05 Kattwinkelsche Fabrik

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	492.600	499.000	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**492.600**	**499.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-391.207	-430.300	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-496.121	-576.250	0	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-887.328**	**-1.006.550**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-394.728**	**-507.550**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-394.728**	**-507.550**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Produktinformation

PB/PG/Produkt	16.01.01 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz Nach Artikel 106 V und Va steht den Gemeinden ein Anteil an der Einkommenssteuer und der Umsatzsteuer zu. Absatz 6 besagt, dass den Kommunen das Aufkommen der Grundsteuer und Gewerbesteuer zusteht. Dabei ist den Gemeinden "das Recht einzuräumen, die Hebesätze der Grundsteuer und der Gewerbesteuer im Rahmen der Gesetze festzusetzen." Gewerbesteuergesetz § 1: „Die Gemeinden erheben eine Gewerbesteuer als Gemeindesteuer." Nach § 2 Abs. 1 ist Steuergegenstand jeder im Inland stehende Gewerbebetrieb. Ausnahmen werden in den folgenden Absätzen genannt. Nach § 4 ist die Gemeinde hebeberechtigt, in der die Betriebsstätte unterhalten wird. Nach § 6 ist die Besteuerungsgrundlage der Gewerbeertrag. Grundsteuergesetz Nach § 1 bestimmt die Gemeinde, ob in ihrem Gebiet liegender Grundbesitz besteuert wird. Steuergegenstand ist nach § 2 Betriebe der Land- und Forstwirtschaft sowie Grundstücke. Land Kommunalabgabengesetz NRW § 1 Abs. 1: „Die Gemeinden und Gemeindeverbände sind berechtigt, nach Maßgabe dieses Gesetzes Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben, soweit nicht Bundes- oder Landesgesetze etwas anderes bestimmen." Kreisordnung NRW § 56 Abs. 1: „Soweit die sonstigen Erträge eines Kreises die entstehenden Aufwendungen nicht decken, ist eine Umlage nach den hierfür geltenden Vorschriften von den kreisangehörigen Gemeinden zu erheben (Kreisumlage)." Gemeindefinanzierungsgesetz (GFG) NRW Das Gemeindefinanzierungsgesetz NRW legt jedes Jahr fest, wie viel Schlüsselzuweisungen die Gemeinden erhalten. Deren Höhe bemisst sich nach ihrer durchschnittlichen Aufgabenbelastung und nach ihrer Steuerkraft. Daneben sind Investitionspauschalen für verschiedene Zwecke möglich.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Bund Gewerbesteuergesetz § 16 bestimmt, dass die Gemeinde einen Hebesatz festlegt, welcher auf den Steuermessbetrag angewandt wird. Der Hebesatz beträgt nach Absatz 4 mindestens 200 %. Grundsteuergesetz § 25 bestimmt, dass die Gemeinden den Hebesatz bestimmen. Er kann nach Absatz 4 verschieden sein für Betriebe der Land- und Forstwirtschaft sowie für Grundstücke. Land Kommunalabgabengesetz NRW § 2 Abs. 1: „Abgaben dürfen nur aufgrund einer Satzung erhoben werden." § 3 Abs. 1: „Die Gemeinden können Steuern erheben. Eine Jagdsteuer darf ab 1.1.2013 nicht erhoben werden. Die Erhebung einer Steuer auf die Erlangung der Erlaubnis, Gestattung oder Befugnis zum Betrieb eines Gaststättengewerbes ist unzulässig." Abs. 2: „Die Gemeinden und Kreise sollen Steuern nur erheben, soweit die Deckung der Ausgaben durch

20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

andere Einnahmen, insbesondere durch Gebühren und Beiträge, nicht in Betracht kommt. Dies gilt nicht für die Erhebung der Vergnügungssteuer und der Hundesteuer."

Kommunal

Hundesteuersatzung
Nach § 2 kostet ein Hund 83,00 €, bei zwei Hunden je Tier 101,00 € und bei drei Hunden und mehr je Tier 119,00 €. Die Steuer für gefährliche Hunde beträgt 657,00 € je Tier. Steuerbefreiungen gibt es nach § 3 u.a. für Blindenhunde und Personen, welche sich nicht länger als zwei Monate in Wermelskirchen aufhalten.

Haushaltssatzung / Hebesatzsatzung
Die Hebesätze werden in der Haushaltssatzung oder einer separaten Hebesatzsatzung festgesetzt. Die vorgesehenen Hebesätze für das Haushaltsjahr 2019 belaufen sich auf:
Grundsteuer A 295 %
Grundsteuer B 600 %
Gewerbesteuer 465 %

Vergnügungssteuersatzung vom 21.12.2010
§ 1 definiert den Steuergegenstand (Veranstaltungen und Spielgeräte). Nach § 2 sind u.a. Familien- und Betriebsfeiern sowie Kirmesveranstaltungen steuerfrei. Die Steuer wird entweder als Kartensteuer oder Pauschsteuer erhoben. Als Maßstab für die Kartensteuer gilt die Anzahl der ausgegebenen Eintrittskarten und deren Preis (§ 6 Abs. 1). Der Steuersatz beträgt 22,5 % (§ 6 Abs. 3).
Die Pauschsteuer nach § 7 wird für den Umsatz bei Spielclubs und -casinos erhoben (eingesetzte Spielbeträge abzüglich Ausschüttungsbetrag). Sie beträgt 6 %.
Sie kann nach § 9 auch nach der Größe des Raumes erhoben werden, und beträgt 1 € pro angefangenen 10 qm, im Freien 0,60 €. Außerdem kann sie nach § 10 nach den Roheinnahmen berechnet werden, also den eingenommenen Entgelten bei Veranstaltungen. Sie beträgt dann 22 %.
Bei Geldspielgeräten mit Gewinnmöglichkeit beträgt die Steuer 15 % des Einspielergebnisses (vgl. § 8). Bei Geldspielgeräten ohne Gewinnmöglichkeit beläuft sich die Steuer auf 25 € / 35 €. Bei Apparaten, mit denen Gewalttätigkeiten gegen Menschen und/oder Tiere dargestellt werden oder die die Verherrlichung oder Verharmlosung des Krieges oder pornographische und die Würde des Menschen verletzende Praktiken zum Gegenstand haben, beläuft sich die Steuer auf 500 €.

Kurzbeschreibung

- Nachweis und Bereitstellung von allgemeinen Deckungsmitteln (insbesondere Steuern und Zuweisungen)
- Verausgabung von allgemeinen Umlagen

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:
Die Höhe der Steuersätze ist kommunal disponibel. Der Umlagesatz für die Kreisumlage wird durch den Kreistag festgesetzt.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.
Begründung:
Kein Wettbewerb besteht hinsichtlich der Tätigkeit. Im erweiterten Sinne besteht „interkommunaler Wettbewerb" hinsichtlich der Hebesätze.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Die Ansätze für die Steuererträge orientieren sich an der aktuellen Entwicklung vor Ort, den Veranschlagungen im Landeshaushalt und den Orientierungsdaten des Ministeriums für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des Landes Nordrhein-Westfalen vom 02.08.2018.
Die Hebesätze verändern sich ab 2019 wie folgt:
Grundsteuer A: bisher 260 v. H., ab 2019 295 v. H., ab 2022 310 v. H.

20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Grundsteuer B: bisher 523 v. H., ab 2019 600 v. H., ab 2022 650 v. H.
Gewerbesteuer: bisher 450 v. H., ab 2019 465 v. H., ab 2022 475 v. H.

Bei der Gewerbesteuer gab es in 2018 in den letzten Wochen des Jahres erhebliche Zugänge, die dazu führen, dass das Ergebnis der Gewerbesteuer in 2018 sich auf über 23 Mio. € belaufen wird. Daher konnte die Basis für die Kalkulation der Gewerbesteuer in 2019 und auch nochmals in 2020 (auch aufgrund der Neuansiedlung von Unternehmen) erhöht werden.

Die Ansätze für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer und der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer werden anhand der Angaben im Landeshaushalt 2019 bzw. nach den Orientierungsdaten gebildet. Der Ansatz für den Gemeindeanteil an der Einkommensteuer ermittelt sich wie folgt: 9,116 Mrd. € x 0,0022758 = rd. 20,75 Mio. €. Der Ansatz für den Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer ermittelt sich folgendermaßen: 1,973 Mrd. € x 0,0017564 = rd. 3,465 Mio. €.

Die Stadt Wermelskirchen erhält aufgrund der Steuereinzahlungen in der Referenzperiode vom 01.07.2017 – 30.06.2018 in 2019 Schlüsselzuweisungen in Höhe von 1.780.560 €. Für 2020 und die Folgejahre wird nach der derzeitigen Entwicklung davon ausgegangen, dass die Stadt keine Schlüsselzuweisungen erhält.

Aus der Abrechnung der Beteiligung an den Einheitslasten für das Jahr 2017 erhält die Stadt Wermelskirchen in 2019 nach einer vorläufigen Berechnung des Landes rd. 708.620 €.
Für 2020 und 2021 ist, auch aufgrund der Gewerbesteuereinnahmen in 2018, ein Betrag von 1.000.000 € berücksichtigt.

Die Stadt Wermelskirchen erhält eine Bildungspauschale in Höhe von 880.900 €. Die Senkung gegenüber den Vorjahren ist darauf zurückzuführen, dass die Stadt ab 2019 keine Bildungspauschale mehr für die Förderschule und das Berufskolleg erhält.
Hiervon werden 300.000 € konsumtiv veranschlagt.

Erstmalig zahlt das Land in 2019 eine Aufwands- und Unterhaltungspauschale in Höhe von 247.810 €. Diese zusätzlichen Mittel wurden als Aufstockung bei der Allgemeinen Bauunterhaltung (Teilbudget 65.01) berücksichtigt.

Vom Rheinisch-Bergischen Kreis wird für 2019 eine Erstattung in Höhe von 178.300 € (Weitergabe der Senkung der Landschaftsumlage) erwartet. Aus dem Programm „Gute Schule 2020“ leitet der Kreis in 2019 und 2020 143.900 € weiter.

Die Gewerbesteuerumlage und die Finanzierungsbeteiligung Fonds Deutsche Einheit sind für 2019 mit 35 v. H. und 29,0 v. H. berücksichtigt. Nach der derzeitigen Rechtslage läuft der Fonds Deutsche Einheit Ende 2019 aus, so dass ab 2020 in Übereinstimmung mit den Orientierungsdaten keine Finanzierungsbeteiligung mehr im Haushaltsplan berücksichtigt ist. Ob dies tatsächlich auch so kommt, bleibt den weiteren Verhandlungen von Bund und Ländern vorbehalten.

Der Rheinisch-Bergische Kreis geht für die Kreisumlage von einem Umlagesatz von 35,5 v. H. aus. Dieser Wert wurde auch in den Finanzplanungsjahren fortgeschrieben.

Der Anteil, mit dem sich die Stadt Wermelskirchen an der Mitfinanzierung der Kosten des Landes für die Krankenhausfinanzierung beteiligen muss, wird mit 577.980 € eingeplant.

Investive Einzahlungen
Die Einzahlung aus der Schul- bzw. Bildungspauschale beläuft sich auf 880.900 €
Die Allgemeine Investitionspauschale ist mit 1.796.300 € veranschlagt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-29.449.439	-35.614.860	-40.541.190	-42.340.990	-43.609.190	-44.920.690	-46.164.390

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I160101001	Hebesatz Grundsteuer A (%)	260	260	295	295	295	310	310
I160101002	Hebesatz Grundsteuer B (%)	527	527	600	600	600	650	650
I160101003	Hebesatz Gewerbesteuer (%)	450	450	465	465	465	475	475
I160101401	**Grundsteuer A**	**-54.816**	**-59.000**	**-68.000**	**-69.000**	**-70.000**	**-75.000**	**-77.000**
I160101402	**Grundsteuer B**	**-6.372.994**	**-6.950.000**	**-8.040.000**	**-8.150.000**	**-8.270.000**	**-9.090.000**	**-9.330.000**
I160101403	**Gewerbesteuer**	**-18.390.731**	**-19.620.000**	**-23.240.000**	**-25.040.000**	**-26.020.000**	**-27.400.000**	**-28.200.000**
I160101404	**Gem.-Anteil Einkommensteuer**	**-18.640.555**	**-19.530.000**	**-20.750.000**	**-21.930.000**	**-22.920.000**	**-24.160.000**	**-24.670.000**
I160101405	**Gem.-Anteil Umsatzsteuer**	**-2.529.075**	**-3.114.000**	**-3.465.650**	**-3.563.000**	**-3.641.000**	**-3.725.000**	**-3.819.000**
I160101406	**Vergnügungssteuer**	**-272.496**	**-244.000**	**-265.000**	**-269.000**	**-273.000**	**-277.000**	**-281.000**
I160101407	**Hundesteuer**	**-244.343**	**-244.000**	**-248.000**	**-252.000**	**-256.000**	**-260.000**	**-264.000**
I160101408	**Familienleistungsausgleich**	**-1.832.172**	**-1.880.000**	**-1.950.000**	**-2.020.000**	**-2.091.000**	**-2.162.000**	**-2.198.000**
I160101409	**Schlüsselzuweisungen**	**-993.974**	**-1.619.190**	**-1.780.560**				
I160101501	**Aufwands- und Unterhaltungspauscha**			**-247.810**	**-247.810**	**-247.810**	**-247.810**	**-247.810**
I160101502	**Abrechnung Solidarbeitrag**	**-1.232.121**	**-1.646.000**	**-708.280**	**-1.000.000**	**-1.000.000**		
I160101503	**Gewerbesteuerumlage**	**1.565.849**	**1.526.000**	**1.749.000**	**1.885.000**	**1.958.000**	**2.019.000**	**2.078.000**
I160101504	**Fonds Deutsche Einheit**	**1.498.741**	**1.461.000**	**1.449.000**				
I160101505	**Kreisumlage**	**16.004.758**	**15.940.000**	**16.962.000**	**18.061.400**	**18.824.300**	**19.959.800**	**20.347.100**

Teilergebnisplan 20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	48.337.182	51.641.000	58.026.650	61.293.000	63.541.000	67.149.000	68.839.000
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.326.095	3.761.060	3.554.720	1.887.580	1.743.680	643.680	643.680
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	281	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
09 +/-	Bestandsveränderung	134.878	0	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**50.798.437**	**55.603.060**	**61.782.370**	**63.381.580**	**65.485.680**	**67.993.680**	**69.683.680**
15 -	Transferaufwendungen	-19.480.100	-19.569.000	-20.737.980	-20.537.390	-21.373.290	-22.569.790	-23.016.090
16 -	Sonstige Aufwendungen	-578.591	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-20.058.691**	**-19.629.000**	**-20.797.980**	**-20.597.390**	**-21.433.290**	**-22.629.790**	**-23.076.090**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**30.739.745**	**35.974.060**	**40.984.390**	**42.784.190**	**44.052.390**	**45.363.890**	**46.607.590**
19 +	Finanzerträge	-324.732	0	0	0	0	0	0
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-647.615	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
21 =	**Finanzergebnis**	**-972.347**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**	**-50.000**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**29.767.398**	**35.924.060**	**40.934.390**	**42.734.190**	**44.002.390**	**45.313.890**	**46.557.590**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**29.767.398**	**35.924.060**	**40.934.390**	**42.734.190**	**44.002.390**	**45.313.890**	**46.557.590**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-317.959	-309.200	-393.200	-393.200	-393.200	-393.200	-393.200
29 =	**Teilergebnis**	**29.449.439**	**35.614.860**	**40.541.190**	**42.340.990**	**43.609.190**	**44.920.690**	**46.164.390**

Teilfinanzplan 20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
01	Steuern und ähnliche Abgaben	48.337.182	51.641.000	58.026.650	61.293.000	63.541.000	67.149.000	68.839.000
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	2.226.095	3.661.060	3.454.720	1.787.580	1.643.680	643.680	643.680
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	281	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000	201.000
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	-324.732	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**50.238.826**	**55.503.060**	**61.682.370**	**63.281.580**	**65.385.680**	**67.993.680**	**69.683.680**
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-647.615	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000	-50.000
14	Transferauszahlungen	-19.480.100	-19.569.000	-20.737.980	-20.537.390	-21.373.290	-22.569.790	-23.016.090
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-20.127.715**	**-19.619.000**	**-20.787.980**	**-20.587.390**	**-21.423.290**	**-22.619.790**	**-23.066.090**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**30.111.111**	**35.884.060**	**40.894.390**	**42.694.190**	**43.962.390**	**45.373.890**	**46.617.590**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	2.582.854	2.582.880	2.770.850	2.770.850	2.770.850	2.770.850	2.770.850
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**2.582.854**	**2.582.880**	**2.770.850**	**2.770.850**	**2.770.850**	**2.770.850**	**2.770.850**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**2.582.854**	**2.582.880**	**2.770.850**	**2.770.850**	**2.770.850**	**2.770.850**	**2.770.850**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**32.693.965**	**38.466.940**	**43.665.240**	**45.465.040**	**46.733.240**	**48.144.740**	**49.388.440**

Investitionen 20.06 Steuern, allgemeine Zuweisungen und allgemeine Umlagen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I16118001 Allgemeine Finanzwirtschaft: Investitionspauschale	14.579,0	2.582,9	1.507,5	1.796,3	1.796,3	1.796,3	1.796,3	1.796,3
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	14.579,0	2.582,9	1.507,5	1.796,3	1.796,3	1.796,3	1.796,3	1.796,3
I16118002 Allgemeine Finanzwirtschaft: Bildungspauschale	6.367,9		981,7	880,9	880,9	880,9	880,9	880,9
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.367,9		981,7	880,9	880,9	880,9	880,9	880,9
I16118003 Allgemeine Finanzwirtschaft: Sportpauschale	656,0		93,7	93,7	93,7	93,7	93,7	93,7
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	656,0		93,7	93,7	93,7	93,7	93,7	93,7
Gesamtsumme Auszahlungen								
Gesamtsumme Einzahlungen	**21.602,9**	**2.582,9**	**2.582,9**	**2.770,9**	**2.770,9**	**2.770,9**	**2.770,9**	**2.770,9**

20.07 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Produktinformation

PB/PG/Produkt	16.01.02 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft
Auftragsgrundlage	Land Gemeindeordnung NRW Nach § 77 Abs. 3 dürfen Kredite nur dann aufgenommen werden, falls eine andere Finanzierung (Abgaben, Steuern, etc.) nicht möglich oder wirtschaftlich unzweckmäßig wäre. Kredite dürfen nach § 86 nur für Investitionen und Umschuldungen aufgenommen werden. „Die daraus übernommenen Verpflichtungen müssen mit der dauernden Leistungsfähigkeit der Gemeinde in Einklang stehen." (§ 86 (1) S. 2) Nach § 89 Abs. 2 sind Kredite ebenfalls zulässig, welche zur Liquiditätssicherung einer Gemeinde dienen.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales: Kredite und kreditähnliche Rechtsgeschäfte der Gemeinden und Gemeindeverbände Die Laufzeit von Investitionskredite sollen nach 2.1.2. sich grundsätzlich an der Lebensdauer des finanzierten Gegenstandes orientieren. Zinsderivate sind grundsätzlich zulässig (2.2.1), werden aber in Wermelskirchen zurzeit nicht eingesetzt. Bei den Krediten zur Liquiditätssicherung gilt eine Laufzeitbeschränkung von maximal 10 Jahren (3). Des Weiteren trifft der Erlass Aussagen zu kreditähnlichen Geschäften (insbesondere Leasing und Öffentlich-Private-Partnerschafts-Modelle (ÖPP)). Insbesondere bei ÖPP gilt nach 5.1.1 eine Ausschreibungspflicht und eine zwingende Wirtschaftlichkeitsuntersuchung seitens der Gemeinde (5.2.1).
Kurzbeschreibung	Aufnahme und Tilgung von Darlehen, Sicherstellung der Kassenliquidität, Bewirtschaftung des Geldvermögens
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. Begründung: Kosten variabel Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	Aufgrund der zahlreichen Investitionen (insbesondere Sekundarschule, Hallenbad, Brandschutz, Kindergärten, IEHK) sind in den nächsten Jahren erhebliche investive Kreditaufnahmen erforderlich. 2019: 8,8 Mio. € (davon 419.000 € Gute Schule 2020) 2020: 16,4 MIo. € (davon 419.000 € Gute Schule 2020) 2021: 27,8 Mio. € 2022: 20,5 Mio. € 2023: 5,6 Mio. € Dadurch steigen die Zinsaufwendungen und die Tilgung entsprechend. Es sind langsam, aber stetig steigende Zinsen berücksichtigt. Es sind folgende Ansätze eingeplant:

20.07 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Zeile 19 Finanzerträge:
- Zinserträge: 5.000 € (2019/2020)
- Dividenden: 4.000 € (2019/2020)

Zeile 20 Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen
- Zinsaufwendungen an Kreditinstitute: 1.075.000 € (2019) / 1.220.000 € (2020)
- Zinsaufwendungen für Liquiditätskredite: 400.000 € (2019/2020)
- Weiterleitung von Zinsen und sonstige Zinsen: 25.000 € (2019/2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	1.376.815	1.691.200	1.497.100	1.637.100	2.012.100	2.462.100	2.692.100

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I160102301	**Kreditaufnahmen**		**-10.680.931**	**-8.376.075**	**-15.869.772**	**-27.828.180**	**-20.519.300**	**-5.655.220**
I160102302	**Tilgung**		**1.500.000**	**1.920.000**	**2.160.000**	**2.480.000**	**2.770.000**	**2.980.000**

Teilergebnisplan 20.07 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
19 +	Finanzerträge	5.721	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
20 -	Zinsen und sonstige Finanzaufwendungen	-1.376.373	-1.695.000	-1.500.000	-1.640.000	-2.015.000	-2.465.000	-2.695.000
21 =	**Finanzergebnis**	**-1.370.652**	**-1.685.000**	**-1.490.000**	**-1.630.000**	**-2.005.000**	**-2.455.000**	**-2.685.000**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.370.652**	**-1.685.000**	**-1.490.000**	**-1.630.000**	**-2.005.000**	**-2.455.000**	**-2.685.000**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-1.370.652**	**-1.685.000**	**-1.490.000**	**-1.630.000**	**-2.005.000**	**-2.455.000**	**-2.685.000**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-6.163	-6.200	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100	-7.100
29 =	**Teilergebnis**	**-1.376.815**	**-1.691.200**	**-1.497.100**	**-1.637.100**	**-2.012.100**	**-2.462.100**	**-2.692.100**

Teilfinanzplan 20.07 Sonstige Allgemeine Finanzwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.721	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**5.721**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**	**10.000**
13	Zinsen und sonstige Finanzauszahlungen	-1.376.373	-1.695.000	-1.500.000	-1.640.000	-2.015.000	-2.465.000	-2.695.000
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.376.373**	**-1.695.000**	**-1.500.000**	**-1.640.000**	**-2.015.000**	**-2.465.000**	**-2.695.000**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.370.652**	**-1.685.000**	**-1.490.000**	**-1.630.000**	**-2.005.000**	**-2.455.000**	**-2.685.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.370.652**	**-1.685.000**	**-1.490.000**	**-1.630.000**	**-2.005.000**	**-2.455.000**	**-2.685.000**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von	0	10.680.931	8.793.029	16.361.726	27.903.180	20.594.300	5.730.220
35	- Tilgung und Gewährung von	0	-1.500.000	-1.920.000	-2.160.000	-2.480.000	-2.770.000	-2.980.000
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**9.180.931**	**6.873.029**	**14.201.726**	**25.423.180**	**17.824.300**	**2.750.220**

20.08 Abfallwirtschaft

Produktinformation

PB/PG/Produkt	11.02.01 Abfallwirtschaft
Auftragsgrundlage	EU / Bund Kreislaufwirtschaftsgesetz Nach § 20 (1) haben die öffentlich-rechtlichen Entsorgungsträger die Pflicht, die in ihrem Gebiet angefallenen Abfälle von Privaten zu verwerten oder zu beseitigen. Land Landesabfallgesetz NRW Nach § 3 haben die Kreise und kreisfreien Städte die Abfallberatung durchzuführen. Sie können die Aufgabe an die kreisangehörigen Gemeinden mit deren Einvernehmen übertragen. Gemäß § 5 (1) sind die Kreise und kreisfreien Städte Träger der öffentlich-rechtlichen Entsorgung. Kreisangehörige Gemeinden haben die Abfälle, welche auf ihrem Gebiet anfallen, einzusammeln und zu den Entsorgungsanlagen zu transportieren (§ 5 (6)). Dies umfasst auch das Einsammeln von wildem Müll. Zur Erfüllung dieser Aufgabe können sie sich Dritter bedienen oder kommunal zusammenarbeiten (§ 5 (7)).
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Landesabfallgesetz NRW Nach § 9 (1) haben die Entsorgungsträger Satzungen aufzustellen, welche die Voraussetzungen für Entsorgung enthält. Dies gilt insbesondere für die Trennung von Müll sowie Abholrhythmus und -zeiten. Die Erhebung von Benutzungsgebühren ist gemäß § 9 (2) gestattet und erfolgt auf Grundlage des Kommunal-abgabengesetzes. Kommunal Abfallsatzung der Stadt Wermelskirchen vom 16.01.2013 in der Fassung der 2. Nachtragssatzung vom 30.03.17 Nach § 1 III b) informiert und berät die Stadt „über Möglichkeit der Vermeidung, Verwertung und Entsorgung von Abfällen." Der Umfang der Entsorgung ergibt sich aus § 2 Ziff. 1. „Die Entsorgung von Abfällen durch die Stadt umfasst das Einsammeln und Befördern von Abfällen zu Abfallentsorgungsanlagen des Bergischen Abfallwirtschafts-verbandes, wo sie sortiert, verwertet oder umweltverträglich beseitigt werden. Wiederverwertbare Abfälle werden getrennt eingesammelt (BTV) und befördert, damit sie einer Verwertung zugeführt werden können." Ausgeschlossen sind nach § 3 die nicht in einer Anlage aufgeführten Abfälle, die insbesondere aus Industrie oder Gewerbe stammen und nicht mit den Abfällen aus Haushalten beseitigt werden können. Jeder Grundstückseigentümer hat das Recht, einen Anschluss an die Abfallwirtschaft der Stadt zu bekommen (§ 5), bei Wohnzwecken besteht eine Verpflichtung zum Anschluss und zur Benutzung (§ 6). Schadstoffe werden nach § 4 bei einer Sammelstelle und bei mobilen Sammelfahrzeugen angenommen. Nach § 13 i.V.m. § 10 Ziff. 3 stehen in der Stadt Biotonnen und Restmülltonnen (ausgestattet mit elektronischen Gebührenmarken) Tonnen für den Papierabfall sowie gelbe Säcke und Tonnen mit gelbem Deckel für wiederverwertbare Abfälle zur Verfügung. Glas wird in Depotcontainern im Stadtgebiet gesammelt. Nach § 16 wird Sperrmüll individuell nach Bestellung abgeholt.
Kurzbeschreibung	- Abfuhr der Müllgefäße und -säcke (Restmüll 2-, 4- bzw. 6-wöchentlich, Biomüll einschließlich Strauchbündel 2-wöchentlich, Mai bis einschließlich November wöchentlich, Papier 4-wöchentlich) - Behältergestellung für Restmüll, Biomüll und Papier, - Deponierung bzw. Verwertung der Abfälle, - Sondermüllentsorgung, - Abfuhr von Sperrmüll und Elektronikschrott, - Entleerung und Entsorgung der Abfälle aus Straßenpapierkörben,

20.08 Abfallwirtschaft

- Beseitigung wilder Kippen,
- Organisation der Abfallbeseitigung einschl. Abfallberatung.
- kostenlose Grünabfallsammlung (8 Termine im Jahr)
- Abfuhr Weihnachtsbäume (1 Woche)

Erläuterungen

Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden.

Zu Beginn des Jahres 2017 wurden die Abfallbehälter auf das sogenannte Ident-Verfahren umgestellt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	54.049	-27.000	128.700	128.700	128.700	128.700	128.700

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I110201001	Restmüll in t	4.820	4.820	4.800	4.800	4.800	4.800	4.800
I110201002	Biomüll in t	1.950	3.860	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
I110201003	Spermüll in t	1.120	1.000	1.150	1.150	1.150	1.150	1.150

Teilergebnisplan 20.08 Abfallwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.526.732	3.468.400	3.540.500	3.540.500	3.540.500	3.540.500	3.540.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.118	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.159	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	339	100	300	300	300	300	300
10 =	**Ordentliche Erträge**	**3.611.347**	**3.512.500**	**3.584.800**	**3.584.800**	**3.584.800**	**3.584.800**	**3.584.800**
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-995.929	-961.900	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000
15 -	Transferaufwendungen	-2.012.114	-2.042.800	-2.099.900	-2.099.900	-2.099.900	-2.099.900	-2.099.900
16 -	Sonstige Aufwendungen	-273.587	-117.000	-125.300	-125.300	-125.300	-125.300	-125.300
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-3.281.631**	**-3.121.700**	**-3.230.200**	**-3.230.200**	**-3.230.200**	**-3.230.200**	**-3.230.200**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**329.717**	**390.800**	**354.600**	**354.600**	**354.600**	**354.600**	**354.600**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**329.717**	**390.800**	**354.600**	**354.600**	**354.600**	**354.600**	**354.600**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**329.717**	**390.800**	**354.600**	**354.600**	**354.600**	**354.600**	**354.600**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-383.765	-363.800	-483.300	-483.300	-483.300	-483.300	-483.300
29 =	**Teilergebnis**	**-54.049**	**27.000**	**-128.700**	**-128.700**	**-128.700**	**-128.700**	**-128.700**

Teilfinanzplan 20.08 Abfallwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	3.526.732	3.468.400	3.540.500	3.540.500	3.540.500	3.540.500	3.540.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	11.118	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.159	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	339	100	300	300	300	300	300
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.611.347**	**3.512.500**	**3.584.800**	**3.584.800**	**3.584.800**	**3.584.800**	**3.584.800**
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-995.929	-961.900	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000	-1.005.000
14	Transferauszahlungen	-2.012.114	-2.042.800	-2.099.900	-2.099.900	-2.099.900	-2.099.900	-2.099.900
15	Sonstige Auszahlungen	-273.587	-117.000	-125.300	-125.300	-125.300	-125.300	-125.300
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.281.631**	**-3.121.700**	**-3.230.200**	**-3.230.200**	**-3.230.200**	**-3.230.200**	**-3.230.200**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**329.717**	**390.800**	**354.600**	**354.600**	**354.600**	**354.600**	**354.600**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**329.717**	**390.800**	**354.600**	**354.600**	**354.600**	**354.600**	**354.600**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 32 Ordnungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	511.804	531.250	538.200	538.200	538.200	538.200	537.200
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.226	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.392	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	114.743	186.350	186.850	186.850	186.850	186.850	186.850
10 =	**Ordentliche Erträge**	**641.165**	**731.950**	**739.400**	**739.400**	**739.400**	**739.400**	**738.400**
11 -	Personalaufwendungen	-1.021.602	-1.053.900	-1.183.700	-1.212.100	-1.236.200	-1.261.000	-1.285.700
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-256.657	-287.560	-280.750	-280.750	-280.750	-222.250	-222.250
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-492	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-29.396	-23.760	-33.460	-29.460	-29.460	-29.960	-34.660
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.316.147**	**-1.373.220**	**-1.505.910**	**-1.530.310**	**-1.554.410**	**-1.521.210**	**-1.550.610**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-674.981**	**-641.270**	**-766.510**	**-790.910**	**-815.010**	**-781.810**	**-812.210**
19 +	Finanzerträge	5.022	5.020	5.020	5.020	5.020	5.020	5.020
21 =	**Finanzergebnis**	**5.022**	**5.020**	**5.020**	**5.020**	**5.020**	**5.020**	**5.020**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-669.959**	**-636.250**	**-761.490**	**-785.890**	**-809.990**	**-776.790**	**-807.190**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-669.959**	**-636.250**	**-761.490**	**-785.890**	**-809.990**	**-776.790**	**-807.190**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	43.696	45.000	47.000	47.000	47.000	47.000	47.000
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-473.502	-498.900	-551.100	-551.100	-551.100	-551.100	-551.100
29 =	**Teilergebnis**	**-1.099.765**	**-1.090.150**	**-1.265.590**	**-1.289.990**	**-1.314.090**	**-1.280.890**	**-1.311.290**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 32 Ordnungsamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	511.804	531.250	538.200	538.200	538.200	538.200	537.200
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.226	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	11.392	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350	11.350
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	113.443	186.350	186.850	186.850	186.850	186.850	186.850
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	5.022	5.020	5.020	5.020	5.020	5.020	5.020
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**644.888**	**736.970**	**744.420**	**744.420**	**744.420**	**744.420**	**743.420**
10	Personalauszahlungen	-973.329	-995.400	-1.146.200	-1.172.700	-1.196.100	-1.220.400	-1.244.600
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-256.657	-287.560	-280.750	-280.750	-280.750	-222.250	-222.250
14	Transferauszahlungen	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	Sonstige Auszahlungen	-29.396	-23.760	-33.460	-29.460	-29.460	-29.960	-34.660
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.267.381**	**-1.314.720**	**-1.468.410**	**-1.490.910**	**-1.514.310**	**-1.480.610**	**-1.509.510**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-622.494**	**-577.750**	**-723.990**	**-746.490**	**-769.890**	**-736.190**	**-766.090**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-3.175	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.175**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.175**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-625.669**	**-577.750**	**-723.990**	**-746.490**	**-769.890**	**-736.190**	**-766.090**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
35	- Tilgung und Gewährung von	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**

32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Produktinformation

PB/PG/Produkt

02.01.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung
02.03.01 Überwachung des ruhenden Straßenverkehrs
10.04.02 Unterbringung von Wohnungslosen

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Gesetz über Ordnungswidrigkeiten (OWiG)
§ 36 (1) Für die Ahndung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten ist immer die Verwaltungsbehörde zuständig, welche durch ein Gesetz bestimmt wird.
§ 37 (1) Nach Satz 1 ist die Verwaltungsbehörde örtlich zuständig, in welcher die Ordnungswidrigkeit begangen wurde.

Land

Gesetz über den Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden
-Ordnungsbehördengesetz- (OBG)
Nach § 1 (1) haben die Ordnungsbehörden „...die Aufgabe, Gefahren für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung abzuwehren (Gefahrenabwehr)."
Die Aufgaben führen sie nach den erlassenen Gesetzen oder Verordnungen durch (§ 1 Abs. 2 und 3)
Nach § 3 nehmen die Gemeinden die Aufgaben der örtlichen Ordnungsbehörden wahr.
Nach § 4 (1) ist immer die Ordnungsbehörde zuständig, in welcher „die zu schützenden Interessen verletzt oder gefährdet werden."
Nach § 14 (1) können die Ordnungsbehörden „die notwendigen Maßnahmen treffen, um eine im einzelnen Falle bestehende Gefahr für die öffentliche Sicherheit oder Ordnung (Gefahr) abzuwehren."

Aufgabengestaltung/ Qualität

Land

Ordnungsbehördengesetz (OBG)
Nach § 48 (2) ist die örtliche Ordnungsbehörde zuständig für die Überwachung des ruhenden Verkehrs.

Landeshundegesetz Nordrhein-Westfalen (LHundG NRW)
Nach § 13 sind die örtlichen Ordnungsbehörden zuständig, in deren Bezirk der Hund gehalten wird (Haltungsort).
Nach § 11 (1) gehört in die örtliche Zuständigkeit u. a. auch die Anzeigepflicht für große Hunde.

Bestattungsgesetz Nordrhein-Westfalen (BestG NRW)
Nach § 8 (1) sind die örtlichen Ordnungsbehörden für die Bestattung von Personen verantwortlich, bei denen die Hinterbliebenen der Bestattungspflicht nicht oder nicht rechtzeitig nachkommen.

Fischereigesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LFischG NRW)
Nach § 35 ist die Gemeinde zuständig für die Erteilung von Fischereischeinen.

Gesetz zur Regelung der Ladenöffnungszeiten (Nordrhein-Westfalen Ladenöffnungsgesetz -LÖG NRW-) (LadSchlG NRW)
Nach § 12 (1) obliegt den örtlichen Ordnungsbehörden die Aufsicht über die Gesetzesbestimmungen.

Gesetz über die Sonn- und Feiertage Nordrhein-Westfalen -Feiertagsgesetz NW- (FeiertG)
Nach § 11 (3) sind die örtlichen Ordnungsbehörden als Verwaltungsbehörde für die Ahndung von Verstößen gegen das Gesetz verantwortlich.

Gesetz zum Schutz vor Luftverunreinigung, Geräuschen und ähnlichen Umwelteinflüssen
-Landes-Immissionsschutzgesetz Nordrhein-Westfalen- (LImSchG NRW) in Verbindung mit der Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz -ZustVU-
Nach LImSchG NRW in Verb. mit § 14 (4) ZustVU sind für die Ahndung und Verfolgung von Ordnungswidrigkeiten die Behörden zuständig, die auch die Kontrolle über die Einhaltung der entsprechenden Vorschriften haben. Dies ist nach Anlage 3 zur Zuständigkeitsverordnung Umweltschutz

32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

mit Ausnahme des Betriebs von Anlagen die örtliche Ordnungsbehörde.

Kurzbeschreibung

Die öffentliche Sicherheit und Ordnung wird durch Erlass und Durchführung von Sicherheitsnormen und konkreten Maßnahmen zur Gefahrenabwehr im Einzelfall gewährleistet. Wahrnehmung aller allgemeinen ordnungsbehördlichen Aufgaben. Überwachung des ruhenden Verkehrs zur Gewährleistung der Verkehrssicherheit.

Ziele

Intensivierung der Überwachung des ruhenden Verkehrs

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
insbesondere:
Entgelte Einrichtungen für Wohnungslose: 50.000 € (2019/2020). Hier ist eine Erhöhung gegenüber 2018 um 10.000 € eingeplant.

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge
u. a.
- Bußgelder: 73.100 € (2019/2020)
- Verwarngelder: 100.000 €

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
insbesondere
- Fortbildung: 5.000 € (2019/2020)
- Dienst- und Schutzkleidung: 10.000 € (2019 / 8.000 € (2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	393.215	266.270	416.260	423.360	430.860	438.760	449.060
K9999002	Personalaufwand	312.157	266.400	377.600	386.700	394.200	402.100	409.700

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	4,58	6,29	6,29

Teilergebnisplan 32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.623	43.500	54.500	54.500	54.500	54.500	54.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26	200	200	200	200	200	200
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	109.150	181.350	181.850	181.850	181.850	181.850	181.850
10 =	**Ordentliche Erträge**	**153.799**	**225.050**	**236.550**	**236.550**	**236.550**	**236.550**	**236.550**
11 -	Personalaufwendungen	-312.157	-266.400	-377.600	-386.700	-394.200	-402.100	-409.700
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-26.614	-32.660	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800
15 -	Transferaufwendungen	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-19.694	-11.860	-19.510	-17.510	-17.510	-17.510	-20.210
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-366.465**	**-318.920**	**-438.910**	**-446.010**	**-453.510**	**-461.410**	**-471.710**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-212.666**	**-93.870**	**-202.360**	**-209.460**	**-216.960**	**-224.860**	**-235.160**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-212.666**	**-93.870**	**-202.360**	**-209.460**	**-216.960**	**-224.860**	**-235.160**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-212.666**	**-93.870**	**-202.360**	**-209.460**	**-216.960**	**-224.860**	**-235.160**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	0	11.000	0	0	0	0	0
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-180.549	-183.400	-213.900	-213.900	-213.900	-213.900	-213.900
29 =	**Teilergebnis**	**-393.215**	**-266.270**	**-416.260**	**-423.360**	**-430.860**	**-438.760**	**-449.060**

Teilfinanzplan 32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	44.623	43.500	54.500	54.500	54.500	54.500	54.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	26	200	200	200	200	200	200
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	109.150	181.350	181.850	181.850	181.850	181.850	181.850
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**153.799**	**225.050**	**236.550**	**236.550**	**236.550**	**236.550**	**236.550**
10	Personalauszahlungen	-301.027	-245.400	-367.200	-375.900	-383.200	-391.100	-398.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-26.614	-32.660	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800	-33.800
14	Transferauszahlungen	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000	-8.000
15	Sonstige Auszahlungen	-19.694	-11.860	-19.510	-17.510	-17.510	-17.510	-20.210
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-355.335**	**-297.920**	**-428.510**	**-435.210**	**-442.510**	**-450.410**	**-460.510**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-201.536**	**-72.870**	**-191.960**	**-198.660**	**-205.960**	**-213.860**	**-223.960**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-3.175	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.175**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.175**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-204.711**	**-72.870**	**-191.960**	**-198.660**	**-205.960**	**-213.860**	**-223.960**

Investitionen 32.01 Allgemeine Sicherheit und Ordnung

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I02011001 Öffentliche Sicherheit und Ordnung	-3,2	-3,2						
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-3,2	-3,2						
Gesamtsumme Auszahlungen	**-3,2**	**-3,2**						
Gesamtsumme Einzahlungen								

32.02 Gewerbeangelegenheiten

Produktinformation

PB/PG/Produkt

02.02.01 Gewerbeangelegenheiten

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Gaststättengesetz (GaststättenG)
Nach § 30 legt die Landesregierung in einer Rechtsverordnung fest, wer für die Ausführung des Gesetzes verantwortlich ist.
Gewerbeordnung (GewO)
Nach § 155 (2) bestimmen die Landesregierungen per Rechtsverordnung, welche Behörden für die Ausführung des Gesetzes zuständig sind.

Land

Gewerberechtsverordnung Nordrhein-Westfalen (GewRV NW)
Die Anlage 1 zur Gewerberechtsverordnung legt fest, in welchen Fällen die örtliche Ordnungsbehörde auf dem Gebiet des Gewerbe- und Gaststättenrechts zuständig ist.

Kurzbeschreibung

Bearbeitung von erlaubnispflichtigen Gewerbeangelegenheiten: Nach den Vorschriften der Gewerbeordnung und nach weiteren gewerberechtlichen Vorschriften müssen diese überprüft, genehmigt, überwacht und gegebenenfalls untersagt werden.
- Gewerbeangelegenheiten (z. B. Ladenschluss, Sonn- und Feiertagsgesetz)
- Allgemeine Gewerbeangelegenheiten (An- und Abmeldungen)
- Gaststättengewerbe
- Spielhallen
- Reisegewerbe
- Handwerksbetriebe
- Genehmigung und Überwachung sonstiger Gewerbebetriebe (z.B. Bewachungsgewerbe)
- Genehmigungspflichtige gewerbliche Betätigung (z.B. Spielgeräte)
- Festsetzung der Veranstaltungen von Messen, Ausstellungen und Märkten
- Auskünfte aus dem Gewerbezentralregister

Ziele

- Kontrolle von Gaststätten einmal jährlich
- Kontrolle in Beanstandungsfällen vierteljährlich

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

In diesem Kostenträger sind die Verwaltungsgebühren sowie die Personal- und Geschäftsaufwendungen für die Bearbeitung von Gewerbeangelegenheiten berücksichtigt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	83.898	82.250	81.550	83.550	85.250	86.850	89.350
K9999002	Personalaufwand	83.350	79.300	79.200	81.200	82.900	84.500	86.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,23	1,23	1,23

Teilergebnisplan 32.02 Gewerbeangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.159	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	22.000
10 =	**Ordentliche Erträge**	**21.159**	**23.000**	**23.000**	**23.000**	**23.000**	**23.000**	**22.000**
11 -	Personalaufwendungen	-83.350	-79.300	-79.200	-81.200	-82.900	-84.500	-86.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-666	-650	-650	-650	-650	-650	-650
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-84.016**	**-79.950**	**-79.850**	**-81.850**	**-83.550**	**-85.150**	**-86.650**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-62.857**	**-56.950**	**-56.850**	**-58.850**	**-60.550**	**-62.150**	**-64.650**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-62.857**	**-56.950**	**-56.850**	**-58.850**	**-60.550**	**-62.150**	**-64.650**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-62.857**	**-56.950**	**-56.850**	**-58.850**	**-60.550**	**-62.150**	**-64.650**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-21.041	-25.300	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700	-24.700
29 =	**Teilergebnis**	**-83.898**	**-82.250**	**-81.550**	**-83.550**	**-85.250**	**-86.850**	**-89.350**

Teilfinanzplan 32.02 Gewerbeangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	21.159	23.000	23.000	23.000	23.000	23.000	22.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**21.159**	**23.000**	**23.000**	**23.000**	**23.000**	**23.000**	**22.000**
10	Personalauszahlungen	-75.352	-69.500	-71.700	-73.300	-74.900	-76.400	-77.800
15	Sonstige Auszahlungen	-666	-650	-650	-650	-650	-650	-650
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-76.018**	**-70.150**	**-72.350**	**-73.950**	**-75.550**	**-77.050**	**-78.450**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-54.859**	**-47.150**	**-49.350**	**-50.950**	**-52.550**	**-54.050**	**-56.450**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-54.859**	**-47.150**	**-49.350**	**-50.950**	**-52.550**	**-54.050**	**-56.450**

32.03 Wochenmärkte

Produktinformation

PB/PG/Produkt	02.02.02 Wochenmärkte
Auftragsgrundlage	EU / Bund Gewerbeordnung (GewO) § 67 (1) „Ein Wochenmarkt ist eine regelmäßig wiederkehrende, zeitlich begrenzte Veranstaltung, auf der eine Vielzahl von Anbietern eine oder mehrere […] Warenarten feilbietet". Dazu zählen neben Lebensmitteln u.a. auch Produkte der Land- und Forstwirtschaft, des Obst- und Gemüsebaus, der Fischerei sowie rohe Naturerzeugnisse mit Ausnahme des größeren Viehs.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Bund Gewerbeordnung (GewO) § 69 (1) Die zuständige Behörde hat auf Antrag „[…] Gegenstand, Zeit, Öffnungszeiten und Platz für jeden Fall der Durchführung festzusetzen." § 70 (1) Jedermann hat das Recht am Markt teilzunehmen, soweit er nach den gesetzten Bedingungen dem Teilnehmerkreis der festgesetzten Veranstaltung angehört. Land Gewerberechtsverordnung Nordrhein-Westfalen (GewRV NRW) § 1 (1) Die örtlichen Behörden bestimmen, ob neben den in der Gewerbeordnung aufgezählten Waren weitere Produkte angeboten und verkauft werden dürfen. Kommunal Gebührensatzung für den Wochenmarkt der Stadt Wermelskirchen § 2 Nach satzungsrechtlichen Gebührentarifen werden je Markttag • pro angefangenen laufenden Meter 2,10 € • Grundgebühr pro Standplatz 5,00 € erhoben. Verordnung über die Erweiterung des Warenkreises vom 21.12.1999 § 1 In Ergänzung der in § 67 Abs.1 GewO aufgeführten Waren dürfen weitere Waren des täglichen Bedarfs angeboten werden, z.B. Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spankörbe, Kurzwaren, Kleingartenbedarf,Textilien, Waren zum sofortigen Verzehr.
Kurzbeschreibung	Durchführung des Wochenmarktes. Dazu gehört insbesondere die Planung und Überwachung des Marktes sowie die Erhebung der Marktstandgelder. Die Stadt Wermelskirchen betreibt den Wochenmarkt freitags in der Zeit von 8 Uhr bis 14 Uhr auf dem Loches-Platz.
Ziele	Vermarktung der maximalen Marktkapazitäten
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich. Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Marktgebühren nach Gebührensatzung

32.03 Wochenmärkte

Erläuterungen

Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Die Gebührensätze bleiben in 2019 unverändert. Auf die aktuelle Sitzungsvorlage des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Rates wird verwiesen.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	15.570	-6.650	800	1.000	1.200	1.300	1.600
K9999002	Personalaufwand	10.173	8.200	10.700	10.900	11.100	11.200	11.500

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,18	0,18	0,18

Teilergebnisplan 32.03 Wochenmärkte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.836	34.700	30.550	30.550	30.550	30.550	30.550
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50	50	50	50	50	50	50
10 =	**Ordentliche Erträge**	**10.886**	**34.750**	**30.600**	**30.600**	**30.600**	**30.600**	**30.600**
11 -	Personalaufwendungen	-10.173	-8.200	-10.700	-10.900	-11.100	-11.200	-11.500
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-705	-3.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
16 -	Sonstige Aufwendungen	0	-200	-200	-200	-200	-200	-200
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-10.878**	**-11.800**	**-13.300**	**-13.500**	**-13.700**	**-13.800**	**-14.100**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**8**	**22.950**	**17.300**	**17.100**	**16.900**	**16.800**	**16.500**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**8**	**22.950**	**17.300**	**17.100**	**16.900**	**16.800**	**16.500**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**8**	**22.950**	**17.300**	**17.100**	**16.900**	**16.800**	**16.500**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-15.578	-16.300	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100	-18.100
29 =	**Teilergebnis**	**-15.570**	**6.650**	**-800**	**-1.000**	**-1.200**	**-1.300**	**-1.600**

Teilfinanzplan 32.03 Wochenmärkte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	10.836	34.700	30.550	30.550	30.550	30.550	30.550
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	50	50	50	50	50	50	50
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**10.886**	**34.750**	**30.600**	**30.600**	**30.600**	**30.600**	**30.600**
10	Personalauszahlungen	-10.173	-8.200	-10.700	-10.900	-11.100	-11.200	-11.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-705	-3.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
15	Sonstige Auszahlungen	0	-200	-200	-200	-200	-200	-200
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-10.878**	**-11.800**	**-13.300**	**-13.500**	**-13.700**	**-13.800**	**-14.100**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**8**	**22.950**	**17.300**	**17.100**	**16.900**	**16.800**	**16.500**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**8**	**22.950**	**17.300**	**17.100**	**16.900**	**16.800**	**16.500**

32.04 Jahrmärkte

Produktinformation

PB/PG/Produkt	02.02.03 Jahrmärkte
Auftragsgrundlage	EU / Bund Gewerbeordnung (GewO) § 68 (1) „Ein Spezialmarkt ist eine im allgemeinen regelmäßig in größeren Zeitabständen wiederkehrende, zeitlich begrenzte Veranstaltung, auf der eine Vielzahl von Anbietern bestimmte Waren feilbietet." § 68 (2) „Ein Jahrmarkt ist eine im allgemeinen regelmäßig in größeren Zeitabständen wiederkehrende, zeitlich begrenzte Veranstaltung, auf der eine Vielzahl von Anbietern Waren aller Art feilbietet."
Aufgabengestaltung/ Qualität	Bund Gewerbeordnung (GewO) § 69 (1) Die zuständigen Behörden haben auf Antrag „...Gegenstand, Zeit, Öffnungszeiten und Platz für jeden Fall der Durchführung festzusetzen." § 70 (1) Jedermann hat das Recht am Markt teilzunehmen, soweit er nach den gesetzten Bedingungen dem Teilnehmerkreis der festgesetzten Veranstaltung angehört. Land Gewerberechtsverordnung Nordrhein-Westfalen (GewRV NRW) § 1 (1) Die örtlichen Behörden bestimmen, ob neben den in der Gewerbeordnung aufgezählten Waren, weitere Produkte angeboten und verkauft werden dürfen. Kommunal Gebührensatzung betreffend Erhebung eines Marktstandgeldes in der Stadt Wermelskirchen vom 16.12.2008 § 2 Nach satzungsrechtlichen Gebührentarifen werden pro angefangenem laufenden Meter Frontlänge • bei der Kirmes 40 € • bei der Frühjahrskirmes 30 € • beim Krammarkt 40 € erhoben. Verordnung über die Erweiterung des Warenkreises vom 21.12.1999 § 1 In Ergänzung der in § 67 Abs.1 GewO aufgeführten Waren dürfen weitere Waren des täglichen Bedarfs angeboten werden, z.B. Korb-, Bürsten- und Holzwaren, Spankörbe, Kurzwaren, Kleingartenbedarf, Textilien, Waren zum sofortigen Verzehr.
Kurzbeschreibung	Durchführung von Volksfesten und Jahrmärkten. Dazu gehören insbesondere die Planung und Überwachung der Märkte sowie Erhebung der Marktstandgelder.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Erläuterungen	Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen

32.04 Jahrmärkte

spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. Die Gebührensätze bleiben in 2019 unverändert. Auf die aktuelle Sitzungsvorlage des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Rates wird verwiesen.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	29.648	14.400	28.300	26.800	27.300	27.700	30.200
K9999002	Personalaufwand	16.920	16.000	19.500	20.000	20.500	20.900	21.400

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,23	0,23	0,23

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 32.04 Jahrmärkte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.658	93.750	93.850	93.850	93.850	93.850	93.850
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.361	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.935	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
10 =	**Ordentliche Erträge**	**106.954**	**104.750**	**104.850**	**104.850**	**104.850**	**104.850**	**104.850**
11 -	Personalaufwendungen	-16.920	-16.000	-19.500	-20.000	-20.500	-20.900	-21.400
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-24.312	-33.500	-26.550	-26.550	-26.550	-26.550	-26.550
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-492	0	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige Aufwendungen	-5.780	-6.150	-8.200	-6.200	-6.200	-6.200	-8.200
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-47.505**	**-55.650**	**-54.250**	**-52.750**	**-53.250**	**-53.650**	**-56.150**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**59.449**	**49.100**	**50.600**	**52.100**	**51.600**	**51.200**	**48.700**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**59.449**	**49.100**	**50.600**	**52.100**	**51.600**	**51.200**	**48.700**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**59.449**	**49.100**	**50.600**	**52.100**	**51.600**	**51.200**	**48.700**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	12.913	16.100	18.100	18.100	18.100	18.100	18.100
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-102.010	-79.600	-97.000	-97.000	-97.000	-97.000	-97.000
29 =	**Teilergebnis**	**-29.648**	**-14.400**	**-28.300**	**-26.800**	**-27.300**	**-27.700**	**-30.200**

Teilfinanzplan 32.04 Jahrmärkte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	95.658	93.750	93.850	93.850	93.850	93.850	93.850
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	9.361	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000	9.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.935	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**106.954**	**104.750**	**104.850**	**104.850**	**104.850**	**104.850**	**104.850**
10	Personalauszahlungen	-14.520	-12.900	-17.300	-17.600	-18.000	-18.400	-18.900
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-24.312	-33.500	-26.550	-26.550	-26.550	-26.550	-26.550
15	Sonstige Auszahlungen	-5.780	-6.150	-8.200	-6.200	-6.200	-6.200	-8.200
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-44.612**	**-52.550**	**-52.050**	**-50.350**	**-50.750**	**-51.150**	**-53.650**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**62.342**	**52.200**	**52.800**	**54.500**	**54.100**	**53.700**	**51.200**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**62.342**	**52.200**	**52.800**	**54.500**	**54.100**	**53.700**	**51.200**

32.05 Einwohnerangelegenheiten

Produktinformation

PB/PG/Produkt

02.04.01 Einwohnerangelegenheiten und Personenstandswesen

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Personenstandsgesetz (PStG):
§ 1 Personenstand im Sinne dieses Gesetzes ist die sich aus den Merkmalen des Familienrechts ergebende Stellung einer Person innerhalb der Rechtsordnung einschließlich ihres Namens.
§3 (2) Das Standesamt führt für seinen Zuständigkeitsbereich
[...]
3. ein Geburtenregister
4. und ein Sterberegister

Bundesmeldegesetz (BMG)
Aufgaben und Befugnisse der Meldebehörden
§ 2 (1) „Die Meldebehörden haben die in ihrem Zuständigkeitsbereich wohnhaften Personen (Einwohner) zu registrieren, um deren Identität und Wohnungen feststellen und nachweisen zu können."

Passgesetz (PassG)
§ 19 Für Passangelegenheiten im Geltungsbereich dieses Gesetzes sind die von den Ländern bestimmten Behörden zuständig (Passbehörden).

Gesetz über Personalausweise und den elektronischen Identitätsnachweis (Personalausweisgesetz -PAusWG-)
§ 7 Für Ausweisangelegenheiten in Deutschland sind die von den Ländern bestimmten Behörden zuständig (Personalausweisbehörden).
§ 8 In Deutschland ist die Personalausweisbehörde zuständig, in deren Bezirk die antragstellende Person oder der Ausweisinhaber für seine Wohnung [...] meldepflichtig ist."

Land

Verordnung zur Durchführung des Personenstandsgesetzes (Personenstandsverordnung NRW -PStVO NRW-)
§ 1 Die Gemeinden sind die für das Personenstandswesen zuständigen Behörden.
Der „Personenstand" wird in § 1 PStG (Bundesgesetz) länderübergreifend und abschließend verbindlich definiert. Die zuständigen Behörden beurkunden den Personenstand (Geburt, Eheschließung, Begründung der Partnerschaft, Tod sowie damit in Verbindung stehende familien- und namensrechtliche Tatsachen).
Über die PStVO NRW überträgt das Land die Zuständigkeit für das Personenstandswesen auf die Gemeinden und bestimmt diese als zuständige Behörden.

Meldegesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Meldegesetz -MG NRW-)
§ 1 Meldebehörden sind die Gemeinden als örtliche Ordnungsbehörden.

Gesetz über Aufbau und Befugnisse der Ordnungsbehörden (Ordnungsbehördengesetz -OBG-)
§ 48 Personalausweis- und Passbehörden für Deutsche sind die örtlichen Ordnungsbehörden.
§ 3 Die Aufgaben der örtlichen Ordnungsbehörden nehmen die Gemeinden [...] wahr.

Kurzbeschreibung

- Einbürgerung ausländischer Staatsangehöriger
- Fortführung des elektronischen Personenstandsregisters in den Formen:
  - Eheregister
  - Lebenspartnerschaftsregister
  - Geburtenregister
  - Sterberegister

  in der gesetzlich vorgegebenen Ausgestaltung
- Beurkundung von Geburten und Sterbefällen
- Datenaufnahme und -verarbeitung im Sinne des Meldegesetzes
- Beglaubigung von Dokumenten
- Ausstellung von:
  - Personaldokumenten

32.05 Einwohnerangelegenheiten

• Führungszeugnissen
- Erstellung von Reisepässen und Personalausweisen
- Datenaufnahme und -verarbeitung für andere Behörden und Einrichtungen, (z. B. Meldepflichten im Rahmen der Adressen und Personenstandsdaten)

Ziele

Einhaltung einer durchschnittlichen Wartezeit von maximal 10 Minuten im Bürgerbüro

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:
Kommunal disponibel ist die Personalausstattung.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.
Wettbewerb eingeschränkt bei Ambientehochzeiten

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Es sind die Erträge und Aufwendungen des Bürgerbüros und des Standesamts berücksichtigt.

Wichtige Ansätze sind:

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- Gebühren Bürgerbüro: 300.000 € (2019/2020)
- Gebühren Standesamt: 35.000 €

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
u. a.
- Druckkosten Pässe, Personalausweise: 150.000 € (2019/2020)
- Weiterleitung Gebühren an Dritte: 65.000 € (2019/2020)
- Kauf Familienstammbücher: 3.000 € (2019/2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	462.951	586.260	546.560	559.460	570.260	523.360	534.560
K9999002	Personalaufwand	495.155	566.800	530.600	543.500	554.300	565.400	576.600

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	9,38	9,38	9,38

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I020401001	Anzahl Bedienplätze (+ Schnellschalter und Info)	4	4	4	4	4	4	4
I020401002	Anzahl der Staatsangehörigkeitsvo	42	50	50	50	50	50	50
I020401003	Anzahl der Vorgänge gemäß Personenstandsgesetz	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700	1.700
I020401004	Anzahl der Vorgänge nach dem Namensänderungsgese	10	15	15	15	15	15	15
I020401005	Anzahl Trauungen	208	150	180	180	180	180	180

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I020401006	Anzahl Geburten	287	310	310	310	310	310	310
I020401007	Anzahl Sterbefälle	431	370	370	370	370	370	370
I020401008	Durchschnittliche Wartezeit (geschätzt)	10	10	10	10	10	10	10

Teilergebnisplan 32.05 Einwohnerangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	338.566	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.226	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	100	100	100	100	100	100
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	2.022	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 =	**Ordentliche Erträge**	**343.814**	**341.100**	**341.100**	**341.100**	**341.100**	**341.100**	**341.100**
11 -	Personalaufwendungen	-495.155	-566.800	-530.600	-543.500	-554.300	-565.400	-576.600
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-205.026	-218.000	-218.000	-218.000	-218.000	-159.500	-159.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-3.211	-4.660	-4.660	-4.660	-4.660	-5.160	-5.160
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-703.391**	**-789.460**	**-753.260**	**-766.160**	**-776.960**	**-730.060**	**-741.260**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-359.578**	**-448.360**	**-412.160**	**-425.060**	**-435.860**	**-388.960**	**-400.160**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-359.578**	**-448.360**	**-412.160**	**-425.060**	**-435.860**	**-388.960**	**-400.160**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-359.578**	**-448.360**	**-412.160**	**-425.060**	**-435.860**	**-388.960**	**-400.160**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	20.014	17.900	19.500	19.500	19.500	19.500	19.500
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-123.388	-155.800	-153.900	-153.900	-153.900	-153.900	-153.900
29 =	**Teilergebnis**	**-462.951**	**-586.260**	**-546.560**	**-559.460**	**-570.260**	**-523.360**	**-534.560**

Teilfinanzplan 32.05 Einwohnerangelegenheiten

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	338.566	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000	335.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	3.226	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	100	100	100	100	100	100
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	722	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**342.514**	**341.100**	**341.100**	**341.100**	**341.100**	**341.100**	**341.100**
10	Personalauszahlungen	-472.410	-544.400	-516.400	-528.400	-539.000	-549.800	-560.800
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-205.026	-218.000	-218.000	-218.000	-218.000	-159.500	-159.500
15	Sonstige Auszahlungen	-3.211	-4.660	-4.660	-4.660	-4.660	-5.160	-5.160
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-680.646**	**-767.060**	**-739.060**	**-751.060**	**-761.660**	**-714.460**	**-725.460**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-338.133**	**-425.960**	**-397.960**	**-409.960**	**-420.560**	**-373.360**	**-384.360**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-338.133**	**-425.960**	**-397.960**	**-409.960**	**-420.560**	**-373.360**	**-384.360**

32.08 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens

Produktinformation

PB/PG/Produkt	10.03.01 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens
Auftragsgrundlage	EU / Bund Wohngeldgesetz § 24 (1) „Über den Wohngeldantrag muss die nach Landesrecht zuständige oder von der Landesregierung durch Rechtsverordnung oder auf sonstige Weise bestimmte Behörde (Wohngeldbehörde) schriftlich entscheiden." Gesetz über die soziale Wohnraumförderung (Wohnraumförderungsgesetz - WoFG) § 3 Durchführung der Aufgaben und Zuständigkeiten (1) Länder, Gemeinden und Gemeindeverbände wirken nach Maßgabe dieses Gesetzes bei der sozialen Wohnraumförderung zusammen. (4) Gemeinden und Gemeindeverbände können mit eigenen Mitteln eine Förderung nach diesem Gesetz und den hierzu erlassenen landesrechtlichen Vorschriften durchführen, soweit nicht im Übrigen Landesrecht entgegensteht. Land Verordnung über die Zuständigkeiten auf dem Gebiet der sozialen Wohnraumförderung und anderer Maßnahmen des Wohnungswesens § 2 „Die Kreise und kreisfreien Städte sowie die Großen und Mittleren kreisangehörigen Städte nehmen folgende Aufgaben wahr: 1. Die Aufgaben der zuständigen Stelle im Sinne des § 3 Absatz 2 des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen und des § 3 des Wohnungsbindungsgesetzes; 2. die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach § 27 Absatz 3 des Gesetzes zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land Nordrhein-Westfalen und § 26 des Wohnungsbindungsgesetzes; 3. die Überwachung der Verpflichtungen, die nach dem Ersten und Zweiten Wohnungsbaugesetz, nach dem Wohnungsbindungsgesetz, nach dem Wohnraumförderungsgesetz, nach den hierzu erlassenen Förderbestimmungen des Landes Nordrhein-Westfalen, nach den jeweils vereinbarten Schuldurkunden, Darlehens- oder Zuschussverträgen und nach den Auflagen des Bewilligungsbescheides oder der Förderzusage hinsichtlich der Nutzung und Mietpreisbildung bei Wohnungen bestehen, die mit Mitteln aus dem Haushalt des Landes oder aus dem Wirtschaftsplan der ehemaligen Wohnungsbauförderungsanstalt, ausgenommen während des Bestehens eines Besetzungsrechtes auf Grund von Wohnungsfürsorgemitteln, gefördert worden sind." § 3 „Die Gemeinden sind zuständig für die Aufgaben im Sinne des Wohngeldgesetzes." Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW (WFNG NRW) § 2 definiert die Ziele und die Zielgruppen sozialer Wohnraumförderung. Sie dient den drei Zielen: - Wohnraum für Haushalte schaffen, die sich auf dem Markt nicht angemessen versorgen können oder auf Unterstützung angewiesen sind - Anpassung von bestehendem Wohnraum an den demografischen Wandel und - Wohnquartiere städtebaulich stärken und erhalten. Zielgruppen sind "Haushalte, deren anrechenbartes Gesamteinkommen die Einkommensgrenze nach § 13 nicht überschreitet" (§ 2 II). Diese beträgt laut § 13 I z. B. für einen 1-Personen-Haushalt 17.000 € und für einen 2-Personen-Haushalt 20.500 €.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Bund Wohngeldgesetz § 32 „Wohngeld nach diesem Gesetz, das von einem Land gezahlt worden ist, ist diesem zur Hälfte vom Bund zu erstatten."

32.08 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens

Land

Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum für das Land NRW
Nach § 3 (1) obliegt die Durchführung dieser Aufgabe kreisfreien Städten, Kreisen, kreisangehörigen Gemeinden und der NRW.BANK.
Nach § 4 wirken Land und Gemeinde bei der sozialen Wohnraumförderung zusammen. Dabei ist die Gemeinde nach Absatz 3 Bewilligungsbehörde für die Förderung nach diesem Gesetz. Die Gemeinde kann auch eigene Mittel hierfür verwenden. Nach Absatz 2 berücksichtigt das Land die wohnungspolitischen Belange dann als besonders, falls ein Handlungskonzept von dieser Seite aufgestellt wird.

Kurzbeschreibung

- Vorprüfung und Weiterleitung von Anträgen auf Gewährung von Wohnungsbauförderungs-, Instandsetzungs- und Modernisierungsmitteln
- Beratung Wohnungsbauwilliger
- Aufgaben nach dem Wohngeldgesetz
- Aufgaben nach dem Gesetz zur Förderung und Nutzung von Wohnraum
- Betreuung Wohnungssuchender
- Vermittlung städtischer Wohnungen und von Wohnungen mit Belegungsrecht der Stadt
- Wohnungsaufsicht und Aufgaben nach § 5 Wirtschaftsstrafgesetz und der Verordnung über Heizkostenabrechnungen
- Bearbeitung von Wohngeldanträgen für Miet- bzw. Lastenzuschuss

Ziele

1) Jährliche Überprüfung, ob die Voraussetzungen beim Empfänger noch vorliegen
2) Bearbeitung der laufenden Wohngeldfälle innerhalb von zwei Monaten

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

In diesem Budget sind die Dividende des Bauvereins (unverändert bei 4.920 €) sowie die Erstattung des Landes für Bestands- und Besetzungskontrolle und Verwaltungsgebühren veranschlagt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	106.151	140.920	183.620	187.320	190.420	194.020	197.420
K9999002	Personalaufwand	92.733	114.700	157.500	161.200	164.300	167.900	171.300

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,87	1,27	1,27

Teilergebnisplan 32.08 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	962	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.955	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.637	0	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**4.554**	**3.300**	**3.300**	**3.300**	**3.300**	**3.300**	**3.300**
11 -	Personalaufwendungen	-92.733	-114.700	-157.500	-161.200	-164.300	-167.900	-171.300
16 -	Sonstige Aufwendungen	-44	-240	-240	-240	-240	-240	-240
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-92.778**	**-114.940**	**-157.740**	**-161.440**	**-164.540**	**-168.140**	**-171.540**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-88.224**	**-111.640**	**-154.440**	**-158.140**	**-161.240**	**-164.840**	**-168.240**
19 +	Finanzerträge	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920
21 =	**Finanzergebnis**	**4.920**	**4.920**	**4.920**	**4.920**	**4.920**	**4.920**	**4.920**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-83.304**	**-106.720**	**-149.520**	**-153.220**	**-156.320**	**-159.920**	**-163.320**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-83.304**	**-106.720**	**-149.520**	**-153.220**	**-156.320**	**-159.920**	**-163.320**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-22.847	-34.200	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100	-34.100
29 =	**Teilergebnis**	**-106.151**	**-140.920**	**-183.620**	**-187.320**	**-190.420**	**-194.020**	**-197.420**

Teilfinanzplan 32.08 Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	962	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300	1.300
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.955	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.637	0	0	0	0	0	0
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920	4.920
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**9.474**	**8.220**	**8.220**	**8.220**	**8.220**	**8.220**	**8.220**
10	Personalauszahlungen	-91.399	-112.500	-156.200	-159.900	-163.000	-166.500	-169.900
15	Sonstige Auszahlungen	-44	-240	-240	-240	-240	-240	-240
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-91.444**	**-112.740**	**-156.440**	**-160.140**	**-163.240**	**-166.740**	**-170.140**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-81.970**	**-104.520**	**-148.220**	**-151.920**	**-155.020**	**-158.520**	**-161.920**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-81.970**	**-104.520**	**-148.220**	**-151.920**	**-155.020**	**-158.520**	**-161.920**

32.09 Wohnungshilfswerk

Produktinformation

PB/PG/Produkt

17.01.01 Stiftung Wohnungshilfswerk

Auftragsgrundlage

Land

Gemeindeordnung
§ 7 Die Gemeinden können ihre Angelegenheiten durch Satzung regeln.
§ 100 Örtliche Stiftungen sind die Stiftungen des privaten Rechts, die nach dem Willen des Stifters von einer Gemeinde verwaltet werden und überwiegend örtlichen Zwecken dienen.

Kommunal

Satzung für die Stiftung Wohnungshilfswerk der Stadt Wermelskirchen vom 15.7.2011
Siehe 2. Aussagen zur Aufgabengestaltung / Qualität.

Aufgabengestaltung/ Qualität

Kommunal

Satzung für die Stiftung Wohnungshilfswerk der Stadt Wermelskirchen vom 15.7.2011
§ 6 Mit den Mitteln der Stiftung sollen gefördert werden:
1. die Errichtung und der Erwerb neu erstellter Eigenheime,
2. die Errichtung oder der Erwerb neu erstellter eigengenutzter Eigentumswohnungen,
3. die Schaffung von zusätzlichen familiengerechtem Wohnraum,
4. der Ausbau von Wohnungen in Altbauten,
5. der Erwerb von Altbauten.

§ 7 Natürliche Personen können zur Förderung der in § 6 genannten Bauvorhaben im Gebiet der Stadt Wermelskirchen einmal ein Darlehen erhalten, wenn die Voraussetzungen hierfür erfüllt sind.
§ 8 Die Darlehenshöhe beträgt für die Errichtung und den Erwerb pro Eigenheimen, Eigentumswohnungen höchstens 10.000 €. Bei Schaffung zusätzlich familiengerechten Wohnraums durch An- bzw. Ausbaumaßnahmen ist über die Höhe des Darlehens im Einzelfall zu entscheiden.
§ 9 Im Rahmen der Bereitstellung von Wohnbauförderungsmitteln prüft der Landrat die Einkommensgrenzen des Wohnraumfördergesetzes (WoFG). Antragsberechtigt sind Personen, die unter die Einkommensgrenze des sozialen Wohnungsbaus fallen bzw. diese bis max. 40% überschreiten.

Kurzbeschreibung

Die Stiftung Wohnungshilfswerk gewährt beim Bau und Erwerb von eigengenutzten Wohnungen innerhalb des Stadtgebietes Wermelskirchen ein zinsloses Darlehn.

Ziele

Zielgruppe

Einwohnerinnen und Einwohner der Stadt Wermelskirchen, Bauwillige

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.

Erläuterungen

Dieses Produkt enthält die Personalaufwendungen für die Vergabe von Darlehen der Stiftung Wohnungshilfswerk.

Im Teilfinanzplan sind für die Tilgung von Darlehen durch Dritte 45.000 € (2019/2020) vorgesehen.
Für die Vergabe von Darlehen sind 60.000 € (2019/2020) eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	6.828	6.700	6.400	6.400	6.400	6.400	6.500
K9999002	Personalaufwand	2.691	2.500	1.700	1.700	1.700	1.700	1.800

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente		0,05	0,05

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I170101001	Anzahl der gewährten Darlehen	6	6	6	6	6	6	6

Teilergebnisplan 32.09 Wohnungshilfswerk

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-2.691	-2.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.800
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.691**	**-2.500**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.800**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.691**	**-2.500**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.800**
19 +	Finanzerträge	102	100	100	100	100	100	100
21 =	**Finanzergebnis**	**102**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.589**	**-2.400**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.700**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-2.589**	**-2.400**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.700**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-4.239	-4.300	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800	-4.800
29 =	**Teilergebnis**	**-6.828**	**-6.700**	**-6.400**	**-6.400**	**-6.400**	**-6.400**	**-6.500**

Teilfinanzplan 32.09 Wohnungshilfswerk

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
08	Zinsen und sonstige Finanzeinzahlungen	102	100	100	100	100	100	100
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**102**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**	**100**
10	Personalauszahlungen	-2.691	-2.500	-1.700	-1.700	-1.700	-1.700	-1.800
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.691**	**-2.500**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.700**	**-1.800**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.589**	**-2.400**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.700**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-2.589**	**-2.400**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.600**	**-1.700**
33	+ Aufnahme und Rückflüsse von	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
35	- Tilgung und Gewährung von	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
37	**= Saldo aus Finanzierungstätigkeit**	**0**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**	**-15.000**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 37 Amt für Brandschutz und Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	210.000	250.050	250.050	250.050	250.050	250.050	250.050
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.655.993	3.097.500	3.737.250	3.797.150	3.844.750	3.892.950	3.941.750
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.026	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	173.729	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450
10 =	**Ordentliche Erträge**	**3.059.748**	**3.352.000**	**3.991.750**	**4.051.650**	**4.099.250**	**4.147.450**	**4.196.250**
11 -	Personalaufwendungen	-4.017.922	-4.772.700	-5.674.600	-5.827.900	-5.938.800	-6.052.200	-6.167.600
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.206.384	-1.220.850	-1.267.250	-1.197.300	-1.197.400	-1.197.400	-1.197.400
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-295.000	-350.000	-360.000	-385.000	-405.000	-405.000	-405.000
15 -	Transferaufwendungen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-308.063	-384.462	-319.750	-237.750	-237.750	-237.750	-237.750
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-5.830.868**	**-6.731.512**	**-7.625.100**	**-7.651.450**	**-7.782.450**	**-7.895.850**	**-8.011.250**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.771.120**	**-3.379.512**	**-3.633.350**	**-3.599.800**	**-3.683.200**	**-3.748.400**	**-3.815.000**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.771.120**	**-3.379.512**	**-3.633.350**	**-3.599.800**	**-3.683.200**	**-3.748.400**	**-3.815.000**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-2.771.120**	**-3.379.512**	**-3.633.350**	**-3.599.800**	**-3.683.200**	**-3.748.400**	**-3.815.000**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-836.267	-953.700	-1.174.100	-1.174.100	-1.174.100	-1.174.100	-1.174.100
29 =	**Teilergebnis**	**-3.607.387**	**-4.333.212**	**-4.807.450**	**-4.773.900**	**-4.857.300**	**-4.922.500**	**-4.989.100**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 37 Amt für Brandschutz und Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	50	50	50	50	50	50
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.655.993	3.097.500	3.737.250	3.797.150	3.844.750	3.892.950	3.941.750
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.026	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.929	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450	2.450
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.677.948**	**3.102.000**	**3.741.750**	**3.801.650**	**3.849.250**	**3.897.450**	**3.946.250**
10	Personalauszahlungen	-2.996.423	-3.934.800	-4.759.200	-4.863.700	-4.960.600	-5.059.800	-5.161.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.206.384	-1.220.850	-1.267.250	-1.197.300	-1.197.400	-1.197.400	-1.197.400
14	Transferauszahlungen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
15	Sonstige Auszahlungen	-308.063	-384.462	-319.750	-237.750	-237.750	-237.750	-237.750
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.514.369**	**-5.543.612**	**-6.349.700**	**-6.302.250**	**-6.399.250**	**-6.498.450**	**-6.599.650**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.836.421**	**-2.441.612**	**-2.607.950**	**-2.500.600**	**-2.550.000**	**-2.601.000**	**-2.653.400**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	243.287	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**243.287**	**74.000**	**74.000**	**74.000**	**74.000**	**74.000**	**74.000**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-1.229.570	-883.050	-689.000	-1.810.000	-1.990.000	-330.000	-130.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.229.570**	**-883.050**	**-689.000**	**-1.810.000**	**-1.990.000**	**-330.000**	**-130.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-986.283**	**-809.050**	**-615.000**	**-1.736.000**	**-1.916.000**	**-256.000**	**-56.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-2.822.704**	**-3.250.662**	**-3.222.950**	**-4.236.600**	**-4.466.000**	**-2.857.000**	**-2.709.400**

37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Produktinformation

PB/PG/Produkt	02.08.01 Gefahrenabwehr/Gefahrenvorbeugung im Bereich der Feuerwehr
Auftragsgrundlage	Land Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BHKG) Teil 1 Ziel und Anwendungsbereich, Aufgaben und Träger § 2 (1) "Aufgabenträger sind 1. die Gemeinden für den Brandschutz und die Hilfeleistung [...]" Dabei nehmen die Gemeinden die Aufgabe nach dem BHKG als Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung wahr (§ 2 (2)). Die Gemeinden unterhalten den örtlichen Verhältnissen entsprechende leistungsfähige Feuerwehren als gemeindliche Einrichtungen für den Brandschutz und die Hilfeleistung. Sie treffen Maßnahmen zur Verhütung von Bränden und stellen eine den örtlichen Verhältnissen angemessene Löschwasserversorgung sicher. (vgl. § 3 BHKG)
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Brand- und Katastrophenschutzgesetz (BHKG) Teil 1 Ziel und Anwendungsbereich, Aufgaben und Träger § 3 (3) "Die Gemeinden haben unter Beteiligung ihrer Feuerwehr Brandschutzbedarfspläne und Pläne für den Einsatz der öffentlichen Feuerwehr aufzustellen, umzusetzen und spätestens alle fünf Jahre fortzuschreiben." § 3 (5): "Die Gemeinden sollen ihre Einwohner über die Verhütung von Bränden, den sachgerechten Umgang mit Feuer, das Verhalten bei Bränden (Brandschutzerziehung und Brandschutzaufklärung) und über Möglichkeiten der Selbsthilfe aufklären." Teil 2 Organisation, Kapitel 1: Feuerwehr § 7 (1): "Feuerwehren im Sinne dieses Gesetzes sind öffentliche Feuerwehren (Berufsfeuerwehren, Freiwillige Feuerwehren, Pflichtfeuerwehren) und betriebliche Feuerwehren (Betriebsfeuerwehren, Werkfeuerwehren)." § 8 (1): "Große kreisangehörige Gemeinden können neben einer Freiwilligen Feuerwehr eine Berufsfeuerwehr einrichten. Die kreisfreien Städte sind hierzu verpflichtet." § 10: "Für den Betrieb einer ständig besetzten Feuerwache der Freiwilligen Feuerwehr kann die Gemeinde hauptamtliche Kräfte einstellen, die zu Beamtinnen und Beamten des feuerwehrtechnischen Dienstes zu ernennen sind. Große kreisangehörige Städte und Mittlere kreisangehörige Städte sind hierzu verpflichtet." § 11 (1): Auf Vorschlag der Kreisbrandmeisterin oder des Kreisbrandmeisters und nach Anhörung der Feuerwehr durch die Gemeinde bestellt der Rat eine Leiterin oder einen Leiter der Feuerwehr und bis zu zwei Stellvertreterinnen oder Stellvertreter. Sie werden durch die Bürgermeisterin oder den Bürgermeister ernannt. § 11 (3): "Die Amtszeit der ehrenamtlichen Leiterin der Feuerwehr, des ehrenamtlichen Leiters der Feuerwehr, der stellvertretenden Leiterinnen der Feuerwehr und der stellvertretenden Leiter der Feuerwehr beträgt sechs Jahre." Teil 2 Organisation, Kapitel 3: Rechtsstellung der ehrenamtlichen Angehörigen der Feuerwehren und Helferinnen und Helfer im Katastrophenschutz Nach § 20 (2) dürfen die ehrenamtlichen Angehörigen der freiwilligen Feuerwehr in ihrem Arbeits- und Dienstverhältnis keinerlei Nachteile durch ihre Tätigkeit erhalten und sind bei allen Aktivitäten freizustellen. § 21 (1) Die fortgezahlten Bezüge werden auf Antrag durch die Gemeinde erstattet. Selbstständige haben nach Absatz 3 Anspruch auf einen Ersatz des Verdienstausfalls. Dieser wird in einer Satzung festgelegt. Teil 4 Einrichtungen, vorbeugende und vorbereitende Maßnahmen, Kapitel 1: Vorbeugender Brandschutz § 26 (1): "Gebäude, Betriebe und Einrichtungen, die in erhöhtem Maße brand- oder explosionsgefährdet sind [...], sind im Hinblick auf die Belange des Brandschutzes zu überprüfen. [...] Die

37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Brandverhütungsschau ist beginnend mit der Nutzung oder Inbetriebnahme je nach Gefährdungsgrad in Zeitabständen von längstens sechs Jahren durchzuführen."

Teil 4 Einrichtungen, vorbeugende und vorbereitende Maßnahmen, Kapitel 2: Einrichtungen und vorbereitende Maßnahmen für Schadens- und Großeinsatzlagen sowie Katastrophen
§ 32 (1) "Die Gemeinden führen die Grundausbildung der Angehörigen öffentlicher Feuerwehren durch und bilden diese fort."

Kommunal

Satzung über den Kostenersatz und die Gebühren für Leistungen der Feuerwehr der Stadt Wermelskirchen vom 18.12.2001 in der Fassung der 2. Nachtragssatzung vom 12.10.2009

Satzung über die Erhebung von Gebühren für die Durchführung der Brandschau in der Stadt Wermelskirchen vom 18.12.2002

Mit Schreiben vom 18.11.2004 hat das Innenministerium klargestellt, dass es keine gesetzlichen Vorgaben im Sinne eines Mindestsicherheitsniveaus gibt. Insofern hat der Rat als letztentscheidendes Gremium innerhalb der kommunalen Selbstverwaltung auf der Grundlage des örtlichen Gefahrenpotenzials das politisch gewollte und verantwortete Sicherheitsniveau festzulegen. Der Brandschutzbedarfsplan der Stadt Wermelskirchen aus dem Jahr 2003 in der Fassung der 1. Fortschreibung aus dem Jahr 2013 legt die Rahmenbedingungen für den Brandschutz fest (Ratsbeschluss hierzu vom 16.12.2013).

Kurzbeschreibung

Prüfung und Beurteilung von Gebäuden auf mögliche Brandgefährdungen sowie Prüfung auf Zugänglichkeit bei möglichen Lösch- und Rettungsmaßnahmen.
Durch Brandschutzerziehung soll Kindern und Erwachsenen ein Verhalten zur Vermeidung von Bränden und richtiges Verhalten bei Bränden beigebracht werden.
Aus- und Fortbildung der Freiwilligen Feuerwehr.

Ziele

Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplans.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 15.05.2017 den Abschlussbericht der Kommunal Agentur NRW GmbH zur Analyse des Handlungsfeldes Brandschutz zur Kenntnis genommen und auf Grundlage der dort genannten Handlungsempfehlungen beschlossen, dass
- die Verwaltung beauftragt wird, umgehend eine Fortschreibung des Brandschutzbedarfsplanes zu veranlassen.
- die Verwaltung beauftragt wird, auf Grundlage der rechtlichen Anforderungen Empfehlungen zur Anpassung des Schutzziels
zu erarbeiten und dem Rat zur weiteren Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.
- die Feuer- und Rettungswache Vorm Eickerberg zur Erhöhung des Erreichungsgrades im Stadtgebiet von derzeit 6 auf 9
Funktionsstellen aufgestockt wird und das hierfür erforderliche Personal schnellstmöglich bereit gestellt wird.
- die Verwaltung beauftragt wird, nunmehr umgehend die Voraussetzungen für die Umsetzung des Ratsbeschlusses vom
14.03.2016 zur Errichtung eines neuen Feuerwehrgerätehauses im Ortsteil Dabringhausen zu schaffen und den neuen
Standort mit ehrenamtlichen Kräften des Löschzugs IV zu besetzen.

37.01 Brandschutz / Feuerwehr

- dass die Verwaltung beauftragt wird, zur Verbesserung des Brandschutzes und zur Motivation der ehrenamtlichen
Einsatzkräfte eine zweite gebrauchte Drehleiter am neuen Standort in Dabringhausen zu stationieren.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen:
u.a. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 190.000 € (2019/2020)

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
- davon Gebühren für Brandschauen: 6.000 € (2019/2020)
- davon Entgelte für Feuerwehreinsätze: 30.000 €

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
insbesondere:
- Betriebsstoffe: 102.000 € (2019/2020)
- Unterhaltung von Fahrzeugen / Gebrauchsgegenstände : 265.000 € (2019) / 195.000 € (2020)
In 2019 ist ein erhöhter Aufwand für die vorübergehende Miete von Fahrzeugen eingeplant.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
u. a.
- Fortbildung: 50.000 € (2019/2020)
- Dienstkleidung: 120.000 € (2019) / 60.000 € (2020)
Die Dienstkleidung entspricht nicht mehr den aktuellen Sicherheitsvorschriften und muss daher ersetzt werden.
- Gerichts-, Anwalts- und Sachverständigenkosten: 23.500 € (2019) / 1.500 € (2020)
- Telefongebühren: 10.870 € (2019/2020)
- Kfz-Steuer und Kfz-Versicherung: 15.000 € (2019/2020)

Investitionen
In 2019 und den Folgejahren wird mit unveränderten Zuweisungen aus der Feuerschutzpauschale in Höhe von jeweils 74.000 € gerechnet.

Folgende Ersatzbeschaffungen von Feuerwehrfahrzeugen sind in den kommenden Jahren (2019 – 2023) geplant. Es wird darauf hingewiesen, dass in 2018 bereits drei Fahrzeuge (LF 16 des Stadtzuges, LF Halzenberg, LF Dhünn) stillgelegt worden sind, deren Ersatzbeschaffung in 2019 somit dringend geboten ist:

Ersatzfahrzeug LF 16 -> HLF 20 (2019 / 2020): 510.000 €
Ersatzfahrzeug LF 16 -> TLF 3000 Halzenberg (2019 / 2020): 400.000 €
Ersatzfahrzeug LF 16 -> TLF 3000 Dhünn (2019 / 2020): 510.000 €
Ersatzfahrzeug Rüstwagen (2020 / 2021): 560.000 €
Ersatzfahrzeug TLF 16 -> TLF Eipringhausen (2020 / 2021): 400.000 €
Ersatzfahrzeug TLF 16/12 -> HLF Dabringhausen (2020 / 2021): 510.000 €
Ersatzfahrzeug MTW -> ELF (2020): 80.000 €

Für 2020 / 2021 ist die Beschaffung einer Drehleiter für den Standort Dabringhausen mit 740.000 € berücksichtigt. Außerdem sind in den Jahren Ersatzbeschaffungen für den MTF Stadt, MTF Tente, MTF Dhünn sowie MTW eingeplant.

Für investive Beschaffungen > 410 € sind in 2019 184.000 € und in 2020 50.000 € berücksichtigt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	3.484.092	4.510.862	4.807.450	4.773.000	4.857.300	4.922.500	4.989.100
K9999002	Personalaufwand	2.393.855	3.252.500	3.358.300	3.455.800	3.520.000	3.585.200	3.651.800

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	52,22	52,59	52,59

Teilergebnisplan 37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	150.000	190.050	190.050	190.050	190.050	190.050	190.050
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.076	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.026	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	172.693	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
10 =	**Ordentliche Erträge**	**350.794**	**229.450**	**229.450**	**229.450**	**229.450**	**229.450**	**229.450**
11 -	Personalaufwendungen	-2.393.855	-3.252.500	-3.358.300	-3.455.800	-3.520.000	-3.585.200	-3.651.800
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-400.459	-305.650	-386.450	-316.500	-316.600	-316.600	-316.600
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-185.000	-220.000	-220.000	-240.000	-260.000	-260.000	-260.000
15 -	Transferaufwendungen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-248.223	-252.062	-237.350	-155.350	-155.350	-155.350	-155.350
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-3.231.037**	**-4.033.712**	**-4.205.600**	**-4.171.150**	**-4.255.450**	**-4.320.650**	**-4.387.250**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.880.243**	**-3.804.262**	**-3.976.150**	**-3.941.700**	**-4.026.000**	**-4.091.200**	**-4.157.800**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.880.243**	**-3.804.262**	**-3.976.150**	**-3.941.700**	**-4.026.000**	**-4.091.200**	**-4.157.800**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-2.880.243**	**-3.804.262**	**-3.976.150**	**-3.941.700**	**-4.026.000**	**-4.091.200**	**-4.157.800**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-603.849	-706.600	-831.300	-831.300	-831.300	-831.300	-831.300
29 =	**Teilergebnis**	**-3.484.092**	**-4.510.862**	**-4.807.450**	**-4.773.000**	**-4.857.300**	**-4.922.500**	**-4.989.100**

Teilfinanzplan 37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	50	50	50	50	50	50
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	8.076	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000	36.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.026	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	893	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**28.994**	**39.450**	**39.450**	**39.450**	**39.450**	**39.450**	**39.450**
10	Personalauszahlungen	-1.667.894	-2.438.200	-2.510.800	-2.563.100	-2.614.300	-2.666.400	-2.719.800
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-400.459	-305.650	-386.450	-316.500	-316.600	-316.600	-316.600
14	Transferauszahlungen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
15	Sonstige Auszahlungen	-248.223	-252.062	-237.350	-155.350	-155.350	-155.350	-155.350
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.320.076**	**-2.999.412**	**-3.138.100**	**-3.038.450**	**-3.089.750**	**-3.141.850**	**-3.195.250**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.291.082**	**-2.959.962**	**-3.098.650**	**-2.999.000**	**-3.050.300**	**-3.102.400**	**-3.155.800**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	243.287	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000	74.000
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**243.287**	**74.000**	**74.000**	**74.000**	**74.000**	**74.000**	**74.000**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-1.155.350	-831.400	-514.000	-1.650.000	-1.830.000	-300.000	-100.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.155.350**	**-831.400**	**-514.000**	**-1.650.000**	**-1.830.000**	**-300.000**	**-100.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-912.063**	**-757.400**	**-440.000**	**-1.576.000**	**-1.756.000**	**-226.000**	**-26.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-3.203.145**	**-3.717.362**	**-3.538.650**	**-4.575.000**	**-4.806.300**	**-3.328.400**	**-3.181.800**

Investitionen 37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I02081101 Feuerwehr	-982,9	-912,1	-137,4	-110,0	24,0	24,0	24,0	24,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	761,3	243,3	74,0	74,0	74,0	74,0	74,0	74,0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	200,0							
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-1.944,1	-1.155,3	-211,4	-184,0	-50,0	-50,0	-50,0	-50,0
I02081111 Feuerwehr DLK Standort Dabringhausen	-740,0		-500,0		-100,0	-640,0		
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-740,0		-500,0		-100,0	-640,0		

Investitionen 37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I02081118 Feuerwehr Rüstwagen als Ersatz GW-Gefahrgut	-560,0				-110,0	-450,0		
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-560,0				-110,0	-450,0		
I02081119 Feuerwehr Ersatz MTW Tente	-40,0		-40,0					
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-40,0		-40,0					
I02081120 Feuerwehr Ersatz GW L Stadt	-80,0		-80,0					
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-80,0		-80,0					
I02081121 Ersatz GL 282 LF 16 -> HLF 20	-510,0			-110,0	-400,0			
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-510,0			-110,0	-400,0			
I02081122 Ersatz GL 2267 Halzenberg LF 16 -> TLF 3000	-400,0			-110,0	-290,0			
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-400,0			-110,0	-290,0			
I02081123 Ersatz GL 2619 Dhünn LF 16 -> TLF 3000	-510,0			-110,0	-400,0			
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-510,0			-110,0	-400,0			
I02081124 Ersatz GL 2377 Eipringhausen TLF 16 -> TLF 3000	-400,0				-110,0	-290,0		
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-400,0				-110,0	-290,0		
I02081125 Ersatz GL 2370 MTF Stadt	-105,0						-55,0	-50,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-105,0						-55,0	-50,0
I02081127 Ersatz GL 2233 Dabringhausen LF 16/12 -> HLF 20	-510,0				-110,0	-400,0		
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-510,0				-110,0	-400,0		
I02081128 Ersatz GL 2099 Tente MTF	-65,0						-65,0	
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-65,0						-65,0	
I02081129 Ersatz GL 2840 Dhünn MTF	-65,0						-65,0	
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-65,0						-65,0	
I02081130 Ersatz GL 2395 MTW -> ELF Müller	-80,0				-80,0			
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-80,0				-80,0			

Investitionen 37.01 Brandschutz / Feuerwehr

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I02081131 Ersatz GL FW 5191 MTW	-65,0						-65,0	
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-65,0						-65,0	
Gesamtsumme Auszahlungen	**-6.074,1**	**-1.155,3**	**-831,4**	**-514,0**	**-1.650,0**	**-1.830,0**	**-300,0**	**-100,0**
Gesamtsumme Einzahlungen	**961,3**	**243,3**	**74,0**	**74,0**	**74,0**	**74,0**	**74,0**	**74,0**

37.02 Rettungsdienst

Produktinformation

PB/PG/Produkt	02.09.01 Rettungsdienst
Auftragsgrundlage	Land Rettungsgesetz Nordrhein-Westfalen (RettG NRW) § 6 (1) „Die Kreise und kreisfreien Städte sind als Träger des Rettungsdienstes verpflichtet, die bedarfsgerechte und flächendeckende Versorgung der Bevölkerung mit Leistungen der Notfallrettung [...] sicherzustellen." § 6 (2) "Neben den Kreisen und kreisfreien Städten sind die Großen [und Mittleren] kreisangehörigen Städte Träger von Rettungswachen. Die Großen und Mittleren kreisangehörigen Städte sind insoweit neben den Kreisen und kreisfreien Städten Träger rettungsdienstlicher Aufgaben." § 6 (3) "Die Kreise und Gemeinden nehmen die Aufgaben nach diesem Gesetz als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahr." § 12 Der Kreis hat die Verpflichtung einen Rettungsbedarfsplan zu erstellen, welcher die Anforderungen an die vorzuhaltende Infrastruktur enthält. Kommunal Öffentlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Stadt Wermelskirchen über die Durchführung des Rettungsdienstes und der Notärztlichen Versorgung in Wermelskirchen, Burscheid und eines Teils von Leichlingen aus 2004 § 2 „Zur Deckung der Kosten erhebt die Stadt Wermelskirchen von den dieser Vereinbarung zuzuordnenden Benutzer ihres Rettungsdienstes (Gebührenpflichtigen) bzw. deren Kostenträgern auf der Grundlage der jeweils geltenden Gebührensatzung des Rheinisch-Bergischen Kreises Gebühren."
Kurzbeschreibung	Sicherstellung der rettungsdienstlichen und notärztlichen Versorgung im Einsatzgebiet der Feuer- und Rettungswache Wermelskirchen sowie Durchführung von Krankentransporten.
Ziele	Fortschreibung des Rettungsdienstbedarfsplans
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Erläuterungen	Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. In 2019 bleiben die Gebührensätze unverändert. Auf die aktuelle Sitzungsvorlage des Haupt- und Finanzausschusses bzw. des Rates wird verwiesen. Investitionen Für beweglichen Sachen sind jährlich 30.000 € pro Jahr eingeplant. Darüber hinaus sind in 2019 für für Restzahlungen eines RTWs 20.000 € und für die Ersatzbeschaffung eines RTW 125.000 € eingeplant. Für die Ersatzbeschaffung eines KTWs sind in 2020 130.000 € und für die Ersatzbeschaffung eines NEFs in 2021 130.000 € berücksichtigt.

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	123.295	-177.650		900			
K9999002	Personalaufwand	1.624.067	1.520.200	2.316.300	2.372.100	2.418.800	2.467.000	2.515.800

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	28,05	37,92	37,92

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I020901001	Einsätze KTW	1.436	1.780	1.970	1.970	1.970	1.970	1.970
I020901002	Einsätze RTW	3.708	2.945	2.920	2.920	2.920	2.920	2.920
I020901003	Einsätze NEF	1.970	2.700	2.540	2.540	2.540	2.540	2.540
I020901004	Einsätze Notarzt	2.011	2.700	2.540	2.540	2.540	2.540	2.540

Teilergebnisplan 37.02 Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000	60.000
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.647.918	3.061.500	3.701.250	3.761.150	3.808.750	3.856.950	3.905.750
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.036	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
10 =	**Ordentliche Erträge**	**2.708.954**	**3.122.550**	**3.762.300**	**3.822.200**	**3.869.800**	**3.918.000**	**3.966.800**
11 -	Personalaufwendungen	-1.624.067	-1.520.200	-2.316.300	-2.372.100	-2.418.800	-2.467.000	-2.515.800
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-805.925	-915.200	-880.800	-880.800	-880.800	-880.800	-880.800
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-110.000	-130.000	-140.000	-145.000	-145.000	-145.000	-145.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-59.839	-132.400	-82.400	-82.400	-82.400	-82.400	-82.400
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.599.831**	**-2.697.800**	**-3.419.500**	**-3.480.300**	**-3.527.000**	**-3.575.200**	**-3.624.000**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**109.123**	**424.750**	**342.800**	**341.900**	**342.800**	**342.800**	**342.800**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**109.123**	**424.750**	**342.800**	**341.900**	**342.800**	**342.800**	**342.800**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**109.123**	**424.750**	**342.800**	**341.900**	**342.800**	**342.800**	**342.800**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-232.418	-247.100	-342.800	-342.800	-342.800	-342.800	-342.800
29 =	**Teilergebnis**	**-123.295**	**177.650**	**0**	**-900**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan 37.02 Rettungsdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	2.647.918	3.061.500	3.701.250	3.761.150	3.808.750	3.856.950	3.905.750
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.036	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050	1.050
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.648.954**	**3.062.550**	**3.702.300**	**3.762.200**	**3.809.800**	**3.858.000**	**3.906.800**
10	Personalauszahlungen	-1.328.529	-1.496.600	-2.248.400	-2.300.600	-2.346.300	-2.393.400	-2.441.200
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-805.925	-915.200	-880.800	-880.800	-880.800	-880.800	-880.800
15	Sonstige Auszahlungen	-59.839	-132.400	-82.400	-82.400	-82.400	-82.400	-82.400
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.194.293**	**-2.544.200**	**-3.211.600**	**-3.263.800**	**-3.309.500**	**-3.356.600**	**-3.404.400**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**454.661**	**518.350**	**490.700**	**498.400**	**500.300**	**501.400**	**502.400**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-74.221	-51.650	-175.000	-160.000	-160.000	-30.000	-30.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-74.221**	**-51.650**	**-175.000**	**-160.000**	**-160.000**	**-30.000**	**-30.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-74.221**	**-51.650**	**-175.000**	**-160.000**	**-160.000**	**-30.000**	**-30.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**380.440**	**466.700**	**315.700**	**338.400**	**340.300**	**471.400**	**472.400**

Investitionen 37.02 Rettungsdienst

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I02091101 Rettungsdienst -	-341,2	-74,2	-51,7	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-341,2	-74,2	-51,7	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
I02091110 Rettungsdienst RTW I	-180,0			-20,0				
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-180,0			-20,0				
I02091111 Rettungsdienst KTW I	-130,0				-130,0			
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-130,0				-130,0			
I02091112 Rettungsdienst RTW II	-125,0			-125,0				
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-125,0			-125,0				
I02091114 Rettungsdienst NEF I	-130,0							
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-130,0							
I02091115 Rettungsdienst NEF II	-130,0					-130,0		

Investitionen 37.02 Rettungsdienst

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-130,0					-130,0		
I02091999 Summe Rettungsdienst	-1.036,2	-74,2	-51,7	-175,0	-160,0	-160,0	-30,0	-30,0
Gesamtsumme Auszahlungen	**-1.036,2**	**-74,2**	**-51,7**	**-175,0**	**-160,0**	**-160,0**	**-30,0**	**-30,0**
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 50 Amt für Soziales und Inklusion

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.585	12.100	181.600	181.600	181.600	181.600	174.600
03 +	Sonstige Transfererträge	597.582	425.000	428.500	418.500	408.500	398.500	388.500
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.120	1.000	10	10	10	10	10
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	180	180	180	180	180	180
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.501.503	7.498.330	2.247.430	2.251.430	2.258.430	2.265.430	2.272.430
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	450	500	500	500	500	500
10 =	**Ordentliche Erträge**	**3.155.790**	**7.937.060**	**2.858.220**	**2.852.220**	**2.849.220**	**2.846.220**	**2.836.220**
11 -	Personalaufwendungen	-1.203.983	-1.307.300	-1.331.300	-1.363.200	-1.390.100	-1.417.700	-1.445.700
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-153.224	-232.700	-146.100	-131.100	-126.100	-121.100	-118.600
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000	-6.000
15 -	Transferaufwendungen	-2.652.749	-5.702.790	-3.669.576	-3.677.296	-3.690.040	-3.700.040	-3.710.040
16 -	Sonstige Aufwendungen	-240.614	-976.690	-391.740	-391.740	-391.740	-391.650	-391.650
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-4.256.571**	**-8.225.480**	**-5.544.716**	**-5.569.336**	**-5.603.980**	**-5.636.490**	**-5.671.990**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.100.781**	**-288.420**	**-2.686.496**	**-2.717.116**	**-2.754.760**	**-2.790.270**	**-2.835.770**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.100.781**	**-288.420**	**-2.686.496**	**-2.717.116**	**-2.754.760**	**-2.790.270**	**-2.835.770**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-1.100.781**	**-288.420**	**-2.686.496**	**-2.717.116**	**-2.754.760**	**-2.790.270**	**-2.835.770**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-827.960	-1.044.900	-990.900	-990.900	-990.900	-990.900	-990.900
29 =	**Teilergebnis**	**-1.928.741**	**-1.333.320**	**-3.677.396**	**-3.708.016**	**-3.745.660**	**-3.781.170**	**-3.826.670**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 50 Amt für Soziales und Inklusion

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	26.585	12.100	181.600	181.600	181.600	181.600	174.600
03	Sonstige Transfereinzahlungen	597.582	425.000	428.500	418.500	408.500	398.500	388.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.120	1.000	10	10	10	10	10
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	180	180	180	180	180	180
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.501.503	7.498.330	2.247.430	2.251.430	2.258.430	2.265.430	2.272.430
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.000	450	500	500	500	500	500
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**3.155.790**	**7.937.060**	**2.858.220**	**2.852.220**	**2.849.220**	**2.846.220**	**2.836.220**
10	Personalauszahlungen	-1.156.213	-1.272.300	-1.283.700	-1.313.200	-1.339.400	-1.366.200	-1.393.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-153.224	-232.700	-146.100	-131.100	-126.100	-121.100	-118.600
14	Transferauszahlungen	-2.652.749	-5.702.790	-3.669.576	-3.677.296	-3.690.040	-3.700.040	-3.710.040
15	Sonstige Auszahlungen	-240.614	-976.690	-391.740	-391.740	-391.740	-391.650	-391.650
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.202.801**	**-8.184.480**	**-5.491.116**	**-5.513.336**	**-5.547.280**	**-5.578.990**	**-5.613.690**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.047.011**	**-247.420**	**-2.632.896**	**-2.661.116**	**-2.698.060**	**-2.732.770**	**-2.777.470**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.047.011**	**-247.420**	**-2.632.896**	**-2.661.116**	**-2.698.060**	**-2.732.770**	**-2.777.470**

50.01 Unterstützung von Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung

Produktinformation

PB/PG/Produkt

05.01.01 Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung
05.01.02 Unterstützung von Seniorinnen und Senioren

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Sozialgesetzbuch (SGB), Zwölftes Buch (XII)
§ 1 „Aufgabe der Sozialhilfe ist es, den Leistungsberechtigten die Führung eines Lebens zu ermöglichen, das der Würde des Menschen entspricht. Die Leistung soll sie so weit wie möglich befähigen, unabhängig von ihr zu leben."
§ 3 (1) „Die Sozialhilfe wird von örtlichen und überörtlichen Trägern geleistet."
§ 3 (2) „Örtliche Träger der Sozialhilfe sind die kreisfreien Städte und die Kreise, soweit nicht nach Landesrecht etwas anderes bestimmt wird.[...]"
§ 70 (1) „Personen mit eigenem Haushalt sollen Leistungen zur Weiterführung des Haushalts erhalten, wenn weder sie selbst noch, falls sie mit anderen Haushaltsangehörigen zusammenleben, die anderen Haushaltsangehörigen den Haushalt führen können und die Weiterführung des Haushaltes geboten ist. Die Leistungen sollen in der Regel nur vorübergehend erbracht werden.[...]"
§ 71 (1) „Alten Menschen soll [...] Altenhilfe gewährt werden."

Land

Landesausführungsgesetz zum Sozialgesetzbuch Zwölftes Buch (SGB XII) - Sozialhilfe -
§ 1 Die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger der Sozialhilfe (örtliche Träger) und die Landschaftsverbände als überörtliche Träger der Sozialhilfe (überörtliche Träger) führen die Aufgaben der Sozialhilfe als Selbstverwaltungsangelegenheit durch, [...]"
§ 3 (1) „Die überörtlichen Träger können örtliche Träger und kreisangehörige Gemeinden und die Kreise als örtliche Träger können kreisangehörige Gemeinden zur Durchführung der ihnen als Trägern der Sozialhilfe obliegenden Aufgaben durch Satzung heranziehen; diese entscheiden dann in eigenem Namen. In den Satzungen ist zu bestimmen, welche Aufgaben ganz oder teilweise zu erfüllen sind."

Kommunal

Vereinbarung über die Fortführung der Zusammenarbeit in der Altenhilfe und Pflegeberatung nach SGB XII bei den kreisangehörigen Städten und Gemeinden des Rheinisch-Bergischen Kreises in den Jahren 2008 und 2009
Vereinbarung über die Fortführung der Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft der Hauptverwaltungs-beamten vom 1.4.2010
Die Aufgaben der Seniorenberatung im Rahmen der Altenhilfe und der Pflegeberatung übernehmen der Kreis und die kreisangehörigen Städte und Gemeinden.
Vertrag mit der Rheinischen Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk GmbH und dem Ev. Altenzentrum „Haus Vogelsang" vom 30.11.2010 die als Träger das Haus der Begegnung betreiben. Die Stadt Wermelskirchen erstattet dem Träger die Personalkosten einer hauptamtlichen Fachkraft und anteilige Sachkosten.

Aufgabengestaltung/ Qualität

Kommunal

Vereinbarung über die Fortführung der Zusammenarbeit der Arbeitsgemeinschaft der Hauptverwaltungsbeamten vom 1.4.2010
Für die Pflegeberatung sind 5 Qualitätsstandards definiert:
Leistungstyp 1 - Allgemeine Senioren-, Wohn- und Pflegeinformationen
Leistungstyp 2 - Individuelle Einzelfallversorgung / Pflegeberatung
Leistungstyp 3 - Wohnberatung
Leistungstyp 4 - Pflege und Entwicklung der kommunalen Versorgungsstruktur
Leistungstyp 5 - Öffentlichkeitsarbeit
Die vereinbarten strukturellen Rahmenbedingungen betreffen personelle Voraussetzungen, organisatorische Anbindungen, sachliche Voraussetzungen und Öffnungszeiten.

50.01 Unterstützung von Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung

Kurzbeschreibung

Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderungen:
Informationen und Beratung in allen Fragen, die mit dem Thema „Wohnen“ und der alters- und pflegege-rechten Lebensgestaltung im Alter und bei Behinderung verbunden sind.
Unterstützung von Seniorinnen und Senioren:
Informationen und Beratung zu allen Fragen, die zu alters- und pflegegerechten Lebensgestaltung bei älteren Menschen und deren Angehörigen sowie bei jüngeren Pflegebedürftigen auftreten und Schwierigkeiten bereiten können

Ziele

Unterstützung von Seniorinnen und Senioren:
Öffentlichkeitsarbeit durch 5 Informationsveranstaltungen der Senioren und Pflegeberatung im Jahr, auch in Zusammenarbeit mit anderen Institutionen

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
-Bei den Kostenerstattungen und Kostenumlagen handelt es sich um Zuweisungen des Kreises für die Wohnraumberatung i.H.v. 8.430 € (2019/2020) und für die Seniorenberatung i.H.v. 48.000 € (2019/2020).

Zeile 15 Transferaufwendungen
-Die Transferaufwendungen beinhalten die Erstattungen für die Personalkosten einer hauptamtlichen Fachkraft und anteilige Sachkosten der Stadt Wermelskirchen an die Rheinische Gesellschaft für Innere Mission und Hilfswerk GmbH und dem Ev. Altenzentrum „Haus Vogelsang“, die als Träger das Haus der Begegnung betreiben.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	150.666	211.340	216.706	221.326	225.870	227.770	229.670
K9999002	Personalaufwand	82.819	106.400	90.700	92.600	94.400	96.300	98.200

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,50	1,54	1,54

Teilergebnisplan 50.01 Unterstützung von Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	180	180	180	180	180	180
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.882	48.430	56.430	56.430	56.430	56.430	56.430
10 =	**Ordentliche Erträge**	**72.882**	**48.610**	**56.610**	**56.610**	**56.610**	**56.610**	**56.610**
11 -	Personalaufwendungen	-82.819	-106.400	-90.700	-92.600	-94.400	-96.300	-98.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.212	-2.800	-7.080	-7.080	-7.080	-7.080	-7.080
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400	-2.400
15 -	Transferaufwendungen	-66.732	-68.750	-71.536	-74.256	-77.000	-77.000	-77.000
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-154.163**	**-180.350**	**-171.716**	**-176.336**	**-180.880**	**-182.780**	**-184.680**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-81.281**	**-131.740**	**-115.106**	**-119.726**	**-124.270**	**-126.170**	**-128.070**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-81.281**	**-131.740**	**-115.106**	**-119.726**	**-124.270**	**-126.170**	**-128.070**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-81.281**	**-131.740**	**-115.106**	**-119.726**	**-124.270**	**-126.170**	**-128.070**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-69.385	-79.600	-101.600	-101.600	-101.600	-101.600	-101.600
29 =	**Teilergebnis**	**-150.666**	**-211.340**	**-216.706**	**-221.326**	**-225.870**	**-227.770**	**-229.670**

Teilfinanzplan 50.01 Unterstützung von Senioren, Pflegebedürftigen und Menschen mit Behinderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	180	180	180	180	180	180
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	72.882	48.430	56.430	56.430	56.430	56.430	56.430
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**72.882**	**48.610**	**56.610**	**56.610**	**56.610**	**56.610**	**56.610**
10	Personalauszahlungen	-80.622	-106.400	-88.600	-90.400	-92.200	-94.000	-95.900
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.212	-2.800	-7.080	-7.080	-7.080	-7.080	-7.080
14	Transferauszahlungen	-66.732	-68.750	-71.536	-74.256	-77.000	-77.000	-77.000
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-149.566**	**-177.950**	**-167.216**	**-171.736**	**-176.280**	**-178.080**	**-179.980**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-76.684**	**-129.340**	**-110.606**	**-115.126**	**-119.670**	**-121.470**	**-123.370**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-76.684**	**-129.340**	**-110.606**	**-115.126**	**-119.670**	**-121.470**	**-123.370**

50.03 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)

Produktinformation

PB/PG/Produkt	05.02.02 Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG)
Auftragsgrundlage	EU / Bund Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter durch Unterhaltsvorschüsse oder -ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz - UVG) § 1 Nach dieser Rechtsnorm erhalten u. a. die Kinder unter 18 Jahren Vorschussleistungen, für die von den unterhaltspflichtigen Personen kein oder nur unregelmäßig Unterhalt gezahlt wird. § 5 Es besteht eine Rückzahlungspflicht, falls die Voraussetzungen im oder während des Zahlungsmonats nicht mehr vorgelegen haben. § 6 Die nicht zahlenden Unterhaltspflichtigen sind zu umfangreichen Informationspflichten gegenüber den Behörden verpflichtet.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Bund Gesetz zur Sicherung des Unterhalts von Kindern alleinerziehender Mütter und Väter durch Unterhalts-vorschüsse oder –ausfallleistungen (Unterhaltsvorschussgesetz - UVG) § 2 (i.V.m. § 1612a BGB und § 1 MUnterhVO) bestimmt den Umfang der Geldleistung in einer Mindesthöhe von 354 € bei Kindern bis zu 6 Jahren; mindestens 406 € bei Kindern bis zu 12 Jahren und mindestens 476 € bei Kindern bis zu 18 Jahren. Es findet nach Absatz 2 eine Anrechnung des vollen Kindergeldes statt. § 7 Die Ansprüche über den nicht gezahlten Unterhalt (also dem Vorschuss) gehen auf das Land bzw. die Unterhaltsvorschusskassen über. Diese ziehen diese als Forderung gegen die Unterhaltspflichtigen ein; evtl. auch durch Maßnahmen im Rahmen der Zwangsvollstreckung. § 8 (1) Der Bund trägt 40 Prozent der dafür aufzubringenden Geldleistungen; die übrigen 60 Prozent an den aufzubringenden Geldleistungen sind von den einzelnen Bundesländern zu tragen. Gleichzeitig räumt der Bund den Ländern die Befugnis ein, per Landesrecht die Gemeinden in einer angemessenen Aufteilung an dem verbleibenden 60 Prozent–Landesanteil zu beteiligen. Land Verordnung zur Durchführung des Unterhaltsvorschussgesetzes § 1 Zuständige Stellen im Sinne des UVG sind in der Regel „nur" die Kreise (hier: Rheinisch-Bergischer-Kreis) und die kreisfreien Städte. Die Zuständigkeit wird in der Vorschrift auf diejenigen kreisangehörigen Gemeinden ausgeweitet, in denen nach § 2 des Ersten Gesetzes zur Ausführung des Kinder- und Jugendschutzgesetzes (AG KJHG) eigene Jugendämter einzurichten sind (Stadt Wermelskirchen). § 2 Diese Zuständigkeit gilt auch für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten im Sinne des § 10 (1) Nr. 1 UVG Gesetz zur Ausführung des Unterhaltsvorschussgesetzes § 1 (1) Unter Berufung auf § 8 UVG (Bundesgesetz) werden durch das Land Nordrhein-Westfalen (NRW) durch Landesgesetz die örtliche zu¬ständigen Gebietskörperschaften (Kreise, kreisfreie und bestimmte kreisangehörige Gemeinden) am Landesanteil (60 %) der aufzubringenden Geldmittel für die UVG-Leistungen mit einem Anteil von 50% beteiligt. Demnach verbleibt für das Land NRW eine Beteiligung von 50%. § 1 (2) Gleichzeitig beteiligt die Landesgesetzgebung die zuständigen Gebietskörperschaften an den Ansprüchen aus den einzuziehenden Ansprüchen aus nicht geleisteten Unterhaltsverpflichtungen (§ 7 UVG) mit einem Anteil von 80%.
Kurzbeschreibung	Bearbeitung und Auszahlung der Unterhaltsvorschussleistungen.
Ziele	Ziel ist eine Rückholquote von mindestens 25 % sowie eine Bearbeitungsdauer der Neuanträge von höchstens 2 Wochen (Vorschlag).

50.03 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 03 Sonstige Transfererträge
-Es handelt sich vor allem um die Ansprüche aus Unterhaltsverpflichtungen, die seit der Reform des Unterhaltsvorschusses zu 50 % an Bund und Land abzuliefern sind. 2019 wird mit Erträgen in Höhe von 60.000 € gerechnet, die jährlich um 10.000 € geringer fortgeschrieben werden, da eine Übertragung dieser Aufgabe an das Land in den kommenden Jahren angedacht ist.
-Darüber hinaus sind an dieser Stelle die Rückzahlungen von zu Unrecht gewährten Hilfeleistungen nachgewiesen (3.500 €).

Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
-Die Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz (UVG) werden zwischen Bund, Land und Kommunen aufgeteilt. Nach der Reform des Unterhaltsvorschusses zum 01.07.2017 trägt das Land 30 % und der Bund 40 % der Kosten. Damit werden insgesamt 70 % der Leistungen nach dem UVG von Bund/Land erstattet, die Stadt trägt 30 % der Aufwendungen (bisher 53,33 %).
-Die Höhe der Erstattungen von Bund und Land korrespondiert mit der Entwicklung der Unterhaltsvorschussleistungen (siehe Sachaufwendungen).

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Durch die Reform des Unterhaltsvorschussgesetzes zum 01.07.2017 wurde der Bezug des Unterhaltsvorschusses ausgeweitet. Die bisherige Höchstleistungsdauer von 72 Monaten wurde abgeschafft.
-Zukünftig können Kinder bei Vorliegen der Anspruchsvoraussetzungen bis zum 18. Lebensjahr Leistungen beziehen. Diese Position setzt sich zusammen aus den für Unterhaltsvorschussleistungen insgesamt aufzuwendenden Mitteln (550.000,- €) sowie den anteilig an Bund und Land abzuliefernden Einnahmeanteilen (30.000,- €).
-Bund und Land sind gehalten, das Konnexitätsprinzip zu beachten und die entstehenden Mehraufwendungen (sowohl bei den Transferleistungen wie auch beim Verwaltungsaufwand) den Kommunen zu erstatten!

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	245.111	370.300	373.300	374.200	385.600	397.200	411.600
K9999002	Personalaufwand	113.503	161.100	180.600	185.500	188.900	192.500	196.400

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,59	3,38	3,38

Teilergebnisplan 50.03 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
03 +	Sonstige Transfererträge	114.915	262.500	63.500	53.500	43.500	33.500	23.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	221.822	272.000	389.500	393.500	400.500	407.500	414.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	100	100	100	100	100	100
10 =	**Ordentliche Erträge**	**336.737**	**534.600**	**453.100**	**447.100**	**444.100**	**441.100**	**438.100**
11 -	Personalaufwendungen	-113.503	-161.100	-180.600	-185.500	-188.900	-192.500	-196.400
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-53.220	-121.300	-30.000	-15.000	-10.000	-5.000	-2.500
15 -	Transferaufwendungen	-363.606	-580.000	-555.000	-560.000	-570.000	-580.000	-590.000
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-530.329**	**-862.400**	**-765.600**	**-760.500**	**-768.900**	**-777.500**	**-788.900**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-193.592**	**-327.800**	**-312.500**	**-313.400**	**-324.800**	**-336.400**	**-350.800**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-193.592**	**-327.800**	**-312.500**	**-313.400**	**-324.800**	**-336.400**	**-350.800**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-193.592**	**-327.800**	**-312.500**	**-313.400**	**-324.800**	**-336.400**	**-350.800**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-51.519	-42.500	-60.800	-60.800	-60.800	-60.800	-60.800
29 =	**Teilergebnis**	**-245.111**	**-370.300**	**-373.300**	**-374.200**	**-385.600**	**-397.200**	**-411.600**

Teilfinanzplan 50.03 Leistungen nach dem Unterhaltvorschussgesetz (UVG)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
03	Sonstige Transfereinzahlungen	114.915	262.500	63.500	53.500	43.500	33.500	23.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	221.822	272.000	389.500	393.500	400.500	407.500	414.500
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	100	100	100	100	100	100
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**336.737**	**534.600**	**453.100**	**447.100**	**444.100**	**441.100**	**438.100**
10	Personalauszahlungen	-92.956	-144.500	-157.900	-161.700	-164.800	-168.000	-171.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-53.220	-121.300	-30.000	-15.000	-10.000	-5.000	-2.500
14	Transferauszahlungen	-363.606	-580.000	-555.000	-560.000	-570.000	-580.000	-590.000
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-509.782**	**-845.800**	**-742.900**	**-736.700**	**-744.800**	**-753.000**	**-764.000**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-173.045**	**-311.200**	**-289.800**	**-289.600**	**-300.700**	**-311.900**	**-325.900**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-173.045**	**-311.200**	**-289.800**	**-289.600**	**-300.700**	**-311.900**	**-325.900**

50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Produktinformation

PB/PG/Produkt	05.02.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)
Auftragsgrundlage	EU / Bund Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) § 10 Bestimmungen durch Landesregierungen "Die Landesregierungen oder die von ihnen beauftragten obersten Landesbehörden bestimmen die für die Durchführung dieses Gesetzes zuständigen Behörden und Kostenträger. [...]" § 10 a Örtliche Zuständigkeit (1) "Für die Leistungen nach diesem Gesetz örtlich zuständig ist die nach § 10 bestimmte Behörde, in deren Bereich der Leistungsberechtigte nach dem Asylgesetz oder Aufenthaltsgesetz verteilt oder zugewiesen worden ist oder für deren Bereich für den Leistungsberechtigten eine Wohnsitzauflage besteht. Ist der Leistungsberechtigte von einer Vereinbarung nach § 45 Absatz 2 des Asylgesetzes betroffen, so ist die Behörde zuständig, in deren Bereich die nach § 46 Absatz 2a des Asylgesetzes für seine Aufnahme zuständige Aufnahmeeinrichtung liegt. Im Übrigen ist die Behörde zuständig, in deren Bereich sich der Leistungsberechtigte tatsächlich aufhält. Diese Zuständigkeit bleibt bis zur Beendigung der Leistung auch dann bestehen, wenn die Leistung von der zuständigen Behörde außerhalb ihres Bereichs sichergestellt wird." Land Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG AsylbLG) § 1 Die jeweiligen Gemeinden sind für die Durchführung des Gesetzes zuständig.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Bund Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG) Gemäß § 3 werden die Grundleistungen an Leistungsberechtigte nach § 1 erbracht. Neben Sachleistungen für „[...] Ernährung, Unterkunft, Heizung, Kleidung, Gesundheitspflege und Gebrauchs- und Verbrauchsgütern des Haushalts [...]“ können Wertgutscheine ausgestellt werden. Außerdem erhält jeder Leistungsberechtigte einen monatlichen Geldbetrag. Wird außerhalb einer Einrichtung untergebracht, können auch Geldleistungen im gleichen Wert erbracht werden. Nach § 4 wird eine ärztliche Betreuung sichergestellt. Sonstige Leistungen nach § 6 werden dann gewährt, ["...] wenn sie im Einzelfall zur Sicherung des Lebensunterhalts oder der Gesundheit unerlässlich [...] sind“. Soweit Leistungsberechtigte über eine Dauer von insgesamt 15 Monaten hinaus Grundleistungen erhalten, werden abweichend Leistungen entsprechend dem SGB XII gewährt. § 10 (1) Die Landesregierungen bestimmen in Ausführungsgesetzen die zuständigen Leistungserbringer und Kostenträger. § 10 a (2) Die jeweiligen Kommunen (Gemeinden) sind für die Leistungen in den Einrichtungen (z. B. Krankenhausbehandlungen) zuständig. Asylverfahrensgesetz (AsylVfG) § 5 (1) Eine Entscheidung über die Anerkennung oder Verweigerung als Asylbewerber fällt das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge. Land Gesetz zur Ausführung des Asylbewerberleistungsgesetzes (AG AsylbLG) § 1 Die jeweiligen Gemeinden sind für die Durchführung des Gesetzes zuständig. § 2 Als zuständige Stellen nach § 1 tragen die Gemeinden auch die Kosten hierfür. § 3 Das Land beteiligt sich an den mit der Durchführung des Asylbewerberleistungsgesetzes verbundenen Aufwendungen nach Maßgabe des Flüchtlingsaufnahmegesetzes.

50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Gesetz über die Zuweisung und Aufnahme ausländischer Flüchtlinge (Flüchtlingsaufnahmegesetz - FlüAG)
§ 3 Die Zuweisung der Flüchtlinge erfolgt nach Gemeindegröße. Dazu werden Einwohnerschlüsselanteile (Einwohnerzahl im Verhältnis zur Landesbevölkerungszahl) mit Flächenschlüsselanteilen (Gemeindefläche im Verhältnis zur Landesgesamtfläche) in Kombination gebildet.
Zur Unterbringung und Versorgung stellt das Land pauschaliert Geld zur Verfügung. Dies wird nach dem in
§ 3 genannten Verteilungsschlüsseln an die Gemeinden weitergegeben. In diesem Betrag sind nach § 4 (2) 3,83 % für die Betreuung der Flüchtlinge enthalten.

Kommunal

Satzung über die Unterhaltung von Übergangsheimen der Stadt Wermelskirchen zur vorübergehenden Unterbringung von ausländischen Flüchtlingen und Aussiedlern in der Fassung vom 12.12.2016
Die Satzung regelt die Benutzung der Übergangsheime als öffentliche Einrichtung.

Kurzbeschreibung

Die Kommune übernimmt die Betreuung und Beratung der Asylbewerber. Außerdem werden die entsprechenden Leistungen ausbezahlt. Eine Entscheidung über den Aufenthaltsstatus fällt die Kommune nicht.

Ziele

Anspruchsberechtigte nach § 1 des Asylbewerberleistungsgesetzes. Dies sind Ausländer mit ihren Ehegatten und minderjährigen Kindern, welche einen Aufenthaltsstatus nach dem Asylverfahrensgesetz besitzen. Dies ist eine Aufenthaltsgestattung, Duldungen und bestimmte Aufenthaltserlaubnisse (23 (1), 24 oder 25 (4,5) Aufenthaltsgesetz).
Des Weiteren der Personenkreis nach § 2 FlüAG.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Es sind die Erträge und Aufwendungen nach dem AsylbLG und die Erträge und Aufwendungen für die Übergangsheime eingeplant.

Bei Ermittlung der Ansätze wurde für 2019 und die Folgejahre von durchschnittlich 425 Flüchtlingen ausgegangen. Es wurden Durchschnittswerte inklusive anteiliger Mietaufwendungen zugrunde gelegt.

Aufgrund hoher Krankenhilfeaufwendungen sowie eines Anteils von Flüchtlingen, für die keine auskömmlichen Erstattungen erfolgen, wird hier von einer signifikanten finanziellen Verschlechterung

auszugehen. Dem ist aber eine Aufstockung des Gemeindeanteils an der Umsatzsteuer gegenzurechnen.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Landeszuweisungen 181.500 € (2019/2020)

Zeile 03 Sonstige Transfererträge
-361.500 € (2019/2020)

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
-Erstattung vom Land 1.720.000 € (20196/2020)
-Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden 1.500 € (2019/2020)

50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen 100.000 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen
-Leistungen nach dem AsylbLG 3.035.000 € (2019/2020)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
-Mieten und Pachten 370.000 € (2019/2020)

Für anzumietenden Wohnraum sind 370.000 € (2019/2020) eingeplant.

Investitionen
Die Kosten für die Baumaßnahmen sind im Teilbudget 65.01 aufgenommen.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	863.092		2.428.290	2.440.490	2.451.090	2.461.890	2.479.890
K9999002	Personalaufwand	449.779	408.100	517.300	529.500	540.100	550.900	561.900

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	2,49	6,90	6,90

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I050204001	Anzahl Personen Empfänger nach	310	700	425	425	425	425	425
I050204002	Davon Unterbringung in städt. Wohnungen	143	300	195	195	195	195	195
I050204003	Davon Unterbringungen in angemieteten	47	180	85	85	85	85	85
I050204004	Davon Personen in privaten Wohnungen	120	220	145	145	145	145	145

Teilergebnisplan 50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.850	0	181.500	181.500	181.500	181.500	174.500
03 +	Sonstige Transfererträge	475.568	161.000	361.500	361.500	361.500	361.500	361.500
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.120	1.000	10	10	10	10	10
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.030.394	6.985.100	1.721.500	1.721.500	1.721.500	1.721.500	1.721.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	350	400	400	400	400	400
10 =	**Ordentliche Erträge**	**2.548.932**	**7.147.450**	**2.264.910**	**2.264.910**	**2.264.910**	**2.264.910**	**2.257.910**
11 -	Personalaufwendungen	-449.779	-408.100	-517.300	-529.500	-540.100	-550.900	-561.900
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-90.381	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-400	-400	-400	-400	-400	-400	-400
15 -	Transferaufwendungen	-2.081.528	-4.902.000	-3.035.000	-3.035.000	-3.035.000	-3.035.000	-3.035.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-219.907	-961.650	-373.400	-373.400	-373.400	-373.400	-373.400
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-2.841.995**	**-6.379.650**	**-4.033.600**	**-4.045.800**	**-4.056.400**	**-4.067.200**	**-4.078.200**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-293.063**	**767.800**	**-1.768.690**	**-1.780.890**	**-1.791.490**	**-1.802.290**	**-1.820.290**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-293.063**	**767.800**	**-1.768.690**	**-1.780.890**	**-1.791.490**	**-1.802.290**	**-1.820.290**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-293.063**	**767.800**	**-1.768.690**	**-1.780.890**	**-1.791.490**	**-1.802.290**	**-1.820.290**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-570.029	-767.800	-659.600	-659.600	-659.600	-659.600	-659.600
29 =	**Teilergebnis**	**-863.092**	**0**	**-2.428.290**	**-2.440.490**	**-2.451.090**	**-2.461.890**	**-2.479.890**

Teilfinanzplan 50.04 Leistungen nach dem Asylbewerberleistungsgesetz (AsylbLG)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	13.850	0	181.500	181.500	181.500	181.500	174.500
03	Sonstige Transfereinzahlungen	475.568	161.000	361.500	361.500	361.500	361.500	361.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	29.120	1.000	10	10	10	10	10
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.030.394	6.985.100	1.721.500	1.721.500	1.721.500	1.721.500	1.721.500
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	350	400	400	400	400	400
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**2.548.932**	**7.147.450**	**2.264.910**	**2.264.910**	**2.264.910**	**2.264.910**	**2.257.910**
10	Personalauszahlungen	-445.068	-398.800	-513.200	-525.100	-535.600	-546.400	-557.300
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-90.381	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500	-107.500
14	Transferauszahlungen	-2.081.528	-4.902.000	-3.035.000	-3.035.000	-3.035.000	-3.035.000	-3.035.000
15	Sonstige Auszahlungen	-219.907	-961.650	-373.400	-373.400	-373.400	-373.400	-373.400
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.836.884**	**-6.369.950**	**-4.029.100**	**-4.041.000**	**-4.051.500**	**-4.062.300**	**-4.073.200**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-287.952**	**777.500**	**-1.764.190**	**-1.776.090**	**-1.786.590**	**-1.797.390**	**-1.815.290**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-287.952**	**777.500**	**-1.764.190**	**-1.776.090**	**-1.786.590**	**-1.797.390**	**-1.815.290**

50.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), K-A-S

Produktinformation

PB/PG/Produkt	05.02.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), Kundenzentrum für Arbeit und Soziales (K-A-S)
Auftragsgrundlage	EU / Bund Sozialgesetzbuch (SGB) II Grundgedanke ist das Prinzip des „Fördern und Forderns" (Überschrift Kapitel I). Die Grundsicherung soll nach § 1 II „[...] die Eigenverantwortung von erwerbstätigen Leistungsberechtigten und Personen [...] stärken und dazu beitragen, dass sie ihren Lebensunterhalt unabhängig von der Grundsicherung aus eigenen Mitteln und Kräften bestreiten können.[...]" Träger der Grundsicherung sind nach § 6 (1) die Bundesagentur für Arbeit sowie für bestimmte kommunale Eingliederungshilfen die Kreise und kreisfreien Städte. Nach § 6a (2) können eine begrenzte Anzahl an Kommunen auch die gesamte Trägerschaft übernehmen (Optionskommunen). Im Kapitel 3 werden die Leistungen genannt, welche zur Eingliederung in Arbeit in Frage kommen. Diese werden in den §§ 16 bis 16 i genannt und umfassen alle Maßnahmen, die dazu dienen, den Anspruchs-berechtigten wieder in Beschäftigung zu führen. In Abschnitt zwei werden die Maßnahmen genannt, welche zur Sicherung des Lebensunterhaltes dienen. Dies ist nach § 20 (1) die Regelleistung für den Anspruchsberechtigten und deren Angehörige (ALG II). In § 21 wird außerdem der Mehrbedarf für werdende und alleinerziehende Mütter bzw. Väter geregelt. Nach § 22 (1) werden die Leistungen für Unterkunft und Heizung in tatsächlicher Höhe erbracht, „[...] soweit diese angemessen sind." Nach § 22 (8) können auch Schulden übernommen werden. Nach § 24 (2) Satz können Geldleistungen auch als Sachleistungen erstattet werden, falls der Anspruchsberechtigte Grund dafür gibt (z. B. Alkohol- oder Drogenmissbrauch). Das SGB II sieht außerdem zusätzliche Leistungen von 100 € pro Schuljahr (§ 28) sowie einen Zuschuss zu den Beiträgen zu den gesetzlichen Versicherungen (§ 26) vor. Sozialgeld nach § 19 (1) wird für Angehörige gezahlt, die nicht erwerbsfähig sind.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Bund Sozialgesetzbuch (SGB) II Zu den Leistungsarten gehören nach § 4 (1) - Dienstleistungen (Nr. 1) - Geldleistungen (Nr. 2) und - Sachleistungen (Nr. 3). § 46 regelt, welche Leistungen welcher Träger in welcher Höhe zahlen muss. Nach Abs. 1 übernimmt der Bund die Eingliederungshilfen, die Verwaltungskosten und die Grundsicherung. Die Verwaltungskosten sowie die Eingliederungshilfen können allerdings pauschaliert werden. Nach Abs. 5 beteiligt sich der Bund nur teilweise an den Kosten für Unterkunft und Heizung. Nach Abs. 7 und 8 richtet sich die Beteiligung des Bundes nach der Zahl der Bedarfsgemeinschaften, festgelegt in einer in Abs. 7 genannten Formel. Diese wird jährlich neu ermittelt. Land Gesetz zur Ausführung des Zweiten Buches Sozialgesetzbuch für das Land Nordrhein-Westfalen (AG-SGB II NRW) § 7 "Die Kreise und kreisfreien Städte erhalten im Zusammenhang mit der Umsetzung des Vierten Gesetzes für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt jährlich Zuweisungen nach Maßgabe dieses Gesetzes." Kommunal Öffentlich-rechtlicher Vertrag gemäß §§ 53ff. SBG X über die Weiterführung der Kooperationsgemeinschaft

50.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), K-A-S

K-A-S Rhein-Berg gemäß § 44b SGB II zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Agentur für Arbeit Bergisch-Gladbach
Der Rheinisch-Bergische Kreis ist kommunaler Träger des SGB II und nimmt die Aufgaben und Finanzverantwortung wahr. Gleichzeitig sind die kreisangehörigen Kommunen vom Kreis mit der Erledigung der Aufgaben des SGB II beauftragt.
Vereinbarung zwischen der Stadt Wermelskirchen und dem Rheinisch-Bergischen Kreis über die Abordnung des zur Wahrnehmung der Aufgaben nach SGB II eingesetzten Personals der Stadt (gültig ab 1.1.2011)
Der Stadt Wermelskirchen werden die tatsächlichen Personalkosten erstattet. Sachkosten werden von der Stadt getragen.

Kurzbeschreibung

Die Stadt Wermelskirchen stellt das zur Wahrnehmung der Aufgaben nach SGB II eingesetzte Personal zur Verfügung.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Ab 2019 erfolgt seitens der Stadt keine weitere Personalgestellung, so dass in Zukunft dieses Teilbudget entfällt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	51.380	10.200					
K9999002	Personalaufwand	97.176	74.300					

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,10		

Teilergebnisplan 50.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), K-A-S

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.713	74.300	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**73.713**	**74.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-97.176	-74.300	0	0	0	0	0
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-5.025	0	0	0	0	0	0
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-102.201**	**-74.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-28.488**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-28.488**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-28.488**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-22.892	-10.200	0	0	0	0	0
29 =	**Teilergebnis**	**-51.380**	**-10.200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan 50.05 Leistungen nach dem Sozialgesetzbuch II (SGB II), K-A-S

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	73.713	74.300	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**73.713**	**74.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-97.176	-74.300	0	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.025	0	0	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-102.201**	**-74.300**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-28.488**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-28.488**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

50.06 Sonstige soziale Leistungen

Produktinformation

PB/PG/Produkt 05.03.01 Sonstige soziale Leistungen

Auftragsgrundlage EU / Bund

Sozialgesetzbuch (SGB), Zwölftes Buch (XII)
Sozialhilfe soll nach § 1 die Führung eines menschenwürdigen Lebens ermöglichen. Dazu müssen Träger und Empfänger „...im Rahmen ihrer Rechte und Pflichten zusammen [...] wirken".
Nach § 2 Absatz 1 wird Sozialhilfe nur nachrangig gewährt. Zuerst ist auf die eigene Arbeitskraft, Vermögen und Einkommen (Selbsthilfe) zuzugreifen, sowie auf die Hilfe von anderen Personen, insbesondere den Angehörigen.
Örtliche Träger nach § 3 Absatz 2 sind die kreisfreien Städte und Kreise. Das Landesrecht kann, in Abstimmung, Aufgaben übertragen.
Die Länder bestimmen nach § 3 (3) auch die überörtlichen Träger.

Nach § 8 umfasst die Sozialhilfe:
- 3. Kapitel: Hilfe zu Lebensunterhalt (§§ 27-40)
- 4. Kapitel: Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung (§§ 41-46b)
- 5. Kapitel: Hilfe zur Gesundheit (§§ 47-52)
- 6. Kapitel: Eingliederungshilfe für behinderte Menschen (§§ 53-60a)
- 7. Kapitel: Hilfe zur Pflege (§§ 61-66a)
- 8. Kapitel: Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten (§§ 67-69)
- 9. Kapitel: Hilfe in anderen Lebenslagen (§§ 70-74)

Nach § 97 (2) wird durch Landesrecht festgelegt, für welche Aufgaben der Sozialhilfe der überörtliche Träger zuständig ist. Für den Rest ist der örtliche Träger zuständig.
Außerdem regelt § 98 (3), dass der örtliche Träger verantwortlich für die Leistungen nach § 74 (Bestattungskosten) sowie für stationäre Leistungen (§ 98 [2]) ist.

Beistandschaft
Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Beistandschaften, Pflegschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche
§ 52 a Beratung und Unterstützung bei Vaterschaftsfeststellung und Geltendmachung von Unterhalts-anspürchen
§ 52 a (4) „Das Standesamt hat die Geburt eines Kindes, dessen Eltern nicht miteinander verheiratet sind, unverzüglich dem Jugendamt anzuzeigen."
§ 55 (1) „Das Jugendamt wird Beistand, Pfleger oder Vormund in den durch das Bürgerliche Gesetzbuch vorgesehenen Fällen (Beistandschaft, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft)."
§ 55 (2) „Das Jugendamt überträgt die Ausübung der Aufgabe des Beistands, des Amtspflegers oder des Amtsvormunds einzelnen seiner Beamten oder Angestellten.[...]"

Land

Landesausführungsgesetz zum SGB XII für das Land NRW (AG-SGB XII NRW)
§ 1: Die Kreise und kreisfreien Städte als örtliche Träger der Sozialhilfe (örtliche Träger) und die Landschafts-verbände als überörtliche Träger der Sozialhilfe (überörtliche Träger) führen die Aufgabe der Sozialhilfe als Selbstverwaltungsangelegenheit durch.

Rentenberatung
In Angelegenheiten der Sozialversicherung sind die zuständigen Leistungserbringer zu Beratung und Auskunft verpflichtet.
§ 14 SGB I : „[...] Zuständig für die Beratung sind die Leistungsträger, denen gegenüber die Rechte geltend zu machen oder die Pflichten zu erfüllen sind." Die Personen können sich aber auch an die Versicherungsämter wenden. Nach § 93 Abs.1 Satz1 SGB IV haben diese Auskunfts- und Beratungspflicht.

Verordnung zur Regelung von Zuständigkeiten nach dem Sozialgesetzbuch (Zu VO SGB NRW)
§ 1 "Die Gemeinden sind zuständige Stellen im Sinne des § 15 Abs. 1 des Sozialgesetzbuches - Allgemeiner Teil-(SGB I) vom 11. Dezember 1975 (BGBl. I S. 3015) in der jeweils geltenden Fassung."

50.06 Sonstige soziale Leistungen

§ 2 (1) "Die Kreise und kreisfreien Städte sind zuständige Behörden (Versicherungsämter) im Sinne des § 92 Satz 1 SGB IV [...]"
§ 2 (2) "Die den Versicherungsämtern der Kreise durch Gesetz oder sonstiges Recht übertragenen Aufgaben in Beitrags- und Leistungsangelegenheiten der Rentenversicherungen der Arbeiter und der Angestellten sowie in Unfalluntersuchungsangelegenheiten der Träger der gesetzlichen Unfallversicherung und die Pflicht zur Auskunftserteilung in diesen Angelegenheiten werden den kreisangehörigen Gemeinden übertragen."
§ 2 (3) "Die Kreise, kreisfreien Städte und Gemeinden nehmen die Aufgaben nach dieser Verordnung als Pflichtaufgaben zur Erfüllung nach Weisung wahr. Die Aufsichtsbehörden können Weisungen erteilen, um die gesetzmäßige Ausführung der Aufgaben zu sichern. [...]"

Kommunal

Satzung des Rheinisch-Bergischen-Kreises über die Heranziehung der kreisangehörigen Städte und Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben des Rheinisch-Bergischen-Kreises als örtlichemTräger der Sozialhilfe (Sozialhilfesatzung)vom 05.07.2018
Die Gemeinden werden zur Durchführung der Aufgaben des Rheinisch-Bergischen-Kreises als örtlicher Träger der Sozialhilfe nach dem SGB XII zur Entscheidung in eigenem Namen herangezogen. (vgl. § 1 und § 2 der Satzung)
Nach § 1 (3) der Sozialhilfesatzung nehmen die kreisangehörigen Kommunen die Anträge zur Sozialhilfe entgegen, über die der Kreis entscheidet.

Vertrag mit der Arbeiterwohlfahrt, Kreisverband Rheinisch-Bergischer Kreis, über die Schuldnerberatung in Wermelskirchen vom 2.2.1996 in der Fassung vom des V. Ergänzungsvertrages vom 22.10.2008
Die Schuldnerberatung wird von der AWO in eigener Verantwortung mit 60 Wochenstunden durchgeführt.
Leistungs- und Finanzierungsvereinbarung zur Schuldnerberatung 1.7.2011 bis 31.12.2012 zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und der Stadt Wermelskirchen vom 15.7.2011
Der Anspruch auf Beratung und Unterstützung durch die Schuldnerberatung sowie deren Anspruch auf angemessene Vergütung ergibt sich aus den §§ 11 Abs.5 SGB XII, 67-69 SGB XII und § 3 DVO zu § 69 SGB XII sowie den §§ 16a Nr.2 und 17 SGB II.
Der Kreis vergütet die von der Schuldnerberatung geleisteten Beratungsstunden mit einem Stundensatz.

Aufgabengestaltung/ Qualität

Bund

Sozialgesetzbuch (SGB), Zwölftes Buch (XII)
§ 10 (1) Leistungen werden als Dienstleistung, Geldleistung oder Sachleistung erbracht.
§ 10 (3) Geldleistung hat Vorrang vor der Sachleistung [...]
§ 27a (3) Hilfe zum Lebensunterhalt (HzL) wird nach einem Regelbedarfsstufen (Regelsatz) erbracht.
§ 29 (2) Die Regelsätze für die Länder werden über Rechtsverordnungen festgesetzt.
§ 40 Der Bundesminister für Arbeit und Soziales hat im Einvernehmen mit dem Bundesfinanzminister mit Zustimmung des Bundesrates über Rechtsverordnung Regelbedarfsstufen in Vomhundertsätzen zu bestimmen und fortzuschreiben (Verordnungsermächtigung).
§ 35 Bedarfe für die Unterkunft werden in Höhe der tatsächlichen Aufwendungen anerkannt.
§ 35 (4) Bedarfe für Heizung und zentrale Warmwasserversorgung werden in tatsächlicher Höhe anerkannt, soweit sie angemessen sind. Die Bedarfe können durch eine monatliche Pauschale festgesetzt werden.
§ 31 (1) regelt einmalige Bedarfe, die zu erbringen sind für:
- Erstausstattung für die Wohnung einschließlich Haushaltsgeräte
- Erstausstattung für Bekleidung und Erstausstattung bei Schwangerschaft und Geburt sowie
- Anschaffung und Reparaturen von orthopädischen Schuhen, Reparaturen von therapeutischen Geräten und Ausrüstungen sowie die Miete von therapeutischen Geräten
§§ 34, 34a Über das Bildungspaket erhalten Kinder allgemein- oder berufsbildender Schulen pro Schuljahr 100 Euro; in Teilbeträgen von 70 EUR für das Schulhalbjahr und 30 EUR für das 2. Schulhalbjahr.
§§ 32, 33 Beiträge zur Kranken- und Rentenversicherung werden unter bestimmten Umständen übernommen.
§ 36 (1) Eine Übernahme von Schulden lässt das Gesetz unter bestimmten Umständen zu. Sie können

50.06 Sonstige soziale Leistungen

übernommen werden (Ermessensentscheidung), wenn das aus Gründen der Sicherung der Unterkunft oder zur Behebung vergleichbarer Notlagen gerechtfertigt ist. Sie sollen übernommen werden (eingeschränkte Ermessensentscheidung), wenn dies gerechtfertigt und notwendig und sonst Wohnungslosigkeit droht (Verhinderung von Obdachlosigkeit).
§§ 37, 38 Leistungen können als ergänzende Darlehen (§ 37) oder vorübergehende Darlehen (§ 38) erbracht werden.
Die Grundsicherung im Alter und bei Erwerbsminderung umfasst die gleichen Leistungen wie bei der Hilfe zum Lebensunterhalt.

Kommunal

Satzung des Rheinisch-Bergischen-Kreises über die Heranziehung der kreisangehörigen Städten und Gemeinden zur Durchführung von Aufgaben des Rheinisch-Bergischen-Kreises als ötlichemTräger der Sozialhilfe vom 05.07.2018
Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden entscheiden im eigenen Namen über die in der Satzung aufgeführten Leistungen. Bei Leistungen über die der Kreis entscheidet, nehmen die Städte und Gemeinden, die Anträge entgegen.
Die Gemeinden tragen die Personal- und Sachkosten.

Kurzbeschreibung

Das Produkt Sonstige soziale Leistungen umfasst:
- Auszahlung und Bearbeitung von Anträgen für o.g. Leistungen. Überprüfung der Bedürftigkeit bzw. der Anspruchshöhe.
- Organisation der Schuldnerberatung, die für SGB II und SGB XII Fälle vom Kreis erstattet wird und vom Sparkassen - und Giroverband bezuschusst wird.
- Zuschussgewährung an soziale Einrichtungen, wie den Hospitzverein und die Veranstalter von Behindertenfreizeiten.
- Beistandschaft mit zwei möglichen Aufgabenkreisen: die Feststellung der Vaterschaft und die Geltendmachung von Unterhaltsansprüchen sowie die Verfügung über diese Ansprüche.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.
Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.
Nach Art und Umfang kommunal disponibel.
Begründung:
Das Produkt hat verschiedene Bindungsgrade.
Bindungsgrad 2: Die Stadt Wermelskirchen bearbeitet die Leistungserbringung nach SBG XII für den Rheinisch-Bergischen-Kreis. Einnahmen und Ausgaben erfolgen für den Kreis (Transferleistungen).
Bindungsgrad 3: Anträge Dritter, Schuldnerberatung
Bindungsgrad 5: Zuschüsse an soziale Einrichtungen

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Es sind neben den allgemeinen Erträgen und Aufwendungen des Sozialamtes Zuschüsse für Behindertenfreizeiten, Hospizinitiative und die Schuldnerberatung veranschlagt. Die Finanzierung der Schuldnerberatung läuft ab 2019 über den Rheinisch-Bergischen Kreis. Als Aufwand für die Stadt sind hier nur noch 5.000 € (statt 57.000 € städtischer Anteil in 2018) veranschlagt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	618.491	741.480	659.100	672.000	683.100	694.310	705.510
K9999002	Personalaufwand	460.706	557.400	542.700	555.600	566.700	578.000	589.200

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	7,16	10,74	10,74

Teilergebnisplan 50.06 Sonstige soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.735	12.100	100	100	100	100	100
03 +	Sonstige Transfererträge	7.099	1.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.693	118.500	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.000	0	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**123.527**	**132.100**	**83.600**	**83.600**	**83.600**	**83.600**	**83.600**
11 -	Personalaufwendungen	-460.706	-557.400	-542.700	-555.600	-566.700	-578.000	-589.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.387	-1.100	-1.520	-1.520	-1.520	-1.520	-1.520
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200	-3.200
15 -	Transferaufwendungen	-140.883	-152.040	-8.040	-8.040	-8.040	-8.040	-8.040
16 -	Sonstige Aufwendungen	-20.707	-15.040	-18.340	-18.340	-18.340	-18.250	-18.250
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-627.883**	**-728.780**	**-573.800**	**-586.700**	**-597.800**	**-609.010**	**-620.210**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-504.356**	**-596.680**	**-490.200**	**-503.100**	**-514.200**	**-525.410**	**-536.610**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-504.356**	**-596.680**	**-490.200**	**-503.100**	**-514.200**	**-525.410**	**-536.610**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-504.356**	**-596.680**	**-490.200**	**-503.100**	**-514.200**	**-525.410**	**-536.610**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-114.135	-144.800	-168.900	-168.900	-168.900	-168.900	-168.900
29 =	**Teilergebnis**	**-618.491**	**-741.480**	**-659.100**	**-672.000**	**-683.100**	**-694.310**	**-705.510**

Teilfinanzplan 50.06 Sonstige soziale Leistungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	12.735	12.100	100	100	100	100	100
03	Sonstige Transfereinzahlungen	7.099	1.500	3.500	3.500	3.500	3.500	3.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	102.693	118.500	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.000	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**123.527**	**132.100**	**83.600**	**83.600**	**83.600**	**83.600**	**83.600**
10	Personalauszahlungen	-440.391	-548.300	-524.000	-536.000	-546.800	-557.800	-568.700
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.387	-1.100	-1.520	-1.520	-1.520	-1.520	-1.520
14	Transferauszahlungen	-140.883	-152.040	-8.040	-8.040	-8.040	-8.040	-8.040
15	Sonstige Auszahlungen	-20.707	-15.040	-18.340	-18.340	-18.340	-18.250	-18.250
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-604.368**	**-716.480**	**-551.900**	**-563.900**	**-574.700**	**-585.610**	**-596.510**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-480.841**	**-584.380**	**-468.300**	**-480.300**	**-491.100**	**-502.010**	**-512.910**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-480.841**	**-584.380**	**-468.300**	**-480.300**	**-491.100**	**-502.010**	**-512.910**

Teilergebnisplan Teilhaushalt 51 Amt für Jugend, Bildung und Sport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.843.401	5.319.204	6.287.640	7.130.840	7.152.490	7.186.140	7.269.140
03 +	Sonstige Transfererträge	194.681	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.513.775	1.847.220	1.824.500	1.970.500	1.979.500	1.953.920	1.917.600
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	163.400	192.200	163.700	193.700	195.700	190.300	183.200
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.682.845	1.534.910	1.024.610	902.510	810.010	781.510	773.110
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	24.894	4.550	4.200	4.200	4.200	4.150	4.150
10 =	**Ordentliche Erträge**	**9.422.995**	**9.106.484**	**9.513.050**	**10.410.150**	**10.350.300**	**10.324.420**	**10.355.600**
11 -	Personalaufwendungen	-6.232.749	-6.275.200	-8.112.700	-8.334.300	-8.738.000	-8.902.600	-9.037.300
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.042.859	-2.519.890	-2.591.930	-2.482.320	-2.422.530	-2.366.095	-2.419.660
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-305.100	-277.100	-261.150	-238.600	-236.600	-236.600	-236.600
15 -	Transferaufwendungen	-12.080.523	-13.803.542	-12.880.495	-13.615.195	-13.528.125	-13.504.575	-13.579.025
16 -	Sonstige Aufwendungen	-683.534	-295.290	-339.720	-317.300	-312.350	-311.050	-310.920
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-21.344.764**	**-23.171.022**	**-24.185.995**	**-24.987.715**	**-25.237.605**	**-25.320.920**	**-25.583.505**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-11.921.769**	**-14.064.538**	**-14.672.945**	**-14.577.565**	**-14.887.305**	**-14.996.500**	**-15.227.905**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-11.921.769**	**-14.064.538**	**-14.672.945**	**-14.577.565**	**-14.887.305**	**-14.996.500**	**-15.227.905**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-11.921.769**	**-14.064.538**	**-14.672.945**	**-14.577.565**	**-14.887.305**	**-14.996.500**	**-15.227.905**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-6.975.896	-6.988.600	-7.830.400	-7.245.600	-7.245.600	-7.245.600	-7.245.600
29 =	**Teilergebnis**	**-18.897.665**	**-21.053.138**	**-22.503.345**	**-21.823.165**	**-22.132.905**	**-22.242.100**	**-22.473.505**

Teilfinanzplan Teilhaushalt 51 Amt für Jugend, Bildung und Sport

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.357.101	4.830.504	5.869.840	6.759.290	6.786.240	6.877.840	6.960.840
03	Sonstige Transfereinzahlungen	194.681	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.513.775	1.847.220	1.824.500	1.970.500	1.979.500	1.953.920	1.917.600
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	163.400	192.200	163.700	193.700	195.700	190.300	183.200
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.682.845	1.534.910	1.024.610	902.510	810.010	781.510	773.110
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	23.395	4.250	4.200	4.200	4.200	4.150	4.150
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**8.935.196**	**8.617.484**	**9.095.250**	**10.038.600**	**9.984.050**	**10.016.120**	**10.047.300**
10	Personalauszahlungen	-6.215.208	-6.258.000	-8.083.300	-8.303.500	-8.706.600	-8.870.800	-9.005.200
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.042.859	-2.519.890	-2.591.930	-2.482.320	-2.422.530	-2.366.095	-2.419.660
14	Transferauszahlungen	-12.080.523	-13.803.542	-12.880.495	-13.615.195	-13.528.125	-13.504.575	-13.579.025
15	Sonstige Auszahlungen	-315.276	-295.290	-339.720	-317.300	-312.350	-311.050	-310.920
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-20.653.866**	**-22.876.722**	**-23.895.445**	**-24.718.315**	**-24.969.605**	**-25.052.520**	**-25.314.805**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-11.718.669**	**-14.259.238**	**-14.800.195**	**-14.679.715**	**-14.985.555**	**-15.036.400**	**-15.267.505**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	369.811	5.000	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**369.811**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-765.623	-597.000	-710.000	-161.000	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-458.073	-477.300	-741.785	-603.905	-516.750	-601.700	-471.770
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	-150.000	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.223.696**	**-1.224.300**	**-1.451.785**	**-764.905**	**-516.750**	**-601.700**	**-471.770**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-853.885**	**-1.219.300**	**-1.451.785**	**-764.905**	**-516.750**	**-601.700**	**-471.770**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-12.572.554**	**-15.478.538**	**-16.251.980**	**-15.444.620**	**-15.502.305**	**-15.638.100**	**-15.739.275**

51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.01.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen 03.01.11 Schulbudget Grundschule Waldschule 03.01.12 Schulbudget Grundschule Schwanenschule 03.01.13 Schulbudget Katholische Grundschule 03.01.14 Schulbudget Grundschule Am Haiderbach 03.01.15 Schulbudget Grundschule Dhünntalschule
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. Land Schulgesetz NRW (SchulG NRW) Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele." (§ 2 Abs. 1) - „Die Grundschule umfasst die Klasse 1 bis 4. Sie vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern grundlegende Kenntnisse, führt hin zu systematischen Formen des Lernens und legt damit die Grundlage für die weitere Schullaufbahn. Die Grundschule arbeitet mit den Eltern, den Tageseinrichtungen für Kinder und den weiterführenden Schulen zusammen." (§ 11 Abs. 1)
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Schulgesetz NRW - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. (vgl. § 78) - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...]." (§ 79) - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81.)Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. - Definition der Mindestgröße von Schulen: „Grundschulen müssen bei der Errichtung mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben, bei der Fortführung 92 Schülerinnen und Schüler. Die einzige Grundschule einer Gemeinde kann mit mindestens 46 Schülerinnen und Schülern fortgeführt werden." (§ 82 Abs. 2) - Der Klassenrichtwert beträgt 25 Schülerinnen und Schüler. (vgl. § 82 Abs. 1) - Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92) - Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen [...]." (§ 94)
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Ziele	Bereitstellung eines bedarfsgerechten Raum- und Ausstattungsangebots für die Schulen nach Vorgaben des Schulentwicklungsplans.

51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:
Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen. Entscheidet im Rahmen des Schulgesetzes über die Ausgestaltung des Schulangebots.

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

In diesem Kostenträger sind Aufwendungen und Erträge für die Grundschulen der Stadt veranschlagt. Seit 2012 werden die Kosten der offenen Ganztagsschule und die Kosten der Schulbeförderung aus Transparenzgründen in gesonderten Kostenträgern dargestellt.

Weitere wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen 12.000 € (2019/2020)
-Erträge aus der Inanspruchnahme von Pauschalen 76.800 € (2019), 86.600 € (2020)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen 76.800€ (2019), 86.600€ (2020)
-Schulbudgets inkl. Lernmittel 82.800 € (2019), 82.800 € (2020)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
-Versicherungen 74.000 € (2019), 78.100 € (2020)

Investitionen
Es sind jeweils verschiedene Konten eingerichtet für die Beschaffungen, die Festwerte betreffen, für andere Beschaffungen sowie für Beschaffungen Festwerte Hardware und für andere IT-Ausstattung. Hierunter fällt beispielsweise die Beschaffung von Software-Lizenzen. Zusätzliche Lizenzen werden auch bei geringen Werten investiv verbucht.

Im Rahmen der Inklusion ist die Anschaffung von speziellen Einrichtungsgegenständen (z.B. spezielle Tische und Stühle) erforderlich. Diese werden für Grundschulen zentral veranschlagt.

Überwiegend handelt es sich bei der Einrichtung um die Ersatzbeschaffung von Klassenmobiliar. Die Schulen können aber im Rahmen der veranschlagten Mittel selbstständig entscheiden, welche Beschaffung tatsächlich getätigt wird.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	1.677.769	1.694.070	1.849.970	1.857.970	1.861.170	1.864.370	1.867.870
K9999002	Personalaufwand	127.585	143.900	175.500	179.400	182.600	185.800	189.300

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	2,78	3,09	3,09

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I030101001	Anzahl Klassenräume gesamt	53	53	53	53	53	53	53

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I030101002	GGS Waldschule: Anzahl Klassenräume	8	8	8	8	8	8	8
I030101003	GGS Schwanen: Anzahl Klassenräume	14	14	14	14	14	14	14
I030101004	Katholische Grundschule: Anzahl	8	8	8	8	8	8	8
I030101005	GGS Am Haiderbach: Anzahl Klassenräume	11	11	11	11	11	11	11
I030101006	GGS Dhünntalschule: Anzahl Klassenräume	12	12	12	12	12	12	12
I030101007	Schülerzahl gem. Schulentwicklungsplanu	1.211	1.122	1.156	1.122	1.199	1.127	1.153
I030101008	GGS Waldschule: Schülerzahl	164	150	191	186	186	185	171
I030101009	GGS Schwanen: Schülerzahl	324	312	339	331	345	344	351
I030101010	Katholische Grundschule:	197	180	184	187	200	209	214
I030101011	GGS Am Haiderbach: Schülerzahl	236	190	247	244	249	242	249
I030101012	GGS Dhünntalschule: Schülerzahl	290	290	299	296	307	315	322
I030101013	Klassenanzahl	52	50	54	53	57	55	59
I030101014	Durchschnittliche Klassengröße	23	23	21	21	21	20	20
I030101015	Saldo Klassenräume ./. Klassen	1	2	-1		-4	-2	-6
I030101016	GGS Waldschule: Klassenanzahl	7	7	8	8	8	8	8
I030101017	GGS Waldschule: Durchschnittliche Klassengröße	23	22	24	23	23	23	21
I030101018	GGS Waldschule: Saldo Klassenräume ./. Klassen	1	2					
I030101019	GGS Schwanen: Klassenanzahl	14	14	15	14	15	14	16
I030101020	GGS Schwanen: Durchschnittliche	23	23	23	24	23	25	22
I030101021	GGS Schwanen: Saldo Klassenräume ./.			-1		-1		-2
I030101022	Katholische Grundschule:	8	8	8	8	9	9	9
I030101023	Kath. Grundschule: Durchschnittliche Klassengröße	25	24	23	23	22	24	24
I030101024	Kath. Grundschule: Saldo Klassenräume ./. Klassen						-1	-1
I030101025	GGS Am Haiderbach: Klassenanzahl	11	11	11	11	11	11	12
I030101026	GGS Am Haiderbach: Durchschnittliche Klassengröße	22	19	23	22	23	22	21
I030101027	GGS Am Haiderbach: Saldo Klassenräume ./. Klassen							-1
I030101028	GGS Dhünntalschule: Klassenanzahl	12	12	12	12	14	13	14
I030101029	GGS Dhünntalschule: Durchschnittliche Klassengröße	24	25	25	25	22	25	23

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I030101030	GGS Dhünntalschule: Saldo Klassenräume ./. Klassen					-2	-1	-2

Teilergebnisplan 51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	91.600	108.700	88.800	98.600	92.600	92.000	92.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	116	0	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**91.716**	**108.700**	**88.800**	**98.600**	**92.600**	**92.000**	**92.000**
11 -	Personalaufwendungen	-127.585	-143.900	-175.500	-179.400	-182.600	-185.800	-189.300
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-180.345	-189.270	-182.270	-192.070	-186.070	-185.470	-185.470
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000	-20.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-82.245	-67.900	-76.900	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-410.174**	**-421.070**	**-454.670**	**-472.470**	**-469.670**	**-472.270**	**-475.770**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-318.458**	**-312.370**	**-365.870**	**-373.870**	**-377.070**	**-380.270**	**-383.770**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-318.458**	**-312.370**	**-365.870**	**-373.870**	**-377.070**	**-380.270**	**-383.770**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-318.458**	**-312.370**	**-365.870**	**-373.870**	**-377.070**	**-380.270**	**-383.770**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-1.359.311	-1.381.700	-1.484.100	-1.484.100	-1.484.100	-1.484.100	-1.484.100
29 =	**Teilergebnis**	**-1.677.769**	**-1.694.070**	**-1.849.970**	**-1.857.970**	**-1.861.170**	**-1.864.370**	**-1.867.870**

Teilfinanzplan 51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	116	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**116**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-127.585	-143.900	-175.500	-179.400	-182.600	-185.800	-189.300
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-180.345	-189.270	-182.270	-192.070	-186.070	-185.470	-185.470
15	Sonstige Auszahlungen	-82.245	-67.900	-76.900	-81.000	-81.000	-81.000	-81.000
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-390.174**	**-401.070**	**-434.670**	**-452.470**	**-449.670**	**-452.270**	**-455.770**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-390.058**	**-401.070**	**-434.670**	**-452.470**	**-449.670**	**-452.270**	**-455.770**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	5.000	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-203.902	-153.700	-192.915	-165.185	-159.320	-202.410	-146.560
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-203.902**	**-153.700**	**-192.915**	**-165.185**	**-159.320**	**-202.410**	**-146.560**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-203.902**	**-148.700**	**-192.915**	**-165.185**	**-159.320**	**-202.410**	**-146.560**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-593.960**	**-549.770**	**-627.585**	**-617.655**	**-608.990**	**-654.680**	**-602.330**

Investitionen 51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I03011100 Grundschulen -	-103,1		-13,1	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-103,1		-13,1	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0	-15,0
I03011110 Grundschulen - IT -	4,0		2,0					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10,0		5,0					
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-6,0		-3,0					
I03011120 Grundschulen - Jahrgangsübergreifen	-21,0		-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-21,0		-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
I03011201 Waldschule - Allgemein	-86,8	-34,9	-10,0	-5,0	-5,6	-6,0	-6,0	-6,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-86,8	-34,9	-10,0	-5,0	-5,6	-6,0	-6,0	-6,0

Investitionen 51.01 Bereitstellung und Betrieb der Grundschulen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I03011202 Grundschule Schwanenschule -	-111,0	-70,0	-4,5	-7,8	-7,7	-4,5	-4,5	-4,5
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-111,0	-70,0	-4,5	-7,8	-7,7	-4,5	-4,5	-4,5
I03011203 Grundschule Am Haiderbach -	-75,6	-16,0	-7,5	-11,8	-10,3	-7,5	-7,5	-7,5
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-75,6	-16,0	-7,5	-11,8	-10,3	-7,5	-7,5	-7,5
I03011205 Verbundschule Dhünntalschule -	-119,2	-50,1	-7,5	-15,8	-15,8	-7,5	-7,5	-7,5
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-119,2	-50,1	-7,5	-15,8	-15,8	-7,5	-7,5	-7,5
I03011207 Katholische Grundschule St. Michael - Allgemein -	-94,9	-32,9	-14,2	-8,4	-8,4	-5,6	-5,6	-5,6
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-94,9	-32,9	-14,2	-8,4	-8,4	-5,6	-5,6	-5,6
I03011211 Waldschule - IT	-133,1		-33,4	-19,5	-14,0	-20,3	-14,2	-15,7
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-133,1		-33,4	-19,5	-14,0	-20,3	-14,2	-15,7
I03011212 Schwanenschule IT	-175,5		-26,0	-26,3	-21,6	-17,9	-45,4	-23,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-175,5		-26,0	-26,3	-21,6	-17,9	-45,4	-23,0
I03011213 GS Haiderbach - IT	-175,1		-27,3	-32,1	-25,7	-25,5	-25,2	-24,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-175,1		-27,3	-32,1	-25,7	-25,5	-25,2	-24,0
I03011215 Dhünntalschule - IT	-208,6		-48,3	-29,2	-27,2	-29,4	-40,2	-21,8
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-208,6		-48,3	-29,2	-27,2	-29,4	-40,2	-21,8
I03011217 Katholische Grundschule - IT -	-124,8		-26,2	-19,0	-10,9	-17,2	-28,3	-13,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-124,8		-26,2	-19,0	-10,9	-17,2	-28,3	-13,0
Gesamtsumme Auszahlungen	**-1.434,8**	**-203,9**	**-224,1**	**-192,9**	**-165,2**	**-159,3**	**-202,4**	**-146,6**
Gesamtsumme Einzahlungen	**10,0**		**5,0**					

51.02 Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.02.01 Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule 03.02.11 Schulbudget Hauptschule
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. Land Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele." (vgl. § 2 Abs. 1) - „Die Hauptschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine grundlegende allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg vor allem in berufs-, aber auch in studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen." (vgl. § 14)
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Schulgesetz NRW - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen […] bereitzustellen und zu unterhalten […]." (§ 79) - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. (vgl. § 78) - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81). Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. - „Hauptschulen müssen pro Jahrgang mindestens zwei Parallelklassen haben." Eine Hauptschule kann mit einer Klasse pro Jahrgang fortgeführt werden, wenn der Weg zu einer anderen Hauptschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann oder die Schule besondere Bedeutung für die soziale und kulturelle Entwicklung der Kommune hat. Der Klassenrichtwert ist 28 Schüler. (vgl. § 82) - Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92) - Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen […]." (vgl. § 94)
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Begründung: Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen. Entscheidet im Rahmen des Schulgesetzes über die Ausgestaltung. Wettbewerbsumfeld

51.02 Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule

Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.11.2013 im Zusammenhang mit der Gründung der Sekundarschule das Auslaufen der Hauptschule beschlossen. Seit dem Schuljahr 2014/2015 werden keine neuen Eingangsklassen mehr gebildet, so dass die Schule im Schuljahr 2018/2019 ausläuft.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Landeszuweisungen 5.000 € (2019)
-Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen 4.100 € (2019)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Schulbudgets inkl. Lernmittel 12.670 € (2019)

Investitionen
Im Rahmen der Inklusion ist die Anschaffung von speziellen Einrichtungsgegenständen (z.B. spezielle Tische und Stühle) erforderlich.
Die Schulen können aber im Rahmen der veranschlagten Mittel selbstständig entscheiden, welche Beschaffung tatsächlich getätigt wird.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	453.412	432.380	405.000				
K9999002	Personalaufwand	111.901	77.300	116.600				

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,72	1,72	1,72

Teilergebnisplan 51.02 Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	33.990	24.000	9.100	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	6.671	0	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**40.661**	**24.000**	**9.100**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-111.901	-77.300	-116.600	0	0	0	0
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-23.234	-21.900	-13.520	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-15.000	-15.000	-8.750	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-24.990	-15.000	-5.000	0	0	0	0
16 -	Sonstige Aufwendungen	-14.711	-8.280	-3.530	0	0	0	0
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-189.836**	**-137.480**	**-147.400**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-149.175**	**-113.480**	**-138.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-149.175**	**-113.480**	**-138.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-149.175**	**-113.480**	**-138.300**	**0**	**0**	**0**	**0**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-304.237	-318.900	-266.700	0	0	0	0
29 =	**Teilergebnis**	**-453.412**	**-432.380**	**-405.000**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan 51.02 Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	24.990	15.000	5.000	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	6.671	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**31.661**	**15.000**	**5.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-111.901	-77.300	-116.600	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-23.234	-21.900	-13.520	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-24.990	-15.000	-5.000	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-14.711	-8.280	-3.530	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-174.836**	**-122.480**	**-138.650**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-143.175**	**-107.480**	**-133.650**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-3.769	-5.000	-1.000	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.769**	**-5.000**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.769**	**-5.000**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-146.944**	**-112.480**	**-134.650**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen 51.02 Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I03021201 Hauptschule -	-6,8	-3,8	-1,0	-1,0				
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-6,8	-3,8	-1,0	-1,0				
I03021211 Hauptschule - IT -	-8,0		-4,0					
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-8,0		-4,0					
Gesamtsumme Auszahlungen	**-14,8**	**-3,8**	**-5,0**	**-1,0**				
Gesamtsumme Einzahlungen								

51.03 Bereitstellung und Betrieb der Realschule

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.03.01 Bereitstellung und Betrieb der Realschule 03.03.11 Schulbudget Realschule
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. Land Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele". (vgl. § 2) - „Die Realschule vermittelt ihren Schülerinnen und Schülern eine erweiterte allgemeine Bildung, die sie entsprechend ihren Leistungen und Neigungen durch Schwerpunktbildung befähigt, nach Maßgabe der Abschlüsse ihren Bildungsweg in berufs- und studienqualifizierenden Bildungsgängen fortzusetzen". (vgl. § 15 Abs. 1)
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Schulgesetz NRW - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...]". (vgl. § 79) - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. (vgl. § 78) - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81). Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. - „Realschulen müssen mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Realschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Realschule mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann." (§ 82 Abs. 4) - Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92) - Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen [...]". (vgl. § 94)
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Begründung: Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen. Entscheidet im Rahmen des Schulgesetzes über die Ausgestaltung. Wettbewerbsumfeld

51.03 Bereitstellung und Betrieb der Realschule

Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.11.2013 im Zusammenhang mit der Gründung der Sekundarschule das Auslaufen der Realschule beschlossen. Seit dem Schuljahr 2014/2015 werden keine neuen Eingangsklassen mehr gebildet, so dass die Schule im Schuljahr 2018/2019 ausläuft.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Landeszuweisungen 2.500 € (2019)
-Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen 5.900 € (2019)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Schulbudgets inkl. Lernmittel 9.600 € (2019)

Investitionen
Im Rahmen der Inklusion ist die Anschaffung von speziellen Einrichtungsgegenständen (z.B. spezielle Tische und Stühle) erforderlich.
Die Schulen können aber im Rahmen der veranschlagten Mittel selbstständig entscheiden, welche Beschaffung tatsächlich getätigt wird.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	353.642	373.640	344.290				
K9999002	Personalaufwand	8.094	28.300	8.500				

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,76	0,76	0,76

Teilergebnisplan 51.03 Bereitstellung und Betrieb der Realschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	22.800	16.575	7.950	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	19	0	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**22.819**	**16.575**	**7.950**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-8.094	-28.300	-8.500	0	0	0	0
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-22.727	-17.700	-12.700	0	0	0	0
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-18.500	-18.500	-10.800	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-7.800	-2.575	2.050	0	0	0	0
16 -	Sonstige Aufwendungen	-21.389	-8.540	-4.190	0	0	0	0
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-78.510**	**-75.615**	**-34.140**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-55.692**	**-59.040**	**-26.190**	**0**	**0**	**0**	**0**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-55.692**	**-59.040**	**-26.190**	**0**	**0**	**0**	**0**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-55.692**	**-59.040**	**-26.190**	**0**	**0**	**0**	**0**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-297.950	-314.600	-318.100	0	0	0	0
29 =	**Teilergebnis**	**-353.642**	**-373.640**	**-344.290**	**0**	**0**	**0**	**0**

Teilfinanzplan 51.03 Bereitstellung und Betrieb der Realschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	7.800	2.575	2.050	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	19	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**7.819**	**2.575**	**2.050**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-8.094	-28.300	-8.500	0	0	0	0
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-22.727	-17.700	-12.700	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-7.800	-2.575	2.050	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-21.389	-8.540	-4.190	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-60.010**	**-57.115**	**-23.340**	**0**	**0**	**0**	**0**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-52.192**	**-54.540**	**-21.290**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-1.598	-7.000	-1.000	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.598**	**-7.000**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.598**	**-7.000**	**-1.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-53.789**	**-61.540**	**-22.290**	**0**	**0**	**0**	**0**

Investitionen 51.03 Bereitstellung und Betrieb der Realschule

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I03031201 Realschule - Allgemein -	-8,6	-1,6	-3,0	-1,0				
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-8,6	-1,6	-3,0	-1,0				
I03031211 Realschule - IT -	-10,0		-4,0					
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-10,0		-4,0					
Gesamtsumme Auszahlungen	**-18,6**	**-1,6**	**-7,0**	**-1,0**				
Gesamtsumme Einzahlungen								

51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.04.01 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums 03.04.11 Schulbudget Gymnasium
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. Land Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele". (vgl. § 2 Abs. 1) - Das Gymnasium vermittelt eine vertiefte allgemeine Bildung, die entsprechend der Leistungen und Neigungen der Schüler durch Schwerpunktbildung befähigt, den Bildungsweg an einer Hochschule fortzusetzen. (vgl. § 16)
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Schulgesetz NRW - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. (vgl. § 78) - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen […]bereitzustellen und zu unterhalten […]" (§ 79). - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81). Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. - Definition der Mindestgröße von Schulen: „Gymnasien müssen bis Jahrgangsstufe 10 bei der Errichtung mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang haben." Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann ein Gymnasium fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einem anderen Gymnasium mit mindestens zwei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann. In der gymnasialen Oberstufe ist eine Mindestschülerzahl von 42 erforderlich. Der Klassenrichtwert ist 28 Schüler. (vgl. § 82) - Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92) - Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen […]." (vgl. § 94)
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Ziele	Bereitstellung eines bedarfsgerechten Raum- und Ausstattungsangebots für die Schulen nach Vorgaben des Schulentwicklungsplans durch Reduzierung der Kapazitäten entsprechend den sinkenden Schülerzahlen.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Begründung:
Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen. Entscheidet über die Ausgestaltung des Schulangebots.

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Landeszuweisungen 27.300 € (2019/2020)
-Erträge aus der Inanspruchnahme von Pauschalen 48.100 € (2019), 46.450 € (2020)
-Auflösung der Sonderposten aus Zuwendungen 6.000 € (2019/2020)

Die Landeszuwendungen aus dem Programm „Geld statt Stelle" werden an die Schule weitergeleitet.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen 48.100 € (2019), 46.450 € (2020)
-Sachaufwand inkl. Lernmittel 87.800 € (2019), 93.400 € (2020)
-Sicherheitsdienst 13.600 € (2019/2020)

Die Schülerbeförderungskosten sind seit 2012 in einem eigenem Kostenträger dargestellt.

Zeile 15 Transferaufwendungen
-Weiterleitung Landesmittel 27.300 € (2019/2020)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
-Versicherungen 70.000 € (2019/2020)

Investitionen
Es sind jeweils verschiedene Konten eingerichtet für die Beschaffungen, die Festwerte betreffen, für andere Beschaffungen sowie für Beschaffungen Festwerte Hardware und für andere IT-Ausstattung. Hierunter fällt beispielsweise die Beschaffung von Software-Lizenzen. Zusätzliche Lizenzen werden auch bei geringen Werten investiv verbucht.

Im Rahmen der Inklusion ist die Anschaffung von speziellen Einrichtungsgegenständen (z.B. spezielle Tische und Stühle) erforderlich.

Überwiegend handelt es sich bei der Einrichtung um die Ersatzbeschaffung von Klassenmobiliar.

Die Schulen können aber im Rahmen der veranschlagten Mittel selbstständig entscheiden, welche Beschaffung tatsächlich getätigt wird.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	1.068.349	1.069.100	1.177.500	1.185.400	1.188.500	1.186.900	1.188.900
K9999002	Personalaufwand	90.208	45.100	95.600	97.900	100.000	102.000	104.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,86	1,86	1,86

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I030401001	Anzahl Klassenräume	52	51	52	52	52	52	52
I030401002	Schülerzahl gem. Schulentwicklungsplanu	1.114	1.183	1.090	1.086	1.082	1.050	1.064
I030401003	Klassenanzahl	46	50	46	44	45	44	45
I030401004	Durchschnittliche Klassengröße	24	24	24	25	24	24	24
I030401005	Saldo Klassenräume ./. Klassen	6	1	6	8	7	8	7
I160101502	**Abrechnung Solidarbeitrag**						**-9.600**	**-9.600**

Teilergebnisplan 51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	102.375	99.300	81.400	79.750	81.050	36.900	36.900
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	211	0	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**102.586**	**99.300**	**81.400**	**79.750**	**81.050**	**36.900**	**36.900**
11 -	Personalaufwendungen	-90.208	-45.100	-95.600	-97.900	-100.000	-102.000	-104.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-130.886	-171.900	-154.200	-158.150	-159.450	-111.700	-111.700
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000	-10.000
15 -	Transferaufwendungen	-31.375	-30.900	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300
16 -	Sonstige Aufwendungen	-80.716	-70.000	-70.000	-70.000	-71.000	-71.000	-71.000
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-343.186**	**-327.900**	**-357.100**	**-363.350**	**-367.750**	**-322.000**	**-324.000**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-240.599**	**-228.600**	**-275.700**	**-283.600**	**-286.700**	**-285.100**	**-287.100**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-240.599**	**-228.600**	**-275.700**	**-283.600**	**-286.700**	**-285.100**	**-287.100**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-240.599**	**-228.600**	**-275.700**	**-283.600**	**-286.700**	**-285.100**	**-287.100**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-827.750	-840.500	-901.800	-901.800	-901.800	-901.800	-901.800
29 =	**Teilergebnis**	**-1.068.349**	**-1.069.100**	**-1.177.500**	**-1.185.400**	**-1.188.500**	**-1.186.900**	**-1.188.900**

Teilfinanzplan 51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	31.375	30.900	27.300	27.300	27.300	36.900	36.900
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	211	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**31.586**	**30.900**	**27.300**	**27.300**	**27.300**	**36.900**	**36.900**
10	Personalauszahlungen	-90.208	-45.100	-95.600	-97.900	-100.000	-102.000	-104.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-130.886	-171.900	-154.200	-158.150	-159.450	-111.700	-111.700
14	Transferauszahlungen	-31.375	-30.900	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300	-27.300
15	Sonstige Auszahlungen	-80.716	-70.000	-70.000	-70.000	-71.000	-71.000	-71.000
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-333.186**	**-317.900**	**-347.100**	**-353.350**	**-357.750**	**-312.000**	**-314.000**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-301.599**	**-287.000**	**-319.800**	**-326.050**	**-330.450**	**-275.100**	**-277.100**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32.112	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**32.112**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-89.843	-82.300	-107.460	-125.400	-85.505	-134.085	-75.440
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-89.843**	**-82.300**	**-107.460**	**-125.400**	**-85.505**	**-134.085**	**-75.440**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-57.731**	**-82.300**	**-107.460**	**-125.400**	**-85.505**	**-134.085**	**-75.440**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-359.330**	**-369.300**	**-427.260**	**-451.450**	**-415.955**	**-409.185**	**-352.540**

Investitionen 51.04 Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I03041201 Gymnasium - Allgemein -	-227,2	-57,7	-29,0	-33,0	-33,0	-14,5	-14,5	-14,5
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	32,1	32,1						
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-259,3	-89,8	-29,0	-33,0	-33,0	-14,5	-14,5	-14,5
I03041211 Gymnasium - IT -	-542,4		-53,3	-74,5	-92,4	-71,0	-119,6	-60,9
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-542,4		-53,3	-74,5	-92,4	-71,0	-119,6	-60,9
Gesamtsumme Auszahlungen	**-801,7**	**-89,8**	**-82,3**	**-107,5**	**-125,4**	**-85,5**	**-134,1**	**-75,4**
Gesamtsumme Einzahlungen	**32,1**	**32,1**						

51.05 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.05.01 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. Land Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele." (vgl. § 2 Abs. 1) - Schülerinnen und Schüler, die auf Grudn einer Behinderung oder wegen einer Lern- oder Entwicklungsstörung besondere Unterstützung benötigen, werden nach ihrem individuellen Bedarf sonderpädagogisch gefördert (vgl. § 19). Kommunal Vertragliche Verpflichtungen Im Rahmen der Fusion der Pestalozzischule mit der Wilhelm-Wagner Schule in Bergisch Gladbach zum 01.08.2016 und dem damit verbundenen Übergang der Schulträgerschaft zum Rheinisch-Bergischen Kreis wurde zum weiteren Betrieb der fusionierten Förderschulen in Trägerschaft des Rheinisch-Bergischen Kreises eine neue öffenlich-rechtliche Vereinbarung zwischen dem Rheinisch-Bergischen Kreis und den beteiligten Kommunen im Jahr 2016 abgeschlossen.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Schulgesetz NRW - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet; ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. Gemeinden und Gemeindeverbände können sich zu Schulverbänden als Zweckverbände nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit zusammenschließen oder dazu zusammengeschlossen werden. Sie können auch durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung die Aufgaben des Schulträgers auf eine Gemeinde übertragen. (vgl. § 78) - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen […] bereitzustellen und zu unterhalten […]." (vgl. § 79) - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81). Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. Durch Rechtsverordnung bestimmt das Ministerium die Mindestgrößen von Förderschulen und von Schulen für Kranke. (vgl. § 82 Abs 10) - Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92) - Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen […]." (vgl. § 94)
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Ziele	Erziehungsschwierige Schulkinder und Kinder nach 4-jähriger Grundschulzeit, Grundschulkinder und Kinder nach 4-jähriger Grundschulzeit mit Lern- und Sprachbehinderungen, deren

51.05 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule

Erziehungsberechtigte, sonstige Nutzer bei der Überlassung von schulischen Einrichtungen an Dritte.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.
Begründung:
Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen. Entscheidet über die Ausgestaltung des Schulangebots.

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Die Pestalozzischule konnte aufgrund ihrer Schülerzahlen alleine nicht mehr weiterbestehen. Mit dem Schuljahr 2016/2017 ging die Förderschule in die Trägerschaft des Rheinisch-Bergischen Kreises über. Dies bedeutet, dass das Gebäude der Förderschule zu einem angemessenen Mietzins an den Rheinisch-Bergischen Kreis vermietet wird. Die hiermit zusammen hängenden Erträge und Aufwendungen werden bei der Gebäudewirtschaft veranschlagt. Dafür fällt die bisherige Kostenerstattung durch die anderen Kommunen für die Finanzierungskosten des Neubaus bzw. den laufenden Betrieb weg. Die dem Kreis entstehenden Aufwendungen werden im Verhältnis 50 / 50 auf eine Kostenerstattung nach Schülerzahlen und auf die Finanzierung über die Kreisumlage umgelegt. Das Personal verbleibt vorerst bei der Stadt mit Kostenerstattung durch den Rheinisch-Bergischen Kreis.

Wichtige Ansätze:

Zeile 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen
-Erstattungen vom Kreis 84.200 € (2019), 85.900 € (2020)

Zeile 11 Personalaufwendungen
-84.200 € (2019), 85.900 € (2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen
-Mehrbelastung Kreisumlage 356.870 € (2019/2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	1.379.504	1.306.840	799.470	799.470	799.470	799.470	799.470
K9999002	Personalaufwand	81.837	79.400	84.200	85.900	87.800	89.600	91.400

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,45	1,45	1,45

Teilergebnisplan 51.05 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
03 +	Sonstige Transfererträge	718	0	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.322	74.400	84.200	85.900	87.800	89.600	91.400
10 =	**Ordentliche Erträge**	**81.041**	**74.400**	**84.200**	**85.900**	**87.800**	**89.600**	**91.400**
11 -	Personalaufwendungen	-81.837	-79.400	-84.200	-85.900	-87.800	-89.600	-91.400
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-19.111	0	0	0	0	0	0
15 -	Transferaufwendungen	-942.811	-1.293.240	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870
16 -	Sonstige Aufwendungen	-377.069	0	0	0	0	0	0
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.420.828**	**-1.372.640**	**-843.070**	**-844.770**	**-846.670**	**-848.470**	**-850.270**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.339.787**	**-1.298.240**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.339.787**	**-1.298.240**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-1.339.787**	**-1.298.240**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-39.717	-8.600	-40.600	-40.600	-40.600	-40.600	-40.600
29 =	**Teilergebnis**	**-1.379.504**	**-1.306.840**	**-799.470**	**-799.470**	**-799.470**	**-799.470**	**-799.470**

Teilfinanzplan 51.05 Bereitstellung und Betrieb der Förderschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
03	Sonstige Transfereinzahlungen	718	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	80.322	74.400	84.200	85.900	87.800	89.600	91.400
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**81.041**	**74.400**	**84.200**	**85.900**	**87.800**	**89.600**	**91.400**
10	Personalauszahlungen	-81.837	-79.400	-84.200	-85.900	-87.800	-89.600	-91.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-19.111	0	0	0	0	0	0
14	Transferauszahlungen	-942.811	-1.293.240	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870	-758.870
15	Sonstige Auszahlungen	-8.811	0	0	0	0	0	0
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.052.570**	**-1.372.640**	**-843.070**	**-844.770**	**-846.670**	**-848.470**	**-850.270**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-971.529**	**-1.298.240**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-971.529**	**-1.298.240**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**	**-758.870**

51.06 Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs

Produktinformation

PB/PG/Produkt

03.06.01 Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Grundgesetz:
Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht.

Land

Schulgesetz NRW
Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen:
- „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele." (vgl. § 2 Abs. 1)
- Das Berufskolleg umfasst die Bildungsgänge der Berufsschule, der Berufsfachschule, der Fachoberschule und der Fachschule. (vgl. § 22)

Kommunal

Vertragliche Verpflichtungen
Die Stadt Wermelskirchen bildet gemeinsam mit den Städten Hückeswagen und Radevormwald den Schulverband „Zweckverband für das Berufskolleg Bergisch Land" (Vereinbarung vom 5.12.2006).
- Die Schulortgemeinden Hückeswagen, Radevormwald und Wermelskirchen stellen dem Schulverband Schulanlagen einschließlich Inventar und Lehrmittel zur Verfügung. Der Schulverband trägt alle Schullasten einschließlich der Zinsen für Fremdkapital für die vorhandenen Schulanlagen.
Im Zusammenhang mit der geplanten Fusion der Berufskollegs Bergisch Land und Wipperfürth wird sich der vorgenannte Zweckverband zum 31.12.2017 auflösen. An dessen Stelle tritt eine neue Schulträgerschaft auf der Grundlage eines neuen Zweckverbandes, den der Rheinisch-Bergische Kreis und der Oberbergische Kreis bilden werden oder einer öffentlich rechtlichen Vereinbarung zwischen dem Oberbergischen und dem Rheinisch-Bergischen Kreis, um eine nahtlose Schulträgerschaft sicherstellen zu können.

Aufgabengestaltung/ Qualität

Land

Schulgesetz NRW
- Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet; ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. Gemeinden und Gemeindeverbände können sich zu Schulverbänden als Zweckverbände nach dem Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit zusammenschließen oder dazu zusammengeschlossen werden. Sie können auch durch öffentlich-rechtliche Vereinbarung die Aufgaben des Schulträgers auf eine Gemeinde übertragen. (vgl. § 78)
- „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen [...] bereitzustellen und zu unterhalten [...]." (vgl. § 79)
- Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80)
- Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten (vgl. § 81) . Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert.
- Die Schulkosten sind definiert als Summe aus Personal- und Sachkosten. Die Personalkosten für Lehrer trägt das Land, die übrigen Personalkosten und die Sachkosten sind vom Schulträger zu leisten. (vgl. § 92)
- Definition der Sachkosten als „Kosten für die Errichtung, Bewirtschaftung und Unterhaltung der erforderlichen Schulgebäude und Schulanlagen [...]." (vgl. § 94)

51.06 Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs

Kurzbeschreibung

Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung

Ziele

Zielgruppe

Berufsschule:
Die Berufsschule nimmt alle Schüler/-innen auf, die als Praktikanten, Büro-, Einzelhandels-, Großhandels-, Industriekaufleute, Verkäufer, Industrie-, Kraftfahrzeug-, Werkzeug- oder Zerspanungsmechaniker einen Ausbildungsplatz in Hückeswagen, Radevormwald oder Wermelskirchen besitzen, oder die hier wohnen und keiner beruflichen Ausbildung nachgehen. Darüber hinaus ist sie eine von bundesweit vier Berufsschulen für Bestattungsfachkräfte.
- Höhere Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung; für Technik
- Einjährige Berufsfachschule für Wirtschaft und Verwaltung; für Ernährung und Hauswirtschaft
- Zweijährige Berufsfachschule für Ernährung und Hauswirtschaft
- Berufsfachschule für Sozial- und Gesundheitswesen; für Technik (Metalltechnik); für Wirtschaft und Verwaltung

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Begründung:
Die Städte Wermelskirchen, Radevormwald und Hückeswagen haben sich zu einem Zweckverband zusammengeschlossen.

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Begründung: Der Zweckverband finanziert sich über eine Verbandsumlage.

Erläuterungen

Der Berufsschulzweckverband Bergisch Land wurde zum 31.01.2017 aufgelöst. Das Berufskolleg Wermelskirchen fusionierte mit dem Berufskolleg Wipperfürth. Träger der zusammengelegten Berufskollegs ist der Oberbergische Kreis. Die anteiligen Kosten für Schüler des Rheinisch-Bergischen Kreises werden dem Rheinisch-Bergischen Kreis in Rechnung gestellt, der diese wiederrum der Stadt Wermelskirchen im Wege der Sonderrücklage in Rechnung stellt.

Wichtige Ansätze:

Zeile 15 Transferaufwendungen
-Mehrbelastung Kreisumlage 402.000 € (2019/2020)

Teilergebnisplan 51.06 Bereitstellung und Betrieb des Berufskollegs

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29 =	**Teilergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.10.01 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule 03.10.11 Schulbudget Sekundarschule
Auftragsgrundlage	EU / Bund Grundgesetz: Nach Artikel 7 ist Schulrecht in Deutschland Landesrecht. Land Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele". (vgl. § 2) - In der Sekundarschule können alle Abschlüsse der Sekundarstufe I mit oder ohne Zuordnung zu unterschiedlichen Schulformen erreicht werden. Sie bereitet die Schülerinnen und Schüler darauf vor, ihren Bildungsweg in der gymnasialen Oberstufe, an einem Berufskolleg oder in der Berufsausbildung fortzusetzen. (vgl. § 17a).
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Schulgesetz NRW - Die Gemeinden sind Träger der Schulen; Kreise und kreisfreie Städte sind Träger der Berufskollegs; die Landschaftsverbände sind Träger der Förderschulen. Die Träger sind verpflichtet, ein Bildungsangebot in zumutbarer Entfernung bereitzustellen. (vgl. § 78) - „Die Schulträger sind verpflichtet, die für einen ordnungsgemäßen Unterricht erforderlichen Schulanlagen […] bereitzustellen und zu unterhalten […]." (vgl. § 79) - Regelungen zur Schulentwicklungsplanung: Schulträger sind zur Sicherung eines gleichmäßigen und alle Schulformen und Schularten umfassenden Bildungs- und Abschlussangebots verpflichtet, welches mit den Planungen benachbarter Schulträger abzustimmen ist. (vgl. § 80) - Schulträger sind durch schulorganisatorische Maßnahmen verpflichtet, angemessene Klassen- und Schulgrößen zu gewährleisten. Zur Wahrung dieser Pflicht sind im § 81 die Vorschriften zur Errichtung, Änderung und Auflösung von Schulen kodifiziert. (vgl. § 81) - Sekundarschulen müssen mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang haben. Wird diese Mindestgröße unterschritten, kann eine Sekundarschule fortgeführt werden, wenn sich aus der Schulentwicklungsplanung ergibt, dass dies im Planungszeitraum nur vorübergehend der Fall ist und den Schülerinnen und Schülern der Weg zu einer anderen Sekundarschule mit mindestens drei Parallelklassen pro Jahrgang nicht zugemutet werden kann. (vgl. § 82 (5))
Kurzbeschreibung	Gestaltung der Rahmenbedingungen als Voraussetzung für einen effektiven und erfolgreichen Unterrichtsbetrieb, Bereitstellung der erforderlichen Räume und Ausstattung
Ziele	Bereitstellung eines bedarfsgerechten Raum- und Ausstattungsangebots für die Schulen nach Vorgaben des Schulentwicklungsplans.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Begründung: Die Kommune muss die Schulträgeraufgabe wahrnehmen und entscheidet über die Ausgestaltung des Schulangebots. Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb.

51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 25.11.2013 einstimmig beschlossen:
a) die Sekundarschule Wermelskirchen als Ganztagsschule zu führen,
b) die Sekundarschule Wermelskirchen in teilintegrierter Form zu führen
c) die Sekundarschule Wermelskirchen als vierzügige Schule zu führen
d) die Stellungnahme der Schulkonferenz der Städtischen Realschule zur Kenntnis zu nehmen
e) die Stellungnahme der Schulkonferenz der Städtischen Hauptschule zur Kenntnis zu nehmen.
Der Rat der Stadt nimmt das Ergebnis der Elternbefragung zur Errichtung der Sekundarschule Wermelskirchen zur Kenntnis.
Der Rat der Stadt beauftragt die Verwaltung, fristgerecht einen Antrag auf Errichtung der Sekundarschule Wermelskirchen zum Beginn des Schuljahres 2014/15 unter Berücksichtigung der bisherigen Beschlüsse zu stellen.
Der Rat der Stadt beschließt einstimmig, für die Städtische Gemeinschaftsgrundschule Ost einen Schulstandort in einem zu errichtenden Neubau auf dem Gelände „Am Vogelsang" zu erstellen.
Der Rat der Stadt beschließt einstimmig, die Sekundarschule Wermelskirchen mit Beginn des Schuljahres 2014/15 im Bauteil B (sog. „Schusterbau") der Städtischen Hauptschule beginnen zu lassen.
Der Rat der Stadt beschließt einstimmig, nach erfolgter Gründung der Sekundarschule Wermelskirchen an der Städtischen Hauptschule Wermelskirchen und an der Städtischen Realschule Wermelskirchen keine Eingangsklassen mehr zu bilden und diese auslaufend aufzulösen."

Die Sekundarschule ist zum Schuljahresbeginn 2014/2015 in den Räumlichkeiten der Hauptschule gestartet.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Landeszuweisungen 80.000 € (2019/2020)
-Erträge aus der Inanspruchnahme von Pauschalen 114.100 € (2019), 69.700 € (2020)

Die Landeszuwendungen aus dem Programm „Geld statt Stelle" werden an die Schule weitergeleitet.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen 114.100 € (2019), 69.700 € (2020)
-Schulbudget inkl. Lernmittel 73.400 € (2019), 70.480 € (2020)
-Erwerb von Vorräten 44.300 € (2019), 56.200 € (2020)

Die Schülerbeförderungskosten sind seit 2012 in einem eigenem Kostenträger dargestellt.

Zeile 15 Transferaufwendungen
-Weiterleitung Landesmittel 80.000 € (2019/2020)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
-Versicherungen 45.000 € (2019/2020)

Investitionen
Die Kosten für die Baumaßnahmen sind im Teilbudget 65.01 aufgenommen.

An Investitionen sind die Ausstattung der weiteren neuen Jahrgangsstufen sowie die teilweise Erneuerung und Erweiterung der Fachraumausstattung eingeplant.

Es sind jeweils verschiedene Konten eingerichtet für die Beschaffungen, die Festwerte betreffen, für andere Beschaffungen sowie für Beschaffungen Festwerte Hardware und für andere IT-Ausstattung. Hierunter fällt beispielsweise die Beschaffung von Software-Lizenzen. Zusätzliche Lizenzen werden

51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

auch bei geringen Werten investiv verbucht.

Im Rahmen der Inklusion ist die Anschaffung von speziellen Einrichtungsgegenständen (z.B. spezielle Tische und Stühle) erforderlich.

Die Schulen können aber im Rahmen der veranschlagten Mittel selbstständig entscheiden, welche Beschaffung tatsächlich getätigt wird.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	202.276	376.850	510.450	522.580	471.480	473.680	475.680
K9999002	Personalaufwand	59.137	93.100	99.400	101.700	103.700	105.900	107.900

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	2,27	1,27	1,27

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I031001001	Anzahl Klassenräume	19		29	29	28	29	31
I031001002	Schülerzahl	481	565	716	705	713	721	746
I031001003	Klassenanzahl	19	25	29	29	28	29	31
I031001004	Durchschnittliche Klassengröße	25	23	25	24	26	25	24

Teilergebnisplan 51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	197.650	204.300	194.100	149.700	149.100	149.100	149.100
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	17	0	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**197.667**	**204.300**	**194.100**	**149.700**	**149.100**	**149.100**	**149.100**
11 -	Personalaufwendungen	-59.137	-93.100	-99.400	-101.700	-103.700	-105.900	-107.900
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-122.255	-209.030	-240.050	-205.480	-151.780	-151.780	-151.780
15 -	Transferaufwendungen	-43.750	-66.500	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-17.418	-32.720	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-242.560**	**-401.350**	**-464.450**	**-432.180**	**-380.480**	**-382.680**	**-384.680**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-44.893**	**-197.050**	**-270.350**	**-282.480**	**-231.380**	**-233.580**	**-235.580**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-44.893**	**-197.050**	**-270.350**	**-282.480**	**-231.380**	**-233.580**	**-235.580**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-44.893**	**-197.050**	**-270.350**	**-282.480**	**-231.380**	**-233.580**	**-235.580**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-157.383	-179.800	-240.100	-240.100	-240.100	-240.100	-240.100
29 =	**Teilergebnis**	**-202.276**	**-376.850**	**-510.450**	**-522.580**	**-471.480**	**-473.680**	**-475.680**

Teilfinanzplan 51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	43.750	66.500	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	17	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**43.767**	**66.500**	**80.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**	**80.000**
10	Personalauszahlungen	-59.137	-93.100	-99.400	-101.700	-103.700	-105.900	-107.900
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-122.255	-209.030	-240.050	-205.480	-151.780	-151.780	-151.780
14	Transferauszahlungen	-43.750	-66.500	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
15	Sonstige Auszahlungen	-17.418	-32.720	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000	-45.000
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-242.560**	**-401.350**	**-464.450**	**-432.180**	**-380.480**	**-382.680**	**-384.680**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-198.793**	**-334.850**	**-384.450**	**-352.180**	**-300.480**	**-302.680**	**-304.680**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-85.815	-144.300	-91.410	-72.320	-67.425	-70.705	-55.270
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-85.815**	**-144.300**	**-91.410**	**-72.320**	**-67.425**	**-70.705**	**-55.270**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-85.815**	**-144.300**	**-91.410**	**-72.320**	**-67.425**	**-70.705**	**-55.270**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-284.608**	**-479.150**	**-475.860**	**-424.500**	**-367.905**	**-373.385**	**-359.950**

Investitionen 51.07 Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I03101201 Sekundarschule -	-305,3	-85,8	-70,0	-50,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-305,3	-85,8	-70,0	-50,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
I03101211 Sekundarschule - IT -	-440,6		-56,8	-41,4	-67,3	-62,4	-65,7	-50,3
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-440,6		-56,8	-41,4	-67,3	-62,4	-65,7	-50,3
Gesamtsumme Auszahlungen	**-746,0**	**-85,8**	**-126,8**	**-91,4**	**-72,3**	**-67,4**	**-70,7**	**-55,3**
Gesamtsumme Einzahlungen								

51.08 Offener Ganztag

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.08.01 Offener Ganztag
Auftragsgrundlage	Land Schulgesetz NRW Bildungs- und Erziehungsauftrag der Schulen: - „Die Schule unterrichtet und erzieht junge Menschen auf der Grundlage des Grundgesetzes und der Landesverfassung. Sie verwirklicht die in Artikel 7 der Landesverfassung bestimmten allgemeinen Bildungs- und Erziehungsziele.“ (§ 2 Abs. 1)
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Runderlass des Ministeriums für Schule und Weiterbildung vom 23.12.2010 über Gebundene und offene Ganztagsschulen sowie außerunterrichtliche Ganztags- und Betreuungsangebote in Primarbereich und Sekundarstufe I 1. 3 "Eine zentrale Grundlage ist die Zusammenarbeit von Schule, Kinder- und Jugendhilfe, gemeinwohlorientierten Institutionen und Organisationen aus Kultur und Sport, Wirtschaft und Handwerk sowie weiteren außerschulischen Partnern." 4.5 Die Schule und ihre außerschulischen Partner werden durch den Schulträger und den öffentliche Träger der Jugendhilfe unterstützt bei der Planung und Organisation ihrer außerunterrichtlichen Angebote. Dabei werden die freien Träger der Kinder- und Jugendhilfe, Kirchen, Musikschulen, Vereine und weitere Träger beteiligt. 6.1 Die erforderliche Infrastruktur wird durch den Schulträger bereit gestellt. 7.5 "Die Dienst- und Fachaufsicht über das Personal liegen beim jeweiligen Anstellungsträger. Die Beschäftigung von Personal eines außerschulischen Trägers erfolgt im Einvernehmen mit der Schulleiterin oder dem Schulleiter." Erlass über die Zuwendung für die Durchführung außerunterrichtlicher Angebote offener Ganztagsschulen im Primarbereich 5.4.1 "Der Grundfestbetrag beträgt ab dem 01.02.2019 926 € pro Schuljahr und Kind beziehungsweise 1.670 € für Kinder mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung pro Schuljahr. Zusätzlich werden Lehrerstellen nach einem Stellenschlüssel von 0,2 Lehrerstellen pro 25 Schülerinnen und Schüler oder pro 12 Schülerinnen und Schüler mit Bedarf an sonderpädagogischer Unterstützung bzw. aus neu zugewanderten Flüchtlingsfamilien oder in vergleichbaren Lebenslagen (z.B. Sinti und Roma) zugewiesen." Kommunal Vertragliche Verpflichtungen Verträge mit den entsprechenden Kooperationspartnern
Kurzbeschreibung	Organisation des Offenen Ganztages in Zusammenarbeit mit den verschiedenen Schulen und Trägern
Ziele	Ziel ist es, die offene Ganztagsschule zu einem attraktiven und qualitativ hochwertigen Angebot weiter zu entwickeln: - Die Gruppengröße wird nicht über 25 Kinder betragen. - Versorgung jeder Grundschule mit 25% an Ganztagsplätzen im Verhältnis zur Schülerzahl - Jede Schule besorgt sich mindestens zwei außerunterrichtliche Partner - Jede Schule hält an mindestens drei Tagen pro Woche Öffnungszeiten bis 16 Uhr vor.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich.

51.08 Offener Ganztag

Kein Wettbewerb.
Begründung:
Da alle Schulen NRWs verpflichtet sind, Ganztag anzubieten, ist es sinnvoll sich anzuschauen, wie und zu welchen Kosten andere Städte diesen organisieren.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Begründung:
Zulässige Erhebung und Einziehung eines monatlichen Elternbeitrages bis zu 150 € lt. Erlass.

Erläuterungen

Die offene Ganztagsschule wird seit 2012 als eigener Kostenträger abgebildet.

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Landeszuweisungen 932.500 € (2019), 943.500 € (2020)

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
-Benutzungsgebühren u. ähnl. Entgelte 460.000 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen
-Weiterleitung Landesmittel 1.768.200 € (2019), 1.790.400 € (2020)

Alle offenen Ganztagsschulen werden mittlerweile durch Freie Träger betrieben. Bei der Schwanenschule setzt der Freie Träger städtisches Personal ein, deren Kosten wiederum an die Stadt erstattet werden.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	410.912	401.400	474.500	485.700	496.100	507.100	519.100
K9999002	Personalaufwand	182.140	186.800	176.900	181.100	184.700	188.400	192.200

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	5,80	5,30	5,30

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I030801001	Anzahl Grundschulen mit Ganztagsangebot	5	5	5	5	5	5	5
I030801002	Kinder in Grundschulen	1.211	1.122	1.156	1.122	1.199	1.127	1.153
I030801003	Davon im Ganztag	522	500	668	659	681	724	728
I030801004	Anzahl der OGS Gruppen	18	20	23	22	23	24	25
I030801005	Anzahl Kinder mit sonderpädagogischem Förderbedarf	71	60	80	80	80	80	80
I030801006	Anteil zahlungspflichtiger	57	57	57	57	57	57	57
I030801007	Anmeldequote Grundschule (in %)	29	28	28	28	28	28	28
I030801008	Durchschnittliche Gruppengröße	43	25	58	59	57	65	63
I030801009	Anteil Ganztagsplätze (%)		45					

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.08 Offener Ganztag

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	691.788	637.000	932.500	943.500	954.500	965.500	976.500
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	398.163	428.000	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	172.000	176.900	181.100	184.700	188.400	192.200
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.017	0	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**1.090.967**	**1.237.000**	**1.569.400**	**1.584.600**	**1.599.200**	**1.613.900**	**1.628.700**
11 -	Personalaufwendungen	-182.140	-186.800	-176.900	-181.100	-184.700	-188.400	-192.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-3.734	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
15 -	Transferaufwendungen	-1.231.509	-1.386.100	-1.768.300	-1.790.500	-1.811.900	-1.833.900	-1.856.900
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.417.383**	**-1.573.900**	**-1.946.200**	**-1.972.600**	**-1.997.600**	**-2.023.300**	**-2.050.100**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-326.416**	**-336.900**	**-376.800**	**-388.000**	**-398.400**	**-409.400**	**-421.400**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-326.416**	**-336.900**	**-376.800**	**-388.000**	**-398.400**	**-409.400**	**-421.400**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-326.416**	**-336.900**	**-376.800**	**-388.000**	**-398.400**	**-409.400**	**-421.400**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-84.496	-64.500	-97.700	-97.700	-97.700	-97.700	-97.700
29 =	**Teilergebnis**	**-410.912**	**-401.400**	**-474.500**	**-485.700**	**-496.100**	**-507.100**	**-519.100**

Teilfinanzplan 51.08 Offener Ganztag

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	691.788	637.000	932.500	943.500	954.500	965.500	976.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	398.163	428.000	460.000	460.000	460.000	460.000	460.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	172.000	176.900	181.100	184.700	188.400	192.200
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.017	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.090.967**	**1.237.000**	**1.569.400**	**1.584.600**	**1.599.200**	**1.613.900**	**1.628.700**
10	Personalauszahlungen	-182.140	-186.800	-176.900	-181.100	-184.700	-188.400	-192.200
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.734	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
14	Transferauszahlungen	-1.231.509	-1.386.100	-1.768.300	-1.790.500	-1.811.900	-1.833.900	-1.856.900
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.417.383**	**-1.573.900**	**-1.946.200**	**-1.972.600**	**-1.997.600**	**-2.023.300**	**-2.050.100**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-326.416**	**-336.900**	**-376.800**	**-388.000**	**-398.400**	**-409.400**	**-421.400**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-40.450	-20.000	-55.000	-30.000	-20.000	-20.000	-20.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-40.450**	**-20.000**	**-55.000**	**-30.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-40.450**	**-20.000**	**-55.000**	**-30.000**	**-20.000**	**-20.000**	**-20.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-366.866**	**-356.900**	**-431.800**	**-418.000**	**-418.400**	**-429.400**	**-441.400**

Investitionen 51.08 Offener Ganztag

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I03081001 Offener Ganztag	-272,0	-40,4	-20,0	-55,0	-30,0	-20,0	-20,0	-20,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-272,0	-40,4	-20,0	-55,0	-30,0	-20,0	-20,0	-20,0
Gesamtsumme Auszahlungen	**-272,0**	**-40,4**	**-20,0**	**-55,0**	**-30,0**	**-20,0**	**-20,0**	**-20,0**
Gesamtsumme Einzahlungen								

51.09 Schülerbeförderung / Schulverwaltung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	03.07.01 Schülerbeförderung und Schulverwaltung
Auftragsgrundlage	Land Schulgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Schulgesetz NRW -SchulG-) Nach § 97 (1) werden den Schülern die Kosten für die „[...] wirtschaftlichste Beförderung zur Schule und zurück [...]“ erstattet. Dabei kann nach § 97 (3) ein Eigenanteil von den Eltern erhoben werden, falls ein Ticket „[...] auch zur sonstigen Benutzung von Angeboten des öffentlichen Nahverkehrs berechtigt.“ Von der Eigenanteilserhebung sind Empfänger von SGB XII-Leistungen (Hilfe zum Lebensunterhalt) ausgenommen (vgl.§ 97 Abs. 3).
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Verordnung zur Ausführung des § 97 (4) SchulG NRW (Schülerfahrtkostenverordnung -SchfkVO-) Nach § 2 (1) besteht ein Anspruch auf Übernahme von Schülerfahrtkosten bis zu einem monatlichen Höchstbetrag von 100 €; nach § 2 (2) bei bestimmten Schulformen bis zu einem monatlichen Höchstbetrag von 50 €. Der Eigenanteil bei Tickets, die auch zur sonstigen Nutzung nach § 97 (3) SchulG berechtigen, kann nach § 2 (3) der VO vom Schulträger auf bis zu 12 € pro Monat festgesetzt werden, beim zweiten Kind sind das bis zu 6 €. Dem Schulträger obliegt es, wie und in welcher Weise er die Schulbeförderung organisiert (§ 3). Dabei hat er nach § 12 die wirtschaftlichste Beförderungsart zu wählen.Für die Beförderung kommen der ÖPNV, angemietete Busse(Schülerspezialverkehr) oder nach § 12 (2) auch Privatfahrzeuge in Betracht. Nach § 4 werden die Kosten immer vom Schulträger der besuchten Schule übernommen (Schulträgerprinzip). Der Schulweg ist nach § 7 der kürzeste Fußweg zwischen Wohnort und der nächstgelegenen Schule bzw. dem Unterrichtsort. Erstattet werden können auch Familienheimfahrten von Internaten (§ 10). Die nach § 5 geforderte Mindestentfernung beträgt für Schüler in der Primarstufe mehr als 2 km, in der Sekundarstufe I sowie die Jahrgangsstufe 10 des Gymnasiums mehr als 3,5 km und für Sekundarstufe II mehr als 5 km.
Kurzbeschreibung	Der Schulträger trägt die anteiligen Kosten für die Beförderung zu den Schulen.
Ziele	- Ausschöpfung des gesetzlich zulässigen Eigenanteils. - Beförderung mit Privatfahrzeugen nur in Ausnahmefällen. - Gewährleistung der Sicherheit in der Schülerbeförderung durch Einhaltung der maximalen Buskapazität (mindestens halbjährliche Überprüfung aller Buslinien und Dokumentation der Ergebnisse).
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich. Kein Wettbewerb. Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Eigenanteil der Eltern laut Landesverordnung NRW
Erläuterungen	Die Aufwendungen für die Schülerbeförderung und die Schulverwaltung werden seit 2012 als eigener Kostenträger abgebildet.

51.09 Schülerbeförderung / Schulverwaltung

Wichtige Ansätze:

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Schülerbeförderungskosten 930.000 € (2019/2020)
-Wartungs- und Reparaturkosten 85.000 € (2019), 20.000 € (2020)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
-Sonst. Geschäftsaufwand 30.000 € (2019), 16.000 € (2020)

Die Geschäftsaufwendungen enthalten u. a. auch die Aufwendungen für den Beratungsaufwand hinsichtlich der Inklusion an Schulen sowie die Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen.

In Sachen Inklusion ist die Fortsetzung des Projektes der Lebenshilfe mit Aufwendungen von 137.000 € und Erträgen von 57.000 € eingeplant. Das Land ist weiterhin aufzufordern, das Konnexitätsprinzip einzuhalten.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	1.068.677	1.211.228	1.220.530	1.142.930	1.113.160	1.113.660	1.180.060
K9999002	Personalaufwand	59.765	81.000	62.100	63.500	64.700	66.000	67.400

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,95	0,95	0,95

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I030701001	Anzahl der beförderten Kinder	1.316	1.600	1.400	1.400	1.400	1.400	1.400
I030701002	Davon Wermelskirchener	1.138	1.350	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
I030701003	Davon Auswärtige	178	250	200	200	200	200	200

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 51.09 Schülerbeförderung / Schulverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.265	112.092	112.090	112.090	73.140	73.140	73.140
10 =	**Ordentliche Erträge**	**128.265**	**112.092**	**112.090**	**112.090**	**73.140**	**73.140**	**73.140**
11 -	Personalaufwendungen	-59.765	-81.000	-62.100	-63.500	-64.700	-66.000	-67.400
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.046.911	-1.126.700	-1.152.000	-1.087.000	-1.087.000	-1.087.000	-1.152.000
15 -	Transferaufwendungen	-64.920	-64.920	-64.920	-64.920	0	0	0
16 -	Sonstige Aufwendungen	-9.735	-22.600	-32.600	-18.600	-13.600	-12.800	-12.800
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.181.331**	**-1.295.220**	**-1.311.620**	**-1.234.020**	**-1.165.300**	**-1.165.800**	**-1.232.200**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.053.065**	**-1.183.128**	**-1.199.530**	**-1.121.930**	**-1.092.160**	**-1.092.660**	**-1.159.060**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.053.065**	**-1.183.128**	**-1.199.530**	**-1.121.930**	**-1.092.160**	**-1.092.660**	**-1.159.060**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-1.053.065**	**-1.183.128**	**-1.199.530**	**-1.121.930**	**-1.092.160**	**-1.092.660**	**-1.159.060**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-15.612	-28.100	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000	-21.000
29 =	**Teilergebnis**	**-1.068.677**	**-1.211.228**	**-1.220.530**	**-1.142.930**	**-1.113.160**	**-1.113.660**	**-1.180.060**

Teilfinanzplan 51.09 Schülerbeförderung / Schulverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	128.265	112.092	112.090	112.090	73.140	73.140	73.140
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**128.265**	**112.092**	**112.090**	**112.090**	**73.140**	**73.140**	**73.140**
10	Personalauszahlungen	-59.765	-81.000	-62.100	-63.500	-64.700	-66.000	-67.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.046.911	-1.126.700	-1.152.000	-1.087.000	-1.087.000	-1.087.000	-1.152.000
14	Transferauszahlungen	-64.920	-64.920	-64.920	-64.920	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-9.735	-22.600	-32.600	-18.600	-13.600	-12.800	-12.800
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.181.331**	**-1.295.220**	**-1.311.620**	**-1.234.020**	**-1.165.300**	**-1.165.800**	**-1.232.200**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.053.065**	**-1.183.128**	**-1.199.530**	**-1.121.930**	**-1.092.160**	**-1.092.660**	**-1.159.060**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.053.065**	**-1.183.128**	**-1.199.530**	**-1.121.930**	**-1.092.160**	**-1.092.660**	**-1.159.060**

51.21 Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege

Produktinformation

PB/PG/Produkt

04.01.01 Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege

Auftragsgrundlage

Land

Kulturfördergesetz NRW
§ 2 Abs. 1: Kultur und Kunst sind durch Land und Gemeinden gem. Artikel 18 Abs. 1 der Verfassung für das Land zu pflegen und zu fördern.

Kommunal
Richtlinie zur Förderung der kulturtragenden Vereine (Ratsbeschluss vom 23.9.1999 in der Fassung vom 16.12.2002)

Kurzbeschreibung

Förderung des kulturellen Lebens und der musikalischen Ausbildung in der Stadt Wermelskirchen,
Durchführung eigener Kulturveranstaltungen
- Finanzielle Förderung bis einschl. Sommer 2013 des Kulturvereins Wermelskirchen und personelle Unterstützung (Geschäftsführung des Kulturvereins Wermelskirchen bis 2011, zukünftig nicht mehr)
- Zahlung von Pauschal- und Sonderzuschüssen an kulturtragende Vereine gemäß den vom Rat der Stadt beschlossenen Richtlinien
- Förderung von Heimatvereinen durch Mitgliedschaft
- Brauchtumsförderung (Zuschuss für Rosenmontagszug)
- Finanzielle und organisatorische Unterstützung der Veranstaltung zum „Tag der Heimat"
- Organisation einer Gedenkstunde des Volkstrauertages in Verbindung mit den örtlichen Kirchengemeinden
- Durchführung von Kunst- und Dokumentationsausstellungen
- Durchführung von Kulturveranstaltungen

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.
Begründung: Privatwirtschaftlicher Wettbewerb ist bezogen auf einzelne Veranstaltungen möglich.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Begründung: Bei eigenen Veranstaltungen können Entgelte erhoben werden.

Erläuterungen

Unter diesem Kostenträger sind u.a. die Ansätze für den Zuschuss und die Straßenreinigung für den Rosenmontagszug und der Zuschuss für die Musikschule Dhünn zusammengefasst..

Das KulturBüro ist aktuell eingerichtet worden, um Kultur wieder im Organigram der Stadt Wermelskirchen langfristig zu verankern. Seine Ziele verfolgt das Kulturbüro auf den folgenden Handlungsfeldern: Inhaltliche Schwerpunktbildung, Beratung,
Vernetzung und Förderung. Dementsprechend sind seine wesentlichen Aufgaben die Weiterentwicklung und Vermittlung der
Kultur in Wermelskirchen. Hierfür ist ein Ansatz von 3.500 € berücksichtigt. Die anteiligen Personalkosten sind im Teilbudget 55.01 abgebildet

Die Jugendmusikschule ist seit 2013 in einem eigenem Kostenträger abgebildet.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	18.614	26.690	31.740	31.740	31.740	31.740	31.740

Teilergebnisplan 51.21 Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.059	-2.050	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850
15 -	Transferaufwendungen	0	-510	-4.010	-4.010	-4.010	-4.010	-4.010
16 -	Sonstige Aufwendungen	-82	-330	-1.480	-1.480	-1.480	-1.480	-1.480
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.141**	**-2.890**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.141**	**-2.890**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.141**	**-2.890**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-1.141**	**-2.890**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-17.473	-23.800	-23.400	-23.400	-23.400	-23.400	-23.400
29 =	**Teilergebnis**	**-18.614**	**-26.690**	**-31.740**	**-31.740**	**-31.740**	**-31.740**	**-31.740**

Teilfinanzplan 51.21 Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.059	-2.050	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850	-2.850
14	Transferauszahlungen	0	-510	-4.010	-4.010	-4.010	-4.010	-4.010
15	Sonstige Auszahlungen	-82	-330	-1.480	-1.480	-1.480	-1.480	-1.480
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.141**	**-2.890**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.141**	**-2.890**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.141**	**-2.890**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**	**-8.340**

51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Produktinformation

PB/PG/Produkt

04.02.01 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Auftragsgrundlage

Land

Weiterbildungsgesetz NRW
§ 1 (1): „Jede und jeder hat das Recht, die zur freien Entfaltung der Persönlichkeit und zur freien Wahl des Berufs erforderlichen Kenntnisse und Qualifikationen zu erwerben und zu vertiefen."
Nach § 2 (1) ist die Weiterbildung ein gleichberechtigter Teil des gesamten Bildungswesens.
Die Aufgabe von Weiterbildung ist nach § 3 (1) „...die Entfaltung der Persönlichkeit fördern, die Fähigkeit zur Mitgestaltung des demokratischen Gemeinwesens stärken und die Anforderungen der Arbeitswelt bewältigen helfen."
§ 7: „Das Land ist nach Maßgabe dieses Gesetzes zur Förderung der Weiterbildung verpflichtet."
§ 10 (1): „Kreisfreie Städte, Große kreisangehörige Städte und Mittlere kreisangehörige Städte sind verpflichtet, Einrichtungen der Weiterbildung zu errichten und zu unterhalten. Sie können die Einrichtungen auch in einer Rechtsform des privaten Rechts führen. Dabei muss sichergestellt sein, dass die Gemeinde oder der Gemeindeverband die bestimmenden Entscheidungsbefugnisse behält."
§ 10 (2) „Mittlere kreisangehörige Städte können diese Aufgabe auf den Kreis übertragen."
§ 10 (3) „Für den Bereich der übrigen kreisangehörigen Gemeinden ist der Kreis verpflichtet, Einrichtungen der Weiterbildung zu errichten und zu unterhalten, soweit nicht mehrere Gemeinden mit zusammen mindestens 25.000 Einwohnerinnen und Einwohnern diese Aufgabe nach den Vorschriften des Gesetzes über kommunale Gemeinschaftsarbeit gemeinsam wahrnehmen."
§ 13 Abs. 1: „Das Land erstattet dem Träger die im Rahmen des Pflichtangebots entstehenden Kosten für Unterrichtsstunden [...]."

Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW
Nach § 1 (1) können Gemeinden gemeinsamen Pflichtaufgaben wahrnehmen. Nach Absatz 2 ist dies über kommunale Arbeitsgemeinschaften, Zweckverbände, gemeinsame Kommunalunternehmen sowie öffentlich-rechtliche Vereinbarungen möglich.

Aufgabengestaltung/ Qualität

Land

Weiterbildungsgesetz NRW
§ 4: „Die Sicherstellung eines bedarfsdeckenden Angebots an Lehrveranstaltungen zur Weiterbildung soll durch Einrichtungen der Kreise, kreisfreien Städte und kreisangehörigen Gemeinden [...] gewährleistet werden."
§ 11 Abs. 1: „Die Grundversorgung mit Weiterbildungsangeboten wird durch das Pflichtangebot der Volkshoch-schulen sichergestellt."
Abs. 2: Das Pflichtangebot der Volkshochschulen umfasst Lehrveranstaltungen der politischen Bildung, der arbeitswelt- und berufsbezogenen Weiterbildung, der kompensatorischen Grundbildung, der abschluss- und schulabschlussbezogenen Bildung usw.
Abs. 3: „Das Pflichtangebot beträgt für Kreise, kreisfreie Städte und kreisangehörige Gemeinden, die Aufgaben nach § 10 wahrnehmen, ab 25.000 Einwohnern 3.200 Unterrichtsstunden jährlich. Das Pflichtangebot erhöht sich ab 60.000 Einwohnern je angefangene 40.000 Einwohner um 1.600 Unterrichtsstunden jährlich."

Gesetz über kommunale Gemeinschaftsarbeit NRW
Nach § 4 (1) können Gemeinden Zweckverbände gründen. Ein Zweckverband ist nach § 5 I eine Körperschaft öffentlichen Rechts. Es ist nach § 7 verpflichtend, dass die Zweckverbände sich eine Satzung geben. Nach § 15 V entscheidet eine Verbandsversammlung, in denen die Vertreter aller angeschlossenen Gemeinden sitzen, über den Haushalt. Nach § 19 wird zur Finanzierung eine Umlage erhoben.

Kommunal

Verbandssatzung des VHS-Zweckverbandes der Städte Burscheid, Leichlingen und Wermelskirchen vom 30.11.2005

51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

§ 2 Der Zweckverband übernimmt als öffentlich-rechtliche Aufgabe den Betrieb einer Volkshochschule und deren Trägerschaft gemäß Weiterbildungsgesetz NRW.
§ 5 Die Mitgliedsgemeinden wählen in die Verbandsversammlung, je angefangene 5.000 Einwohner einen Vertreter oder eine Vertreterin.
§ 20 Die für die VHS-Arbeit nach Maßgabe der Arbeitspläne im Bereich der Verbandsmitglieder erforderlichen Räumlichkeiten werden der VHS von den Verbandsgemeinden unentgeltlich zur Verfügung gestellt. Soweit der Finanzbedarf des Zweckverbands nicht aus Teilnehmerentgelten und Zuschüssen gedeckt wird, erhebt der Zweckverband von den Verbandsmitgliedern eine Umlage. Die Umlage bemisst sich nach dem Verhältnis der im Bereich der einzelnen Verbandsmitglieder gemeldeten Einwohner.

Kurzbeschreibung

Mitarbeit als Teil des Zweckverbandes zur Unterhaltung und dem Betrieb einer VHS.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.
Nach Art und Umfang kommunal disponibel.
Begründung:
Das nordrhein-westfälische Weiterbildungsgesetz knüpft die Zuschussgewährung an eine einwohnerbezogene Mindestgröße. Für Wermelskirchen, als mittlere kreisangehörige Stadt, sind das 3.200 Unterrichtseinheiten. Dieser Teil kann dem Bindungsgrad eins zugeordnet werden. Darüber hinausgehende Angebote sind vollständig freiwillig (Bindungsgrad 5).

Wettbewerbsumfeld
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Begründung:
Große Teile des VHS-Angebots werden auch von Unternehmen, Vereinen und anderen Trägern angeboten.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Begründung: Gebühren laut Satzung.

Erläuterungen

Der Volkshochschulzweckverband erstattet der Stadt einen Betrag für Leistungen, die die Stadtverwaltung erbringt (z.B. für anteilige Personalkosten der DV-Abteilung). Der Ansatz beträgt 26.760 € (2019/2020). Die Verbandsumlage ist mit 110.000 € (2019/2020) eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	149.626	138.540	125.690	125.690	125.690	125.690	125.690

Teilergebnisplan 51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.460	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760
10 =	**Ordentliche Erträge**	**19.460**	**26.760**	**26.760**	**26.760**	**26.760**	**26.760**	**26.760**
15 -	Transferaufwendungen	-106.148	-106.350	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-106.148**	**-106.400**	**-110.050**	**-110.050**	**-110.050**	**-110.050**	**-110.050**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-86.688**	**-79.640**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-86.688**	**-79.640**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-86.688**	**-79.640**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-62.938	-58.900	-42.400	-42.400	-42.400	-42.400	-42.400
29 =	**Teilergebnis**	**-149.626**	**-138.540**	**-125.690**	**-125.690**	**-125.690**	**-125.690**	**-125.690**

Teilfinanzplan 51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	19.460	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760	26.760
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**19.460**	**26.760**	**26.760**	**26.760**	**26.760**	**26.760**	**26.760**
14	Transferauszahlungen	-106.148	-106.350	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
15	Sonstige Auszahlungen	0	-50	-50	-50	-50	-50	-50
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-106.148**	**-106.400**	**-110.050**	**-110.050**	**-110.050**	**-110.050**	**-110.050**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-86.688**	**-79.640**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-86.688**	**-79.640**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**	**-83.290**

Investitionen 51.22 Mitgliedschaft im Zweckverband VHS

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I04021400 Zuschuss VHS-Zweckverband	-49,7		-49,7					
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-49,7		-49,7					
Gesamtsumme Auszahlungen	**-49,7**		**-49,7**					
Gesamtsumme Einzahlungen								

51.23 Stadtbücherei

Produktinformation

PB/PG/Produkt

04.03.01 Stadtbücherei

Aufgabengestaltung/ Qualität

Kommunal

Satzung für die Benutzung der Stadtbücherei und die Erhebung von Benutzungsgebühren - Benutzungs- und Gebührenordnung Stadtbücherei

Kurzbeschreibung

Bereitstellung und Vermittlung von Medien und Informationen einschließlich fachlicher Beratung, Zentrum für Leseförderung, Grundbildung und Medienkompetenz, Veranstaltungs- und Kommunikationsort

Ziele

- Die Aktualisierungsquote des Gesamtbestandes soll 10 % betragen.
- 40 Schulklassen und andere Gruppen besuchen in 2019 und 2020 die Stadtbücherei zu Einführungen in die Bibliotheksbenutzung, Lesungen und anderen Veranstaltungen.
- Die Angebote im Bereich der frühkindlichen Leseförderung wurden neu konzipiert: durchgeführt werden 20 Termine "Literarische Krabbelgruppe" , 10 Termine "Bilderbuchkino", 10 Termine Vorleseaktionen ("Vorlesen und Basteln", "Kamishibai", "Erzählkoffer") pro Jahr.
- Im Rahmen einer Workshopreihe des Landes NRW wird im Jahr 2019 ein neues Bibliothekskonzept erarbeitet.
- Am Sommerleseclub, der ab 2019 auch für Teams angeboten wird, sollen mindestens 120 Jugendliche teilnehmen.
- In Zusammenarbeit mit der Freiwilligenbörse sollen pro Jahr weiterhin mindestens 15 Termine angeboten werden.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Begründung: Entgelte nach der Benutzungs- und Gebührenordnung Stadtbücherei

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
-Benutzungsgebühren 40.000 € (2019/2020)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Medienbeschaffung 31.350 € (2019/2020)
-Bücherinstandhaltung/-instandsetzung 4.680 € (2019/2020)

Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen
-Abschreibungen auf Sachanlagen 10.200 € (2019/2020)

Investitionen
An investiven Auszahlungen ist ein Betrag von 2.000 € für bewegliche Sachen > 410 € (z. B. für Regale) eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	285.402	326.130	291.730	296.730	300.830	308.830	313.130
K9999002	Personalaufwand	188.265	189.200	205.700	210.700	214.800	219.200	223.500

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	3,10	3,10	3,10

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I040301001	Medienbestand	37.594	42.000	37.000	37.000	37.000	37.000	37.000
I040301002	Publikumsfläche je 1000 EW (qm)	24	24	24	24	24	24	24
I040301003	Öffnungszeiten pro Woche	20	20	20	20	20	20	20
I040301004	Jahresöffnungszeiten	935	920	930	930	930	930	930
I040301005	Anzahl Ausleihungen	127.731	143.000	120.000	120.000	120.000	120.000	120.000
I040301006	Anzahl Entleiher (aktive)	2.035	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800	1.800
I040301007	Neuanmeldungen p.a.	326	300	300	300	300	300	300
I040301008	Gruppenangebote	38	25	25	25	25	25	25
I040301009	Veranstaltungen für Kinder	54	22	50	50	50	50	50
I040301010	Medienumsatz	3	3	3	3	3	3	3
I040301011	Erneuerungsquote (in %)	6	7	7	7	7	7	7

Teilergebnisplan 51.23 Stadtbücherei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.600	3.650	3.650	3.650	3.650	50	50
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.182	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	2.805	1.300	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
10 =	**Ordentliche Erträge**	**34.588**	**44.950**	**44.650**	**44.650**	**44.650**	**41.050**	**41.050**
11 -	Personalaufwendungen	-188.265	-189.200	-205.700	-210.700	-214.800	-219.200	-223.500
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-32.140	-37.620	-37.620	-37.620	-37.620	-37.620	-37.620
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200	-10.200
16 -	Sonstige Aufwendungen	-1.099	-2.460	-2.460	-2.460	-2.460	-2.460	-2.460
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-231.704**	**-239.480**	**-255.980**	**-260.980**	**-265.080**	**-269.480**	**-273.780**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-197.117**	**-194.530**	**-211.330**	**-216.330**	**-220.430**	**-228.430**	**-232.730**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-197.117**	**-194.530**	**-211.330**	**-216.330**	**-220.430**	**-228.430**	**-232.730**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-197.117**	**-194.530**	**-211.330**	**-216.330**	**-220.430**	**-228.430**	**-232.730**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-88.285	-131.600	-80.400	-80.400	-80.400	-80.400	-80.400
29 =	**Teilergebnis**	**-285.402**	**-326.130**	**-291.730**	**-296.730**	**-300.830**	**-308.830**	**-313.130**

Teilfinanzplan 51.23 Stadtbücherei

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	50	50	50	50	50	50
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	28.182	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000	40.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.307	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**29.489**	**41.050**	**41.050**	**41.050**	**41.050**	**41.050**	**41.050**
10	Personalauszahlungen	-188.265	-189.200	-205.700	-210.700	-214.800	-219.200	-223.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-32.140	-37.620	-37.620	-37.620	-37.620	-37.620	-37.620
15	Sonstige Auszahlungen	-1.099	-2.460	-2.460	-2.460	-2.460	-2.460	-2.460
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-221.504**	**-229.280**	**-245.780**	**-250.780**	**-254.880**	**-259.280**	**-263.580**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-192.015**	**-188.230**	**-204.730**	**-209.730**	**-213.830**	**-218.230**	**-222.530**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**	**-2.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-192.015**	**-190.230**	**-206.730**	**-211.730**	**-215.830**	**-220.230**	**-224.530**

Investitionen 51.23 Stadtbücherei

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I04031301 Einrichtung Stadtbücherei	-14,0		-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-14,0		-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0	-2,0
Gesamtsumme Auszahlungen	**-14,0**		**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**	**-2,0**
Gesamtsumme Einzahlungen								

51.24 Musikschule

Produktinformation

PB/PG/Produkt
04.04.01 Musikschule

Auftragsgrundlage
Kommunal

Satzung der Musikschule Wermelskirchen e.V. vom 29.3.2004
§ 2 „Der Verein betreibt eine Musikschule. Aufgabe der Musikschule ist es, bei einer breiten Schicht von Kindern, Jugendlichen und -insbesondere jungen Erwachsenen- Freude am Singen und Musizieren zu wecken, ihnen eine musikalische Aus- und Fortbildung zu vermitteln, sie zum Zusammenspiel in Musiziergruppen zu führen und sie in geeigneten Fällen auf das Musikstudium vorzubereiten."

Kurzbeschreibung
Die Aufgaben der Musikschule ergeben sich aus § 2 der Satzung
Es werden u. a. folgende Unterrichtsformen angeboten:
- Musikalische Früherziehung (Entgelt 276 €)
- Musikalische Grundausbildung (Entgelt 276 €)
- 1 Schüler 45 Minuten Unterricht (Entgelt 948 €)
- 2 Schüler 45 Minuten Unterricht (Entgelt 540 €)
- 3 Schüler 45 Minuten Unterricht (Entgelt 366 €)
- 4 Schüler 45 Minuten Unterricht (Entgelt 354 €)

Ziele
Reduzierung des städtischen Zuschusses
(Der Ansatz wurde für das Haushaltsjahr 2012 reduziert und ist seitdem unverändert.)

Pflichtigkeit/ Finanzierung
Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Erläuterungen
Für die Musikschule ist seit 2012 ein eigenes Teilbudget eingerichtet. Es ist der Zuschuss an die Musikschule Wermelskirchen eingeplant. Für 2019 und die Folgejahre sind dies 156.390 €.

Die Musikschule hat ihren Sitz in den Städtischen Bürgerhäusern Eich 6/8. Bei den internen Leistungsbeziehungen ist eine Mietverrechnung hierfür eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	192.445	188.590	204.390	204.390	204.390	204.390	204.390

Teilergebnisplan 51.24 Musikschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
15 -	Transferaufwendungen	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-36.055	-32.200	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000	-48.000
29 =	**Teilergebnis**	**-192.445**	**-188.590**	**-204.390**	**-204.390**	**-204.390**	**-204.390**	**-204.390**

Teilfinanzplan 51.24 Musikschule

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
14	Transferauszahlungen	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390	-156.390
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**	**-156.390**

51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Produktinformation

PB/PG/Produkt	06.01.01 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen
Auftragsgrundlage	EU / Bund Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 22 (1) S. 1 Tageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. § 22 (2) Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege sollen die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern, die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen, den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. § 22a (1) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sollen die Qualität der Förderung in ihren Einrichtungen sicherstellen und weiterentwickeln. Dazu gehören die Entwicklung einer pädagogischen Konzeption und die Evaluation der Arbeit in den Einrichtungen. § 22a (4) Gemeinsame Förderung von behinderten und nicht behinderten Kindern, sofern der Hilfebedarf dies zulässt. § 24 (1) "Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern, wenn 1. diese Leistung für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder 2. die Erziehungsberechtigten a) einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind, b) sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten. Lebt das Kind nur mit einem Erziehungsberechtigten zusammen, so tritt diese Person an die Stelle der Erziehungsberechtigten. Der Umfang der täglichen Förderung richtet sich nach dem individuellen Bedarf." § 24 (2) "Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege." § 24 (3) Ein Kind hat vom vollendeten dritten Lebensjahr bis zum Schuleintritt Anspruch auf den Besuch einer Tageseinrichtung. Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe haben darauf hinzuwirken, dass für diese Altersgruppe ein bedarfsgerechtes Angebot an Ganztagsplätzen oder ergänzend eine Förderung in Kindertagespflege zur Verfügung steht. § 24 (4) "Für Kinder im schulpflichtigen Alter ist ein bedarfsgerechtes Angebot in Tageseinrichtungen vorzuhalten."
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 22 (3) Der Förderungsauftrag umfasst Erziehung, Bildung und Betreuung des Kindes und bezieht sich auf die soziale, emotionale, körperliche und geistige Entwicklung des Kindes. Gesetz zur früheren Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) § 13b (1) Die Entwicklung des Kindes soll beobachtet und regelmäßig dokumentiert werden. Die Bildungsdokumentation setzt die schriftliche Zustimmung der Eltern voraus. § 8 Kinder mit Behinderung sollen nach Möglichkeit mit Kindern ohne Behinderung gefördert werden.
Kurzbeschreibung	Gesetz zur früheren Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) § 3 (1) Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege haben einen gemeinsamen eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag. Tageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ergänzen damit frühzeitig die individuelle Förderung des Kindes in der Familie und unterstützen die Eltern, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser

51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

miteinander vereinbaren zu können. Zu ihren Kernaufgaben gehören die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes sowie die Beratung und Information der Eltern, insbesondere in Fragen der Bildung und Erziehung.

Ziele

1. Sicherstellung eines bedarfsgerechten und qualitätsorientierten Angebots an Kindertageseinrichtungs-
   plätzen (Versorgungsquote = 100 % bei dreijährigen Kindern bis Schuleintritt).
2. Aufbau der Kapazitäten für die Betreuung der ein- bis dreijährigen Kinder ab 01.08.2013 (vgl. § 24 (2)
   SGB VIII).
3. Bedarfsgerechtes Angebot für Kinder mit Beeinträchtigung (Versorgungsquote mindestens 80 %).
4. Der Kostendeckungsgrad des Elternbeitrages orientiert sich am Durchschnitt des Landes.

Zielgruppe

Kinder im Alter von 0-6 Jahren

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Begründung: Nach § 23 KiBiz kann ein Entgelt erhoben werden. Dieses ergibt sich aus der Elternbeitragssatzung.

Erläuterungen

Das „Kindergartenbudget" setzt sich aus den frei verfügbaren Mitteln für die städtischen Kindergärten (Spiel-, Anschauungs- und Beschäftigungsmaterial; Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen; Fortbildung pädagogischer Kräfte; Sachkosten Elternarbeit; Veranstaltungskosten, Feste, Feiern; Bücher und Bürobedarf) zusammen.

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 19.03.2018 die Kindertagesstättenbedarfsplanung 2018/2019 beschlossen. Diese beinhaltet unter anderem die (temporäre) Reaktivierung des Kindergartens Jörgensgasse (städtische Trägerschaft), den Anbau von zwei Gruppen am Städt. Kindergarten Am Ecker (städtische Trägerschaft) und den Anbau von einer Gruppe am Städt. Kindergarten Forstring (städtische Trägerschaft).

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Landeszuweisungen 4.419.000 € (2019), 5.302.000 € (2020)
-Zuweisung LVR Integrative Gruppen 25.000 € (2019/2020)

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
-Elternbeiträge 815.000 € (2019), 967.000 € (2020)

Zeile 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte
-Kostenersatz Verpflegungskosten 160.000 € (2019), 190.000 € (2020)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Verpflegungskosten 130.000 € (2019), 135.000 € (2020)
-Erstattungen an Dritte 40.000 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen
-Zuschüsse an Kindergärten Freier Träger 3.942.000 € (2019), 4.967.000 € (2020)

51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Investitionen
An investiven Auszahlungen sind für Spielgeräte in 70.000 € (2019/2020) für Ersatzbeschaffungen und neue Spielgeräte eingeplant.

Für die Umsetzung der Kindertagesstättenbedarfsplanung sind 60.000 € (2019) und 15.000 € (2020) an investiven Auszahlungen eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	4.717.966	3.957.500	4.713.570	4.984.700	5.324.860	5.439.955	5.533.810
K9999002	Personalaufwand	3.437.327	3.305.500	4.533.800	4.839.900	5.182.400	5.277.100	5.341.100

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	47,45	49,80	55,80

Teilergebnisplan 51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.597.850	3.819.037	4.524.000	5.407.000	5.460.000	5.529.000	5.599.000
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	676.569	829.720	815.000	967.000	976.000	950.420	914.100
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	161.845	160.000	160.000	190.000	192.000	186.600	179.500
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**4.436.264**	**4.811.757**	**5.499.000**	**6.564.000**	**6.628.000**	**6.666.020**	**6.692.600**
11 -	Personalaufwendungen	-3.437.327	-3.305.500	-4.533.800	-4.839.900	-5.182.400	-5.277.100	-5.341.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-191.412	-186.700	-212.270	-219.700	-218.310	-210.225	-198.790
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-140.000	-140.000	-138.000	-135.000	-133.000	-133.000	-133.000
15 -	Transferaufwendungen	-4.240.771	-4.073.257	-3.942.000	-4.967.000	-5.033.000	-5.100.000	-5.168.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-40.425	-35.000	-45.600	-46.200	-45.250	-44.750	-44.620
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-8.049.934**	**-7.740.457**	**-8.871.670**	**-10.207.800**	**-10.611.960**	**-10.765.075**	**-10.885.510**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-3.613.670**	**-2.928.700**	**-3.372.670**	**-3.643.800**	**-3.983.960**	**-4.099.055**	**-4.192.910**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.613.670**	**-2.928.700**	**-3.372.670**	**-3.643.800**	**-3.983.960**	**-4.099.055**	**-4.192.910**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-3.613.670**	**-2.928.700**	**-3.372.670**	**-3.643.800**	**-3.983.960**	**-4.099.055**	**-4.192.910**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-1.104.296	-1.028.800	-1.340.900	-1.340.900	-1.340.900	-1.340.900	-1.340.900
29 =	**Teilergebnis**	**-4.717.966**	**-3.957.500**	**-4.713.570**	**-4.984.700**	**-5.324.860**	**-5.439.955**	**-5.533.810**

Teilfinanzplan 51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	3.517.850	3.739.037	4.444.000	5.327.000	5.380.000	5.449.000	5.519.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	676.569	829.720	815.000	967.000	976.000	950.420	914.100
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	161.845	160.000	160.000	190.000	192.000	186.600	179.500
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	3.000	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**4.356.264**	**4.731.757**	**5.419.000**	**6.484.000**	**6.548.000**	**6.586.020**	**6.612.600**
10	Personalauszahlungen	-3.429.084	-3.305.500	-4.525.600	-4.831.300	-5.173.700	-5.268.300	-5.332.100
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-191.412	-186.700	-212.270	-219.700	-218.310	-210.225	-198.790
14	Transferauszahlungen	-4.240.771	-4.073.257	-3.942.000	-4.967.000	-5.033.000	-5.100.000	-5.168.000
15	Sonstige Auszahlungen	-40.425	-35.000	-45.600	-46.200	-45.250	-44.750	-44.620
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-7.901.691**	**-7.600.457**	**-8.725.470**	**-10.064.200**	**-10.470.260**	**-10.623.275**	**-10.743.510**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.545.427**	**-2.868.700**	**-3.306.470**	**-3.580.200**	**-3.922.260**	**-4.037.255**	**-4.130.910**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-20.235	-20.000	-172.000	-95.000	-100.000	-90.000	-90.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-20.235**	**-20.000**	**-172.000**	**-95.000**	**-100.000**	**-90.000**	**-90.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-20.235**	**-20.000**	**-172.000**	**-95.000**	**-100.000**	**-90.000**	**-90.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-3.565.662**	**-2.888.700**	**-3.478.470**	**-3.675.200**	**-4.022.260**	**-4.127.255**	**-4.220.910**

Investitionen 51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I06011401 Kindergärten	-162,3	-15,3	-10,0	-42,0	-10,0	-30,0	-20,0	-20,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-162,3	-15,3	-10,0	-42,0	-10,0	-30,0	-20,0	-20,0
I06011402 Kindergärten	-385,0		-10,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-385,0		-10,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0
I06011408 Einrichtung Jahnstr. U3-Betreuung	-2,3							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,8							
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-3,0							
I06011409 Einrichtung zusätzliche Gruppe KiGa Bussardweg	-6,3	-5,0						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	11,9							

Investitionen 51.31 Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-18,2	-5,0						
I06011410 Umsetzung Kindertagesstätten-bedarfsplan	-96,0			-60,0	-15,0			
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	189,0							
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-75,0			-60,0	-15,0			
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-210,0							
I06011420 Planungskosten neue Kindergärten	-20,0		-20,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-20,0		-20,0					
Gesamtsumme Auszahlungen	**-873,4**	**-20,2**	**-40,0**	**-172,0**	**-95,0**	**-100,0**	**-90,0**	**-90,0**
Gesamtsumme Einzahlungen	**201,6**							

51.32 Tagespflege

Produktinformation

PB/PG/Produkt	06.01.02 Tagespflege
Auftragsgrundlage	EU / Bund Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 22 (1) S. 2 Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet. § 22 (2) Tageseinrichtungen für Kinder und Kindertagespflege sollen 1. die Entwicklung des Kindes zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit fördern 2. die Erziehung und Bildung in der Familie unterstützen und ergänzen 3. den Eltern dabei helfen, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. § 23 (1) Die Förderung in Kindertagespflege umfasst die Vermittlung des Kindes zu einer geeigneten Tagespflegeperson, soweit diese nicht von der erziehungsberechtigten Person nachgewiesen wird, deren fachliche Beratung, Begleitung und weitere Qualifizierung. § 24 (1): "Ein Kind, das das erste Lebensjahr noch nicht vollendet hat, ist in einer Einrichtung oder in Kindertagespflege zu fördern, wenn 1.diese Leistung für seine Entwicklung zu einer eigenverantwortlichen und gemeinschaftsfähigen Persönlichkeit geboten ist oder 2.die Erziehungsberechtigten a)einer Erwerbstätigkeit nachgehen, eine Erwerbstätigkeit aufnehmen oder Arbeit suchend sind, b)sich in einer beruflichen Bildungsmaßnahme, in der Schulausbildung oder Hochschulausbildung befinden oder c) Leistungen zur Eingliederung in Arbeit im Sinne des Zweiten Buches erhalten." § 24 (2): "Ein Kind, das das erste Lebensjahr vollendet hat, hat bis zur Vollendung des dritten Lebensjahres Anspruch auf frühkindliche Förderung in einer Tageseinrichtung oder in Kindertagespflege." § 24 (3) Für Kinder im Alter von drei Jahren bis zum Schuleintritt hat der Rechtsanspruch auf einen Platz in einer Tageseinrichtung Vorrang; hier soll die Kindertagespflege lediglich als ein ergänzendes Angebot zur Verfügung stehen. § 24 (5) Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind verpflichtet, Eltern oder Elternteile über das Platzangebot im örtlichen Einzugsbereich und die pädagogische Konzeption der Einrichtungen zu informieren und sie bei der Auswahl zu beraten. Land Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) § 1 (1) Das KiBiz gilt für die Bildung, Erziehung und Betreuung von Kindern in Kindertageseinrichtungen und in der Kindertagespflege.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Gesetz zur frühen Bildung und Förderung von Kindern (Kinderbildungsgesetz - KiBiz) § 13b (1) Die Entwicklung des Kindes soll beobachtet und regelmäßig dokumentiert werden. Die Bildungsdokumentation setzt die schriftliche Zustimmung der Eltern voraus. § 13c (1) Zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrages gehört die kontinuierliche Förderung der Sprachentwicklung des Kindes. § 23 (5) Erhebt das Jugendamt Elternbeiträge für die Inanspruchnahme von Kindertageseinrichtungen, hat es eine soziale Staffelung vorzusehen und die wirtschaftliche Leistungsfähigkeit der Eltern sowie die Betreuungszeit zu berücksichtigen. Es kann ermäßigte Beiträge oder eine Betragsfreiheit für Geschwisterkinder, auch wenn sie eine Ganztagsschule im Primarbereich besuchen, vorsehen. § 8 Kinder mit Behinderung sollen nach Möglichkeit mit Kindern ohne Behinderung gefördert werden.
Kurzbeschreibung	- Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege haben jeweils einen eigenständigen Bildungs-, Erziehungs- und Betreuungsauftrag (§ 3 Abs.1 KiBiz). Tageseinrichtungen sind Einrichtungen, in denen

51.32 Tagespflege

sich Kinder für einen Teil des Tages oder ganztägig aufhalten und in Gruppen gefördert werden. Kindertagespflege wird von einer geeigneten Tagespflegeperson in ihrem Haushalt oder im Haushalt des Personensorgeberechtigten geleistet (§ 22 Abs.1 SGB VIII).
- Kindertageseinrichtungen und Kindertagespflege ergänzen damit frühzeitig die individuelle Förderung des Kindes in der Familie und unterstützen die Eltern, Erwerbstätigkeit und Kindererziehung besser miteinander vereinbaren zu können. Dadurch leisten sie einen wichtigen Beitrag zur Prävention und Kinderschutz. Zu ihren Kernaufgaben gehören die Förderung der Persönlichkeitsentwicklung des Kindes sowie die Beratung und Informationen der Eltern, insbesondere in Fragen der Bildung und Erziehung.

Ziele

1. Förderung der Erwerbstätigkeit der Eltern, durch die Bereitstellung von Kindertagespflegeplätzen, um die Vereinbarkeit von Familie und Beruf zu ermöglichen.
2. Tagespflege vorrangig bei Kindern bis 2 Jahre anbieten
3. Zurverfügungstellung von Tagespflegeplätzen für Kinder unter 2 Jahren entsprechend der Nachfrage (bis maximal für 35% der Kinder in Wermelskirchen)

Zielgruppe

Berufstätige Eltern mit Kindern im Alter von 0-14 Jahren, vorrangig Kinder bis 2 Jahre.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.
Begründung:
Der Bindungsgrad bezieht sich auf den Rechtsanspruch auf Betreuung für unter 2-jährige ab 1.8.2013.

Wettbewerbsumfeld
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Landeszuweisungen 130.500 € (2019), 132.500 € (2020)

Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
-Elternbeiträge 280.000 € (2019/2020)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Maßnahmen zur Förderung der Tagespflege 5.000 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen
-Aufwand Tagespflege 960.055 € (2019/2020)

Aufgrund der gestiegenen Fallzahlen sind die Ansätze anzupassen.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-132.066	394.450	693.455	693.655	693.455	693.255	693.055
K9999002	Personalaufwand	84.811	98.800	87.500	89.700	91.500	93.300	95.100

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,55	1,55	1,55

Teilergebnisplan 51.32 Tagespflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	803.311	127.000	130.500	132.500	134.500	136.500	138.500
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	181.803	323.000	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	50	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**985.114**	**450.050**	**410.500**	**412.500**	**414.500**	**416.500**	**418.500**
11 -	Personalaufwendungen	-84.811	-98.800	-87.500	-89.700	-91.500	-93.300	-95.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-748	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15 -	Transferaufwendungen	-726.622	-687.500	-960.055	-960.055	-960.055	-960.055	-960.055
16 -	Sonstige Aufwendungen	0	-1.500	-500	-500	-500	-500	-500
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-812.180**	**-792.800**	**-1.053.055**	**-1.055.255**	**-1.057.055**	**-1.058.855**	**-1.060.655**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**172.934**	**-342.750**	**-642.555**	**-642.755**	**-642.555**	**-642.355**	**-642.155**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**172.934**	**-342.750**	**-642.555**	**-642.755**	**-642.555**	**-642.355**	**-642.155**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**172.934**	**-342.750**	**-642.555**	**-642.755**	**-642.555**	**-642.355**	**-642.155**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-40.868	-51.700	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
29 =	**Teilergebnis**	**132.066**	**-394.450**	**-693.455**	**-693.655**	**-693.455**	**-693.255**	**-693.055**

Teilfinanzplan 51.32 Tagespflege

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	803.311	127.000	130.500	132.500	134.500	136.500	138.500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	181.803	323.000	280.000	280.000	280.000	280.000	280.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	50	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**985.114**	**450.050**	**410.500**	**412.500**	**414.500**	**416.500**	**418.500**
10	Personalauszahlungen	-84.811	-98.800	-87.500	-89.700	-91.500	-93.300	-95.100
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-748	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
14	Transferauszahlungen	-726.622	-687.500	-960.055	-960.055	-960.055	-960.055	-960.055
15	Sonstige Auszahlungen	0	-1.500	-500	-500	-500	-500	-500
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-812.180**	**-792.800**	**-1.053.055**	**-1.055.255**	**-1.057.055**	**-1.058.855**	**-1.060.655**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**172.934**	**-342.750**	**-642.555**	**-642.755**	**-642.555**	**-642.355**	**-642.155**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**172.934**	**-342.750**	**-642.555**	**-642.755**	**-642.555**	**-642.355**	**-642.155**

51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Produktinformation

PB/PG/Produkt	06.02.01 Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen 06.02.02 Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen 06.02.11 Kinder- und Jugendarbeit Kattfabrik
Auftragsgrundlage	EU / Bund Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe § 11 (1) Jungen Menschen sind die zur Förderung ihrer Entwicklung erforderlichen Angebote der Jugendarbeit zur Verfügung zu stellen. Diese sollen an den Interessen junger Menschen anknüpfen und von ihnen mitbestimmt und mitgestaltet werden, sie zur Selbstbestimmung befähigen und zu gesellschaftlicher Mitverantwortung und zu sozialem Engagement anregen und hinführen. § 11 (2)-(3) Zu den Angeboten (Abs. 2) gehören in den Schwerpunkten nach Absatz 3 Nrn. 1 bis 6 u.a. die außerschulische Jugendbildung, Jugendarbeit in Sport, Spiel und Geselligkeit, Kinder- und Jugenderholung und Jugendberatung. Land Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes - Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG -KJFöG) - § 8 (1) + (3) Jugendhilfeplanung im Sinne des § 80 SGB VIII ist eine ständige Aufgabe des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe. Sie stützt sich auf die Erfassung der Wünsche, Interessen und Bedürfnisse von Kindern, Jugendlichen und ihren Familien und soll so gestaltet werden, dass sie flexibel auf neue Entwicklungen in deren Lebenslagen reagieren und die Arbeitsansätze sowie die finanzielle Ausgestaltung auf diese Entwicklungen abstellen kann. § 15 (1) - (3) Die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind zur Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes nach Maßgabe dieses Gesetzes verpflichtet. Gemäß § 79 SGB VIII haben sie im Rahmen ihrer finanziellen Leistungsfähigkeit zu gewährleisten, dass in ihrem Zuständigkeitsbereich die erforderlichen und geeigneten Einrichtungen, Dienste, Veranstaltungen und Fachkräfte der Kinder und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes zur Verfügung stehen.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes; Gesetz zur Förderung der Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes - Kinder- und Jugendförderungsgesetz (3. AG-KJHG -KJFöG)- § 8 (2) Vor der Entscheidung über Ausstattung und Förderung der Kinder- und Jugendarbeit, der Jugendsozialarbeit und des erzieherischen Kinder- und Jugendschutzes haben die örtlichen Träger der öffentlichen Jugendhilfe jeweils den Bestand und den Bedarf an Einrichtungen, Diensten und Veranstaltungen sowie Fachkräften zu ermitteln und die für die Umsetzung notwendigen Maßnahmen festzulegen. § 9 (1) Das Ministerium erstellt für jede Legislaturperiode einen Kinder- und Jugendförderplan. Dieser führt die im Gesetz genannten Ziele durch Maßnahmen näher aus und ist unter Beteiligung der Jugendhilfeträger zu erstellen. Kommunal Der Jugendhilfeträger erstellt (Jugendpfleger gemeinsam mit der Jugendhilfeplanung) den kommunalen Jugendförderplan und führt den Wirksamkeitsdialog mit den öffentlichen und freien Trägern der in der Jugendarbeit tätigen Verbände durch. Er hält mit der Kattfabrik ein offenes Programm der Kinder- und Jugendarbeit und der Jugendkunstschule vor.
Kurzbeschreibung	Die Kinder- und Jugendarbeit wird sowohl von öffentlichen als auch freien Trägern der Jugendhilfe angeboten. Die Kinder- und Jugendarbeitsangebote sollen durch ein hohes Maß an Mitbestimmung der

51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Kinder und Jugendlichen selbst zu ihrer eigenen Persönlichkeitsentwicklung beitragen und helfen Benachteiligungen abzubauen. Kinder- und Jugendarbeit umfasst Angebote der außerschulischen Jugendbildung, der Kinder- und Jugenderholung, internationale Jugendbegegnungen, Jugendberatung sowie sport- und spielbezogene Angebote.
Im Rahmen der Kinder- und Jugendarbeit der Kattfabrik werden neben dem Offenen Kinder- und Jugendtreff und der Jugendkunstschule auch verschiedene Ferienangebote durchgeführt (z.B. Kinderstadt, Kunstbewegung).
Die Jugendarbeit nach §§ 11-14 SGB VIII wendet sich als außerschulisches Erziehungs- und Bildungsangebot an alle jungen Menschen. Die Angebote zielen in besonderem Maße auf Partizipation, Ausgleich von sozialer Benachteiligung oder Überwindung individueller Beeinträchtigungen, und. Prävention.
Der erzieherische Kinder- und Jugendschutz soll junge Menschen befähigen, sich vor gefährdenden Einflüssen zu schützen und sie zu Kritikfähigkeit, Entscheidungsfähigkeit und Eigenverantwortlichkeit sowie zur Verantwortung gegenüber ihren Mitmenschen führen. Außerdem sollen die Angebote auch Eltern und andere Erziehungsberechtigte besser befähigen, Kinder und Jugendliche vor gefährdenden Einflüssen zu schützen. Entsprechende Präventionsveranstaltungen sollen für den Bereich der frühkindlichen Erziehung (Kindergartenalter), den Bereich des Grundschulalters, sowie deren Erziehungsberechtigten vorgehalten werden.
In Zusammenarbeit mit der Volkshochschule wird ein jeweils einjähriger Kurs zum nachträglichen Erwerb des Hauptschulabschlusses nach Klasse 9 für Jugendliche und junge Erwachsene angeboten („Mach dich auf den Weg").
Bei den traditionellen Großveranstaltungen (Matinee und Rosenmontagszug Dabringhausen) sowie anlassbezogen sollen mit den Ordnungsbehörden gemeinsame Jugendschutzkontrollen durchgeführt werden.

Ziele

Die betreuten Kursangebote zur Erlangung des Hauptschulabschlusses sowie die sozialpädagogisch offenen Projekte und Angebote das Kattfabrik als auch der Volkshochschule sollen sich schwerpunktmäßig (über 80%) an Jugendliche und junge Erwachsene richten, die HzE gefährdet sind. (Kinder und Jugendliche sind HzE gefährdet, wenn bestimmte, in wissenschaftlichen Untersuchungen nachgewiesene, Indikatoren vorliegen. Auf dieser Grundlage definiert die allgemeine Jugendhilfe der Stadt Wermelskirchen als vorwiegende Zielgruppe Kinder und Jugendliche, bei denen die Indikatoren Arbeitslosigkeit/ Hartz IV (der Eltern oder Jugendarbeitslosigkeit), Migrationshintergrund, Alleinerziehende, Delinquenz (in der Familie) vorhanden sind. Dabei soll mindestens ein Indikator vorliegen).

Zielgruppe

Kinder und Jugendliche von 6-21 Jahren (§ 3 3. AG-KJHG - KJFG),
Junge Menschen von 21-27 Jahren (§3 3. AG-KJHG- KJFöG i. V. m. §11 Abs.4 SGB VIII)

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Begründung: Entgelte werden nur teilweise erhoben.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Zuweisungen LVR für Offene Jugendarbeit 50.500 € (2019), 51.000 € (2020)
-Erstattung von Zuschüssen 15.000 € (2019/2020)
-Auflösung Sonderposten 31.200 € (2019/2020)

Zeile 05 Privatrechtliche Leistungsentgelte + 06 Kostenerstattungen und Kostenumlagen

51.33 Kinder- und Jugendarbeit

-Teilnehmer- und Benutzungsentgelte 23.700 € (2019/2020)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
-Unterhaltung und Bewirtschaftung Spielplätze 71.720 € (2019/2020)
-Pädagogische Sachkosten für den Jugend- und Kinderbereich und die Kinderstadt 45.000 € (2019/2020)

Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen
-15.000 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen
-Zuschüsse KJFP 30.400 € (2019/2020)
-Zuweisung Suchtberatung Kreis 25.600 € (2019/2020)
-Streetwork, Maßnahmen Jugendberufshilfe, Jugendschutz u.w. 65.650 € (2019), 65.700 € (2020)

Im Rahmen der Jugendberufshilfe ist für Jugendliche ohne Schulabschluss an der Volkshochschule eine Klasse zur Erreichung des Abschlusses nach Klasse 9 eingerichtet, der dann weitere Qualifizierungsmöglichkeiten eröffnet. Da diese Klasse einen intensiven sozialpädagogischen Betreuungsaufwand benötigt, müssen diese Maßnahmen aus Mitteln der Jugendhilfe finanziert werden.

Für die Ersatzbeschaffung von Spielgeräten sind 70.000 € (2019/2020) eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	522.860	493.600	850.250	858.300	865.650	873.650	881.050
K9999002	Personalaufwand	93.160	114.200	360.400	368.500	375.400	382.900	389.900

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,58	5,63	5,63

Teilergebnisplan 51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	72.650	71.750	107.750	108.250	108.250	108.250	108.250
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.529	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	50	50	50	50	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**100.179**	**90.000**	**131.500**	**132.000**	**132.000**	**131.950**	**131.950**
11 -	Personalaufwendungen	-93.160	-114.200	-360.400	-368.500	-375.400	-382.900	-389.900
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-39.727	-56.090	-127.020	-127.020	-127.020	-127.020	-127.020
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-43.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
15 -	Transferaufwendungen	-163.992	-121.350	-121.650	-122.100	-122.550	-123.000	-123.400
16 -	Sonstige Aufwendungen	-1.150	-2.460	-6.780	-6.780	-6.780	-6.780	-6.780
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-341.029**	**-309.100**	**-630.850**	**-639.400**	**-646.750**	**-654.700**	**-662.100**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-240.849**	**-219.100**	**-499.350**	**-507.400**	**-514.750**	**-522.750**	**-530.150**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-240.849**	**-219.100**	**-499.350**	**-507.400**	**-514.750**	**-522.750**	**-530.150**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-240.849**	**-219.100**	**-499.350**	**-507.400**	**-514.750**	**-522.750**	**-530.150**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-282.011	-274.500	-350.900	-350.900	-350.900	-350.900	-350.900
29 =	**Teilergebnis**	**-522.860**	**-493.600**	**-850.250**	**-858.300**	**-865.650**	**-873.650**	**-881.050**

Teilfinanzplan 51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	41.450	40.550	76.550	77.050	77.050	77.050	77.050
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	200	3.700	3.700	3.700	3.700	3.700
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	27.529	18.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	50	50	50	50	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**68.979**	**58.800**	**100.300**	**100.800**	**100.800**	**100.750**	**100.750**
10	Personalauszahlungen	-93.160	-114.200	-360.400	-368.500	-375.400	-382.900	-389.900
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-39.727	-56.090	-127.020	-127.020	-127.020	-127.020	-127.020
14	Transferauszahlungen	-163.992	-121.350	-121.650	-122.100	-122.550	-123.000	-123.400
15	Sonstige Auszahlungen	-1.150	-2.460	-6.780	-6.780	-6.780	-6.780	-6.780
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-298.029**	**-294.100**	**-615.850**	**-624.400**	**-631.750**	**-639.700**	**-647.100**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-229.049**	**-235.300**	**-515.550**	**-523.600**	**-530.950**	**-538.950**	**-546.350**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-6.992	-35.000	-72.500	-72.500	-72.500	-72.500	-72.500
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-6.992**	**-35.000**	**-72.500**	**-72.500**	**-72.500**	**-72.500**	**-72.500**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-6.992**	**-35.000**	**-72.500**	**-72.500**	**-72.500**	**-72.500**	**-72.500**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-236.041**	**-270.300**	**-588.050**	**-596.100**	**-603.450**	**-611.450**	**-618.850**

Investitionen 51.33 Kinder- und Jugendarbeit

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I06021401 Kinderspielplätze	-427,0	-7,0	-35,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-427,0	-7,0	-35,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0	-70,0
I06022402 Kinder- und Jugendarbeit Kattfabrik	-14,4		-1,9	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-14,4		-1,9	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
Gesamtsumme Auszahlungen	**-441,4**	**-7,0**	**-36,9**	**-72,5**	**-72,5**	**-72,5**	**-72,5**	**-72,5**
Gesamtsumme Einzahlungen								

51.34 Erzieherische Hilfen

Produktinformation

PB/PG/Produkt

06.03.01 Förderung der Erziehung in der Familie
06.03.02 Hilfe zur Erziehung
06.03.03 Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
06.03.04 Hilfe für junge Volljährige
06.03.05 Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen
06.03.06 Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren
06.03.07 Beratungsstelle für Eltern, Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene
06.03.08 Unbegleitete minderjährige Flüchtlinge

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe
§ 69 (1) „Die Träger der öffentlichen Jugendhilfe werden durch Landesrecht bestimmt."

Land

Erstes Gesetz zur Ausführung des Kinder- und Jugendhilfegesetzes
§1a Örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind die Kreise und die kreisfreien Städte. Die Aufgaben des örtlichen Trägers der öffentlichen Jugendhilfe werden durch das Jugendamt wahrgenommen. Kreisangehörige Gemeinden, die nicht örtliche Träger der öffentlichen Jugendhilfe sind, können für den örtlichen Bereich Aufgaben der Jugendhilfe wahrnehmen.

Aufgabengestaltung/ Qualität

Bund

Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Kinder- und Jugendhilfe
§ 27 (1) Ein Personensorgeberechtigter hat bei der Erziehung eines Kindes oder eines Jugendlichen Anspruch auf Hilfe (Hilfe zur Erziehung), wenn eine dem Wohl des Kindes oder des Jugendlichen entsprechende Erziehung nicht gewährleistet ist und die Hilfe für seine Entwicklung geeignet und notwendig ist.
Voraussetzung für einen Rechtsanspruch auf Hilfe zur Erziehung gem. §§ 28 bis 35 SGB VIII ist eine erzieherische Mangelsituation. Die Gründe, auf die der erzieherische Mangel zurückzuführen ist, spielen keine Rolle. Art und Umfang der Hilfe richten sich nach dem erzieherischen Bedarf im Einzelfall; dabei soll das engere soziale Umfeld des Kindes oder des Jugendlichen einbezogen werden.
§ 27 (3) Hilfe zur Erziehung umfasst insbesondere die Gewährung pädagogischer und damit verbundener therapeutischer Leistungen. Sie soll bei Bedarf Ausbildungs- und Beschäftigungsmaßnahmen im Sinne des § 13 (2) einschließen.
§ 28 Erziehungsberatungsstellen und andere Beratungsdienste und -einrichtungen sollen Kinder, Jugendliche, Eltern und andere Erziehungsberechtigte bei der Klärung und Bewältigung individueller und familienbezogener Probleme und der zugrunde liegenden Faktoren, bei der Lösung von Erziehungsfragen sowie bei Trennung und Scheidung unterstützen.
§ 31 Sozialpädagogische Familienhilfe soll durch intensive Betreuung und Begleitung Familien in ihren Erziehungsaufgaben, bei der Bewältigung von Alltagsproblemen, der Lösung von Konflikten und Krisen sowie im Kontakt mit Ämtern und Institutionen unterstützen und Hilfe zur Selbsthilfe geben. Sie ist in der Regel auf längere Dauer angelegt und erfordert die Mitarbeit der Familie.
Merkmal:
Die sozialpädagogische Familienhilfe ist eine Form der ambulanten Hilfe, die an der gesamten Familie ausgerichtet ist und Hilfe zur Selbsthilfe bietet. Die Indikationen sind vielfältig, entscheidet für die Hilfegewährung ist die Kooperationsbereitschaft der Familien.
§ 32 Hilfe zur Erziehung in einer Tagesgruppe soll die Entwicklung des Kindes oder des Jugendlichen durch soziales Lernen in der Gruppe, Begleitung der schulischen Förderung und Elternarbeit unterstützen und dadurch den Verbleib des Kindes oder des Jugendlichen in seiner Familie sichern. Die Hilfe kann auch in geeigneten Formen der Familienpflege geleistet werden.
Merkmal:
Die Erziehung in einer Tagesgruppe ist eine Erziehungshilfe in teilstationärer Form. Das familiäre und soziale Umfeld des Kindes bleibt auch in der Zeit der Hilfegewährung erhalten.
§ 33 Hilfe zur Erziehung in Vollzeitpflege soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des

51.34 Erzieherische Hilfen

Kindes oder des Jugendlichen und seinen persönlichen Bindungen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie Kindern und Jugendlichen in einer anderen Familie eine zeitlich befristete Erziehungshilfe oder eine auf Dauer angelegte Lebensform bieten. Für besonders entwicklungsbeeinträchtigte Kinder und Jugendliche sind geeignete Formen der Familienpflege zu schaffen und auszubauen.
Merkmal:
Die Betreuung und Erziehung eines Kindes oder Jugendlichen über Tag und Nacht außerhalb des Elternhauses in einer anderen Familie.
§ 34 Hilfe zur Erziehung in einer Einrichtung über Tag und Nacht (Heimerziehung) oder in einer sonstigen betreuten Wohnform soll Kinder und Jugendliche durch eine Verbindung von Alltagserleben mit pädagogischen und therapeutischen Angeboten in ihrer Entwicklung fördern. Sie soll entsprechend dem Alter und Entwicklungsstand des Kindes oder des Jugendlichen sowie den Möglichkeiten der Verbesserung der Erziehungsbedingungen in der Herkunftsfamilie
1. eine Rückkehr in die Familie zu erreichen versuchen oder
2. die Erziehung in einer anderen Familie vorbereiten oder
3. eine auf längere Zeit angelegte Lebensform bieten und auf ein selbstständiges Leben vorbereiten.
Jugendliche sollen in Fragen der Ausbildung und Beschäftigung sowie der allgemeinen Lebensführung beraten und unterstützt werden.
Merkmal:
Heimerziehung ist eine Form der stationären Hilfe, die für Kinder und Jugendliche angezeigt ist, deren erzieherischer Bedarf (§ 27 (1) u. (2)) zu Hause oder in einer anderen Familie nicht gedeckt werden kann.
Das Kind oder der Jugendliche und dessen Eltern können zu den Kosten nach §§ 91 Abs.1 Nr. 5b), 92 ff. herangezogen werden.
§ 35 Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung soll Jugendlichen gewährt werden, die einer intensiven Unterstützung zur sozialen Integration und zu einer eigenverantwortlichen Lebensführung bedürfen. Die Hilfe ist in der Regel auf längere Zeit angelegt und soll den individuellen Bedürfnissen des Jugendlichen Rechnung tragen.
Merkmal:
Die intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung soll Jugendlichen (§ 7 (1) Nr.2), nicht Kindern (§ 7 (1) Nr.1) helfen. In der Gesetzesbegründung sind als Adressaten Prostituierte, Drogenabhängige und Nichtsesshafte genannt. Ansprechbereitschaft des Pädagogen rund um die Uhr; intensive Hilfestellung bei Beschaffung geeigneter Wohnmöglichkeiten, Vermittlung geeigneter schulischer oder beruflicher Ausbildung; dient der Vermeidung der Unterbringung in Heim oder Psychiatrie. Der Jugendliche und dessen Eltern können zu den Kosten nach §§ 91 (1) Nr. 5c, 92 ff. herangezogen werden.
§ 35a (1) Kinder oder Jugendliche haben Anspruch auf Eingliederungshilfe, wenn
1. ihre seelische Gesundheit mit hoher Wahrscheinlichkeit länger als sechs Monate von dem für ihr Lebensalter typischen Zustand abweicht, und
2. daher ihre Teilhabe am Leben in der Gesellschaft beeinträchtigt ist oder eine solche Beeinträchtigung zu erwarten ist.
§ 35a (2) Die Hilfe wird nach dem Bedarf im Einzelfall
1. in ambulanter Form,
2. in Tageseinrichtungen für Kinder oder in anderen teil-stationären Einrichtungen,
3. durch geeignete Pflegepersonen und
4. in Einrichtungen über Tag und Nacht sowie sonstigen Wohnformen geleistet.
Das Kind, der Jugendliche und die Eltern können zu den Kosten gem. §§ 91 und 92 ff. herangezogen werden.
§ 36 (2) In einem Hilfeplan ist der Bedarf, die zu gewährende Art der Hilfe sowie die notwendigen Leistungen festzuhalten. Es soll regelmäßig geprüft werden, ob die gewählte Hilfeart weiterhin geeignet und notwendig ist.

Kurzbeschreibung

- Zur Verbesserung der Lebenssituation von den Jugendlichen sollen Hilfen gegeben werden, die der Erziehung der Jugendlichen innerhalb und außerhalb der Familie dienen und Eltern sowie anderen Erziehungsberechtigten helfen, ihrer Erziehungsverantwortung besser gerecht zu werden.

Zu den Hilfen gehören:
- Erziehungsberatung
- Soziale Gruppenarbeit
- Erziehungsbeistand, Betreuungshelfer
- Sozialpädagogische Familienhilfe

51.34 Erzieherische Hilfen

- Erziehung in einer Tagesgruppe
- Vollzeitpflege
- Heimerziehung, sonstige betreute Wohnformen
- Intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung
- Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche
- Hilfe für junge Volljährige (§ 41 SGB VIII)
- Inobhutnahme von Kindern und Jugendlichen (§ 42 SGB VIII)
- vorläufige Inobhutnahme von UMFe (42a SGB VIII)

Ziele

1. Der Anteil der stationären Unterbringung nach § 34 soll maximal 25 % der Gesamtfälle betragen.
2. Bei Unterbringung nach § 34 SGB VIII wird innerhalb der ersten 12 Monate eine Rückkehroption geprüft und gegebenenfalls eingeleitet.
3. Ambulante Leistungen sollen im Regelfall nicht länger als 24 Monate benötigt werden.
4. In Fällen von Kindeswohlgefährdung wird ausnahmslos am Meldetag im Vier- Augenprinzip eine Gefährdungseinschätzung vorgenommen.
5. 90% aller Jugendlichen und Erwachsenen befinden sich nach Abschluss der Hilfe in einem Arbeitsverhältnis, einer Schul- oder Berufsausbildung.
6. Kontinuierliche Überprüfung der Hilfeplanung alle 6 Monate sowie Dokumentation der Hilfeplangepräche innerhalb von acht Wochen.

Zielgruppe

Kinder, Jugendliche, junge Volljährige und Personensorgeberechtigte
- Kind ist, wer noch nicht 14 Jahre alt ist,
- Jugendlicher ist, wer 14, aber noch nicht 18 Jahre alt ist,
- Personensorgeberechtigter, wem allein oder gemeinsam mit einer anderen Person nach den Vorschriften des BGB die Personensorge zusteht.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Begründung: Wettbewerb ist auf Seiten der freien Träger möglich.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Begründung: Die Festsetzung einer Kostenbeteiligung ist nach §§ 90 ff SGB VIII möglich.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze:

Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
-Zuweisungen LVR Offene Jugendarbeit 40.000 € (2019/2020)
-Landeszuweisungen 12.500 € (2019/2020)
-Erstattung von Zuschüssen 7.300 € (2019/2020)

Zeile 03 Sonstige Transferleistungen
-Kostenbeiträge und Aufwendungsersatz 208.100 € (2019/2020)

Zeile 06 Kostenerstattung und Kostenumlagen
-Erstattung vom Land 356.000 € (2019), 188.000 € (2020)
-Erstattung von Gemeinden und Gemeindeverbänden 360.750 € (2019), 400.750 € (2020)

Zeile 07 Sonstige ordentliche Erträge
-Verwarn-, Buß- und Zwangsgelder 3.000 € (2019/2020)

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

51.34 Erzieherische Hilfen

-Erstattungen an Gemeinden und Gemeindeverbänden 331.130 € (2019), 341.130 € (2020)
-Bereitschaftsdienst 17.480 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen
-Leistungen außerhalb von Einrichtungen u.a. für nat. Personen 4.772.650 € (2019), 4.462.650 € (2020)

Die Erzieherischen Hilfen werden seit 2012 zusammengefasst dargestellt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	4.264.838	6.258.870	6.233.300	6.099.100	6.120.700	6.074.700	6.105.450
K9999002	Personalaufwand	1.326.032	1.293.600	1.625.100	1.662.900	1.696.400	1.729.400	1.763.100

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	17,86	17,85	17,85

Teilergebnisplan 51.34 Erzieherische Hilfen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.522	59.800	59.800	59.800	59.700	59.700	59.700
03 +	Sonstige Transfererträge	193.962	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.555.533	1.240.750	716.750	588.750	490.750	456.750	442.750
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
10 =	**Ordentliche Erträge**	**1.816.017**	**1.511.950**	**987.950**	**859.950**	**761.850**	**727.850**	**713.850**
11 -	Personalaufwendungen	-1.326.032	-1.293.600	-1.625.100	-1.662.900	-1.696.400	-1.729.400	-1.763.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-145.684	-382.130	-352.130	-362.130	-362.130	-362.130	-362.130
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400	-1.400
15 -	Transferaufwendungen	-4.206.464	-5.687.550	-4.772.650	-4.462.650	-4.352.650	-4.239.650	-4.222.700
16 -	Sonstige Aufwendungen	-14.842	-20.540	-20.970	-20.970	-20.970	-20.970	-20.970
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-5.694.422**	**-7.385.220**	**-6.772.250**	**-6.510.050**	**-6.433.550**	**-6.353.550**	**-6.370.300**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-3.878.405**	**-5.873.270**	**-5.784.300**	**-5.650.100**	**-5.671.700**	**-5.625.700**	**-5.656.450**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-3.878.405**	**-5.873.270**	**-5.784.300**	**-5.650.100**	**-5.671.700**	**-5.625.700**	**-5.656.450**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-3.878.405**	**-5.873.270**	**-5.784.300**	**-5.650.100**	**-5.671.700**	**-5.625.700**	**-5.656.450**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-386.433	-385.600	-449.000	-449.000	-449.000	-449.000	-449.000
29 =	**Teilergebnis**	**-4.264.838**	**-6.258.870**	**-6.233.300**	**-6.099.100**	**-6.120.700**	**-6.074.700**	**-6.105.450**

Teilfinanzplan 51.34 Erzieherische Hilfen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	66.522	59.800	59.800	59.800	59.700	59.700	59.700
03	Sonstige Transfereinzahlungen	193.962	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400	208.400
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	1.555.533	1.240.750	716.750	588.750	490.750	456.750	442.750
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.816.017**	**1.511.950**	**987.950**	**859.950**	**761.850**	**727.850**	**713.850**
10	Personalauszahlungen	-1.316.734	-1.276.400	-1.603.900	-1.640.700	-1.673.700	-1.706.400	-1.740.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-145.684	-382.130	-352.130	-362.130	-362.130	-362.130	-362.130
14	Transferauszahlungen	-4.206.464	-5.687.550	-4.772.650	-4.462.650	-4.352.650	-4.239.650	-4.222.700
15	Sonstige Auszahlungen	-14.842	-20.540	-20.970	-20.970	-20.970	-20.970	-20.970
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.683.724**	**-7.366.620**	**-6.749.650**	**-6.486.450**	**-6.409.450**	**-6.329.150**	**-6.345.800**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.867.707**	**-5.854.670**	**-5.761.700**	**-5.626.500**	**-5.647.600**	**-5.601.300**	**-5.631.950**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-1.865	0	-2.000	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.865**	**0**	**-2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.865**	**0**	**-2.000**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-3.869.572**	**-5.854.670**	**-5.763.700**	**-5.626.500**	**-5.647.600**	**-5.601.300**	**-5.631.950**

Investitionen 51.34 Erzieherische Hilfen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I06037401 Erziehungsberatungsst	-3,9	-1,9		-2,0				
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-3,9	-1,9		-2,0				
Gesamtsumme Auszahlungen	**-3,9**	**-1,9**		**-2,0**				
Gesamtsumme Einzahlungen								

51.35 Amtsvormundschaft

Produktinformation

PB/PG/Produkt

06.04.01 Amtsvormundschaft

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Beistandschaften, Pflegschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche
§ 53 „Das Jugendamt hat dem Familiengericht Personen und Vereine vorzuschlagen, die sich im Einzelfall zum Pfleger oder Vormund eignen."
§ 55 (1) „Das Jugendamt wird Beistand, Pfleger oder Vormund in den durch das BGB vorgesehenen Fällen (Beistandschaft, Amtspflegschaft, Amtsvormundschaft)."
§ 55 (2) „Das Jugendamt überträgt die Ausübung der Aufgabe des Beistands, des Amtspflegers oder des Amtsvormunds einzelnen seiner Beamten oder Angestellten."

Aufgabengestaltung/ Qualität

Land

Sozialgesetzbuch (SGB), Achtes Buch (VIII), Beistandschaften, Pflegschaft und Vormundschaft für Kinder und Jugendliche
§ 56 (4) „Das Jugendamt hat in der Regel jährlich zu prüfen, ob im Interesse des Kindes oder des Jugendlichen seine Entlassung als Amtspfleger oder Amtsvormund und die Bestellung einer Einzelperson oder eines Vereins angezeigt ist, und dies dem Familiengericht mitzuteilen."

Kurzbeschreibung

Der Vormund ist der gesetzliche Vertreter einer minderjährigen Person, welche unter keiner elterlichen Sorge steht, deren Eltern in den personen- und vermögensrechtlichen Angelegenheiten nicht zur Vertretung berechtigt sind oder der Familienstand des Kindes nicht zu ermitteln ist.
Der Vormund hat das Recht und die Pflicht, für die Person und das Vermögen des Mündels zu sorgen, insbesondere das Mündel zu vertreten.
Er hat dem Gericht gegenüber regelmäßig zu berichten und die Vermögensverwaltung nachzuweisen. Bei der Ergänzungspflegschaft werden nur einzelne Teile der Elterlichen Sorge auf den Vormund übertragen, z.B. die Gesundheitsvorsorge oder das Aufenthaltsbestimmungsrecht.

Ziele

Realisierung des Unterhaltsanspruchs innerhalb von 8 Wochen in mindestens 90% der Fälle.

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	11.176	102.400	10.700	10.800	11.000	11.000	11.100
K9999002	Personalaufwand	3.022	80.200	2.700	2.800	3.000	3.000	3.100

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,00	1,00	1,00

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I060401001	Anzahl der Vormundschaften/Pfleg	52	45	45	45	45	45	45

Teilergebnisplan 51.35 Amtsvormundschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-3.022	-80.200	-2.700	-2.800	-3.000	-3.000	-3.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-906	-900	-900	-900	-900	-900	-900
15 -	Transferaufwendungen	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
16 -	Sonstige Aufwendungen	-1.843	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-5.770**	**-83.200**	**-5.700**	**-5.800**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.100**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-5.770**	**-83.200**	**-5.700**	**-5.800**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.100**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.770**	**-83.200**	**-5.700**	**-5.800**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.100**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-5.770**	**-83.200**	**-5.700**	**-5.800**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.100**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-5.406	-19.200	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
29 =	**Teilergebnis**	**-11.176**	**-102.400**	**-10.700**	**-10.800**	**-11.000**	**-11.000**	**-11.100**

Teilfinanzplan 51.35 Amtsvormundschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-3.022	-80.200	-2.700	-2.800	-3.000	-3.000	-3.100
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-906	-900	-900	-900	-900	-900	-900
14	Transferauszahlungen	0	-100	-100	-100	-100	-100	-100
15	Sonstige Auszahlungen	-1.843	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000	-2.000
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-5.770**	**-83.200**	**-5.700**	**-5.800**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.100**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-5.770**	**-83.200**	**-5.700**	**-5.800**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.100**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-5.770**	**-83.200**	**-5.700**	**-5.800**	**-6.000**	**-6.000**	**-6.100**

51.51 Sportförderung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	08.01.01 Turn-, Sport- und Mehrzweckhallen 08.01.02 Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen 08.02.01 Sportförderung
Auftragsgrundlage	Land Verfassung des Landes Nordrhein-Westfalen (Verf NRW) Art. 18 (3) „Sport ist durch das Land und Gemeinden zu pflegen und zu fördern“
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Landesrechtliche Bestimmungen gibt es hinsichtlich der Ausgestaltung des Schulsports. Schulgesetz für das Land NRW (Schulgesetz NRW - SchulG): § 2 (6): „Die Schülerinnen und Schüler sollen insbesondere lernen [...] 8. Freude an der Bewegung und am gemeinsamen Sport zu entwickeln, sich gesund zu ernähren und gesund zu leben".
Kurzbeschreibung	Die Förderung des Sportes außerhalb des Schulsportes und der Bewirtschaftung von Sportstätten, die für die Vereinsnutzung und allgemeine Nutzung zur Verfügung gestellt werden. Weiterhin zählen hierzu die Zuschüsse an Vereine, aber auch die Durchführung von Sportkursen- und Weiterbildungsmaßnahmen. In dem Produkt sind folgende Sportstätten erfasst: Sporthallen und Sportplätze. Die Sporthallen mit ihrer Schulnutzung sind bei den jeweiligen Haushaltsseiten erfasst.
Ziele	Substanzerhaltung der Wermelskirchener Sportstätten
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Begründung: Das Ziel der Landesverfassung wird nicht durch weitere gesetzliche Vorgaben konkretisiert. Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb. Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Keine Gebühren- / Entgelterhebung. Begründung: Die Stadt Wermelskirchen stellte den örtlichen Sportvereinen die städtischen Sportstätten und Sportgeräte bis 2012 unentgeltlich zur Verfügung. Seit 2013 wird in Abstimmung mit den Sportvereinen eine sozial verträgliche Benutzungsgebühr erhoben.
Erläuterungen	Gemäß dem Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses am 01.10.2018 werden ab dem Haushaltsjahr 2019 keine Hallenbenutzungsgebühren mehr erhoben. Die Aufwendungen für die Unterhaltung und Bewirtschaftung der Gebäude sind bei der Gebäudewirtschaft veranschlagt. Es findet eine Verrechnung i.H.v. 1.299.900 € (2019/2020) statt. Wichtige Ansätze: Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -Unterhaltung Sportplätze 45.000 € (2019), 30.000 € (2020) -Anschaffungen von Gebrauchsgegenständen 38.000 € (2019/2020) Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen

51.51 Sportförderung

-31.500 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen
-Verrechnung Vereinsschwimmen und Beihilfe Sportförderung 36.300 € (2019/2020)

Investitionen
Für die Einrichtung Kunstrasenplatz Eifgen wurde ein Zuschuss des Rheinisch-Bergischen-Kreises von 150.000 € berücksichtigt. Es wird erwartet, dass die Investitionskosten durch einen geringen Pflegeaufwand kompensiert werden, so dass sich die Errichtung der Kunstrasenplätze insgesamt wirtschaftlich darstellt.

Die Errichtung des Jugendfreizeitparks findet im Teilbudget 61.07 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept (IEHK) Berücksichtigung.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	1.477.136	1.532.920	1.640.670	1.626.170	1.626.370	1.626.770	1.627.170
K9999002	Personalaufwand	2.831	40.500	18.100	18.600	18.800	19.200	19.600

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,43	0,07	0,07

Teilergebnisplan 51.51 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	16.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000	21.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	30.000	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	14.037	0	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**30.037**	**51.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**
11 -	Personalaufwendungen	-2.831	-40.500	-18.100	-18.600	-18.800	-19.200	-19.600
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-66.729	-96.000	-83.000	-68.000	-68.000	-68.000	-68.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500	-31.500
15 -	Transferaufwendungen	-40.940	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300
16 -	Sonstige Aufwendungen	-8.460	-1.420	-2.770	-2.770	-2.770	-2.770	-2.770
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-150.460**	**-205.720**	**-171.670**	**-157.170**	**-157.370**	**-157.770**	**-158.170**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-120.422**	**-154.720**	**-150.670**	**-136.170**	**-136.370**	**-136.770**	**-137.170**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-120.422**	**-154.720**	**-150.670**	**-136.170**	**-136.370**	**-136.770**	**-137.170**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-120.422**	**-154.720**	**-150.670**	**-136.170**	**-136.370**	**-136.770**	**-137.170**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-1.356.714	-1.378.200	-1.490.000	-1.490.000	-1.490.000	-1.490.000	-1.490.000
29 =	**Teilergebnis**	**-1.477.136**	**-1.532.920**	**-1.640.670**	**-1.626.170**	**-1.626.370**	**-1.626.770**	**-1.627.170**

Teilfinanzplan 51.51 Sportförderung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	30.000	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	14.037	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**14.037**	**30.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-2.831	-40.500	-18.100	-18.600	-18.800	-19.200	-19.600
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-66.729	-96.000	-83.000	-68.000	-68.000	-68.000	-68.000
14	Transferauszahlungen	-40.940	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300	-36.300
15	Sonstige Auszahlungen	-8.460	-1.420	-2.770	-2.770	-2.770	-2.770	-2.770
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-118.960**	**-174.220**	**-140.170**	**-125.670**	**-125.870**	**-126.270**	**-126.670**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-104.922**	**-144.220**	**-140.170**	**-125.670**	**-125.870**	**-126.270**	**-126.670**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	337.699	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**337.699**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-765.623	-597.000	-710.000	-161.000	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	-6.000	-39.500	-38.500	-7.000	-7.000	-7.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	-150.000	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-765.623**	**-753.000**	**-749.500**	**-199.500**	**-7.000**	**-7.000**	**-7.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-427.924**	**-753.000**	**-749.500**	**-199.500**	**-7.000**	**-7.000**	**-7.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-532.846**	**-897.220**	**-889.670**	**-325.170**	**-132.870**	**-133.270**	**-133.670**

Investitionen 51.51 Sportförderung

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I08011501 Einrichtung Sporthallen	-76,0		-1,0	-34,5	-33,5	-2,0	-2,0	-2,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-76,0		-1,0	-34,5	-33,5	-2,0	-2,0	-2,0
I08012501 Sportaußenanlagen	-35,0		-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-35,0		-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
I08012502 Kunstrasenplatz	-1.046,7	-609,7		-10,0				
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	527,8	152,3						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.574,6	-762,1		-10,0				

Investitionen 51.51 Sportförderung

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I08012503 Kunstrasenplatz Eifgen	-1.226,6	146,4	-597,0	-700,0	-161,0			
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	300,0	150,0						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.526,6	-3,6	-597,0	-700,0	-161,0			
I08012504 Jugendfreizeitpark	35,4	35,4						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	325,4	35,4						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-290,0							
I08012505 Grüne Asche Pohlhausen	-150,0		-150,0					
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-150,0		-150,0					
Gesamtsumme Auszahlungen	**-3.652,1**	**-765,6**	**-753,0**	**-749,5**	**-199,5**	**-7,0**	**-7,0**	**-7,0**
Gesamtsumme Einzahlungen	**1.153,2**	**337,7**						

51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Produktinformation

PB/PG/Produkt	08.03.01 Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades 08.03.02 Bereitstellung und Betrieb des Freibades
Auftragsgrundlage	Land Landesverfassung NRW Artikel 18 III „Sport ist durch das Land und Gemeinden zu pflegen und zu fördern“
Kurzbeschreibung	- Betrieb und Unterhaltung des Quellenbades - Förderung des Betriebs des Freibads Dabringhausen mit einem festen Zuschuss (75.000 €)
Ziele	Substanzerhaltung Quellenbad
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich. Begründung: Die Entgelte und der Kostendeckungsgrad sollten sich an den umliegenden Gemeinden orientieren. Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Erläuterungen	Seit 2013 erfolgt der Betrieb des Freibades Wermelskirchen durch einen Trägerverein in eigener Verantwortung. Hierfür ist gemäß der Beschlussfassung zum Haushaltssicherungskonzept 2012 – 2022 ein Zuschuss in Höhe von 75.000 € eingeplant. Hierauf sind alle zahlungswirksamen Kosten, die der Stadt entstehen, anzurechnen. Beim Quellenbad handelt es sich um einen Betrieb gewerblicher Art. Daher erfolgen die Veranschlagungen netto, d. h. die Erträge und Aufwendungen werden ohne Umsatzsteuer geplant, da diese (analog der kaufmännischen Verbuchung) über separate Bestandskonten abgewickelt wird. Aufgrund des baulichen Zustandes des Bades ist dauerhaft vorgesehen, ein neues Hallenbad zu errichten. Die Planungs- und Baukosten hierfür sind im Teilbudget 65.01 eingeplant. Wichtige Ansätze: Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen -Auflösung Sonderposten 15.000 € (2019/2020) Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte -Benutzungsgebühren und ähnl. Entgelte 229.500 € (2019), 223.500 € (2020) Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen -Anschaffung und Unterhaltung von Gebrauchsgegenständen 8.500 € (2019/2020) -Sonstige Verbrauchsmittel 6.500 € (2019/2020) Zeile 14 Bilanzielle Abschreibungen -15.500 € (2019/2020) Zeile 15 Transferaufwendungen -Zuschuss Freibad 75.000 € (2019/2020) Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen

51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

-Sonstiger Sachaufwand 24.890 € (2019), 19.490 € (2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	775.125	767.940	926.140	897.840	898.340	906.940	915.840
K9999002	Personalaufwand	376.635	418.300	460.600	431.700	432.200	440.800	449.700

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	5,81	5,80	5,80

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I080301001	Anzahl zahlende Besucher Quellenbad	54.794	60.000	60.000	60.000	60.000	65.000	70.000
I080301002	Anzahl Besucher Schulschwimmen	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	11.000	16.700
I080301003	Anzahl Besucher Vereinsschwimmen	20.300	20.300	20.300	20.300	20.300	20.300	20.300
I080301004	Anzahl Besucher Sauna	2.319	3.000	2.000	2.000	2.000	2.000	2.000

Teilergebnisplan 51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000	15.000
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	229.058	226.500	229.500	223.500	223.500	223.500	223.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.555	2.000	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	150	150	150	150	150	150
10 =	**Ordentliche Erträge**	**245.613**	**243.650**	**244.650**	**238.650**	**238.650**	**238.650**	**238.650**
11 -	Personalaufwendungen	-376.635	-418.300	-460.600	-431.700	-432.200	-440.800	-449.700
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-15.250	-15.900	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500	-15.500
15 -	Transferaufwendungen	-92.041	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-12.351	-19.490	-24.890	-19.490	-19.490	-19.490	-19.490
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-511.777**	**-544.190**	**-591.390**	**-557.090**	**-557.590**	**-566.190**	**-575.090**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-266.164**	**-300.540**	**-346.740**	**-318.440**	**-318.940**	**-327.540**	**-336.440**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-266.164**	**-300.540**	**-346.740**	**-318.440**	**-318.940**	**-327.540**	**-336.440**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-266.164**	**-300.540**	**-346.740**	**-318.440**	**-318.940**	**-327.540**	**-336.440**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-508.961	-467.400	-579.400	-579.400	-579.400	-579.400	-579.400
29 =	**Teilergebnis**	**-775.125**	**-767.940**	**-926.140**	**-897.840**	**-898.340**	**-906.940**	**-915.840**

Teilfinanzplan 51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	229.058	226.500	229.500	223.500	223.500	223.500	223.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.555	2.000	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	150	150	150	150	150	150
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**230.613**	**228.650**	**229.650**	**223.650**	**223.650**	**223.650**	**223.650**
10	Personalauszahlungen	-376.635	-418.300	-460.600	-431.700	-432.200	-440.800	-449.700
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-15.250	-15.900	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400	-15.400
14	Transferauszahlungen	-92.041	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000	-75.000
15	Sonstige Auszahlungen	-12.351	-19.490	-24.890	-19.490	-19.490	-19.490	-19.490
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-496.277**	**-528.690**	**-575.890**	**-541.590**	**-542.090**	**-550.690**	**-559.590**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-265.664**	**-300.040**	**-346.240**	**-317.940**	**-318.440**	**-327.040**	**-335.940**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-3.604	-2.000	-5.000	-3.000	-3.000	-3.000	-3.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-3.604**	**-2.000**	**-5.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-3.604**	**-2.000**	**-5.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**	**-3.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-269.268**	**-302.040**	**-351.240**	**-320.940**	**-321.440**	**-330.040**	**-338.940**

Investitionen 51.52 Bereitstellung und Betrieb von Bädern

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I08031501 Quellenbad	-25,1	-3,6	-2,0	-5,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-25,1	-3,6	-2,0	-5,0	-3,0	-3,0	-3,0	-3,0
Gesamtsumme Auszahlungen	**-25,1**	**-3,6**	**-2,0**	**-5,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**	**-3,0**
Gesamtsumme Einzahlungen								

Teilergebnisplan Teilhaushalt 55 Kattwinkelsche Fabrik Veranstaltungsbereich

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
29 =	**Teilergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**

55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Produktinformation

PB/PG/Produkt	15.03.21
Auftragsgrundlage	EU / Bund Die oberste Bundesbehörde ist die Beauftragte der Bundesregierung für Kultur und Medien (BKM) Dabei gilt der Grundsatz der „Kulturhoheit der Länder“, die auch im Grundgesetz angelegt ist. Der Bund nimmt in der Kultur und Medienpolitik Aufgaben von gesamtstaatlicher Bedeutung wahr: Er sorgt bspw. mit Bundesgesetzen für günstige Rahmenbedingungen für Kultur und Medien – zum Beispiel durch ein Urheberrecht, das Künstlerinnen und Künstlern eine faire Beteiligung an der Wertschöpfung aus ihren Werken ermöglicht. Die Europäische Union hat sich im Vertrag von Maastricht die Förderung der kulturellen Zusammenarbeit unter den Mitgliedstaaten und mit Ländern außerhalb der EU zum Ziel gesetzt. (Aus: Im Bund mit der Kultur / Kultur- und Medienpolitik in der Bundesrepublik) Land Das Kulturfördergesetz NRW bildet den Rahmen, Kunst, Kultur und das kulturelle Leben in Nordrhein-Westfalen zukunftsfest zu machen. Gesetz zur Förderung und Entwicklung der Kultur, der Kunst und der kulturellen Bildung in Nordrhein- Westfalen (Kulturfördergesetz NRW) Hier exemplarisch: §2 Absatz 3 Die Gemeinden und Gemeindeverbände nehmen die Aufgabe der Kulturförderung und -pflege in ihrem Gebiet im Rahmen ihrer Selbstverwaltung in eigener Verantwortung wahr. Sie schaffen dabei gemäß § 8 Absatz 1 der Gemeindeordnung innerhalb der Grenzen ihrer Leistungsfähigkeit die für die kulturelle Betreuung ihrer Einwohner erforderlichen öffentlichen Einrichtungen. Bei der Wahrnehmung dieser Selbstverwaltungsaufgabe berücksichtigen sie die in Teil 2 genannten Ziele, Grundsätze und Schwerpunkte. Von den Mitwirkungspflichten des § 25 Absatz 2 Satz 2 bis 4 abgesehen, bleibt das Recht der kommunalen Selbstverwaltung durch die Regelungen dieses Gesetzes unberührt. §3 Ziele der Kulturförderung Ziele der Kulturförderung sind: 1. die schöpferische Entfaltung des Menschen zu ermöglichen, sei es durch eigenes künstlerisches Schaffen, sei es durch Teilhabe an kulturellen oder künstlerischen Angeboten, 2. den in Nordrhein-Westfalen lebenden und arbeitenden Künstlerinnen und Künstlern eine freie künstlerische Entfaltung zu ermöglichen, 3. in der Gesellschaft zu Offenenheit und Verständnis für künstlerische Ausdrucksformen und kulturelle Vielfalt beizutragen und die Menschen zur kritischen Auseinandersetzung mit Kultur und Kunst zu befähigen und 4. die gesellschaftliche und strukturelle Entwicklung in den Gemeinden und Regionen mitzugestalten. Sie soll insbesondere den Zusammenhalt in der Gesellschaft fördern und dazu beitragen, die Qualität und Attraktivität des Landes und der Gemeinden zu verbessern und nach innen und außen sichtbar zu machen. Kommunal Grundsatzbeschluss zur Gründung der Kattwinkelschen Fabrik
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Gesetz zur Förderung und Entwicklung der Kultur, der Kunst und der kulturellen Bildung in Nordrhein- Westfalen (Kulturfördergesetz NRW) § 6 Förderung der kulturellen Infrastruktur

55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

(1) Das Land fördert die kulturelle Infrastruktur in Nordrhein-Westfalen als Grundlage einer sich fortentwickelnden Kulturlandschaft. Zu diesem Zweck fördert es Kulturorganisationen und öffentlich zugängliche Kultureinrichtungen, ...

§ 7 Förderung der Künste
(1) Das Land fördert die professionelle Produktion und Präsentation künstlerischer Werke insbesondere in den folgenden Sparten:
1. Darstellende Kunst,
2. Musik,
3. Bildende Kunst,
4. Medienkunst,
5. Literatur und
6. Film.
Das Land fördert auch spartenübergreifende Projekte sowie die Produktion und Präsentation digitaler Kunstformen.

§ 9 Förderung der kulturellen Bildung
(1) Das Land fördert kulturelle Bildung, um im partnerschaftlichen Zusammenwirken mit den Aktivitäten der Gemeinden und Gemeindeverbände sowie mit freigemeinnützigen Kulturträgern zur Entwicklung eigener vielfältigen und ausgewogenen Angebotsstruktur beizutragen und gleichzeitig eine qualitätsvolle Vermittlungsarbeit zu erreichen. Das Land schafft dabei durch Förderprogramme Anreize für Gemeinden und freie Träger, Angebote für die kulturelle Bildung zu entwickeln und zu stärken.
(2) Das Land fördert Kultureinrichtungen als Orte der kulturellen Bildung und der kulturellen Kommunikation. Es unterstützt insbesondere ihre Zusammenarbeit mit Schulen und mit Einrichtungen der Kinder- und Jugendarbeit.

Kommunal

Gegenstand ist der Betrieb eines multifunktionalen Begegnungszentrums, in dem neben pädagogische Kinder- und Jugendarbeit auch kulturelle Veranstaltungen angeboten werden. Es finden kommerzielle und nichtkommerzielle Kulturveranstaltungen statt.
Der Betrieb der Kattwinkelschen Fabrik sorgt für die Kulturelle Grundversorgung der Kommune und hält dafür die „kulturelle Infrastruktur“ vor.

Kurzbeschreibung

Es ist Aufgabe, das kulturelle Geschehen aufmerksam zu beobachten und für das eigene Programm und Profil der einzigen städtischen Spielstätte für Kulturveranstaltungen Kattwinkelsche Fabrik, ein Programm vorzuhalten, das sowohl am Markt bestehen kann, als auch Schwerpunkte setzt, die die Einzigartigkeit des Hauses unterstreichen. Hier hat die Kattwinkelsche Fabrik in den nunmehr 27 Jahren einen besonderen Ruf als ausgezeichnete Kabarett, Theater und Musikbühne sowie Austellungsfläche in der Region erlangt.

Die Kattwinkelsche Fabrik steht für ein innovatives und inhaltlich anspruchsvolles Kulturprogramm, das auch abseits des Mainstreams bestehen kann. Sie bietet ein Spielzeitorientiertes, abwechslungsreiches Programm auf Großstadtniveau und genießt bei renommierten Künstlern seit Jahren einen ausgezeichneten Ruf.

Ziele

1) Die Kattwinkelsche Fabrik präsentiert spielzeitorientiert ein umfangreiches Kabarett – und Wortprogramm.

2) Die Kattwinkelsche Fabrik präsentiert mindestens einen Newcomer im Jahr und unterstützt die Nachwuchsarbeit im Kabarett- und Poetry Bereich.

3) Die Kattwinkelsche Fabrik führt bis zu 2 Kreativ Märkte und bis zu 10 Kindersachenbörsen im Jahr durch.

Erläuterungen

Die Ansätze orientieren sich an den anteiligen Positionen des letzten Wirtschaftsplans der Kattwinkelschen Fabrik.

55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Zeile 4
Hier sind Standmieten (z. B. Kindersachenbörse) und Teilnehmerentgelte berücksichtigt.

Zeile 5
Es handelt sich um die Eintrittsgelder für Veranstaltungen.

Zeile 13 u. a.
Veranstaltungskosten 125.000 €
Reparatur und Instandhaltung 9.240 €

Zeile 16 u. a.
Druckkosten 7.000 €
Telefon 1.750 €
Büromaterial 1.540 €

Noch nicht enthalten in den Ansätzen ist die Verrechnung mit dem Amt für Gebäudewirtschaft, da hier neue Verteilungsmaßstäbe ermittelt werden müssen zwischen Veranstaltungsbereich und dem Kinder- und Jugendbereich.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis			122.000	124.800	127.300	129.500	132.100
K9999002	Personalaufwand			120.500	123.300	125.800	128.000	130.600

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente		4,50	4,50

Teilergebnisplan 55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**180.200**	**180.200**	**180.200**	**180.200**	**180.200**
11 -	Personalaufwendungen	0	0	-120.500	-123.300	-125.800	-128.000	-130.600
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-142.520	-142.520	-142.520	-142.520	-142.520
16 -	Sonstige Aufwendungen	0	0	-12.880	-12.880	-12.880	-12.880	-12.880
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**-275.900**	**-278.700**	**-281.200**	**-283.400**	**-286.000**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**-95.700**	**-98.500**	**-101.000**	**-103.200**	**-105.800**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**-95.700**	**-98.500**	**-101.000**	**-103.200**	**-105.800**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**0**	**0**	**-95.700**	**-98.500**	**-101.000**	**-103.200**	**-105.800**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	0	0	-26.300	-26.300	-26.300	-26.300	-26.300
29 =	**Teilergebnis**	**0**	**0**	**-122.000**	**-124.800**	**-127.300**	**-129.500**	**-132.100**

Teilfinanzplan 55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	1.200	1.200	1.200	1.200	1.200
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	0	34.000	34.000	34.000	34.000	34.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	0	145.000	145.000	145.000	145.000	145.000
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**180.200**	**180.200**	**180.200**	**180.200**	**180.200**
10	Personalauszahlungen	0	0	-120.500	-123.300	-125.800	-128.000	-130.600
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-142.520	-142.520	-142.520	-142.520	-142.520
15	Sonstige Auszahlungen	0	0	-12.880	-12.880	-12.880	-12.880	-12.880
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**-275.900**	**-278.700**	**-281.200**	**-283.400**	**-286.000**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**-95.700**	**-98.500**	**-101.000**	**-103.200**	**-105.800**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500	-2.500
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**	**-2.500**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**0**	**0**	**-98.200**	**-101.000**	**-103.500**	**-105.700**	**-108.300**

Investitionen 55.01 Kattwinkelsche Fabrik - Veranstaltungsbereich

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I15327003 Kattwinkelsche Fabrik	-12,5			-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-12,5			-2,5	-2,5	-2,5	-2,5	-2,5
Gesamtsumme Auszahlungen	**-12,5**			**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**	**-2,5**
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 61 Amt für Stadtentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.500	80.500	81.000	81.000	81.000	81.000	81.000
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	208.140	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.474	5.020	20	20	20	20	20
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	27.240	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500	32.500
10 =	**Ordentliche Erträge**	**317.354**	**348.020**	**343.520**	**343.520**	**343.520**	**343.520**	**343.520**
11 -	Personalaufwendungen	-977.192	-920.200	-1.309.200	-1.348.400	-1.375.500	-1.402.900	-1.430.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-154.251	-267.980	-124.880	-141.380	-128.280	-118.280	-118.280
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-72.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
15 -	Transferaufwendungen	-176.327	-269.119	-265.000	-265.500	-266.000	-266.500	-267.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-31.296	-51.860	-53.860	-51.860	-51.860	-51.860	-51.860
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.411.066**	**-1.619.159**	**-1.862.940**	**-1.917.140**	**-1.931.640**	**-1.949.540**	**-1.977.240**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.093.712**	**-1.271.139**	**-1.519.420**	**-1.573.620**	**-1.588.120**	**-1.606.020**	**-1.633.720**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.093.712**	**-1.271.139**	**-1.519.420**	**-1.573.620**	**-1.588.120**	**-1.606.020**	**-1.633.720**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-1.093.712**	**-1.271.139**	**-1.519.420**	**-1.573.620**	**-1.588.120**	**-1.606.020**	**-1.633.720**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-295.013	-299.800	-368.900	-368.900	-368.900	-368.900	-368.900
29 =	**Teilergebnis**	**-1.388.725**	**-1.570.939**	**-1.888.320**	**-1.942.520**	**-1.957.020**	**-1.974.920**	**-2.002.620**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 61 Amt für Stadtentwicklung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.500	6.500	7.000	7.000	7.000	7.000	7.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	208.140	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000	230.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.474	5.020	20	20	20	20	20
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	240	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**216.354**	**247.020**	**242.520**	**242.520**	**242.520**	**242.520**	**242.520**
10	Personalauszahlungen	-926.394	-881.800	-1.243.600	-1.279.200	-1.305.200	-1.331.500	-1.357.900
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-154.251	-267.980	-124.880	-141.380	-128.280	-118.280	-118.280
14	Transferauszahlungen	-176.327	-269.119	-265.000	-265.500	-266.000	-266.500	-267.000
15	Sonstige Auszahlungen	-31.296	-51.860	-53.860	-51.860	-51.860	-51.860	-51.860
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.288.268**	**-1.470.759**	**-1.687.340**	**-1.737.940**	**-1.751.340**	**-1.768.140**	**-1.795.040**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.071.914**	**-1.223.739**	**-1.444.820**	**-1.495.420**	**-1.508.820**	**-1.525.620**	**-1.552.520**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	102.862	128.300	45.000	200.400	324.320	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und	0	255.600	0	0	284.000	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**102.862**	**383.900**	**45.000**	**200.400**	**608.320**	**0**	**0**
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-94.290	-361.000	-71.000	-181.000	-315.800	-11.000	-11.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	0	0	-250.000	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-94.290**	**-361.000**	**-71.000**	**-431.000**	**-315.800**	**-11.000**	**-11.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**8.572**	**22.900**	**-26.000**	**-230.600**	**292.520**	**-11.000**	**-11.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.063.342**	**-1.200.839**	**-1.470.820**	**-1.726.020**	**-1.216.300**	**-1.536.620**	**-1.563.520**

61.01 Räumliche Planung und Verkehrsplanung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	09.01.01 Räumliche Planung und Entwicklung 09.02.02 Geografisches Informationssystem (GIS) 12.03.01 Verkehrliche Planung
Auftragsgrundlage	EU / Bund Baugesetzbuch (BauGB) Bauleitplanung (§ 1 Abs. 1 bis 3 BauGB) Die Gemeinden haben Bauleitpläne (Flächennutzungsplan, Bebauungsplan) aufzustellen, sobald und soweit es für die städtebauliche Entwicklung und Ordnung erforderlich ist. Besonderes Städtebaurecht (§ 136 bis191 BauGB) Aufgaben und Herausforderungen der Städte haben sich in den letzten Jahren gewandelt. Um diese Veränderungen besser bewältigen zu können, unterstützt der Bund die Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen mit Programmen der Städtebauförderung. Ziele der Städtebauförderung sind u.a. • die Stärkung von Innenstädten und ihrer Funktionen • die Herstellung nachhaltiger städtebaulicher Strukturen in von erheblichen städtebaulichen Funktionsverlusten betroffenen Gebieten und • Maßnahmen zur Behebung sozialer Missstände.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Bund Baugesetzbuch (BauGB) Bauleitplanung Die Verfahren der Bauleitplanung richten sich nach den Vorgaben des Ersten Teils des Ersten Kapitels des BauGB (§§1-13a). Hinzu kommen die Sicherung und Umsetzung der Bauleitplanung, insbesondere im Rahmen von Neubauvorhaben, die im Zweiten und Dritten Teil des Ersten Kapitels des BauGB (§§14-38) erläutert sind. Besonderes Städtebaurecht (§ 136 bis 191 BauGB) Die verschiedenen Maßnahmen des besonderen Städtebaurechts sind im Zweiten Kapitel des BauGB geregelt. Es handelt sich dabei u.a. um • Städtebauliche Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen • Stadtumbau • Soziale Stadt • Private Initiativen • Erhaltungssatzungen und städtebauliche Gebote
Kurzbeschreibung	Bauleitplanung: • Erstellung von Flächennutzungsplan und Bebauungsplänen und Durchführung erforderlicher Planänderungen und -ergänzungen • Beauftragung, Bewertung und Verarbeitung notwendiger Gutachten • Stellungnahmen zu Planverfahren der Nachbarkommunen, der Regional- und Landesplanung Fachplanungen: • Erstellung bzw. Mitwirkung bei der Erarbeitung planerischer Leitbilder und Zielvorstellung und Fachplanungen für die Gesamtstadt und räumliche oder inhaltliche Teilbereiche (z.B. Leitbild der Stadtentwicklung, Verkehrsentwicklungsplanung, Gestaltungssatzungen usw.) • Erstellung von Fachplänen und Konzepten als Grundlage für die Beurteilung städtebaulicher Entwicklungen (z.B. Einzelhandelskonzept usw.) • Erarbeitung des Lärmaktionsplans der Stadt Wermelskirchen in der 1. und 2. Stufe sowie seine

61.01 Räumliche Planung und Verkehrsplanung

kontinuierliche Fortschreibung ca. alle 5 Jahre

Beratung/Bauanträge:
- Planungs- und baurechtliche Beratung von Bauherren
- Prüfung von Bauanträgen auf Planrecht

Städtebauförderung:
- Einwerbung von Fördermitteln und deren Verwaltung
- Umsetzung von Städtebaumaßnahmen

Geoinformationssystem:
- Erzeugung und Aktualisierung von GIS-Daten
- Erarbeitung thematischer Karten für die Stadtplanung und andere Fachämter und Einrichtungen (z.B. Wirtschaftsförderung, Tiefbauamt, Ordnungsamt, Feuerwehr)
- Fortführung der Stadtplanunterlagen

Ziele

Bebauungsplan
Umsetzung eines Satzungsbeschlusses pro Jahr

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Es sind die Aufwendungen für den Bereich der Stadtplanung berücksichtigt.

Wichtige Ansätze
Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
u.a.
- Planungsleistungen B.-Pläne etc.: 40.000 € (2019/2020)
- Katastererstellung: 1.800 € (2019/2020)
- Öffentlichkeitsarbeit: 1.300 € (2019/2020)

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
insbesondere Bekanntmachungskosten: 7.000 € (2019/2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	627.368	739.700	825.800	840.300	853.400	866.600	879.600
K9999002	Personalaufwand	437.427	439.000	627.900	642.400	655.500	668.700	681.700

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	6,26	6,36	6,36

Teilergebnisplan 61.01 Räumliche Planung und Verkehrsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-437.427	-439.000	-627.900	-642.400	-655.500	-668.700	-681.700
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-76.201	-189.600	-48.100	-48.100	-48.100	-48.100	-48.100
16 -	Sonstige Aufwendungen	-1.972	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-515.601**	**-637.300**	**-684.700**	**-699.200**	**-712.300**	**-725.500**	**-738.500**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-515.601**	**-637.300**	**-684.700**	**-699.200**	**-712.300**	**-725.500**	**-738.500**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-515.601**	**-637.300**	**-684.700**	**-699.200**	**-712.300**	**-725.500**	**-738.500**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-515.601**	**-637.300**	**-684.700**	**-699.200**	**-712.300**	**-725.500**	**-738.500**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-111.767	-102.400	-141.100	-141.100	-141.100	-141.100	-141.100
29 =	**Teilergebnis**	**-627.368**	**-739.700**	**-825.800**	**-840.300**	**-853.400**	**-866.600**	**-879.600**

Teilfinanzplan 61.01 Räumliche Planung und Verkehrsplanung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-431.908	-434.700	-623.000	-637.300	-650.300	-663.400	-676.400
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-76.201	-189.600	-48.100	-48.100	-48.100	-48.100	-48.100
15	Sonstige Auszahlungen	-1.972	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700	-8.700
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-510.082**	**-633.000**	**-679.800**	**-694.100**	**-707.100**	**-720.200**	**-733.200**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-510.082**	**-633.000**	**-679.800**	**-694.100**	**-707.100**	**-720.200**	**-733.200**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-510.082**	**-633.000**	**-679.800**	**-694.100**	**-707.100**	**-720.200**	**-733.200**

61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

Produktinformation

PB/PG/Produkt 13.02.01 Natur und Landschaft, Gewässer

Auftragsgrundlage EU / Bund

Europäische Wasserrahmenrichtlinie (EU-WRRL); Hochwasserrisikomanagement-Richtlinie (HWRMRL) Wasserhaushaltsgesetz (WHG); Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (LWG); Gesetz über den Wupperverband (Wupper VG); Satzung und Veranlagungsregeln des Wupperverbandes; FFH-Richtlinie; Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG); Landschaftsgesetz NRW (LG); Beschlüsse von Rat, Fachausschüssen und Verwaltungsvorstand, u.a.:

Wasserrahmenrichtlinie (Richtlinie 2000/60/EG des Europäischen Parlaments und des Rates zur Schaffung eines Ordnungsrahmens für Maßnahmen der Gemeinschaft im Bereich der Wasserpolitik) vom 23.10.2000: Die WRRL verpflichtet die Mitgliedsstaaten, die notwendigen Maßnahmen zu ergreifen, um eine Verschlechterung des Zustands aller Binnenoberflächengewässer, der Übergangsgewässer, Küstengewässer und des Grundwassers zu verhindern.
Bis zum 22.12.2015 soll ein guter Zustand, d.h. ein guter ökologischer und chemischer Zustand erreicht werden (vgl. Art. 4 Abs. 1 iVm Anhang V.2 Nr. 24, 2 Nr. 22 WRRL). Zitat: Landmann/Rohmer UmweltR/ Riese WHG § 67 Rn. 35-42.

Gesetz zur Ordnung des Wasserhaushalts (Wasserhaushaltsgesetz - WHG)
§ 40 Die Unterhaltung oberirdischer Gewässer obliegt den Eigentümern der Gewässer, soweit sie nicht nach landesrechtlichen Vorschriften Aufgabe von Gebietskörperschaften, Wasser- und Bodenverbänden, gemeindlichen Zweckverbänden oder sonstigen Körperschaften des öffentlichen Rechts ist.

Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG)
§ 62 Die Unterhaltung der fließenden Gewässer obliegt bei Gewässern erster Ordnung dem Eigentümer, soweit dieser eine öffentlich-rechtliche juristische Person ist, ansonsten dem Land oder bei Gewässer zweiter Ordnung den Gemeinden, die mit ihrem Gebiet Anlieger (Anliegergemeinden) sind.

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
§ 15 regelt die Verursacherpflichten bei Eingriffen
(4) Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen sind in dem jeweils erforderlichen Zeitraum zu unterhalten und rechtlich zu sichern. Der Unterhaltungszeitraum ist durch die zuständige Behörde im Zulassungsbescheid festzusetzen. Verantwortlich für die Ausführung, Unterhaltung und Sicherung der Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen ist der Verursacher oder dessen Rechtsnachfolger.

§ 11 BNatSchG, § 18 LG NRW (Landschaftspläne)
Umsetzung der Darstellungen des Landschaftsplans (festgesetzte Pflegemaßnahmen in NSG)

Land

Gesetz über den Wupperverband vom 15.12.1992
§ 1, 5 u. 6 Die Stadt Wermelskirchen ist Mitglied des Wupperverbandes.
§ 2 Der Verband hat folgende Aufgaben (Auszug):
- Regelung Wasserabfluss und Hochwasserschutz
- Rückführung ausgebauter oberirdischer Gewässer in naturnahem Zustand
- Bereitstellung der Trinkwasserversorgung
- Abwasserbeseitigung

§ 25 Die Stadt Wermelskirchen ist gegenüber dem Verband beitragspflichtig.

Satzung des Wupperverbandes vom 9.8.1995
§ 3 Die Beiträge werden nach den folgenden Arten erhoben:
- Verschmutzerbeitrag für Direkteinleiter
- Verschmutzerbeitrag für Niederschlagswasserbehandlung
- Verschmutzerbeitrag für Schmutz- und Mischwasserbehandlung und Abwasserabgabe Schmutzwasser
- Sonderbeitrag bei Schadensersatz gem. § 5 Abs. 4
- Gewässerunterhaltungsbeitrag - Erschwerer -

61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

- Gewässerunterhaltungsbeitrag - Gemeinden für seitliches Einzugsgebiet -
- Gewässerbaubeitrag
- Hochwasserschutzbeitrag
- Triebwerkbesitzerbeitrag
- Wasserentnehmerbeitrag
- Trinkwasserbeschaffungs- und -bereitstellungsbeitrag
- Sonderbeitrag

Aufgabengestaltung/ Qualität

Land

Wassergesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landeswassergesetz - LWG)
§ 64 (1) Die Gemeinden können den ihnen aus der Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung und der sonstigen Gewässer entstehenden Aufwand zur Erhaltung und zur Erreichung eines ordnungsmäßigen Zustandes für den Wasserabfluss sowie [...] umlegen auf
1. die Eigentümer von Grundstücken und Anlagen, die die Unterhaltung über die bloße Beteiligung am natürlichen Abflussvorgang hinaus erschweren (Erschwerer), und
2. die Eigentümer von Grundstücken in dem Bereich, aus dem den zu unterhaltenden Gewässerstrecken Wasser seitlich zufließt (seitliches Einzugsgebiet) als durch den Abfluss Begünstigte."
§ 64 (2) Kreise und Wasserverbände können den ihnen aus der Unterhaltung der Gewässer zweiter Ordnung und der sonstigen Gewässer entstehenden Aufwand innerhalb ihres Gebiets auf die Erschwerer und die Gemeinden im seitlichen Einzugsgebiet im Verhältnis ihrer Gebietsteile im Einzugsgebiet umlegen."

Kurzbeschreibung

Die Produktgruppe umfasst die Unterhaltsverpflichtung für die öffentlichen Gewässer und wasserbaulichen Anlagen, sowie die Aufgaben zum Gewässerausbau, Gewässerunterhaltung, den Hochwasserschutz und zur Entwicklung des guten ökologischen und chemischen Zustands in und an den Gewässern. Sie umfasst ebenfalls die Unterhaltung und Pflege ökologischer Ausgleichsflächen und Naturschutzgebiete.

Ziele

- Substanzerhaltung der Hochwasserschutzanlagen und Rückhaltebecken
- Hochwasserschutz
- Schutz der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes
- Schutz der Gewässer vor nachteiligen Beeinträchtigungen
- Erreichen des guten ökologischen Zustandes der Fließgewässer im Einklang mit den Forderungen der EU-Wasserrahmenrichtlinie

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Wichtige Ansätze
Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
- Unterhaltung Ökologische Ausgleichsflächen: 8.000 € (2019/2020)
- Pflege Naturschutzgebiete: 2.150 € (2019/2020)

Zeile 15 Transferaufwendungen
insbesondere
- Verbandsumlage Wupperverband: 170.000 € (2019/2020)
- Verbandsumlage Verbesserung Fließgewässer: 3.000 € (2019/2020)

Investitionen
In 2020 ist die HRB-Sanierung Höllenbach II in Höhe von 250.000 € eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	178.081	207.969	214.850	215.150	215.650	216.050	216.550
K9999002	Personalaufwand	13.163	13.800	21.200	21.500	22.000	22.400	22.900

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,15	0,15	0,15

Teilergebnisplan 61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-13.163	-13.800	-21.200	-21.500	-22.000	-22.400	-22.900
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-3.461	-12.150	-12.150	-12.150	-12.150	-12.150	-12.150
15 -	Transferaufwendungen	-145.023	-172.619	-173.000	-173.000	-173.000	-173.000	-173.000
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-161.647**	**-198.569**	**-206.350**	**-206.650**	**-207.150**	**-207.550**	**-208.050**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-161.647**	**-198.569**	**-206.350**	**-206.650**	**-207.150**	**-207.550**	**-208.050**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-161.647**	**-198.569**	**-206.350**	**-206.650**	**-207.150**	**-207.550**	**-208.050**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-161.647**	**-198.569**	**-206.350**	**-206.650**	**-207.150**	**-207.550**	**-208.050**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-16.434	-9.400	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500	-8.500
29 =	**Teilergebnis**	**-178.081**	**-207.969**	**-214.850**	**-215.150**	**-215.650**	**-216.050**	**-216.550**

Teilfinanzplan 61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-13.163	-13.800	-21.200	-21.500	-22.000	-22.400	-22.900
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.461	-12.150	-12.150	-12.150	-12.150	-12.150	-12.150
14	Transferauszahlungen	-145.023	-172.619	-173.000	-173.000	-173.000	-173.000	-173.000
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-161.647**	**-198.569**	**-206.350**	**-206.650**	**-207.150**	**-207.550**	**-208.050**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-161.647**	**-198.569**	**-206.350**	**-206.650**	**-207.150**	**-207.550**	**-208.050**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	72.862	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**72.862**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	0	0	-250.000	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**0**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**72.862**	**0**	**0**	**-250.000**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-88.785**	**-198.569**	**-206.350**	**-456.650**	**-207.150**	**-207.550**	**-208.050**

Investitionen 61.02 Natur und Landschaft, Gewässer

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I13021001 Natur und Landschaft, Gewässer	-250,0	72,9			-250,0			
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	72,9	72,9						
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-322,9				-250,0			
Gesamtsumme Auszahlungen	**-322,9**				**-250,0**			
Gesamtsumme Einzahlungen	**72,9**	**72,9**						

61.03 Umweltschutz

Produktinformation

PB/PG/Produkt

14.01.01 Umweltinformation und Umweltkoordination
14.02.01 Dienstleistungen im Umweltmanagement

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Umgebungslärmrichtlinie, BImSchG, 34. BImSchV, Rd.Erl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – V-5 – 8820.4.1 v. 7.2.2008, BauGB, BBodSchG, BBodSchV, LbodSchG, KlSchG NRW, BNatSchG, LG, insbesondere:

Umgebungslärmrichtlinie 2002/49/EG
Artikel 1 Ziele
(1) Mit dieser Richtlinie soll ein gemeinsames Konzept festgelegt werden, um vorzugsweise schädliche Auswirkungen, einschließlich Belästigung, durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern. Hierzu werden schrittweise die folgenden Maßnahmen durchgeführt:
a) Ermittlung der Belastung durch Umgebungslärm anhand von Lärmkarten nach für die Mitgliedstaaten gemeinsamen Bewertungsmethoden;
b) Sicherstellung der Information der Öffentlichkeit über Umgebungslärm und seine Auswirkungen;
c) auf der Grundlage der Ergebnisse von Lärmkarten Annahme von Aktionsplänen durch die Mitgliedstaaten mit dem Ziel, den Umgebungslärm soweit erforderlich und insbesondere in Fällen, in denen das Ausmaß der Belastung gesundheitsschädliche Auswirkungen haben kann, zu verhindern und zu mindern und die Umweltqualität in den Fällen zu erhalten, in denen sie zufriedenstellend ist.

Bundes-Immissionsschutzgesetz (BImSchG), Sechster Teil Lärmminderungsplanung, § 47e, Abs. 1
(1) Zuständige Behörden für die Aufgaben dieses Teils des Gesetzes sind die Gemeinden oder die nach Landesrecht zuständigen Behörden, soweit nicht nachstehend Abweichendes geregelt ist.

Bundesbodenschutzgesetz (BBodSchG)
§ 4 Pflichten zur Gefahrenabwehr (Erkundung und Sanierung) bei ehemaligen gemeindeeigenen Hausmülldeponien

Die Zuständigkeit für den gesetzlichen Umweltschutz im Bereich Immissions- und Bodenschutz liegt bei den Kreisen und kreisfreien Städten.

Bundesnaturschutzgesetz (BNatSchG)
§ 16 zur Bevorratung von Kompensationsmaßnahmen
in Verbindung mit dem Landschaftsgesetz NRW und der Ökokonto-Verordnung.

Land

Klimaschutzgesetz NRW (KlSchG)
§ 5 Klimaschutz durch andere öffentliche Stellen
(1) Die anderen öffentlichen Stellen haben ebenfalls eine Vorbildfunktion beim Klimaschutz insbesondere zur Minderung der Treibhausgase, zum Ausbau der Erneuerbaren Energien sowie zur Anpassung an den Klimawandel. Die anderen öffentlichen Stellen stellen Klimaschutzkonzepte auf. Die Landesregierung wird ermächtigt, durch Rechtsverordnung die Anforderungen an die Klimaschutzkonzepte zu konkretisieren und abweichend von Satz 2 die Gemeinden …zur Erstellung von Klimaschutzkonzepten zu verpflichten.
(2) Die anderen öffentlichen Stellen setzen die Vorgaben des Klimaschutzplans nach § 6 Abs. 4 Nummer 2, 4 und 6 um, sofern diese nach § 6 Abs. 6 verbindlich werden.

Aufgabengestaltung/ Qualität

Bund

Rd.Erl. d. Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – V-5 – 8820.4.1 v. 7.2.2008 zur Lärmaktionsplanung

Gem. RdErl. d. Ministeriums für Städtebau und Wohnen, Kultur und Sport – V A 3 – 16.21 – u. d.

61.03 Umweltschutz

	Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz – IV-5-584.10/IV-6-3.6-21 – v. 14.03.2005: Berücksichtigung von Flächen mit Bodenbelastungen… (Altlastenerlass) Nachforschungspflicht bei Bauleitplanverfahren Aufklärung bei Vorhandensein oder Verdacht einer Bodenverunreinigung im Rahmen der Bauleitplanung Verordnung über die Führung eines Ökokontos nach § 5a Abs. 1 Landschaftsgesetz (Ökokonto VO) vom 18.04.2008 VV-Artenschutz, Verwaltungsvorschrift zur Anwendung der nationalen Vorschriften zur Umsetzung der Richtlinien 92/43/EWG (FFH-RL) und 2009/147/EG (V-RL) zum Artenschutz bei Planungs- und Zulassungsverfahren (Runderlass des Ministeriums für Umwelt und Naturschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz NRW v. 06.06.2016, - III 4 - 616.06.01.17) Kommunal Neben den rechtlichen Anforderungen, Beschlüsse von Rat, Fachausschüssen und Verwaltungsvorstand, u.a.: 14.01.01: Präventiver Umweltschutz als Vorsorge und Förderung des Umweltbewusstseins auf kommunaler Ebene. Elektromobilität, Fairtrade-Stadt Wermelskirchen Bereitstellung und Vermittlung von allgemeinen und spezifischen Umweltinformationen, um nachfragende Zielgruppen zu befähigen, sich umweltgerecht zu verhalten. Konzeption, Organisation und Durchführung von Veranstaltungen (eigene und in Kooperation mit Dritten). Maßnahmen im Bereich Rationeller Energieeinsatz und Klimaschutz (Energieeffizienz, Energieeinsparung, Erneuerbare Energien). Umsetzung Klimaschutzkonzept Rheinisch-Bergischer Kreis auf lokaler Ebene. 14.02.01: Nachhaltige Sicherung und Wiederherstellung der Bodenfunktionen im kommunalen Zuständigkeitsbereich. Vorbeugung, Begrenzung und Beseitigung der durch Altlasten und Altablagerungen verursachten nachteiligen Veränderungen von Boden, Wasser und Luft. Kommunale Altlastenuntersuchungen, Altlastenbelange im Grundstücksverkehr. Lärmminderung und Luftreinhaltung. Erhaltung der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes und des Landschaftsbildes. Minimierung und Kompensation unvermeidbarer Beeinträchtigungen durch geeignete Maßnahmen zur Förderung nachhaltiger Stadtentwicklung.
Kurzbeschreibung	- Bearbeitung Lärmaktionsplanung - kommunale Altlasten - Schadstoffreduktion (Gebäude, Raumluftgifte) - Informations- und Beratungsleistungen (Koordination, Organisation und Durchführung von Aktionen im Umweltbereich) - Stellungnahme zu umweltrelevanten Fragen im Zusammenhang mit der Bauleitplanung und anderen Planverfahren - Schutz von Natur und Landschaft durch Kompensationsmaßnahmen - Abwicklung von Zuwendungsanträgen für Umweltschutzmaßnahmen öffentlicher Institutionen - Koordination umweltschutzrelevanter Projekte
Ziele	- Umsetzung von lokalen Klimaschutzmaßnahmen - Reduzierung der Lärmbelastung durch Erfassung der Belastungsschwerpunkte und Umsetzung von geeigneten Vermeidungs- und Minderungsmaßnahmen - Bodenschutz durch Erhalt der natürlichen Bodenfunktionen als unverzichtbare Lebensgrundlage - Gesundheitsschutz durch Reduktion von Schadstoffen und nachteiligen Umwelteinflüssen - Erhalt der Leistungsfähigkeit des Naturhaushaltes mit seiner biologischen Vielfalt
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

61.03 Umweltschutz

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Es sind die Erträge und Aufwendungen für den Bereich „Umweltschutz" berücksichtigt.

Wichtige Ansätze
Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Hier sind die Erträge Ökokonto (jeweils 20.000 €) eingeplant.

Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
insbesondere
- Kosten Ökokonto: 26.000 € (2019/2020)
- Lärmaktionsplan: 6.100 € (2019) / 23.100 € (2020)
- Untersuchung Altlastverdachtsflächen: 5.000 € (2019/2020)
- Öffentlichkeitsarbeit: 4.000 € (2019) / 3.500 € (2020)
  Hierunter fällt insbesondere das Thema Fairtrade.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
Hier sind insbesondere die Versicherungen mit 4.500 € (2019/2020) eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	95.667	127.680	120.180	138.780	127.280	118.780	120.180
K9999002	Personalaufwand	70.148	72.700	74.600	76.700	78.300	79.800	81.200

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,55	1,55	1,55

Teilergebnisplan 61.03 Umweltschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.500	500	500	500	500	500
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	5.000	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**26.500**	**20.500**	**20.500**	**20.500**	**20.500**	**20.500**
11 -	Personalaufwendungen	-70.148	-72.700	-74.600	-76.700	-78.300	-79.800	-81.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-5.007	-43.160	-41.560	-58.060	-44.960	-34.960	-34.960
15 -	Transferaufwendungen	0	-7.200	0	0	0	0	0
16 -	Sonstige Aufwendungen	-5.171	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-80.326**	**-128.580**	**-121.680**	**-140.280**	**-128.780**	**-120.280**	**-121.680**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-80.326**	**-102.080**	**-101.180**	**-119.780**	**-108.280**	**-99.780**	**-101.180**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-80.326**	**-102.080**	**-101.180**	**-119.780**	**-108.280**	**-99.780**	**-101.180**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-80.326**	**-102.080**	**-101.180**	**-119.780**	**-108.280**	**-99.780**	**-101.180**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-15.341	-25.600	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000	-19.000
29 =	**Teilergebnis**	**-95.667**	**-127.680**	**-120.180**	**-138.780**	**-127.280**	**-118.780**	**-120.180**

Teilfinanzplan 61.03 Umweltschutz

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	1.500	500	500	500	500	500
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	0	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	5.000	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**26.500**	**20.500**	**20.500**	**20.500**	**20.500**	**20.500**
10	Personalauszahlungen	-67.388	-70.600	-72.200	-74.100	-75.600	-77.100	-78.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-5.007	-43.160	-41.560	-58.060	-44.960	-34.960	-34.960
14	Transferauszahlungen	0	-7.200	0	0	0	0	0
15	Sonstige Auszahlungen	-5.171	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520	-5.520
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-77.566**	**-126.480**	**-119.280**	**-137.680**	**-126.080**	**-117.580**	**-118.980**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-77.566**	**-99.980**	**-98.780**	**-117.180**	**-105.580**	**-97.080**	**-98.480**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-77.566**	**-99.980**	**-98.780**	**-117.180**	**-105.580**	**-97.080**	**-98.480**

61.04 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Produktinformation

PB/PG/Produkt	15.01.01 Wirtschaftsförderung 15.02.01 Tourismus
Auftragsgrundlage	Kommunal Gesellschaftsvertrag der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H. vom 22.9.2004 § 2 (1) „Unternehmensgegenstand ist die Förderung der Wirtschaft auf dem Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises."
Aufgabengestaltung/ Qualität	Kommunal Gesellschaftsvertrag der Rheinisch-Bergischen Wirtschaftsförderungsgesellschaft m.b.H. vom 22.9.2004 § 2 (2) „Die Gesellschaft wird ergänzend zum eigenständigen örtlichen Angebot wirtschaftsfördernder Leistungen der kreisangehörigen Kommunen nach Abstimmung und in Kooperation mit den Gesellschaftern tätig. Zweck der Gesellschaft ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreisgebietes durch Förderung der Wirtschaft." § 2 (3) Die Gesellschaft versteht sich als Dienstleistungsunternehmen für die Unternehmen im kreisangehörigen Raum und für die Gesellschafter. Zu ihren Aufgaben gehören insbesondere a.) Entwicklung und Vermarktung der wirtschaftlichen Kernkompetenzen, b.) Allgemeiner Firmenkundenservice, c.) Standortmarketing, d.) Tourismusförderung, e.) Unterstützung bei der Entwicklung von Gewerbeimmobilien
Kurzbeschreibung	Verbesserung der Grundlagen der Wirtschaftsentwicklung in Wermelskirchen durch das Angebot von unternehmensorientierten Dienstleistungen, insbesondere durch - Flächenvorsorge, Standortplanung, Marketingkonzepte - Beobachtung / Beurteilung wirtschaftlicher Entwicklungen (Clusterentwicklung/ Unternehmensdatenbank/ Stammtische etc.) - Aufstellung und Fortschreibung (Anpassung) eines Wirtschaftsentwicklungskonzeptes - Akquisition und Förderung neuer und auswärtiger Unternehmen - One-stop-agency (Anlaufstelle für Gewerbetreibende) - Teilnahme an Fachmessen - Gründungsförderung, -beratung - Standortmarketing - Stadtmarketing/ Citymanagement - Öffentlichkeits- / Medienarbeit Förderung des Tourismus, insbesondere durch - Redaktion von Werbe-/ Imagebroschüren und Pressetexten - Schaffung und Vermarktung touristischer Angebote - Mitarbeit in der Naturarena Bergisch Land
Ziele	Im Innenstadtbereich soll eine Leerstandsquote bei Geschäftsräumen bzw. Ladenlokalen von unter 5 % angestrebt werden.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb. Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung. Begründung: Interne Dienstleistung

61.04 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Erläuterungen

Aus Gründen der Haushaltskonsolidierung wurde die Stelle eines bisher dem Verein WIW zur Verfügung gestellten Mitarbeiters nach seinem Ausscheiden in 2012 nicht mehr mit einer städtischen Kraft besetzt.

Um dem Verein WIW aber die Möglichkeit zu geben, entsprechenden (kostengünstigeren) Ersatz einzustellen, ist seit 2013 ein Zuschuss in Höhe von 33.000 € berücksichtigt.

Im Rahmen der Haushaltsplanberatung 2015 wurde der Ansatz auf 60.000 € erhöht. Kompensiert wird dies durch eine Reduzierung der „Rücklage" Wirtschaftsförderung um 27.000 €.

Für Aufwendungen Wirtschaftsförderung sind 7.000 (2019/2020) eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	174.258	189.570	273.270	284.570	288.170	291.470	294.870
K9999002	Personalaufwand	85.280	86.700	160.700	172.000	175.600	178.900	182.300

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,20	2,04	2,04

Teilergebnisplan 61.04 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	20	20	20	20	20	20
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000	27.000
10 =	**Ordentliche Erträge**	**27.000**	**27.020**	**27.020**	**27.020**	**27.020**	**27.020**	**27.020**
11 -	Personalaufwendungen	-85.280	-86.700	-160.700	-172.000	-175.600	-178.900	-182.300
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-64.601	-7.020	-7.020	-7.020	-7.020	-7.020	-7.020
15 -	Transferaufwendungen	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-5.754	-8.570	-8.570	-8.570	-8.570	-8.570	-8.570
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-155.635**	**-162.290**	**-236.290**	**-247.590**	**-251.190**	**-254.490**	**-257.890**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-128.635**	**-135.270**	**-209.270**	**-220.570**	**-224.170**	**-227.470**	**-230.870**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-128.635**	**-135.270**	**-209.270**	**-220.570**	**-224.170**	**-227.470**	**-230.870**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-128.635**	**-135.270**	**-209.270**	**-220.570**	**-224.170**	**-227.470**	**-230.870**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-45.623	-54.300	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000	-64.000
29 =	**Teilergebnis**	**-174.258**	**-189.570**	**-273.270**	**-284.570**	**-288.170**	**-291.470**	**-294.870**

Teilfinanzplan 61.04 Wirtschaftsförderung und Tourismus

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	0	20	20	20	20	20	20
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**	**20**
10	Personalauszahlungen	-72.862	-77.100	-136.700	-146.800	-150.000	-152.900	-156.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-64.601	-7.020	-7.020	-7.020	-7.020	-7.020	-7.020
14	Transferauszahlungen	0	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
15	Sonstige Auszahlungen	-5.754	-8.570	-8.570	-8.570	-8.570	-8.570	-8.570
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-143.217**	**-152.690**	**-212.290**	**-222.390**	**-225.590**	**-228.490**	**-231.590**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-143.217**	**-152.670**	**-212.270**	**-222.370**	**-225.570**	**-228.470**	**-231.570**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-143.217**	**-152.670**	**-212.270**	**-222.370**	**-225.570**	**-228.470**	**-231.570**

61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Produktinformation

PB/PG/Produkt	12.04.01 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)
Auftragsgrundlage	Land Gesetz über den öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNVG NRW) "Die Planung, Organisation und Ausgestaltung des ÖPNV ist eine Aufgabe der Kreise und kreisfreien Städte, sowie - mit Ausnahme des Schienenpersonennahverkehrs (SPNV) - von mittleren und großen kreisangehörigen Städten, die ein eigenes ÖPNV-Unternehmen betreiben oder an einem solchen wesentlich beteiligt sind.[...] Der Kreis kann einer Gemeinde auf deren Verlangen die Aufgabenträgerschaft im Ortsverkehr übertragen. Gleiches gilt im Nachbarortsverkehr, wenn die beteiligten Gemeinden sich darüber geeinigt haben " (vgl. §§ 3 und 4 ÖPNVG). Die Kreise, kreisfreien Städte und Zweckverbände stellen zur Sicherung und zur Verbesserung des ÖPNV jeweils einen Nahverkehrsplan auf. Dieser soll die öffentlichen Verkehrsinteressen des Nahverkehrs konkretisieren [...] " (§ 8 ÖPNVG).
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Keine gesetzlichen Aussagen zur Aufgabengestaltung.
Kurzbeschreibung	Interessenvertretung der Stadt Wermelskirchen beim Aufgabenträger (Rheinisch-Bergischer Kreis) im Sinne eines optimalen ÖPNV-Angebots. Daneben können eigenverantwortlich organisierte und finanzierte, ergänzende Angebote bereitgestellt werden. Verwaltungstechnische Unterstützung des Bürgerbusvereins.
Ziele	Substanzerhaltung Haltestellen/ Busbahnhof
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art und Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb. Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Erläuterungen	Es sind die Erträge und Aufwendungen für den Öffentlichen Personennahverkehr eingeplant. Wichtige Ansätze: Zeile 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen - Landeszuweisungen Bürgerbusverein: 6.500 € (2019/2020) - Erträge aus der Auflösung von Sonderposten: 74.000 € (2019/2020) Zeile 13 Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen Unterhaltung Wartehallen: 15.000 € (2019/2020) Zeile 15 Transferaufwendungen - Zuschüsse an Verkehrsunternehmen: 25.500 € (2019) / 26.000 € (2020) - Weiterleitung Landeszuweisungen Bürgerbusverein; 6.500 € (2019/2020) Investitionen ÖPNV Wartehallen Es gibt ein Programm zur Errichtung von insgesamt 20 ÖPNV-Wartehallen. Hierfür sind 10.000 € in 2019, 90.000 € in 2020 und 300.000 € in 2021 an Baukosten berücksichtigt. Für 2021 sind Landeszuweisungen in Höhe von 320.000 € eingeplant.

61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Des Weiteren gibt es jährlich einen allgemeinen Ansatz für investive Auszahlungen in Höhe von 11.000 €.

Umgestaltung Busbahnhof
Der Projektteile sind bautechnisch abgeschlossen. Die noch erwarteten Zuweisungen sind in 2020 mit 128.400 € und in 2021 mit 284.000 € eingeplant.

Park- und Rideanlage Busbahnhof
Für diese Baumaßnahme sind in 2019 50.000 €, in 2020 80.000 € und in 2021 4.800 € an investiven Auszahlungen eingeplant.
Gleichzeitig sind an erwarteten Zuweisungen in 2019 45.000 €, in 2020 72.000 € und in 2021 4.300 € berücksichtigt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	56.748	101.290	109.690	110.890	111.590	112.690	113.790
K9999002	Personalaufwand	19.600	16.600	21.100	21.800	22.000	22.600	23.200

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,10	0,10	0,10

Teilergebnisplan 61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	80.500	79.000	80.500	80.500	80.500	80.500	80.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	240	0	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**80.740**	**79.000**	**80.500**	**80.500**	**80.500**	**80.500**	**80.500**
11 -	Personalaufwendungen	-19.600	-16.600	-21.100	-21.800	-22.000	-22.600	-23.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-4.982	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-72.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000	-110.000
15 -	Transferaufwendungen	-31.304	-29.300	-32.000	-32.500	-33.000	-33.500	-34.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-1.671	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-129.556**	**-172.690**	**-179.890**	**-181.090**	**-181.790**	**-182.890**	**-183.990**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-48.816**	**-93.690**	**-99.390**	**-100.590**	**-101.290**	**-102.390**	**-103.490**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-48.816**	**-93.690**	**-99.390**	**-100.590**	**-101.290**	**-102.390**	**-103.490**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-48.816**	**-93.690**	**-99.390**	**-100.590**	**-101.290**	**-102.390**	**-103.490**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-7.932	-7.600	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300	-10.300
29 =	**Teilergebnis**	**-56.748**	**-101.290**	**-109.690**	**-110.890**	**-111.590**	**-112.690**	**-113.790**

Teilfinanzplan 61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	6.500	5.000	6.500	6.500	6.500	6.500	6.500
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	240	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**6.740**	**5.000**	**6.500**	**6.500**	**6.500**	**6.500**	**6.500**
10	Personalauszahlungen	-18.220	-15.500	-19.900	-20.500	-20.700	-21.300	-21.800
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.982	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000	-15.000
14	Transferauszahlungen	-31.304	-29.300	-32.000	-32.500	-33.000	-33.500	-34.000
15	Sonstige Auszahlungen	-1.671	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790	-1.790
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-56.176**	**-61.590**	**-68.690**	**-69.790**	**-70.490**	**-71.590**	**-72.590**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-49.436**	**-56.590**	**-62.190**	**-63.290**	**-63.990**	**-65.090**	**-66.090**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	30.000	128.300	45.000	200.400	324.320	0	0
21	Einzahlungen aus Beiträgen und	0	255.600	0	0	284.000	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**30.000**	**383.900**	**45.000**	**200.400**	**608.320**	**0**	**0**
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-94.290	-361.000	-71.000	-181.000	-315.800	-11.000	-11.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-94.290**	**-361.000**	**-71.000**	**-181.000**	**-315.800**	**-11.000**	**-11.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-64.290**	**22.900**	**-26.000**	**19.400**	**292.520**	**-11.000**	**-11.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-113.726**	**-33.690**	**-88.190**	**-43.890**	**228.530**	**-76.090**	**-77.090**

Investitionen 61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I12041701 ÖPNV Wartehallen	-160,0	-3,0	-11,0	-21,0	-101,0	9,0	-11,0	-11,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	320,0					320,0		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-480,0	-3,0	-11,0	-21,0	-101,0	-311,0	-11,0	-11,0
I12041703 Umgestaltung	184,1	-61,3	33,9		128,4	284,0		
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	635,8	30,0	128,3		128,4			
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	539,6		255,6			284,0		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-991,3	-91,3	-350,0					
I12041705 Park- und Rideanlage Busbahnhof	-13,5			-5,0	-8,0	-0,5		
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	121,3			45,0	72,0	4,3		

Investitionen 61.05 Öffentlicher Personennahverkehr (ÖPNV)

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-134,8			-50,0	-80,0	-4,8		
Gesamtsumme Auszahlungen	**-1.606,1**	**-94,3**	**-361,0**	**-71,0**	**-181,0**	**-315,8**	**-11,0**	**-11,0**
Gesamtsumme Einzahlungen	**1.616,7**	**30,0**	**383,9**	**45,0**	**200,4**	**608,3**		

61.06 Bauordnung und Bauverwaltung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.14.01 Dienstleistungen der Bauverwaltung 10.01.01 Maßnahmen der Bauaufsicht
Auftragsgrundlage	Land Landesbauordnung NRW Anwendung findet die Landesbauordnung nach § 1 Abs. 1 für „bauliche Anlagen und Bauprodukte…sowie für andere Anlagen und Einrichtungen…". Als untere Bauaufsichtsbehörde fungiert dabei nach § 60 Abs. 1, Nr. 3a die Mittlere kreisangehörige Stadt. Sonderbauverordnung Berücksichtigung im Baugenehmigungsverfahren für Versammlungsstätten, Beherbergungsstätten, Verkaufsstätten, Hochhäuser, Garagen und Betriebsräume. Prüfverordnung Die Prüfverordnung regelt die Prüfung von technischen Anlagen und die wiederkehrenden Prüfungen in Sonderbauten.
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Landesbauordnung NRW „Die Bauaufsichtsbehörden haben bei der Errichtung, der Änderung, dem Abbruch, der Nutzung, der Nutzungsänderung sowie der Instandhaltung baulicher Anlagen sowie anderer Anlagen und Einrichtungen […] darüber zu wachen, dass die öffentlich-rechtlichen Vorschriften und die aufgrund dieser Vorschriften erlassenen Anordnungen eingehalten werden.[…]" (§ 61 Abs. 1) §§ 63 und 65 regeln die Vorhaben, welche genehmigungspflichtig bzw. genehmigungsfrei sind. Für die Genehmigungen ist ein Bauantrag nach § 69 zu stellen. § 72 regelt den Ablauf und die weitere Bearbeitung des Bauantrages. Die Bauaufsichtsbehörde ist außerdem für die laufende Bauüberwachung nach § 81 und die Bauzustandsbesichtigungen nach Fertigstellung des Rohbaus und der abschließenden Fertigstellung nach § 82 zuständig. Ihr obliegen ferner die bautechnischen Aufgaben auf dem Gebiet der öffentlichen Sicherheit und die Beseitigung gefahrdrohender Zustände an baulichen Anlagen. Sonderbauverordnung Nach § 54 Landesbauordnung können bei Sonderbauten besondere Anforderungen gestellt werden.
Kurzbeschreibung	Bearbeitung von Anträgen, bauaufsichtlichen Klageverfahren, Bescheiden, Baulasten, Beschwerden, Abgabe von Stellungnahmen an anderen Behörden, Petitionen und Beratung außerhalb von Verfahren
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Kein Wettbewerb. Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben. Begründung: Für die Gebühren werden einheitliche Gebühren nach der Allgemeinen Verwaltungsgebührenordnung NRW erhoben.
Erläuterungen	Das Amt für Bauverwaltung und Bauordnung wurde im Sommer 2014 im Zuge der Neuorganisation des Dezernates III aufgelöst. Teile sind dem Tiefbauamt und der Kämmerei zugeordnet worden, der verbleibende Part wurde Teil des Amtes für Stadtentwicklung. Die entsprechenden Erträge und Aufwendungen sind hier eingeplant.

61.06 Bauordnung und Bauverwaltung

Wichtige Ansätze:
Zeile 04 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte
Hier sind die Baugebühren in Höhe von 210.000 € jährlich veranschlagt.

Zeile 16 Sonstige ordentliche Aufwendungen
insbesondere:
- Gerichts-, Anwalts- und Sachverständigenkosten: 18.000 € (2019/2020)
- Fortbildung: 8.000 (2019) / 6.000 € (2020)

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	256.604	204.730	344.530	352.830	360.930	369.330	377.630
K9999002	Personalaufwand	351.574	291.400	403.700	414.000	422.100	430.500	438.800

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	6,08	6,10	6,10

Teilergebnisplan 61.06 Bauordnung und Bauverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	208.140	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.474	0	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
10 =	**Ordentliche Erträge**	**209.614**	**215.500**	**215.500**	**215.500**	**215.500**	**215.500**	**215.500**
11 -	Personalaufwendungen	-351.574	-291.400	-403.700	-414.000	-422.100	-430.500	-438.800
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050
16 -	Sonstige Aufwendungen	-16.728	-27.280	-29.280	-27.280	-27.280	-27.280	-27.280
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-368.302**	**-319.730**	**-434.030**	**-442.330**	**-450.430**	**-458.830**	**-467.130**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-158.688**	**-104.230**	**-218.530**	**-226.830**	**-234.930**	**-243.330**	**-251.630**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-158.688**	**-104.230**	**-218.530**	**-226.830**	**-234.930**	**-243.330**	**-251.630**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-158.688**	**-104.230**	**-218.530**	**-226.830**	**-234.930**	**-243.330**	**-251.630**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-97.916	-100.500	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000	-126.000
29 =	**Teilergebnis**	**-256.604**	**-204.730**	**-344.530**	**-352.830**	**-360.930**	**-369.330**	**-377.630**

Teilfinanzplan 61.06 Bauordnung und Bauverwaltung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	208.140	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000	210.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.474	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500	5.500
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**209.614**	**215.500**	**215.500**	**215.500**	**215.500**	**215.500**	**215.500**
10	Personalauszahlungen	-322.853	-270.100	-370.600	-379.000	-386.600	-394.400	-402.300
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050	-1.050
15	Sonstige Auszahlungen	-16.728	-27.280	-29.280	-27.280	-27.280	-27.280	-27.280
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-339.581**	**-298.430**	**-400.930**	**-407.330**	**-414.930**	**-422.730**	**-430.630**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-129.967**	**-82.930**	**-185.430**	**-191.830**	**-199.430**	**-207.230**	**-215.130**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-129.967**	**-82.930**	**-185.430**	**-191.830**	**-199.430**	**-207.230**	**-215.130**

61.07 Integriertes Entwicklungs-und Handlungskonzept (IEHK)

Produktinformation

PB/PG/Produkt

09.01.04 Integriertes Entwicklungs- und Handlungskonzept

Auftragsgrundlage

EU / Bund / Land
Damit die Städte Aufgaben und Herausforderungen besser bewältigen können, unterstützen Land und Bund den Aufbau nachhaltiger städtebaulicher Strukturen mit Programmen zur Städtebauförderung. Dazu stellt der Bund Finanzhilfen gemäß Artikel 104 b des Grundgesetzes bereit, Land und Kommunen ergänzen diese. Grundlage der Bund-Land-Beziehungen ist die Verwaltungsvereinbarung zur Städtebauförderung.

Die Kommunen erhalten die Mittel vom Land auf dem Wege der Zuwendung. Grundlage dafür sind die Förderrichtlinien Stadterneuerung 2008 nach den Förderbedingungen des Fördersatzerlasses 2008.

Aufgabengestaltung/ Qualität

Land

Die Stadt Wermelskirchen hat das Ziel und die zur Erreichung notwendigen Maßnahmen in einem Integrierten Entwicklungs- und Handlungskonzept Wermelskirchen Innenstadt 2030 (IEHK) definiert. Dieses Gesamtpaket wird zur Grundförderung bei der Bezirksregierung Köln angemeldet; anschließend ist jede einzelne Maßnahme zur konkreten Förderung anzumelden. Im Rahmen des Gesamtkonzeptes und er Förderrichtlinien ist die Stadt Wermelskirchen frei, die Maßnahmen auszugestalten.

Kurzbeschreibung

Das Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Wermelskirchen Innenstadt 2030 (IEHK) stellt die Maßnahmen dar, mit deren Hilfe das Ziel einer positiven Bevölkerungsentwicklung, d.h. mindestens den Erhalt der Einwohnerzahl 35.000 bis 2030, erreicht werden soll.

Das IEHK ist die Grundlage für eine mittelfristige und nachhaltige Entwicklung der Stadt und ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln. Fördermöglichkeiten bestehen über die Städtebauförderung, aber auch über eine Bandbreite weiterer Förderzugänge, die aus dem Entwicklungskonzept abgeleitet und im Handlungskonzept aufgeführt sind.

Ziele

Das Integrierte Entwicklungs- und Handlungskonzept Wermelskirchen Innenstadt 2030 (IEHK) stellt die Maßnahmen dar, mit deren Hilfe das Ziel einer positiven Bevölkerungsentwicklung, d.h. mindestens den Erhalt der Einwohnerzahl 35.000 bis 2030, erreicht werden soll.

Das IEHK ist die Grundlage für eine mittelfristige und nachhaltige Entwicklung der Stadt und ist Voraussetzung für die Beantragung von Fördermitteln. Fördermöglichkeiten bestehen über die Städtebauförderung, aber auch über eine Bandbreite weiterer Förderzugänge, die aus dem Entwicklungskonzept abgeleitet und im Handlungskonzept aufgeführt sind.

Zielgruppe
Alle Einwohner und an einer Ansiedlung in Wermelskirchen Interessierte Personen

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang kommunal disponibel, jedoch vertraglich festgelegt.

Wettbewerbsumfeld
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Begründung:
Nach Realisierung einiger Maßnahmen sind möglicherweise Ershcließungs- oder Straßenausbaubeiträge zu erheben. In der Regel erfolgt aber keine Gebühren-/Entgelterhebung.

61.07 Integriertes Entwicklungs-und Handlungskonzept (IEHK)

Erläuterungen

zu 02 Zuwendungen und allgemeine Umlagen
zu 13 Aufwand für Sach- und Dienstleistungen
Hier sind die konsumtiven Aufwendungen im Rahmen des IEHK veranschlagt sowie entsprechend 70 % Zuweisungen.

u. a. sind hier enthalten:
2019
Vorbereitungsmaßnahmen
(Projektsteuerung, Betreuung der Fördermaßnahme, Fachgutachten, Öffentlichkeitsarbeit, Sachkosten) 102.000 €
Vorbereitende Maßnahmen Rhombus
(Gutachten, vorbereitende Planungsleistungen, Wirttschaftlichkeitsuntersuchungen etc.) 130.000 €
Ersterfassung und Erarbeitung von Richtlinien zum Fassadenprogramm 35.000 €

2020
Vorbereitungsmaßnahmen
(Projektsteuerung, Betreuung der Fördermaßnahme, Fachgutachten, Öffentlichkeitsarbeit, Sachkosten) 102.000 €
Städtebaulicher Wettbewerb Rhombus 135.000 €
Vorbereitende Maßnahmen Rhombus 45.000 €
Leerstandsmanagement 25.000 €
"Kümmerer" Fassadenprogramm 18.750 €

Investitionen

I090414100
Jugendfreizeitplatz
Es sind 70 % Förderung aus dem IEHK berücksichtigt. Darüber hinaus sind Spenden etc. in Höhe von 30 % der Investitionen eingeplant

I09014110
Die Maßnahme ist ab 2023 eingeplant.

I09014120
Fassadenprogramm
Der Förderantrag geht über 300.000 € (zzgl. 300.000 € Eigenmittel Privater). Hiervon werden 70 % Landeszuweisungen erwartet.

I09014140
Quartiersbegegnungsstätte
Grundsätzlich sind auch hier 70 % an Zuschüssen zu erwarten, bis auf einen Anteil in Höhe von 725.000 €, der für Fraktionen und Verwaltung bestimmt ist.

I09014160 Aktivierung der Brache Rhombus
Auch hier sind grundsätzlich 70 % an Zuschüssen zu erwarten.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis			87.000	119.175	74.275	115.175	132.375

Teilergebnisplan 61.07 Integriertes Entwicklungs-und Handlungskonzept (IEHK)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	203.000	278.825	175.225	271.825	313.125
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**0**	**203.000**	**278.825**	**175.225**	**271.825**	**313.125**
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-290.000	-370.750	-165.750	-110.750	-90.750
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	0	0	0	-27.250	-83.750	-276.250	-354.750
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**0**	**0**	**-290.000**	**-398.000**	**-249.500**	**-387.000**	**-445.500**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**-87.000**	**-119.175**	**-74.275**	**-115.175**	**-132.375**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**-87.000**	**-119.175**	**-74.275**	**-115.175**	**-132.375**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**0**	**0**	**-87.000**	**-119.175**	**-74.275**	**-115.175**	**-132.375**
29 =	**Teilergebnis**	**0**	**0**	**-87.000**	**-119.175**	**-74.275**	**-115.175**	**-132.375**

Teilfinanzplan 61.07 Integriertes Entwicklungs-und Handlungskonzept (IEHK)

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	0	203.000	259.525	116.025	77.525	63.525
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**203.000**	**259.525**	**116.025**	**77.525**	**63.525**
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	0	0	-290.000	-370.750	-165.750	-110.750	-90.750
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**-290.000**	**-370.750**	**-165.750**	**-110.750**	**-90.750**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**0**	**0**	**-87.000**	**-111.225**	**-49.725**	**-33.225**	**-27.225**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	0	1.821.600	2.550.700	2.054.150	2.406.750	2.927.300
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**1.821.600**	**2.550.700**	**2.054.150**	**2.406.750**	**2.927.300**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und	0	0	-1.798.000	-2.000.000	0	0	0
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	0	0	-647.000	-2.251.000	-2.864.500	-3.003.500	-4.065.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	0	0	0	0	0	-298.000	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	0	0	-150.000	-150.000	-150.000	-150.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-2.445.000**	**-4.401.000**	**-3.014.500**	**-3.451.500**	**-4.215.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**0**	**0**	**-623.400**	**-1.850.300**	**-960.350**	**-1.044.750**	**-1.287.700**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**0**	**0**	**-710.400**	**-1.961.525**	**-1.010.075**	**-1.077.975**	**-1.314.925**

Investitionen 61.07 Integriertes Entwicklungs-und Handlungskonzept (IEHK)

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I09014100 Jugendfreizeitplatz								
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	718,0			367,0	100,0		144,0	107,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-718,0			-367,0	-100,0		-144,0	-107,0
I09014110 Hüpptal	-478,2							-478,2
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	1.115,8							1.115,8
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.594,0							-1.594,0
I09014120 Fassadenprogramm	-390,0				-97,5	-97,5	-97,5	-97,5
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	210,0				52,5	52,5	52,5	52,5
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-600,0				-150,0	-150,0	-150,0	-150,0

Investitionen 61.07 Integriertes Entwicklungs-und Handlungskonzept (IEHK)

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I09014140 Quartiersbegegnungsstätte (ehem. Polizei)	-2.087,9			-54,0	-1.044,8	-749,9	-239,3	
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3.180,1			126,0	746,2	1.749,7	558,3	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.970,0			-180,0	-1.791,0	-2.499,5	-499,5	
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-298,0						-298,0	
I09014160 Aktivierung der Brache Rhombus	-2.810,4			-569,4	-708,0	-113,0	-708,0	-712,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	6.536,6			1.328,6	1.652,0	252,0	1.652,0	1.652,0
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden	-3.798,0			-1.798,0	-2.000,0			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.549,0			-100,0	-360,0	-365,0	-2.360,0	-2.364,0
Gesamtsumme Auszahlungen	**-17.527,0**			**-2.445,0**	**-4.401,0**	**-3.014,5**	**-3.451,5**	**-4.215,0**
Gesamtsumme Einzahlungen	**11.760,5**			**1.821,6**	**2.550,7**	**2.054,2**	**2.406,8**	**2.927,3**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 65 Gebäudemanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.050.300	1.583.186	1.082.300	1.082.300	1.082.300	1.082.300	1.367.300
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.413	20.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.609.104	1.595.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.401	360	360	360	360	360	360
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	24.895	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600
08 +	Aktivierte Eigenleistungen	0	79.750	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10 =	**Ordentliche Erträge**	**2.731.112**	**3.299.396**	**2.825.760**	**2.825.760**	**2.825.760**	**2.825.760**	**3.110.760**
11 -	Personalaufwendungen	-1.737.072	-1.926.700	-2.222.700	-2.274.600	-2.320.100	-2.366.500	-2.413.700
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-6.510.446	-7.546.009	-6.648.860	-6.910.750	-6.941.750	-5.888.550	-5.578.950
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.650.000	-2.805.000	-2.945.000	-2.945.000	-2.945.000	-2.945.000	-3.553.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-167.473	-150.860	-121.449	-119.349	-119.349	-138.319	-100.379
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-11.064.991**	**-12.428.569**	**-11.938.009**	**-12.249.699**	**-12.326.199**	**-11.338.369**	**-11.646.029**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-8.333.878**	**-9.129.173**	**-9.112.249**	**-9.423.939**	**-9.500.439**	**-8.512.609**	**-8.535.269**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-8.333.878**	**-9.129.173**	**-9.112.249**	**-9.423.939**	**-9.500.439**	**-8.512.609**	**-8.535.269**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-8.333.878**	**-9.129.173**	**-9.112.249**	**-9.423.939**	**-9.500.439**	**-8.512.609**	**-8.535.269**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	6.514.500	8.110.100	7.197.400	6.701.200	6.701.200	6.701.200	6.701.200
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-565.705	-1.832.700	-708.800	-708.800	-708.800	-708.800	-708.800
29 =	**Teilergebnis**	**-2.385.083**	**-2.851.773**	**-2.623.649**	**-3.431.539**	**-3.508.039**	**-2.520.209**	**-2.542.869**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 65 Gebäudemanagement

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	516.886	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.413	20.500	22.500	22.500	22.500	22.500	22.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.609.104	1.595.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.401	360	360	360	360	360	360
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	24.895	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600	20.600
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.680.812**	**2.153.346**	**1.643.460**	**1.643.460**	**1.643.460**	**1.643.460**	**1.643.460**
10	Personalauszahlungen	-1.735.841	-1.919.300	-2.222.700	-2.274.600	-2.320.100	-2.366.500	-2.413.700
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-4.588.446	-12.374.863	-9.460.860	-8.162.750	-13.602.750	-9.842.550	-10.477.950
15	Sonstige Auszahlungen	-167.473	-150.860	-121.449	-119.349	-119.349	-138.319	-100.379
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-6.491.760**	**-14.445.023**	**-11.805.009**	**-10.556.699**	**-16.042.199**	**-12.347.369**	**-12.992.029**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-4.810.947**	**-12.291.677**	**-10.161.549**	**-8.913.239**	**-14.398.739**	**-10.703.909**	**-11.348.569**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	760.000	397.000	636.000	3.984.000	5.472.000	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	750.000	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**760.000**	**397.000**	**1.386.000**	**3.984.000**	**5.472.000**	**0**
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.355.512	-16.713.603	-7.067.000	-12.601.500	-24.069.000	-23.577.500	-7.287.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-14.066	-12.000	-51.000	-6.000	-6.000	-5.000	-5.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	-1.000	-1.000	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.369.578**	**-16.726.603**	**-7.119.000**	**-12.607.500**	**-24.075.000**	**-23.582.500**	**-7.292.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.369.578**	**-15.966.603**	**-6.722.000**	**-11.221.500**	**-20.091.000**	**-18.110.500**	**-7.292.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-6.180.526**	**-28.258.280**	**-16.883.549**	**-20.134.739**	**-34.489.739**	**-28.814.409**	**-18.640.569**

65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Produktinformation

PB/PG/Produkt

01.12.01 Technische Gebäudewirtschaft
01.12.02 Baumaßnahmen
10.02.01 Denkmalschutz und Denkmalpflege

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Baugesetzbuch (BauGB)
Normenwerke (DIN/EN)
Vergaberegelungen (GWG/VgV/VOB-A-EU)
Energieeinsparverordnung (EnEV)
Erneuerbare Energien Gesetz (EEG)

Land

Bauordnung für das Land Nordrhein-Westfalen -Landesbauordnung- (BauO NRW)
BauO NW Allgemeine Anforderungen
§ 3 (1) Bauliche Anlagen sowie andere Anlagen und Einrichtungen im Sinne von § 1 Abs. 1 Satz 2 sind so anzuordnen, zu errichten, zu ändern und instand zu halten, dass die öffentliche Sicherheit oder Ordnung, insbesondere Leben, Gesundheit oder die natürlichen Lebensgrundlagen, nicht gefährdet werden.

Verordnung über die Prüfung technischer Anlagen und wiederkehrende Prüfungen von Sonderbauten (Prüfverordnung - PrüfVO NRW)
exemplarischer Auszug:
§ 10 Prüfungen durch die Bauaufsichtsbehörde
(1) „Die Bauaufsichtsbehörde hat
1. in Zeitabständen von höchstens drei Jahren
[...]
b) Versammlungsstätten im Sinne der Sonderbauverordnung
und
2. in Zeitabständen von höchstens sechs Jahren
[...]
e) allgemeinbildende und berufsbildende Schulen, soweit sie nicht ausschließlich der Unterrichtung Erwachsener dienen,
[...]
zu prüfen.
Dabei ist auch die Einhaltung der Betriebsvorschriften zu überwachen und festzustellen, ob die Prüfungen der technischen Anlagen fristgerecht durchgeführt und etwaige Mängel beseitigt worden sind. Der für die Brandschau zuständigen Behörde ist Gelegenheit zur Teilnahme an den Prüfungen zu geben. Auf die zum Zeitpunkt des Inkrafttretens der Verordnung bestehenden baulichen Anlagen sind die Sätze 1 bis 3 anzuwenden. [...]"

Denkmalschutzgesetz NW

Aufgabengestaltung/ Qualität

Land

Landesbauordnung (BauO NW),
Verordnung über Bau und Betrieb von Sonderbauten (Sonderbauverordnung -SbauVO-),
Richtlinie über bauaufsichtliche Anforderungen an Schulen (Schulbaurichtlinie -SchulBauR-)
Aufgabenbereiche
1) Laufende Unterhaltung und Instandhaltung
a. laufende Unterhaltung und Instandhaltung der
I. technischen Einrichtungen wie Heizungs- und Lüftungsanlagen, elektrotechnischen Installationen,
Blitzschutzanlagen, Sanitär- und Schwimmbadtechnik
II. baulichen Einrichtungen wie der Gebäudehülle (Dach, Fassade), der Ausstattungen und

65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Einrichtungen
b. Wartung bzw. Veranlassung der Wartung – u.a. gem. technischer Prüfverordnung – von z.B.
I. technischen Ausstattungen (Elektroinstallationen, Blitzschutzanlagen, etc.)
II. Gefahrenmeldeanlagen (BMA, EMA, etc.)
III. Einrichtungen des baulichen Brandschutzes (Brand- und Rauchschutztüren, Rauch-Wärme-Abzugsanlagen, Feuerlöscheinrichtungen, etc.)
IV. sonstigen baulichen und technischen Einrichtungen wie z.B. Trennvorhanganlagen, Hubböden in Bädern, Fassadenbefahranlagen, Sportgeräteausstattungen, etc.
c. Steuerung und Planung der Maßnahmen im Rahmen der Haushaltsplanungen

2) Planung und Durchführung von Modernisierungs-/Sanierungs-, Abbruch-, Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen
a. Ermittlung und Abstimmung der Anlässe, Anforderungen und Maßnahmenumfang
b. Erstellung von Konzepten, Vorplanungen und Kostenschätzungen
c. Einholung von externen Planungsleistungen
d. Erstellung von Ausführungsplanungen unter Berücksichtigung der geltenden Gesetze, Vorschriften, Richtlinien, Normen, Vorgaben von Versicherungsträgern etc.
e. Ausschreibung, Vergabe, Ausführungsüberwachung und Abrechnung sowie Dokumentation unter Berücksichtigung der geltenden Vorschriften.

3) Bearbeitung von Anfragen und Prüfaufträgen aus Verwaltung und Politik
a. z.B. Machbarkeitsstudien, Kostenvoranschläge, etc.
b. z.B. Umsetzung Barrierefreiheit in städt. Gebäuden, Maßnahmen zur Energieeinsparung, etc.

Kurzbeschreibung

- Bereitstellung von Immobilien zur städtischen Aufgabenerfüllung
- Laufende, bauliche und technische Unterhaltung der städtischen Gebäude und Einrichtungen
- Vorbereitung, Planung, Ausführung und Abrechnung mittlerer und größerer Instandsetzungs-, Sanierungs-/ Modernisierungs-, Erweiterungs- und Neubaumaßnahmen
- Umsetzung div. Prüfpflichten (wiederkehrende Prüf-/Brandschauen, etc.)
- Maßnahmen zum Erhalt und zur Förderung von Bau- und Bodendenkmälern und Leistungen zur Erfassung von historisch wertigen Zeugnissen, z. B. der Bau-, Kunst-, Sozial- und Kulturgeschichte.

Ziele

1) Substanzerhaltung der städtischen Immobilien
2) Aufnahme und Bewertung des technischen Instandhaltungsbedarfs als Grundlage eines Gebäudemanagementkonzeptes
3) Dauerhafter Erhalt originaler Bausubstanz
4) Sicherung der denkmalverträglichen Nutzung von Baudenkmälern

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Begründung:
Soweit es sich um Architekten- oder Ingenieurleistungen handelt, sind diese auch extern beauftragbar.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen

Der Ansatz für die Allgemeine Gebäudeunterhaltung beläuft sich auf 1.117.000 €. Der Ansatz wurde aufgrund des tatsächlichen Bedarfs gebildet. Erstmalig sind hierbei auch die Kosten für die Kattwinkelsche Fabrik und das Berufskolleg berücksichtigt, die bisher im Eigenbetrieb bzw. im Zweckverband veranschlagt waren. Der Mehrbedarf wird teilweise durch die erstmals vom Land gezahlte Aufwands- und Unterhaltungspauschale in Höhe von 247.810 € abgedeckt.

65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Investitionen:

I01122105 Neubau Feuerwehrgerätehaus Dabringhausen
Für das Feuerwehrgerätehaus Dabringhausen sind Gesamtkosten in Höhe von rd. 5,1 Mio. € veranschlagt. Hierbei sind Indexsteigerungen von 6 % je Jahr sowie erhöhte Kosten der Geländemodellierung sowie die Erschließung berücksichtigt.

I01122333 Neubau Sekundarschule
Für den eigentlichen Neubau der Sekundarschule sind Baukosten in Höhe von 32,57 Mio. € veranschlagt.

I01122334 Vorbereitende Maßnahmen Sekundarschule
Für vorbereitende Maßnahmen (z. B. Abriss und Entsorgung der Bestandsgebäude, Kanalverlegung, Baustraße) sind insgesamt 7,14 Mio. € eingeplant.

I01122308 Flüchtlingsunterkunft Kenkhausen
Für den Neubau einer Flüchtlingsunterkunft mit 8 Wohneinheiten in Kenkhausen sind in den Jahren 2021 - 2023 Baukosten veranschlagt.

I01122309 Flüchtlingsunterkunft Rot-Kreuz-Straße
Die an der Rot-Kreuz-Straße geplante Flüchtlingsunterkunft kann aus Naturschutzgründen nicht gebaut werden.

I01122412 Erweiterung Kindergarten Braunsberg
Der Kindergarten Braunsberg wird um eine Gruppe erweitert.

I01122413 Erweiterung Kindergarten Am Ecker
Der Kindergarten Am Ecker wird um zwei Gruppen erweitert.

I01122414 Erweiterung Kindergarten Grunewald
Der Kindergarten Grunewald wird so umgebaut/erweitert, dass zwei zusätzliche Gruppen untergebracht werden können. Hierfür werden Zuweisungen in Höhe von 90 % erwartet.

I01122503 Neubau Hallenbad
Der Neubau des Hallenbades ist für die Jahre 2021 und 2022 vorgesehen. Es werden Zuweisungen in Höhe von 60 % eingeplant.

I01122504 Erneuerung WTV-Halle
Die WTV-Halle ist komplett sanierungsbedürftig. Es müssen, Dach, Heizung- und Lüftung, Sanitär- und Elektroinstallationen saniert bzw. erneuert werden.

I01122701 Sanierung MZH Dabringhausen
Die Sanierung der Mehrzweckhalle Dabringhausen (Dach, Fenster und Türen, Fassadenflächen, Heizung, Lüftung, Warmwasser, MSR) ist für 2022 und 2023 vorgesehen.

Rückstellungen:

Die Flachdächer am Rathaus/Bürgerzentrum werden in 2019 saniert.

In der Sporthalle Am Schwanen muss die Heizung saniert werden. Hierfür sidn 455.000 € eingeplant.
In dem Zusammenhang sollen auch die Dach- und Deckensanierungen erfolgen. Hierfür sind bereits in der Vergangenheit Rückstellungen gebildet worden. Die Bereitstellung der Finanzmittel erfolgt durch Ermächtigungsübertragungen.

Für die Beseitigung gefährlicher Mängel an den Feuerwehrgerätehäusern wird eine Rückstellung in Höhe von insgesamt pauschal 500.000 € berücksichtigt (in 2018 wurden bereits 200.000 € berücksichtigt, die übertragen werden). Auf Dauer wird es Neubauten geben müssen. Hierfür sind Planungskosten berücksichtigt.

65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Die Tiefgarage unter dem dem Bürgerzentrum muss komplett inklusive Beton und Abdichtung saniert werden. Inklusive Sanierung der Hebeanlagen, der Lichtschächte etc. sowie prognostizierter Indexsteigerungen werden hierfür rd. 9 Mio. € eingeplant. Die Bildung einer Instandhaltungsrückstellung erfolgte im Jahresabschluss 2016.

Für das Gymnasium und die Kattwinkelsche Fabrik werden ebenfalls Instandhaltungsrückstellungen gebildet, die suzkzessive abgearbeitet werden.

Für die Sanierung von Heizkesseln zur Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften werden jährlich Mittel veranschlagt.

Unterhaltungsmaßnahmen

Hier sind insbesondere notwendige Maßnahmen im Zusammenhang der Brandmeldeanlage sowie einer Neuvernetzung des Rathauses berücksichtigt. Die mit dieser Maßnahme im Zusammenhang stehende Erneuerung der Außenjalousien wird im Rahmen der Rückstellung für die Rathausfassade abgebildet.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	2.807.946	2.776.603	2.408.350	2.706.350	2.760.550	1.750.220	1.426.780
K9999002	Personalaufwand	785.131	883.300	1.138.700	1.165.300	1.188.500	1.212.400	1.236.500

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	12,80	13,69	13,69

Teilergebnisplan 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	300	517.186	300	300	300	300	300
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	352	500	500	500	500	500	500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.905	0	0	0	0	0	0
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167	0	0	0	0	0	0
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	24.895	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
08 +	Aktivierte Eigenleistungen	0	79.750	100.000	100.000	100.000	100.000	100.000
10 =	**Ordentliche Erträge**	**28.619**	**617.936**	**121.300**	**121.300**	**121.300**	**121.300**	**121.300**
11 -	Personalaufwendungen	-785.131	-883.300	-1.138.700	-1.165.300	-1.188.500	-1.212.400	-1.236.500
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-3.238.231	-3.400.759	-2.874.230	-3.148.230	-3.179.230	-2.126.030	-1.816.430
16 -	Sonstige Aufwendungen	-24.218	-21.680	-29.420	-26.820	-26.820	-45.790	-7.850
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-4.047.580**	**-4.305.739**	**-4.042.350**	**-4.340.350**	**-4.394.550**	**-3.384.220**	**-3.060.780**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-4.018.961**	**-3.687.803**	**-3.921.050**	**-4.219.050**	**-4.273.250**	**-3.262.920**	**-2.939.480**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.018.961**	**-3.687.803**	**-3.921.050**	**-4.219.050**	**-4.273.250**	**-3.262.920**	**-2.939.480**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-4.018.961**	**-3.687.803**	**-3.921.050**	**-4.219.050**	**-4.273.250**	**-3.262.920**	**-2.939.480**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	1.459.000	1.200.200	1.841.200	1.841.200	1.841.200	1.841.200	1.841.200
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-247.985	-289.000	-328.500	-328.500	-328.500	-328.500	-328.500
29 =	**Teilergebnis**	**-2.807.946**	**-2.776.603**	**-2.408.350**	**-2.706.350**	**-2.760.550**	**-1.750.220**	**-1.426.780**

Teilfinanzplan 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	0	516.886	0	0	0	0	0
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	352	500	500	500	500	500	500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	2.905	0	0	0	0	0	0
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	167	0	0	0	0	0	0
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	24.895	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500	20.500
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**28.319**	**537.886**	**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**	**21.000**
10	Personalauszahlungen	-785.131	-883.300	-1.138.700	-1.165.300	-1.188.500	-1.212.400	-1.236.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.316.231	-8.229.613	-5.686.230	-4.400.230	-9.840.230	-6.080.030	-6.715.430
15	Sonstige Auszahlungen	-24.218	-21.680	-29.420	-26.820	-26.820	-45.790	-7.850
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.125.580**	**-9.134.593**	**-6.854.350**	**-5.592.350**	**-11.055.550**	**-7.338.220**	**-7.959.780**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.097.261**	**-8.596.707**	**-6.833.350**	**-5.571.350**	**-11.034.550**	**-7.317.220**	**-7.938.780**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0	760.000	397.000	636.000	3.984.000	5.472.000	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	0	0	750.000	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**0**	**760.000**	**397.000**	**1.386.000**	**3.984.000**	**5.472.000**	**0**
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.355.512	-16.713.603	-7.067.000	-12.601.500	-24.069.000	-23.577.500	-7.287.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-12.649	-11.000	-16.000	-1.000	-1.000	0	0
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	-1.000	-1.000	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.368.161**	**-16.725.603**	**-7.084.000**	**-12.602.500**	**-24.070.000**	**-23.577.500**	**-7.287.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.368.161**	**-15.965.603**	**-6.687.000**	**-11.216.500**	**-20.086.000**	**-18.105.500**	**-7.287.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-3.465.422**	**-24.562.310**	**-13.520.350**	**-16.787.850**	**-31.120.550**	**-25.422.720**	**-15.225.780**

Investitionen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01121000 Technische Gebäudewirtschaft	-42,6	-12,6	-1,0	-16,0	-1,0	-1,0		
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-42,6	-12,6	-1,0	-16,0	-1,0	-1,0		
I01122105 Neubau Feuerwehrgerätehaus Dabringhausen	-5.157,5		-1.000,0	-120,0	-1.540,0	-2.160,0		

Investitionen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.157,5		-1.000,0	-120,0	-1.540,0	-2.160,0		
I01122106 Anbau Feuer- und Rettungswache	-744,1	-4,1	-489,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-744,1	-4,1	-489,0					
I01122107 Umbau Polizeiwache	-125,0		-125,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-125,0		-125,0					
I01122108 Planung Feuerwehrgerätehäuse	-750,0		-200,0	-150,0	-400,0			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-750,0		-200,0	-150,0	-400,0			
I01122233 Neubau Sekundarschule	-31.820,0	-575,8	-810,8	-3.257,0	-7.392,5	-9.771,0	-8.142,5	-3.257,0
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	750,0				750,0			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-32.570,0	-575,8	-810,8	-3.257,0	-8.142,5	-9.771,0	-8.142,5	-3.257,0
I01122234 Vorbereitende Maßnahmen	-7.120,0		-911,0	-90,0	-1.330,0	-3.710,0	-1.420,0	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-7.120,0		-911,0	-90,0	-1.330,0	-3.710,0	-1.420,0	
I01122235 Neubau Waldschule	-8.651,0	-127,4	-500,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-8.651,0	-127,4	-500,0					
I01122239 GGS Schwanen: Neubau	-840,8	-30,7	-239,0					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	288,9		217,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.129,7	-30,7	-456,0					
I01122240 Ausbau DG Katholische Grundschule für OGS								
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	542,0		542,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-542,0		-542,0					
I01122241 Auslagerungsgebäude Sekundarschule	-4.600,0		-4.600,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-4.600,0		-4.600,0					
I01122301 Anbau Thomas-Mann-Straße für Flüchtlinge	-646,3	-292,3						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-646,3	-292,3						
I01122303 Unterbringung Flüchtlinge Standort I	-1.756,3	-1,3	-1.600,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.756,3	-1,3	-1.600,0					
I01122307 Unterbringung Flüchtlinge Asterweg	-444,1	-4,1						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-444,1	-4,1						

Investitionen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01122308 Unterbringung Flüchtlinge	-5.641,2	-6,2		-5,0	-5,0	-1.375,0	-2.955,0	-510,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5.641,2	-6,2		-5,0	-5,0	-1.375,0	-2.955,0	-510,0
I01122309 Unterbringung Flüchtlinge Rot-Kreuz-	-1,6	-1,6						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1,6	-1,6						
I01122410 Erweiterung KIGA Bussardweg	-692,3	-271,6	-149,8					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	168,1							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-860,4	-271,6	-149,8					
I01122411 Erweiterung KIGA Jahnstraße	-206,9	-40,5	-99,4					
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	36,0							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-242,9	-40,5	-99,4					
I01122412 Erweiterung Kindergarten Braunsberg	-1.665,5		-176,5	-1.165,0	-324,0			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.665,5		-176,5	-1.165,0	-324,0			
I01122413 Erweiterung Kindergarten Am Ecker	-2.460,0		-200,0	-1.800,0	-460,0			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.460,0		-200,0	-1.800,0	-460,0			
I01122414 Erweiterung Kindergarten Grunewald	-44,0			-44,0				
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	396,0			396,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-440,0			-440,0				
I01122503 Neubau Hallenbad	-6.958,0		-500,0	-40,0	236,0	-2.656,0	-3.648,0	
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	10.092,0				636,0	3.984,0	5.472,0	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.050,0		-500,0	-40,0	-400,0	-6.640,0	-9.120,0	
I01122504 Erneuerung WTV-Halle	-2.193,0					-413,0	-870,0	-910,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.193,0					-413,0	-870,0	-910,0
I01122701 Sanierung MZH Dabringhausen	-3.680,0						-1.070,0	-2.610,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-3.680,0						-1.070,0	-2.610,0
I01122999 Summe Gebäudewirtschaft	-86.228,0	-1.355,5	-11.631,1	-6.671,0	-11.215,5	-20.085,0	-18.105,5	-7.287,0
I10021301 Denkmalschutz und -								
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	3,0		1,0	1,0				
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-3,0		-1,0	-1,0				

Investitionen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
Gesamtsumme Auszahlungen	-98.516,1	-1.368,2	-12.361,5	-7.084,0	-12.602,5	-24.070,0	-23.577,5	-7.287,0
Gesamtsumme Einzahlungen	12.276,0		760,0	397,0	1.386,0	3.984,0	5.472,0	

Rückstellungen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
R52113210 TH Schubertstraße: Dachsanierung			-390,0		
R52113360 Bürgerzentrum: Flachdacherneuerung	-671,0				
R72115010 Rathaus: Fassadensanierung	-1.000,0				
R72115360 TH Höferhof: Erneuerung Elektro			-25,0	-40,0	
R72115370 Turnhalle Höferhof: Erneuerung Sanitäranlagen					-110,0
R72115382 MZH Dhünn: Erneuerung Schwingboden					-144,0
R72115400 Turnhalle Tente: Erneuerung Sanitär/Umkleide					-220,0
R72115441 SPH Schwanen: Sanierung Heizung, Lüftung, MSR	-455,0				
R72115460 TH Pestalozzischule: Deckensanierung					-998,0
R72115470 SPH Gymnasium: Deckensanierung					-1.090,0
R72115471 SPH Gymnasium: Dachsanierung					-260,0
R72115472 SPH Gymnasium: Heizungssanierung			-612,0		
R72115490 Feuerwehrgerätehäuser: Mängelbeseitigung	-300,0				
R72115500 Sanierung Tiefgarage inkl. Außenanlagen/Hebeanlage		-520,0	-4.540,0	-3.270,0	-1.010,0
R72115510 Gymnasium: Diverse Sanierungsmaßnahmen		-29,0	-344,0	-75,0	-79,0
R72115520 Kattwinkel: Sanierungsbedarf		-230,0	-240,0	-250,0	-520,0
R72115530 Allgemein: Kesselsanierungen	-268,0	-284,0	-300,0	-319,0	-338,0
R72115540 AJZ: Brandschutz, Dach, Heizung etc.	-81,0		-200,0		-130,0
R72115550 Bachstraße: Sanierung		-176,0	-10,0		
R72115560 Beltener Straße: Sanierung Elektro	-37,0	-13,0			
Gesamtsumme Bilanz Zugang/Aufwand					
Gesamtsumme Bilanz Abgang/Ertrag					

Unterhaltungsmaßnahmen 65.01 Gebäudeunterhaltung und Hochbaumaßnahmen

Nr. Bezeichnung	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
U52111180 GS Dhünn: Sanierung Altbau			440,0	390,0	
U52111990 Unterhaltung Gebäude mit Mehrwertsteuer	60,0	60,0	60,0	60,0	60,0
U52113260 Diverse: Aktualisierung Brandschutzpläne	40,0	42,0	13,0	14,0	15,0
U52113420 Rathaus: Brandmeldeanlage und Vernetzung	550,0	960,0	410,0		
U52113640 FW Vorm Eickerberg Sanierung Ölabscheider	104,0				
U52113641 FW Vorm Eickerberg: Erneuerung ELA-Anlage	43,0				
U52113650 Betriebshof Sanierung Ölabscheider		94,0			
U52113660 Allgemein: Fortschreibung Schadstoffkataster		50,0	170,0	170,0	180,0
Gesamtsumme Bilanz Zugang/Aufwand	**797,0**	**1.206,0**	**1.093,0**	**634,0**	**255,0**
Gesamtsumme Bilanz Abgang/Ertrag					

65.02 Kaufmännische Gebäudewirtschaft

Produktinformation

PB/PG/Produkt

01.12.03 Gebäudewirtschaft
15.03.01 Bürgerzentrum, Bürgerhäuser

Kurzbeschreibung

Koordination des Hausmeistereinsatzes in allen städtischen und städtisch genutzten Gebäuden.
An- und Vermietung sowie Belegung von Gebäuden.
Bewirtschaftung und Verwaltung aller städtischen und städtisch genutzten Gebäude mit der Zuständigkeit für Energieversorgung, Abfallentsorgung, Reinigung, Schließanlagen, Telekommunikation, Betriebskostenabrechnung, Grundbesitzabgaben.

Ziele

1) Optimierung der Reinigungsleistung in den Gebäuden: Steigerung der Nutzerzufriedenheit
2) Senkung des Energie- und Wasserverbrauchs

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Begründung:
Wettbewerb besteht bei Aufgaben der Hausverwaltung, da diese auch extern beauftragbar sind, oder bei der Vermietung von Gebäuden.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Begründung: Es werden Mieten vereinnahmt.

Erläuterungen

In diesem Kostenträger sind Erträge und Aufwendungen veranschlagt, die mit der An- und Vermietung von Gebäuden zusammenhängen. Hierzu gehören die Aufwendungen für Strom, Gas, Wasser, Heizung, Gebäudereinigung und Grundbesitzabgaben sowie die Abschreibungen für sämtliche Gebäude der Stadt. Der Anteil, der hiervon nicht auf Fremdvermietung entfällt, wird im Rahmen der internen Leistungsverrechnung auf die entsprechenden Produkte verteilt. Auf die Aufstellungen zum Vorbericht wird verwiesen.
Seit dem Schuljahr 2016/2017 ist die Vermietung der Förderschule an den Rheinisch-Bergischen Kreises, ab Februar 2017 die Vermietung des Berufskollegs eingeplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-422.863	75.170	215.299	725.189	747.489	769.989	1.116.089
K9999002	Personalaufwand	951.941	1.043.400	1.084.000	1.109.300	1.131.600	1.154.100	1.177.200

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	17,03	18,21	18,21

Teilergebnisplan 65.02 Kaufmännische Gebäudewirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.050.000	1.066.000	1.082.000	1.082.000	1.082.000	1.082.000	1.367.000
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.061	20.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.606.199	1.595.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.234	360	360	360	360	360	360
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	100	100	100	100	100	100
10 =	**Ordentliche Erträge**	**2.702.494**	**2.681.460**	**2.704.460**	**2.704.460**	**2.704.460**	**2.704.460**	**2.989.460**
11 -	Personalaufwendungen	-951.941	-1.043.400	-1.084.000	-1.109.300	-1.131.600	-1.154.100	-1.177.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-3.272.214	-4.145.250	-3.774.630	-3.762.520	-3.762.520	-3.762.520	-3.762.520
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.650.000	-2.805.000	-2.945.000	-2.945.000	-2.945.000	-2.945.000	-3.553.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-143.255	-129.180	-92.029	-92.529	-92.529	-92.529	-92.529
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-7.017.411**	**-8.122.830**	**-7.895.659**	**-7.909.349**	**-7.931.649**	**-7.954.149**	**-8.585.249**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-4.314.917**	**-5.441.370**	**-5.191.199**	**-5.204.889**	**-5.227.189**	**-5.249.689**	**-5.595.789**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.314.917**	**-5.441.370**	**-5.191.199**	**-5.204.889**	**-5.227.189**	**-5.249.689**	**-5.595.789**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-4.314.917**	**-5.441.370**	**-5.191.199**	**-5.204.889**	**-5.227.189**	**-5.249.689**	**-5.595.789**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	5.055.500	6.909.900	5.356.200	4.860.000	4.860.000	4.860.000	4.860.000
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-317.720	-1.543.700	-380.300	-380.300	-380.300	-380.300	-380.300
29 =	**Teilergebnis**	**422.863**	**-75.170**	**-215.299**	**-725.189**	**-747.489**	**-769.989**	**-1.116.089**

Teilfinanzplan 65.02 Kaufmännische Gebäudewirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	26.061	20.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.606.199	1.595.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000	1.600.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	20.234	360	360	360	360	360	360
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	100	100	100	100	100	100
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.652.494**	**1.615.460**	**1.622.460**	**1.622.460**	**1.622.460**	**1.622.460**	**1.622.460**
10	Personalauszahlungen	-950.710	-1.036.000	-1.084.000	-1.109.300	-1.131.600	-1.154.100	-1.177.200
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-3.272.214	-4.145.250	-3.774.630	-3.762.520	-3.762.520	-3.762.520	-3.762.520
15	Sonstige Auszahlungen	-143.255	-129.180	-92.029	-92.529	-92.529	-92.529	-92.529
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.366.180**	**-5.310.430**	**-4.950.659**	**-4.964.349**	**-4.986.649**	**-5.009.149**	**-5.032.249**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.713.686**	**-3.694.970**	**-3.328.199**	**-3.341.889**	**-3.364.189**	**-3.386.689**	**-3.409.789**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-1.417	-1.000	-35.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.417**	**-1.000**	**-35.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.417**	**-1.000**	**-35.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**	**-5.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-2.715.104**	**-3.695.970**	**-3.363.199**	**-3.346.889**	**-3.369.189**	**-3.391.689**	**-3.414.789**

Investitionen 65.02 Kaufmännische Gebäudewirtschaft

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01123002 Anschaffungen Gebäudewirtschaft	-58,4	-1,4	-1,0	-35,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-58,4	-1,4	-1,0	-35,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
Gesamtsumme Auszahlungen	**-58,4**	**-1,4**	**-1,0**	**-35,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**	**-5,0**
Gesamtsumme Einzahlungen								

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan Teilhaushalt 66 Tiefbauamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	476.550	490.800	512.800	512.800	512.800	512.800	512.800
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.792.646	1.902.500	1.972.500	2.027.500	2.052.500	2.052.500	2.052.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	164.276	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.817	17.030	17.030	17.030	17.030	17.030	17.030
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	34.582	301.300	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
08 +	Aktivierte Eigenleistungen	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
10 =	**Ordentliche Erträge**	**2.491.872**	**2.864.630**	**2.663.630**	**2.718.630**	**2.743.630**	**2.743.630**	**2.743.630**
11 -	Personalaufwendungen	-2.257.656	-2.332.900	-2.535.000	-2.601.700	-2.653.400	-2.706.100	-2.760.300
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-2.547.694	-3.216.230	-2.994.330	-3.007.930	-3.017.930	-3.023.530	-3.028.530
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.442.600	-2.479.600	-2.629.600	-2.729.600	-2.809.600	-2.809.600	-2.809.600
16 -	Sonstige Aufwendungen	-74.672	-84.370	-87.720	-85.220	-85.220	-85.220	-85.220
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-7.322.622**	**-8.113.100**	**-8.246.650**	**-8.424.450**	**-8.566.150**	**-8.624.450**	**-8.683.650**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-4.830.750**	**-5.248.470**	**-5.583.020**	**-5.705.820**	**-5.822.520**	**-5.880.820**	**-5.940.020**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.830.750**	**-5.248.470**	**-5.583.020**	**-5.705.820**	**-5.822.520**	**-5.880.820**	**-5.940.020**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-4.830.750**	**-5.248.470**	**-5.583.020**	**-5.705.820**	**-5.822.520**	**-5.880.820**	**-5.940.020**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.367.096	2.378.800	2.408.300	2.399.400	2.399.400	2.399.400	2.399.400
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-2.264.901	-2.366.600	-2.350.400	-2.350.400	-2.350.400	-2.350.400	-2.350.400
29 =	**Teilergebnis**	**-4.728.556**	**-5.236.270**	**-5.525.120**	**-5.656.820**	**-5.773.520**	**-5.831.820**	**-5.891.020**

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilfinanzplan Teilhaushalt 66 Tiefbauamt

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	17.550	16.800	23.800	23.800	23.800	23.800	23.800
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	777.646	872.500	902.500	902.500	902.500	902.500	902.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	164.276	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	23.817	17.030	17.030	17.030	17.030	17.030	17.030
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	21.700	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300	8.300
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.004.989**	**1.022.630**	**1.059.630**	**1.059.630**	**1.059.630**	**1.059.630**	**1.059.630**
10	Personalauszahlungen	-2.244.953	-2.322.600	-2.524.100	-2.590.200	-2.641.800	-2.694.400	-2.748.300
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-2.547.694	-3.216.230	-2.994.330	-3.007.930	-3.017.930	-3.023.530	-3.028.530
15	Sonstige Auszahlungen	-74.672	-84.370	-87.720	-85.220	-85.220	-85.220	-85.220
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-4.867.319**	**-5.623.200**	**-5.606.150**	**-5.683.350**	**-5.744.950**	**-5.803.150**	**-5.862.050**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-3.862.330**	**-4.600.570**	**-4.546.520**	**-4.623.720**	**-4.685.320**	**-4.743.520**	**-4.802.420**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	93.634	339.100	237.000	193.000	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.448	1.543.060	38.400	1.526.900	1.529.000	18.000	18.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen und	387.233	1.380.600	179.000	1.223.700	391.400	2.800.650	6.244.750
22	Sonstige Investitionseinzahlunge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**490.315**	**3.263.760**	**455.400**	**2.944.600**	**1.921.400**	**2.819.650**	**6.263.750**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-794.537	-4.795.300	-3.336.000	-4.491.000	-8.069.000	-5.130.000	-4.924.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-386.401	-464.100	-477.500	-311.300	-323.500	-178.500	-206.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.180.939**	**-5.290.400**	**-3.844.500**	**-4.833.300**	**-8.423.500**	**-5.339.500**	**-5.161.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-690.624**	**-2.026.640**	**-3.389.100**	**-1.888.700**	**-6.502.100**	**-2.519.850**	**1.102.750**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-4.552.954**	**-6.627.210**	**-7.935.620**	**-6.512.420**	**-11.187.420**	**-7.263.370**	**-3.699.670**

66.01 Betriebshof

Produktinformation

PB/PG/Produkt	01.07.01 Betriebshof
Kurzbeschreibung	- Unterhaltung, Wartung und Pflege von städtischen Straßen, Wegen und Plätzen, Verkehrsanlagen (Brücken, Ampeln usw.), Grünanlagen, Sporteinrichtungen, Kinderspielplätzen und Außenanlagen an städtischen Liegenschaften - Kontrolltätigkeiten im Rahmen der Verkehrssicherungspflicht bei Straßen, Wegen, Plätzen (Straßenbegeher), bei Spielplätzen (zertifizierter Spielplatzkontrolleur) und Bäumen (zertifizierter Baumkontrolleur) - Umsetzung verkehrsrechtlicher Anordnungen und Unterstützung bei den Produkten Jahrmärkte, Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung, Brauchtumspflege und Wirtschaftsförderung - Durchführung des Winterdienstes auf Fahrbahnen.
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Interkommunaler Produktkostenvergleich. Entgeltorientierung Keine Gebühren- / Entgelterhebung. Begründung: Interne Dienstleistung
Erläuterungen	Zeile 02 Erträge aus der Auflösung von Sonderposten Zeile 06 insbesondere Erstattungen der Technischen Betriebe Burscheid (15.000 €) Zeile 07 Ersatz Schadensfälle Zeile 11 Bei den Personalaufwendungen erfolgt ab 2019 teilweise eine direkte Zuordnung von Leitungskräften zu anderen Kostenträgern. Deswegen verringert sich der Ansatz hier. Zeile 13 Unterhaltung Außenanlagen 140.000 € Unterhaltung Fahrzeuge und Betriebsstoffe 173.500 € Zeile 16 Kfz-Steuer und Versicherung 23.700 € Dienst- und Schutzkleidung 10.000 € Fortbildung Tiefbauamt 9.500 € (zentrale Veranschlagung für das gesamte Amt) Geschäftsaufwand 9.170 € Beschaffungen: Haushaltsjahr 2019 Ersatzbeschaffung LKW mit Ladekran GL - 2216 (2002) 142.000 € Ersatzbeschaffung Kompressor (1997) 11.000 € Ersatzbeschaffung LKW GL - 2709 (1995), jetzt als 10-Tonner 70.000 € Neubeschaffung Schlepper als Ersatz für Lindner/BOKI 110.000 € Neubeschaffung Hack- und Jätekombuination (2008) 6.000 € + Kleingeräte 25.000,00 € = 364.000,00 €

66.01 Betriebshof

Haushaltsjahr 2020
Ersatzbeschaffung für Gabelstapler (1999) 30.000 €
Ersatzbeschaffung für Anhänger GL - 2165 (1999) 5.000 €
Ersatzbeschaffuing für Straßenwalze (2004) 24.000 €
Neubeschaffung einer Doppelkabine 50.000 €
Ersatzbeschaffung für Schaufellader (2004) 60.000 €
Ersatzbeschaffung für Renault Traffic GL - WK 1021 - 32.000 €
Ersatzbeschaffung für Fiat Doblo Cargo GL - WK 1005 (2009) 23.000 €
+ Kleingeräte 25.000 €
= 249.000 €

Für die Unterbringung von Fahrzeugen, die bisher in der Dreslerschen Halle untergebracht waren, ist der Neubau einer Systembauhalle auf dem Gelände des Betriebshofs geplant.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	-131.310	-98.990	-101.190	-52.890	-18.690	11.510	41.910
K9999002	Personalaufwand	1.370.415	1.355.600	1.383.500	1.415.800	1.444.000	1.472.600	1.502.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	29,36	29,36	29,36

Teilergebnisplan 66.01 Betriebshof

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	110.000	120.000	130.000	130.000	130.000	130.000	130.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.770	15.100	15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	23.855	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
10 =	**Ordentliche Erträge**	**155.626**	**137.200**	**147.200**	**147.200**	**147.200**	**147.200**	**147.200**
11 -	Personalaufwendungen	-1.370.415	-1.355.600	-1.383.500	-1.415.800	-1.444.000	-1.472.600	-1.502.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-309.976	-342.600	-374.200	-383.800	-389.800	-391.400	-392.400
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-173.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000	-155.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-49.047	-52.910	-56.010	-53.510	-53.510	-53.510	-53.510
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-1.902.439**	**-1.906.110**	**-1.968.710**	**-2.008.110**	**-2.042.310**	**-2.072.510**	**-2.102.910**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-1.746.813**	**-1.768.910**	**-1.821.510**	**-1.860.910**	**-1.895.110**	**-1.925.310**	**-1.955.710**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.746.813**	**-1.768.910**	**-1.821.510**	**-1.860.910**	**-1.895.110**	**-1.925.310**	**-1.955.710**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-1.746.813**	**-1.768.910**	**-1.821.510**	**-1.860.910**	**-1.895.110**	**-1.925.310**	**-1.955.710**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	2.271.400	2.269.200	2.392.100	2.383.200	2.383.200	2.383.200	2.383.200
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-393.277	-401.300	-469.400	-469.400	-469.400	-469.400	-469.400
29 =	**Teilergebnis**	**131.310**	**98.990**	**101.190**	**52.890**	**18.690**	**-11.510**	**-41.910**

Teilfinanzplan 66.01 Betriebshof

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	21.770	15.100	15.100	15.100	15.100	15.100	15.100
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	11.473	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100	2.100
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**33.243**	**17.200**	**17.200**	**17.200**	**17.200**	**17.200**	**17.200**
10	Personalauszahlungen	-1.364.699	-1.351.000	-1.378.600	-1.410.700	-1.438.800	-1.467.300	-1.496.600
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-309.976	-342.600	-374.200	-383.800	-389.800	-391.400	-392.400
15	Sonstige Auszahlungen	-49.047	-52.910	-56.010	-53.510	-53.510	-53.510	-53.510
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-1.723.723**	**-1.746.510**	**-1.808.810**	**-1.848.010**	**-1.882.110**	**-1.912.210**	**-1.942.510**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-1.690.479**	**-1.729.310**	**-1.791.610**	**-1.830.810**	**-1.864.910**	**-1.895.010**	**-1.925.310**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12.383	0	0	0	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	0	41.060	36.400	24.900	27.000	16.000	16.000
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**12.383**	**41.060**	**36.400**	**24.900**	**27.000**	**16.000**	**16.000**
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17.409	0	-80.000	0	0	0	0
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-273.021	-410.600	-364.000	-249.000	-270.000	-160.000	-160.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-290.430**	**-410.600**	**-444.000**	**-249.000**	**-270.000**	**-160.000**	**-160.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-278.048**	**-369.540**	**-407.600**	**-224.100**	**-243.000**	**-144.000**	**-144.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-1.968.527**	**-2.098.850**	**-2.199.210**	**-2.054.910**	**-2.107.910**	**-2.039.010**	**-2.069.310**

Investitionen 66.01 Betriebshof

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I01071701 Betriebshof	-2.065,4	-278,0	-369,5	-327,6	-224,1	-243,0	-144,0	-144,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	12,4	12,4						
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	198,6		41,1	36,4	24,9	27,0	16,0	16,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-17,4	-17,4						
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-2.259,0	-273,0	-410,6	-364,0	-249,0	-270,0	-160,0	-160,0
I01071702 Neubau Systembauhalle Betriebshof	-80,0			-80,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80,0			-80,0				

Investitionen 66.01 Betriebshof

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
Gesamtsumme Auszahlungen	-2.356,4	-290,4	-410,6	-444,0	-249,0	-270,0	-160,0	-160,0
Gesamtsumme Einzahlungen	211,0	12,4	41,1	36,4	24,9	27,0	16,0	16,0

66.02 Sonderprojekte

Produktinformation

PB/PG/Produkt
09.01.02 Sonderprojekt "Innenstadtgestaltung"
09.01.03 Sonderprojekt "Regionale"

Auftragsgrundlage
Kommunal

Beschluss über das Grundsatzprogramm zum Umbau der Innenstadt von 2001 bis 2011 vom 20.08.2001

Diverse weitere Beschlüsse des Rates der Stadt bzw. des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umweltfragen zur Regionale 2010

Kurzbeschreibung
Innenstadtgestaltung:
Durchführung der beschlossenen Maßnahmen zur Umgestaltung der Innenstadt

Regionale 2010:
Entwicklung und Durchführung von Gemeinschafts- und Einzelprojekten im Rahmen der Regionale 2010. Dies erfolgt in Zusammenarbeit mit den Projektpartnern Rheinisch-Bergischer Kreis, Wupperverband, den Gemeinden Kürten und Odenthal sowie der Stadt Burscheid.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	141.206	162.400	108.500	109.400	110.500	111.400	112.400
K9999002	Personalaufwand	82.469	94.500	47.800	48.700	49.800	50.700	51.700

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,23	1,23	1,23

Teilergebnisplan 66.02 Sonderprojekte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	0	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-82.469	-94.500	-47.800	-48.700	-49.800	-50.700	-51.700
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-38.400	-38.400	-38.400	-38.400	-38.400	-38.400	-38.400
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-120.869**	**-132.900**	**-86.200**	**-87.100**	**-88.200**	**-89.100**	**-90.100**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-119.369**	**-132.900**	**-86.200**	**-87.100**	**-88.200**	**-89.100**	**-90.100**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-119.369**	**-132.900**	**-86.200**	**-87.100**	**-88.200**	**-89.100**	**-90.100**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-119.369**	**-132.900**	**-86.200**	**-87.100**	**-88.200**	**-89.100**	**-90.100**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-21.837	-29.500	-22.300	-22.300	-22.300	-22.300	-22.300
29 =	**Teilergebnis**	**-141.206**	**-162.400**	**-108.500**	**-109.400**	**-110.500**	**-111.400**	**-112.400**

Teilfinanzplan 66.02 Sonderprojekte

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	1.500	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**1.500**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
10	Personalauszahlungen	-81.834	-94.000	-47.200	-48.100	-49.200	-50.100	-51.100
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-81.834**	**-94.000**	**-47.200**	**-48.100**	**-49.200**	**-50.100**	**-51.100**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-80.334**	**-94.000**	**-47.200**	**-48.100**	**-49.200**	**-50.100**	**-51.100**
21	Einzahlungen aus Beiträgen und	-388	0	0	0	0	0	0
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-388**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-16.136	0	0	0	0	0	0
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-16.136**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-16.524**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-96.858**	**-94.000**	**-47.200**	**-48.100**	**-49.200**	**-50.100**	**-51.100**

Investitionen 66.02 Sonderprojekte

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I09012000 Sammler Innenstadt	-0,4	-0,4						
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	-0,4	-0,4						
I09012605 Obere Remscheider Straße Durchstich	296,0	-5,0						
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	301,0							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-5,0	-5,0						
I09012611 Projekt Innenstadtdreieck	-9,9	-9,9						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-9,9	-9,9						
I09012614 Markt mit Teilfl. Berliner Straße	-1,2	-1,2						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1,2	-1,2						
I09012617 Anbindung K19 an B 51 Nebenanlagen	-13,3							
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	92,0							
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-105,3							

Investitionen 66.02 Sonderprojekte

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
Gesamtsumme Auszahlungen	-121,4	-16,1						
Gesamtsumme Einzahlungen	392,6	-0,4						

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Produktinformation

PB/PG/Produkt

12.01.01 Neubaumaßnahmen von Verkehrsflächen
12.01.02 Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen
12.02.01 Verkehrsanlagen
02.03.02 Verkehrsregelung, Verkehrslenkung

Auftragsgrundlage

EU / Bund

Bundesfernstraßengesetz
§ 3 (1): „Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung der Bundesfernstraßen zusammenhängenden Aufgaben. Die Träger der Straßenbaulast haben nach ihrer Leistungsfähigkeit die Bundesfernstraßen in einem dem regelmäßigen Verkehrsbedürfnis genügenden Zustand zu bauen, zu unterhalten, zu erweitern oder sonst zu verbessern; dabei sind die sonstigen öffentlichen Belange einschließlich des Umweltschutzes sowie behinderter und anderer Menschen mit Mobilitätsbeeinträchtigung mit dem Ziel, möglichst weitreichende Barrierefreiheit zu erreichen, zu berücksichtigen."
§ 3 (2): „Soweit die Träger der Straßenbaulast unter Berücksichtigung ihrer Leistungsfähigkeit zur Durchführung von Maßnahmen nach Absatz 1 Satz 2 außerstande sind, haben sie auf einen nicht verkehrssicheren Zustand durch Verkehrszeichen hinzuweisen. Diese hat die Straßenbaubehörde vorbehaltlich anderweitiger Maßnahmen der Straßenverkehrsbehörde aufzustellen."
§ 3 (3): „Die Träger der Straßenbaulast sollen nach besten Kräften über die ihnen nach Absatz 1 obliegenden Aufgaben hinaus die Bundesfernstraßen bei Schnee- und Eisglätte räumen und streuen. Landesrechtliche Vorschriften über die Pflichten Dritter zum Schneeräumen und Streuen sowie zur polizeimäßigen Reinigung bleiben unberührt."
§ 5 (1): „Der Bund ist Träger der Straßenbaulast für die Bundesfernstraßen […]."
§ 5 (3): „In den Ortsdurchfahrten der übrigen Gemeinden ist die Gemeinde Träger der Straßenbaulast für Gehwege und Parkplätze."
§ 21 „Soweit die Gemeinden nach § 5 Abs. 2 und 3 Träger der Straßenbaulast sind, richtet sich die Zuständigkeit zur Verwaltung der Ortsdurchfahrten nach Landesrecht. […]"

Baugesetzbuch
§ 123 (1): „Die Erschließung ist Aufgabe der Gemeinde, soweit sie nicht nach anderen gesetzlichen Vorschriften oder öffentlich-rechtlichen Verpflichtungen einem anderen obliegt."

Straßenverkehrsordnung (StVO)
§ 44 (1): „Zuständig zur Ausführung dieser Verordnung sind, soweit nichts anderes bestimmt ist, die Straßenverkehrsbehörden."

Land

Straßen- und Wegegesetz NRW
§ 9 „Die Straßenbaulast umfasst alle mit dem Bau und der Unterhaltung zusammenhängenden Aufgaben.[…]
"
§ 47 (1) „Träger der Straßenbaulast für die Gemeindestraßen sind die Gemeinden."
§ 47 (2) „Die Gemeinden sind zum Bau oder zur Änderung von Gemeindestraßen im Sinne von § 3 Abs. 4 Satz 2
Nr. 2 nur im Rahmen der bestehenden baurechtlichen und gemeinderechtlichen Bestimmungen verpflichtet."
§ 5 (2) „Die Ortsdurchfahrt einer Landesstraße oder einer Radschnellverbindung des Landes setzt der Landesbetrieb Straßenbau im Einvernehmen mit der Gemeinde und der Bezirksregierung fest. […]"
§ 43 (1): „Träger der Straßenbaulast sind:
1. für die Landesstraßen und Radschnellverbindungen des Landes,
2. für die Kreisstraßen die Kreise und die kreisfreien Städte.

Die Straßenbaulast des Landes erstreckt sich auch auf solche Radschnellverbindungen, die als unselbständige Radwege im Sinne des § 2 Absatz 2 Nummer 1 Buchstabe b an Kreisstraßen, Gemeindestraßen oder sonstigen öffentlichen Straßen gemäß § 3 Absatz 5 geführt werden. Satz 1 und 2 gelten nicht für die Ortsdurchfahrten, soweit für diese die Straßenbaulast nach den folgenden Bestimmungen den Gemeinden obliegt (§ 44). "

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

§ 44 (1): „Gemeinden mit mehr als 80.000 Einwohnern sind Träger der Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten. Maßgebend ist die bei der Volkszählung festgestellte Einwohnerzahl. […]"
§ 44 (3): „[…] Eine Gemeinde mit mehr als 50.000 Einwohnern, aber nicht mehr als 80.000 Einwohnern wird Träger der Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten, wenn sie es mit Zustimmung des für die Kommunal-aufsicht zuständigen Ministeriums gegenüber dem für das Straßenwesen zuständigen Ministerium erklärt. […]"
§ 44 (4): „Soweit dem Land und den Kreisen die Straßenbaulast für die Ortsdurchfahrten obliegt, erstreckt sich diese nicht auf die Gehwege und Parkplätze."
§ 44 (6): „Soweit nach den Absätzen 3 und 4 das Land und die Kreise nicht Träger der Straßenbaulast sind, obliegt die Straßenbaulast den Gemeinden."

Aufgabengestaltung/ Qualität

Bund

Baugesetzbuch (BauGB)
§ 127 (1) „Die Gemeinden erheben zur Deckung ihres anderweitig nicht gedeckten Aufwands für Erschließungsanlagen einen Erschließungsbeitrag nach Maßgabe der folgenden Vorschriften."
§ 127 (2) „Erschließungsanlagen im Sinne dieses Abschnitts sind
1. die öffentlichen zum Anbau bestimmten Straßen, Wege und Plätze;
2. die öffentlichen aus rechtlichen oder tatsächlichen Gründen mit Kraftfahrzeugen nicht befahrbaren Verkehrsanlagen innerhalb der Baugebiete (z. B. Fußwege, Wohnwege);
3. Sammelstraßen innerhalb der Baugebiete; Sammelstraßen sind öffentliche Straßen, Wege und Plätze, die selbst nicht zum Anbau bestimmt, aber zur Erschließung der Baugebiete notwendig sind;
4. Parkflächen und Grünanlagen mit Ausnahme von Kinderspielplätzen, soweit sie Bestandteil der in den Nummern 1 bis 3 genannten Verkehrsanlagen oder nach städtebaulichen Grundsätzen innerhalb der Baugebiete zu deren Erschließung notwendig sind;
5. Anlagen zum Schutz von Baugebieten gegen schädliche Umwelteinwirkungen im Sinne des Bundes-Immissionsschutzgesetzes, auch wenn sie nicht Bestandteil der Erschließungsanlagen sind."

Straßenverkehrsordnung (StVO)
§ 45 „Die Straßenverkehrsbehörden können die Benutzung bestimmter Straßen oder Straßenstrecken aus Gründen der Sicherheit oder Ordnung des Verkehrs beschränken oder verbieten und den Verkehr umleiten. Das gleiche Recht haben sie
1. zur Durchführung von Arbeiten im Straßenraum,
2. zur Verhütung außerordentlicher Schäden an der Straße,
3. […]."

Land

Kommunalabgabengesetz für das Land NRW (KAG)
§ 1 (1): „Die Gemeinden und Gemeindeverbände sind berechtigt, nach Maßgabe dieses Gesetzes Abgaben (Steuern, Gebühren und Beiträge) zu erheben […]."
§ 8 (1): „Die Gemeinden und Gemeindeverbände können Beiträge erheben. Bei den dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wegen und Plätzen sollen Beiträge erhoben werden, soweit nicht das Baugesetzbuch anzuwenden ist."
§ 8 (2): „Beiträge sind Geldleistungen, die dem Ersatz des Aufwandes für die Herstellung, Anschaffung und Erweiterung öffentlicher Einrichtungen und Anlagen im Sinne des § 4 Abs.2, bei Straßen, Wegen und Plätzen auch für deren Verbesserung, jedoch ohne die laufende Unterhaltung und Instandsetzung, dienen. […]"
§ 9 „Müssen Straßen und Wege, die nicht dem öffentlichen Verkehr gewidmet sind […] gebaut oder ausgebaut werden […], so kann die Gemeinde oder der Gemeindeverband […] besondere Wegebeiträge erheben. […]"

Kommunal

- Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NW für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Wermelskirchen vom 17.12.1985 in der Fassung der 2. Nachtragssatzung vom 14.03.1994
- Satzung über die Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Stadt Wermelskirchen vom 22.6.1988 in der

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Fassung der 2. Nachtragssatzung vom 02.01.2017
- Satzung der Stadt Wermelskirchen über Erlaubnisse und Gebühren für Sondernutzungen an öffentlichen Straßen –Sondernutzungssatzung- vom 17.01.2012

Kurzbeschreibung

Entwurf, Ausbau, Umbau, Erneuerung, Unterhaltung und Bereitstellung entsprechender Straßen;
Erteilung von Sondernutzungserlaubnissen und Gestattungen für den Gebrauch des Straßenraums;
Erhaltung und Erneuerung des Straßennetzes (Gemeindestraßen); Weiterentwicklung des Netzes im Hinblick auf Verkehrsentwicklung; Gewährleistung der Verkehrssicherheit
Regelung und Anordnung der Verkehrszeichen für den ruhenden Verkehr

Ziele

- Sicherung des Verkehrsinfrastrukturvermögens durch für die Substanzerhaltung ausreichende Straßenunterhaltung
- Erstellung eines Straßenunterhaltungs- und Sanierungskonzepts

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Begründung:
Sondernutzungsgebühren, Straßenaufbruchgebühren, die Straßenausbaubeiträge nach § 8 KAG NRW, Erschließungsbeiträge nach BauGB

Erläuterungen

Zeile 02
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 352.000 €
Zuweisungen Verkehrssicheres NRW 12.000 €

Zeile 04
u. a. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 1.070.000 €
Erstattungen Beiträge 100.000 €
Verwaltungs- und Benutzungsgebühren (u. a. Sondernutzungen) 100.000 €

Zeile 13
u. a.
Straßenentwässerungsanteil 928.000 €
Unterhaltung und Stromkosten Straßenbeleuchtung 637.000 €
Unterhaltung Straßen, Wege, Plätze 190.000 € (+ 40.000 € gegenüber 2018)
Unterhaltung Sinkkästen 46.000 €
Unterhaltung Straßenbegleitgrün 45.000 €
Straßenbaumaterialien 40.000 €
Unterhaltung Wirtschaftswege 25.000 €

Zeile 16
u. a. Geschäftsaufwendungen 11.040 €
Versicherungen 2.000 €

Investitionen:

I12110000 Gemeindestraßen – allgemein –

Investitionszuschuss, verbundene Unternehmen, Beteiligungen
Entsprechend dem Straßenbeleuchtungsvertrag mit der BEW wird der Anteil der Baukosten von der BEW übernommen, der nicht von den Anliegern über eine Veranlagung nach BauGB oder KAG vereinnahmt werden

kann. Die Ansatzbildung erfolgte mit 10.000 €.

Einzahlung Abwicklung von Baumaßnahmen
Soweit Mittel aus Bürgschaften zu verwenden sind, wird die entsprechende Einzahlung bei dieser Position verbucht.

Investitionszuschüsse Private
Für Auszahlungen aus der Abwicklung von Erschließungsverträgen sind für 2018 und in den Folgejahren jeweils 10.000 € berücksichtigt.

Grunderwerb
Siehe o. a. Erläuterungen.

Allgemeine Planungskosten
Für allgemeine Planungen ist jeweils ein Betrag von 10.000 € vorgesehen.

Straßenentwässerung
Für Maßnahmen zur Entwässerung öffentlicher Verkehrsflächen sind für 2019 Mittel in Höhe von 27.000 € veranschlagt. Hierbei sind insbesondere die Bereiche mit nicht ausgebauten Gemeindestraßen betroffen.

Maßnahmen Erschließungsträger
Die Haushaltsmittel (1.000 €) sind dann in Anspruch zu nehmen, wenn ein Erschließungsträger zahlungsunfähig ist.

Die KAG-Beiträge bei den nachfolgenden Maßnahmen beruhen auf der Satzung über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 KAG NW für straßenbauliche Maßnahmen der Stadt Wermelskirchen in der Fassung vom 14.03.1994. Laut Haushaltssicherungskonzept ist eine Anhebung der Beiträge vorgesehen. Die weiteren Beratungen bleiben abzuwarten.

Die nachfolgenden Maßnahmen enthalten auch Bereiche, die aufgrund des Umbaus der Innenstadt um mehrere Jahre zurück gestellt wurden.

I12111001 Ausbau Kolfhausen
Die Umsetzung der Baumaßnahme ist für 2020 vorgesehen. In 2019 fallen Planungskosten an.

I12111003 Schließung Ringstraße B-Plan 14 Braunsberg
Der Endausbau erfolgt in 2021/2022.

I12111005 Ausbau Postweg
Planung und Ausbau ist für 2020ff. vorgesehen.

I12111013 Einmündung Floraweg
Für 2019 sind Planungs- und für 2020 Baukosten vorgesehen.

I12112006 Straßenbau B- Plan 41 Unterpohlhausen
Der vorgesehene Abschluss eines städtebaulichen Vertrages mit einem Investor konnte bis jetzt noch nicht durchgeführt werden. Bereits in Vorjahren wurden Mittel zur Änderung des B-Planes 41 zur Verfügung gestellt. Für 2019 sind Planungskosten berücksichtigt, die Umsetzung wird für 2020ff erwartet.

I12112008 „Solarsiedlung“ Pohlhausen B-Plan 57
Die Erschließung ist für 2021, der Endausbau für 2023 vorgesehen.

I12112009 Entwässerung L 157 Hünger
Für die Straßenentwässerung sind Baukosten für 2019 vorgesehen.

I12115003 Weg Mozartstraße / Adolf-Flöring-Straße
Die Ausführung der Maßnahme ist für 2019/2020 vorgesehen.

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

I12115004 Ausbau Wielstraße
Die Planung soll 2020/2021 erfolgen, die Umsetzung der Maßnahme erfolgt ab 2022.

I12115008 Ausbau Hügelstraße
Die Planung soll 2019 erfolgen, die Umsetzung der Maßnahme erfolgt 2020.

I12115009 Ausbau Wirtsmühler Straße
Für 2019/2020 sind Planungskosten vorgesehen. Der Ausbau erfolgt in 2021/2022.

I12115011 Ausbau Obere Friedenstraße
Für 2019/2020 sind Planungskosten vorgesehen. Der Ausbau erfolgt in 2021.

I12115012 Ausbau Wolfhagener Straße 24 - 76
Für 2019/2020 sind Planungskosten vorgesehen. Der Ausbau erfolgt in 2021/2022.

I12115013 Ausbau Umlegungsplanbereich Jahnstraße / Unterweg
Aufgrund der B-Planfeststellung muss die Stadt Wermelskirchen die Anlagenteile des B-Plans bauen. Bei den Baukosten sind alle Verkehrsflächen berücksichtigt. Mit der Planung ist 2011 begonnen worden. Die Umsetzung der Maßnahme erfolgt zur Zeit.

I12115014 Ausbau Friedenstraße
Für 2021 sind Planungskosten vorgesehen. Der Ausbau erfolgt in 2022ff.

I12115016 Ausbau Goethestraße 3 – 23
Der Bau der Maßnahme ist für 2018/2019 vorgesehen.

I12115017 Ausbau Mannesmannstraße
Der Baubeginn der Maßnahme ist ab 2021 vorgesehen. Für 2019/2020 sind Planungskosten eingeplant.

I12115019 Ausbau Nordstraße
Der Bau der Maßnahme ist ab 2020 vorgesehen. Für 2019 sind Planungskosten eingeplant.

I12115020 Ausbau Vorm Eickerberg
Der Bau der Maßnahme ist ab 2022 vorgesehen. Für 2021 sind Planungskosten eingeplant.

I12115022 Kreisverkehr Mozartstraße / Berliner Straße
Die Umsetzung der Maßnahme ist für 2019 vorgesehen.

I12115024 Jörgensgasse 8 – 16
I12115025 Jörgensgasse 18 – 32
I12115031 Sternstraße
I12115032 Untere Sternstraße
Die Umsetzung dieser Maßnahmen ist ab 2022/2023 vorgesehen. In 2021 sind Planungskosten aufgenommen.

I12115033 Erschließung KITA Hilfringhausen
Für die Erschließung der geplanten KITA Hilfringhausen sind 191.000 € in 2019 eingeplant. Die Hochbaumaßnahme selbst soll im Trägermodell erfolgen.

I12116002 Ausbau Eipringhausen (Nord)
Der Baubeginn der Maßnahme erfolgt 2021.

I12116003 Ausbau Weller Straße / Teilstück In der Kuhle
Der Baubeginn der Maßnahme ist für 2020 vorgesehen. Für 2019 sind Planungskosten eingeplant.

I12116015 Erschließung Gewerbegebiet „Hinter dem Hofe“
Es ist die Erschließung des Gewerbegebiets „Hinter dem Hofe“ für die Jahre 2020 bis 2022 vorgesehen. Der Verkauf ist für 2020/2021 eingeplant.

66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

I12116016 Erschließung Waldschule
Der Neubau für die Grundschule Ost ist als „Waldschule" am Vogelsang vorgesehen. Hierfür ist eine verkehrliche Erschließung erforderlich. Die endgültige Fertigstellung ist für 2019 eingeplant.

I12116015 Erschließung Gewerbegebiet „Autobahnohr"
Die Entwicklung des Gewerbegebietes wird durch die Investoren selbst erfolgen. Die verbleibenden städtischen Baukosten beziehen sich u. a. auf einen P + R – Parkplatz sowie den öffentlichen Anteil an den Erschließungskosten.

I12117008 Verbindung Zenshäuschen – Balkantrasse
Nach der vorgesehenen Führung des Radweges belaufen sich die Investitionskosten auf 430.000 €. Es werden Zuschüsse in Höhe von 100 % erwartet.

I12120002 Oberflächenerneuerungen
Der Ansatz wurde auf 350.000 € erhöht.

I12210001 Verkehrsanlagen (Brückensanierungen)
Nach den vorliegenden Brückenhauptuntersuchungen besteht ein erheblicher Erneuerungsbedarf an verschiedenen Brückenbauwerken. Für die folgenden Jahre sind jeweils 30.000 € eingeplant, die sich aufgrund der weiteren Hauptuntersuchungen ergeben werden.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	3.835.981	4.012.620	4.228.120	4.287.920	4.355.820	4.369.420	4.383.120
K9999002	Personalaufwand	317.150	350.500	452.000	462.800	471.700	481.300	491.000

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	3,54	5,54	5,54

Teilergebnisplan 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	347.000	352.000	364.000	364.000	364.000	364.000	364.000
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	1.112.682	1.210.000	1.270.000	1.325.000	1.350.000	1.350.000	1.350.000
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.047	430	430	430	430	430	430
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	8.918	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150
08 +	Aktivierte Eigenleistungen	0	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000	45.000
10 =	**Ordentliche Erträge**	**1.470.647**	**1.612.580**	**1.684.580**	**1.739.580**	**1.764.580**	**1.764.580**	**1.764.580**
11 -	Personalaufwendungen	-317.150	-350.500	-452.000	-462.800	-471.700	-481.300	-491.000
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-1.814.902	-2.015.860	-2.055.360	-2.059.360	-2.063.360	-2.067.360	-2.071.360
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-2.155.000	-2.210.000	-2.360.000	-2.460.000	-2.540.000	-2.540.000	-2.540.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-8.320	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-4.295.372**	**-4.590.100**	**-4.881.100**	**-4.995.900**	**-5.088.800**	**-5.102.400**	**-5.116.100**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-2.824.725**	**-2.977.520**	**-3.196.520**	**-3.256.320**	**-3.324.220**	**-3.337.820**	**-3.351.520**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.824.725**	**-2.977.520**	**-3.196.520**	**-3.256.320**	**-3.324.220**	**-3.337.820**	**-3.351.520**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-2.824.725**	**-2.977.520**	**-3.196.520**	**-3.256.320**	**-3.324.220**	**-3.337.820**	**-3.351.520**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	13.600	13.600	12.200	12.200	12.200	12.200	12.200
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-1.024.857	-1.048.700	-1.043.800	-1.043.800	-1.043.800	-1.043.800	-1.043.800
29 =	**Teilergebnis**	**-3.835.981**	**-4.012.620**	**-4.228.120**	**-4.287.920**	**-4.355.820**	**-4.369.420**	**-4.383.120**

Teilfinanzplan 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	5.000	5.000	12.000	12.000	12.000	12.000	12.000
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	97.682	180.000	200.000	200.000	200.000	200.000	200.000
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	2.047	430	430	430	430	430	430
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	8.918	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150	5.150
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**113.647**	**190.580**	**217.580**	**217.580**	**217.580**	**217.580**	**217.580**
10	Personalauszahlungen	-310.798	-345.300	-446.600	-457.000	-465.900	-475.500	-485.000
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-1.814.902	-2.015.860	-2.055.360	-2.059.360	-2.063.360	-2.067.360	-2.071.360
15	Sonstige Auszahlungen	-8.320	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740	-13.740
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-2.134.020**	**-2.374.900**	**-2.515.700**	**-2.530.100**	**-2.543.000**	**-2.556.600**	**-2.570.100**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-2.020.373**	**-2.184.320**	**-2.298.120**	**-2.312.520**	**-2.325.420**	**-2.339.020**	**-2.352.520**
18	Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	81.251	339.100	237.000	193.000	0	0	0
19	Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	9.448	1.502.000	2.000	1.502.000	1.502.000	2.000	2.000
21	Einzahlungen aus Beiträgen und	387.622	1.380.600	179.000	1.223.700	391.400	2.800.650	6.244.750
22	Sonstige Investitionseinzahlunge	0	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000	1.000
23	**Einzahlungen aus Investitionstätigkeit**	**478.321**	**3.222.700**	**419.000**	**2.919.700**	**1.894.400**	**2.803.650**	**6.247.750**
24	Auszahlungen für den Erwerb von Grundstücken und	0	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000	-30.000
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-706.736	-4.715.300	-3.113.000	-4.411.000	-7.989.000	-5.050.000	-4.844.000
28	Auszahlungen von aktivierbaren	0	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000	-1.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-706.736**	**-4.746.300**	**-3.144.000**	**-4.442.000**	**-8.020.000**	**-5.081.000**	**-4.875.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-228.415**	**-1.523.600**	**-2.725.000**	**-1.522.300**	**-6.125.600**	**-2.277.350**	**1.372.750**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-2.248.788**	**-3.707.920**	**-5.023.120**	**-3.834.820**	**-8.451.020**	**-4.616.370**	**-979.770**

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I12110000 Gemeindestraßen	23,6	3,7	-67,0	-67,0	-67,0	-67,0	-67,0	-67,0
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	0,2	0,2						
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	23,4	9,4	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0	2,0

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
22 + Sonstige Investitionseinzahlungen	7,0		1,0	1,0	1,0	1,0	1,0	1,0
24 - Auszahlungen f. d. Erwerb v. Grundst u. Gebäuden			-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-5,9	-39,0	-39,0	-39,0	-39,0	-39,0	-39,0
28 - Auszahlungen von aktivierbaren Zuwendungen	-7,0		-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0	-1,0
I12110002 Wirtschaftswegebau			-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen			-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0	-5,0
I12111001 Kolfhausen	-825,0	-13,8	-33,0	-100,0	-1.115,0	-200,0	675,0	
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	675,0		567,0				675,0	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.500,0	-13,8	-600,0	-100,0	-1.115,0	-200,0		
I12111003 Schließ. Ringstraße B-Plan 14 Braunsberg	229,2	-3,9	-10,0	-2,0	-2,0	275,2	-172,2	
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	321,0					277,2	43,8	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-91,8	-3,9	-10,0	-2,0	-2,0	-2,0	-216,0	
I12111005 Postweg	-66,0			-32,0	-50,0	-213,0	201,1	27,9
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	279,0						251,1	27,9
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-345,0			-32,0	-50,0	-213,0	-50,0	
I12111008 Hufer Weg	30,0			30,0				
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	30,0			30,0				
I12111012 Im Rosenacker	72,0			72,0				
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	72,0			72,0				
I12111013 Einmündung Floraweg	-130,0			-20,0	-110,0			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-130,0			-20,0	-110,0			
I12112006 Straßenbau B-Plan 41 Unterpohlhausen	-100,0	-4,1	-10,0	-10,0	-120,0	-350,0	-37,0	426,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	426,0							426,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-526,0	-4,1	-10,0	-10,0	-120,0	-350,0	-37,0	
I12112007 Ausbau Oberwinkelhausen	390,0							195,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	390,0							195,0
I12112008 Solarsiedlung Pohlhausen B-Plan 57	-1.068,0			-20,0	-50,0	-450,0	-48,0	-500,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.068,0			-20,0	-50,0	-450,0	-48,0	-500,0
I12112009 Entwässerung L 157	-165,0			-165,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-165,0			-165,0				

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I12113001 Ausbau Emminghausen	314,0				157,0			
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	314,0				157,0			
I12113002 Ausbau Schürholz/Arnzhäusch	103,0					18,0	35,0	50,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	103,0					18,0	35,0	50,0
I12113005 Ausbau Limmringhausen	17,0					17,0		
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	17,0					17,0		
I12113006 Ausbau Forthausen	90,0				45,0			
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	90,0				45,0			
I12114004 Ausbau am Hain	42,0			21,0				
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	42,0			21,0				
I12115003 Weg Mozartstraße/Adolf-Flöring-Straße	-28,0		-7,6	-40,0	-65,0	79,2	8,8	
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	80,0		56,7			79,2	8,8	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-108,0		-64,3	-40,0	-65,0			
I12115004 Ausbau Wielstraße	-1.045,0			-50,0	-50,0	-200,0	-1.000,0	255,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	855,0							855,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.900,0			-50,0	-50,0	-200,0	-1.000,0	-600,0
I12115008 Ausbau Hügelstraße	-280,5			-50,0	-80,0	-300,0	-80,0	229,5
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	229,5							229,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-510,0			-50,0	-80,0	-300,0	-80,0	
I12115009 Ausbau Wirtsmühler Straße	-1.287,5	-2,4	-800,0	-50,0	-150,0	-1.000,0	271,3	56,3
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	562,5						506,3	56,3
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.850,0	-2,4	-800,0	-50,0	-150,0	-1.000,0	-235,0	
I12115011 Ausbau Obere Friedenstraße	-132,0			-30,0	-10,0	-200,0		108,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	108,0							108,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-240,0			-30,0	-10,0	-200,0		
I12115012 Ausbau Wolfhagener Str. 24-	-1.045,0	-8,8	-700,0	-50,0	-150,0	-1.330,0	439,5	85,5
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	855,0						769,5	85,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.900,0	-8,8	-700,0	-50,0	-150,0	-1.330,0	-330,0	
I12115013 Ausbau Umlegungsplanbereich	640,8	-198,6	650,9	-40,0	897,7	-400,0	150,3	
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	1.098,0		720,9		947,7		150,3	
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-457,2	-198,6	-70,0	-40,0	-50,0	-400,0		

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I12115014 Ausbau Friedenstraße	-467,5					-80,0	-200,0	-187,5
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	382,5							382,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-850,0					-80,0	-200,0	-570,0
I12115016 Ausbau Goethestraße 3-23	-130,0	-27,7	-264,0	-500,0				360,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	720,0		36,0					360,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-850,0	-27,7	-300,0	-500,0				
I12115017 Ausbau Mannesmannstraße	-978,8	-11,4	-30,0	-5,0	-95,0	-480,0	-920,0	684,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	684,0							684,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.662,8	-11,4	-30,0	-5,0	-95,0	-480,0	-920,0	
I12115019 Ausbau Nordstraße	-322,5		-35,0	-25,0	-300,0	-200,0		247,5
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	247,5							247,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-570,0		-35,0	-25,0	-300,0	-200,0		
I12115020 Ausbau Vorm Eickerberg	-1.199,0					-300,0	-300,0	-319,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	981,0							981,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-2.180,0					-300,0	-300,0	-1.300,0
I12115022 Kreisverkehr Mozartstraße/Berliner	-80,0			-72,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-80,0			-72,0				
I12115024 Jörgensgasse 8-16	-192,5					-50,0	-50,0	-42,5
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	157,5							157,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-350,0					-50,0	-50,0	-200,0
I12115025 Jörgensgasse 18-32	-368,5					-55,0	-200,0	-48,5
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	301,5							301,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-670,0					-55,0	-200,0	-350,0
I12115031 Sternstraße	-511,5					-90,0	-200,0	-181,5
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	418,5							418,5
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-930,0					-90,0	-200,0	-600,0
I12115032 Untere Sternstraße	-319,0					-80,0	-180,0	-39,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	261,0							261,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-580,0					-80,0	-180,0	-300,0
I12115033 Erschließung KiTa	-203,0			-191,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-203,0			-191,0				

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I12116002 Ausbau Eipringhausen (Nord)	-32,5		-5,0	52,0	-40,0	-405,0		378,0
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	434,0			56,0				378,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-466,5		-5,0	-4,0	-40,0	-405,0		
I12116003 Ausbau Weller Straße/Teilstück In der Kuhle	-94,0		-17,0	-50,0	-330,0		360,9	40,1
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	401,0						360,9	40,1
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-495,0		-17,0	-50,0	-330,0			
I12116007 Ausbau Kovelsberg	56,0				28,0			
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	56,0				28,0			
I12116008 Ausbau Kallenberg	92,0				46,0			
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	92,0				46,0			
I12116013 Beleuchtung	-56,2	-46,2						
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-56,2	-46,2						
I12116015 Erschließung Gewerbegebiet Hinter	1.020,0		600,0	-40,0	1.350,0	320,0	-580,0	
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	3.000,0		1.500,0		1.500,0	1.500,0		
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.980,0		-900,0	-40,0	-150,0	-1.180,0	-580,0	
I12116016 Erschließung	-220,0	-23,3	-100,0	-100,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-220,0	-23,3	-100,0	-100,0				
I12116017 Erschließung Gewerbegebiet	-1.375,0	-15,8	-650,0	-313,0	-877,0			
19 + Einzahlungen aus der Veräußerung von Sachanlagen	480,0							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-1.855,0	-15,8	-650,0	-313,0	-877,0			
I12117007 Fahrradweg auf der alten Bahntrasse	-179,8	81,1	239,1	-500,0				
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	420,2	81,1	339,1					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-600,0		-100,0	-500,0				
I12117008 Verbindung Zenshäuschen - Balkantrasse	0,0	-23,1		7,0				
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	430,0			237,0	193,0			
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-430,0	-23,1		-230,0	-193,0			
I12119999 Sammler Erschließungsbeiträge	0,0	387,6						
21 + Einzahlungen aus Beiträgen u.ä. Entgelten	0,0	387,6						
I12120002 Oberflächenerneuerun	0,0	-294,8	-250,0	-350,0	-350,0	-350,0	-350,0	-350,0

Investitionen 66.03 Öffentliche Verkehrsflächen / Verkehrsanlagen

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	0,0	-294,8	-250,0	-350,0	-350,0	-350,0	-350,0	-350,0
I12210001 Erneuerung von Brücken	-210,0		-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-210,0		-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0	-30,0
I12210002 Brückensanierung	-75,5	-27,0						
18 + Zuwendungen für Investitionsmaßnahmen	53,5							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-129,0	-27,0						
Gesamtsumme Auszahlungen	**-26.165,4**	**-706,7**	**-4.746,3**	**-3.144,0**	**-4.442,0**	**-8.020,0**	**-5.081,0**	**-4.875,0**
Gesamtsumme Einzahlungen	**16.097,8**	**478,3**	**3.222,7**	**419,0**	**2.919,7**	**1.894,4**	**2.803,7**	**6.247,8**

66.04 Straßenreinigung und Winterdienst

Produktinformation

PB/PG/Produkt	12.05.01 Straßenreinigung 12.05.02 Winterdienst
Auftragsgrundlage	EU / Bund Eine Winterdienstpflicht/Verkehrssicherungspflicht besteht nach dem sog. „Grundgesetz der innerörtlichen Streupflicht" (BGH, Urt. v. 05.07.1990, III ZR 217/89) auf gefährlichen und verkehrswichtigen Stellen der Fahrbahn. Land Straßenreinigungsgesetz NRW § 1 (1) „Die öffentlichen Straßen innerhalb der geschlossenen Ortslagen sind von den Gemeinden zu reinigen, Bundesstraßen, Landesstraßen, Radschnellverbindungen des Landes und Kreisstraßen jedoch nur, soweit es sich um Ortsdurchfahrten handelt. […] "
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Straßenreinigungsgesetz NRW § 2: „Die Gemeinden können durch Vereinbarung die Winterwartung der Fahrbahnen von Ortsdurchfahrten im Zuge von Bundesstraßen, Landesstraßen und Radschnellverbindungen des Landes dem Landesbetrieb Straßenbau Nordrhein-Westfalen, im Zuge von Kreisstraßen den Kreisen gegen Ersatz der entstehenden Kosten übertragen. Ebenso können die Gemeinden durch Vereinbarung die Winterwartung außerhalb der Ortsdurchfahrten gegen Ersatz der ihnen dadurch entstehenden Kosten übernehmen." § 3 (1): „Die Gemeinden können von den Eigentümern der durch die Straße erschlossenen Grundstücke als Gegenleistung für die Kosten der Straßenreinigung eine Benutzungsgebühr nach den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes erheben. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte." § 3 (2): „Die Gemeinden können bei der Festsetzung der Benutzungsgebühr der Bedeutung der Straßen für den Anliegerverkehr sowie für den inner- und überörtlichen Verkehr Rechnung tragen." § 4 (1): „Die Gemeinden können die Reinigung der Gehwege durch Satzung den Eigentümern der an die Gehwege angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke auferlegen. Die Reinigung der Fahrbahnen können die Gemeinden den Eigentümern der an die Straße angrenzenden und durch sie erschlossenen Grundstücke übertragen, soweit dies unter Berücksichtigung der Verkehrsverhältnisse zumutbar ist. Für die Winterwartung können gesonderte Regelungen getroffen werden. Ist das Grundstück mit einem Erbbaurecht belastet, so tritt an die Stelle des Eigentümers der Erbbauberechtigte." § 4 (2): „In der Satzung sind Art und Umfang der Reinigungspflicht zu bestimmen." § 4 (3): „Die Satzung kann vorsehen, dass auf Antrag des Verpflichteten an dessen Stelle ein anderer durch eine schriftliche Erklärung gegenüber der Gemeinde mit deren Zustimmung die Reinigungspflicht übernimmt. Die Zustimmung der Gemeinde ist jederzeit widerruflich." Kommunal Satzung der Stadt Wermelskirchen über die Straßenreinigung vom 14.12.2011 Nach § 1 (1) betreibt die Stadt Wermelskirchen „die Reinigung der dem öffentlichen Verkehr gewidmeten Straßen, Wege und Plätze (öffentliche Straßen) innerhalb der geschlossenen Ortslagen, bei Bundesstraßen, Landesstraßen und Kreisstraßen jedoch nur innerhalb der Ortsdurchfahrten […]". Ausgenommen hiervon sind die in einer Anlage genannte Straßen (§ 2). Die Ausnahme kann sich entweder nur auf den Kehrdienst oder auf den Kehr- und Winterdienst beziehen. Gem. Ratsbeschluss vom 12.12.2011 erhebt die Stadt Wermelskirchen seit dem 01.01.2012 keine Straßenreinigungsgebühren mehr, sondern erhöht die Grundsteuer B entsprechend. Hierin enthalten ist auch der öffentliche Anteil.
Kurzbeschreibung	Durchführung der Reinigungspflicht der im Gesetz und durch die Satzung bestimmten Straßen und Orte.

66.04 Straßenreinigung und Winterdienst

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Kein Wettbewerb.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.
Begründung: Umlage über Grundsteuer

Erläuterungen

Für den Kehr- und Winterdienst werden gemäß Beschluss des Rates vom 12.12.2011 seit 2012 keine separaten Gebühren mehr erhoben. Hierfür ist die Grundsteuer entsprechend erhöht worden. Es wird auf die Beschlussvorlage RAT/2241/2011 verwiesen.
Seit dem Jahr 2014 wird der Kehrdienst in eigener Verantwortung in Zusammenarbeit mit den Technischen Werken Burscheid durchgeführt. Daher entfallen die Unternehmerkosten Kehrdienst seit 2014.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	489.066	554.000	595.900	596.700	597.300	598.000	598.900
K9999002	Personalaufwand			33.100	33.900	34.500	35.200	36.100

Teilergebnisplan 66.04 Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06 +	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
11 -	Personalaufwendungen	0	0	-33.100	-33.900	-34.500	-35.200	-36.100
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-156.795	-246.000	-246.000	-246.000	-246.000	-246.000	-246.000
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-156.795**	**-246.000**	**-279.100**	**-279.900**	**-280.500**	**-281.200**	**-282.100**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-156.795**	**-244.500**	**-277.600**	**-278.400**	**-279.000**	**-279.700**	**-280.600**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-156.795**	**-244.500**	**-277.600**	**-278.400**	**-279.000**	**-279.700**	**-280.600**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-156.795**	**-244.500**	**-277.600**	**-278.400**	**-279.000**	**-279.700**	**-280.600**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-332.271	-309.500	-318.300	-318.300	-318.300	-318.300	-318.300
29 =	**Teilergebnis**	**-489.066**	**-554.000**	**-595.900**	**-596.700**	**-597.300**	**-598.000**	**-598.900**

Teilfinanzplan 66.04 Straßenreinigung und Winterdienst

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
06	Kostenerstattungen und Kostenumlagen	0	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**	**1.500**
10	Personalauszahlungen	0	0	-33.100	-33.900	-34.500	-35.200	-36.100
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-156.795	-246.000	-246.000	-246.000	-246.000	-246.000	-246.000
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-156.795**	**-246.000**	**-279.100**	**-279.900**	**-280.500**	**-281.200**	**-282.100**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-156.795**	**-244.500**	**-277.600**	**-278.400**	**-279.000**	**-279.700**	**-280.600**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-156.795**	**-244.500**	**-277.600**	**-278.400**	**-279.000**	**-279.700**	**-280.600**

66.05 Parkraumbewirtschaftung

Produktinformation

PB/PG/Produkt	12.01.03 Parkraumbewirtschaftung
Auftragsgrundlage	EU / Bund Straßenverkehrsgesetz (StVG), Straßenverkehrsordnung (StVO), Verwaltungsvorschriften zur StVO Kommunal Beschlüsse des Rates der Stadt
Aufgabengestaltung/ Qualität	Kommunal Beschluss des Rates der Stadt vom 8.3.2010 „Der Rat der Stadt Wermelskirchen nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis und beschließt mehrheitlich bei 1 Enthaltung (CDU) die Parkscheinautomaten im Stadtgebiet stillzulegen […]."
Kurzbeschreibung	Parkraumbewirtschaftung der städtischen Parkplätze, Parkhäuser und Tiefgaragen
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Wettbewerbsumfeld Privatwirtschaftlicher Wettbewerb Begründung: Privatwirtschaftlicher Wettbewerb bei der Parkraumbewirtschaftung
Erläuterungen	Da zurzeit keine Parkgebühren erhoben werden, sind in diesem Teilbudget lediglich die Kosten für die Unterhaltung der Parkplätze, die Schaffung von Parkplätzen zwischen Feuerwehr und Bahndamm sowie, in den internen Leistungsbeziehungen, die Aufwendungen für die Tiefgarage im Bürgerzentrum berücksichtigt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	51.842	104.470	62.870	62.870	62.970	63.070	63.070
K9999002	Personalaufwand	6.664	10.200	4.400	4.400	4.500	4.600	4.600

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	0,04	0,04	0,04

Teilergebnisplan 66.05 Parkraumbewirtschaftung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	293.000	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**293.000**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
11 -	Personalaufwendungen	-6.664	-10.200	-4.400	-4.400	-4.500	-4.600	-4.600
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-167	-298.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-2.566	-2.570	-2.570	-2.570	-2.570	-2.570	-2.570
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-9.397**	**-310.770**	**-11.970**	**-11.970**	**-12.070**	**-12.170**	**-12.170**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-9.397**	**-17.770**	**-11.970**	**-11.970**	**-12.070**	**-12.170**	**-12.170**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-9.397**	**-17.770**	**-11.970**	**-11.970**	**-12.070**	**-12.170**	**-12.170**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-9.397**	**-17.770**	**-11.970**	**-11.970**	**-12.070**	**-12.170**	**-12.170**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-42.445	-86.700	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900	-50.900
29 =	**Teilergebnis**	**-51.842**	**-104.470**	**-62.870**	**-62.870**	**-62.970**	**-63.070**	**-63.070**

Teilfinanzplan 66.05 Parkraumbewirtschaftung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
10	Personalauszahlungen	-6.664	-10.200	-4.400	-4.400	-4.500	-4.600	-4.600
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-167	-298.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000	-5.000
15	Sonstige Auszahlungen	-2.566	-2.570	-2.570	-2.570	-2.570	-2.570	-2.570
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-9.397**	**-310.770**	**-11.970**	**-11.970**	**-12.070**	**-12.170**	**-12.170**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-9.397**	**-310.770**	**-11.970**	**-11.970**	**-12.070**	**-12.170**	**-12.170**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-9.397**	**-310.770**	**-11.970**	**-11.970**	**-12.070**	**-12.170**	**-12.170**

66.06 Öffentliches Grün

Produktinformation

PB/PG/Produkt
13.01.01 Öffentliches Grün

Auftragsgrundlage
EU / Bund

Eine Auftragsgrundlage kann aus den Vorgaben der Bauleitplanung abgeleitet werden. Danach werden vielfältige Anforderungen gestellt, die soziale, wirtschaftliche und umweltschützende Anforderungen betreffen (vgl. §1 Abs.5 BauGB), aber auch Belange des Umweltschutzes, einschließlich des Naturschutzes und der Landschaftspflege (vgl. §1 Abs.6 Nr.7 BauGB) berücksichtigen.
Aus diesen allgemeinen Anforderungen werden in den Vorschriften zum Inhalt des Flächennutzungsplans (§ 5 BauGB) und des Bebauungsplans (§ 9 BauGB) die angemessene Berücksichtigung öffentlicher und privater Grünflächen bei der Planaufstellung aufgeführt.

Kurzbeschreibung
Die Produktgruppe beinhaltet die Pflege und Unterhaltung der städtischen Grünanlagen sowie Neubau und Erweiterung

Ziele
Aufstellung eines Grünflächenpflegekonzepts gemäß dem Objektartenkatalog Freianlagen von der Forschungsgesellschaft Landschaftsentwicklung Landschaftsbau e.V. (FLL OK-Frei) für privilegierte Grünflächen.

Pflichtigkeit/ Finanzierung
Bindungsgrad

Nach Art und Umfang gesetzlich bestimmt.

Wettbewerbsumfeld
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Interkommunaler Produktkostenvergleich.
Begründung: Die Grünpflege wird weitgehend von privaten Dienstleistern erbracht.

Entgeltorientierung
Keine Gebühren- / Entgelterhebung.

Erläuterungen
Zeile 13
Für die Unterhaltung der Park- und Gartenanlagen sind 29.300 € berücksichtigt. Ebenfalls sind für die Unterhaltung der Ehrenmäler 3.500 € veranschlagt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	196.277	227.650	171.450	176.250	177.250	178.050	179.050
K9999002	Personalaufwand			38.600	43.400	44.400	45.200	46.200

Teilergebnisplan 66.06 Öffentliches Grün

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	0	550	550	550	550	550	550
10 =	**Ordentliche Erträge**	**0**	**550**	**550**	**550**	**550**	**550**	**550**
11 -	Personalaufwendungen	0	0	-38.600	-43.400	-44.400	-45.200	-46.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-21.849	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700	-12.700
16 -	Sonstige Aufwendungen	-588	-600	-600	-600	-600	-600	-600
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-35.138**	**-49.700**	**-88.300**	**-93.100**	**-94.100**	**-94.900**	**-95.900**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-35.138**	**-49.150**	**-87.750**	**-92.550**	**-93.550**	**-94.350**	**-95.350**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-35.138**	**-49.150**	**-87.750**	**-92.550**	**-93.550**	**-94.350**	**-95.350**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-35.138**	**-49.150**	**-87.750**	**-92.550**	**-93.550**	**-94.350**	**-95.350**
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-161.140	-178.500	-83.700	-83.700	-83.700	-83.700	-83.700
29 =	**Teilergebnis**	**-196.277**	**-227.650**	**-171.450**	**-176.250**	**-177.250**	**-178.050**	**-179.050**

Teilfinanzplan 66.06 Öffentliches Grün

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	0	550	550	550	550	550	550
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**0**	**550**	**550**	**550**	**550**	**550**	**550**
10	Personalauszahlungen	0	0	-38.600	-43.400	-44.400	-45.200	-46.200
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-21.849	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400	-36.400
15	Sonstige Auszahlungen	-588	-600	-600	-600	-600	-600	-600
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-22.438**	**-37.000**	**-75.600**	**-80.400**	**-81.400**	**-82.200**	**-83.200**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-22.438**	**-36.450**	**-75.050**	**-79.850**	**-80.850**	**-81.650**	**-82.650**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-22.438**	**-36.450**	**-75.050**	**-79.850**	**-80.850**	**-81.650**	**-82.650**

66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Produktinformation

PB/PG/Produkt	13.03.01 Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung
Auftragsgrundlage	EU / Bund Gesetz zur Erhaltung des Waldes und zur Förderung der Forst¬wirtschaft (Bundeswaldgesetz) § 1 Das Gesetz hat die Zweckbestimmungen, den Wald nachhaltig zu sichern, die Forstwirtschaft zu fördern und einen Ausgleich zwischen Allgemeinheit und den Waldbesitzern herzustellen. § 2 Wald im Sinne des Bundeswaldgesetzes ist „[...] jede mit Forstpflanzen bestockte Grünfläche." § 3 Wälder können im Eigentum des Landes, des Bundes oder einer Anstalt/Stiftung öffentliches Recht stehen. Außerdem können sie im Besitz einer Körperschaft des öffentlichen Rechts (u.a. Gemeinden, Gemeindeverbände) sein (=Staats- und Körperschaftswald).
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Landesforstgesetz für das Land Nordrhein-Westfalen (Landesforstgesetz - LFoG) § 2 Betreten eines Waldes: „Das Betreten des Waldes zum Zwecke der Erholung ist auf eigene Gefahr gestattet, soweit sich nicht aus den Bestimmungen dieses Gesetzes oder aus anderen Rechtsvorschriften Abweichungen ergeben. Das Betreten des Waldes geschieht insbesondere im Hinblick auf natur- und waldtypische Gefahren auf eigene Gefahr. Zu den natur- und waldtypischen Gefahren zählen vornehmlich solche, die von lebenden und toten Bäumen, sonstigem Aufwuchs oder natürlichem Bodenzustand ausgehen oder aus der ordnungsgemäßen Bewirtschaftung des Waldes entstehen." Es besteht für die Kommune eine eingeschränkte Verkehrssicherheitspflicht. § 3 Betretungsverbote (z.B, von Forstkulturen, Pflanzgärten, forstwirtschaftlichen Einrichtungen usw.) § 6 Schäden sind durch die Forstbehörden zu beseitigen § 32 die zuständigen Stellen haben i. V. m. § 31 eines Gemeindewaldes „[...] die Wohlfahrtswirkung des Waldes zu sichern und in besonderem Maße die Erholung der Bevölkerung zu ermöglichen." §§ 34, 35 Dazu wird ein Wirtschaftsplan (§ 34) aufgestellt und eine technische Betriebsleitung (§ 35) beauftragt, welche die Befähigung zum gehobenen oder höheren Forstdienst besitzt. § 53 (2 und 3) Die Gemeinden haben Forstschutzbeauftragte zu bestellen. Diese sind Vollzugskräfte im Sinne des Verwaltungsvollstreckungsgesetzes. Kommunal Betriebsleitungsvertrag mit dem Landesbetrieb Wald und Holz - Der Landesbetrieb Wald und Holz nimmt die Betriebsleitung wahr. - Mitglied in der Forstbetriebsgemeinschaft (FBG) Wermelskirchen PEFC Zertifzierung Der Forstbetrieb der Stadt Wermelskirchen ist PEFC zertifiziert. Aus der Zertifizierung erwächst die Verpflichtung entsprechend den Grundsätzen einer naturnahen Waldbewirtschaftung gerecht zu werden. Hier ein Auszug aus der Leitlinie für nachhaltige Waldbewirtschaftung zur Einbindung des Waldbesitzers in den regionalen Rahmen: - Mischbestände aus standortgerechten Baumarten sind zu erhalten bzw. aufzubauen - Kahlschläge sind grundsätzlich zu unterlassen - ein angemessener Totholzvorrat ist zu erhalten - beim Einsatz von Maschinen ist der Boden besonders zu schonen - der Einsatz von Pestiziden ist zu vermeiden (Gutachten erforderlich) - auf die geschützten Biotope und Schutzgebiete sowie die gefährdeten Tier- und Pflanzenarten wird besondere Rücksicht genommen
Kurzbeschreibung	Bewirtschaftung der städtischen Forstflächen und Förderung der Naherholung.

66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Ziele

Kostendeckende Bewirtschaftung des städtischen Waldes

Pflichtigkeit/ Finanzierung

Bindungsgrad

Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel.
Nach Art und Umfang kommunal disponibel.

Wettbewerbsumfeld
Privatwirtschaftlicher Wettbewerb
Interkommunaler Produktkostenvergleich.

Entgeltorientierung
Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.

Erläuterungen

Zeile 2
Erträge aus der Auflösung von Sonderposten 3.000 €
Zuweisungen des Kreises 1.500 €

Zeile 05
An Verkaufserlösen sind 108.000 € veranschlagt.

Zeile 13
u. a. Unternehmerkosten 110.000 €
Forstbetriebsgemeinschaft 44.080 €
Unterhaltung Wanderwege 20.000 €
Versicherung 7.740 €
Pflanzgut und Verbrauchsmaterial 6.000 €

Zeile 16
u. a.
Kfz-Steuer und -Versicherung 1.170 €
Geschäftsaufwendungen 1.000 €
Dienst- und Schutzkleidung 700 €

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	131.413	225.610	283.160	285.560	287.560	289.860	292.060
K9999002	Personalaufwand	65.602	60.900	104.300	106.700	108.700	111.000	113.200

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	1,00	2,00	2,00

Doppelhaushalt Stadt Wermelskirchen 2019/2020

Teilergebnisplan 66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.749	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500	4.500
05 +	Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.776	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	1.715	0	0	0	0	0	0
10 =	**Ordentliche Erträge**	**169.241**	**112.500**	**112.500**	**112.500**	**112.500**	**112.500**	**112.500**
11 -	Personalaufwendungen	-65.602	-60.900	-104.300	-106.700	-108.700	-111.000	-113.200
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-168.480	-206.070	-206.070	-206.070	-206.070	-206.070	-206.070
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500	-3.500
16 -	Sonstige Aufwendungen	-4.350	-3.240	-3.490	-3.490	-3.490	-3.490	-3.490
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-241.932**	**-273.710**	**-317.360**	**-319.760**	**-321.760**	**-324.060**	**-326.260**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**-72.691**	**-161.210**	**-204.860**	**-207.260**	**-209.260**	**-211.560**	**-213.760**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-72.691**	**-161.210**	**-204.860**	**-207.260**	**-209.260**	**-211.560**	**-213.760**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**-72.691**	**-161.210**	**-204.860**	**-207.260**	**-209.260**	**-211.560**	**-213.760**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	4.084	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000	4.000
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-62.806	-68.400	-82.300	-82.300	-82.300	-82.300	-82.300
29 =	**Teilergebnis**	**-131.413**	**-225.610**	**-283.160**	**-285.560**	**-287.560**	**-289.860**	**-292.060**

Teilfinanzplan 66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	1.749	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500	1.500
05	Privatrechtliche Leistungsentgelte	162.776	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000	108.000
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	1.215	0	0	0	0	0	0
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**165.741**	**109.500**	**109.500**	**109.500**	**109.500**	**109.500**	**109.500**
10	Personalauszahlungen	-65.602	-60.900	-104.300	-106.700	-108.700	-111.000	-113.200
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-168.480	-206.070	-206.070	-206.070	-206.070	-206.070	-206.070
15	Sonstige Auszahlungen	-4.350	-3.240	-3.490	-3.490	-3.490	-3.490	-3.490
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-238.432**	**-270.210**	**-313.860**	**-316.260**	**-318.260**	**-320.560**	**-322.760**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**-72.691**	**-160.710**	**-204.360**	**-206.760**	**-208.760**	**-211.060**	**-213.260**
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-1.664	-3.500	-3.500	-12.300	-3.500	-3.500	-31.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-1.664**	**-3.500**	**-3.500**	**-12.300**	**-3.500**	**-3.500**	**-31.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-1.664**	**-3.500**	**-3.500**	**-12.300**	**-3.500**	**-3.500**	**-31.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**-74.355**	**-164.210**	**-207.860**	**-219.060**	**-212.260**	**-214.560**	**-244.260**

Investitionen 66.07 Wald-, Forst- und Landwirtschaft

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I13318001 Bewegliche Sachen	-62,5	-1,7	-3,5	-3,5	-12,3	-3,5	-3,5	-31,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-62,5	-1,7	-3,5	-3,5	-12,3	-3,5	-3,5	-31,0
Gesamtsumme Auszahlungen	**-62,5**	**-1,7**	**-3,5**	**-3,5**	**-12,3**	**-3,5**	**-3,5**	**-31,0**
Gesamtsumme Einzahlungen								

66.08 Friedhöfe

Produktinformation

PB/PG/Produkt	13.04.01 Friedhöfe
Auftragsgrundlage	Land Bestattungsgesetz NRW § 1 (1): „Die Gemeinden gewährleisten, dass Tote (Leichen, Tot- und Fehlgeburten) auf einem Friedhof bestattet und ihre Aschenreste beigesetzt werden können." § 1 (2): „Gemeinden und Religionsgemeinschaften, die Körperschaften des öffentlichen Rechts sind, dürfen Friedhöfe und Feuerbestattungsanlagen anlegen und unterhalten (Friedhofsträger)."
Aufgabengestaltung/ Qualität	Land Bestattungsgesetz NRW Nach § 1 (4) darf die Gemeinde bei der Errichtung und dem Betrieb auch Dritte beauftragen. Die Errichtung und Erweiterung eines Friedhofs bedarf nach § 2 (1) der Genehmigung durch den Kreis. Auch die Schließung bedarf nach § 3 (2) einer Genehmigung. Nach § 4 (1) haben die Friedhofsträger für die Friedhöfe eine Satzung aufzustellen. Des Weiteren haben die Friedhofsträger nach § 5 (1) ein Bestattungsbuch zu führen. Kommunal Sazung für die Friedhöfe der Stadt Wermelskirchen (Friedhofssatzung) vom 06.11.2006 in der Fassung der 1. Nachtragssatzung vom 20.12.2013: Die Stadt Wermelskirchen verwaltet gemäß § 1 folgende Friedhöfe: - Stadtfriedhof, Berliner Straße - Waldfriedhof, Vorm Eickerberg - Friedhof Dabringhausen - Friedhof Hünger - Friedhof Neuenhaus Für die Friedhöfe werden einheitliche Gebühren gemäß der Gebührensatzung für das Beerdigungswesen auf den Friedhöfen der Stadt Wermelskirchen vom 17.3.1976 in der Fassung der 25. Nachtragssatzung vom 15.12.2015 erhoben (Ausnahme: Einrichtung von Grabstätten auf dem Waldfriedhof).
Kurzbeschreibung	Pflege und Betrieb der fünf städtischen Friedhöfe
Pflichtigkeit/ Finanzierung	Bindungsgrad Nach Art gesetzlich bestimmt. Umfang kommunal disponibel. Wettbewerbsumfeld Interkommunaler Produktkostenvergleich. Entgeltorientierung Es werden Gebühren und Entgelte erhoben.
Erläuterungen	Es handelt sich hierbei um eine Kostenrechnende Einrichtung, deren veranschlagtes Gebührenaufkommen gemäß den Vorschriften des Kommunalabgabengesetzes (KAG NRW) die voraussichtlichen Kosten decken soll. Entsprechend den Vorschriften KAG NRW sind Überschüsse aus den gebührenrechtlichen Abschlüssen spätestens nach vier Jahren auszugleichen. Kostenunterdeckungen sollen in diesem Zeitraum ausgeglichen werden. In 2019 ist keine Gebührenveränderung erforderlich. Eine Besonderheit in diesem Produkt ist mit der Einführung des NKF verbunden: Die Gebühren für Graberwerb stellen eine Nutzungsgebühr nicht nur für das laufende Jahr, sondern, je nach Grabstelle, für die nächsten 25 – 30 Jahre dar. Für den Haushalt muss hier eine so genannte passive Rechnungsabgrenzung vorgenommen werden: Das bedeutet, dass die Gebühr, die in 2019

66.08 Friedhöfe

vereinnahmt wird, anteilig über die Nutzungszeit als Ertrag im Ergebnisplan zu berücksichtigen ist.
Als Ertrag sind im Ergebnisplan 2019 420.000 € berücksichtigt.

Kennzahlen

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
K9999001	Controllingergebnis	14.081	48.510	176.310	191.010	200.810	210.510	220.510
K9999002	Personalaufwand	415.356	461.200	471.300	486.000	495.800	505.500	515.500

Personal

Nr.	Bezeichnung	Plan 2018	Plan 2019	Plan 2020
K9999003	Vollzeitäquivalente	8,62	8,62	8,62

Indikatoren

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
I130401001	Anzahl der Urnenbestattungen	233	227	205	205	205	205	205
I130401002	Anzahl der Erdbestattungen	134	148	155	155	155	155	155

Teilergebnisplan 66.08 Friedhöfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02 +	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	14.801	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300	14.300
04 +	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	679.964	692.500	702.500	702.500	702.500	702.500	702.500
07 +	Sonstige ordentliche Erträge	94	500	500	500	500	500	500
10 =	**Ordentliche Erträge**	**694.859**	**707.300**	**717.300**	**717.300**	**717.300**	**717.300**	**717.300**
11 -	Personalaufwendungen	-415.356	-461.200	-471.300	-486.000	-495.800	-505.500	-515.500
13 -	Aufwand für Sach- und Dienstleistungen	-75.525	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300
14 -	Bilanzielle Abschreibungen	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000	-60.000
16 -	Sonstige Aufwendungen	-9.801	-11.310	-11.310	-11.310	-11.310	-11.310	-11.310
17 =	**Ordentliche Aufwendungen**	**-560.682**	**-603.810**	**-613.910**	**-628.610**	**-638.410**	**-648.110**	**-658.110**
18 =	**Ordentliches Ergebnis**	**134.177**	**103.490**	**103.390**	**88.690**	**78.890**	**69.190**	**59.190**
21 =	**Finanzergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
22 =	**Ergebnis der lfd. Verwaltungstätigkeit**	**134.177**	**103.490**	**103.390**	**88.690**	**78.890**	**69.190**	**59.190**
25 =	**Außerordentliches Ergebnis**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
26	**Ergebnis vor Berücksichtigung der int. Leistungsbez.**	**134.177**	**103.490**	**103.390**	**88.690**	**78.890**	**69.190**	**59.190**
27T	Erträge aus internen Leistungsbeziehungen	78.012	92.000	0	0	0	0	0
28T	Aufwendungen aus int.Leistungsbeziehung	-226.269	-244.000	-279.700	-279.700	-279.700	-279.700	-279.700
29 =	**Teilergebnis**	**-14.081**	**-48.510**	**-176.310**	**-191.010**	**-200.810**	**-210.510**	**-220.510**

Teilfinanzplan 66.08 Friedhöfe

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Plan 2020	Plan 2021	Plan 2022	Plan 2023
02	Zuwendungen und allgemeine Umlagen	10.801	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300	10.300
04	Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte	679.964	692.500	702.500	702.500	702.500	702.500	702.500
07	Sonstige ordentliche Einzahlungen	94	500	500	500	500	500	500
09	**Einzahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**690.859**	**703.300**	**713.300**	**713.300**	**713.300**	**713.300**	**713.300**
10	Personalauszahlungen	-415.356	-461.200	-471.300	-486.000	-495.800	-505.500	-515.500
12	Auszahlungen für Sach- und Dienstleistungen	-75.525	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300	-71.300
15	Sonstige Auszahlungen	-9.801	-11.310	-11.310	-11.310	-11.310	-11.310	-11.310
16	**Auszahlungen aus lfd. Verwaltungstätigkeit**	**-500.682**	**-543.810**	**-553.910**	**-568.610**	**-578.410**	**-588.110**	**-598.110**
17	**Saldo aus laufender Verwaltungstätigkeit**	**190.177**	**159.490**	**159.390**	**144.690**	**134.890**	**125.190**	**115.190**
25	Auszahlungen für Baumaßnahmen	-54.257	-80.000	-143.000	-80.000	-80.000	-80.000	-80.000
26	Auszahlungen für den Erwerb von bewegl. Anlagevermögen	-111.716	-50.000	-110.000	-50.000	-50.000	-15.000	-15.000
30	**Auszahlungen aus Investitionstätigkeit**	**-165.973**	**-130.000**	**-253.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-95.000**	**-95.000**
31	**Saldo aus Investitionstätigkeit**	**-165.973**	**-130.000**	**-253.000**	**-130.000**	**-130.000**	**-95.000**	**-95.000**
32	**Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag**	**24.204**	**29.490**	**-93.610**	**14.690**	**4.890**	**30.190**	**20.190**

Investitionen 66.08 Friedhöfe

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I13041701 Friedhöfe - allgemein-	-451,7	-111,7	-50,0	-110,0	-50,0	-50,0	-15,0	-15,0
26 - Auszahlungen für den Erwerb von bew. Anlageverm.	-451,7	-111,7	-50,0	-110,0	-50,0	-50,0	-15,0	-15,0
I13041702 Erneuerung Friedhofswege	-568,3	-54,3	-34,0	-80,0	-80,0	-80,0	-80,0	-80,0
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-568,3	-54,3	-34,0	-80,0	-80,0	-80,0	-80,0	-80,0
I13041703 Wasserleitung	-10,0							
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-10,0							
I13041704 Containerstellplatz	-46,0		-46,0					
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-46,0		-46,0					
I13041705 Containerstellplatz Friedhof	-28,0			-28,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-28,0			-28,0				

Investitionen 66.08 Friedhöfe

Nr. Bezeichnung	GAB	Ergebnis 2017	Ansatz 2018	Ansatz 2019	Finanzplan 2020	Finanzplan 2021	Finanzplan 2022	Finanzplan 2023
I13041706 Containerstellplatz Friedhof Hünger	-35,0			-35,0				
25 - Auszahlungen für Baumaßnahmen	-35,0			-35,0				
Gesamtsumme Auszahlungen	**-1.139,0**	**-166,0**	**-130,0**	**-253,0**	**-130,0**	**-130,0**	**-95,0**	**-95,0**
Gesamtsumme Einzahlungen								

Anlagen zum Haushaltsplan

1. Bildung von Budgets (Deckungsfähigkeit)

2. Haushaltssicherungssicherungskonzept

3. Übersicht über die von der Stadt Wermelskirchen zu zahlenden Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine

4. Verzeichnis der Dienstwohnungen

5. Übersicht über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

6. Übersicht über die aus Verpflichtungsermächtigungen voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen (einschl. Aufteilung der VE auf die einzelnen Maßnahmen)

7. Übersicht über die von der Stadt Wermelskirchen übernommenen Bürgschaften

8. Übersicht über die Zuwendungen an die Fraktionen (wird im Haupt- und Finanzaussschuss vorgelegt)

9. Stellenplan (einschließlich Stellenübersicht)

10. Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW sowie Lagebericht und Jahresabschluss nach § 108 Abs. 2 GO NRW

11. Wirtschaftsplan der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH

Für den Städtischen Abwasserbetrieb Wermelskirchen wurde ein separater Plan erstellt. Die Verabschiedung erfolgte am für den 10.12.2018. Eine Übersicht über die freiwilligen Leistungen der Stadt ist dem Vorbericht zu entnehmen.

Bildung von Budgets
(Deckungsfähigkeit)

Die im Haushaltsplan der Stadt Wermelskirchen aufgenommenen Produkte der Fachämter bilden pro Fachamt **ein** Budget im Sinne des § 21 GemHVO NRW. Es bestehen folgende Regelungen:

1. Mehrerträge berechtigen zu Mehraufwendungen.
2. Mehreinzahlungen berechtigen zu Mehrauszahlungen.
3. Die Summe der Erträge bzw. der Aufwendungen ist verbindlich.
4. Mehraufwendungen einzelner Aufwandspositionen können durch Einsparungen bei anderen Aufwandspositionen ausgeglichen werden. Gleiches gilt für konsumtive wie investive Auszahlungen.
5. Die Bewirtschaftung des Budgets darf nicht zu einer Minderung des Saldos aus laufender Verwaltungstätigkeit führen.
6. Die Mehraufwendungen oder Mehrauszahlungen gem. Ziffer 1, 2 und 4 gelten nicht als überplanmäßige Aufwendungen oder Auszahlungen.

Darüber hinaus bilden folgende Bereiche jeweils ein Budget über den gesamten Haushalt:

a) Personalaufwendungen und -auszahlungen und
b) Versorgungsaufwendungen und -auszahlungen
b) Positionen, die zwar ergebnis-, aber nicht zahlungswirksam sind, z. B.
   - Abschreibungen
   - Auflösung von Sonderposten
   - Auflösung von bzw. Zuführung an Rückstellungen
   - Erträge und Aufwendungen aus internen Leistungsbeziehungen.

Die Verpflichtungsermächtigungen können auch im Sinne des § 13 Absatz 2 GemHVO NRW für andere Investitionsmaßnahmen in Anspruch genommen werden. Der in der Haushaltssatzung festgesetzte Gesamtbetrag der Verpflichtungs-ermächtigungen darf nicht überschritten werden.

Für Buchungen im Rahmen des Jahresabschlusses (z. B. Rückstellungen, Abschreibungen etc.) sind keine über-/außerplanmäßigen Aufwendungen oder Auszahlungen erforderlich. Abweichungen zur Haushaltsplanung sind in diesen Fällen in geeigneter Weise im Anhang zum Jahresabschluss darzustellen.

stadtwermelskirchen

der richtige ort.

Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzepts 2012 bis 2020

Stand: Haushaltsplanung 2019/2020

1 Einleitung

1.1 Gesetzliche Rahmenbedingungen

Nach § 75 Abs. 2 der Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen (GO NRW) muss der Haushalt in jedem Jahr in Planung und Ausführung ausgeglichen sein. Er ist ausgeglichen, wenn der Gesamtbetrag der Erträge die Höhe des Gesamtbetrages der Aufwendungen erreicht oder übersteigt. Dies gilt auch als erfüllt, wenn der Fehlbedarf im Ergebnisplan und der Fehlbetrag in der Ergebnisrechnung durch Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage gedeckt werden können. Diese Ausgleichsrücklage ist gemäß § 75 Abs. 3 GO NRW in der Bilanz zusätzlich zur Allgemeinen Rücklage als gesonderter Posten des Eigenkapitals einzusetzen. Die Ausgleichsrücklage ist ein reiner Buchwert. Sie kann in der Eröffnungsbilanz bis zur Höhe eines Drittels des Eigenkapitals gebildet werden, höchstens jedoch bis zur Höhe eines Drittels der jährlichen Steuereinnahmen und allgemeinen Zuweisungen. Die Höhe der Einnahmen bemisst sich nach dem Durchschnitt der drei Haushaltsjahre, die dem Eröffnungsbilanzstichtag vorangehen.

Ist die Ausgleichsrücklage erschöpft, kann die Haushaltssatzung auch eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage vorsehen. Nach § 76 GO NRW ist hierbei zu beachten, dass die Kommune ein Haushaltssicherungskonzept aufstellen muss, wenn in zwei aufeinander folgenden Haushaltsjahren geplant ist, den in der Schlussbilanz des Vorjahres auszuweisenden Ansatz der Allgemeinen Rücklage jeweils um mehr als 1/20 zu verringern oder wenn innerhalb des Zeitraumes der mittelfristigen Ergebnis- und Finanzplanung die Allgemeine Rücklage aufgebraucht wird. Bei der Allgemeinen Rücklage handelt es sich ebenfalls um einen Buchwert und eine Ausweisung auf der Passivseite der Bilanz.

1.2 Entstehung der Pflicht zur Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzeptes und eingeleitete Maßnahmen

In 2010 wurde das erste Mal eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage um mehr als 5 % prognostiziert (Höhe der Entnahme rd. 9 Mio. € = 6,4 %). Bedingt durch nicht angekündigte und nicht vorhersehbare Abgänge bei der Gewerbesteuer in Höhe von rund 9 Mio. € wurde für den Abschluss 2011 eine Verringerung der Allgemeinen Rücklage von rd. 9,4 Mio. € = 7,1 % erwartet, sodass damit zweimal in Folge mehr als 1/20 der Allgemeinen Rücklage in Anspruch genommen wurde (da die Abgänge bei der Gewerbesteuer höher waren, als angekündigt, belief sich die Verringerung der Allgemeinen Rücklage auf rd. 11 Mio. €). Die Aufstellung eines Haushaltssicherungskonzepts wurde somit notwendig.

Am 09.05.2011 wurde der Ältestenrat über die neue Situation informiert. Die Mitglieder des Ältestenrates waren sich einig, als „Konsolidierungsgremium“ die weitere Entwicklung der Haushaltssituation zu begleiten und in nichtöffentlichen Beratungen Vorschläge zur Haushaltsverbesserung zu diskutieren.

Für den 16.05.2011 wurde eine weitere Sitzung des Ältestenrates unmittelbar vor dem Haupt- und Finanzausschuss einberufen. In beiden Gremien wurden die ersten Maßnahmen, die seitens der Verwaltung als Beitrag zur Haushaltskonsolidierung durchgeführt werden sollten, erläutert. Hierbei handelte es sich in erster Linie um Maßnahmen zur Reduzierung von Personalkosten im Zusammenhang mit einer Aufgabenkritik unter Beteiligung eines externen Beraters. Des Weiteren wurde eine generelle Wiederbesetzungssperre von 12 Monaten verfügt. Außerdem mussten alle Aufträge und Ausschreibungen ab 1.000 € dem Stadtkämmerer oder einem von ihm Beauftragten zur Genehmigung vorgelegt werden.

Herr Bürgermeister Eric Weik und Herr Stadtkämmerer Bernd Hibst formulierten im Ältestenrat eine Beschlussempfehlung an den Haupt- und Finanzausschuss, die der Ältestenrat einstimmig beschlossen hat:

„Der Stadtkämmerer wird beauftragt, eine Liste aller vorstellbaren Konsolidierungsvorschläge (sowohl im Einnahme- als auch im Ausgabebereich) aufzustellen. Hierbei sind die finanziellen Auswirkungen in den Folgejahren sowohl auf der Einnahmen- als auch auf der Aus-

gabenseite darzustellen. Anschließend ist diese Liste im Konsolidierungsgremium Ältestenrat, in öffentlicher politischer Sitzung und mit der Öffentlichkeit zu diskutieren.

Alle im Rat der Stadt vertretenen Fraktionen sind sich einig, dass das Ziel der Haushaltskonsolidierung nicht zur parteipolitischen Auseinandersetzung missbraucht werden soll. Darüber hinaus besteht Einvernehmen, dass der wirkungsorientierte Konsolidierungsansatz mit sofortiger Wirkung begonnen und innerhalb der nächsten drei Jahre flächendeckend umgesetzt werden soll. Dazu wird die Verwaltung einen externen Berater beauftragen und noch im Jahr 2011 eine weitgehende Aufgabenkritik als Grundlage zur politischen Entscheidungsfindung beauftragen. Die Verwaltung wird bemüht sein, diese Liste in der Sitzung des Rates der Stadt am 18.07.2011 vorzulegen."

In einer weiteren Sitzung des Ältestenrates am Dienstag, dem 31.05.2011, wurde die Haushaltssituation für das Haushaltsjahr 2011 und die Folgejahre konkret anhand von Prognosen dargestellt. Die Unterlagen wurden den Fraktionsvorsitzenden als Datei zur Verfügung gestellt.

Noch vor der Sommerpause wurde dem Ältestenrat in einer weiteren Sitzung am Donnerstag, dem 14.07.2011, die Konsolidierungsliste von der Verwaltung mit konkreten Zahlen vorgelegt und erläutert. Nach einer ausgiebigen Diskussion verständigten sich alle Mitglieder des Ältestenrates einvernehmlich auf folgende weitere Vorgehensweise:

1. Der Punkt „Mögliche Konsolidierungspotenziale" wird als Tagesordnungspunkt auf die Sitzung des Rates der Stadt am 18.07.2011 gesetzt.
2. In dieser Sitzung wird die von der Verwaltung vorbereitete Liste ohne Zahlen und nach alphabetischer Sortierung der Themen verteilt.
3. Nach den Sommerferien sind sodann Grundsatzentscheidungen zu den einzelnen Themen der Liste der möglichen Konsolidierungspotenziale erforderlich, damit die Verwaltung daraufhin zu den einzelnen Themen weitere Berechnungen anstellen kann.
4. Die Themen der Liste sind nach den Sommerferien in geeigneter Form (z.B. in nach Themen gegliederten Foren) zwischen Politik, Verwaltung und Öffentlichkeit zu diskutieren. Die Verwaltung wird hierzu ein Konzept zur Durchführung und Moderation solcher Foren ausarbeiten.

Im Rahmen der Sitzung des Rates der Stadt am 18.07.2011 wurde in öffentlicher Sitzung dem Rat der Stadt die gem. Abstimmung im Ältestenrat vom 14.07.2011 modifizierte Liste zur Kenntnis gegeben. Diese wurde vom Rat zur Beratung in die Fraktionen verwiesen.

Nach der Sommerpause wurde nach einem Beschluss des Ältestenrates vom 26.09.2011 die inzwischen geringfügig modifizierte Konsolidierungsliste auf der Homepage der Stadt Wermelskirchen veröffentlicht. Gleichzeitig wurde den Bürgern die Möglichkeit gegeben, eigene Vorschläge zu unterbreiten. Am 26.11.2011 fand eine mäßig besuchte Bürgerbeteiligung im Bürgerzentrum statt, in der in zwei Workshops angeregt über die einzelnen Punkte der Konsolidierungsliste diskutiert wurde und Empfehlungen an den Rat ausgesprochen wurden.

Die Fraktionen haben in mehreren Sitzungen (teilweise mit Beteiligung der Verwaltung) über die Konsolidierungsliste beraten und der Verwaltung signalisiert, welche Konsolidierungsmaßnahmen Zustimmung finden. Teilweise konnten diese Maßnahmen schon im Entwurf des Haushaltsplans 2012 eingearbeitet werden (z. B. wurden die Erhöhungen der Steuersätze am 12.12.2011 vom Rat der Stadt beschlossen), teilweise wurden sie erst im Zeitraum des Haushaltssicherungskonzeptes berücksichtigt.

Der Rat der Stadt hat am 23.04.2012 die Haushaltssatzung 2012 und das Haushaltssicherungskonzept 2012 – 2022 beschlossen. Dabei soll im Jahr 2021 der originäre Haushaltsausgleich („Schwarze Null") erreicht werden. Die Kommunalaufsicht des Rheinisch-Bergischen Kreises hat mit Verfügung vom 25.06.2012 die Haushaltssatzung und das Haushaltssicherungskonzept genehmigt.

1.3 Entwicklung in den Folgejahren und Fortschreibung

Im Herbst 2012 wurden durch Wermelskirchener Firmen weitere Gewerbesteuerabgänge angekündigt. Hierüber wurde der Haupt- und Finanzausschuss in seinen Sitzungen am 24.09. und 03.12.2012 informiert.

Da die Realschule und die Grundschule Ost PCB-belastet sind und gleichzeitig die Anmeldezahlen der Hauptschule zurückgingen, waren neue Überlegungen im Bereich der Schullandschaft erforderlich. Für die Grundschule Ost wurde ein neuer Standort am Vogelsang gefunden. Im Sekundarbereich ersetzt ab dem Schuljahr 2014/2015 die Sekundarschule die Haupt- und die Realschule. Für beide Maßnahmen ist ein erheblicher Um- und Neubaubedarf gegeben. Wegen der hier benötigten Ressourcen hat der Rat der Stadt im Rahmen der Beschlussfassung zum Haushaltsplan 2013 eine Erhöhung der Hebesätze ab 2016 zur Kompensation beschlossen (Grundsteuer A + 30 %-Punkte, Grundsteuer B + 17 %-Punkte, Gewerbesteuer + 14 %-Punkte.).

In den Folgejahren sind weitere Erhöhungen erforderlich. Auf die Erläuterungen bei den Konsolidierungsmaßnahmen wird verwiesen.

1.4 Was bedeutet „Haushaltssicherungskonzept“?

Maßgeblich hierfür ist § 76 Abs. 2 GO NRW. Dieser lautet: *„Das Haushaltsicherungskonzept dient dem Ziel, im Rahmen einer geordneten Haushaltswirtschaft die künftige, dauernde Leistungsfähigkeit der Gemeinde zu erreichen. Es bedarf der Genehmigung der Aufsichtsbehörde. Die Genehmigung soll nur erteilt werden, wenn aus dem Haushaltssicherungskonzept hervorgeht, dass spätestens im zehnten auf das Haushaltsjahr folgende Jahr der Haushaltsausgleich nach § 75 Abs. 2 wieder erreicht wird. Im Einzelfall kann durch Genehmigung der Bezirksregierung auf der Grundlage eines individuellen Sanierungskonzeptes von diesem Konsolidierungszeitraum abgewichen werden. Die Genehmigung des Haushaltssicherungskonzeptes kann unter Bedingungen und mit Auflagen erteilt werden.“*

Dies bedeutet, dass der originäre Haushaltsausgleich, also Erträge >= Aufwendungen, bis zum 10. auf das Haushaltsjahr folgende Jahr erreicht werden muss. Bei Aufstellung für das Haushaltsjahr 2012 hieß dies, dass spätestens **2022** der Haushaltsausgleich erreicht sein muss. Der durch die Aufsichtsbehörde genehmigte Konsolidierungszeitraum endet **2021**.

Das Innenministerium hat in einem Leitfaden vom 06.03.2009 „Maßnahmen und Verfahren zur Haushaltssicherung“ Handlungsempfehlungen herausgegeben. Die wichtigsten Aspekte des Leitfadens werden im Folgenden dargestellt.

Demnach sind insbesondere folgende Aspekte zu prüfen:

Aufwendungen:

Personalaufwendungen

Ein Haushaltssicherungskonzept muss mindestens zu folgenden Punkten Stellung beziehen und jeweils durch konkrete Maßnahmen hinterlegt sein:

Analyse der Aufgabenstellung bei einer beabsichtigten Erst- bzw. Wiederbesetzung von Stellen:

- Kann auf die Aufgabenerfüllung ganz oder teilweise verzichtet werden?
- Sind Standardabsenkungen bei der Aufgabenerfüllung möglich?
- Kann die Aufgabe durch organisatorische Maßnahmen mit weniger Personalaufwand bewältigt werden, z. B. durch Zusammenlegung und/oder Verlagerung von Arbeitsbereichen oder durch Technikeinsatz oder durch interkommunale Zusammenarbeit?
- Kommt eine Besetzung mit einer niedrigeren Besoldungs- oder Entgeltgruppe in Betracht?

- Wiederbesetzungssperre von mindestens 12 Monaten auf allen Ebenen der Verwaltung, soweit nicht die Durchführung pflichtiger Aufgaben in ihrem Kernbestand gefährdet wird.

- Beförderungssperre von mindestens 12 Monaten.

- „Intern vor Extern“: Im Hinblick auf den Stellenabbau ist – soweit möglich – eine interne vor einer externen Besetzung zu realisieren. Dabei ist auch eine Besetzung mit evtl. Berufsrückkehrern mit Anspruch auf Weiterbeschäftigung zu bedenken.

- Sonstige Personalmaßnahmen: In welchen Bereichen kann der Personalaufwand durch sonstige Maßnahmen gesenkt werden, z. B. Überstundenregelung, Leistungsanreize?

Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen
Die Gemeinde soll die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen regelmäßig sowohl bei pflichtigen als auch bei freiwilligen Aufgaben auf Kosteneinsparungen prüfen und darlegen. Organisatorische Veränderungen oder Optimierungen des Anlagevermögens können dazu beitragen, diese Aufwendungen deutlich zu reduzieren.

Bilanzielle Abschreibungen
Die Gemeinde soll im Rahmen eines nachhaltigen Vermögensmanagements das Anlagevermögen auf Optimierungspotentiale überprüfen, um wirksam einer hohen Abschreibungslast entgegen zu wirken, d. h. beispielsweise, dass sowohl der Gebäudebestand als auch der Fahrzeugbestand ggf. reduziert werden müssen.

Zuweisungen und Zuschüsse für laufende Zwecke
Bei den Zuweisungen und Zuschüssen für laufende Zwecke können erhebliche Konsolidierungspotenziale bestehen. Auch vertraglich vereinbarte Zuschussregelungen sind mit dem Ziel einer Anpassung an die schwierigen Finanzverhältnisse zu überprüfen. Art und Höhe sowie die zeitliche Bindung sind dabei im Verhältnis zur gegebenen Finanzsituation beständig mit dem Ziel zu prüfen, auf Zuweisungen und Zuschüsse ganz zu verzichten oder diese zu begrenzen.

Sozialtransferaufwendungen
Eine aufgabengerechte und wirtschaftliche Organisation der Leistungsbearbeitung kann zu einer Konsolidierung ebenso beitragen wie ein wirtschaftliches Controlling der Abrechnungen mit anderen oder übergeordneten Leistungsträgern. Gesetzliche Ansprüche gegenüber Drittverpflichteten sind nicht nur geltend zu machen sondern auch durchzusetzen. Bei gesetzlichen Ermessens-, Bewertungs- und Beurteilungsspielräumen ist die Haushaltssicherungssituation zu berücksichtigen. Hier bedarf es generell und im Einzelfall einer den örtlich schwierigen Finanzverhältnissen und der gegebenen Konsolidierungsaufgabe angepassten Praxis.

Steuerbeteiligungen, allgemeine Zuweisungen, allgemeine Umlagen
Soweit die Gemeinde auf die Höhe von Umlagen Einfluss nehmen kann (z. B. bei Zweckverbänden), sind Möglichkeiten zur Reduzierung der Umlagen auszuschöpfen. Bei der Begründung darüber hinaus gehender Umlagen für weitere Aufgaben ist im Einzelfall die wirtschaftlichere Aufgabenerledigung zu prüfen.

Sonstige Transferaufwendungen
Die Gemeinde hat besonders auf die Wirtschaftlichkeit der Eigenbetriebe, der eigenbetriebsähnlichen Einrichtungen und Unternehmen zu achten. Die Gewährung von Zuschüssen und die Abdeckung von Verlusten sollen möglichst vermieden bzw. weitestgehend reduziert werden.

Weitere sonstige Aufwendungen aus laufender Verwaltungstätigkeit
Hinsichtlich der Verfügungsmittel, der Fraktionszuwendungen und der übrigen weiteren Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen gilt, dass diese auf Kosteneinsparungsmöglichkeiten zu prüfen sind.

Erträge:

Steuern und ähnliche Abgaben
Die Hebesätze der Realsteuern (Grundsteuern und Gewerbesteuern) müssen bezogen auf die Gemeindegrößenklasse mindestens in Höhe des jeweiligen Landesdurchschnitts festgesetzt sein. Die Grundsätze der Finanzmittelbeschaffung (§ 77 GO) bleiben unberührt.
Gegenüber der Veranschlagung ggf. eintretende steuerliche Mehrerträge sollten konsequent zur Verringerung der Verbindlichkeiten und nicht für neue und höhere Aufwendungen eingesetzt werden.

Leistungsentgelte, Kostenerstattungen und Kostenumlagen
Die Gemeinde hat die Finanzierung ihrer Leistungen, vor allem der Aufwendungen für kostenrechnende Einrichtungen, vorrangig durch spezielle Entgelte (=Gebühren oder Beiträge) und erst nachrangig durch Steuern oder Kredite zu decken. Bei der Bestimmung von Ausmaß und Umfang der durch spezielle Entgelte zu beschaffenden Finanzmittel hat sie die gesetzliche Einschränkung auf den Rahmen des Vertretbaren und Gebotenen zu beachten.

Zusätzliche Prüfaspekte:

Pflichtaufgaben
Bei den Pflichtaufgaben steht zwar nicht das „Ob“, aber das „Wie“ der Aufgabenerfüllung zur Disposition. Es wird oft angenommen, dass die Höhe der Aufwendungen für pflichtige Aufgaben wegen der Verpflichtung zur Aufgabenwahrnehmung gar nicht oder nur wenig beeinflusst werden kann. Das ist aber nicht der Fall. Die Erfahrung zeigt, dass im Bereich der pflichtigen Aufgaben erhebliche Konsolidierungspotenziale vorhanden sind.

Freiwillige Aufgaben (Freiwillige Leistungen)
Freiwillige Selbstverwaltungsaufgaben sind solche Aufgaben, zu deren Wahrnehmung die Gemeinde nicht gesetzlich verpflichtet ist. Typischerweise entscheidet die Gemeinde bei freiwilligen Selbstverwaltungsaufgaben frei über das „Ob“ und „Wie“ der Aufgabenwahrnehmung. Bindet sich die Gemeinde durch Vertrag im Bereich einer freiwilligen Aufgabe, ändert das nichts am Aufgabencharakter.

Um freiwillige Leistungen handelt es sich im Falle pflichtiger Aufgaben auch, wenn die Gemeinde teilweise oder völlig auf Gebührenerträge verzichtet oder Erstattungen, Zuschüsse und ähnliche Leistungen gewährt, die über den rechtlich festgelegten Rahmen hinaus gehen.

Bei **allen freiwilligen Leistungen**, die die Gemeinde erbringt, hat sie im Einzelnen zu prüfen, ob sie aufgegeben werden können. Soweit freiwillige Leistungen nicht völlig aufgegeben werden sollen, sind Möglichkeiten zur Reduzierung des Aufwandes zu prüfen.

Es ist darüber hinaus eine Liste über die freiwilligen Leistungen zu erstellen, fortzuschreiben und der Aufsichtsbehörde jeweils zusammen mit dem HSK vorzulegen und bei Bedarf zu erläutern.

Neue freiwillige Leistungen sind nur zulässig, wenn sie durch den Wegfall bestehender freiwilliger Leistungen mindestens kompensiert werden. Außerdem ist der Grundsatz der Wirtschaftlichkeit und Sparsamkeit zu beachten.

Verlagerungen freiwilliger Leistungen auf andere Bereiche (Eigenbetriebe, Unternehmen, Fremdvergaben usw.) sind in der Liste entsprechend zu bereinigen. Sie können nur dann einen Konsolidierungsbeitrag leisten, wenn die Aufgabe dort wirtschaftlicher wahrgenommen werden kann. Es ist zu vermeiden, dass es durch die Verlagerung zu einem Zuschussbedarf oder/und zu einer Minderung der Ertragsablieferung an die Gemeinde kommt.

Ermächtigungsübertragungen
Von Ermächtigungsübertragungen (Übertragungen von Haushaltsmitteln beim Jahresabschluss) soll möglichst gar nicht oder nur sehr zurückhaltend Gebrauch gemacht werden.

Noch nicht begonnene Maßnahmen sind zurückzustellen, es sei denn, dass deren Durchführung auf einer Rechtspflicht beruht.

Kostenrechnende Einrichtungen
Der Zuschussbedarf für kostenrechnende Einrichtungen ist konsequent durch Reduzierung von Aufwand und/oder Steigerung von Erträgen zu begrenzen. In den Gebührenhaushalten dürfen keine Unterdeckungen entstehen. Dabei müssen sich die Kalkulationsgrundlagen an den betriebswirtschaftlichen und rechtlich zulässigen Möglichkeiten ausrichten.

Beteiligungen und Nachweis von Konsolidierungseffekten bei erfolgten Ausgliederungen
Die Konsolidierung muss auch alle Beteiligungen der Gemeinde einbeziehen. Auf die Beteiligungen sind die Maßstäbe der Haushaltskonsolidierung der Gemeinden konsequent anzuwenden. Die Möglichkeit zur Zuschussreduzierung bzw. zur Erzielung von Überschüssen durch angemessene Gewinnbeteiligungen für den kommunalen Haushalt ist bei der Aufgabenwahrnehmung, der Gestaltung der Leistungsbeziehungen und der Bilanzierung, auszuschöpfen. Auf § 109 GO (Überschüsse) ist zu achten.

Finanzplan
Die Gemeinde hat als weiteres Ziel der Haushaltssicherung eine Konsolidierung ihrer Liquiditätslage mit Nachdruck zu verfolgen. Insbesondere soll sie jede sich bietende Möglichkeit zur Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung nutzen, um sowohl den Aufwand für Zinsen als auch Risiken durch Zinsänderungen zu minimieren.

Bei den Auszahlungen für Investitionen soll die Gemeinde eine Nettoneuverschuldung vermeiden. Sie soll bei Investitionen berücksichtigen, dass damit in der Regel Abschreibungen und weitere Folgekosten in Form von Sach- und Personalaufwendungen entstehen, die den Haushaltsausgleich erschweren.

Bilanz
Das HSK soll Maßnahmen zur Verbesserung der Bilanzstruktur enthalten. Dabei sind von der Gemeinde u. a. folgende Ziele anzustreben:

- Vorrangiges Ziel muss die Rückführung der Kredite zur Liquiditätssicherung sein.
- Daneben sollte die Rückführung der längerfristigen Verbindlichkeiten angestrebt werden, vor allem dann, wenn die Verbindlichkeiten im interkommunalen Vergleich überdurchschnittlich sind.
- Außerdem sollte die Gemeinde eine Optimierung der Struktur des Anlagevermögens anstreben und zu diesem Zweck ihr Vermögen daraufhin untersuchen, inwieweit es für öffentliche Zwecke noch benötigt wird. Hierbei ist zu berücksichtigen, dass Vermögensgegenstände in der Regel nur zu ihrem vollen Wert veräußert werden dürfen (§ 90 Abs. 1 GO NRW).

1.5 Weitere Umsetzung des Haushaltssicherungskonzeptes

Wichtige Maßnahmen der Haushaltskonsolidierung sind bereits umgesetzt (z. B. die Steuererhöhungen) bzw. befinden sich in der Umsetzung (z. B. die strukturierte Aufgabenkritik). Um zu gewährleisten, dass auch die anderen Maßnahmen entsprechend begonnen werden und das Haushaltssicherungskonzept fristgerecht erfüllt werden kann, sind regelmäßige Abstimmungstermine mit den Verantwortlichen vorgesehen. Hierüber werden die politischen Gremien in angemessener Form im Rahmen der Haushaltsplanberatungen informiert.

Wie sich in den letzten Jahren gezeigt hat, ist das Haushaltssicherungskonzept mit hohen Risiken behaftet. Dies liegt z B. an der nicht vorhersehbaren Gewerbesteuerentwicklung und dem zunehmenden Personalbedarf der Feuerwehr. Auch die Entwicklung der Flüchtlingszahlen sorgt insbesondere, was die Kosten für die Unterbringung der Flüchtlinge angeht, für ein unkalkulierbares Risiko. Gleiches gilt für den hohen Investitionsbedarf im Bereich Bildung und Sport.

2. Darstellung der Maßnahmen der Konsolidierungsliste im Haushaltssicherungskonzept (HSK)

Die Kämmerei hat in 2011 eine Konsolidierungsliste erstellt, welche alle denkbaren Vorschläge zur Erhöhung der Erträge und zur Reduzierung der Aufwendungen enthält. Die in der Konsolidierungsliste enthaltenen Maßnahmen wurden mit einer Ordnungsziffer versehen, auf welche im Folgenden verwiesen wird.

Aufgrund der starken Schwankungen bei der Gewerbesteuer sowie der zusätzlichen „Investitionen“ in die Schullandschaft war die Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes sehr schwierig.

Die Planung für die Jahre 2019 und den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung erfolgte auf Basis der Anmeldungen der Fachämter unter Berücksichtigung der Orientierungsdaten von August 2018. Für die Planung über den Zeitraum der mittelfristigen Finanzplanung (also ab 2023) hinaus wurde der Runderlass des Ministeriums für Inneres und Kommunales NRW vom 09.08.2011 zur Änderung des § 76 GO NRW angewendet. Hierbei sind für die Steuern Wachstumsraten auf Grundlage des **geometrischen Mittels** der letzten 10 Jahre zu ermitteln. Es wurden die Einzahlungen für die Jahre 2008 bis 2017 zugrunde gelegt.

Auf dieser Grundlage wurden folgende Wachstumsraten für die Jahre ab 2023 berücksichtigt:

Gewerbesteuer, Gewerbesteuerumlage, Fonds Deutsche Einheit:	2,93	%
Gemeindeanteil an der Einkommensteuer:	2,11	%
Grundsteuer A:	2,24	%
Grundsteuer B:	2,59	%
Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer:	2,53	%
Hundesteuer:	1,50	%
Vergnügungssteuer:	1,50	%
Familienleistungsausgleich:	1,65	%

Die Kreisumlage wurde aufgrund der Umlagegrundlagen auf Basis des für 2019 erwarteten Umlagesatzes von 35,5 v. H. ermittelt.

Bei den Personal- und Versorgungsaufwendungen ist eine realistische Steigerung von 2 % eingeplant.

2.1 Im Haushaltsplanentwurf 2019/2020 bzw. im Haushaltssicherungskonzept berücksichtigte Maßnahmen

Eine tabellarische Darstellung der im Haushaltsplanentwurf 2019/20 berücksichtigten Maßnahmen erfolgt im Anschluss an die textlichen Erläuterungen zu den einzelnen Maßnahmen.

2.1.1 Erträge

2.1.1.1 Steuern und ähnliche Abgaben

Der Rat der Stadt hat in seiner Sitzung am 12.12.2011 im Rahmen der Hebesatzsatzung 2012 und der Neufassung der Hundesteuersatzung Steuererhöhungen ab 01.01.2012 beschlossen.

Gewerbesteuer

Seit 2008 betrug der Gewerbesteuerhebesatz 407 v.H. und wurde bis dahin sogar zweimal abgesenkt. Dies führte einerseits - wie beabsichtigt - zu entsprechenden Neuansiedlung von Unternehmen und gleichzeitig zu einer sehr positiven Entwicklung der Gewerbesteuererträge.
Die Notwendigkeit der Aufstellung eines Haushaltsicherungskonzeptes zwang die Stadt Wermelskirchen jedoch dazu, auch die Gewerbesteuer zu erhöhen. Ab dem 01.01.2012 betrug der Gewerbesteuerhebesatz 430 v.H. (Maßnahme O35). Ab dem 01.01.2016 betrug der Hebesatz 444 v. H. (Kompensation der Belastungen im Bereich Schule). Für 2018 wurde eine Erhöhung auf 450 v. H. umgesetzt. Bereits im Haushaltsplan 2017/2018 war für 2019 eine weitere Erhöhung um 6 %-Punkte auf 456 v. H. vorgesehen (auch im HSK enthalten). Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist der im Haushaltsplan 2019/2020 geplante Gewerbesteuerhebesatz mit 465 v. H. vorgesehen. Um die erheblichen Investitionen u. a. im Bereich der Sekundarschule, des Hallenbades und des IEHK refinanzieren zu können, ist für 2022 eine weitere Anhebung um 10 v. H. eingeplant.

Grundsteuer A

Mit der Grundsteuer A werden land- und forstwirtschaftliche Grundstücke besteuert. Im Rahmen der Haushaltskonsolidierung wurde der Hebesatz der Grundsteuer A von 192 v.H. auf 230 v.H. zum 01.01.2012 erhöht (Maßnahme O46 – dauerhafter Mehrertrag je Jahr 10.000 €). Zum 01.01.2016 wurde eine weitere Erhöhung um 30 %-Punkte berücksichtigt (Kompensation Schullandschaft). Für 2019 ist eine weitere Erhöhung um 35 v. H. einkalkuliert. Um die erheblichen Investitionen im Bereich der Sekundarschule refinanzieren zu können, ist für 2022 im Haushaltssicherungskonzept eine weitere Anhebung um 15 v. H. auf 310 v. H.eingeplant.

Grundsteuer B

Zum 01.01.2012 wurde ebenfalls der Hebesatz der Grundsteuer B (bebaute Grundstücke) auf 488 v.H. erhöht (vorher 416 v.H.). In dieser Erhöhung enthalten sind die Kosten für die Straßenreinigung (Kehr- und Winterdienst) einschließlich der Kosten für den sogenannten öffentlichen Anteil, der bisher vom allgemeinen Haushalt zu tragen war. Hieraus ergibt sich ein dauerhafter jährlicher Mehrertrag in Höhe von 349.000 € (Maßnahme O37).
Zum 01.01.2016 wurde der Hebesatz auf 505 v. H. erhöht (Kompensation der Belastungen im Bereich Schule) und für 2018 auf 527 v. H. erhöht. Für 2019 ist eine weitere Erhöhung um 73 v. H. auf 600 v. H. vorgesehen. Eine weitere Erhöhung ist zur Kompensation der zusätzlichen Finanzierungskosten in 2022 auf 650 v. H. vorgesehen..

Hundesteuer

Auch die Hundesteuer wurde zum 01.01.2012 angepasst. Die Steuersätze stellen sich wie folgt dar:

1	Haltung eines Hundes	83	€ je Hund
2	Haltung von 2 Hunden	101	€ je Hund
3	Haltung von 3 Hunden und mehr	119	€ je Hund
4	Gefährlicher Hund	657	€ je Hund

Es wird ein dauerhafter Mehrertrag von rd. 80.000 € pro Jahr erwartet (Maßnahme O40). Darüber hinaus ist für die nächsten Jahre eine Bestandsaufnahme der Hunde sowie ggf. eine Anpassung der Hundesteuersatzung vorgesehen.

2.1.1.2 Öffentlich-rechtliche Leistungsentgelte

Gebühren
Die Gebührenkalkulationen stellen sich 2019 - wie auch in den Vorjahren - kostendeckend dar. Im Rahmen der Kalkulationen werden Abschreibungen auf Basis von Wiederbeschaffungswerten ermittelt.
Direkte und indirekte Leistungserbringungen der Stadt Wermelskirchen werden flächendeckend in die Produkte und somit in die gebührenrechnenden Einrichtungen verrechnet. Eine ausreichende externe Finanzierung dieser Kosten ist damit gewährleistet. Weitere Informationen zur Verrechnung der Internen Leistungen (ILV) können dem Vorbericht zum Haushalt 2019 entnommen werden.

Beiträge Kindergarten und OGATA
Zum 01.08.2013 wurden die Beiträge für Kindergärten, Tagespflege und offene Ganztagsschule erhöht (Maßnahme O36 – dauerhafter Mehrertrag je Jahr 132.000 €).

Hallennutzungsgebühren
Die Einführung von Hallennutzungsgebühren soll einerseits einen Beitrag zur Finanzierung der Bewirtschaftungskosten leisten und andererseits eine Lenkungsfunktion übernehmen, um eine optimale Auslastung der Sporthallen zu erreichen. Nach Gesprächen mit den Sportvereinen werden seit 2013 Entgelte in Höhe von rd. 30.000 € erhoben. Aufgrund der Hallensituation wurden die Entgelte für 2015 und 2016 gekürzt. Der Haupt- und Finanzausschuss hat am 01.10.2018 beschlossen, die Hallennutzungsgebühren ab 2019 nicht mehr zu erheben.

2.1.1.3 Sonstige ordentliche Erträge

Konzessionsabgaben
Bisher erfolgte die Zahlung von Konzessionsabgaben nur durch die Bergische Energie und Wasser GmbH. In Zukunft sollen auch die Wasserversorgungsverbände Halzenberg, Ketzberger Höhe, Osminghausen und Dabringhausen hierzu herangezogen werden (Maßnahme O39 – dauerhafter Mehrertrag je Jahr 70.000 €). Es gab erste Gespräche mit Vertretern der Verbände. Aufgrund der schwierigen rechtlichen Situation muss juristische Beratung in Anspruch genommen werden, so dass die Maßnahme noch nicht umgesetzt werden konnte.

Verwarn- und Bußgelder
Aufgrund der dauerhaften Stellenbesetzung im betreffenden Bereich ist nunmehr eine Optimierung des Dienstplans möglich. Somit ist ebenfalls eine Überwachung der Ortsteile Dhünn und Dabringhausen möglich. Durch die Ausdehnung der Überwachung des ruhenden Verkehrs wird ein dauerhafter Mehrertrag je Jahr von 10.000 € ermöglicht (Maßnahme O45).

2.1.1.4 Finanzerträge

Abführung Gewinn Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen
Der jeweilige Gewinn des SAW aus dem Vorjahr ist im Haushaltsplan der Stadt Wermelskirchen eingeplant. Gleichzeitig erfolgt die Wiedereinlage des Gewinns in den Abwasserbetrieb (Schütt-aus-und-hol-zurück-Verfahren). Somit wird der Beteiligungswert in der städtischen Bilanz ertragswirksam gestärkt. Dieses Verfahren wurde auch von der Gemeindeprüfungsanstalt in Herne als rechtmäßig anerkannt (dauerhafter Mehrertrag je Jahr von mindestens 1.000.000 €).

2.1.2. Aufwendungen

Der Schwerpunkt der Haushaltskonsolidierung liegt eindeutig im Bereich der Aufwendungen.

Daher muss eine umfassende Aufgabenkritik stattfinden, um einen strukturierten Aufgabenabbau und damit eine entsprechende Aufwandsminimierung zu gewährleisten. Die Stadt Wermelskirchen verfolgt hierbei zwei – zeitlich – unterschiedliche Ansätze. Kurzfristig werden bestimmte Maßnahmen ergriffen, welche objektiv dazu geeignet sind, entsprechende Sparbeiträge zu liefern.

Im Rahmen eines mittelfristig angelegten Projekts zur Einführung einer wirkungsorientierten Haushaltssteuerung erfolgte bereits eine umfassende Aufgabenkritik sowie der Ausbau eines erforderlichen Controlling-Konzepts. Aufgrund der erheblichen Arbeitsbelastung in der Kämmerei durch die Aufstellung der offenen Jahresabschlüsse sowie die Übernahme anderer Aufgabenbereiche wird die weitere Umsetzung ab 2019 vertieft.

2.1.2.1. Personalaufwendungen

Personalwirtschaftliche Maßnahmen
Durch personalwirtschaftliche Maßnahmen im Rahmen der strukturierten Aufgabenkritik, unter Beibehaltung der Wiederbesetzungssperre von 12 Monaten sowie unter Einbeziehung der üblichen Fluktuation ist eine Personalreduzierung von drei Stellen pro Jahr berücksichtigt worden (Maßnahme O01 - dauerhafte Aufwandsreduzierung je Jahr 900.000 €); zusätzlich sind bis 2021 die Übergänge aus der passiven Phase der Altersteilzeit in den Ruhestand als aufwandsmindernd berücksichtigt worden, da in diesen Fällen überwiegend eine Nachfolgeregelung bereits getroffen wurde. Im Bereich der Beamten wurde die „Leistungsorientierte Bezahlung“ bereits seit 2012 ausgesetzt.

Problematisch hierbei ist unter anderem die Entwicklung im Brandschutz und im Rettungsdienst. Die Vorhaltung von 9 Feuerwehrfunktionen im 24-Stundendienst der Feuer- und Rettungswache (gegenüber bisher 6) bedeutet ca. 15 neue Stellen. Dies bedeutet eine Mehrbelastung von rd. 750.000 €.

Ziel von Verwaltung, Feuerwehr und Politik muss es aber sein, die Freiwillige Feuerwehr so zu stärken, dass die Schaffung dieser Stellen und die damit einhergehende dauernde finanzielle Belastung der Bürger unserer Stadt nicht erforderlich sein wird.

Schließung Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr
Das Rathaus bleibt zwischen Weihnachten und Neujahr geschlossen, um einerseits Energiekosten einzusparen und anderseits um weniger aufwandsrelevante Überstunden- und Urlaubsrückstellungen im Rahmen des Jahresabschlusses bilden zu müssen (Maßnahme O11 - dauerhafte Aufwandsreduzierung je Jahr 50.000 €). Eine entsprechende Dienstvereinbarung wurde zwischen dem Bürgermeister und dem Personalrat abgeschlossen.

Schließung Bürgerbüros Dhünn und Dabringhausen
Durch die Schließung der beiden Bürgerbüros Dhünn und Dabringhausen kann der entsprechende Personalaufwand eingespart werden (Maßnahme O18 - dauerhafte Aufwandsreduzierung je Jahr 20.000 €).

2.1.2.2. Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen

Verzicht auf Vitalisierungsprogramm Innenstadt
Aufgrund der Haushaltssituation wurde auf das Förderprogramm gegen den Leerstand in der Innenstadt verzichtet (Maßnahme O20 - dauerhafte Aufwandsreduzierung je Jahr 20.000 €).

2.1.2.3. Transferaufwand

Reduzierung Zuschuss Musikschule
Der Zuschuss an die Musikschule wurde 2012 reduziert (um 35.000 € - Maßnahme O04) und entsprechend fortgeschrieben.

Streichung Zuschüsse für Kulturverein und Sportvereine
Die Zuschüsse an den Kulturverein und an die Sportvereine werden schrittweise gestrichen (Maßnahme O12 - dauerhafte Aufwandsreduzierung je Jahr 46.650 €). Seit 2014 werden die Zuschüsse nicht mehr gewährt.

Aufgabe Geschäftsführung Kulturverein
Bis 2011 wurde die Geschäftsführung des Kulturvereins durch städtisches Personal (0,5 Stellen) besetzt. Inzwischen erfolgt die Geschäftsführung durch ehrenamtliches Engagement (Maßnahme O22 - dauerhafte Aufwandsreduzierung je Jahr 22.000 €).

Zuschuss VHS
Nach einer Reduzierung des Zuschusses an die VHS in 2011 um 20 % wurde der Zuschussbetrag in 2012 nochmals um 5 % und damit um insgesamt 25 % gekürzt. Die VHS hat in ihrem Wirtschaftsplan entsprechend (Steigerung Entgelte, Überprüfung Kursangebot, etc.) reagiert (Maßnahme O27 - dauerhafte Aufwandsreduzierung je Jahr 7.200 €).

2.1.2.4. Sonstiger ordentlicher Aufwand

Kleinere Einzelmaßnahmen
Im Bereich des sonstigen ordentlichen Aufwandes sind noch zwei Einzelmaßnahmen berücksichtigt worden

- Reduzierung Jahresabschlussveranstaltung Rat (Maßnahme O29 – dauerhafte Aufwandsreduzierung je Jahr 2.200 €).
- Streichung Zuschuss Kirmesfeuerwerk (Maßnahme O31 - dauerhafte Aufwandsreduzierung je Jahr 3.000 €).

Die folgenden Verbesserungen betreffen mehrere Positionen der Ergebnisplanung:

Freibad Wermelskirchen
Die ursprünglich vorgesehene Schließung des Freibades wurde durch den Rat der Stadt abgelehnt. Stattdessen übernimmt seit 2013 ein Trägerverein den Betrieb des Freibades. Dabei wird ein auf 75.000 € gedeckelter Zuschuss gewährt.

Wirtschaftliche Optimierung Bücherei
Bei der Bücherei wurden die Entleihungsentgelte in der Vergangenheit um 50 % erhöht. Darüber hinaus wurde in 2012/2013 die RFID-Technik eingeführt (eigenständige Entleihung), so dass Personal eingespart werden kann (Maßnahme O13). Zur Stärkung der Leserbindung ist die Ausleihe von E-Books seit Juli 2014 möglich.

Reduzierung Zuschuss Stadtmarketingverein WiW e.V.
Bisher wurde der Stadtmarketingverein WiW e.V. durch einen abgestellten Mitarbeiter der Stadt Wermelskirchen (68.000 €) sowie durch einen Zuschuss in Höhe von 20.000 € p.a. unterstützt. Die in 2012 vakant gewordene Stelle wurde nicht wieder besetzt. Damit der Verein eine hauptamtliche Kraft einstellen kann, ist seit 2013 lediglich ein Zuschuss von 33.000 € eingeplant (Maßnahme O09 - dauerhafte Aufwandsreduzierung je Jahr 55.000 €). Der Zuschuss wurde gemäß Ratsbeschluss ab 2015 auf 60.000 € erhöht. Zur Kompensation wird die „Sonderrücklage“ Wirtschaftsförderung entsprechend aufgelöst.

Erstellung eines Gebäudekonzeptes
Es ist mit höchster Priorität erforderlich, ein Gebäudekonzept aufzustellen, um zu entscheiden, wie mit dem hohen Gebäudebestand weiter umgegangen werden soll. Der Gebäudebestand ist auf das absolut Notwendige zu reduzieren. Für den Verwaltungsbetrieb nicht

erforderliche Gebäude sollen veräußert werden. Durch die Erstellung eines Gebäudekonzeptes soll auch vermieden werden, dass kurzfristig Gebäude saniert werden, die mittelfristig für eine Veräußerung in Frage kommen.

Das ordentliche Ergebnis im Bereich der Gebäudewirtschaft beläuft sich auf ein Defizit von rd. 10 Mio. €. In Anbetracht dessen liegt in der konsequenten Reduzierung des Gebäudebestandes ein erhebliches Potenzial. Durch eine Verringerung des Gebäudebestandes können Abschreibungen reduziert und Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand optimiert werden. Eine Haushaltsverbesserung in Höhe von 500.000 € ist vor diesem Hintergrund als realistisch zu betrachten.

Ein Schritt hierzu ist seit 2016 die Einführung einer Gebäudemanagementsoftware in enger Abstimmung zwischen dem Hochbauamt und der Kämmerei.

Optimierung von Sportanlagen/Hallenbad
Der Bestand der Sportanlagen ist zu überprüfen. Am Beispiel des Sportplatzes Tente wurde ein Einsparvolumen von 50.000 € ermittelt. Möglicherweise sind auch andere Lösungen, z. B. in Zusammenarbeit mit den Vereinen, möglich. Mit den Vereinen wurden Gespräche geführt. Vereinzelt bestehen konkrete Planungen einzelner Vereine. Weiterhin sind im Rahmen eines möglichen Neubaus eines Hallenbades gegenüber dem heutigen Stand auf jeden Fall Einsparungen zu erzielen. Ein Einsparvolumen von 50.000 € ist aber auf jeden Fall zu erreichen.

Überprüfung Straßenbeleuchtung
Der Umfang der Straßenbeleuchtung ist auf den Prüfstand zu stellen. Die jährlichen Kosten hierfür belaufen sich auf 475.000 €. Das Baudezernat erstellt derzeit ein Konzept, um hier ein Einsparpotenzial von mindestens 100.000 € zu erzielen.

Entwicklung von Gewerbeflächen
Die Entwicklung von Gewerbeflächen ist in den nächsten Jahren voranzutreiben. Hierfür sind zwar Investitionen und Planungskosten erforderlich, trotzdem sind aber Gewerbesteuermehreinnahmen in einem Umfang von mindestens 250.000 € realistisch. Es sind Erschließungskosten für die Gewerbegebiete „Hinter dem Hofe“ und „Autobahnohr“ berücksichtigt.

Übertragung von Aufgaben an Kreis oder andere überprüfen;
Ausbau von Kooperationen
Der Ausbau von Kooperationen bzw. eine Übertragung von Aufgaben an den Kreis oder an andere bietet ein erhebliches Konsolidierungspotenzial. So befindet sich eine Kooperation zwischen den Betriebshöfen Wermelskirchen und Burscheid im Anfangsstadium. Seit 2014 wird der Kehrdienst in Wermelskirchen und Burscheid gemeinsam durchgeführt. Es wird geprüft, ob gewisse Aufgabenbereiche wirtschaftlich an den Kreis oder andere übertragen werden können. Bei Kooperationen kann es zu Synergieeffekten kommen, die beiden Partnern nutzen. Darüber hinaus kann es sinnvoll sein, auch bei relativ kleinen Teilbereichen Kooperationspartner zu suchen. Dies ist in der Vergangenheit beispielhaft für den Bereich der Adoptionsvermittlung und der Beihilfebearbeitung erfolgt. Ein Konsolidierungspotenzial von 150.000 € ist vorsichtig gewählt. Problematisch hierbei ist aber unter Umständen das neue Umsatzsteuerrecht für Kommunen.

Schließung des Möbellagers
Das Möbellager des Sozialamtes verursachte Kosten von ca. 69.000 € pro Jahr. Einsparungen im Sozialhaushalt ergaben sich vorwiegend bei der K-A-S. Die Einspareffekte für den städtischen Haushalt waren marginal. Da sich aber kein anderer Träger gefunden hat, wurde das Möbellager geschlossen.

Anpassung der Straßenausbaubeitragssatzung
In den kommenden Jahren müssen die Straßen in erheblichem Umfange erneuert werden. Hierfür können Erschließungsbeiträge nach § 8 KAG NRW erhoben werden. Bisher orientie-

ren sich die Beiträge in Wermelskirchen eher an einem niedrigen Niveau. Das HSK berücksichtigt gegenüber dem Haushaltsplan eine Erhöhung um 20 %-Punkte ab 2017. Dauerhaft sind Haushaltsverbesserungen auf der Ergebnisseite von 140.000 € realistisch. Hierbei sind einerseits die höhere Auflösung von Sonderposten und andererseits ein geringerer Zinsaufwand berücksichtigt.

Zuschussmanagement
Da aufgrund der hohen Arbeitsverdichtung in der gesamten Verwaltung die Prüfung von nicht offensichtlichen Fördertöpfen kaum wahrgenommen werden kann, wird zentral in der Kämmerei eine Stelle eingerichtet, die sich zu 50 % um Zuschüsse und Zuweisungen kümmern soll. Dauerhaft wird hierdurch ein Potenzial von mindestens 100.000 € erwartet.

Weitere, bisher nicht konkretisierte Maßnahmen:
Im Rahmen des aktuellen Brandschutzbedarfsplans ist die Feuerwehr um mehrere Stellen aufzustocken. Dies ist seit dem Haushaltsplan 2012 entsprechend berücksichtigt. Es ist in der weiteren Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans zu prüfen, inwieweit die Dienstkräfte der Feuerwehr auch für Verwaltungsarbeiten (z. B. Durchführung der Brandschauen) herangezogen werden können.

Darüber hinaus gibt es freiwillige Tätigkeiten, die bisher für Dritte kostenlos erbracht werden bzw. die zum überwiegenden Vorteil eines Dritten erbracht werden. Es ist zu prüfen, inwieweit Tätigkeiten wegfallen können oder aber in Rechnung gestellt werden können. Ein Beispiel hierfür ist die Inanspruchnahme des Bauhofs durch Dritte. Selbst wenn bei einzelnen Positionen keine unmittelbare Haushaltsverbesserung erzielt werden kann, so wird zukünftig eine entsprechende Darstellung im Haushaltsplan erfolgen, um die Transparenz zu erhöhen.

Bei Baumaßnahmen sind grundsätzlich die Standards zu überprüfen. Baupreisexplosionen wie in der Vergangenheit z. B. bei der Förderschule, sind zukünftig zu vermeiden. Bei der Erneuerung von technischen Anlagen ist die Wirtschaftlichkeit nachzuweisen.

Die Satzungen bzgl. der Verwaltungs- und Benutzungsgebühren sind hinsichtlich der Tatbestände und der Höhe der Gebührensätze zu überprüfen. Gleiches gilt für die Verhängung von Verwarn- und Bußgeldern.

Ferner soll in den nächsten Jahren geprüft werden, wie sowohl der Fuhrpark als auch die telefonische Ausstattung der Verwaltung wirtschaftlich optimiert werden können. Im Bereich der Telekommunikation wird in den Jahren 2017 und 2018 eine Untersuchung der technischen Infrastruktur und der vertraglichen Regelungen erfolgen. Dauerhaft sollte eine Reduzierung um 10 % möglich sein.

Entlastung der Kommunen durch den Bund:
Die Bundesregierung beabsichtigt, die Kommunen ab 2018 um insgesamt 5 Milliarden € zu entlasten. Eine Milliarde soll an die Länder verteilt werden. Auf NRW entfallen hierauf 217 Mio. €, die lt. Aussage der Landesregierung im Rahmen einer kleinen Anfrage der Verstärkung der Schlüsselmasse für die Zuweisungen nach dem Gemeindefinanzierungsgesetz dienen soll.

Dauerhaft soll der Gemeindeanteil an der Umsatzsteuer um 2,4 Mrd. € erhöht werden. Dies macht für Wermelskirchen eine Verbesserung um ca. 1 Mio. € aus, der eine höhere Kreisumlage von rd. 390.000 € gegenübersteht. Die Bundesbeteiligung an den Kosten der Unterkunft soll um 1,6 Mrd. € erhöht werden. Inwieweit dies positive Auswirkungen auf den Kreishaushalt und damit die Kreisumlage hat, bleibt abzuwarten.

Auf den nachfolgenden Seiten ist eine tabellarische Zusammenfassung der Maßnahmen zu finden. Im Anschluss sind die einzelnen Maßnahmen erläutert. Diese Erläuterungen sind im Vergleich zum Vorjahr nur dort angepasst worden, wo es im Zusammenhang mit der Fortschreibung des Haushaltssicherungskonzeptes erforderlich ist.

Aufgenommene Konsolidierungsmaßnahmen

Nr.	Maßnahme	2011	2012	2013	2014	2015
O01	Personalwirtschaftliche Maßnahmen	78.000	150.000	300.000	450.000	600.000
O03	Gebäudemanagement-Konzept als Grundlage für Gebäudeveräußerung erstellen					
O04	Reduzierung Zuschuss Musikschule		35.000	35.000	35.000	35.000
O05	Gründung eines Trägervereins für das Freibad Wermelskirchen bei Deckelung des Zuschusses		74.700	104.900	104.900	104.900
O09	Reduzierung Zuschuss Stadtmarketingverein WIW e.V. (Personal- und Sachkosten)	20.000	3.000	55.000	55.000	55.000
O11	Schließung Rathaus zwischen Weihnachten und N	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000
O12	Streichung Zuschüsse für Kulturverein und Sportvereine	0	27.410	59.240	46.650	46.650
O13	Wirtschaftliche Optimierung Bücherei		15.340	49.110	48.610	48.110
O14	Temperaturen in allen städtischen Gebäuden senken					
O15	Keine externen Vergaben für städtische Bauleitplanung			0	0	0
O16	Optimierung von Sportanlagen/Hallenbad					
O18	Schließung Bürgerbüros Dabringhausen und Dhün	14.000	29.500	32.400	32.400	32.400
O20	Verzicht auf Vitalisierungsprogramm Innenstadt		20.000	20.000	20.000	20.000
O22	Aufgabe Geschäftsführung Kulturverein		22.000	22.000	22.000	22.000
O24	Überprüfung Städtepartnerschaft / Verlagerung ins Ehrenamt		-6.000	-4.500	-6.000	-4.500
O27	Zuschuss VHS (kürzen, AG einrichten)		7.200	7.200	7.200	7.200
O29	Jahresabschlussveranstaltung Rat reduzieren	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200
O31	Streichung Zuschuss Kirmesfeuerwerk		3.000	3.000	3.000	3.000
O35	Erhöhung Gewerbesteuer um 23 Prozentpunkte auf 430 v. H.		952.000	779.000	811.000	954.000
O35/1	Weitere Erhöhung der Gewerbesteuer um 14 Punkte auf 444 v. H. ab 2016					
O35/2	Weitere Erhöhung der Gewerbesteuer um 6 Punkte auf 450 v. H. ab 2018					
O35/3	Weitere Erhöhung der Gewerbesteuer um 15 Punkte auf 465 v. H. ab 2019					
O35/4	Weitere Erhöhung der Gewerbesteuer um 10 Punkte auf 475 v. H. ab 2022					
O36	Erhöhung Beiträge Kindergärten und OGATA			0	132.000	132.000
O37	Erhöhung Grundsteuer B bei gleichzeitigem Wegfall der Straßenreinigungsgebühren		349.000	349.000	349.000	349.000
O37/1	Weitere Erhöhung der Grundsteuer B um 17 Punkte auf 505 v. H. ab 2016					
O37/2	Weitere Erhöhung der Grundsteuer B um 22 Punkte auf 527 v. H. ab 2018					
O37/3	Weitere Erhöhung der Grundsteuer B um 73 Punkte auf 600 v. H. ab 2019					
O37/4	Weitere Erhöhung der Grundsteuer B um 50 Punkte auf 650 v. H. ab 2022					
O38	Einführung von Hallenbenutzungsgebühren		0	30.000	30.000	30.000
O39	Konzessionsabgabe Wasserversorgungsverbände					

Aufgenommene Konsolidierungsmaßnahmen

Nr.	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Summe
O01	750.000	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000	7.728.000
O03				125.000	250.000	350.000	500.000	1.225.000
O04	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	385.000
O05	104.900	104.900	104.900	104.900	104.900	104.900	104.900	1.123.700
O09	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	573.000
O11	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	624.000
O12	46.650	46.650	46.650	46.650	46.650	46.650	46.650	506.500
O13	47.510	45.800	42.790	39.750	36.680	33.570	30.420	437.690
O14				48.000	48.000	48.000	48.000	192.000
O15	0	0	0	0	0	0	0	0
O16		50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	300.000
O18	32.400	32.400	32.400	32.400	32.400	32.400	32.400	367.500
O20	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	220.000
O22	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	242.000
O24	-6.000	-4.500	-6.000	-4.500	-6.000	-4.500	-6.000	-58.500
O27	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	79.200
O29	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	38.400
O31	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	33.000
O35	987.000	1.031.860	1.095.000	1.145.000	1.197.000	1.252.000	1.310.000	11.513.860
O35/1	600.000	620.000	640.000	660.000	680.000	700.000	720.000	4.620.000
O35/2			250.000	258.000	267.000	275.000	283.000	1.333.000
O35/3				654.000	654.000	654.000	654.000	2.616.000
O35/4				0	0		560.000	560.000
O36	132.000	132.000	132.000	132.000	132.000	132.000	132.000	1.188.000
O37	349.000	349.000	349.000	349.000	349.000	349.000	349.000	3.839.000
O37/1	230.000	233.000	236.000	239.000	242.000	249.000	256.000	1.685.000
O37/2			310.000	314.000	318.000	328.000	338.000	1.608.000
O37/3				962.000	962.000	962.000	962.000	3.848.000
O37/4							690.000	690.000
O38	30.000	30.000	30.000					180.000
O39						70.000	70.000	140.000

Nr.	Maßnahme	2011	2012	2013	2014	2015
O40	Erhöhung Hundesteuer / Überprüfung Veranlagung		70.000	80.000	80.000	80.000
O45	Überwachung ruhender Verkehr ausdehnen		10.000	10.000	10.000	10.000
O46	Erhöhung Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)		10.000	10.000	10.000	10.000
O46/1	Erhöhung Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)					
O46/2	Erhöhung Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) um 35 v. H. auf 295 v. H.					
O46/3	Erhöhung Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) um 15 v. H. auf 310 v. H.					
O47	Werbung z. B. an Rathausfassade, Dienstwagen etc.					
O51	Überprüfung von Schulstandorten, ggf. Zusammenlegung					
O58	Überprüfung Straßenbeleuchtung					
O62	Entwicklung von Gewerbeflächen					
O63	Übertragung von Aufgaben an Kreis (oder andere?) überprüfen; Ausbau von Kooperationen					
O65	Anpassung der Straßenausbaubeitragssatzung					
O49	Zusammenlegung von Kindergärten / stärkere Einbeziehung Freier Träger					
O50	Reduzierung Arbeitskreise					
O53	Durchführung Brandschauen im 24 h Dienst					
O55	Standards bei Baumaßnahmen überprüfen					
O56	Spielplatz- bzw. Grünflächenpaten suchen					
O57	Aufgaben, die für Dritte kostenlos geleistet werden					
O59	Zuschuss Schuldnerberatung prüfen, Schaffung von Transparenz					
O61	Bewirtschaftung ÖKO-Konto unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten					
O64	Entwicklung städtischer Bauflächen					
O66	Aufgreifen von Schwarzbauten					
O67	Überprüfung Telekommunikation					
O68	Verbesssertes Zuschussmanagement					
Summe		167.200	1.827.350	1.996.550	2.295.960	2.589.960

Nr.	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022	Summe
O40	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	870.000
O45	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	110.000
O46	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	110.000
O46/1	6.000	6.100	6.200	6.300	6.400	6.500	6.600	44.100
O46/2				6.000	6.100	6.200	6.300	24.600
O46/3					0	4.000	4.000	8.000
O47						7.000	7.000	14.000
O51								0
O58			50.000	75.000	100.000	100.000	100.000	425.000
O62				250.000	250.000	250.000	250.000	1.000.000
O63				50.000	100.000	150.000	150.000	450.000
O65					44.586	62.858	140.000	247.444
O49								
O50								
O53								
O55								
O56								
O57						50.000	50.000	100.000
O59								
O61								
O64								
O66								
O67				10.000	10.000	10.000	10.000	40.000
O68						100000	100000	200.000
Summe	3.606.860	3.874.610	4.566.340	6.749.900	7.078.116	7.575.978	9.151.670	51.480.494

Personalwirtschaftliche Maßnahmen

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Personalwirtschaftliche Maßnahmen		**verschiedene**	**O01**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
10, 20	**AL Scholz, Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Aufgrund einer strukturierten Aufgabenkritik wird eine Reduzierung des Personalbedarfs erwartet.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Es wird zunächst vorsichtig von 3 Stellen pro Jahr ausgegangen, bei Vorliegen der Ist-Daten wird von einem deutlich höheren Einsparungseffekt - bei gleichzeitigem Aufgabenwegfall - ausgegangen.			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
geringerer Personalaufwand		

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
78.000	150.000	300.000	450.000	600.000	750.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
900.000	900.000	900.000	900.000	900.000	900.000	7.728.000

Weitere Erläuterung:

Die Maßnahmen befinden sich im Rahmen einer strukturierten Aufgabenkritik in der Umsetzung. Ebenso ist das Ausscheiden von Mitarbeitern aus der passiven Phase der Altersteilzeit in den Ruhestand berücksichtigt. Zur personalwirtschaftlichen Umsetzung wurde eine Stellenbesetzungskommission eingerichtet. Da es Stellensteigerungen insbesondere im Rahmen des Brandschutzes und der Kinderbetreuung gibt, steigen die Personalkosten dauerhaft trotzdem.

Gebäudemanagement-Konzept als Grundlage für Gebäudeveräußerung erstellen

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Gebäudemanagement-Konzept als Grundlage für Gebäudeveräußerung erstellen	**2011**	**011203**	**O03**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
65	**AL Schüngel**		
Beschreibung der Maßnahme			
Konzept erstellen und Umsetzung			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
eingesparter Sanierungsaufwand, eingesparte Bewirtschaftungskosten		**500.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
		125.000	250.000	350.000	500.000	1.225.000

Weitere Erläuterung:

Reduzierung Zuschuss Musikschule

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Reduzierung Zuschuss Musikschule	**2012**	**040101**	**O04**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
10	**AL Scholz**		
Beschreibung der Maßnahme			
Der Zuschuss an die Musikschule wird reduziert. Es sind Standards zu hinterfragen. Derzeit rd. 790 Schüler, entspricht einem Zuschussbedarf von 242 € pro Schüler. Vergleichszahl Radevormwald: 920 Schüler, 51.000 € Zuschuss, pro Schüler rd. 55 €			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Finanzierung der Musikschule			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	35.000	385.000

Weitere Erläuterung:

Gem. Ratsbeschluss vom 23.04.2012 wird die Reduzierung auf 35.000 € begrenzt.

Gründung eines Trägervereins für das Freibad Wermelskirchen bei Deckelung des Zuschusses

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Gründung eines Trägervereins für das Freibad Wermelskirchen bei Deckelung des Zuschusses	**2012**	**080302**	**O05**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
51	**AL Voß**		
Beschreibung der Maßnahme			
Gem. Ratsbeschluss vom 19.03.2012 soll der Betrieb des Freibades aufrechterhalten werden. Für 2012 wird ein Zuschussbedarf von maximal 100.000 € bewilligt. Ab 2013 soll die Trägerschaft durch einen Verein übernommen werden. Der Zuschussbedarf wird auf 75.000 € pro Jahr begrenzt.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Reduzierung des Zuschussbedarfs		**104.900**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	74.700	104.900	104.900	104.900	104.900	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
104.900	104.900	104.900	104.900	104.900	104.900	1.123.700

Weitere Erläuterung:

Die Maßnahme wurde umgesetzt.

Reduzierung Zuschuss Stadtmarketingverein WIW e.V. (Personal- und Sachkosten)

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Reduzierung Zuschuss Stadtmarketingverein WIW e.V. (Personal- und Sachkosten)		**150101**	**O09**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
61	**AL Lesske**		
Beschreibung der Maßnahme			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Personalaufwand und Zuschuss		**55.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
20.000	3.000	55.000	55.000	55.000	55.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	55.000	573.000

Weitere Erläuterung:

Maßnahme ist umgesetzt.

Schließung Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Schließung Rathaus zwischen Weihnachten und Neujahr		**verschiedene**	**O11**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
10	**AL Scholz**		
Beschreibung der Maßnahme			
geringere Bewirtschaftungskosten, Reduzierung Rückstellungen (Überstunden und Urlaub)			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Geringerer Bürgerservice			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Reduzierung Rückstellungen (geschätzt)		**50.000**
Reduzierung Bewirtschaftungskosten		**2.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	52.000	624.000

Weitere Erläuterung:

Eine entsprechende Dienstvereinbarung wurde zwischen Bürgermeister und Personalrat abgeschlossen.

Streichung Zuschüsse für Kulturverein und Sportvereine

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Streichung Zuschüsse für Kulturverein und Sportvereine		**verschiedene**	**O12**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
51	**Dezernent Görnert**		
Beschreibung der Maßnahme			
Die Zuschüsse für die Sportvereine und den Kulturverein werden gestrichen/reduziert.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Reduzierung des Angebots, ggf. Wegfall von bestimmten Bereichen.			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Zuschuss Sport			**27.410**
Zuschuss Kulturverein			**19.240**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	27.410	59.240	46.650	46.650	46.650	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
46.650	46.650	46.650	46.650	46.650	46.650	506.500

Weitere Erläuterung:

Maßnahme ist im Haushaltsplan entsprechend berücksichtigt.

Wirtschaftliche Optimierung Bücherei

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Wirtschaftliche Optimierung Bücherei	**2012**	**040301**	**O13**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20 + 51	**SGL Ludwig**		
Beschreibung der Maßnahme			
Wirtschaftliche Optimierung Bücherei, ggf. Schließung, 186.000 Entleihungen pro Jahr, rd. 2.500 aktive Leserausweise inkl. Familienausweise, **Zuschuss pro Ausweis rd. 80 €, pro Entleihung 1,09 €**			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Der Sach- und Personalaufwand ist zu reduzieren. Zielsetzung:			**50.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	15.340	49.110	48.610	48.110	47.510	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
45.800	42.790	39.750	36.680	33.570	30.420	437.690

Weitere Erläuterung:

In 2012/2013 wurde die RFID-Technik eingeführt. Hierdurch ergeben sich Personaleinsparungen. Außerdem wurden die Gebühren erhöht.

Temperaturen in allen städtischen Gebäuden senken

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Temperaturen in allen städtischen Gebäuden senken		**verschiedene**	**O14**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
65	**AL Schüngel**		
Beschreibung der Maßnahme			
In allen städtischen Gebäuden können im Schnitt die Temperaturen um 1 Grad Celsius gesenkt werden.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Probleme mit Nutzern			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Reduzierung Aufwand			**48.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
		48.000	48.000	48.000	48.000	192.000

Weitere Erläuterung:

Im Rahmen der Klimaschutzteilkonzepte erfolgte eine weitgehende Untersuchung hinsichtlich verbesserter Steuerungs- und Optimierungsmöglichkeiten. Erste Maßnahmen befinden sich schon in der Umsetzung.

Keine externen Vergaben für städtische Bauleitplanung

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Keine externen Vergaben für städtische Bauleitplanung		**090101**	**O15**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
61	**AL Lesske**		
Beschreibung der Maßnahme			
Bisher bestand ein Haushaltsansatz zur allgemeinen Bauleitplanung i. H. v. 40.000 €.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Mehrarbeit für Mitarbeiter			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Reduzierung Aufwand			**40.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**

Weitere Erläuterung:

Eine komplette Einsparung ist nicht möglich, da auch Fachplanungen erforderlich sind. Da außerdem die Schaffung von Gewerbeflächen Bestandteil des HSK ist, wäre eine Streichung der Mittel kontraproduktiv.

Optimierung von Sportanlagen/Hallenbad

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Optimierung von Sportanlagen/Hallenbad		**080102 u. a.**	**O16**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
10, 51, 65	**AL Scholz, AL Voß, AL Schüngel**		
Beschreibung der Maßnahme			
Beispiel: Schließung Sportplatz Tente, evtl. Verpachtung an Verein oder andere Nutzung Beispiel: Unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten kann ein angemessener Neubau des Hallenbades zu einer Kosteneinsparung führen.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
intensivere Platzbelegung erforderlich, falls keine Nutzung als Sportplatz mehr			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Jährliche Einsparung mind. 30.000 €, ab 2016 höhere Ersparnis wg. Wegfall Abschreibung			**30.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	50.000	300.000

Weitere Erläuterung:

Durch die Umwandlung eines Rasenplatzes sowie eines Aschenplatzes in Kunstrasenplätze und den Verzicht auf einen Aschenplatz sollen netto 10.000 € eingespart werden. Eine maßvolle Anpassung der Hallenbadbeiträge erfolgte 2016.

Schließung Bürgerbüros Dabringhausen und Dhünn

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Schließung Bürgerbüros Dabringhausen und Dhünn		**020401**	**O18**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
32	**AL Feldmann**		
Beschreibung der Maßnahme			
Um Langzeiterkrankungen im Ordnungsamt personell auffangen zu können, sind Leistungen des Bürgerbüros zu streichen. Die Bürgerbüros Dabringhausen und Dhünn werden geschlossen.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Der Service für die Bürger in 2 Außenbereichen wird eingeschränkt.			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Personalaufwand (ein Jahr)		**20.000**	**20.000**
Sachaufwand (ein Jahr)		**8.000**	**8.000**
Mietaufwand Dhünn (ab 01.09.2012)			**4.400**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
14.000	29.500	32.400	32.400	32.400	32.400	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
32.400	32.400	32.400	32.400	32.400	32.400	367.500

Weitere Erläuterung:

Maßnahme ist umgesetzt.

Verzicht auf Vitalisierungsprogramm Innenstadt

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Verzicht auf Vitalisierungsprogramm Innenstadt		**150101**	**O20**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
61	**AL Lesske**		
Beschreibung der Maßnahme			
Das Förderprogramm zur Vitalisierung der Innenstadt würde eingestellt werden.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Belebung der Innenstadt bisher relativ erfolgreich durch Förderprogramm, ggf. negative Auswirkungen auf Leerstand der Ladenlokale.			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Reduzierung Aufwand		**20.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	20.000	220.000

Weitere Erläuterung:

Maßnahme ist umgesetzt.

Aufgabe Geschäftsführung Kulturverein

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Aufgabe Geschäftsführung Kulturverein		**040101**	**O22**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
10	**AL Scholz**		
Beschreibung der Maßnahme			
Die bisher durch eine Mitarbeiterin der Stadt mit einer 1/2 Stelle wahrgenommene Geschäftsführung des Kulturvereins wird zukünftig durch Ehrenamtler ausgeübt. Es sind nach Angaben des Kulturvereins rd. 550 Abos für Erwachsene im Umlauf, davon werden ca. 30 Karten pro Vorstellung freigegeben, die an Dritte veräußert werden. Für Erwachsene werden 4 Vorstellungen je Ring gegeben (2 Ringe). Kindervorstellungen schwanken zwischen 180 und 369 Besuchern.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Eigeninitiative des Vereins erforderlich.			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
geringerer Personalaufwand		**22.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	22.000	242.000

Weitere Erläuterung:

Maßnahme ist umgesetzt. Anmerkung: Der Kulturverein führt seit 2014 das Programm reduziert im Filmeck fort.

Überprüfung Städtepartnerschaft / Verlagerung ins Ehrenamt

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Überprüfung Städtepartnerschaft / Verlagerung ins Ehrenamt		**011501**	**O24**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
10	**AL Scholz**		
Beschreibung der Maßnahme			
Durchführung durch Ehrenamtler (z. B. AK Loches als Verein).			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Als Verein wäre der AK Loches auf Mitgliedsbeiträge angewiesen. Dies setzt mehr privates Engagement voraus. Es besteht die Gefahr, dass sich ohne die Unterstützung der Stadt die städtepartnerschaftlichen Beziehungen verschlechtern.			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Reduzierung Sach- und Personalaufwand			

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	-6.000	-4.500	-6.000	-4.500	-6.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
-4.500	-6.000	-4.500	-6.000	-4.500	-6.000	-58.500

Weitere Erläuterung:

Der AK Loches ist bereit, durch ehrenamtlichen Einsatz den Aufwand für die Stadt zu reduzieren.

Zuschuss VHS (kürzen, AG einrichten)

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Zuschuss VHS (kürzen, AG einrichten)	**2011**	**040201**	**O27**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20 Kämmerei	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Wirtschaftlichkeit steigern, interkommunale AG ist eingerichtet worden, rd. 25 v. H. Potenzial in 2011 berücksichtigt, ab 2012 weitere Reduzierung z. B. durch Verzicht auf Neubesetzung von Personal			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
geringeres Angebot, höhere Arbeitsleistung des Personals, z. T. höhere Kursgebühren			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Reduzierung Aufwand der Verbandsumlage um 25 % (Kürzung um 20 % bereits erfolgt)			**7.200**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	7.200	79.200

Weitere Erläuterung:

Die Kürzung der Umlage ist berücksichtigt. Die Effizienz der VHS soll durch Einrichtung einer Kostenrechnung ab 2015 gesteigert werden.

Jahresabschlussveranstaltung Rat reduzieren

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Jahresabschlussveranstaltung Rat reduzieren	**2011**	**010101**	**O29**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
10 Hauptamt	**AL Scholz**		
Beschreibung der Maßnahme			
Die bisherige Abschlussveranstaltung nach der letzten Ratssitzung könnte reduziert werden.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
atmosphärisch sinnvoll, um fraktionsübergreifend sowie mit der Verwaltung einen Austausch zu ermöglichen			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Reduzierung Sachaufwand			**2.200**
Reduzierung Personalaufwand			**1.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):						
2011	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	
3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	3.200	38.400
Weitere Erläuterung:						
Bereits seit 2011 umgesetzt.						

Streichung Zuschuss Kirmesfeuerwerk

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Streichung Zuschuss Kirmesfeuerwerk		**020203**	**O31**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
61	**AL Lesske**		
Beschreibung der Maßnahme			
Streichung Zuschuss Kirmesfeuerwerk			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Höhere Kostenbeteiligung der Schausteller oder Einschränkung des Feuerwerkes.			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Reduzierung Aufwand			**3.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):						
2011	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	
	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	3.000	33.000
Weitere Erläuterung:						
Die Maßnahme ist umgesetzt.						

Erhöhung Gewerbesteuer um 23 Prozentpunkte auf 430 v. H.

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Erhöhung Gewerbesteuer um 23 Prozentpunkte auf 430 v. H.		**160101**	**O35**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Eine Annäherung an das Umfeld erscheint im HSK angezeigt, Wermelskirchen wäre bei einer solchen Erhöhung immer noch deutlich unter dem Schnitt der Nachbarkommunen, die bis zu 460 Prozentpunkte festgesetzt haben; durchschn. Hebesatz in 2010 in NRW 436 Punkte.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
negative Reaktion großer Gewerbesteuerzahler			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge (in 2012 und 2013 wegen Abrechnung für Vorjahre nur anteilig gerechnet) inkl. Auswirkungen Gewerbesteuerumlage und Kreisumlage.		**1.310.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	952.000	779.000	811.000	954.000	987.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
1.031.860	1.095.000	1.145.000	1.197.000	1.252.000	1.310.000	11.513.860

Weitere Erläuterung:

Da sich die steuerliche Situation bei mehreren Firmen für die Stadt Wermelskirchen verschlechtert hat, werden die Mehrerträge nicht in der ursprünglich erwarteten Höhe erzielt.

Weitere Erhöhung der Gewerbesteuer um 14 Punkte auf 444 v. H. ab 2016

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Weitere Erhöhung der Gewerbesteuer um 14 Punkte auf 444 v. H. ab 2016	**2016**	**160101**	**O35/1**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Ratsbeschluss vom 18.07.2013 zur Kompensation der Mehrbelastung durch PCB, Sekundarschule etc.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
		720.000

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
					600.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
620.000	640.000	660.000	680.000	700.000	720.000	4.620.000

Weitere Erläuterung:

Weitere Erhöhung der Gewerbesteuer um 6 Punkte auf 450 v. H. ab 2018

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Weitere Erhöhung der Gewerbesteuer um 6 Punkte auf 450 v. H. ab 2018	**2018**	**160101**	**O35/2**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist eine weitere Anpassung des Hebesatzes erforderlich.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
		283.000

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
	250.000	258.000	267.000	275.000	283.000	1.333.000

Weitere Erläuterung:

Weitere Erhöhung der Gewerbesteuer um 15 Punkte auf 465 v. H. ab 2019

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Weitere Erhöhung der Gewerbesteuer um 15 Punkte auf 465 v. H. ab 2019	**2019**	**160101**	**O35/3**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Aufgrund der aktuellen Entwicklung insbesondere bei der Feuerwehr ist eine weitere Anpassung des Hebesatzes erforderlich.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
		654.000

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
		654.000	654.000	654.000	654.000	2.616.000

Weitere Erläuterung:

Weitere Erhöhung der Gewerbesteuer um 10 Punkte auf 475 v. H. ab 2022

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Weitere Erhöhung der Gewerbesteuer um 10 Punkte auf 475 v. H. ab 2022	**2022**	**160101**	**O35/4**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Refinanzierung Sekundarschule.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
		560.000

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
					560.000	560.000

Weitere Erläuterung:

Erhöhung Beiträge Kindergärten und OGATA

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Erhöhung Beiträge Kindergärten und OGATA		**verschiedene**	**O36**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
51	**Dezernent Görnert**		
Beschreibung der Maßnahme			
Prüfung der Potenziale erforderlich; neben höheren Gebührensätzen z. B. auch stärkere Staffelung und höhere Einkommensklassen			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge **Zielsetzung:**		**132.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
			132.000	132.000	132.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
132.000	132.000	132.000	132.000	132.000	132.000	1.188.000

Weitere Erläuterung:

Erhöhung der Beiträge erfolgte im August 2013. Die Entwicklung ist abzuwarten. Bei der OGATA gibt es eine gesetzliche Deckelung.
Anmerkung HSK 2016: Die gesetzliche Deckelung bei der OGATA ist um 20 € je Monat erhöht worden. Eine Überprüfung der Beiträge ist erforderlich.

Erhöhung Grundsteuer B bei gleichzeitigem Wegfall der Straßenreinigungsgebühren

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Erhöhung Grundsteuer B bei gleichzeitigem Wegfall der Straßenreinigungsgebühren	**2012**	**160101**	**O37**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Anhebung des Hebesatzes auf 488 v.H. unter Einbeziehung der Kosten für die Straßenreinigung einschließlich des öffentlichen Anteils, Durchschnitt in 2010 in NRW 444, im RBK in 2011 zw. 410 und 487 Punkten			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Höhere Belastung für Bürger und Abgabepflichtige			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge		**349.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	349.000	349.000	349.000	349.000	349.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
349.000	349.000	349.000	349.000	349.000	349.000	3.839.000

Weitere Erläuterung:

Die Maßnahme ist seit dem Haushaltsjahr 2012 umgesetzt.

Weitere Erhöhung der Grundsteuer B um 17 Punkte auf 505 v. H. ab 2016

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Weitere Erhöhung der Grundsteuer B um 17 Punkte auf 505 v. H. ab 2016	**2016**	**160101**	**O37/1**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Ratsbeschluss vom 18.07.2013 zur Kompensation der Mehrbelastung durch PCB, Sekundarschule etc.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge		**256.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
					230.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
233.000	236.000	239.000	242.000	249.000	256.000	1.685.000

Weitere Erläuterung:

Weitere Erhöhung der Grundsteuer B um 22 Punkte auf 527 v. H. ab 2018

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Weitere Erhöhung der Grundsteuer B um 22 Punkte auf 527 v. H. ab 2018	**2018**	**160101**	**O37/2**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist eine weitere Anpassung des Hebesatzes erforderlich.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge		**338.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
	310.000	314.000	318.000	328.000	338.000	1.608.000

Weitere Erläuterung:

Weitere Erhöhung der Grundsteuer B um 73 Punkte auf 600 v. H. ab 2019

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Weitere Erhöhung der Grundsteuer B um 73 Punkte auf 600 v. H. ab 2019	**2019**	**160101**	**O37/3**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Aufgrund der aktuellen Entwicklung ist eine weitere Anpassung des Hebesatzes erforderlich.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge		**962.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
		962.000	962.000	962.000	962.000	3.848.000

Weitere Erläuterung:

Weitere Erhöhung der Grundsteuer B um 50 Punkte auf 650 v. H. ab 2022

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Weitere Erhöhung der Grundsteuer B um 50 Punkte auf 650 v. H. ab 2022	**2022**	**160101**	**O37/4**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Refinanzierung Sekundarschule.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge		**690.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
					690.000	690.000

Weitere Erläuterung:

Einführung von Hallenbenutzungsgebühren

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Einführung von Hallenbenutzungsgebühren		**080101**	**O38**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
65 + 51	**AL Schüngel**		
Beschreibung der Maßnahme			
Hallenbenutzungsgebühren sind erforderlich zur Finanzierung der städt. Sporthallen. Diese unterliegen enormen Bewirtschaftungskosten. Eine Lenkungsfunktion zur Optimierung der Auslastung ist erforderlich, da auf Dauer nicht alle Sporthallen unterhalten werden können.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Vereine werden mit Kosten belastet. Diese können teilweise durch Werbung refinanziert werden.			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge, Reduzierung Unterhaltungs- und Bewirtschaftungsaufwand **Gem. Beschluss HuF werden ab 2019 keine Hallennutzungsgebühren mehr erhoben.**		**70.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
		30.000	30.000	30.000	30.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
30.000	30.000					180.000

Weitere Erläuterung:

Nach erfolgter Abstimmung mit den Vereinen wurden in 2013 Hallennutzungsgebühren eingeführt.Gemäß Beschluss des Haupt- und Finanzausschusses vom 01.10.2018 sind die Hallenbenutzungsgebühren nicht mehr zu erheben.

Konzessionsabgabe Wasserversorgungsverbände

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Konzessionsabgabe Wasserversorgungsverbände			**O39**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		

Beschreibung der Maßnahme

Die Wasserversorgungsverbände Dabringhausen, Halzenberg, Osminghausen und Ketzbergerhöhe sollten zu Konzessionsabgaben herangezogen werden, wie es für den Innenstadtbereich (Versorgungsgebiet BEW) der Fall ist. Die Forderung besteht seitens der Rechnungsprüfung bereits seit Jahren.

Probleme, Risiken, Nachteile:

Gebührensenkungen wie zuletzt vom Wasserversorgungsverband Dabringhausen vorgenommen, sind nicht mehr möglich, angemessene Kostensteigerungen werden erwartet.

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge		**70.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
				70.000	70.000	140.000

Weitere Erläuterung:

Gespräche mit den Verbänden wurden geführt. Aufgrund der komplexen Thematik wird rechtliche Beratung in Anspruch genommen.

Erhöhung Hundesteuer / Überprüfung Veranlagung

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Erhöhung Hundesteuer / Überprüfung Veranlagung	**2012**	**160101**	**O40**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		

Beschreibung der Maßnahme

Die Hundesteuer in benachbarten Kommunen liegt im Durchschnitt etwa 50 Prozent über den Steuersätzen Wermelskirchens. Eine entsprechende Erhöhung würde dem Zweck der Steuer entsprechen (angemessene Einnahmeerzielung und Lenkungsfunktion).
Durchschnitt RBK, OBK, Kreis
Mettmann, Wuppertal, Remscheid, Leverkusen und Solingen = 89,01 € 1. Hund, 110,94 € 2. Hund, 131,78 € 3. Hund.
Wermelskirchen bis 2011: 1. Hund 55,20 €, 2. Hund 67,20 € und 3. Hund 79,20 €.

Probleme, Risiken, Nachteile:

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge		**80.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	70.000	80.000	80.000	80.000	80.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	80.000	870.000

Weitere Erläuterung:

Die Erhöhung der Hundesteuersätze wurde in 2012 vorgenommen.
Eine Bestandsüberprüfung ist bis Ende 2020 geplant. In benachbarten Kommunen konnten die Erträge dadurch um ca. 20 % gesteigert werden. Eine konkrete Größenordnung ist nicht berücksichtigt.

Überwachung ruhender Verkehr ausdehnen

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Überwachung ruhender Verkehr ausdehnen		**020301**	**O45**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
32	**AL Feldmann**		
Beschreibung der Maßnahme			
Nachdem nunmehr die Politessenstelle unbefristet besetzt ist, wird durch Neugestaltung des Dienstplanes der Einsatz der Kräfte optimiert. Hierdurch können auch die Ortsteile Dabringhausen und Dhünn intensiver überwacht werden.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge		**10.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	110.000

Weitere Erläuterung:

Dies ist im Ansatz berücksichtigt.

Erhöhung Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Erhöhung Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	**2012**	**160101**	**O46**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Anhebung des Hebesatzes auf 230 v.H. (=Mittelwert RBK)			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Höhere Belastung für Bürger und Abgabepflichtige			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge		**10.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	10.000	110.000

Weitere Erläuterung:

Die Maßnahme ist seit dem Haushaltsjahr 2012 umgesetzt.

Erhöhung Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Erhöhung Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft)	**2016**	**160101**	**O46/1**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Ratsbeschluss vom 18.07.2013 zur Kompensation der Mehrbelastung durch PCB, Sekundarschule etc.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge		**4.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
					6.000	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
6.100	6.200	6.300	6.400	6.500	6.600	44.100

Weitere Erläuterung:

Erhöhung Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) um 35 v. H. auf 295 v. H.

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Erhöhung Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) um 35 v. H. auf 295 v. H.	**2019**	**160101**	**O46/2**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge		

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
		6.000	6.100	6.200	6.300	24.600

Weitere Erläuterung:

Erhöhung Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) um 15 v. H. auf 310 v. H.

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Erhöhung Grundsteuer A (Land- und Forstwirtschaft) um 15 v. H. auf 310 v. H.	**2022**	**160101**	**O46/3**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Refinanzierung Sekundarschule.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge		**4.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
				4.000	4.000	8.000

Weitere Erläuterung:

Werbung z. B. an Rathausfassade, Dienstwagen etc.

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Werbung z. B. an Rathausfassade, Dienstwagen etc.			**O47**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
10	**AL Lesske**		
Beschreibung der Maßnahme			
Werbung an Rathausfassade und städtischen Fahrzeugen			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge		**7.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
				7.000	7.000	14.000

Weitere Erläuterung:

Der beschlossene HSK-Rahmen wird bisher schon erreicht. Darüber hinaus sind weitere Verbesserungen denkbar.

Überprüfung von Schulstandorten, ggf. Zusammenlegung

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Überprüfung von Schulstandorten, ggf. Zusammenlegung		**verschiedene**	**O51**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
51	**Dezernent Görnert**		
Beschreibung der Maßnahme			
Laufende Überprüfung der Schulentwicklungsplanung (insbesondere Grundschule Hünger und Dhünn), um reagieren zu können. Eine Zusammenlegung mit anderen Schulen bietet die Möglichkeit der Vermarktung der Grundstücke sowie geringerer Kosten für Personal und Gebäude. Langfristig Aufgabe des Schulstandortes "Realschule".			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Höhere Schülerbeförderungskosten			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Kosten der Gebäude Hünger und Dhünn			**100.000**
Personalkosten Hünger und Dhünn (geschätzt)			**50.000**
Langfristig wird der Standort "Realschule" aufgegeben. Die genauen Auswirkungen sind noch nicht bezifferbar.			

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**

Weitere Erläuterung:

Aufgrund der aktuellen Diskussion werden zunächst keine Konsolidierungsbeiträge einkalkuliert.

Überprüfung Straßenbeleuchtung

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Überprüfung Straßenbeleuchtung		**120201**	**O58**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
Dez. III	**Dezernent Marner**		
Beschreibung der Maßnahme			
Es wird überprüft, welche Lichtmasten abgeschaltet werden können und welche Quecksilberdampfleuchten aus vorhandenem Bestand ersetzt werden können. Stromkosten und Wartungskosten können damit eingespart werden.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
negative Reaktionen aus der Bevölkerung, Fragen der Verkehrssicherheit werden mit den zuständigen Behörden geklärt			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
einmalig Kosten für die Abschaltung und Demontage, danach Amortisation und jährliche wiederkehrende Kosteneinsparung			**100.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
	50.000	75.000	100.000	100.000	100.000	425.000

Weitere Erläuterung:

Entwicklung von Gewerbeflächen

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Entwicklung von Gewerbeflächen			**O62**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
61 / 20	**AL Lesske** **Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Fortentwicklung und Bereitstellung von Bauflächen zur Schaffung von Gewerbestandorten. Dies dient zur Schaffung weiterer Arbeitsplatzangebote und zu höheren Gewerbesteuereinnahmen.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Neben Kosten für Planungsverfahren ggf. Kosten für Ankauf und Erschließung von Grundstücken.			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge			

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
		250.000	250.000	250.000	250.000	1.000.000

Weitere Erläuterung:

Es sind Erschließungskosten für das Gewerbegebiet "Hinter dem Hofe" und "Autobahnohr" eingeplant.

Übertragung von Aufgaben an Kreis (oder andere?) überprüfen; Ausbau von Kooperationen

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Übertragung von Aufgaben an Kreis (oder andere?) überprüfen; Ausbau von Kooperationen			**O63**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
10	**AL Scholz**		
Beschreibung der Maßnahme			
Überprüfung, ob auf die Stadt übertragene Aufgaben gem. § 4 Abs. 8 lit. b GO NRW wieder auf den Kreis übertragen werden können oder ggf. durch andere wirtschaftlicher wahrgenommen werden können. Nutzung von Synergieeffekten. Prüfung der Interkommunalen Zusammenarbeit. **Im Bereich der Schulen laufen z. Z. Gespräche.**			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Im Einzelfall zu klären			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Reduzierung eigener Personal- und Sachkosten oder ggf. Erzielung von Erträgen			**150.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
		50.000	100.000	150.000	150.000	450.000

Weitere Erläuterung:

Es sind verschiedenste Möglichkeiten denkbar. Möglicherweise sind auch Kooperationen in kleineren Teilbereichen (wie z. B. bisher bei der Beihilfe und der Adoptionsvermittlung) möglich. Ab 2014 wird der Kehrdienst in Kooperation mit Burscheid durchgeführt.

Anpassung der Straßenausbaubeitragssatzung

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Anpassung der Straßenausbaubeitragssatzung			**O65**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20/Dez. III	**Kämmerer Irlenbusch, Dezernent Marner**		
Beschreibung der Maßnahme			
Straßenausbaumaßnahmen nach § 8 KAG an Verteilungsregelungen und Anteile gem. Mustersatzung des Städte- und Gemeindebundes anpassen			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
erforderliche Umverteilung zur Anpassung an die in anderen Kommunen üblichen Verteilungsregelungen führt zu höheren Beiträgen der Bürger			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Maßnahme der Einnahmeverbesserung: Die nachstehenden Zahlen gehen von einem geschätzten Investitionsvolumen von 2 Mio. pro Jahr und einer Erhöhung um 20-Punkte aus.			**140.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):						
2011	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
			44.586	62.858	140.000	247.444

Weitere Erläuterung:

Zusammenlegung von Kindergärten / stärkere Einbeziehung Freier Träger

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Zusammenlegung von Kindergärten / stärkere Einbeziehung Freier Träger		**060101**	**O49**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
51	**Dezernent Görnert**		
Beschreibung der Maßnahme			
Organisatorische Zusammenlegung von Tagesstätten; ggf. Übernahme durch Freie Träger oder Elterninitiative.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Es ist fraglich, ob die Freien Träger aufgrund der eigenen finanziellen Situation hierzu bereit sind.			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Zur Zeit noch nicht abzuschätzen.			

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):						
2011	**2012**	**2013**	**2014**	**2015**	**2016**	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**

Weitere Erläuterung:
Kurzfristig keine Umsetzung; zukünftig aber durchaus stärkere Beteiligung der Freien Träger angestrebt. Der Hort Jahnstraße wird aufgegeben.

Reduzierung Arbeitskreise

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Reduzierung Arbeitskreise		**verschiedene**	**O50**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
10	**AL Scholz / Bürgermeister Bleek**		
Beschreibung der Maßnahme			
Eine Reduzierung von Arbeitskreisen spart Sitzungsgelder ein.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Pro Sitzung werden im Durchschnitt 140 € Sitzungsgelder eingespart. Zusätzlich würden Personalkosten eingespart.		

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**

Weitere Erläuterung:

Es handelt sich hierbei um eine rein politische Entscheidung. Der neugewählte Stadtrat hat in eigener Kompetenz über die Einrichtung der Ausschüsse und Arbeitskreise für die Wahlperiode 2014 - 2020 entschieden.

Durchführung Brandschauen im 24 h Dienst

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Durchführung Brandschauen im 24 h Dienst		**020801**	**O53**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
32	**AL Ordnungsamt**		
Beschreibung der Maßnahme			
Es wird überprüft, inwieweit die Dienstkräfte der Feuerwehr für Verwaltungsarbeiten herangezogen werden können.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Die Einsatzfähigkeit muss gewährleistet sein.			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Noch nicht bezifferbar.		

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**

Weitere Erläuterung:

Die Maßnahme ist in der weiteren Umsetzung des Brandschutzbedarfsplanes weitergehend zu prüfen.

Standards bei Baumaßnahmen überprüfen

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Standards bei Baumaßnahmen überprüfen			**O55**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
Dez. III + 20	**Dezernent Marner**		
Beschreibung der Maßnahme			
Es ist zu prüfen, inwieweit die Standards bei Baumaßnahmen gesenkt werden können.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Nicht bezifferbar		

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**

Weitere Erläuterung:

Dies ist insbesondere bei den avisierten Hochbaumaßnahmen zu beachten. Bei Sanierungen und insbesondere bei Erneuerungen von technischen Anlagen ist die Wirtschaftlichkeit konkret nachzuweisen.

Spielplatz- bzw. Grünflächenpaten suchen

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Spielplatz- bzw. Grünflächenpaten suchen			**O56**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
66	**GL Niemz**		
Beschreibung der Maßnahme			
Reduzierung des Pflegeaufwands durch ehrenamtliche Tätigkeit von Anwohnern, Eltern und Freiwilligen			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Umsetzung nicht unbedingt gewährleistet, jedoch ein sinnvoller Versuch			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Reduzierung Personal- und Sachkosten (nicht bezifferbar)		
Firmenpatenschaften (Einzelfallbetrachtung)		

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**

Weitere Erläuterung:

Befindet sich in Arbeit.

Aufgaben, die für Dritte kostenlos geleistet werden

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Aufgaben, die für Dritte kostenlos geleistet werden			**O57**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
alle	**alle Amtsleiter**		
Beschreibung der Maßnahme			
Prüfung, ob kostenlose Arbeiten für Dritte vorgenommen werden, die entfallen könnten oder abgerechnet werden sollten. Wird im Rahmen einer flächendeckenden Aufgabenkritik thematisiert.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
abhängig vom Einzelfall			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Beispiel: Aufwand des Betriebshofs für den Rosenmontagszug			**9.000**
Beispiel: Hilfestellung des Betriebshofs für Vereine z. B. für Transporte			
Beispiel: Möbellager. Dritte sind an Kosten zu beteiligen.			**69.000**

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**

Weitere Erläuterung:

Das Möbellager wurde 2013 geschlossen.
Es erfolgt eine Bestandsaufnahme der Aufgaben, die für Dritte kostenlos geleistet werden.

Zuschuss Schuldnerberatung prüfen, Schaffung von Transparenz

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Zuschuss Schuldnerberatung prüfen, Schaffung von Transparenz		**050301**	**O59**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
50	**Dezernent Görnert**		
Beschreibung der Maßnahme			
Der Zuschuss zur Schuldnerberatung ist auf Angemessenheit zu überprüfen. Insbesondere die Kostenbeteiligung Dritter sollte erhöht werden. Ab 2019 geht die Zuständigkeit an den Kreis.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Umsetzung schwierig, grds. positive wirtschaftliche Effekte für städtischen Haushalt und RBK durch Schuldnerberatung gegeben.			
Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme		einmalig	dauerhaft
Reduzierung Aufwand			

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**

Weitere Erläuterung:

Bewirtschaftung ÖKO-Konto unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Bewirtschaftung ÖKO-Konto unter wirtschaftlichen Gesichtspunkten			**O61**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
61	**AL Lesske**		
Beschreibung der Maßnahme			
Aufgrund der aktuellen Haushaltslage könnte die Stadt Wermelskirchen versuchen, den aktuellen Ökopunktestand durch Abverkäufe an andere Kommunen, Investoren oder Private zu reduzieren. Zudem könnte sie den Verkaufspreis für die Ökopunkte anheben und - zur Flexibilisierung - bei der Unteren Landschaftsbehörde den Antrag auf Bewirtschaftung der Punkte im Rahmen der Ökokontoverordnung stellen.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			
Bedarf unkalkulierbar, höherer Personalaufwand **Durch zahlreiche Entscheidungen / Einflüsse Dritter (Investoren, Kreisbehörde, andere Kommunen, Private) keine konkrete Planbarkeit der eingriffsverursachenden Vorhaben und deren tatsächliche Umsetzung möglic**			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Nicht bezifferbar		

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**

Weitere Erläuterung:

Entwicklung städtischer Bauflächen

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Entwicklung städtischer Bauflächen			**O64**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
61	**AL Lesske**		
Beschreibung der Maßnahme			
städtische Bauflächen sollten mit Priorität entwickelt werden			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge		

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**

Weitere Erläuterung:

Aufgreifen von Schwarzbauten

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Aufgreifen von Schwarzbauten			**O66**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
61	**Dezernent Marner**		
Beschreibung der Maßnahme			
Aufgreifen aller bekannten oder durch Prüfung festzustellenden Schwarzbauten (Werbeanlagen und bauliche Anlagen), 3fache Gebühr zur Legalisierung, soweit diese möglich ist			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge einschließlich Bußgelder (nicht beziffert)		

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**

Weitere Erläuterung:

Überprüfung Telekommunikation

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Überprüfung Telekommunikation		**011001**	**O67**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
10	**SGL Betke**		
Beschreibung der Maßnahme			
Die Telekommunikation wird aufgrund einer Orga-Untersuchung durch die DV übernommen. Die technische Infrastruktur sowie die Verträge sollen in den Jahren 2017/2018 auf Optimierungspotenzial überprüft werden. Bei ca. 100.000 € Telekommunikationskosten sollten 10 % Einsparung erzielt werden.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Reduzierung Aufwand		

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
		10.000	10.000	10.000	10.000	40.000

Weitere Erläuterung:

Verbesssertes Zuschussmanagement

Kurzbezeichnung der Maßnahme	Jahr	Kostenträger	lfd. Nr.
Verbesssertes Zuschussmanagement		**diverse**	**O68**
Verantwortliche Organisationseinheit	Verantwortliche Person:		
20	**Kämmerer Irlenbusch**		
Beschreibung der Maßnahme			
Aufgrund der Arbeitsverdichtung ist die gezielte Suche nach Fördermöglichkeiten ins Hintertreffen geraten. Hierfür soll zentral eine halbe Stelle in der Kämmerei geschaffen werden, um für notwendige Maßnahmen Landes-, Bundes- oder EU-Mittel zu generieren.			
Probleme, Risiken, Nachteile:			

Beschreibung der wesentlichen erwarteten ergebniswirksamen Folgen der Konsolidierungsmaßnahme	einmalig	dauerhaft
Erhöhung Erträge/Einzahlungen		

Auswirkung auf den Gesamtergebnisplan (+ = Verbesserung; - = Verschlechterung):

2011	2012	2013	2014	2015	2016	
2017	**2018**	**2019**	**2020**	**2021**	**2022**	**2011 - 2022**
				100.000	100.000	200.000

Weitere Erläuterung:

3. Nachrichtlich: Übersicht über nicht aufgenommene Maßnahmen

Nachstehend werden beispielhaft Maßnahmen der Konsolidierungsliste aufgeführt, die nicht Bestandteil des Haushaltssicherungskonzeptes sind.

O02 Schließung Quellenbad, alternativ wirtschaftliche Optimierung; ggf. Reduzierung auf Lehr- und Vereinsbetrieb

Es ist Wunsch der Politik, in Wermelskirchen weiterhin ein Hallenbad anzubieten. Aufgrund der notwendigen Sanierungskosten ist zu prüfen, ob ggf. ein Neubau wirtschaftlich sinnvoller ist.

O06 Streichung Zuschuss freiwilliger Anteil Stadt an Kindergärten freier Träger
O07 Streichung Zuschuss freiwilliger Anteil Stadt an OGATA freier Träger

Die Maßnahmen sind nicht aufgenommen. Unabhängig davon wird in der Zukunft eine stärkere Beteiligung freier Träger zu prüfen sein.

O10 Überprüfung Pflegestandards Grünflächenpflege
O19 Fremdvergaben Betriebshof prüfen und ggf. reduzieren

Die Maßnahmen stehen im Zusammenhang mit der Aufstellung eines Pflegekonzeptes.

O21 Reintegration Abwasserbetrieb

Nach Beratung durch eine Wirtschaftsprüfungsgesellschaft besteht Einigkeit, dass der Abwasserbetrieb nicht wieder in den Haushalt integriert werden soll. Es hat aber eine Überprüfung der innerbetrieblichen Organisation stattgefunden.

O25 Fortbildungen wirtschaftlicher gestalten

Es ist natürlich Ziel, die Fortbildungen möglichst wirtschaftlich zu gestalten. Allerdings besteht aufgrund notwendiger Umstrukturierungen auch ein entsprechender Fortbildungsbedarf.

O26 Fraktionszuwendungen reduzieren

Die Fraktionen bekommen zunächst nur 80 % der ihnen zustehenden Fraktionszuwendungen ausgezahlt. Die restlichen 20 % werden auf Anforderung ausgezahlt.

O33 Sachmittel Beiräte streichen
O34 Aufgabe Geschäftsführung Stadtsportverband
O41 Mieterhebung bei mietfrei überlassenen Räumen und Gebäuden
O42 Erstellung Parkraumbewirtschaftungskonzept
O43 Anpassung der Sondernutzungssatzung an das Mittelfeld vergleichbarer Kommunen
O44 Prüfung der Einführung einer Zweitwohnungssteuer

O48 Prüfung Verzicht auf Ausbau Markt / Obere Remscheider Straße

Nach entsprechender Beschlussfassung wurden die Maßnahmen durchgeführt.

O54 Senioren- und Behindertenbeirat zusammenlegen

O60 Ausstieg Dhünnhochfläche

Nach entsprechender Beschlussfassung wurden die Maßnahmen durchgeführt.

Übersicht über die von der Stadt Wermelskirchen zu zahlenden Mitgliedsbeiträge an Verbände und Vereine

Produkt	Verband / Verein	Ergebnis 2017 (€)		Ansatz 2018(€)		Ansatz 2019(€)		Ansatz 2020(€)	
01 02 01	Städte- und Gemeindebund	13.950		14.450		16.650		16.650	
	Kom. Gemeinschaftsstelle für Verw.Vereinfachung	1.835	15.785	1.800	16.250	1.850	18.500	1.850	18.500
01 05 01	VERPA	15		15		15		15	
	IdR	0	15	45	60	135	150	135	150
01 08 01	Arbeitgeberverband		1.980		2.000		2.000		2.000
01 09 01	Kämmererverband		18		20		20		20
01 09 04	Fachverband der kom. Kassenverwalter e. V. Köln		50		50		50		50
01 12 03	Deutscher Verband für Facility Management e. V.		0		0		300		300
01.14.01	Volksheimstättenwerk		310		350		350		350
02 01 01	Verband der Schiedsmänner		0		120		150		150
02 04 01	Verband der Standesämter bis 2010: 002.005.001		60		90		90		90
02 08 01	Feuerwehrerholungsheim Bergneustadt	0		0		0		0	
	Kameradschaftskasse Kürten (Sterbekasse)	2.925		2.850		2.850		2.850	
	Feuerwehrverband (Rhein.-Berg. Kreis)	2.782	5.707	2.780	5.630	2.780	5.630	2.780	5.630
04 01 01	Schloßbauverein Burg an der Wupper	0		65		65		65	
	Altenberger Dom-Verein	0		30		30		30	
	Bergischer Geschichtsverein	0		30		30		30	
	zur Rundung	0	0	5	130	5	130	5	130
04 03 01	Verband der Bibliotheken des Landes NW	160		160		180		180	
	Freiwilligenbörse	60		60		60		60	
	zur Rundung		220	0	220	0	240	0	240
05 03 01	Dt. Verein für öffentliche und private Fürsorge für Ämter 50 und 51	254		300		300		300	
	Landesarbeitsgemeinschaft für Wohnberatung	0	254	0	300	0	300	0	300
06 03 02	Deutscher Kinderschutzbund e. V.	0		0		0		0	
	Dt. Institut für Jugendhilfe und Familienrecht e. V.	1.269		0		0		0	
	AFET/Arbeitsgem. Erziehungshilfe e. V.	0		0		0		0	
	Verein Deutscher Familiengerichtstag	0		0		0		0	
	zur Rundung	0	1.269	0	0	0	0	0	0
06 03 07	Dt. Gesellschaft gegen Kindesmisshandlung und -vernachlässigung		0		120		120		120
08 03 01	Bundesfachverband öffentlicher Bäder	410		250		250		250	
	Deutscher Sauna-Bund	195		200		200		200	
	zur Rundung	0	605	0	450	0	450	0	450
12 04 01	Bürgerbusverein Wermelskirchen e. V.		0		30		30		30
13 03 01	Europäischer Kommunalwaldbesitzerverband	113		120		120		120	
	Gemeinde-Waldbesitzer-Verband	164		160		160		160	
	PEFC Deutschland e. V.	0		120		120		120	
	zur Rundung	0	277	20	420	20	420	20	420
13 04 01	Volksbund Deutscher Kriegsgräberfürsorge	0		50		50		50	
	Verband der Friedhofsverwalter	52	52	50	100	50	100	50	100
15 02 01	Aqualon e. V.	2.500		2.500		2.500		2.500	
	LEADER	200	2.700	200	2.700	200	2.700	200	2.700
			29.302		29.040		31.730		31.730

V e r z e i c h n i s

der **Dienstwohnungen** aufgrund des § 1 Abs. 1 Dienstwohnungsverordnung vom 09.11.1965 (DWVO)
(Voraussichtlicher Stand 01.01.2019)

Lfd. Nr.	Lage des Grundstücks	Für die Zuweisung der Wohnung maßgebende Tätigkeit	Erträge bei Produkt
1	Jahnstraße 13	Schulhausmeister	01.08.01
2	Schillerstraße 9	Schulhausmeister	01.08.01
3	Stockhauser Straße 13	Schulhausmeister	01.08.01
4	Hünger 79	Schulhausmeister	01.08.01
5	Kattwinkelstraße 3	Hausmeister Kattw.Fabrik/Bücherei	01.08.01

Ü b e r s i c h t
über den voraussichtlichen Stand der Verbindlichkeiten

Art	Stand am Ende des Vorvorjahres 2017 TEuro	Voraussichtlicher Stand zu Beginn des Haushaltsjahres 2019 TEuro	Voraussichtlicher Stand zum Ende des Haushaltsjahres 2019 TEuro
	1	2	3
1. Anleihen	0	0	0
2. Verbindlichkeiten aus Krediten für Investitionen			
2.1 von verbundenen Unternehmen	0	0	0
2.2 von Beteiligungen	0	0	0
2.3 von Sondervermögen	0	0	0
2.4 vom öffentlichen Bereich			
2.4.1 vom Bund	0	0	0
2.4.2 vom Land	0	0	0
2.4.3 von Gemeinden (GV)	0	0	0
2.4.4 von Zweckverbänden	0	0	0
2.4.5 vom sonstigen öffentlichen Bereich	0	0	0
2.4.5 von sonstigen öffentlichen Sonderrechnungen	0	0	0
2.5 vom privaten Kreditmarkt			
2.5.1 von Banken und Kreditinstituten	39.137	38.306	45.179
2.5.2 von übrigen Kreditgebern	0	0	0
3. Verbindlichkeiten aus Krediten zur Liquiditätssicherung			
3.1 vom öffentlichen Bereich	0	0	0
3.2 vom privaten Kreditmarkt 2)	25.000	24.000	26.511
4. Verbindlichkeiten aus Vorgängen, die Kreditaufnahmen wirtschaftlich gleichkommen	236	215	194
5. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen 1) 2)	1.600	2.500	2.500
6. Verbindlichkeiten aus Transferleistungen 1) 2)	607	500	500
7. Sonstige Verbindlichkeiten 1) 2)	3.800	3.800	3.800
8. Erhaltene Anzahlungen	1.000	1.000	1.000
8. Summe aller Verbindlichkeiten	70.380	69.321	78.684
Nachrichtlich anzugeben Haftungsverhältnisse aus der Bestellung von Sicherheiten			
z. B. Bürgschaften u. a.	0	0	0

1) Es handelt sich hierbei um vorläufige Werte, die sich noch verändern werden.

2) Stand Beginn und Ende 2019: Geschätzte Werte

Ü b e r s i c h t

über die aus **Verpflichtungsermächtigungen** voraussichtlich fällig werdenden Auszahlungen

VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM HAUSHALT DES JAHRES	VORAUSSICHTLICH FÄLLIGE AUSZAHLUNGEN / €				
	2020	2021	2022	2023	2024
2019	22.214.355	37.896.450	32.769.600	16.855.470	-
2018	-	-	-	-	-
2017	-	-	-	-	-
2016	-	-	-	-	-
SUMME	22.214.355	37.896.450	32.769.600	16.855.470	
Nachrichtlich: Im Finanzplanungszeitraum vorgesehene Kreditaufnahmen					

A u f t e i l u n g

der **Verpflichtungsermächtigungen 2019** auf die einzelnen Maßnahmen

Auftrag	Maßnahme	veranschlagte VE / €	voraussichtlich fällige Auszahlungen / €			
			2020	2021	2022	2023
I01061001	Zentrale Dienste	22.000	1.000	19.000	1.000	1.000
I01071701	Betriebshof	839.000	249.000	270.000	160.000	160.000
I01101001	Informationstechnologie	323.000	173.000	50.000	50.000	50.000
I01121000	Technische Gebäudewirtschaft	2.000	1.000	1.000		
I01122105	Neubau Feuerwehrgerätehaus Dabringhausen	3.700.000	1.540.000	2.160.000		
I01122108	Planung Feuerwehrgerätehäuser	400.000	400.000			
I01122233	Neubau Sekundarschule	29.313.000	8.142.500	9.771.000	8.142.500	3.257.000
I01122234	Vorbereitende Maßnahmen Sekundarschule	6.460.000	1.330.000	3.710.000	1.420.000	
I01122308	Unterbringung Flüchtlinge Kenkhausen	4.845.000	5.000	1.375.000	2.955.000	510.000
I01122412	Erweiterung Kindergarten Braunsberg	324.000	324.000			
I01122413	Erweiterung Kindergarten Am Ecker	460.000	460.000			
I01122503	Neubau Hallenbad	16.160.000	400.000	6.640.000	9.120.000	
I01122504	Erneuerung WTV-Halle	2.193.000		413.000	870.000	910.000
I01122701	Sanierung MZH Dabringhausen	3.680.000			1.070.000	2.610.000
I01123002	Anschaffungen Gebäudewirtschaft	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
I02081101	Feuerwehr	200.000	50.000	50.000	50.000	50.000
I02081111	Feuerwehr DLK Standort Dabringhausen	740.000	100.000	640.000		
I02081118	Feuerwehr Rüstwagen als Ersatz GW-Gefahrgut	560.000	110.000	450.000		
I02081121	Ersatz GL 282 LF 16 -> HLF 20	400.000	400.000			
I02081122	Ersatz GL 2267 Halzenberg LF 16 -> TLF 3000	290.000	290.000			
I02081123	Ersatz GL 2619 Dhünn LF 16 -> TLF 3000	400.000	400.000			
I02081124	Ersatz GL 2377 Eipringhausen TLF 16 -> TLF 3000	400.000	110.000	290.000		
I02081125	Ersatz GL 2370 MTF Stadt	105.000			55.000	50.000
I02081127	Ersatz GL 2233 Dabringhausen LF 16/12 -> HLF 20	510.000	110.000	400.000		
I02081128	Ersatz GL 2099 Tente MTF	65.000			65.000	
I02081129	Ersatz GL 2840 Dhünn MTF	65.000			65.000	
I02081130	Ersatz GL 2395 MTW -> ELF Müller	80.000	80.000			
I02081131	Ersatz GL FW 5191 MTW	65.000			65.000	
I02091101	Rettungsdienst - Allgemein -	120.000	30.000	30.000	30.000	30.000
I02091111	Rettungsdienst KTW I	130.000	130.000			
I02091115	Rettungsdienst NEF II	130.000		130.000		
I03011120	Grundschulen - Jahrgangsübergreifender Unterricht	12.000	3.000	3.000	3.000	3.000
I03011201	Waldschule - Allgemein	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
I03011202	Grundschule Schwanenschule - Allgemein	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
I03011203	Grundschule Am Haiderbach - Allgemein	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
I03011205	Verbundschule Dhünntalschule - Allgemein -	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
I03011207	Katholische Grundschule St. Michael - Allgemein -	4.000	1.000	1.000	1.000	1.000
I03011211	Waldschule - IT	5.520	1.275	1.845	975	1.425
I03011212	Schwanenschule IT	9.485	1.965	1.625	3.805	2.090
I03011213	GS Haiderbach - IT	8.485	2.335	2.315	1.655	2.180
I03011215	Dhünntalschule - IT	10.140	2.470	2.670	3.020	1.980
I03011217	Katholische Grundschule - IT -	5.995	990	1.565	2.255	1.185
I03041201	Gymnasium - Allgemein -	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500
I03041211	Gymnasium - IT -	30.630	8.400	6.455	10.235	5.540
I03081001	Offener Ganztag	90.000	30.000	20.000	20.000	20.000
I03101211	Sekundarschule - IT -	22.020	6.120	5.675	5.655	4.570
I04031301	Einrichtung Stadtbücherei	8.000	2.000	2.000	2.000	2.000
I06011401	Kindergärten allgemein	80.000	10.000	30.000	20.000	20.000
I06011402	Kindergärten Spielgeräte	80.000	20.000	20.000	20.000	20.000
I06011410	Umsetzung Kindertagesstätten- bedarfsplan	15.000	15.000			
I06021401	Kinderspielplätze	280.000	70.000	70.000	70.000	70.000
I06022402	Kinder- und Jugendarbeit Kattfabrik	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500
I08011501	Einrichtung Sporthallen	39.500	33.500	2.000	2.000	2.000
I08012501	Sportaußenanlagen	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
I08012503	Kunstrasenplatz Eifgen	161.000	161.000			
I08031501	Quellenbad	12.000	3.000	3.000	3.000	3.000
I09014100	Jugendfreizeitplatz	351.000	100.000		144.000	107.000
I09014110	Hüpptal	1.594.000				1.594.000
I09014140	Quartiersbegegnungsstätte (ehem. Polizei)	5.088.000	1.791.000	2.499.500	797.500	
I09014160	Aktivierung der Brache Rhombus	5.449.000	360.000	365.000	2.360.000	2.364.000
I12041701	ÖPNV Wartehallen	434.000	101.000	311.000	11.000	11.000
I12041705	Park- und Rideanlage Busbahnhof	84.800	80.000	4.800		
I12110000	Gemeindestraßen allgemein	156.000	39.000	39.000	39.000	39.000
I12110002	Wirtschaftswegebau	20.000	5.000	5.000	5.000	5.000
I12111001	Kolfhausen	1.315.000	1.115.000	200.000		
I12111003	Schließ. Ringstraße B-Plan 14 Braunsberg	220.000	2.000	2.000	216.000	
I12111005	Postweg	313.000	50.000	213.000	50.000	
I12111013	Einmündung Floraweg	110.000	110.000			
I12112006	Straßenbau B-Plan 41 Unterpohlhausen	507.000	120.000	350.000	37.000	
I12112008	Solarsiedlung Pohlhausen B-Plan 57	1.048.000	50.000	450.000	48.000	500.000

Auftrag	Maßnahme	veranschlagte VE / €	voraussichtlich fällige Auszahlungen / €			
			2020	2021	2022	2023
I12115003	Weg Mozartstraße/Adolf-Flöring-Straße	65.000	65.000			
I12115004	Ausbau Wielstraße	1.850.000	50.000	200.000	1.000.000	600.000
I12115008	Ausbau Hügelstraße	460.000	80.000	300.000	80.000	
I12115009	Ausbau Wirtsmühler Straße	1.385.000	150.000	1.000.000	235.000	
I12115011	Ausbau Obere Friedenstraße	210.000	10.000	200.000		
I12115012	Ausbau Wolfhagener Str. 24-76	1.810.000	150.000	1.330.000	330.000	
I12115013	Ausbau Umlegungsplanbereich Jahnstraße/Unterweg	450.000	50.000	400.000		
I12115014	Ausbau Friedenstraße	850.000		80.000	200.000	570.000
I12115017	Ausbau Mannesmannstraße	1.495.000	95.000	480.000	920.000	
I12115019	Ausbau Nordstraße	500.000	300.000	200.000		
I12115020	Ausbau Vorm Eickerberg	1.900.000		300.000	300.000	1.300.000
I12115024	Jörgensgasse 8-16	300.000		50.000	50.000	200.000
I12115025	Jörgensgasse 18-32	605.000		55.000	200.000	350.000
I12115031	Sternstraße	890.000		90.000	200.000	600.000
I12115032	Untere Sternstraße	560.000		80.000	180.000	300.000
I12116002	Ausbau Eipringhausen (Nord)	445.000	40.000	405.000		
I12116003	Ausbau Weller Straße/Teilstück In der Kuhle	330.000	330.000			
I12116015	Erschließung Gewerbegebiet Hinter dem Hofe	1.910.000	150.000	1.180.000	580.000	
I12116017	Erschließung Gewerbegebiet Autobahnohr	877.000	877.000			
I12117008	Verbindung Zenshäuschen - Balkantrasse	193.000	193.000			
I12120002	Oberflächenerneuerungen	1.400.000	350.000	350.000	350.000	350.000
I12210001	Erneuerung von Brücken	120.000	30.000	30.000	30.000	30.000
I13041701	Friedhöfe -allgemein-	130.000	50.000	50.000	15.000	15.000
I13041702	Erneuerung Friedhofswege	320.000	80.000	80.000	80.000	80.000
I13318001	Bewegliche Sachen	50.300	12.300	3.500	3.500	31.000
I15327003	Kattwinkelsche Fabrik	10.000	2.500	2.500	2.500	2.500
		109.735.875	22.214.355	37.896.450	32.769.600	16.855.470

Übersicht über die von der Stadt Wermelskirchen übernommenen Bürgschaften

Im Bereich des Kernhaushaltes sind zur Zeit keine Bürgschaften übernommen.

Übersicht über die im Bereich des Städtischen Abwasserbetriebes Wermelskirchen übernommenen Bürgschaften

Im Bereich des Städtischen Abwasserbetriebes sind zur Zeit keine Bürgschaften übernommen.

Entwurf

Stellenplan

STELLENPLAN

Teil A: BEAMTE

Laufbahngruppe u. Amtsbezeichnung	Besold.-gruppe	Zahl der Stellen 2019		Zahl der Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
		insgesamt	ausgesondert			
1	2	3	4	5	6	7
WAHLBEAMTE Bürgermeister	B 5	1,00	1,00	1,00	1,00	H1
Beigeordneter	B 2 /A 16	1,00	1,00	1,00	1,00	H1
Beigeordneter	A 16/A 15	1,00	1,00	1,00	1,00	H1
HÖHERER DIENST Städt. Verwaltungsdirektor/in Städtische/r Baudirektor/in	A 15	1,00	0,00	2,00	1,00	
Oberverwaltungsrat/Oberver-waltungsrätin Oberbaurat/Oberbaurätin	A 14	4,94	0,00	3,94	2,94	H2
Verwaltungsrat/-rätin Baurat/-rätin	A 13	1,55	0,00	0,50	0,55	
GEHOBENER DIENST Verwaltungsrat/-rätin	A 13	4,74	0,00	5,73	5,74	
Amtsrat/-rätin	A 12	7,58	1,00	6,58	6,58	
Amtmann/Amtfrau	A 11	7,48	1,00	7,68	7,48	
Oberinspektor/in	A 10	4,00	0,00	4,00	4,00	
Inspektor/in	A 9	0,00	0,00	0,00	0,00	
MITTLERER DIENST Amtsinspektor/in	A 9	1,00	0,00	1,00	1,00	H3
Hauptbrandmeister/in	A 9	6,00	6,00	6,00	6,00	H4
Oberbrandmeister/in	A 8	44,00	44,00	44,00	42,00	H5
Insgesamt:		**85,29**	**55,00**	**84,43**	**80,29**	

H1: Einstufung gemäß § 2 der Eingruppierungsverordnung
H2: 1 KU-Vermerk
H3: 1 Stelle mit Amtszulage nach FN 3
H4: 3 Stellen mit Amtszulage nach FN 3
H5: Alle Feuerwehrbeamten erhalten eine Zulage nach Vorbemerkung 10

STELLENPLAN

Teil A: TVÖD-BESCHÄFTIGTE (E-GRUPPEN)

Qualifikationsebene	Entgeltgruppe	Zahl der vollzeitverrechneten Stellen 2019 (ohne S-Gruppen)	Zahl der vollzeitverrechneten Stellen 2018 (ohne S-Gruppen)	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
1	2	3	5	7	8
Ebene 4	E 15	0,00	0,00	0,00	
	E 14	0,00	0,00	0,00	
	E 13	4,00	4,00	4,00	
Ebene 3	E 12	8,00	7,00	7,00	
	E 11	18,47	16,53	16,50	
	E 10	20,34	20,29	17,64	
	E 09	39,81	30,72	30,97	
Ebene 2	E 08	50,03	41,83	38,41	
	E 07	0,00	0,00	0,00	
	E 06	70,21	32,73	30,20	
	E 05	26,11	52,69	43,20	
Ebene 1	E 04	7,00	6,27	6,27	
	E 03	2,89	2,89	2,89	
	E 02	2,31	1,46	1,46	
	E 01	0,00	0,00	0,00	
Insgesamt:		**249,17**	**216,41**	**198,54**	

Qualifikationsebene 1: Beschäftigte mit Tätigkeiten, die keine oder eine unter dreijährige Ausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) anerkannten Ausbildungsberuf voraussetzen

Qualifikationsebene 2: Qualifikationsebene 2: Beschäftigte mit Tätigkeiten, die eine abgeschlossene Ausbildung in einem nach dem BBiG anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren voraussetzen

Qualifikationsebene 3: Qualifikationsebene 3: Beschäftigte mit Tätigkeiten, die einen Fachhochschulabschluss voraussetzen

Qualifikationsebene 4: Qualifikationsebene 4: Beschäftigte mit Tätigkeiten, die einen Abschluss an einer wissenschaftlichen Hochschule voraussetzen

STELLENPLAN

Teil A: TVÖD-BESCHÄFTIGTE (S-GRUPPEN)

Qualifikationsebene	Entgeltgruppe	Zahl der vollzeitverrechneten Stellen 2019	Zahl der vollzeitverrechneten Stellen 2018	Zahl der tatsächlich besetzten Stellen am 30.06.2018	Erläuterungen
1	2	3	5	7	8
Ebene 3	S18	0,00	0,00	0,00	
	S17	4,46	5,66	4,46	
	S16Ü	0,00	0,00	0,00	
	S16	1,00	1,00	1,00	
	S15	4,00	2,90	2,90	
	S14	6,92	7,03	5,92	
	S13Ü	0,00	1,00	1,00	
	S13	2,00	0,00	0,00	
	S12Ü	0,00	0,00	0,00	
	S12	1,82	2,82	1,82	
	S11Ü	0,00	0,00	0,00	
	S11	8,50	7,00	7,00	
	S10	7,00	6,00	7,00	
	S09	0,00	0,00	0,00	
Ebene 2	S08	37,00	1,50	32,25	
	S07	0,00	2,00	0,00	
	S06	0,00	31,00	0,00	
	S05	0,00	0,00	0,00	
	S04	0,50	0,00	0,00	
Ebene 1	S03	5,00	5,00	5,00	
	S02	0,00	0,00	0,00	
Insgesamt:		**78,20**	**72,91**	**68,35**	

Qualifikationsebene 1: Beschäftigte mit Tätigkeiten, die keine oder eine unter dreijährige Ausbildung in einem nach dem Berufsbildungsgesetz (BBiG) anerkannten Ausbildungsberuf voraussetzen

Qualifikationsebene 2: Qualifikationsebene 2: Beschäftigte mit Tätigkeiten, die eine abgeschlossene Ausbildung in einem nach dem BBiG anerkannten Ausbildungsberuf mit einer Ausbildungsdauer von mindestens drei Jahren voraussetzen

Qualifikationsebene 3: Qualifikationsebene 3: Beschäftigte mit Tätigkeiten, die einen Fachhochschulabschluss voraussetzen

Entwurf

Stellenübersicht

STELLENÜBERSICHT

I. Beamte

Teil A: Aufteilung nach der Gliederung

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Stellen-Vermerke
		B 5	B2/A16	A 16/A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
010101	Politische Gremien	-	-	-	0,20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010201	Verwaltungsführung	1,00	1,00	1,00	0,40	0,25	-	0,10	0,50	-	-	-	-	-	-	-	
010301	Gleichstellung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010401	Beschäftigtenvertretung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010501	Rechnungsprüfung	-	-	-	-	0,94	-	-	0,85	-	-	-	-	-	-	-	A 14 => 1 KU
010601	Zentrale Dienste	-	-	-	0,10	-	0,45	0,30	0,73	0,95	-	-	-	-	-	-	
010701	Betriebshof	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,27	-	-	-	A9 m.D. => 1 ST. mit Zulage FN 3
010801	Personalmanagement	-	-	-	0,20	-	-	0,60	-	-	1,00	-	-	-	-	-	
010802	Versorgungsbezüge und Altersteilzeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010803	Arbeitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010901	Haushaltswirtsch. und -controlling, Finanzbuchhalt., Vermögens- und Schuldenverwaltung	-	-	-	-	0,20	-	0,70	-	-	0,38	-	-	-	-	-	
010902	Betriebswirtschaftliche Steuerung, Kosten- und Leistungsrechnung	-	-	-	-	0,10	0,25	-	-	1,73	-	-	-	-	-	-	
010903	Steuern und sonstige Abgaben	-	-	-	-	0,10	0,25	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010904	Zahlungsabwicklung, Mahnung und Vollstreckung	-	-	-	-	0,05	-	0,30	-	-	-	-	-	-	-	-	
011001	Informationstechnologie	-	-	-	0,05	-	-	1,00	-	-	-	-	-	-	-	-	
011101	Datenschutz	-	-	-	-	-	0,10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
011201	Technische Gebäudewirtschaft	-	-	-	-	0,30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
011202	Baumaßahmen	-	-	-	-	0,20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
011203	Gebäudebewirtschaftung	-	-	-	-	0,30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,30	
011301	Zentrales Grundstücksmanagement	-	-	-	-	0,05	-	-	1,00	2,00	-	-	-	-	-	-	
011401	Dienstleistungen der Bauverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	0,75	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**0,95**	**2,49**	**1,05**	**3,00**	**3,08**	**5,43**	**1,38**	**-**	**0,27**	**-**	**-**	**0,30**	

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Stellen-Vermerke
		B 5	B2/A16	A 16/A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
	Vortrag	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**0,95**	**2,49**	**1,05**	**3,00**	**3,08**	**5,43**	**1,38**	**-**	**0,27**	**-**	**-**	**0,30**	
011501	Städtepartnerschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	0,05	-	-	-	-	-	-	
020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-	-	-	-	-	-	0,55	0,55	-	1,00	-	-	-	-	-	
020201	Gewerbeangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	0,15	0,30	-	-	-	-	-	-	-	
020202	Wochenmärkte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020203	Jahrmärkte	-	-	-	-	-	-	0,05	0,09	-	-	-	-	-	-	-	
020301	Überwachung des ruhenden Verkehrs	-	-	-	-	-	-	0,05	0,03	-	-	-	-	-	-	-	
020302	Verkehrsregelung und Lenkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020401	Einwohnerangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	0,10	0,98	-	-	-	-	-	-	-	
020601	Statistik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020701	Wahlen	-	-	-	0,05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020801	Gefahrenabwehr/Gefahrenvorb. im Bereich der Feuerwehr	-	-	-	-	-	-	-	0,50	0,50	-	3,00	3,00	44,00	-	-	A9 m.D. => 2 ST. mit Zulage FN 3
020901	Rettungsdienst	-	-	-	-	-	-	-	0,50	0,50	-	-	-	-	-	-	A9 m.D. => 1 ST. mit Zulage FN 3
030101	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030201	Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030301	Bereitstellung und Betrieb der Realschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030401	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030501	Bereitstellung und Betrieb der Sonderschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030601	Mitgliedschaft Zweckverband für das Berufskolleg Bergisches Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030701	Schülerbeförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030801	Offene Ganztagsschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
040101	Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**2,49**	**1,05**	**3,90**	**6,03**	**6,48**	**2,38**	**3,00**	**3,27**	**44,00**	**-**	**0,30**	

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Stellen-Vermerke
		B 5	B2/A16	A 16/A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
	Vortrag	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**2,49**	**1,05**	**3,90**	**6,03**	**6,48**	**2,38**	**3,00**	**3,27**	**44,00**	**-**	**0,30**	
040201	Mitgliedschaft im Zweckvrband VHS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
040301	Stadtbücherei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050101	Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050102	Unterstützung von Seniorinnen und Senioren	-	-	-	-	-	-	0,09	-	-	-	-	-	-	-	-	
050201	Leistungen nach dem SGB XII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050202	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,83	-	-	-	-	-	
050203	Leistungen nach dem SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050204	Leistungen nach dem AsybLG	-	-	-	-	-	-	0,15	-	-	-	-	-	-	-	-	
050205	Leistungen nach dem SGB II, Jobcenter Rhein-Berg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050301	Sonstige soziale Leistungen	-	-	-	-	-	-	0,51	-	-	0,17	-	-	-	-	-	
060101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,50	-	-	-	-	-	
060102	Tagespflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060202	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060211	Kinder- und Jugendbereich Kattwinkelsche Fabrik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060301	Förderung der Erziehung in der Familie	-	-	-	-	-	-	-	0,10	-	-	-	-	-	-	-	
060302	Hilfe zur Erziehung	-	-	-	-	-	-	-	0,40	-	-	-	-	-	-	-	
060303	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendliche	-	-	-	-	-	-	-	0,15	-	-	-	-	-	-	-	
060304	Hilfe für junge Volljährige	-	-	-	-	-	-	-	0,05	-	-	-	-	-	-	-	
060305	Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	-	-	-	-	-	-	-	0,20	-	-	-	-	-	-	-	
060306	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	-	-	-	-	-	-	-	0,10	-	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**2,49**	**1,05**	**4,64**	**7,03**	**6,48**	**3,88**	**3,00**	**3,27**	**44,00**	**-**	**0,30**	

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Stellen-Vermerke
		B 5	B2/A16	A 16/A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
	Vortrag	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**2,49**	**1,05**	**4,64**	**7,03**	**6,48**	**3,88**	**3,00**	**3,27**	**44,00**	**-**	**0,30**	
060307	Erziehungsberatung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060401	Amtsvormundschaft/Beistand	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
070101	Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
080101	Turn-, Sport und Mehrzweckhallen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
080102	Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
080201	Sportförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
080301	Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
080302	Bereitstellung und Betrieb des Freibades	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
090101	Räumliche Planung und Entwicklung	-	-	-	-	0,20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
090102	Sonderprojekt Innenstadtgestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,03	-	-	-	A9 m.D. => 1 ST. mit Zulage FN 3
090201	Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
090202	Geografisches Informationssystem	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
090301	Grundstücksneuordnung und grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100101	Maßnahmen der Bauaufsicht	-	-	-	-	0,20	-	-	-	1,00	-	-	-	-	-	-	
100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege	-	-	-	-	0,20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100301	Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens	-	-	-	-	-	-	0,05	0,05	-	-	-	-	-	-	-	
100402	Unterbringung von Wohnungslosen	-	-	-	-	-	-	0,05	-	-	-	-	-	-	-	-	
110101	Beteiligung an der BEW GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
110201	Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**3,09**	**1,05**	**4,74**	**7,08**	**7,48**	**3,88**	**3,00**	**3,30**	**44,00**	**-**	**0,30**	

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Stellen-Vermerke
		B 5	B2/A16	A 16/A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
	Vortrag	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**3,09**	**1,05**	**4,74**	**7,08**	**7,48**	**3,88**	**3,00**	**3,30**	**44,00**	**-**	**0,30**	
110301	Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen	-	-	-	-	0,50	0,50	-	-	-	0,13	-	0,40	-	-	-	A9 m.D. => 1 ST. mit Zulage FN 3
120101	Neubaumaßnahmen von öffentlichen Verkehrsflächen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,15	-	-	-	A9 m.D. => 1 ST. mit Zulage FN 3
120102	Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,15	-	-	-	A9 m.D. => 1 ST. mit Zulage FN 3
120103	Bewirtschaftung von Parkraum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120201	Verkehrsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120301	Verkehrliche Planung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120401	Öffentlicher Personennahverkehr	-	-	-	-	0,05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120501	Straßenreinigung (Kehrdienst)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120502	Winterdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
130101	Öffentliches Grün	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
130201	Natur und Landschaft, Gewässer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
130301	Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
130401	Friedhöfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
140101	Umweltinformation und -koordination	-	-	-	-	0,75	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
140201	Dienstleistungen im Umweltmanagement	-	-	-	-	0,10	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
150101	Wirtschaftsförderung	-	-	-	-	0,25	-	-	0,50	-	-	-	-	-	-	-	
150201	Tourismus	-	-	-	-	0,20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
150301	Bürgerzentrum, Bürgerhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
150321	Veranstaltungsbereich Kattwinkelsche Fabrik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
160101	Allgmeine Finanzwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**4,94**	**1,55**	**4,74**	**7,58**	**7,48**	**4,00**	**3,00**	**4,00**	**44,00**	**-**	**0,30**	

Produkt	Bezeichnung	Wahlbeamte			Höherer Dienst			Gehobener Dienst					Mittlerer Dienst				Stellen-Vermerke
		B 5	B2/A16	A 16/A 15	A 15	A 14	A 13	A 13	A 12	A 11	A 10	A 9	A 9	A 8	A 7	A 6	
	Vortrag	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**4,94**	**1,55**	**4,74**	**7,58**	**7,48**	**4,00**	**3,00**	**4,00**	**44,00**	**-**	**0,30**	
170101	Wohnungshilfswerk	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Summe	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**1,00**	**4,94**	**1,55**	**4,74**	**7,58**	**7,48**	**4,00**	**3,00**	**4,00**	**44,00**	**-**	**0,30**	

STELLENÜBERSICHT

II. Tarifbeschäftigte (E-Gruppen)

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4			Ebene 3				Ebene 2				Ebene 1			Stellen-Vermerke
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	
010101	Politische Gremien	-	-	-	-	-	-	0,32	-	-	-	-	-	-	-	
010201	Verwaltungsführung	-	-	-	-	-	0,10	1,53	0,30	-	-	-	-	-	-	
010301	Gleichstellung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010401	Beschäftigtenvertretung	-	-	-	-	-	-	-	0,26	-	-	-	-	-	-	
010501	Rechnungsprüfung	-	-	-	1,00	-	0,64	0,50	-	-	-	-	-	-	-	
010601	Zentrale Dienste	-	-	-	-	-	0,90	2,99	0,77	-	1,50	-	-	-	-	E 9 => 1 KU
010701	Betriebshof	-	-	0,10	0,27	-	1,00	3,02	0,90	-	10,80	8,00	4,00	1,00	-	
010801	Personalmanagement	-	-	-	-	-	-	2,14	0,50	-	-	-	-	-	-	
010802	Versorgungsbezüge und Altersteilzeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010803	Arbeitsschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-		
010901	Haushaltswirtsch. und -controlling, Finanz-buchhalt., Vermögens- und Schuldenverw.	-	-	-	-	-	1,00	2,25	2,85	-	-	-	-	-	-	E 9 => 1 KU
010902	Betriebswirtschaftliche Steuerung, Kosten- und Leistungsrechnung	-	-	-	-	-	-	-	0,78	-	-	-	-	-	-	
010903	Steuern und sonstige Abgaben	-	-	-	-	-	2,00	-	1,77	-	-	-	-	-	-	E 10 => 1 KU
010904	Zahlungsabwicklung, Mahnung und Vollstreckung	-	-	-	-	-	1,00	2,00	3,59	-	-	-	-	-	-	
011001	Informationstechnologie	-	-	-	-	1,00	3,00	2,00	1,51	-	-	-	-	-	-	
011101	Datenschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
011201	Technische Gebäudewirtschaft	-	-	-	-	5,47	3,00	-	0,32	-	3,00	-	-	-	-	
011202	Baumanahmen	-	-	-	-	1,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
011203	Gebäudebewirtschaftung	-	-	-	-	1,00	-	3,00	2,82	-	6,90	3,00	-	0,89	-	E 8 => 3 KU
011301	Zentrales Grundstücksmanagement	-	-	-	-	-	-	-	0,24	-	-	-	-	-	-	
011401	Dienstleistungen der Bauverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	-	-	**0,10**	**1,27**	**8,47**	**12,64**	**19,75**	**16,61**	-	**22,20**	**11,00**	**4,00**	**1,89**	-	

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4			Ebene 3				Ebene 2				Ebene 1			Stellen-Vermerke
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	
	Vortrag	-	-	**0,10**	**1,27**	**8,47**	**12,64**	**19,75**	**16,61**	-	**22,20**	**11,00**	**4,00**	**1,89**	-	
011501	Städtepartnerschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-	-	-	-	-	-	0,10	1,39	-	0,44	-	-	-	-	
020201	Gewerbeangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	-	0,60	-	0,18	-	-	-	-	
020202	Wochenmärkte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,18	-	-	-	-	
020203	Jahrmärkte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,09	-	-	-	-	
020301	Überwachung des ruhenden Verkehrs	-	-	-	-	-	-	0,10	0,65	-	1,38	-	-	-	-	
020302	Verkehrsregelung und Lenkung	-	-	-	-	0,15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020401	Einwohnerangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	1,50	6,80	-	-	-	-	-	-	
020601	Statistik	-	-	-	-	-	-	0,22	-	-	-	-	-	-	-	
020701	Wahlen	-	-	-	-	-	-	0,29	-	-	-	-	-	-	-	
020801	Gefahrenabwehr/Gefahrenvorb. im Bereich der Feuerwehr	-	-	-	-	-	-	1,00	0,59	-	-	-	-	-	-	
020901	Rettungsdienst	-	-	-	-	-	-	-	5,92	-	31,00	-	-	-	-	
030101	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	-	-	-	-	-	-	-	0,17	-	-	2,92	-	-	-	
030201	Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule	-	-	-	-	-	-	-	0,17	-	-	0,55	-	-	-	
030301	Bereitstellung und Betrieb der Realschule	-	-	-	-	-	-	-	0,17	-	-	0,59	-	-	-	E05 => 1KW
030401	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	-	-	-	-	-	-	-	0,17	-	0,90	0,79	-	-	-	
030501	Bereitstellung und Betrieb der Sonderschule	-	-	-	-	-	-	-	0,17	-	0,68	-	-	-	-	
030601	Mitgliedschaft Zweckverband für das Berufskolleg Berg. Land	-	-	-	-	-	-	-	0,10	-	-	-	-	-	-	
030701	Schülerbeförderung	-	-	0,35	-	-	-	-	0,60	-	-	-	-	-	-	
030801	Offene Ganztagsschule	-	-	-	-	-	-	-	0,80	-	-	-	-	-	-	
031001	Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule	-	-	-	-	-	-	-	0,15	-	0,62	-	-	-	-	
040101	Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpfl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	-	-	**0,45**	**1,27**	**8,62**	**12,64**	**22,96**	**35,05**	-	**57,66**	**15,85**	**4,00**	**1,89**	-	

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4			Ebene 3				Ebene 2				Ebene 1			Stellen-Vermerke
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	
	Vortrag	-	-	**0,45**	**1,27**	**8,62**	**12,64**	**22,96**	**35,05**	-	**57,66**	**15,85**	**4,00**	**1,89**	-	
040201	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
040301	Stadtbücherei	-	-	-	-	-	1,00	0,50	-	-	1,60	-	-	-	-	
050101	Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,10	-	-	-	
050102	Unterstützung von Seniorinnen und Senioren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050202	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	-	-	-	-	-	0,20	2,25	-	-	-	0,10	-	-	-	
050203	Leistungen nach dem SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050204	Leistungen nach dem AsybLG	-	-	-	-	-	0,70	2,00	0,50	-	-	1,25	2,00	-	-	
050205	Leistungen nach dem SGB II, Jobcenter Rhein-Berg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050301	Sonstige soziale Leistungen	-	-	-	-	-	0,80	3,77	1,14	-	-	0,50	-	-	-	E 09 => 1 KW
060101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	-	-	-	-	0,99	-	-	1,00	-	-	-	-	-	2,31	
060102	Tagespflege	-	-	-	-	0,19	-	-	0,54	-	-	-	-	-	-	
060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	-	-	-	-	0,09	-	-	-	-	0,25	-	-	-	-	
060202	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen	-	-	-	-	0,09	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060211	Kinder- und Jugendbereich Kattwinkelsche Fabrik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060301	Förderung der Erziehung in der Familie	-	-	0,05	-	0,09	-	0,04	-	-	-	-	-	-	-	
060302	Hilfe zur Erziehung	-	-	0,85	-	0,09	-	1,00	-	-	-	-	-	-	-	
060303	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendl.	-	-	0,20	-	0,09	-	0,40	-	-	-	-	-	-	-	
060304	Hilfe für junge Volljährige	-	-	0,10	-	0,10	-	0,30	-	-	-	-	-	-	-	
060305	Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	-	-	0,30	-	0,09	-	0,20	-	-	-	-	-	-	-	
060306	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	-	-	0,05	-	0,09	-	0,06	-	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	-	-	**2,00**	**1,27**	**10,53**	**15,34**	**33,48**	**38,23**	-	**59,51**	**17,80**	**6,00**	**1,89**	**2,31**	

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4			Ebene 3				Ebene 2				Ebene 1			Stellen-Vermerke
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	
	Vortrag	-	-	**2,00**	**1,27**	**10,53**	**15,34**	**33,48**	**38,23**	-	**59,51**	**17,80**	**6,00**	**1,89**	**2,31**	
060307	Erziehungsberatung	-	-	1,00	-	0,09	-	-	-	-	-	0,77	-	-	-	
060401	Amtsvormundschaft/Beistand	-	-	-	-	-	1,00	-	-	-	-	-	-	-	-	
070101	Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
080101	Turn-, Sport und Mehrzweckhallen	-	-	-	-	0,07	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
080102	Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
080201	Sportförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
080301	Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades	-	-	0,10	-	-	-	-	2,20	-	2,00	1,50	-	-	-	
080302	Bereitstellung und Betrieb des Freibades	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
090101	Räumliche Planung und Entwicklung	-	-	-	0,85	1,33	0,90	-	0,50	-	-	-	-	-	-	
090102	Sonderprojekt Innenstadtgestaltung	-	-	0,15	0,07	0,70	-	-	-	-	-	0,08	-	-	-	
090103	Sonderprojekt Regionale 2010	-	-	-	0,20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
090201	Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte	-	-	-	-	-	-	-	0,36	-	-	-	-	-	-	
090202	Geografisches Informationssystem	-	-	0,08	0,02	1,40	-	-	0,83	-	0,05	-	-	-	-	
090301	Grundstücksneuordnung u. grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahm.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100101	Maßnahmen der Bauaufsicht	-	-	-	1,00	1,00	-	1,50	0,07	-	-	0,58	-	-	-	
100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege	-	-	-	-	0,20	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100301	Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens	-	-	-	-	-	-	-	1,17	-	-	-	-	-	-	
100402	Unterbringung von Wohnungslosen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
110101	Beteiligung an der BEW GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
110201	Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	-	-	**3,33**	**3,41**	**15,32**	**17,24**	**34,98**	**43,36**	-	**61,56**	**20,72**	**6,00**	**1,89**	**2,31**	

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4			Ebene 3				Ebene 2				Ebene 1			Stellen-Vermerke
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	
	Vortrag	-	-	**3,33**	**3,41**	**15,32**	**17,24**	**34,98**	**43,36**	-	**61,56**	**20,72**	**6,00**	**1,89**	**2,31**	
110301	Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen	-	-	0,05	2,25	0,55	1,85	3,80	3,42	-	4,65	3,00	-	-	-	
120101	Neubaumaßnahmen von öffentlichen Verkehrsflächen	-	-	0,38	0,79	1,60	0,55	0,03	-	-	-	0,23	-	-	-	
120102	Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen	-	-	-	0,55	-	0,60	-	-	-	-	0,08	-	-	-	
120103	Bewirtschaftung von Parkraum	-	-	0,04	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120201	Verkehrsanlagen	-	-	0,15	0,05	-	-	-	-	-	-	0,08	-	-	-	
120301	Verkehrliche Planung	-	-	-	0,10	-	0,10	-	-	-	-	-	-	-	-	
120401	Öffentlicher Personennahverkehr	-	-	0,05	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120501	Straßenreinigung (Kehrdienst)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120502	Winterdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
130101	Öffentliches Grün	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
130201	Natur und Landschaft, Gewässer	-	-	-	0,15	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
130301	Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung	-	-	-	-	-	-	-	1,00	-	1,00	-	-	-	-	
130401	Friedhöfe	-	-	-	-	-	-	1,00	0,62	-	3,00	2,00	1,00	1,00	-	
140101	Umweltinformation und -koordination	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
140201	Dienstleistungen im Umweltmanagement	-	-	-	0,70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
150101	Wirtschaftsförderung	-	-	-	-	-	-	-	0,56	-	-	-	-	-	-	
150201	Tourismus	-	-	-	-	-	-	-	0,53	-	-	-	-	-	-	
150301	Bürgerzentrum, Bürgerhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
150321	Veranstaltungsbereich Kattwinkelsche Fabrik	-	-	-	-	1,00	-	-	0,50	-	-	-	-	-	-	
160101	Allgmeine Finanzwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	-	-	**4,00**	**8,00**	**18,47**	**20,34**	**39,81**	**49,98**	-	**70,21**	**26,11**	**7,00**	**2,89**	**2,31**	

Produkt	Bezeichnung	Ebene 4			Ebene 3				Ebene 2				Ebene 1			Stellen-Vermerke
		E 15	E 14	E 13	E 12	E 11	E 10	E 9	E 8	E 7	E 6	E 5	E 4	E 3	E 2	
	Vortrag	-	-	**4,00**	**8,00**	**18,47**	**20,34**	**39,81**	**49,98**	-	**70,21**	**26,11**	**7,00**	**2,89**	**2,31**	
170101	Wohnungshilfswerk	-	-	-	-	-	-	-	0,05	-	-	-	-	-	-	
	Summe	-	-	**4,00**	**8,00**	**18,47**	**20,34**	**39,81**	**50,03**	-	**70,21**	**26,11**	**7,00**	**2,89**	**2,31**	

STELLENÜBERSICHT

III. Tarifbeschäftigte (S-Gruppen)

Produkt	Bezeichnung	Ebene 3														Ebene 2					Ebene 1		Stellen-Vermerke
		S18	S17	S16Ü	S16	S15	S14	S13Ü	S13	S12Ü	S12	S11Ü	S11	S10	S09	S08	S07	S06	S05	S04	S03	S02	
010101	Politische Gremien	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010201	Verwaltungsführung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010301	Gleichstellung	-	-	-	-	-	0,29	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010401	Beschäftigtenvertretung	-	1,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010501	Rechnungsprüfung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010601	Zentrale Dienste	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010701	Betriebshof	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010801	Personalmanagement	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010802	Versorgngsbezüge und Altersteilzeit	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010901	Haushaltswirtsch. und -controlling, Finanz-buchhalt., Vermögens- und Schuldenverw.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010902	Betriebswirtschaftliche Steuerung, Kosten- und Leistungsrechnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010903	Steuern und sonstige Abgaben	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
010904	Zahlungsabwicklung, Mahnung und Vollstreckung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
011001	Informationstechnologie	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
011101	Datenschutz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
011201	Technische Gebäudewirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
011202	Baumanahmen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
011203	Kaufmännische Gebäudewirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
011204	Infrastrukturelle Gebäudewirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
011301	Zentrales Grundstücksmanagement	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
011401	Dienstleistungen der Bauverwaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	-	**1,00**	-	-	-	**0,29**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	

Produkt	Bezeichnung	Ebene 3														Ebene 2					Ebene 1		Stellen-Vermerke
		S18	S17	S16Ü	S16	S15	S14	S13Ü	S13	S12Ü	S12	S11Ü	S11	S10	S09	S08	S07	S06	S05	S04	S03	S02	
	Vortrag	-	**1,00**	-	-	-	**0,29**	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
011501	Städtepartnerschaften	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020101	Allgemeine Sicherheit und Ordnung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020201	Gewerbeangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020202	Wochenmärkte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020203	Jahrmärkte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020301	Überwachung des ruhenden Verkehrs	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020302	Verkehrsregelung und Lenkung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020401	Einwohnerangelegenheiten	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020501	Personenstandswesen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020601	Statistik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020701	Wahlen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020801	Gefahrenabwehr/Gefahrenvorb. im Bereich der Feuerwehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
020901	Rettungsdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030101	Bereitstellung und Betrieb von Grundschulen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030201	Bereitstellung und Betrieb der Hauptschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030301	Bereitstellung und Betrieb der Realschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030401	Bereitstellung und Betrieb des Gymnasiums	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030501	Bereitstellung und Betrieb der Sonderschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030601	Mitgliedschaft Zweckverband für das Berufskolleg Berg. Land	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030701	Schülerbeförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
030801	Offene Ganztagsschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,00	-	2,00	-	-	-	-	1,50	-	
031001	Bereitstellung und Betrieb der Sekundarschule	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,50	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
040101	Kommunale Veranstaltungen, Kulturförderung und Heimatpfl.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	-	**1,00**	-	-	-	**0,29**	-	-	-	-	-	**2,00**	**1,00**	-	**2,00**	-	-	-	-	**1,50**	-	

Produkt	Bezeichnung	Ebene 3														Ebene 2					Ebene 1		Stellen-Vermerke
		S18	S17	S16Ü	S16	S15	S14	S13Ü	S13	S12Ü	S12	S11Ü	S11	S10	S09	S08	S07	S06	S05	S04	S03	S02	
	Vortrag	**-**	**1,00**	**-**	**-**	**-**	**0,29**	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**	**2,00**	**1,00**	**-**	**2,00**	**-**	**-**	**-**	**-**	**1,50**	**-**	
040201	Mitgliedschaft im Zweckverband VHS	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
040301	Stadtbücherei	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050101	Wohnberatung für Senioren und Menschen mit Behinderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,35	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050102	Unterstützung von Seniorinnen und Senioren	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,00	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050201	Leistungen nach dem SGB XII	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050202	Leistungen nach dem Unterhaltsvorschussgesetz	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050203	Leistungen nach dem SGB II	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050204	Leistungen nach dem AsybLG	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	S 11 => 1 KW
050205	Leistungen nach dem SGB II, Jobcenter Rhein-Berg	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
050301	Sonstige soziale Leistungen	-	-	-	-	1,00	-	-	-	-	-	-	1,85	-	-	1,00	-	-	-	-	-	-	S 11 => 1 KW
060101	Förderung von Kindern in Tageseinrichtungen	-	-	-	1,00	2,00	-	-	2,00	-	-	-	-	6,00	-	30,00	-	-	-	0,50	3,50	-	
060102	Tagespflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	0,82	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060201	Förderung von Kindern und Jugendlichen in Einrichtungen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,00	-	-	-	-	-	-	
060202	Förderung von Kindern und Jugendlichen außerhalb von Einrichtungen	-	0,50	-	-	-	-	-	-	-	0,70	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060211	Kinder- und Jugendbereich Kattwinkelsche Fabrik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,50	-	-	1,50	-	-	-	-	-	-	
060301	Förderung der Erziehung in der Familie	-	-	-	-	0,10	0,55	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060302	Hilfe zur Erziehung	-	-	-	-	0,40	3,23	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060303	Eingliederungshilfe für seelisch behinderte Kinder und Jugendl.	-	-	-	-	0,15	0,84	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060304	Hilfe für junge Volljährige	-	-	-	-	0,05	0,33	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060305	Maßnahmen zum Schutz von Kindern und Jugendlichen	-	-	-	-	0,20	1,12	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060306	Mitwirkung in gerichtlichen Verfahren	-	0,30	-	-	0,10	0,56	-	-	-	0,30	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	**-**	**1,80**	**-**	**1,00**	**4,00**	**6,92**	**-**	**2,00**	**-**	**1,82**	**-**	**7,00**	**7,00**	**-**	**35,50**	**-**	**-**	**-**	**0,50**	**5,00**	**-**	

Produkt	Bezeichnung	Ebene 3														Ebene 2					Ebene 1		Stellen-Vermerke
		S18	S17	S16Ü	S16	S15	S14	S13Ü	S13	S12Ü	S12	S11Ü	S11	S10	S09	S08	S07	S06	S05	S04	S03	S02	
	Vortrag	**-**	**1,80**	**-**	**1,00**	**4,00**	**6,92**	**-**	**2,00**	**-**	**1,82**	**-**	**7,00**	**7,00**	**-**	**35,50**	**-**	**-**	**-**	**0,50**	**5,00**	**-**	
060307	Erziehungsberatung	-	2,66	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
060401	Amtsvormundschaft/Beistand	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
070101	Beteiligung an der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
080101	Turn-, Sport und Mehrzweckhallen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
080102	Bereitstellung und Betrieb von Sportaußenanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
080201	Sportförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
080301	Bereitstellung und Betrieb des Quellenbades	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
080302	Bereitstellung und Betrieb des Freibades	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
090101	Räumliche Planung und Entwicklung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
090102	Sonderprojekt Innenstadtgestaltung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
090103	Sonderprojekt Regionale 2010	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
090201	Liegenschaftskataster einschließlich Auskünfte	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
090202	Geografisches Informationssystem	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
090301	Grundstücksneuordnung u. grundstücksbezogene Ordnungsmaßnahm.	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100101	Maßnahmen der Bauaufsicht	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100201	Denkmalschutz und Denkmalpflege	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100301	Dienstleistungen im Bereich des Wohnungswesens	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
100402	Unterbringung von Wohnungslosen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
110101	Beteiligung an der BEW GmbH	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
110201	Abfallwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	**-**	**4,46**	**-**	**1,00**	**4,00**	**6,92**	**-**	**2,00**	**-**	**1,82**	**-**	**7,00**	**7,00**	**-**	**35,50**	**-**	**-**	**-**	**0,50**	**5,00**	**-**	

Produkt	Bezeichnung	Ebene 3														Ebene 2					Ebene 1		Stellen-Vermerke
		S18	S17	S16Ü	S16	S15	S14	S13Ü	S13	S12Ü	S12	S11Ü	S11	S10	S09	S08	S07	S06	S05	S04	S03	S02	
	Vortrag	-	4,46	-	1,00	4,00	6,92	-	2,00	-	1,82	-	7,00	7,00	-	35,50	-	-	-	0,50	5,00	-	
110301	Städtischer Abwasserbetrieb Wermelskirchen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120101	Neubaumaßnahmen von öffentlichen Verkehrsflächen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120102	Unterhaltung von öffentlichen Verkehrsflächen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120103	Bewirtschaftung von Parkraum	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120201	Verkehrsanlagen	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120301	Verkehrliche Planung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120401	Öffentlicher Personennahverkehr	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120501	Straßenreinigung (Kehrdienst)	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
120502	Winterdienst	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
130101	Öffentliches Grün	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
130201	Natur und Landschaft, Gewässer	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
130301	Wald-, Forst-, Landwirtschaft und Naherholung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
130401	Friedhöfe	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
140101	Umweltinformation und -koordination	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
140201	Dienstleistungen im Umweltmanagement	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
150101	Wirtschaftsförderung	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
150201	Tourismus	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
150301	Bürgerzentrum, Bürgerhäuser	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
150321	Veranstaltungsbereich Kattwinkelsche Fabrik	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	1,50	-	-	1,50	-	-	-	-	-	-	
160101	Allgmeine Finanzwirtschaft	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Übertrag	-	4,46	-	1,00	4,00	6,92	-	2,00	-	1,82	-	8,50	7,00	-	37,00	-	-	-	0,50	5,00	-	

Produkt	Bezeichnung	Ebene 3													Ebene 2					Ebene 1		Stellen-Vermerke
		S18	S17	S16Ü	S16	S15	S14	S13Ü	S13	S12Ü	S12	S11Ü	S11	S10	S09	S08	S07	S06	S05	S04	S03	S02	
	Vortrag	-	4,46	-	1,00	4,00	6,92	-	2,00	-	1,82	-	8,50	7,00	-	37,00	-	-	-	0,50	5,00	-	
170101	Wohnungshilfswerk	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	
	Summe	-	4,46	-	1,00	4,00	6,92	-	2,00	-	1,82	-	8,50	7,00	-	37,00	-	-	-	0,50	5,00	-	

STELLENÜBERSICHT

Teil B: Dienstkräfte in der Ausbildungszeit

Bezeichnung	Art der Vergütung	vorgesehen für 2019	beschäftigt am 01.10.2018	Erläuterungen
Inspektor-Anwärter/in	Anwärterbezüge	1	1	
Brandmeister-Anwärter/in	Anwärterbezüge	3	0	
Verwaltungsfachangestellte/r	Ausbildungsentgelt	3	2	
Fachangestellte/r für Medien- und Informationsdienste (Fachrichtung Bibliothek)	Ausbildungsentgelt	0	0	
Fachinformatiker (Fachrichtung Systemintegration)	Ausbildungsentgelt	2	1	
Straßenwärter/in	Ausbildungsentgelt	1	1	
Gärtner	Ausbildungsentgelt	0	0	
Anerkennungspraktikanten	Entgelt nach Tarifvertrag	1	1	
Vorpraktikanten	Entgelt nach Tarifvertrag	3	3	
	Gesamt:	**14**	**9**	

Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW
Lagebericht und Jahresabschluss nach § 108 Abs. 2 GO NRW

Für Beteiligungen der Gemeinden an Gesellschaften des privaten Rechts sieht die Gemeindeordnung vom 14.07.1994 eine gestufte Unterrichtung der Öffentlichkeit vor.

1. Beteiligungsbericht

Im Beteiligungsbericht nach § 117 GO NRW berichtet die Gemeinde über alle Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts.
Der Bericht dient zur Information der Ratsmitglieder und Einwohner der Gemeinde über:

- die Erfüllung des öffentlichen Zwecks
- die Beteiligungsverhältnisse
- die Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft und
- die finanziellen Auswirkungen auf den Städtischen Haushalt.

2. Lagebericht

Bei Mehrheitsbeteiligungen über 50 % sieht § 108 Abs. 2 Satz 2 GO NRW a. F. eine erweiterte Unterrichtung der Öffentlichkeit vor. Neben dem Beteiligungsbericht sind der Lagebericht sowie der Jahresabschluss bekannt zu geben.
Im Falle der Stadt Wermelskirchen trifft dies nach Verschmelzung der Stadtwerke Wermelskirchen GmbH mit der Bergischen Energie- und Wasser GmbH nur auf die Krankenhaus Wermelskirchen GmbH zu. Der Lagebericht der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH ist dem Wirtschaftsplan der GmbH beigefügt.

Bericht über Beteiligungen an Unternehmen und Einrichtungen in der Rechtsform des privaten Rechts

Beteiligung an **Krankenhaus Wermelskirchen GmbH**

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Betrieb eines Allgemeinen Krankenhauses mit 203 Planbetten in Wermelskirchen (medizinische Versorgung im Einzugsgebiet des bisherigen Krankenhauses der Stadt Wermelskirchen, insbesondere der Bevölkerung des Rheinisch-Bergischen Kreises). Das Krankenhaus erfüllt mit fünf Fachabteilungen und zwei Belegabteilungen die Aufgabe eines Krankenhauses der Regelversorgung.

Beteiligungsverhältnisse

2/3 Anteil am Stammkapital = 1.124.842,14 €

Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

- **Gesellschafterversammlung**
  Es wird je 56.242,11 € Geschäftsanteil eine Stimme gewährt.

- **Aufsichtsrat**: besteht aus
  a) 9 vom Rat der Stadt gewählten Vertretern,
  b) 4 vom Kreistag gewählten Vertretern des Rheinisch-Bergischen Kreises,
  c) dem Bürgermeister oder einem von ihm vorgeschlagenen Beamten oder Angestellten,
  d) dem Landrat oder einem von ihm vorgeschlagenen Beamten oder Angestellten.

- **Geschäftsführer**: Christian Madsen, Ralf Schmandt (stv. Geschäftsführer)

Finanzielle Auswirkungen

Aus dem Beteiligungsverhältnis ergeben sich zurzeit keine weiteren finanziellen Auswirkungen.

Die Gesellschafterversammlung kann einen Verlustausgleich über 5 Jahre max. in Höhe des Stammkapitals einfordern.

Beteiligung an **Bergische Energie- und Wasser GmbH**

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Versorgung der Bevölkerung mit Strom, Gas und Wasser

Beteiligungsverhältnisse 25,1 % Anteil am Stammkapital = 2.913.850 €

Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

- **Gesellschafterversammlung**
  Es wird je 50,- € Geschäftsanteil eine Stimme gewährt.

- **Aufsichtsrat**: besteht aus
  a) 5 Mitgliedern aus der Stadt Wipperfürth
  b) 4 Mitgliedern aus der Stadt Hückeswagen
  c) 4 Mitgliedern aus der Stadt Wermelskirchen
  d) 3 Mitgliedern der rhenag

- **Geschäftsführer:**
  Bestellter Geschäftsführer:
  bis 31.03.2015: Herr Wilhelm Heikamp
  seit 01.04.2015: Herr Jens Langner

Finanzielle Auswirkungen

Seit dem Geschäftsjahr 2002 erhält die Stadt Wermelskirchen in Höhe ihres Gesellschaftsanteiles eine Beteiligung am Gewinn. Im Jahre 2017 erhielt die Stadt Wermelskirchen für das Geschäftsjahr 2016 einen Gewinnanteil in Höhe von 1.129.500 €. Für das Geschäftsjahr 2017 wird in 2018 ein Betrag in Höhe von 1.255.000 € erwartet.

Beteiligung an **Gemeinnütziger Bauverein Wermelskirchen eG**

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

Wohnungsförderung und Wohnungsfürsorge / Vermietungsgenossenschaft

Beteiligungsverhältnisse

300 Genossenschaftsanteile = 123.000 €
Gesamtsumme der Anteile am 31.12.17: 2.699 Anteile = 1.106.590,00 €

Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

- **Vorstand**
  besteht aus mindestens 3 Mitgliedern der Genossenschaft, bestellt auf die Dauer von 5 Jahren
  zurzeit:
  Werner Geismann, Andreas Weger, Siegmund Janetzko, Martin Lambotte (ab 01.10.2018)

- **Aufsichtsrat**
  besteht aus mindestens 3 Mitgliedern der Genossenschaft,
  Wahl für 3 Jahre

- **Mitgliederversammlung**: jedes Mitglied hat eine Stimme

Finanzielle Auswirkungen

Seit dem Geschäftsjahr 2002 erhält die Stadt Wermelskirchen in Höhe ihres Gesellschaftsanteiles eine Beteiligung am Gewinn. Im Jahre 2017 erhielt die Stadt Wermelskirchen für das Geschäftsjahr 2016 einen Gewinnanteil in Höhe von 4.920 €. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde in 2018 ein Betrag in Höhe von 4.920 € ausgeschüttet.

Beteiligung an **Rheinisch-Berg. Wirtschaftsförderungsgesellschaft mbH**

Erfüllung des öffentlichen Zwecks

1. Unternehmensgegenstand ist die Förderung der Wirtschaft auf dem Gebiet des Rheinisch-Bergischen Kreises (nachfolgend Kreisgebiet).
2. Die Gesellschaft wird ergänzend zum eigenständigen örtlichen Angebot wirtschaftsfördernder Leistungen der kreisangehörigen Kommunen nach Abstimmung und in Kooperation mit den Gesellschaftern tätig. Zweck der Gesellschaft ist die Verbesserung der sozialen und wirtschaftlichen Struktur des Kreisgebietes durch Förderung der Wirtschaft. Im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse sollen die Tätigkeiten der Gesellschaft vorhandene Arbeitsplätze sichern und neue Arbeitsplätze schaffen. Die Tätigkeiten dürfen nicht über den für die Zweckverwirklichung sachlich gebotenen Umfang hinausgehen, insbesondere dürfen sie nicht den Umfang einer laufenden Unternehmensberatung annehmen.
3. Zu den Aufgaben und Tätigkeiten der Gesellschaft im allgemeinen wirtschaftlichen Interesse gehören insbesondere
   a) Förderung und Vermarktung des Wirtschaftsstandortes Rheinisch-Bergischer Kreis,
   b) Pflege, Sicherung und Entwicklung des Unternehmensbestandes im Kreisgebiet,
   c) Entwicklung und Förderung von Kompetenzfeldern im Kreisgebiet,
   d) Unterstützung bei der Entwicklung, Erschließung und Vermarktung von Gewerbeflächen im Kreisgebiet,
   e) Fachkräftesicherung und –marketing für das Kreisgebiet.

Beteiligungsverhältnisse

Geschäftsanteile i. H. v. 2.600,00 €
Gesamtsumme der Geschäftsanteile am 31.12.2017 = 74.300,00 €

Zusammensetzung der Organe der Gesellschaft

- **Gesellschafterversammlung** davon entsenden
  a) der Rheinisch-Bergische Kreis
     - 9 Vertreter
  b) die beteiligten kreisangehörigen Städte und Gemeinden
     - je 1 Vertreter
  c) die öffentlich-rechtlichen Sparkassen
     - je 1 Vertreter
  d) die GbR der Volks- und Raiffeisenbanken im Rheinisch-Bergischen Kreis
     - 2 Vertreter

  Je 10 € eines Geschäftsanteils gewähren 1 Stimme.

- **Geschäftsführer:**
  Volker Suermann

Finanzielle Auswirkungen

Der Rheinisch-Bergische Kreis gewährt der RBW gemäß Haushaltsplan 2017 einen Gesellschafterbeitrag i. H. v. 592.000 €, der anteilmäßig über die Kreisumlage mitfinanziert wird.

Wirtschaftsplan 2019

der

Krankenhaus Wermelskirchen GmbH

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan

Wirtschaftsplan 2019

Stellenübersicht

Finanz- und Investitionsplan 2018 bis 2022

Liquidität 2019

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2019

Dem Wirtschaftsplan 2019 zugefügt sind der Stellenplan, der Investitions- und Finanzplan sowie die Liquiditätsübersicht.

Dem Wirtschaftsplan 2019 liegen das Ergebnis des Wirtschaftsjahres 2017 und das voraussichtliche Ergebnis für das Wirtschaftsjahr 2018 basierend auf der Hochrechnung Stand Juni 2018 zugrunde. Zusätzlich wurden, soweit bekannt, alle Änderungen in den gesetzlichen, tariflichen oder sonstigen Rahmenbedingungen in die Planung mit einbezogen.

Personalaufwendungen
Der bestehende Tarifvertrag für den Bereich des TVöD hat eine Laufzeit vom 01. März 2018 bis 31. August 2020.
Die Tarifanpassungen erfolgen jeweils jährlich in insgesamt 3 Schritten zum 01.03.2018, zum 01.04.2019 und zum 01.03.2020. Die Erhöhung erfolgt im Gegensatz zu früheren Jahren nicht linear, sondern in Abhängigkeit von den Tarifgruppen. Der Durchschnittswert über alle Tarifgruppen liegt für 2018 bei ca. 3,19%, für 2019 bei ca. 3,09% und für 2020 bei ca. 1,06% (insgesamt über die Laufzeit ca. 7,5%).

Der Tarifvertrag der Ärzte (TV-Ärzte/VKA) endet im Dezember 2018. Es wird mit einer Erhöhung ab Januar 2019 in Höhe von 2,5% kalkuliert.

Im Gegensatz zu den vergangenen Jahren werden auch Kosten für Honorarkräfte zum Ausgleich von nicht besetzten Planstellen geplant. In der Realität hat sich gezeigt, dass innerhalb eines Geschäftsjahres immer wieder Nachbesetzungs- oder Krankheitsphasen mit Fremdpersonal überbrückt werden müssen. Insbesondere in den hochspezialisierten Bereichen zeigt sich mittlerweile auch hier der Fachkräftemangel. Entsprechend wird im Bereich der Planstellen nicht mehr mit einer Vollbesetzung gerechnet.

Sachaufwendungen
Als Grundlage für alle Aufwendungen wurden die erwartete Kostenentwicklung sowie die Leistungsplanung 2019 zugrunde gelegt.

Medizinischer Bedarf: Die Kostenentwicklung wird analog zur Leistungsentwicklung geplant. Neben Kosteneinsparungen (Implantate) gibt es in einigen Bereichen auch Kostensteigerungen (Arzneimittel, OP Bedarf, hier insbesondere durch das erweiterte Leistungsportfolio der Gynäkologie). Teilweise werden diese Kosten durch die Abrechenbarkeit von bestimmten Zusatzentgelten gegenfinanziert.

Verwaltungsbedarf: Durch die kontinuierliche digitale Weiterentwicklung entstehen zusätzliche Kosten im EDV Bereich. Darüber hinaus sind weitere begleitende Beratungskosten für die Bauprojekte eingeplant.

Steuern, Abgaben, Versicherung: In Abhängigkeit von der aktuellen Marktlage und aufgrund einer generellen Zunahme von Schadensregulierungen erhöhen sich die Beiträge für die Haftpflichtversicherung.

Erträge
Die für das Jahr 2018 erreichbare Leistungsmenge wird sich nach momentanem Stand im Bereich von 8.200 - 8.300 CM-Punkten bewegen.
Die in der Vergangenheit begonnenen Prozesse stehen auch 2019 im Fokus der Leistungsplanung: Die kontinuierliche Fallzahlsteigerung der Gynäkologie, eine Verzahnung des ambulanten und stationären Sektors durch die chirurgischen Abteilungen mit dem MVZ sowie die Etablierung der geriatrischen Einheit.
Daneben ist aber auch der Wille der Kostenträger zu spüren, bestimmte Bereiche aus dem stationären in den ambulanten Bereich zu verlagern (z.B. Schlaflabor, Hernien).

Das Ziel ist weiterhin eine Größenordnung von ca. 8.400 Punkten. Entsprechend wird eine Leistungsmenge von 8.400 Punkten zu Grunde gelegt.

Im Bereich der Wahlleistung Unterkunft werden die erwarteten Entgeltsteigerungen aus der neuen Station 2 für das Jahr 2019 sicherheitshalber noch nicht geplant.

Eine genaue Abschätzung der Erlöse aus Krankenhausleistungen ist auf Grund der nicht bekannten Höhe des Basisfallwertes 2019 schwierig. In welcher Höhe der Landesbasisfallwert ansteigen wird, ist heute noch nicht bekannt. Abgeleitet aus den Steigerungsraten der vergangenen Jahre wird mit einer Erhöhung um 2,5% kalkuliert.

Der Wirtschaftsplan 2019 weist einen Jahresüberschuss von 144 T€ aus.

Wirtschaftsplan 2019

KRANKENHAUS Wermelskirchen GmbH

	IST 2017	PLAN 2018	PLAN 2019	PLAN 2019 ./. PLAN 2018 abs.	%
Erlöse aus Krankenhausleistungen	28.416	29.867	30.928	1.061	3,55%
Erlöse aus Wahlleistungen	3.464	3.877	3.595	-282	-7,26%
Erlöse aus ambulanten Leistungen	1.038	1.086	1.055	-31	-2,88%
Nutzungsentgelte der Ärzte	20	0	20	20	
Übrige Umsatzerlöse	937	0	728	728	
Bestandsveränderungen bei unfertigen Leistungen	-36	0	0	0	
Übrige betriebliche Erträge	170	926	150	-776	-83,79%
Betriebliche Erträge	**34.010**	**35.756**	**36.476**	**720**	**2,01%**
Personal	22.800	23.479	24.147	668	2,84%
Fremdpersonal	1.125	875	1.049	175	19,95%
Lebensmittel	413	420	430	10	2,38%
Medizinischer Bedarf	4.421	4.849	4.760	-90	-1,85%
Wasser, Energie, Brennstoffe	549	472	555	83	17,54%
Wirtschaftsbedarf	997	1.068	1.027	-41	-3,81%
Verwaltungsbedarf	1.019	920	1.125	205	22,28%
Steuern, Abgaben, Versicherungen	540	548	648	100	18,18%
Instandhaltung	1.288	1.400	1.257	-143	-10,23%
Forderungsverluste	150	42	50	8	19,75%
Übrige betriebliche Aufwendungen	405	449	391	-58	-12,83%
Betriebliche Aufwendungen	**33.708**	**34.522**	**35.438**	**916**	**2,65%**
Betriebsergebnis	**302**	**1.234**	**1.037**	**-197**	**-15,93%**
Investitionsergebnis	**-579**	**-571**	**-592**	**-21**	**-3,61%**
Betriebsergebnis einschl. Investitionsergebnis	**-277**	**663**	**446**	**-217**	**-32,77%**
Finanzergebnis	**-21**	**-80**	**-60**	**20**	**75,37%**
Neutrales Ergebnis	**-5**	**-278**	**-242**	**36**	**12,94%**
Jahresergebnis Krankenhaus	**-303**	**305**	**144**	**-162**	**-52,95%**

MVZ Erlöse		308 €	318		
MVZ Aufwendungen		- 395 €	-337		
Jahresergebnis MVZ		**- 87 €**	**-20**		

Jahresergebnis Krankenhaus + MVZ		**218**	**124**		

Stellenübersicht 2019

KRANKENHAUS Wermelskirchen GmbH

lfd. Nr.	Stellenbezeichnung	Entgelt-gruppe	Anzahl der Stellen für das Jahr 2018	Anzahl der Stellen für das Jahr 2019
	Ärztlicher Dienst			
	Allg.- und Visceralchirurgie			
1	Chefarzt	AT	1,00	1,00
2	Oberarzt	III/IV	1,50	2,50
3	Funktionsoberarzt	II	1,00	0,00
4	Facharzt	II	1,00	1,00
5	Assistenzarzt	I	2,00	2,00
	Unfallchirurgie / Orthopädie			
6	Chefarzt	AT	1,00	1,00
7	Oberarzt	III/IV	3,25	3,00
8	Funktionsoberarzt	II	0,00	0,00
9	Facharzt	II	2,00	3,19
10	Assistenzarzt	I	2,50	2,00
	Innere Medizin			
11	Chefarzt	AT	1,00	1,00
12	Oberarzt	III/IV	6,85	6,85
13	Funktionsoberarzt	II	0,00	0,00
14	Facharzt	II	1,00	1,00
15	Assistenzarzt	I/II	13,20	13,20
	Gynäkolog. Abteilung			
16	Chefarzt	AT	1,00	1,00
17	Oberarzt	III/IV	3,00	1,80
18	Facharzt	II	0,75	1,35
19	Assistenzarzt	I/II	1,10	1,00
	Anästhesieabteilung			
20	Chefarzt	AT	1,00	1,00
21	Oberarzt	III/IV	5,00	5,00
22	Facharzt	II	1,60	1,00
23	Assistenzarzt	I/II	0,80	1,00
	Röntgenabteilung			
24	Chefarzt	AT	1,00	1,00
25	Oberarzt	III	1,00	1,00

Stellenübersicht 2019

KRANKENHAUS Wermelskirchen GmbH

lfd. Nr.	Stellenbezeichnung	Entgelt-gruppe	Anzahl der Stellen für das Jahr 2018	Anzahl der Stellen für das Jahr 2019
	Pflegedienst			
26	Pflegedienstleitung	P 15/16	2,23	2,10
27	Krankenschwestern/-pfleger	P 6 - 10	106,25	106,25
28	freigest. Betriebsratsmitglied	P 10	1,00	1,00
29	Unterrichtspersonal	EG 14	1,00	1,00
	Funktionsdienst			
30	Krankenschwestern/-pfleger	P 6 - 10/ EG 5-8	40,49	41,78
31	Hilfspersonal	1 - 2Ü	5,20	4,40
	Medizinisch-Techn. Dienst			
32	Medizin-Controller	EG 15	1,00	1,00
33	Physikalische Therapie	EG 3 - 8	6,56	6,56
34	Labor	EG 6 - 9	5,06	5,36
35	EKG	EG 5 - 6	4,11	4,10
36	Klin. Schreibkräfte / Archiv	EG 5 - 6	14,22	15,04
37	Röntgen	EG 5 - 9	7,82	8,14
38	Sozialdienstmitarbeiter	EG 8 - 9	1,73	1,73
39	Diätassistent	EG 7 - 8	1,27	1,75
40	med. Kodierkräfte	EG 8	2,00	2,50
	Wirtschafts-/Versorg. Dienst			
41	Küche	1 - 9	14,62	13,55
42	Bettenzentrale / Warenann.	1 - 4	3,00	3,00
43	Warenannahme/Lager	1 - 4	2,00	2,00
	Technischer Dienst			
44	Techn. Angestellte/Arbeiter	5 - 9	5,00	5,00
	Verwaltungsdienst			
45	Angestellte	AT / EG 2 - 15Ü	20,19	20,82
	Beschäftigte gesamt		**298,30**	**299,97**

Finanz- und Investitionsplan für den Zeitraum 2018 bis 2022

KRANKENHAUS Wermelskirchen GmbH

		Einnahmen	Ausgaben
2018	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW	559.363 €	
	Baupauschale nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW	369.690 €	
	Darlehen von der Sparkasse Wermelskirchen	1.800.000 €	
	Neubau Wahlleistungsstation		1.200.000 €
	Darlehen an das MVZ		400.000 €
	sonst. Ausstattung Infrastruktur		100.000 €
	Ersatz der Elektroverteilung		100.000 €
	Lizenzen Microsoft		60.000 €
	sonst. Ausstattung Med. Infrastruktur		200.000 €
	3D-Videoturm im OP		38.675 €
	19 elektische Niederflur-Patientenbetten		66.203 €
	Ersatz Ultraschallgerät Gyn		26.000 €
	Patienten-Daten-Managementsystem im OP		100.000 €
	Deckenversorgungseinheiten im OP		55.000 €
	sonstige Baumaßnahmen		50.000 €
		2.729.053 €	2.395.878 €
	Entnahme/Zuführung Liquidität	- €	333.175 €
			2.729.053 €

Finanz- und Investitionsplan für den Zeitraum 2018 bis 2022

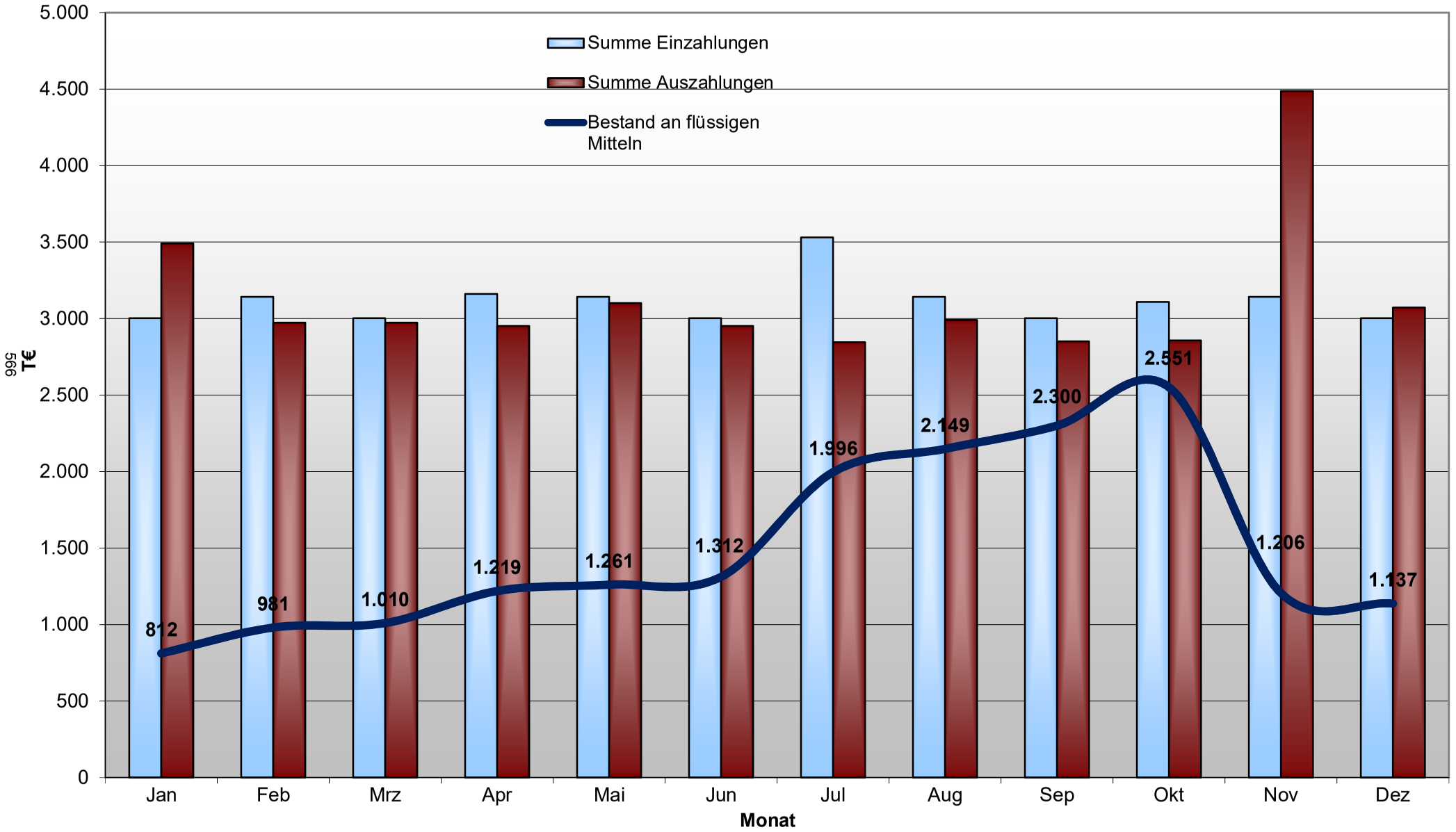
		Einnahmen	Ausgaben
2019	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW	559.363 €	
	Baupauschale nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW	369.690 €	
	Darlehen für Baumaßnahmen		
	Neubau Wahlleistungsstation		600.000 €
	Ersatz der Elektroverteilung		300.000 €
	Patienten-Daten-Managementsystem Intensiv		150.000 €
	C-Bögen im OP		120.000 €
	Sonstiger lfd. Bedarf		100.000 €
	sonstige Baumaßnahmen		50.000 €
		929.053 €	1.320.000 €
	Entnahme/Zuführung Liquidität	390.947 €	- €
			1.320.000 €
2020	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW	559.363 €	
	Baupauschale nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW	369.690 €	
	Sonstiger lfd. Bedarf		350.000 €
	Erweiterung der Intensivstation		450.000 €
	sonstige Baumaßnahmen		100.000 €
		929.053 €	900.000 €
	Entnahme/Zuführung Liquidität	- €	29.053 €
			929.053 €

Finanz- und Investitionsplan für den Zeitraum 2018 bis 2022

		Einnahmen	Ausgaben
2021	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW	559.363 €	
	Baupauschale nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW	369.690 €	
	Sonstiger lfd. Bedarf		550.000 €
	sonstige Baumaßnahmen		350.000 €
		929.053 €	900.000 €
	Entnahme/Zuführung Liquidität	- €	29.053 €
			929.053 €
2022	Fördermittel nach § 18 Abs. 1 Nr. 2 KHGG NRW	559.363 €	
	Baupauschale nach § 18 Abs. 1 Nr. 1 KHGG NRW	369.690 €	
	Sonstiger lfd. Bedarf		550.000 €
	sonstige Baumaßnahmen		350.000 €
		929.053 €	900.000 €
	Entnahme/Zuführung Liquidität	- €	29.053 €
			929.053 €

Liquiditätsplan 2019

KRANKENHAUS Wermelskirchen GmbH



Krankenhaus Wermelskirchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wermelskirchen
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

Bilanz

A k t i v a

	31.12.2017			31.12.2016
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. Anlagevermögen				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Lizenzen und Software		410.824,00		388.478,00
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke mit Betriebsbauten einschließlich der Betriebsbauten				
auf fremden Grundstücken	10.853.480,62			10.457.376,62
2. Grundstücke mit Wohnbauten	284.462,60			286.799,60
3. Grundstücke ohne Bauten	56.242,11			56.242,11
4. Technische Anlagen	500.419,00			438.213,00
5. Einrichtungen und Ausstattungen	2.149.249,00			2.006.301,00
6. Geleistete Anzahlungen und Anlagen im Bau	1.633.088,16			106.519,41
		15.476.941,49		13.351.451,74
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	25.000,00			25.000,00
2. Beteiligungen	20.451,68			20.451,68
		45.451,68		45.451,68
			15.933.217,17	13.785.381,42
B. Umlaufvermögen				
I. Vorräte				
1. Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	326.881,67			281.329,30
2. Unfertige Leistungen	183.600,00			219.240,00
		510.481,67		500.569,30
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	4.746.338,78			3.644.127,94
2. Forderungen an Gesellschafter	0,00			57.091,58
3. Forderungen nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	175.832,00			124.138,00
- davon nach dem KHEntgG EUR 175.832,00 (i. Vj. EUR 124.138,00) -				
4. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	2.492,58			1.316,72
5. Sonstige Vermögensgegenstände	86.477,64			35.696,06
		5.011.141,00		3.862.370,30
III. Kassenbestand, Guthaben bei Kreditinstituten		70.167,49		1.363.828,83
			5.591.790,16	5.726.768,43
C. Ausgleichsposten nach dem KHG				
Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung			920.051,18	920.051,18
D. Rechnungsabgrenzungsposten				
Andere Abgrenzungsposten			7.649,98	1.933,39
			22.452.708,49	20.434.134,42

P a s s i v a

	31.12.2017		31.12.2016
	EUR	EUR	EUR
A. Eigenkapital			
1. Festgesetztes Kapital	1.687.263,21		1.687.263,21
2. Kapitalrücklagen	769.441,77		769.441,77
3. Gewinnrücklagen	5.669.202,55		5.676.459,90
4. Jahresfehlbetrag	-303.070,58		-7.257,35
		7.822.836,95	8.125.907,53
B. Sonderposten aus Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens			
1. Sonderposten aus Fördermitteln nach dem KHG	8.703.721,38		6.991.858,03
2. Sonderposten aus Zuwendungen der öffentlichen Hand	150.048,00		170.730,00
3. Sonderposten aus Zuwendungen Dritter	2.212,63		3.477,01
		8.855.982,01	7.166.065,04
C. Rückstellungen			
1. Rückstellungen für Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	145.554,00		148.972,00
2. Steuerrückstellungen	59.105,91		0,00
3. Sonstige Rückstellungen	1.729.287,04		1.699.277,32
		1.933.946,95	1.848.249,32
D. Verbindlichkeiten			
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	1.778.114,48		404.458,41
2. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	1.240.253,88		920.962,63
3. Verbindlichkeiten gegenüber Gesellschaftern	8.557,57		814,50
4. Verbindlichkeiten nach dem Krankenhausfinanzierungsrecht	18.868,22		1.202.737,40
5. Sonstige Verbindlichkeiten	794.148,43		764.939,59
		3.839.942,58	3.293.912,53
		22.452.708,49	20.434.134,42

Krankenhaus Wermelskirchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wermelskirchen
Jahresabschluss für das Geschäftsjahr vom
1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017		2016
	EUR	EUR	EUR
1. Erlöse aus Krankenhausleistungen	28.350.872,73		27.364.216,05
- davon aus Ausgleichsbeträgen für frühere Geschäftsjahre EUR -4.500,00 (i. Vj. EUR 64.033,01) -			
2. Erlöse aus Wahlleistungen	3.464.411,94		3.494.600,68
3. Erlöse aus ambulanten Leistungen des Krankenhauses	1.038.382,12		1.112.588,48
4. Nutzungsentgelte der Ärzte	20.050,27		11.481,38
5. Umsatzerlöse nach § 277 des Handelsgesetzbuchs, soweit nicht in den Posten Nummer 1 bis 4 enthalten	936.858,88		762.831,17
6. Veränderung des Bestandes an unfertigen Leistungen	-35.640,00		77.650,00
7. Sonstige betriebliche Erträge	281.569,05		265.914,36
		34.056.504,99	33.089.282,12
8. Personalaufwand			
a) Löhne und Gehälter	18.482.572,80		17.578.447,77
b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung	4.317.180,94		4.219.836,05
- davon für Altersversorgung EUR 1.335.525,09 (i. Vj. EUR 1.249.250,55) -			
9. Materialaufwand			
a) Aufwendungen für Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	5.325.011,37		5.669.934,85
b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	2.150.665,98		2.039.003,73
		30.275.431,09	29.507.222,40
Zwischenergebnis		3.781.073,90	3.582.059,72
10. Erträge aus Zuwendungen zur Finanzierung von Investitionen	1.349.991,28		881.436,41
- davon Fördermittel nach dem KHG EUR 1.349.991,28 (i. Vj. EUR 881.436,41) -			
11. Erträge aus der Auflösung von Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	828.157,61		750.844,97
12. Aufwendungen aus der Zuführung zu Sonderposten/Verbindlichkeiten nach dem KHG und aufgrund sonstiger Zuwendungen zur Finanzierung des Anlagevermögens	1.334.205,40		883.520,95
13. Aufwendungen für die nach dem KHG geförderte Nutzung von Anlagegegenständen	20.958,00		0,00
		822.985,49	748.760,43
14. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	1.385.951,56		1.343.174,46
15. Sonstige betriebliche Aufwendungen	3.430.464,32		2.971.787,41
		4.816.415,88	4.314.961,87
Zwischenergebnis		-212.356,49	15.858,28
16. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	172,12		835,81
17. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	20.844,15		23.433,54
- davon aus der Aufzinsung von Rückstellungen EUR 7.170,00 (i. Vj. EUR 9.604,00) -			
		-20.672,03	-22.597,73
18. Steuern		70.042,06	517,90
- davon vom Einkommen und vom Ertrag EUR 58.176,96 (i. Vj. EUR -7.668,00) -			
19. Jahresfehlbetrag		-303.070,58	-7.257,35

L A G E B E R I C H T
des Krankenhauses Wermelskirchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wermelskirchen
für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017

1. Grundlagen des Unternehmens
   a. Unternehmensgegenstand
   b. Rechtlicher und organisatorischer Aufbau

2. Wirtschaftsbericht
   a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen
   b. Geschäftsverlauf
   c. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage
      Gewinn- und Verlustrechnung
      Darstellung wesentlicher Aufwendungen und Erträge
      Darstellung der Liquidität
      Cashflow
      Analyse der Vermögenslage
      Investitionen
   d. Wichtige Steuerungskennzahlen
   e. Vorjahresvergleich

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht
   a. Risikobericht
   b. Chancenbericht
   c. Ergebnisprognose

1. Grundlagen des Unternehmens

a. Unternehmensgegenstand

Die Krankenhaus Wermelskirchen GmbH ist mit 200 Planbetten und den Fachabteilungen:
Chirurgie
Innere Medizin
Gynäkologie
Anästhesie
Radiologie
Belegabteilung: Hals-, Nasen- und Ohrenkrankheiten

im Krankenhausplan des Landes Nordrhein-Westfalen verzeichnet. Das Krankenhaus wird nach dem Krankenhausfinanzierungsgesetz gefördert und ist als gemeinnützige Einrichtung anerkannt.

b. Rechtlicher und organisatorischer Aufbau

Gesellschafter der Krankenhaus Wermelskirchen GmbH sind die Stadt Wermelskirchen (66,67 %) und der Rheinisch-Bergische Kreis (33,33 %).

Organe der Gesellschaft sind die Gesellschafterversammlung, der Aufsichtsrat und die Geschäftsführung. Vorsitzende des Aufsichtsrates ist Frau Helga Loepp. Der erste Stellvertreter ist Herr Bernhard Schulte, die zweite Stellvertreterin ist Frau Christine Engels. Geschäftsführer der Gesellschaft ist Herr Christian Madsen, Stellvertreter Herr Ralf Schmandt.

2. Wirtschaftsbericht

a. Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen

Wie erwartet haben sich die Rahmenbedingungen in der Gesundheitswirtschaft trotz der Krankenhausreform nicht verbessert. Hauptproblem der Krankenhäuser ist die anerkanntermaßen unzureichende Investitionsfinanzierung durch die Länder. Die Absichtserklärungen im Vorfeld der Landtagswahlen wurden in Form einer einmaligen Ausschüttung von zusätzlichen Investitionsmitteln in Höhe von 433 TEUR umgesetzt. Leider gibt es weiterhin keinen grundsätzlichen Lösungsansatz, der eine Auflösung des nachgewiesenen Investitionsstaus in Aussicht stellt.
Auch die weiterhin ungenügende Organisation der ambulanten Notfallversorgung verbunden mit der schlechten Finanzierung der Notfallambulanzen an Krankenhäusern belasten die Krankenhäuser. Dies trifft umso mehr zu, weil immer mehr Patienten die Notfallambulanzen der Krankenhäuser frequentieren, da die Regelungen der Zuständigkeiten im KV-Bereich zu kompliziert sind.
Die Einführung des Fixkostendegressionsabschlages verschärft - nach dem Wegfall des Mehrleistungsabschlages - die finanzielle Benachteiligung von Krankenhäusern, die erfolgreich arbeiten und zusätzliche Patienten gewinnen können, noch stärker als bisher.

b. Geschäftsverlauf

Das Geschäftsjahr 2017 war geprägt durch den beginnenden Umbau der Station 2 und die weiteren Bemühungen um den Erwerb der chirurgischen Praxis in Wermelskirchen.

Es wurde abweichend zur ursprünglichen Planung von 8.450 CM-Punkten eine Gesamtleistung von 8.188 Punkten erreicht.
In Summe fehlen 262 Casemix Punkte mit einem Umsatzvolumen von ca. 878 T€ (nachrichtlich: 3,1%).

Auf der Kostenseite wurden ca. 460 T€ mehr als geplant für Fremdpersonal ausgegeben. Gründe hierfür sind neben einer Leistungsausweitung des externen gynäkologischen Honorararztes auch Langzeiterkrankungen in den hochspezialisierten Bereichen Intensivstation und OP Bereich, die mit Fremdpersonal aufgestockt werden mussten, um die Leistungsfähigkeit zu sichern. Zusätzlich mussten Phasen bei der Nachbesetzung von frei gewordenen Stellen im ärztlichen Dienst mit Fremdpersonal überbrückt werden.

Zusätzlicher ungeplanter Aufwand entstand durch die verzögerte Übernahme der chirurgischen Praxis am Schwanen. Dies lag an komplizierten formaljuristischen Gegebenheiten, die zu einer Verzögerung der Überführung der Praxis in das MVZ-Wermelskirchen führten. Trotzdem sind diese Maßnahmen durchaus positiv zu bewerten, da es sich hierbei um eine wichtige Investition in die Zukunft handelt.

Eine turnusmäßige Steuerprüfung durch das Finanzamt belastet das Jahresergebnis 2017 zusätzlich mit ca. 50 T€, da die Finanzämter aktuell den Krankenhäusern bei der Mitarbeiterverpflegung einen wirtschaftlichen Geschäftsbetrieb unterstellen. Dieses Thema ist rechtlich noch nicht abschließend geklärt und wird derzeit in einem Musterverfahren verhandelt. Eine Rückstellung in genannter Höhe ist aber verpflichtend.

Die Erlöse aus Wahlleistungen liegen auf dem Niveau von 2016. Das ist eine wiederholt erfreuliche Entwicklung, die in dieser Höhe auch nicht eingeplant wurde.
Der Landesbasisfallwert, der immer erst nach Vorstellung des Wirtschaftsplans Bekannt gegeben wird, war ebenfalls höher als geplant.

Diese positiven Effekte konnten allerdings in der Summe die negativen Belastungen nicht ausgleichen.

c. Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Gewinn- und Verlustrechnung

	2017	2016	Veränderung	
	T€	T€	T€	%
Betriebliche Erträge	34.010	33.177	833	2,5
Betriebliche Aufwendungen	33.708	32.329	1.379	4,3
Betriebsergebnis	**302**	**847**	**-545**	**-64,4**
Neutrales Ergebnis	-5	-236	231	-97,9
Investitionsergebnis	-579	-596	17	2,8
Finanzergebnis	-21	-23	3	13,0
Jahresergebnis	**-303**	**-7**	**-295**	**4.214,3**

Das Betriebsergebnis aus der laufenden Geschäftstätigkeit hat sich aufgrund der beschriebenen Leistungsentwicklung verschlechtert, ist aber weiterhin positiv.
Insbesondere machen sich hier die geplanten aber nicht erreichten Umsatzerlöse in Höhe von ca. 878 TEUR bemerkbar.
Zusätzlich sind hier auch Anschubkosten für den Erwerb der chirurgischen Praxis am Schwanen in Höhe von ca. 120 TEUR angefallen.
Das neutrale Ergebnis hat sich verbessert. Nach Abschluss der Prüfung der Sozialversicherungspflicht für externe Honorarkräfte konnte hier eine Rückstellung in Höhe von 81 TEUR aufgelöst werden. Die übrige Verbesserung ergibt sich aus der Verrechnung von Ausgleichsbeträgen für Vorjahre.
Das Investitionsergebnis hat sich leicht verbessert und zeigt auch, dass trotz der abzusehenden fehlenden Erlöse nicht auf notwendige Investitionen verzichtet wurde.
Das Finanzergebnis ist auf annähernd gleich hohem Niveau wie im Vorjahr geblieben.

Darstellung wesentlicher Aufwendungen und Erträge

Erträge

	Umsatz 2017	Umsatz 2016	Abweichung	
	T€	T€	T€	%
Stationäre Erlöse	28.415,5	27.475,0	940,5	3,4
Erlöse aus Wahlleistungen	3.464,4	3.494,6	-30,2	-0,9
Erlöse aus amb. Leistungen	1.038,4	1.112,6	-74,2	-6,7

Im Kerngeschäft der stationären Leistungen sind trotz Rückgang der Fallzahlen die Erlöse gestiegen. Die leicht gesunkene Leistungsmenge wurde durch die Erhöhung des Landesbasiswertes kompensiert. Erfreulich ist der weiterhin ungebrochene Zuspruch durch Wahlleistungspatienten.
Im ambulanten Bereich sind die Erlöse für die KV Notfallbehandlung (in 2016 Nachvergütung für Vorjahre) und für ambulante wahlärztlicher Leistungen leicht gesunken, aber grundsätzlich auf einen ähnlich hohen Niveau wie im Vorjahr.

Personalkosten

	2017	2016	Veränderung	
			absolut	%
Personalaufwand T€	22.799,8	21.650,7	1.149,1	5,3
Anzahl VK	291,2	287,4	3,8	1,3
T€/VK	78,3	75,3	3,0	4,0
€/Fall	2.462,4	2.264,2	198,2	8,8
€/PT	438,9	421,5	17,4	4,1
Personalaufwandsquote %	67,0	65,3	1,7	2,6

Die Personalkosten sind im Rahmen der Tariferhöhungen angestiegen.
Im ärztlichen Dienst konnten offene Stellen in der Anästhesie nachbesetzt werden. Zusätzlich mussten Rückstellungen für nicht in Anspruch genommenen Urlaub und für Überstunden in Höhe von 183 TEUR sowie für Altersteilzeit in Höhe von 32 T€ gebildet werden.

Sachkosten

	2017	2016	Veränderung	
	T€	T€	absolut	%
Sachaufwand gesamt	**10.908,6**	**10.678,7**	**229,9**	**2,2**
€/Fall	1.178,2	1.116,8	61,4	5,5
€/PT	210,0	207,9	2,1	1,0
davon				
Med. Bedarf	**4.421,3**	**4.803,5**	**-382,2**	**-8,0**
€/Fall	477,5	502,4	-24,8	-4,9
€/PT	85,1	93,5	-8,4	-9,0
Wasser, Energie, Brennstoffe	**549,4**	**533,6**	**15,8**	**3,0**
Instandhaltungen	**1.287,9**	**1.042,6**	**245,3**	**23,5**
sonst. Sachkosten	**4.650,0**	**4.299,0**	**351,0**	**8,2**

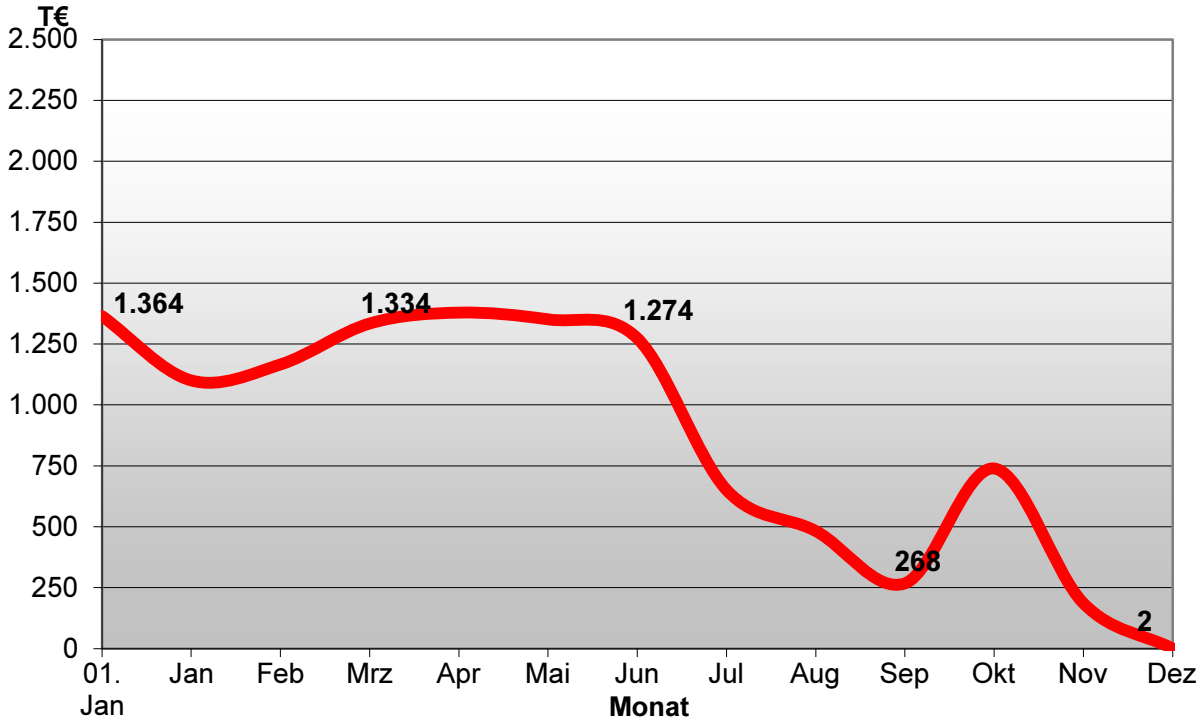
Der Sachaufwand ist insgesamt um 230 TEUR gestiegen.
Insbesondere gab es eine Steigerung der Fremdpersonalkosten in Höhe von 141 TEUR für den kurzfristigen Ersatz von krankheitsbedingten Personalausfällen.

Ebenfalls kam es zu einer Steigerung der Instandhaltungsmaßnahmen in Höhe von 245 TEUR, u.a. bedingt durch Instandhaltungen an der Kesselanlage und durch die Erneuerung des Hubschrauberlandeplatzes.

In den sonstigen Sachkosten ist u.a. die Steigerung der Haftpflichtversicherung in Höhe von 84 TEUR abgebildet.

Eine Kostenreduzierung gab es dagegen im med. Bedarf in Höhe von 382 TEUR, hier insbesondere bei den Arzneimittel und den Implantaten.

Darstellung der Liquidität



Die Liquidität des Hauses ist weiterhin gesichert. Ein geplanter Mittelabfluss erfolgte für folgende Baumaßnahmen: Umbau der Station 2 zur neuen Wahlleistungsstation, Errichtung einer Zentralumkleide unter dem Cafe Flöck, Umbau für das neue MRT Gerät.
Zum Jahresende kam es zu einem ungeplanten Liquiditätsengpass, da krankheitsbedingt viele stationäre Fälle nicht abgerechnet werden konnten. Dies führte in der Folge zu weniger Liquiditätszufluss.

Cashflow

	31.12.2017	31.12.2016	Veränderung	
	T€	T€	absolut	%
aus laufender Geschäftstätigkeit (Cashflow)	-431,1	788,8	-1.219,9	-154,7

Der Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit ist Teil der Kapitalflussrechnung zur Darstellung der Herkunft und Verwendung von Finanzmitteln. Dieser ist im Vorjahresvergleich stark gesunken. Der rückläufige Wert ist in der Zunahme der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen begründet. Hier spiegelt sich wieder, dass am Jahresende wegen krankheitsbedingter Abwesenheit viele Fälle nicht abgerechnet werden konnten.

Analyse der Vermögenslage

		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung	
		T€	T€	absolut	%
1	Anlagevermögen	15.933,2	13.785,4	2.147,8	15,6
2	Umlaufvermögen	5.591,8	5.726,8	-135,0	-2,4

		31.12.2017	31.12.2016	Veränderung	
		T€	T€	absolut	%
1	Eigenkapital	7.822,8	8.125,9	-303,1	-3,7
2	Sonderposten aus Zuwendung zur Finanzierung des Anlagevermögens	8.856,0	7.166,1	1.689,9	23,6
3	Verbindlichkeiten nach dem Kranken-hausfinanzierungsrecht	18,9	1.202,7	-1.183,9	-98,4
4	Ausgleichsposten für Eigenmittelförderung	920,1	920,1	0,0	0,0
5	Kontokorrent Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	68,4	0,0	68,4	
6	Bilanzsumme	22.452,7	20.434,1	2.018,6	9,9
7	**Eigenkapitalquote** (1-4)/(6-2-3-4-5)*100	**54,8**	**64,7**	**-9,8**	**-15,2**

Die Eigenkapitalquote ist gesunken, aber weiterhin auf einen guten Niveau.

d. Wichtige Steuerungskennzahlen

Leistungsdaten	2017	2016	Veränderung	
			absolut	%
DRG-Fallzahl (ohne Dialyse)	9.259	9.562	-303	-3,2
Pflegetage (ohne Dialyse)	51.947	51.363	584	1,1
Nutzungsgrad in %	71,16	70,17	0,99	1,4
Verweildauer	5,61	5,37	0,24	4,4
Case Mix (ohne Dialyse)	8.140,2	8.154,5	-14,4	-0,2
Case Mix Index (ohne Dialyse)	0,879	0,853	0,03	3,0

Als wichtige Steuerungskennzahlen werden Chef- und Oberärzten regelmäßig die Entwicklung der Fallzahlen, des Schweregrades (CMI) und der Case-Mix-Punkte im Vorjahresvergleich zur Verfügung gestellt. Darüber hinaus erfolgt ein Austausch der Information hinsichtlich besonderer Entwicklungen und der Bezug zu Entwicklungen in den Vorjahren. Vorangegangen ist diesen Gesprächen eine gemeinsame Leistungsplanung mit allen Chefärzten auf Abteilungsebene. Für besondere Transparenz sorgt eine differenzierte Abteilungsergebnisrechnung, die mit allen Chefärzten kommuniziert wird sowie eine Deckungsbeitragsrechnung für die Personalkosten in den einzelnen Berufsgruppen angelehnt an die DRG-Kalkulation.

Für das Gesamtkrankenhaus konnte in den letzten Jahren eine detaillierte, monatliche Hochrechnung der Leistungen, der Erträge, der Sach- und Personalaufwendungen bis hin zu einer Ergebnishochrechnung etabliert werden.

e. Vorjahresvergleich

Die Fallzahlen lagen bis zum Baubeginn im August auf Vorjahresniveau.
Im Jahresvergleich wurden dann aber aufgrund der fehlenden Unterbringungskapazität insgesamt 303 Patienten weniger behandelt als im Jahr 2016. Neben der Station 2 mit 30 Betten wurden zeitweise auch anliegende Stationen gesperrt, um notwendige Anpassungen vorzunehmen (z.B. Lüftung).
In der Abteilung für Innere Medizin konnten darüber hinaus die Leistungen im neuen Leistungsangebot der früh-rehabilitativen geriatrischen Komplexbehandlung nicht in der geplanten Höhe realisiert werden, da die Krankenkassen-Verbände sehr restriktiv mit der Zulassung der Leistungserbringung umgehen. Dieses Problem ist für 2018 gelöst.
In beiden chirurgischen Abteilungen und in der Gynäkologie konnte der Casemix Wert gesteigert werden.
Insgesamt wurden aber 25,944 Casemix-Punkte weniger erbracht als in 2016.

3. Prognose-, Chancen- und Risikobericht

a. Risikobericht

Eine Herausforderung stellen weiterhin die regulierenden gesetzlichen Rahmenbedingungen dar. Hier sind vor allem die unzureichende Investitionsfinanzierung des Landes NRW, der gerade für erfolgreiche Krankenhäuser nachteilige Fixkostendegressionsabschlag und die unzureichende Vergütung der ambulanten Notfallversorgung zu nennen.
Innerbetrieblich stellt die Fertigstellung der Station 2 ein Risiko dar. Zum einen könnte es sein, dass Patienten aufgrund der Baumaßnahme wegbleiben und zum anderen fehlen eingeplante Einnahmen aus der Abrechnung eines erhöhten Wahlleistungszimmerzuschlages.
Ein nicht auszuschließendes Risiko bleibt der Einsatz von kostenintensivem Fremdpersonal.

b. Chancenbericht

Zum 24. April 2017 hat Herr Dr. El Khalfaoui als neuer Chefarzt der Gynäkologie seine Tätigkeit aufgenommen. Zum Ende des Jahres ist ein leichter Anstieg der Leistungszahlen eingetreten. Dieser setzt sich Anfang 2018 deutlicher fort.
Im abgeschlossenen Geschäftsjahr wurde eine zusätzliche erfahrene Oberärztin eingestellt, die sich neben der gynäkologischen Fachlichkeit auf dem Gebiet der Naturheilkunde sehr gut auskennt. Dies soll die Stabilisierung und Ergänzung der Leistungsfähigkeit der Abteilung erhöhen. Mit der onkologischen Expertise des neuen Chefarztes sollten sich neue medizinische Leistungsbereiche erschließen lassen, die die bereits etablierte Leistungsfähigkeit der Inneren Medizin und der chirurgischen Fächer sinnvoll abrunden.

Sobald die Station 2 neu eröffnet werden kann, ergeben sich Chancen auf einen höheren Abrechnungsbetrag für die Wahlleistung Unterkunft. Zusätzlich gewinnt das Krankenhaus in diesem Bereich an Attraktivität, wodurch die Inanspruchnahme dieser Leistung noch gesteigert werden kann.

Nachdem alle Streitigkeiten mit den Kassenverbänden in Bezug auf die Abrechnung der früh-geriatrischen Komplexbehandlung ausgeräumt werden konnten, sollte dieser Leistungsbereich in dem Maße wachsen, wie bereits in 2017 eingeplant.

Eine Verzahnung des ambulanten und stationären Sektors ergibt sich durch die Eröffnung des chirurgischen MVZ. Die dadurch entstehenden Synergieeffekte für die Patienten sollten sich auch in einer Fallzahlsteigerung in den beiden chirurgischen Abteilungen widerspiegeln.

In der Budgetvereinbarung 2017 konnte eine Leistungsmenge von 8.360 Punkten verhandelt werden, obwohl die angestoßenen Projekte sich in den IST-Leistungen 2017 noch nicht vollständig gezeigt haben. Das war aber nur durch einen gleichzeitigen Verzicht auf den einmaligen Mindererlösausgleich 2017 möglich. Für die Zukunft hat man sich dadurch aber gegen einen mehrjährig nachwirkenden Fixkostendegressionsabschlag abgesichert.

c. Ergebnisprognose

Die getätigten Investitionen (neuer Leistungsbereich Geri-Komplex mit endgültiger Abrechnungssicherheit, Etablierung gynäkologischer Leistungen, neue Wahlleistungsstation, MVZ-Gründung) sollten sich in einer Steigerung der Casemixpunkte widerspiegeln. Für das Jahr 2018 wird mit einem Volumen in Höhe von 8.300 Punkten gerechnet. Durch diese Leistungssteigerung, verbunden mit der Erhöhung des Landesbasisfallwertes werden zusätzliche Umsatzerlöse in Höhe von 1.187 TEUR erwartet.
Dadurch sollte es möglich sein, auch bei den tarifbedingten Personalkostensteigerungen ein leicht positives Jahresergebnis zu erzielen.

Wermelskirchen, 4. Juni 2018

gez. Christian Madsen
Geschäftsführer

gez. Ralf Schmandt
stellv. Geschäftsführer

VI. WIEDERGABE DES BESTÄTIGUNGSVERMERKS

Wir haben dem Jahresabschluss der Krankenhausträgergesellschaft Krankenhaus Wermelskirchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wermelskirchen, der zugleich der Jahresabschluss des Krankenhauses Krankenhaus Wermelskirchen, Wermelskirchen, nach KHG ist, und dem Lagebericht der Krankenhausträgergesellschaft, der zugleich die Lage des Krankenhauses darstellt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 in den diesem Bericht als Anlagen I (Jahresabschluss) und II (Lagebericht) beigefügten Fassungen den am 4. Juni 2018 in Köln unterzeichneten uneingeschränkten Bestätigungsvermerk wie folgt erteilt:

„Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

Wir haben den Jahresabschluss — bestehend aus Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung sowie Anhang — der Krankenhausträgergesellschaft Krankenhaus Wermelskirchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, der zugleich der Jahresabschluss des Krankenhauses Krankenhaus Wermelskirchen nach KHG ist, unter Einbeziehung der Buchführung und den Lagebericht der Krankenhausträgergesellschaft, der zugleich die Lage des Krankenhauses darstellt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 geprüft. Durch § 30 KHGG NRW wurde der Prüfungsgegenstand erweitert. Die Prüfung erstreckt sich daher insbesondere auf die zweckentsprechende, sparsame und wirtschaftliche Verwendung der Fördermittel nach § 18 Abs. 1 KHGG NRW. Die Buchführung und die Aufstellung von Jahresabschluss und Lagebericht nach den deutschen handelsrechtlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV sowie die Verwendung der Fördermittel nach § 18 Abs. 1 KHGG NRW liegen in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Krankenhausträgergesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Jahresabschluss unter Einbeziehung der Buchführung, über den Lagebericht sowie über den erweiterten Prüfungsgegenstand gemäß § 30 KHGG NRW abzugeben.

Wir haben unsere Jahresabschlussprüfung nach § 317 HGB und § 30 KHGG NRW unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Jahresabschluss unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung und durch den Lagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden und dass mit hinreichender Sicherheit beurteilt werden kann, ob die Anforderungen, die sich aus der Erweiterung des Prüfungsgegenstandes nach § 30 KHGG NRW ergeben, erfüllt wurden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld der Krankenhausträgergesellschaft und des Krankenhauses sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Buchführung, Jahresabschluss und Lagebericht überwiegend auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der angewandten Bilanzierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Jahresabschlusses und des Lageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung des Jahresabschlusses unter Einbeziehung der Buchführung und des Lageberichts hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Jahresabschluss den gesetzlichen Vorschriften und den Vorschriften der KHBV und vermittelt unter Beachtung der Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Krankenhauses und der Krankenhausträgergesellschaft. Der Lagebericht steht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den gesetzlichen Vorschriften, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Krankenhauses und der Krankenhausträgergesellschaft und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Die Prüfung der zweckentsprechenden, sparsamen und wirtschaftlichen Verwendung der Fördermittel nach § 18 Abs. 1 KHGG NRW hat zu keinen Einwendungen geführt."

Den vorstehenden Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts für das Geschäftsjahr vom 1. Januar 2017 bis zum 31. Dezember 2017 der Krankenhaus Wermelskirchen-Gesellschaft mit beschränkter Haftung, Wermelskirchen, haben wir in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den deutschen Grundsätzen ordnungsmäßiger Berichterstattung bei Abschlussprüfungen erstattet.

Köln, 4. Juni 2018

BDO AG
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft

gez. Dr. Berndt	gez. Alten
Wirtschaftsprüfer	Wirtschaftsprüfer